

WIRTSCHAFT UND STATISTIK

1. Jahrgang N. F.

Herausgeber: Statistisches Amt des Vereinigten Wirtschaftsgebietes
mit der Führung der Statistik für Bundeszwecke beauftragt

Heft 7, Oktober 1949

Zusammenfassende Übersicht

Vorbemerkung

Das Statistische Amt des Vereinigten Wirtschaftsgebietes ist mit der Führung der Statistik für Bundeszwecke beauftragt worden. Es ist bemüht, so schnell wie möglich alle Zahlenreihen, die bisher für das Vereinigte Wirtschaftsgebiet gegeben wurden, auf das Bundesgebiet umzustellen. Es wird jedoch noch geraume Zeit vergehen, bis ein einheitlicher Stand der Statistik in allen Teilen des Bundesgebietes erreicht werden kann, so daß es möglich wird, in allen Fällen Zahlen für das Bundesgebiet zu bringen. Es wird im Textteil wie in den Tabellen jeweils darauf hingewiesen, ob sich die Angaben auf das Bundesgebiet oder die Doppelzone beziehen.

Bevölkerung

Die Geburtenzahl im Bundesgebiet ist im August (86 592) nur um 105 geringer als im Vormonat, während sich die Zahl der Gestorbenen um 812 auf 34 320 verringerte. Der Geburtenüberschuß hat sich dadurch um etwa 700 auf 32 272 erhöht.

Die Zahl der Eheschließungen ist, jahreszeitlich bedingt, um rund 1 500 auf 36 878 zurückgegangen.

Arbeitsmarkt

Im dritten Vierteljahr 1949 ist die Beschäftigtenzahl im Bundesgebiet um 116 000 auf 13 604 700 angestiegen, während sich gleichzeitig die Arbeitslosenzahl um 30 400 auf 1 313 690 erhöhte. Auf 1000 Beschäftigte entfielen mithin Ende September 1949 rund 97 Arbeitslose. In den Industriebetrieben mit 10 und mehr Beschäftigten hat sich die Beschäftigtenzahl im August um 49 000 auf 4 457 000 erhöht.

Landwirtschaft

Nach den vorläufigen Ergebnissen der landwirtschaftlichen Betriebszählung belief sich die Gesamtzahl der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe im Bundesgebiet auf 2 011 259.

Infolge der geringen Niederschläge im August hat sich der Saatenstand bis Monatsende im ganzen etwas verschlechtert.

Die Milcherzeugung im Bundesgebiet war mit rund 1,1 Mill. t jahreszeitlich bedingt 5,4 vH niedriger als im Vormonat, aber um 27,9 vH höher als im August 1948.

Die Gesamtfetterzeugung (aus Ölsaaten, Schlachtfetten und Butter) war in der Doppelzone mit 40 251 t um 13,2 vH höher als im Vormonat.

Das Gesamtgewicht der Schlachtungen im Bundesgebiet ist im August um etwa 15 600 t auf 52 430 t angestiegen und liegt damit etwa 159 vH höher als im August 1948. Die Zunahme ist im wesentlichen darauf zurückzuführen, daß im August 11 500 t mehr als im Vormonat auf Rinderschlachtungen entfallen.

Der Schweinebestand im Bundesgebiet belief sich im September 1949 auf 9 Millionen gegen 6,1 Millionen zur gleichen Zeit des Vorjahres.

Industrie und Energiewirtschaft

Das Bundes-Wirtschaftsministerium hat erstmals einen arbeitsmäßigen Index der industriellen Produktion im Bundesgebiet berechnet. Danach belief sich der Gesamtindex (1936=100) einschließlich Strom und Gas auf 92 gegen 87 im August. An der Zunahme sind die Investitionsgüterindustrien ebenso wie die allgemeinen Produktionsgüterindustrien und insbesondere die Verbrauchsgüterindustrien beteiligt.

Der Gesamtumsatz in der Industrie (Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten) ist in der Doppelzone im August um rund 200 Mill. DM auf knapp 5 Mrd. DM angestiegen; er dürfte sich auch im Bundesgebiet leicht erhöht haben.

Die Lohnsumme stieg im Bundesgebiet im August um etwa 37 Millionen auf rund 866 Mill. DM an. Die geleisteten Arbeiterstunden erhöhten sich im gleichen Zeitraum um 29 Millionen auf rund 690 Millionen, was arbeitsmäßig (der August hatte mit 27 einen Arbeitstag mehr) einen leichten Rückgang bedeutet.

Die Kohlenförderung, die Roheisen- und Rohstahlproduktion im Bundesgebiet hatte im September 1949 etwas niedrigere Gesamtmengen als im Vormonat aufzuweisen, was insbesondere bei der Steinkohle mit der geringeren Zahl von Arbeitstagen (26 statt 27) zusammenhängt.

Die Stromerzeugung der öffentlichen Werke im Vereinigten Wirtschaftsgebiet ist im September nochmals leicht angestiegen.

Bauwirtschaft

Die Belegung in der Bauwirtschaft des Vereinigten Wirtschaftsgebietes (Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten) setzte sich im Juli und August fort. Im Juli wurden 8,9 Mill. Tagewerke (+7,0 vH) und im August 9,4 Mill. Tagewerke (+5,2 vH) geleistet.

Handel und Verkehr

Der Außenhandel des Vereinigten Wirtschaftsgebietes zeigte im September 1949 in der Einfuhr einen Rückgang von 700 Millionen auf 544 Mill. DM, an dem Güter der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft gleichermaßen beteiligt waren. Die Ausfuhr ist dagegen um 32 Millionen auf 335 Mill. DM angestiegen. Das Einfuhrvolumen (in Preisen von 1936) belief sich auf 192 Mill. DM (-54 Mill. DM), während sich das Ausfuhrvolumen (in Preisen von 1936) um 18 Millionen auf 119 Mill. DM erhöhte.

Das Güterversandvolumen der Doppelzone (1936=100) ging im August um einen Punkt auf 80,1 zurück.

Bei einem leichten Rückgang in der Zahl der Personenkilometer wurden durch die Bundesbahn im Vereinigten Wirtschaftsgebiet im August die gleiche Zahl (95 Mill.) Personen befördert wie im Vormonat.

Güterversand und Güterwagengestellung waren im August gegenüber dem Vormonat nur unwesentlich erhöht.

Der Güterumschlag der Binnenschifffahrt, der im Monat Juli um knapp 0,8 Millionen auf 7,5 Mill. t gestiegen war, ging im August auf etwa 7,3 Mill. t zurück.

Der Beförderungs- und Nachrichtendienst der Deutschen Post hatte im August erneut etwas höhere Zahlen als in den Vormonaten aufzuweisen.

Die Postscheckguthaben haben sich im August um weitere 11 Mill. DM auf 650 Mill. DM ermäßigt, während die Postsparkassenguthaben im bisherigen Tempo (+5,9 Mill. DM) auf 81,5 Mill. DM anstiegen.

Der Index der Grundstoffpreise im Vereinigten Wirtschaftsgebiet (1936=100) ermäßigte sich im September um 1,4 Punkte auf 185,6; im gleichen Zeitraum sank die Indexziffer der Lebenshaltungskosten um 1 Punkt auf 155,5.

Geld- und Kreditwesen

Der Zahlungsmittelumlauf ist im Laufe des September um rund 231 Millionen auf 7 453 Mill. DM gestiegen, Mitte Oktober liegt er um 21 Mill. DM höher als Mitte September. Die Einlagen bei der Notenbank haben sich dagegen auch im September um rund 150 Millionen auf 997 Mill. DM und bis zum 15. Oktober weiter auf 970 Mill. DM verringert. Die Gesamteinlagen bei den Geldinstituten haben sich im August um 473 Millionen auf 14 123 Mill. DM erhöht. Nach den Meldungen der wöchentlich berichtenden Institute setzte sich der Einlagenzuwachs im September und in der ersten Oktoberhälfte fort.

Der Darlehensbestand der Bodenkreditinstitute hat sich im August um 109 Millionen auf 393 Mill. DM erhöht, wovon 265 Mill. DM (+90 Mill. DM) auf Wohnungsbauhypotheken entfallen. Der Gesamtumlauf von Pfandbriefen und Kommunalobligationen hat Ende August 152 Mill. DM erreicht.

Der Kursdurchschnitt der Aktien im Bundesgebiet stieg im September von 30,48 vH auf 34,61 vH, wodurch sich der Kurswert um 253 Millionen auf 2 118 Mill. DM erhöhte. Im gleichen Zeitraum hob sich der Kursdurchschnitt der 4% Wertpapiere um 0,05 Punkte auf 7,70.

Finanzwesen

Die Gesamteinnahmen aus Steuern, Zöllen und Abgaben lagen im August mit 1,2 Mrd. DM um 23 Mill. DM niedriger als im Vergleichsmonat Mai 1949. Im September ist bei der veranlagten Einkommensteuer (-26 Mill. DM auf 136 Mill. DM) und bei der Körperschaftsteuer (-12 Mill. DM auf 85 Mill. DM) ein erheblicher Einnahmerückgang eingetreten, während die Lohnsteuer mit 177 Mill. DM 1 Million mehr und die Umsatzsteuer mit 319 Mill. DM 7 Millionen weniger erbrachte als im Vormonat.

Verbrauch

Im August haben im Bundesgebiet Erzeugung und Verbrauch versteuerter Tabakwaren weiter zugenommen. Der Kleinverkaufswert erreichte mit 335,5 Mill. DM seinen bisher höchsten Stand. Die Menge der versteuerten Zigaretten hat die Zwei-Milliarden-Grenze überschritten.

Der Bierausstoß hat im August nochmals zugenommen, wobei jetzt 63,8 vH auf Bier mit einem Stammwürzegehalt von über 8% entfallen (im Juli nur 17,9 vH). Zwei Drittel des gesamten Bierverbrauchs entfallen mithin jetzt auf Bier in friedensmäßiger Qualität.

Wirtschaftszahlen des Bundesgebietes¹⁾

Die Zahlen in kursiv betreffen nur das Vereinigte Wirtschaftsgebiet

Gegenstand	Einheit	1936	1947	1948	1948		1949						Abschn. Statist. Monatszahlen S. ...
		Monatsdurchschnitt			Sept.	Dez.	März	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11		12	13
Bevölkerung													
Bevölkerung (ohne Ausländer in Lagern)	1000	39 350 a)	44 971	46 363	46 507	46 848	47 049	.	47 255	.	.	...	556*
Heimatvertriebene	1000	—	588	479	451	416	7121	.	7249	.	.	...	558*
Ausländer in Lagern	1000	—	—	—	—	—	377	.	316	.	.	...	556*
Eheschließungen	1000	27	34	41	44	48	29	46	42	38	37	...	559*
Lebendgeborene	1000	55	56	64	66	66	72	69	66	67	67	...	559*
Gestorbene	1000	32	38	40	32	42	53	38	35	35	34	...	559*
Geburtenüberschuß	1000	24	18	24	34	23	19	31	31	32	32	...	559*
Arbeitsmarkt													
Beschäftigte (Beamte, Angestellte und Arbeiter)	1000	9889	11 510	12 212	13 463	13 703	13 447	.	13 489	.	.	13 604	573*
Index der Beschäftigung	1936 = 100	100	101	124	123	125	122	.	123	.	.	124	574*
Arbeitslose	1000	.	629	604	784	760	1168	1257	1283	1303	1308	1314	567*
Freie Arbeitsplätze	1000	.	619	488	297	226	197	157	145	136	126	128	567*
Hauptunterstützungsempfänger	1000	.	28	134	263	375	735	808	865	907	939	941	657*
Beschäftigte i. d. Industrie insg. ..	1000	3878	.	3433	3586	3810	4309	4324	4354	4408	4456	...	575*
Landwirtschaft													
Schweinebestand	1000	.	.	5517	6127	6758	6226	.	7404	.	.	9012	586*
Schlachtgewicht*)	1000 t	.	30	30	20	35	35	39	37	37	52	...	588*
Milcherzeugung insgesamt	1000 t	.	.	839	854	667	756	1133	1182	1205	1139	...	589*
Milcherzeugung, je Kuh im Monat ..	kg	.	.	161	165	128	144	216	224	226	214	...	589*
Fetterzeugung insgesamt	1000 t	.	.	14	20	13	14	24	25	36	40	...	588*
Industrie													
Betriebe (Örtl. Einheiten) insg. ...	Anzahl	.	.	.	40 764	41 869	42 444	42 129	41 960	47 616	47 638	...	590*
Bruttosumme der Löhne insg. ...	Mill. RM/DM	.	.	.	.	719 c)	733	729	754	829	866	...	590*
Bruttosumme der Gehälter insg. ...	"	.	.	.	.	.	210	215	218	243	245	...	590*
Umsatz insgesamt	"	.	.	3153	3763	4482	4683	4683	4567	5250	.	...	590*
Stromverbrauch insgesamt	Mill. kWh	.	.	1363	1497	1590	1782	1806	1756	2004	2054	...	591*
Brennstoffverbrauch insgesamt ..	1000 SKE	.	.	3347	3508	4233	4225	3888	3715	.	4295	...	591*
Geleist. Arbeitsstd. insgesamt ..	Mill. Std.	.	.	.	.	.	630	603	593	661	690	...	591*
Index d. industriell. Produktion*) ..	1936 = 100	100	39	60	70	79	85	88	89	86	87	92	594*
davon													
Investitionsgüterindustrien ...	1936 = 100	100	29	50	61	71	77	82	84	81	81	86	594*
Allg. Produktionsgüterindustr. ...	1936 = 100	100	65	84	91	99	104	103	104	103	105	109	594*
Verbrauchsgüterindustrien ...	1936 = 100	100	33	55	66	73	77	82	80	75	78	87	594*
Index der Produktionsleistung je Arbeitsstunde	1936 = 100	100	.	.	70	69	75	77	77	78	78	...	14*
davon													
Investitionsgüterindustrien ...	1936 = 100	100	.	.	70	71	74	77	77	79	80	...	14*
Allg. Produktionsgüterindustr. ...	1936 = 100	100	.	.	65	66	71	73	75	73	74	...	14*
Verbrauchsgüterindustrien ...	1936 = 100	100	.	.	75	71	81	82	79	80	82	...	14*
Steinkohlenförderung	1000 t	9747	5927	7253	7567	8096	8893	8377	8107	8749	9048	8776	595*
Braunkohlenförderung	1000 t	4738	4894	5405	5598	6137	6410	5824	5438	5951	6044	5949	595*
Produktion von Rohstahl	1000 t	1187	246	448	572	612	752	771	750	795	834	760	595*
Produktion von Roheisen	1000 t	1076	190	388	473	518	602	619	603	636	651	598	595*
Produktion von Walzwerkzeugn. ...	1000 t	861	175	302	363	439	516	521	522	551	582	535	595*
Energieversorgung													
Stromerzeugung der öffentl. Werke ..	Mill. kWh	.	.	1574	1628	1908	1794	1657	1534	1689	1808	1845	609*
Gasaufkommen, Gaswerk- und Kokereigas	Mill. cbm	.	.	783	820	927	975	994	960	1009	1027	...	608*
Bauwirtschaft													
Beschäftigte insgesamt	1000	.	.	.	.	.	344	365	392	409	423	...	610*
Löhne	1000 DM	.	.	.	.	.	66 418	80 378	87 327	91 698	98 283	...	610*
Geleistete Tagewerke insgesamt ..	1000	.	.	.	.	.	6632	7595	8353	8937	9406	...	611*
darunter													
Wohnungsbauten	1000	.	.	.	.	.	616	995	1236	1458	1691	...	611*
Gewerbl. u. industrielle Bauten ..	1000	.	.	.	.	.	966	1226	1303	1397	1497	...	611*
Außenhandel													
Einfuhr insgesamt	Mill. RM/DM	197	.	264	364	485	445	705	657	541	700	544	612*
Ausfuhr insgesamt	"	227	.	151	206	290	309	332	297	309	303	335	613*
Einfuhr insgesamt, in Dollar ...	Mill. \$	79	.	.	.	.	151	209	197	161	210	150	612*
Ausfuhr insgesamt, in Dollar ...	"	91	.	49	57	78	87	94	85	90	88	93	613*
Einfuhr insgesamt, Volumen	Mill. RM Werte 1936	197	.	140	186	191	182	247	229	195	246	192	612*
Ausfuhr insgesamt, Volumen	"	227	.	56	63	90	93	107	99	105	101	119	613*

¹⁾ Ausführliche Angaben, mit Anmerkungen, enthalten die in Spalte 13 angeführten Seiten des Abschnitts: Statistische Monatszahlen. — ²⁾ Nur gewerbliche Schlachtungen — ³⁾ VWG (kalendertäglich) Bundesgebiet (arbeitstäglich). — ⁴⁾ Ohne Gewerbesteuer und Notopfer Berlin. — a) Wohnbevölkerung am 17. 5. 1939. — b) Durchschnitt 1938. — c) Einschließlich Weihnachtsgratifikation. — d) 1. Juli. — e) 1. Okt. — f) 1. Jan. — g) 1. April. h) Einschließlich der in den Westsektoren Berlins ausgegebenen DM-Noten mit dem Aufdruck „B“. — i) Stand Ende 1947. — j) Durchschnitt Jan.-20. Juni. — k) Durchschnitt 21. Juni - Dez. — m) Durchschnitt der Rechnungsjahre. — n) Ohne Schleswig-Holstein.

noch: Wirtschaftszahlen des Bundesgebietes

Die Zahlen in *kursiv* betreffen nur das Vereinigte Wirtschaftsgebiet

Gegenstand	Einheit	1936	1947	1948	1948		1949						Abschn. Sta ist. Monatszahlen S. ...	
		Monatsdurchschnitt			Sept.	Dez.	März	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.		
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11		12	13
Verkehr														
Index des Güterverkehrs														
Bundesbahn														
Güterversand	arbeits-täg-lich	1936 = 100	100	64,3	76,4	82,6	81,9	82,4	83,1	80,2	81,4	78,5	...	621*
Güterwagengestellung		1936 = 100	100	54,7	54,7	60,5	60,8	63,0	63,2	61,7	63,0	62,0	...	621*
Netto-Tonnenkilom.		1936 = 100	100	73,4	92,1	97,0	104,4	101,9	101,1	97,3	100,5	97,2	...	621*
Binnenschiffahrt	lich	1936 = 100	100	26,8	55,1	64,8	48,2	56,5	68,9	68,9	72,6	67,6	...	621*
Güterumschlag		1936 = 100	100	39,7	52,0	63,9	48,7	52,9	58,4	61,7	60,3	61,4	...	621
Seeschiffahrt	lich	1936 = 100	100	39,7	52,0	63,9	48,7	52,9	58,4	61,7	60,3	61,4	...	621
Güterumschlag		1936 = 100	100	39,7	52,0	63,9	48,7	52,9	58,4	61,7	60,3	61,4	...	621
Güterversandvolumen (Monatssumme)		1936 = 100	100	57,0	71,8	80,3	75,8	82,1	78,4	74,9	81,1	80,1	...	621*
Index des Pers.-Verkehrs														
Bundesbahn														
Beförderte Personen	kalender-täg-lich	1936 = 100	100	230,6	226,2	189,4	197,1	187,9	192,2	180,2	175,3	174,7	...	621*
Personenkilometer		1936 = 100	100	236,8	217,7	153,4	149,4	137,5	132,8	136,5	141,5	139,7	...	621*
Straßenbahn														
Beförderte Personen	lich	1936 = 100	100	231,2	242,6	216,2	223,2	214,5	199,6	199,1	192,3	186,5	...	621*
Wagenkilometer		1936 = 100	100	81,4	92,3	99,3	104,1	107,4	108,7	110,9	110,9	111,9	...	621*
Straßenverkehr														
Bestand an fahrberechtigten Kraftfahrzeugen	1000 St	1 193	659	809	936	1 033	1 108			1 244			...	481*
darunter														
Personenkraftwagen	1000 St	463 ^{d)}	169 ^{d)}	190 ^{d)}	222 ^{e)}	253 ^{f)}	278 ^{g)}			312			...	481*
Lastkraftwagen	1000 St	140	198	236	257	271	278			290			...	481*
Krafträder	1000 St	555	210	291	363	413	454			535			...	481*
Zulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen	Anzahl			3 078	4 536	5 115	12 218	13 443	13 993	15 681	17 658		...	626*
darunter														
Personenkraftwagen	"			1 006	1 366	1 762	3 843	4 054	4 218	4 811	5 496		...	626*
Lastkraftwagen	"			1 193	1 592	1 841	2 718	2 730	2 638	2 488	2 823		...	626*
Post														
Briefsendungen	Mill. St	251,7	277,2	280,1	265,4	315,1	252,3	245,9	234,4	242,7	258,7		...	630*
Paketsendungen	Mill. St	11,9	5,9	6,4	6,5	9,6	8,3	8,0	7,4	7,7	7,9		...	630*
Ferngespräche	Mill.	12,9	21,4	22,0	21,0	22,0	21,8	21,6	21,1	22,5	23,0		...	630*
Rundfunk- u. Zusatzgenehmig.	1000		5 210	5 684	5 785	5 974	6 225	6 273	6 295	6 313	6 340		...	630*
Postcheckguthaben	Mill. RM/DM		3 951,0	6 15,5 ^{k)}	661,4	832,6	735,5	701,5	666,7	661,2	650,4		...	630*
Postsparkassenguthaben	"		1 995,0 ⁱ⁾	2 771,3 ^{j)}	23,4	35,6	54,6	66,7	70,8	75,6	81,5		...	630*
Löhne und Preise														
Index der durchschnittlichen Wochenarbeitszeit														
Alle Arbeiter	1938 = 100		81,0	82,5	87,9	89,7	90,7		92,6				...	488*
männliche Arbeiter	1938 = 100		81,5	82,5	87,9	89,8	90,7		92,8				...	488*
weibliche Arbeiter	1938 = 100		76,3	81,6	85,9	87,5	88,9		90,1				...	488*
Index der durchschnittlichen Bruttostundenverdienste														
Alle Arbeiter	1938 = 100		114,1	122,0	133,2	140,3	143,5		148,6				...	488*
männliche Arbeiter	1938 = 100		113,7	121,5	132,1	139,0	141,6		146,5				...	488*
weibliche Arbeiter	1938 = 100		121,3	130,2	146,7	155,9	161,7		168,8				...	488*
Index der durchschnittlichen Bruttowochenverdienste														
Alle Arbeiter	1938 = 100		92,5	100,7	117,0	125,8	130,0		137,4				...	488*
männliche Arbeiter	1938 = 100		92,7	100,2	116,2	124,8	128,5		135,9				...	488*
weibliche Arbeiter	1938 = 100		92,5	106,2	126,0	136,3	143,7		152,1				...	488*
Index der Grundstoffpreise														
davon	1938 = 100			157,9	178,8	192,6	188,5	189,2	187,1	187,1	187,0	185,6		632*
Nahrungsmittel	1938 = 100			128,8	132,2	154,4	155,8	167,6	163,7	166,2	166,9	165,3		632*
Industriestoffe	1938 = 100			177,3	209,9	218,0	210,3	203,6	202,7	201,1	200,4	199,2		632*
Index der Lebenshaltungskosten														
darunter	1938 = 100				159	167,9	166,9	160,7	158,9	159,4	156,5	155,5		631*
Ernährung	1938 = 100				147	167,5	174,2	165,1	163,9	167,3	161,5	159,4		631*
Bekleidung	1938 = 100				242	237,6	237,6	220,0	212,1	206,4	203,8	201,3		631*
Hausrat	1938 = 100				198	210,7	197,8	187,3	183,0	178,9	175,1	173,3		631*
Geld- und Kreditwesen														
Zahlungsmittelumlauf	Mill. DM				5 358	6 319	6 650 ^{h)}	6 803 ^{h)}	6 974 ^{h)}	7 107 ^{h)}	7 222 ^{h)}	7 453 ^{h)}		644*
Kred. a. Nichtbankenkundschaft	"						3 912	4 427	4 146	4 554	5 489		...	647*
Kredite an Geldinstitute	"						449	521	543	574	621		...	647*
Einlagen auf Freikonto	"				7 973	10 388	11 778	12 921	13 223	13 247	13 751		...	648*
darunter Spareinlagen	"				958	1 599	2 108	2 373	2 480	2 584	2 685		...	648*
Umsätze an 7 Börsen (Aktien und Renten)	Mill. RM		44	39	38	41	52	48	40	36	48	66	...	652*
Kurswert der Aktien	Mill. DM				1 824	1 954	1 807	1 902	1 891	1 837	1 865	2 118	...	653*
Kursdurchschnitt der Aktien	vH				29,81	31,93	29,53	31,08	30,91	30,03	30,48	34,61	...	653*
Kursdurchschn. d. 4% Wertpap.	vH				8,35	6,87	7,46	7,28	7,34	7,40	7,65	7,70	...	653*
Fürsorgewesen (off. Fürsorge)														
Unterstützte Personen	1000				2 685	2 664	2 578	2 476	2 389	2 315	2 276		...	661*
Aufwand insgesamt	1000 DM				68 265	79 275			74 340	71 589	70 436		...	661*
Aufwand je Person	DM				23,98	29,76			31,11	30,92	30,95		...	661*
Finanzwesen														
Einnahmen aus Steuern, Zöllen und Abgaben insgesamt *)	Mill. RM/DM		1 063	1 040	725	1 001	1 062	1 121	1 099	1 335	1 203		...	655*
darunter														
Lohnsteuer	"		177	165	128	156	156	155	157	174	176	177	...	655*
Veranlagte Einkommensteuer	"		238 ^{m)}	234 ^{m)}	139	198	199	208	152	285	162	136	...	655*
Körperschaftsteuer	"		56	87	64	108	96	115	93	178	97	85	...	655*
Umsatzsteuer	"		176	231	202	267	266	287	287	318	312	319	...	655*
Tabaksteuer	"		107	119	87	103	167	182	184	162	204		...	655*

Anmerkungen siehe S. 186.

Die Landwirtschaftliche Betriebszählung vom 22. Mai 1949

Erhebungs- und Aufbereitungsprogramm

Zahl der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe nach Größenklassen (Vorläufiges Ergebnis)

Vorbemerkung

Neben den periodischen statistischen Ermittlungen über die landwirtschaftliche Produktion, wie beispielsweise den jährlichen Anbau- und Ernteerhebungen, den vierteljährlichen Viehzählungen, den monatlichen Ermittlungen über Milcherzeugung und Schlachtungen usw., werden in größeren zeitlichen Abständen landwirtschaftliche Betriebszählungen durchgeführt. Sie dienen der Ermittlung der strukturellen Verhältnisse der Landwirtschaft, die im allgemeinen über Jahre hinaus eine gewisse Stetigkeit aufweisen, wie Zahl, Betriebsgröße, Betriebsart der landwirtschaftlichen Betriebe, Landaarbeitsverhältnisse und andere betriebswirtschaftlich wichtige Merkmale. Landwirtschaftliche Betriebszählungen wurden bisher gleichzeitig mit den Volks- und Berufszählungen in den Jahren 1882, 1895, 1907, 1925, 1933 und 1939 durchgeführt; erstmals die Landwirtschaftliche Betriebszählung vom 22. Mai 1949 erfolgte als selbständige Erhebung. Sie ist als Bestandteil des allgemeinen Weltzensus 1949/50 anzusehen, in dessen Rahmen Volks- und Berufszählung und die Zählung der nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstätten im Jahre 1950 erfolgen. Durch die Landwirtschaftliche Betriebszählung sollen grundsätzlich sämtliche landwirtschaftlichen Betriebe, Forstbetriebe, Gartenbau- und Weinbaubetriebe erfaßt werden. Aus technischen Gründen wurden jedoch am 22. Mai 1949 zunächst die Betriebe mit einer Bodenfläche von 0,5 und mehr ha erfaßt, die nach früheren Zählungen mehr als 98 vH der gesamten Bodenfläche ausmachen. Die Betriebe unter 0,5 ha, auf die im Gegensatz zu ihrer großen Anzahl nur wenige Prozent der Bodenfläche entfallen, werden im Rahmen der Volkszählung 1950 ermittelt werden. Die folgenden Ausführungen über den Erhebungs- und Aufbereitungsplan der Landwirtschaftlichen Betriebszählung und ihre ersten Ergebnisse betreffen deshalb auch nur die Betriebe mit 0,5 und mehr ha Bodenfläche. Für die kleineren Betriebe, die hier unberücksichtigt bleiben, werden bei der Volkszählung neben ihrer Zahl und Gesamtfläche einige der wichtigsten Betriebsmerkmale festgestellt werden, wie Eigentumsfläche, Fläche des Ackerlandes, Gartenlandes, Reblandes und der Wiesen und Weiden; außerdem sollen einige Angaben über die wichtigsten Tierarten, die gelegentlich der allgemeinen Viehzählung vom Dezember 1949 ermittelt werden, für die Kleinbetriebe (unter 0,5 ha) besonders ausgezählt werden.

Bei Vorlage der ersten Ergebnisse der Landwirtschaftlichen Betriebszählung 1949, die nur einen kleinen Ausschnitt aus dem gesamten Erhebungsbereich der Zählung umfassen, scheint es zweckmäßig, einen programmatischen und methodischen Überblick dieser Zählung zu geben.

Erhebungs- und Aufbereitungsplan

Der universelle Charakter der Landwirtschaftlichen Betriebszählung, der nicht nur im quantitativen Sinn durch Einbeziehung einer umfangreichen Zahl von Erhebungsgegenständen, sondern auch durch die Auf-

gabe, die betriebswirtschaftliche Verflechtung der einzelnen Betriebsteile untereinander darzustellen, gegeben ist, verlangt eine möglichst vollständige Erfassung der Erhebungsgegenstände in einer einzigen Gesamterhebung, sowie eine zweckentsprechende Auswertung und Darstellung der Ergebnisse.

Die Aufbereitungstabellen sind sämtlich gegliedert nach Größenklassen der Betriebe, wobei zum Teil die gesamte Betriebsfläche, vorwiegend jedoch die landwirtschaftlich benutzte Fläche als Gliederungsmerkmal verwendet wird, da der Betriebsgröße bei der Auswertung der betriebsstatistischen Ergebnisse grundlegende Bedeutung zukommt.

Beginnend von 0,5 ha Betriebsfläche, d. h. der untersten Grenze der in die Betriebszählung vom 22. Mai 1949 einbezogenen landwirtschaftlichen Betriebe werden die Größenklassen in drei verschiedenen Systemen (Schemen I, II, III) nach folgenden Stufen gegliedert:

Schema I: Größenklassen nach der Betriebsfläche

0,5 bis unter	1 ha	20 bis unter	30 ha				
1	" "	2	" "	30	" "	50	" "
2	" "	3	" "	50	" "	75	" "
3	" "	4	" "	75	" "	100	" "
4	" "	5	" "	100	" "	150	" "
5	" "	7,5	" "	150	" "	200	" "
7,5	" "	10	" "	200	" "	500	" "
10	" "	15	" "	500	" "	1000	" "
15	" "	20	" "	1000 ha und darüber.			

Schema II: Größenklassen nach der landwirtschaftlich benutzten Fläche

Gliederung wie bei Schema I, jedoch beginnend mit 0 a, 0,1 bis unter 50 a, 0,5 bis unter 1 ha usw. und 200 ha und darüber.

Schema III: Zusammengefaßte Größenklassen nach der landwirtschaftlich benutzten Fläche

0 a	10 bis unter	20 ha				
0,1 bis unter	50 a	20	" "	50	" "	
0,5	" "	2 ha	50	" "	100	" "
2	" "	5	100	" "	200	" "
5	" "	10	200 ha und darüber.			

Die Gliederung nach Betriebsgrößenklassen in einer der vorstehenden Formen ist sämtlichen Tabellen, in denen die Ergebnisse der Landwirtschaftlichen Betriebszählung nachgewiesen werden, zugrunde gelegt. Die Ergebnisse lassen sich somit nicht nur summarisch, sondern jeweils getrennt nach Betriebsklassen betrachten.

Die Betriebsgröße ist nicht nur nach dem Umfang der Gesamtfläche, oder nach dem der landwirtschaftlich benutzten Fläche, sondern vor allem hinsichtlich der Relation dieser beiden Flächengrößen zueinander maßgebend für den Betriebscharakter. So wird ein Betrieb mit einer mittleren landwirtschaftlich benutzten Fläche unter gänzlich anderen Verhältnissen wirtschaften, wenn er ausgedehnte Forstflächen außer der landwirtschaftlichen Nutzfläche besitzt, d. h. wenn er nach seinem Gesamtumfang in eine höhere Größenklasse fällt, als wenn er keine weiteren Flächen aufweist und demgemäß nach der Gesamtfläche zur glei-

chen Größenklasse gehört wie nach der landwirtschaftlich benutzten Fläche. Das Ineinandergreifen der beiden Größenklassengliederungen, das vielfach für die betriebswirtschaftlichen Verhältnisse grundlegend ist, wird in einer Gesamtübersicht dargestellt. Sie enthält sämtliche Betriebe in einer kombinierten Größen-gliederung, bei der die Größenklassen nach der landwirtschaftlich benutzten Fläche in den Rahmen der Größenklassen nach der Gesamtfläche eingefügt sind. Die Betriebe mit Waldflächen werden außerdem noch nach dem Umfang der Waldflächen gegliedert sowie mit Angaben über den Eigentümer (Staatswald, Körperschaftswald, Privatwald) dargestellt.

Die Besitzverhältnisse in der Landwirtschaft werden unterschieden nach eigenem Land, gepachtetem Land, Heuerlingsland und sonstigem Land (Dienstland usw.); für jede dieser Besitzarten werden Zahl der Betriebe und Fläche der betreffenden Besitzart angegeben. Außerdem werden Pachtland und Heuerlingsland nach ihrem Anteil an der Gesamtfläche des einzelnen Betriebes von 10 zu 10 vH abgestuft, jeweils nach der Zahl der Betriebe und Fläche der betreffenden Besitzart noch besonders dargestellt. Die Verpächter bewirtschafteter Bodenflächen werden in der Unterteilung nach Privatpersonen, Gebietskörperschaften (ehemaliges Reich, Länder, Kreise, Gemeinden), Kirchen und sonstigen juristischen Personen jeweils nach der Zahl der Betriebe und den verpachteten Flächen aufgeführt.

Die Kultur- und Fruchtarten werden in der Betriebszählung in anderer Weise ausgewertet als bei den jährlichen Bodenbenutzungserhebungen. Während die letzteren einen summarischen Nachweis der Anbauflächen bringen, soll durch die Landwirtschaftliche Betriebszählung die Zahl der Betriebe, in denen die verschiedenen Kultur- und Fruchtarten angebaut werden, die Ausdehnung des Anbaus innerhalb der Betriebe, die Verflechtung der Kultur- und Anbauarten untereinander und ihre Abhängigkeit von sonstigen Betriebsmerkmalen ermittelt werden. Zu diesem Zweck werden die Angaben über Anbauverhältnisse in den einzelnen Betrieben durch eine eingehende betriebsstatistische Analyse ausgewertet. Die Betriebe mit Ackerland wie auch die Betriebe mit Dauergrünland werden nach dem Anteil, den diese Kulturarten an der landwirtschaftlich benutzten Fläche des einzelnen Betriebes einnehmen, von 10 zu 10 vH abgestuft. In ähnlicher Weise werden die Betriebe mit Getreidebau nach dessen Anteil am Ackerland in Stufen von 30, 40, 50, 60, 70 vH, die Betriebe mit Kartoffelbau und die Betriebe mit Zuckerrübenbau in Stufen von 5, 10, 15, 20 und 25 vH des Ackerlandes eingeteilt. Auch der Hackfruchtbau im ganzen und der gesamte Feldfutterbau werden nach ihren Anteilen am Ackerland als betriebsstatistische Gliederungsmerkmale verwendet. Bemerkenswert ist ferner der Nachweis der gesamten Futterfläche in Anteilen der landwirtschaftlich benutzten Fläche des einzelnen Betriebes; zur gesamten Futterfläche werden Feldfutterbau, Dauergrünland, Wurzelgewächse, die für Futterzwecke bestimmt sind (Futterrüben, Kohlrüben usw.), gerechnet.

Der Bestand an Obstbäumen innerhalb der landwirtschaftlichen Betriebe wurde ebenfalls ermittelt und wird für die wichtigsten Obstarten jeweils nach der Zahl der Betriebe und der Zahl der Obstbäume nachgewiesen.

Einen umfangreichen Teil der Landwirtschaftlichen Betriebszählung nehmen die Feststellungen über das Personal der Betriebe und die landwirtschaftlichen Arbeitskräfte sowie die damit verbundenen Fragen ein. Entsprechend der in der Landwirtschaft üblichen engen Verbindung der Familie des Betriebsinhabers mit dem Betrieb und seinen Arbeitskräften werden die im Betriebshaushalt lebenden Familienangehörigen insgesamt sowie nach ihrer Stellung im Betrieb nachgewiesen. Die Betriebsinhaber werden unterschieden nach Betriebsleitern im Hauptberuf und im Nebenberuf, wobei von den nebenberuflichen die Art ihres Hauptberufes mitgeteilt wird. Die Betriebsinhaber, die ihren Betrieb nicht selbst leiten, werden gleichfalls nachgewiesen. In Übereinstimmung mit dieser Dreiteilung werden auch die Familienangehörigen dieser Betriebsinhaber, soweit sie im Betrieb ständig beschäftigt sind, nach diesen drei Gruppen von Betriebsinhabern aufgeteilt. Außerdem werden die nicht ständig beschäftigten sowie die überhaupt nicht im Betrieb beschäftigten Familienangehörigen, soweit sie im Betriebshaushalt leben, aufgeführt.

Die familienfremden Arbeitskräfte werden ebenso wie die Familienangehörigen nach ständig beschäftigten und nicht ständig beschäftigten unterschieden. Bei den ständig Beschäftigten werden außerdem die Personen über 65 Jahre sowie die Facharbeiter gesondert ermittelt. Im übrigen werden sie nach den Hauptgruppen der Landarbeiter und Angestellten aufgeteilt. Das Verwaltungs-, Aufsichts- und Rechnungspersonal ist unterteilt nach selbständigen Betriebsleitern und sonstigen Personen. Als weitere Gruppen werden Lehrlinge, Knechte, Mägde und sonstige ständig beschäftigte Arbeitskräfte unterschieden.

Im Rahmen der Landwirtschaftlichen Betriebszählung 1949 wurden die ausgewiesenen und vertriebenen Deutschen aus Gebieten östlich der Oder-Neisse und aus dem Ausland, soweit sie in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben beschäftigt sind, besonders ermittelt. Neben der Zahl der Betriebe, in denen Ausgewiesene und Vertriebene beschäftigt sind, wird die Zahl dieser Personen insgesamt und unterteilt nach Betriebsinhabern, ständig Beschäftigten und vorübergehend Beschäftigten angegeben. Die in Räumlichkeiten der landwirtschaftlichen Betriebe untergebrachten Flüchtlinge, Vertriebenen und Evakuierten wurden gleichfalls ermittelt; sie werden nach ständig und nicht ständig beschäftigten Personen unterteilt.

Mit Rücksicht auf die schwierigen Wohnverhältnisse waren auch die verfügbaren Werkwohnungen und ihre Inanspruchnahme durch betriebsfremde Personen sowie die benötigten neuen Werkwohnungen anzugeben.

Für die Klärung der Lohnverhältnisse in der Landwirtschaft ist die Frage der Deputatentlohnung von Bedeutung; sie wird daher ebenfalls untersucht. Hierbei werden Deputatland, Deputatkartoffeln, Deputatgetreide und Deputatmilch unterschieden. Für jede Gruppe wird die Zahl der Arbeitgeberbetriebe und die Zahl der Deputatempfänger nachgewiesen.

Bei der Viehhaltung handelt es sich ebenfalls vor allem um die Untersuchung der betriebswirtschaftlichen Fragen, wie Zahl der Betriebe, in denen die einzelnen Tierarten gehalten werden, ihre Verteilung auf die Größenklassen und die Verflechtung der Viehhaltung mit den übrigen landwirtschaftlichen Betriebs-

zweigen. Hierfür wird die Zahl der Großvieheinheiten je 100 ha landwirtschaftlich benutzter Fläche für jeden Betrieb berechnet. Die Betriebe werden dann von 30 bis 140 Großvieheinheiten jeweils von 10 zu 10 in Gruppen eingeteilt. Ferner wird für jede der wichtigsten Tierarten (Pferde, Kühe, Schweine, Schafe, Hühner) ein besonderer Nachweis über ihre Stückzahl je Betrieb geführt. Zur Untersuchung der mit der Anwendung tierischer Zugkraft zusammenhängenden Fragen werden die Betriebe außerdem nach folgenden Gruppen unterschieden: Betriebe ohne Pferde und ohne Arbeitsrinder, Betriebe mit Pferden und ohne Arbeitsrinder, Betriebe ohne Pferde mit Arbeitsrindern, Betriebe mit Arbeitskühen und Betriebe mit Arbeitsrindern und Pferden.

Besondere Bedeutung haben die Nachweisungen über die Ausrüstung der Betriebe mit Landmaschinen, Geräten und technischen Einrichtungen, da diese Angaben außer durch eine umfassende Betriebszählung kaum ermittelt werden können. Man hat zu unterscheiden zwischen betriebseigenen und betriebsfremden Maschinen. Bei den betriebseigenen Maschinen wird ein vollständiger und detaillierter Katalog der heute in der Landwirtschaft verwendeten Antriebs- und Arbeitsmaschinen und technischen Einrichtungen aufgeführt, wobei verschiedene Maschinenarten nach Antriebsart, Leistung oder Bauart unterschieden werden; für jede derselben werden Zahl der Betriebe und Zahl der Maschinen angegeben. Besonders eingehende Untersuchungen über die Verwendung von Schleppern in der Landwirtschaft, die zahlreiche Spezialfragen enthalten und deshalb über den Rahmen der allgemeinen Betriebszählung hinausgehen, werden im Anschluß an diese in Form einer Nacherhebung durchgeführt.

Die Benutzung betriebsfremder Landmaschinen wird nachgewiesen, da in der Landwirtschaft die Verwendung von geliehenen, gemieteten oder leihweise benutzten Maschinen sowie deren genossenschaftliche und gemeinschaftliche Anwendung, besonders bei bestimmten Maschinenarten, sehr verbreitet ist. Es erschien ausreichend, hier nur Maschinenarten nachzuweisen, bei denen die Verwendung betriebsfremder Maschinen häufiger vorkommt.

Schließlich werden auch die mit landwirtschaftlichen Betrieben verbundenen gewerblichen Betriebe wie Brennereien, Trocknungsanlagen, Brauereien, Molkeereien, Mühlen usw. ermittelt.

Eine Bereicherung der Landwirtschaftlichen Betriebszählung, die für die Planung von Flurbereinigungen wertvoll sein dürfte, ist der Nachweis der Bodenzersplitterung. Von den Betrieben war die Zahl der voneinander getrennt liegenden Stücke der landwirtschaftlich benutzten Fläche anzugeben; nach dieser Zahl werden die Betriebe untergliedert in Gruppen mit 1 bis 5 Teilstücken, 5 bis 10, 10 bis 20 Teilstücken usw. (30, 40, 50, 60, 70, 80, 90, 100 und mehr Teilstücken).

Zahl der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe nach Größenklassen der Betriebsfläche ¹⁾ (Vorläufige Zahlen)

In den Ländern des Bundesgebietes wurden nach dem vorläufigen Ergebnis der Landwirtschaftlichen Betriebszählung am 22. Mai 1949 insgesamt 2 011 263 landwirtschaftliche, forstwirtschaftliche und gärtnerische Betriebe mit 0,5 und mehr ha Betriebsfläche gezählt. Eine beträchtliche Zahl dieser Betriebe, und zwar 594 700

oder 29,5 vH, haben eine Betriebsfläche zwischen 0,5 bis 2 ha. Soweit es sich nicht um Gartenbaubetriebe, Weinbaubetriebe oder um sonstige Betriebe mit außerordentlich intensiver Bewirtschaftung handelt, werden diese Betriebe im allgemeinen von nebenberuflichen Landwirten bewirtschaftet, da sie keine selbständige Ackernahrung darstellen. Obwohl die bisher vorliegenden Zahlen noch keine näheren Angaben über den gesamten Flächenumfang enthalten, läßt sich doch bereits auf Grund der in früheren Betriebszählungen ermittelten Durchschnittsflächen errechnen, daß diese Betriebe trotz ihrer großen Zahl nur 600 000 bis 700 000 ha oder rund 3 vH der gesamten bewirtschafteten Bodenfläche einnehmen.

Land- und forstwirtschaftliche Betriebe nach Größenklassen im Bundesgebiet, 1949 gegenüber 1939

Vorläufiges Ergebnis der Landwirtschaftlichen Betriebszählung 1949

Größenklassen nach der Betriebsfläche ... ha	1949		1939		Zunahme (+) oder Abnahme (-) 1949 gegen 1939	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH		
0,5 bis unter 1	288 086	14,3	295 906	— 7 820	— 2,6	
1 bis unter 2	306 640	15,2	313 616	— 6 976	— 2,2	
2 bis unter 5	530 802	26,4	543 958	— 13 156	— 2,4	
5 bis unter 10	404 203	20,1	409 525	— 5 322	— 1,3	
10 bis unter 20	280 224	13,9	274 091	+ 6 133	+ 2,2	
20 bis unter 50	158 978	7,9	157 428	+ 1 550	+ 1,0	
50 bis unter 100	28 843	1,4	29 398	— 555	— 1,9	
100 bis unter 200	7 574	0,4	8 180	— 606	— 7,4	
200 bis unter 500	3 739	0,2	3 988	— 249	— 6,2	
500 bis unter 1000	1 049	0,1	1 095	— 46	— 4,2	
1000 und darüber	1 125	0,1	1 234	— 109	— 8,8	
Insgesamt	2 011 263	100,0	2 038 417	— 27 154	— 1,3	

Die landwirtschaftlichen Betriebe mit 2 bis 5 ha Betriebsfläche umfassen mit 531 000 Betrieben rund 26 vH der Gesamtzahl. Diese nach ihrem Betriebscharakter als kleinbäuerlich zu bezeichnenden Betriebe nehmen im Verhältnis zu ihrer großen Zahl nur einen Anteil von schätzungsweise 7 vH der gesamten Betriebsfläche ein. Im ganzen entfallen somit auf die Betriebsgrößenklassen von 0,5 bis 5 ha Betriebsfläche etwa 55 vH aller Betriebe, während ihre bewirtschaftete Bodenfläche im ganzen nur etwa 10 vH der Gesamtfläche umfaßt.

Die mittelbäuerlichen Betriebe der Größenklassen von 5 bis 20 ha Betriebsfläche nehmen mit einer Gesamtzahl von 684 000 mehr als ein Drittel (34 vH) aller landwirtschaftlichen Betriebe ein. Ihre Betriebsfläche dürfte rund 26 vH der gesamten bewirtschafteten Bodenfläche ausmachen.

Von den großbäuerlichen Betrieben sind diejenigen von 20 bis 50 ha Betriebsfläche mit einer erheblich größeren Zahl (159 000) vertreten als die Betriebe mit 50 bis 100 ha, von denen nur insgesamt rund 29 000 gezählt wurden. Selbstverständlich nehmen die großbäuerlichen Betriebe, die somit nach ihrer Zahl nur etwa ein Zehntel aller landwirtschaftlichen Betriebe ausmachen, infolge der größeren Durchschnittsfläche des einzelnen Betriebes einen weit größeren Anteil, und zwar mehr als ein Viertel der gesamten Bodenfläche ein.

Land- und forstwirtschaftliche Großbetriebe, mit 100 und mehr ha Betriebsfläche, wurden im Bundesgebiet in einer Gesamtzahl von rund 13 500 Betrieben er-

¹⁾ Die Gliederung der Betriebe in Größenklassen wird in dem vorliegenden Bericht über die ersten vorläufigen Ergebnisse der Landwirtschaftlichen Betriebszählung 1949 zunächst nur auf Grund der gesamten Betriebsfläche vorgenommen, da die Zahlen über die landwirtschaftlich benutzte Fläche noch nicht vorliegen.

Veränderungen der Zahl der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe nach Größenklassen im Bundesgebiet 1949 gegen 1939

Vorläufiges Ergebnis der Landwirtschaftlichen Betriebszählung 1949
Zunahme (+) bzw. Abnahme (-)

Länder	insgesamt		Größenklassen der Betriebe nach der Betriebsfläche von: ... ha													
			0,5 bis unter 2		2 bis unter 5		5 bis unter 10		10 bis unter 20		20 bis unter 50		50 bis unter 100		100 und darüber	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
Ver. Wirtschaftsgebiet ..	- 4 942	- 0,3	- 4 134	- 0,9	- 5 060	- 1,3	- 2 862	- 0,9	+ 6 574	+ 2,8	+ 1 630	+ 1,1	- 391	- 1,4	- 659	- 6,0
Französ. Zone	- 22 212	- 4,9	- 10 662	- 6,9	- 8 096	- 5,2	- 2 460	- 2,6	- 441	- 1,1	- 80	- 0,7	- 162	- 7,2	- 311	- 10,6
Bundesgebiet	- 27 154	- 1,3	- 14 796	- 2,4	- 13 156	- 2,4	- 5 322	- 1,3	+ 6 133	+ 2,2	+ 1 550	+ 1,0	- 553	- 1,9	- 1 010	- 7,0
davon:																
Schleswig-Holstein	+ 191	+ 0,3	+ 480	+ 4,1	+ 680	+ 6,0	- 185	- 2,0	+ 99	+ 0,7	+ 268	+ 1,6	- 135	- 3,3	- 56	- 6,0
Hamburg	- 533	- 10,0	- 437	- 13,8	- 36	- 4,4	- 38	- 8,6	+ 4	+ 0,9	- 19	- 4,6	- 6	- 10,5	- 1	- 9,1
Niedersachsen	- 8 849	- 2,8	- 7 064	- 7,5	- 1 844	- 2,8	- 1 813	- 3,3	+ 1 180	+ 2,3	+ 963	+ 2,8	- 133	- 1,4	- 138	- 4,2
Nordrhein-Westfalen	- 13 787	- 4,8	- 8 802	- 8,6	- 3 213	- 4,7	- 2 196	- 4,6	+ 368	+ 0,9	+ 47	+ 0,2	+ 18	+ 0,4	- 9	- 0,5
Bremen	+ 865	+ 61,3	+ 290	+ 60,0	+ 298	+ 117,3	+ 119	+ 72,1	+ 82	+ 40,2	+ 70	+ 25,7	+ 4	+ 12,5	+ 2	+ 100,0
Hessen	+ 8 918	+ 4,4	+ 7 661	+ 10,0	+ 728	+ 1,2	- 561	- 1,5	+ 1 367	+ 7,5	- 12	- 0,2	- 24	- 2,7	- 241	- 16,0
Württemberg-Baden	+ 206	+ 0,1	+ 113	+ 0,1	- 3 672	- 5,8	+ 2 062	+ 5,6	+ 1 831	+ 11,9	+ 61	+ 1,1	- 119	- 17,1	- 70	- 7,2
Bayern	+ 8 047	+ 1,6	+ 4 585	+ 5,4	+ 1 999	+ 1,7	- 250	- 0,2	+ 1 643	+ 1,7	+ 252	+ 0,4	+ 4	+ 0,1	- 186	- 6,0
Rheinland-Pfalz	- 19 757	- 8,2	- 8 316	- 9,5	- 5 097	- 6,5	- 4 289	- 8,2	- 1 425	- 7,7	- 263	- 6,8	- 145	- 16,2	- 222	- 14,8
Baden	- 3 637	- 3,4	- 3 676	- 9,9	- 1 513	- 4,0	+ 1 171	+ 6,0	+ 376	+ 4,7	+ 66	+ 1,8	- 6	- 0,6	- 55	- 7,1
Württemberg-Hohenzoll.	+ 1 182	+ 1,1	+ 1 330	+ 4,5	- 1 486	- 3,9	+ 658	+ 2,8	+ 608	+ 5,0	+ 117	+ 2,6	- 11	- 2,5	- 34	- 5,2

mittelt, das sind nur 0,8 vH aller land- und forstwirtschaftlichen Betriebe mit 0,5 und mehr ha. Auf diese kleine Zahl von Wirtschaftseinheiten entfallen jedoch nach der vorläufigen Schätzung der Durchschnittsfläche auf Grund früherer Zählungsergebnisse mehr als ein Drittel der gesamten land- und forstwirtschaftlichen Betriebsfläche.

Bei einem Vergleich der vorläufigen Zahlen von 1949 mit den Zahlen der Landwirtschaftlichen Betriebszählung 1939 ergibt sich im ganzen eine Verringerung der Zahl der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe von 2,038 Millionen auf 2,011 Mill. Betriebe, d. h. um rund 27 000 Betriebe oder 1,3 vH. Obwohl es sich zunächst um ein vorläufiges Ergebnis handelt, kann angenommen werden, daß auch die endgültigen Zahlen in dieser Größenordnung liegen werden.

Im Gegensatz zu sämtlichen anderen Betriebsgrößen hat die Zahl der Betriebe zwischen 10 und 50 ha zugenommen. Die Zunahme beträgt bei den Betrieben von 10 bis 20 ha etwa 6 100 oder 2,2 vH und bei den Betrieben von 20 bis 50 ha etwa 1 600 oder 1,0 vH. In den nach oben und unten an diese angrenzenden Größenklassen von 5 bis 10 und von 50 bis 100 ha ist zwar keine Zunahme, jedoch eine verhältnismäßig geringere Abnahme als in den übrigen Größenklassen zu ver-

zeichnen. Diese Veränderung gegenüber 1939 setzt eine Entwicklung fort, die bereits bei den früheren Zählungen festgestellt wurde und bei den Betriebsgrößen von 5 bis 20 ha, also den mittelbäuerlichen Betrieben, bis zur ersten Landwirtschaftlichen Betriebszählung 1882 zurückverfolgt werden kann. Während die anderen Größenklassen zwischen 0,5 und 100 ha von Zählung zu Zählung wechselnde Veränderungen aufwiesen, haben die mittelbäuerlichen Betriebe (5 bis 20 ha) seit 1882 in sämtlichen Zählungen zugenommen. Andererseits ist bei den Großbetrieben (von 100 und mehr ha) seit 1895 ein ununterbrochener Rückgang der Betriebszahl festzustellen. Auch bei der Zählung von 1949 sind gegenüber 1939 Rückgänge der Betriebszahl in der Größenklasse

von 100— 200 ha	um 606 Betriebe oder 7,4 vH
" 200— 500 "	" 249 " " 6,2 "
" 500—1 000 "	" 46 " " 4,2 "
" 1 000 ha und darüber	" 109 " " 8,8 "

zu verzeichnen. Wenn auch besonders in diesen Größenklassen noch Berichtigungen zu erwarten sind, wird sich an der Tendenz der Entwicklung kaum etwas ändern. Die Veränderungen bei den Großbetrieben in den letzten Jahren dürften vor allem mit den in Aus-

Land- und forstwirtschaftliche Betriebe nach Größenklassen im Bundesgebiet
Vorläufiges Ergebnis der Landwirtschaftlichen Betriebszählung 1949

Länder	Land- u. forstwirtschaftliche Betriebe mit 0,5 und mehr Hektar Betriebsfläche insgesamt	davon haben eine Betriebsfläche von ... ha																		
		0,5 bis unter 1	1 bis unter 2	2 bis unter 3	3 bis unter 4	4 bis unter 5	5 bis unter 7,5	7,5 bis unter 10	10 bis unter 15	15 bis unter 20	20 bis unter 30	30 bis unter 50	50 bis unter 75	75 bis unter 100	100 bis unter 150	150 bis unter 200	200 bis unter 500	500 bis unter 1000	1000 bis unter 2500	über 2500
Vereinigtes Wirtschaftsgeb.	1 575 970	223 031	228 349	156 235	126 038	101 954	187 921	125 625	155 224	86 935	86 602	60 446	19 866	6 876	4 647	1 791	2 804	723	533	370
Französ. Zone	435 293	65 055	78 291	60 986	48 186	37 403	59 649	31 008	27 252	10 813	7 841	4 089	1 410	691	718	418	935	326	143	79
Bundesgebiet ..	2 011 263	288 086	306 640	217 221	174 224	139 357	247 570	156 633	182 476	97 748	94 443	64 535	21 276	7 567	5 365	2 209	3 739	1 049	676	449
davon:																				
Schleswig-Holstein ..	67 715	4 554	6 691	5 444	3 800	2 792	4 963	4 055	7 038	6 313	8 946	8 313	3 068	855	362	137	279	68	22	15
Hamburg ..	4 791	1 343	1 381	422	196	162	241	163	268	161	199	194	45	6	5	1	3	—	1	—
Niedersachs.	305 127	43 274	43 485	27 372	21 258	16 510	30 418	22 183	32 937	19 436	19 482	16 251	6 768	2 585	1 731	547	631	102	85	72
Nordrhein-Westfalen ..	273 280	43 287	50 055	28 558	20 527	15 494	27 168	18 788	24 769	14 414	13 979	9 919	3 302	1 280	818	271	429	125	59	38
Bremen ..	2 277	389	384	234	191	127	182	102	164	122	189	153	30	6	1	1	1	1	—	—
Hessen	213 405	45 773	38 510	28 030	20 858	14 884	23 673	14 015	14 069	5 674	4 129	1 720	560	305	352	210	434	120	86	63
Württemberg-Baden ..	205 577	45 019	38 259	24 981	19 316	15 033	25 154	13 493	12 101	5 173	3 941	1 623	385	190	253	157	304	91	82	22
Bayern	503 758	39 392	49 584	41 194	39 892	36 952	76 122	52 826	63 938	35 642	35 737	22 273	5 708	1 649	1 125	467	723	216	198	160
Rheinl.-Pfalz ..	221 053	35 895	43 115	31 362	23 850	18 553	30 268	15 557	12 764	4 224	2 459	1 133	456	296	368	201	469	151	50	42
Baden	104 501	14 469	19 148	15 677	11 851	9 046	13 774	6 892	5 866	2 454	2 106	1 577	660	259	202	102	259	97	42	20
Württemberg-Hohenzoll.	109 739	14 891	16 028	13 947	12 485	9 804	15 607	8 519	8 622	4 135	3 276	1 379	294	136	148	115	207	78	51	17

sicht stehenden Maßnahmen zur Bodenreform zusammenhängen, welche die bereits seit langem bestehende Tendenz zur Aufteilung landwirtschaftlicher Großbetriebe noch besonders verstärkt haben.

Bei einem regionalen Vergleich der „Gesamtbetriebsdichte“, d. h. der Zahl sämtlicher Betriebe auf je 100 qkm Gebietsfläche, treten die westlichen und südwestlichen Gebiete mit höheren Dichtezahlen gegenüber den nördlichen und östlichen Gebieten hervor. Bei einer durchschnittlichen Dichte im Bundesgebiet von 820 Betrieben je 100 qkm hat beispielsweise:

Rheinhesen eine Gesamtbetriebsdichte von	1 768
Nordbaden „ „ „	1 511
Montabaur „ „ „	1 251
Württemberg „ „ „	1 211
Pfalz „ „ „	1 207

während andererseits die Gebiete

Schlesw.-Holst. eine Gesamtbetriebsdichte von	432
Lüneburg „ „ „	468
Stade „ „ „	597
Osnabrück „ „ „	646

wie auch

Oberbayern „ „ „	539
Schwaben „ „ „	706
Oberpfalz „ „ „	608

aufweisen. Die Wirtschaftseinheiten, die in der Gesamtbetriebsdichte zusammengefaßt sind, können naturgemäß nicht nach ihrer individuellen wirtschaftlichen Bedeutung gleichbewertet werden; sie werden deshalb noch größenklassenweise nach ihrer Verteilung auf die einzelnen Gebiete darzustellen sein. Gleichwohl gibt die Gesamtbetriebsdichte bereits eine Vorstellung von den regionalen Abweichungen der agrarsozialen Verhältnisse, da sie sämtliche zur Land- und Forstwirtschaft gehörenden Wirtschaftseinheiten, d. h. sämtliche selbständig bewirtschafteten Bodenflächen von 0,5 und mehr ha (Betriebe) enthält, wobei jeder Betrieb, so verschiedenartig seine Bedeutung im einzelnen sein mag, mit der Haushaltung eines (haupt- oder nebenberuflichen) Betriebsinhabers verbunden ist.

Eine gesonderte Betrachtung der verschiedenen Betriebsgrößenklassen nach ihrer regionalen Verteilung zeigt, daß die Gebiete, die eine verhältnismäßig große Zahl von Kleinbetrieben und kleinbäuerlichen Betrieben haben, mit den Gebieten mit höherer Gesamtbetriebsdichte übereinstimmen. Die Größenklasse 0,5 bis 5 ha, die im gesamten Gebiet durchschnittlich 459 Betriebe je 100 qkm aufweist, ist zum Beispiel wiederum in Württemberg-Baden mit 908, in Rheinland-Pfalz mit 768, in Baden mit 705 Betrieben erheblich stärker als im Durchschnitt vertreten, während sie in Schleswig-Holstein mit 149, in Lüneburg mit 219, in Stade mit 233 sowie in Oberbayern mit 191, in Schwaben mit 212 und in der Oberpfalz mit 222 kleinen Betrieben und kleinbäuerlichen Betrieben weit unter dem Durchschnitt liegt. Dagegen haben die nach ihrer Gesamtbetriebszahl besonders dicht besiedelten Gebiete nur relativ wenig großbäuerliche Betriebe (20 bis 100 ha) und die Gebiete mit niedriger Gesamtbetriebsdichte verhältnismäßig zahlreiche Betriebe dieser Größe. Bei einem Durchschnitt von 77 großbäuerlichen Betrieben je 100 qkm liegen beispielsweise

Montabaur	mit 9 großbäuerlichen Betrieben
Wiesbaden	„ 12 „ „
Koblenz	„ 15 „ „

Pfalz	mit 20 großbäuerlichen Betrieben
Darmstadt	„ 24 „ „
Rheinhesen	„ 27 „ „
Unterfranken	„ 29 „ „

erheblich unter diesem Durchschnitt und die im ganzen dünn besiedelten Gebiete von

Schlesw.-Holstein mit 135 großbäuerlichen Betrieben	
Stade	„ 114 „ „
Münster	„ 122 „ „
Niederbayern	„ 123 „ „
Oberpfalz	„ 112 „ „

je 100 qkm Gebietsfläche bei weitem darüber.

Mittelbäuerliche Betriebe, d. h. Betriebe der Größenklassen von 5 bis 20 ha sind im Verhältnis zur Gesamtbetriebsdichte recht unterschiedlich verteilt. Beispielsweise stehen einige bayerische Gebiete, die relativ geringe Gesamtdichtezahlen haben, nach der Dichte der mittelbäuerlichen Betriebe über dem Durchschnitt (279) oder in der Nähe desselben, so Schwaben mit 414, Niederbayern mit 314, Oberpfalz mit 271 mittelbäuerlichen Betrieben, während einige norddeutsche Gebiete

Dichte der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe im Bundesgebiet mit 0,5 und mehr ha in den einzelnen Größenklassen

Vorläufiges Ergebnis der Landwirtschaftlichen Betriebszählung 1949

Länder und größere Verwaltungsbezirke	Auf 100 qkm Gebietsfläche kommen ... Betriebe in den Größenklassen von:					insgesamt
	0,5 bis unter 2 ha	2 bis unter 5 ha	5 bis unter 20 ha	20 bis unter 100 ha	100 ha und darüber	
Ver.Wirtschaftsg.	220,0	187,3	270,8	84,7	5,3	768,1
Französ. Zone	356,4	364,5	320,1	34,9	6,5	1082,4
Bundesgebiet	242,4	216,3	278,9	76,5	5,5	819,6
davon:						
Schleswig-Holst.	71,8	76,8	142,8	135,2	5,6	432,2
Hamburg	364,8	104,5	111,6	59,5	1,3	641,7
Niedersachsen	183,6	137,8	222,1	95,4	6,7	645,6
Braunschweig	270,9	89,7	152,6	75,3	9,6	598,1
Hannover	241,5	164,0	256,8	98,3	4,4	765,0
Hildesheim	387,9	162,6	198,2	51,8	7,1	807,6
Lüneburg	122,6	96,5	149,2	87,0	12,4	467,7
Stade	108,6	124,4	243,8	114,0	5,9	596,7
Osnabrück	120,6	152,4	260,6	107,5	4,5	645,6
Aurich	225,7	209,7	264,0	112,0	1,7	813,1
Oldenburg	130,7	151,9	295,4	115,7	2,3	696,0
Nordrhein-Westfal.	274,2	189,7	250,1	83,7	5,1	802,8
Düsseldorf	227,3	128,3	253,7	91,6	3,1	704,0
Köln	314,1	231,8	296,5	53,3	6,2	901,9
Aachen	235,9	219,0	311,0	45,3	5,1	816,3
Münster	158,9	155,9	239,4	121,5	3,8	679,5
Detmold	409,6	255,9	278,7	78,8	4,6	1027,6
Arnsberg	298,1	176,2	184,6	77,5	7,7	744,1
Bremen	191,4	136,7	141,2	93,6	1,0	563,9
Hessen	399,1	302,0	271,7	31,8	6,0	1010,6
Kassel	339,2	275,6	243,6	49,3	5,6	913,3
Wiesbaden	493,0	372,3	260,2	11,5	7,3	1144,3
Darmstadt	403,0	278,0	322,9	24,4	5,5	1033,8
Württemberg-Baden	530,4	377,9	356,2	39,1	5,8	1309,4
Württemberg	427,0	365,4	364,6	49,5	4,8	1211,3
Baden	743,0	403,6	338,9	17,7	7,8	1511,0
Bayern	126,7	168,0	325,4	93,1	4,1	717,3
Oberbayern	81,4	109,6	239,9	104,3	4,1	539,3
Niederbayern	118,5	201,1	314,0	122,9	2,7	759,2
Oberpfalz	83,7	138,0	270,7	112,3	3,1	607,8
Mittelfranken	198,4	185,1	367,4	93,4	2,7	847,0
Unterfranken	119,6	180,7	371,4	96,2	4,1	772,0
Schwaben	279,3	279,8	384,6	29,2	7,8	980,7
Rheinland-Pfalz	72,4	139,3	414,0	75,5	4,6	705,8
Koblenz	322,9	340,5	328,7	14,5	7,6	1014,2
Trier	223,5	330,8	309,8	36,7	7,3	908,1
Montabaur	418,0	559,7	255,2	8,7	9,5	1251,1
Rheinhesen	794,8	449,8	495,3	27,1	1,2	1768,2
Pfalz	534,1	363,6	284,6	20,2	4,6	1207,1
Baden	337,8	387,5	291,2	46,2	7,3	1050,0
Wurt.-Hohenzoll.	297,1	348,2	354,4	48,8	5,9	1054,4

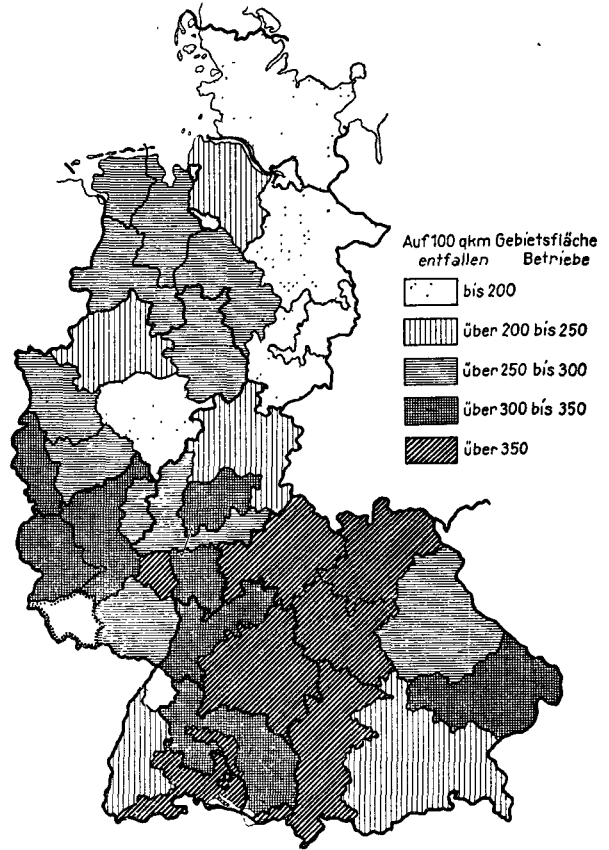
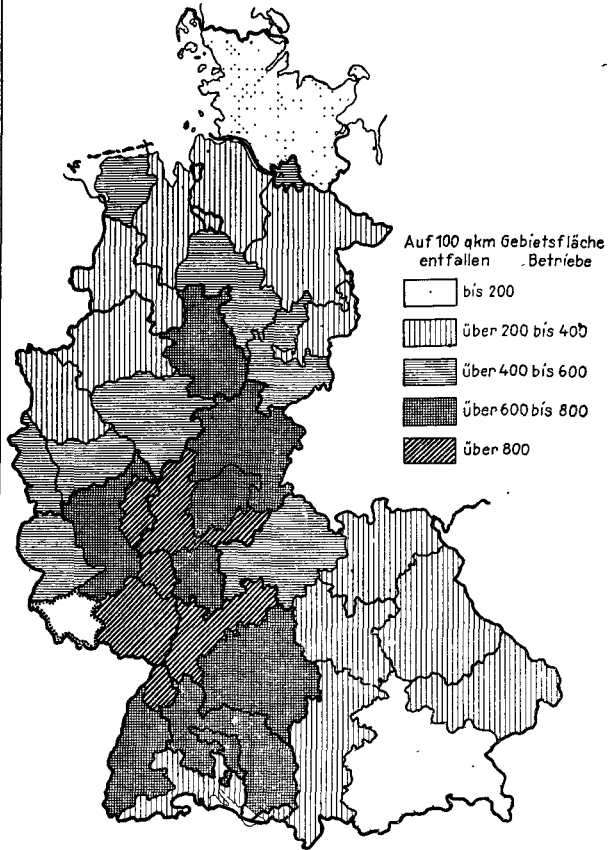
mit gleichfalls geringer Gesamtbetriebsdichte verhältnismäßig wenig Betriebe dieser Größe haben; das ist der Fall in Schleswig-Holstein mit 143 und Lüneburg mit 149 mittelbäuerlichen Betrieben auf je 100 qkm. Die Gebiete mit besonders hoher Gesamtbetriebsdichte weisen dagegen einheitlich auch zahlreiche mittelbäuerliche Betriebe auf.

DICHTE DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFTLICHEN BETRIEBE

nach der landwirtschaftlichen Betriebszählung 1949
(vorläufige Zahlen)

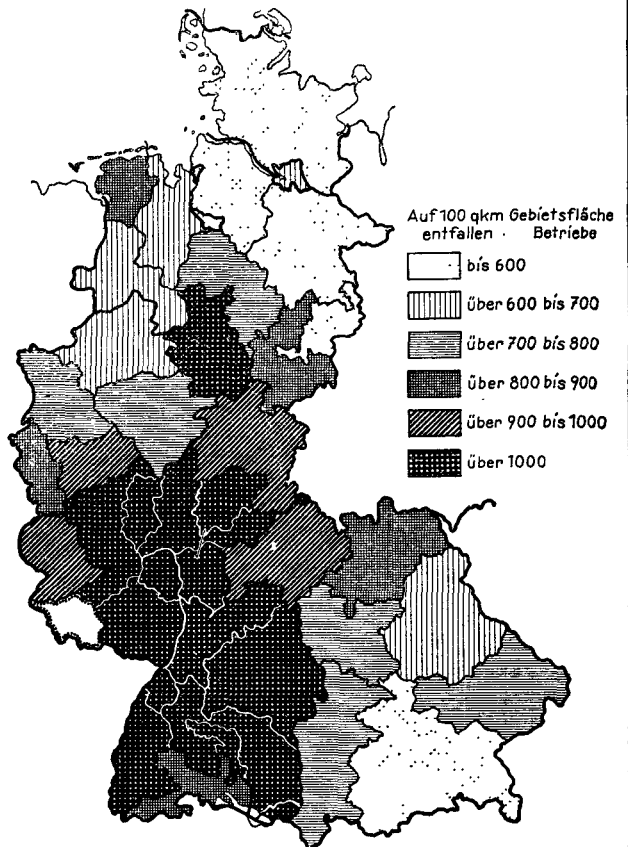
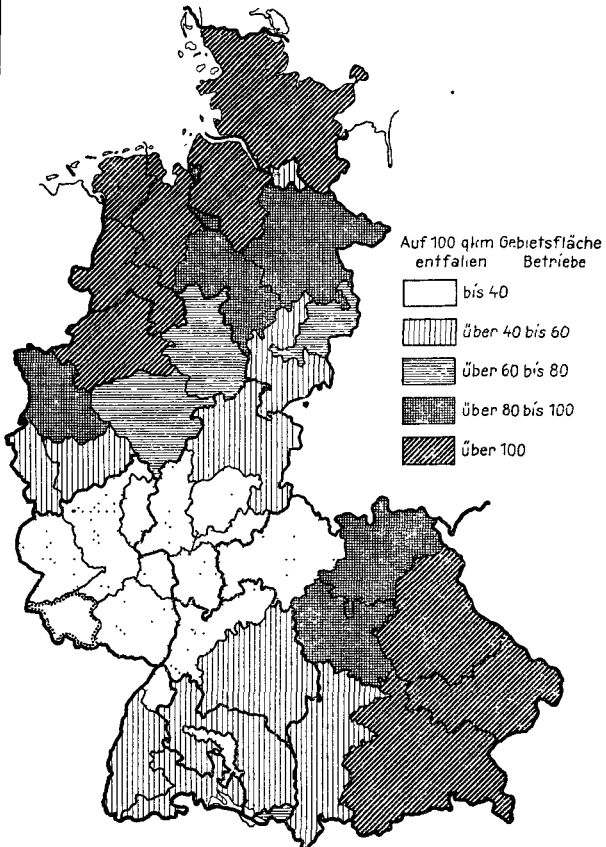
mit 0,5 bis unter 5 ha Betriebsfläche

mit 5 bis unter 20 ha Betriebsfläche



mit 20 bis unter 100 ha Betriebsfläche

insgesamt



Die Verteilung der Großbetriebe von 100 und mehr ha Betriebsfläche scheint nach den vorliegenden Übersichten nicht mit den Gesamtdichtezahlen und den Dichtezahlen der Größenklassen von 0,5 bis 100 ha in Korrelation zu stehen. Beispielsweise liegen dichtbesiedelte Gebiete in Südwestdeutschland wie Baden, Wiesbaden und Unterfranken mit 7,3 und 7,8 Großbetrieben je 100 qkm weit oberhalb des Durchschnittes von 5,5, während dünnbesiedelte Gebiete wie Niederbayern, Oberfranken und Oberpfalz mit 2,7 und 3,1 Großbetrieben darunter bleiben. Durch das Übergewicht des Anteils der Forstflächen bei den Großbetrieben verschieben sich die Voraussetzungen für die regionale Verteilung und damit für die Betriebsdichte der Großbetriebe gegenüber den für die Betriebsdichte der anderen Größenklassen überwiegend maßgebenden landwirtschaftlichen Verhältnisse. Beispielsweise befinden sich gerade in den dichtbesiedelten süd- und westdeutschen Gebieten ausgedehnte Waldflächen.

Die Veränderungen der Betriebszahlen in den einzelnen Größenklassen, die für das Gesamtgebiet bereits dargestellt wurden, lassen sich im allgemeinen auch in den einzelnen Ländern verfolgen. Mit Ausnahme von Rheinland-Pfalz haben sämtliche Länder eine Zunahme der Betriebe von 10 bis 20 ha aufzuweisen, allerdings sind die Zunahmen recht verschieden. So hatte Württemberg-Baden 1800 Betriebe dieser Größenklasse mehr als 1939; das bedeutet eine Zunahme von 11,9 vH. Auch Hessen mit 1367 Betrieben und Niedersachsen mit 1180 Betrieben sind an der Zunahme der Betriebe dieser Größenklasse stark beteiligt. In der Größenklasse von 20 bis 50 ha läßt sich die für das Gesamtgebiet festgestellte Zunahme bei sämtlichen Ländern mit Ausnahme von Rheinland-Pfalz, Hamburg und Hessen gleichfalls verfolgen. Die Zunahmen betragen jedoch durchweg weniger als 3 vH. Andererseits ist die Abnahme der Großbetriebe von 100 ha und darüber in fast sämtlichen Ländern festzustellen.

Dr. Martin Rauterberg

STATISTISCHE UMSCHAU

Gesundheitswesen

Die Erkrankungen an aktiver Tuberkulose im zweiten Vierteljahr 1949

Ein Vergleich der Ergebnisse der Tuberkulosestatistik für das zweite Vierteljahr 1949 mit denen für das vorangehende Vierteljahr und für das zweite Vierteljahr 1948 zeigt, daß bei allen Formen der Tuberkulose weniger Neuerkrankungen gemeldet wurden. Es ist aber in Anbetracht des besonderen

Neuerkrankungen an aktiver Tuberkulose im Vereinigten Wirtschaftsgebiet berechnet auf 10 000 der Bevölkerung und 1 Jahr

Berichtszeit	Tuberkulose der Atmungsorgane			Tuberkulose anderer Organe
	offen		aktiv geschlossen	
	mit Bazillennachweis	ohne Bazillennachweis		
1948 <i>g</i>	5,9	3,1	30,2	5,7
1. Vierteljahr	6,7	3,4	34,4	6,0
2. Vierteljahr	7,0	3,7	36,3	6,5
3. Vierteljahr	5,5	2,8	26,6	5,6
4. Vierteljahr	4,6	2,4	23,0	4,9
1949				
1. Vierteljahr	5,6	2,7	25,9	5,3
2. Vierteljahr	5,5	2,6	22,6	4,9

Charakters der Tuberkulosestatistik als einer Erfassungstatistik¹⁾ nicht sicher, ob die Abnahme der festgestellten Neuerkrankungen auch einen Rückgang in der Ausbreitung der Krankheit bedeutet. Man darf jetzt den Rückgang ebenso wenig überschätzen, wie zum Teil die Zunahme nach 1945 überschätzt wurde. Als nach dem Zusammenbruch die Fürsorgetätigkeit neu aufgebaut wurde und die Erfassung sich ständig verbesserte, mußten sich mit der steigenden Zahl der untersuchten Personen auch die Erkrankungszahlen zwangsläufig erhöhen. Leider lassen sich die Angaben über die Zahl der untersuchten Personen noch nicht für das gesamte Vereinigte Wirtschaftsgebiet vorlegen; doch ist aus den von einzelnen Ländern vorliegenden Unterlagen klar ersichtlich, daß die Zahl der untersuchten Personen von 1945 bis zur Währungsreform stark zugenommen hat.

Der Bestand der an aktiver Tuberkulose Erkrankten ist weiter angestiegen.

Bestand der an aktiver Tuberkulose Erkrankten im Vereinigten Wirtschaftsgebiet berechnet auf 10 000 der Bevölkerung

Berichtszeit	Tuberkulose der Atmungsorgane			Tuberkulose anderer Organe
	offen		aktiv geschlossen	
	mit Bazillennachweis	ohne Bazillennachweis		
1948				
31. März	15,2	9,6	68,0	13,2
30. Juni	16,0	10,0	72,4	14,4
30. September	16,4	10,1	72,0	14,9
31. Dezember	16,5	10,1	71,3	15,3
1949				
31. März	16,7	10,2	70,8	15,6
30. Juni	17,2	10,3	70,9	16,1

Am Ende des zweiten Vierteljahres 1949 wurde der bisher höchste Stand seit Anfang 1948 festgestellt. Dies trifft für alle Formen der Tbc mit Ausnahme der aktiv geschlossenen¹⁾ zu und ist, von kleinen Abweichungen abgesehen, in allen Ländern des Vereinigten Wirtschaftsgebietes zu beobachten. Bei der aktiv geschlossenen Tbc ist es wohl am schwierigsten, die tatsächliche Erkrankungszahl zu beurteilen. Vor der Währungsreform wirkte sich hier der Wunsch, zusätzliche Lebensmittelkarten zu bekommen, am stärksten aus. Jetzt halten die Kosten des Weges, der Zeitverlust und die Angst um den Arbeitsplatz vielleicht manchen von dem Besuch der Fürsorgestelle zurück. Auch ist das Krankheitsbild in vielen Fällen nicht so schwer, daß es einen Patienten zum sofortigen Aufsuchen des Arztes zwingt.

Der Rückgang der Neuerkrankungen kann sich wegen der im Durchschnitt sehr langen Krankheitsdauer in einer Abnahme des Bestandes erst mit einer gewissen Verzögerung auswirken. Dadurch ergibt sich, daß zwar die Zahl der erfaßten Neuerkrankungen zurückgegangen ist, nicht aber der Kreis der zu heilenden Fälle.

Die Unterschiede zwischen den einzelnen Ländern sind bei der offenen Tbc sowohl bei den Neuerkrankungen als bei dem Bestand an Erkrankten nicht allzu groß, wenn man von

1) Vgl.: Wirtschaft und Statistik, 1. Jg. N. F., Heft 5 (August 1949), S. 138.

Hamburg und Bremen ihrer Sonderstellung als Stadtstaaten wegen absieht. Bei der geschlossenen Tuberkulose und der Tbc anderer Organe dagegen sind die Differenzen zwischen den Ländern sehr hoch; z. B. kommen in Schleswig-Holstein 121,9 Erkrankte auf 10 000 der Bevölkerung, in Bayern dagegen nur 48,4. Diese große Differenz insbesondere zwischen den Zahlen der norddeutschen und der süddeutschen Länder dürfte allerdings zum Teil auf unterschiedliche Erfassung und Diagnosestellung zurückzuführen sein.

Ein Vergleich der beiden Formen der offenen Tbc ergibt, daß die Zahl der Fälle ohne Bazillennachweis in den Ländern sehr verschieden hoch ist. In Schleswig-Holstein z. B. kommen auf 100 Fälle mit Bazillennachweis 81 ohne Bazillennachweis, in Hessen jedoch nur 35. Auch hier dürfte es sich nicht um eine andere Struktur der Krankheit, sondern um unterschiedliche Untersuchungsmöglichkeiten handeln. So sind die Einrichtungen zur Untersuchung des Sputums bei den Fürsorgestellen aus finanziellen Gründen in den einzelnen Ländern durchaus nicht in gleichem Maße ausgebaut.

Sterbefälle an Tuberkulose im Jahre 1948 und im ersten Vierteljahr 1949

Sehr wesentlich zur Beurteilung der Bedeutung der Tuberkulose sind die Ergebnisse der Todesursachenstatistik über die Sterbefälle an Tuberkulose. Im folgenden sind erstmalig Sterbeziffern an Tbc für das Vereinigte Wirtschaftsgebiet auf Grund der amtlichen Todesursachenstatistik zusammengestellt, und zwar für das Jahr 1948 im ganzen und das 1. Vierteljahr 1949. Sie bestätigen in manchem das Bild, das aus den Erkrankungsziffern gewonnen werden kann.

Sterbefälle an Tuberkulose im Vereinigten Wirtschaftsgebiet im Jahr 1948 und im ersten Vierteljahr 1949 berechnet auf 10 000 der Bevölkerung

Länder	Tuberkulose der Atmungsorgane		Tuberkulose anderer Organe	
	1948	1. Vierteljahr 1949a)	1948	1. Vierteljahr 1949a)
Ver. Wirtschaftsgebiet	5,6	5,5	1,0	0,8
davon:				
Schleswig-Holstein ..	5,5	5,3	1,2	0,9
Hamburg	6,1	5,7	0,7	0,4
Niedersachsen	5,5	6,0	1,2	1,1
Nordrhein-Westfalen	5,8	5,8	1,0	0,8
Bremen	6,2	7,4	1,3	0,7
Hessen	4,9	4,9	1,0	0,8
Württemberg-Baden	5,4	5,5	1,1	0,8
Bayern	5,5	4,9	0,9	0,8

a) Vorläufige Zahlen nach dem Registrierort, berechnet auf 10 000 der Bevölkerung und 1 Jahr.

Obwohl das erste Vierteljahr 1949 die höchste Gesamtsterbeziffer im Laufe eines Jahres hat, ist die Tuberkulosesterblichkeit im ersten Quartal 1949 geringer als im Jahresdurchschnitt 1948. Wie bei dem Bestand der an offener Tbc Erkrankten, weisen Hamburg und Bremen auch bei den Sterbefällen an Tbc der Atmungsorgane die höchsten Zahlen auf.

Im Vergleich mit dem Vorkriegsstand ist die relative Zahl der Sterbefälle 1948 nur geringfügig gestiegen. 1938 gab es im Deutschen Reich (Altreichsgebiet) 5,3 Sterbefälle an Tbc der Atmungsorgane auf 10 000 der Bevölkerung und 0,9 an Tbc anderer Organe, während sich die entsprechenden Zahlen für 1948 auf 5,6 und 1,0 belaufen. Der Höhepunkt der Sterblichkeit ist nach den Meldungen der Statistiken der Länder (z. B. Schleswig-Holstein, Hessen, Württemberg-Baden und Bayern) überschritten. Diese Tatsache steht im Gegensatz zu der steigenden Bestandszahl der an aktiver Tbc Erkrankten.

Hat sich die Sterbeziffer an Tuberkulose gegenüber der Vorkriegszeit auch kaum geändert, so zeigen sich doch wesentliche Verschiebungen, wenn man die an Tuberkulose Gestorbenen nach Alter und Geschlecht näher untersucht.

Sterbefälle an Tuberkulose im Vereinigten Wirtschaftsgebiet 1948 im Vergleich zum Deutschen Reich 1938¹⁾ nach Alter und Geschlecht berechnet auf 10 000 der Bevölkerung

Alter von ... bis unter ... Jahre	Tuberkulose der Atmungsorgane				Tuberkulose anderer Organe			
	männlich		weiblich		männlich		weiblich	
	VWG 1948	DR 1938	VWG 1948	DR 1938	VWG 1948	DR 1938	VWG 1948	DR 1938
0-1	2,3	2,3	2,4	1,7	3,6	3,1	2,8	2,5
1-5	1,2	1,0	1,2	0,9	2,5	2,7	2,4	2,3
5-15	0,3	0,4	0,6	0,8	0,8	0,9	0,9	0,9
15-30	7,7	5,2	5,5	6,6	1,2	0,8	1,1	0,7
30-45	8,6	8,1	4,3	5,6	0,8	0,6	0,5	0,5
45-60	11,5	9,8	3,6	4,3	0,9	0,6	0,6	0,5
60-70	14,3	11,0	5,8	6,2	1,1	1,0	1,2	1,1
70 und mehr	12,1	8,1	7,6	6,2	1,4	1,3	1,7	1,7
insgesamt	7,4	6,1	4,0	4,6	1,1	0,9	0,9	0,9

¹⁾ Altes Reichsgebiet.

Bei der Tbc der Atmungsorgane weisen die Männer 1948 weit mehr Sterbefälle auf als 1938, die Frauen dagegen weniger. Von der Zunahme der Sterblichkeit an Tbc bei der männlichen Bevölkerung sind alle Altersgruppen über 15 Jahre betroffen, bei der weiblichen Bevölkerung ist bis auf die 0- bis 1-jährigen und die über 70-jährigen der Rückgang in allen Altersgruppen zu verzeichnen.

Bei der Tbc anderer Organe sind die Unterschiede zwischen 1938 und 1948 nicht so ausgeprägt wie bei der Tbc der Atmungsorgane.

Bar.

Arbeitsmarkt

Die Dauer der Arbeitslosigkeit¹⁾

Eine Sondererhebung der Arbeitsverwaltungen über die Dauer der Arbeitslosigkeit nach dem Stande vom 31. August 1949 zeigt, daß im allgemeinen von einer ausgesprochen langfristigen Arbeitslosigkeit noch nicht gesprochen werden kann. Dies entspricht der Tatsache, daß die Arbeitslosigkeit erst mit Beginn des Jahres 1949 in größerem Umfang zunahm. 68,9 vH aller Arbeitslosen sind bis zu einem halben Jahr erwerbslos, 22,4 vH waren 6 bis 12 Monate ohne Arbeit, und nur ein relativ geringer Anteil von 8,7 vH war länger als ein Jahr ohne Erwerb. Die Ergebnisse dieser Erhebung lassen erkennen, daß die Dauer der Arbeitslosigkeit für die einzelnen Gruppen der Bevölkerung verschieden war. In allen Ländern des Vereinigten Wirtschaftsgebietes weisen die Heimatvertriebenen einen höheren Anteil an den 6 bis

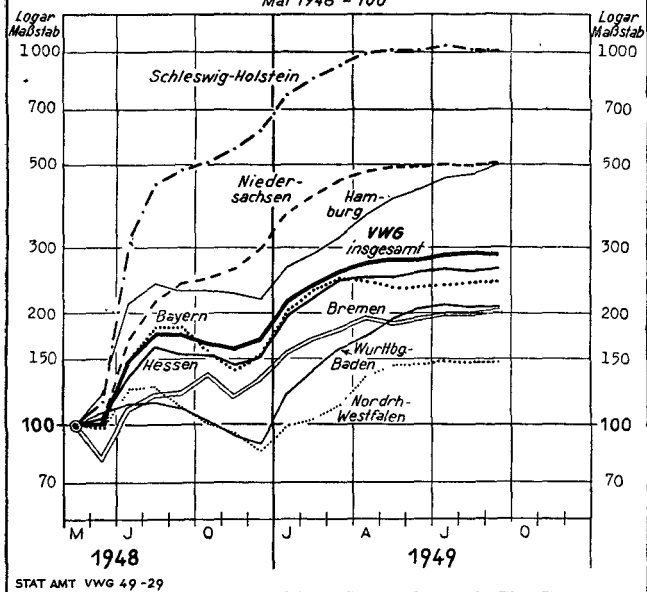
12 Monate oder länger als ein Jahr Arbeitslosen auf als die einheimische Bevölkerung.

Die Belastung des Arbeitsmarktes durch die Heimatvertriebenen hat in den mit Ausgewiesenen und Vertriebenen am stärksten belasteten Gebieten jedoch auch auf die Arbeitsmöglichkeiten der Einheimischen nachteilig eingewirkt. Infolgedessen sind dort die Anteile der längere Zeit Arbeitslosen nicht nur bei den Heimatvertriebenen, sondern auch bei den Einheimischen besonders hoch (vgl. Schaubild). Am ungünstigsten sind die Verhältnisse in Schleswig-Holstein, Bayern und Niedersachsen, am günstigsten in Württemberg-Baden, Hamburg und Nordrhein-Westfalen. In den letztgenannten Ländern sowie in Bremen ist auch die Zunahme der von einer langfristigen Arbeitslosigkeit (mehr als 12 Monate) Betroffenen gegenüber der vorangegangenen Erhebung am 31. März 1949 verhältnismäßig gering, während sie in den erstgenannten Gebieten erheblich höher liegt. So waren länger als 12 Monate arbeitslos:

¹⁾ Vgl. Abschnitt: Statistische Monatszahlen, S. 571 ff

DIE ENTWICKLUNG DER ARBEITSLOSIGKEIT

Mai 1948 = 100



in	am 31. 3. 1949	am 31. 8. 1949
Schleswig-Holstein	2,4 vH aller Arbeitslosen	12,2 vH aller Arbeitslosen
Bayern	5,4 " "	10,8 " "
Niedersachsen	5,6 " "	10,1 " "
Hessen	4,2 " "	6,4 " "
Bremen	4,6 " "	6,6 " "
Württemberg-Baden	1,2 " "	2,3 " "
Hamburg	3,6 " "	4,0 " "
Nordrhein-Westfalen	4,2 " "	4,7 " "
Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	4,5 " "	8,7 " "

Die Dauer der Arbeitslosigkeit ist in den einzelnen Berufsgruppen sehr unterschiedlich. Absolut und relativ besonders hoch ist der Anteil der langfristigen Erwerbslosigkeit bei den Angestelltenberufen mit rund 28 700 Personen oder 13,7 vH aller Arbeitslosen dieser Berufsgruppe und bei den landwirtschaftlichen Berufen mit etwa 8 000 Personen oder 11,4 vH. Prozentual sehr hoch, wenn auch infolge der geringen Zahl der Berufsangehörigen absolut nicht so stark ins Gewicht fallend, sind die Zahlen bei den Musikinstrumenten- und Spielwarenmachern mit 15,9 vH, bei den Arbeitskräften ohne feststehenden Beruf mit 14,6 vH und bei den Ingenieuren und Technikern mit 13,6 vH.

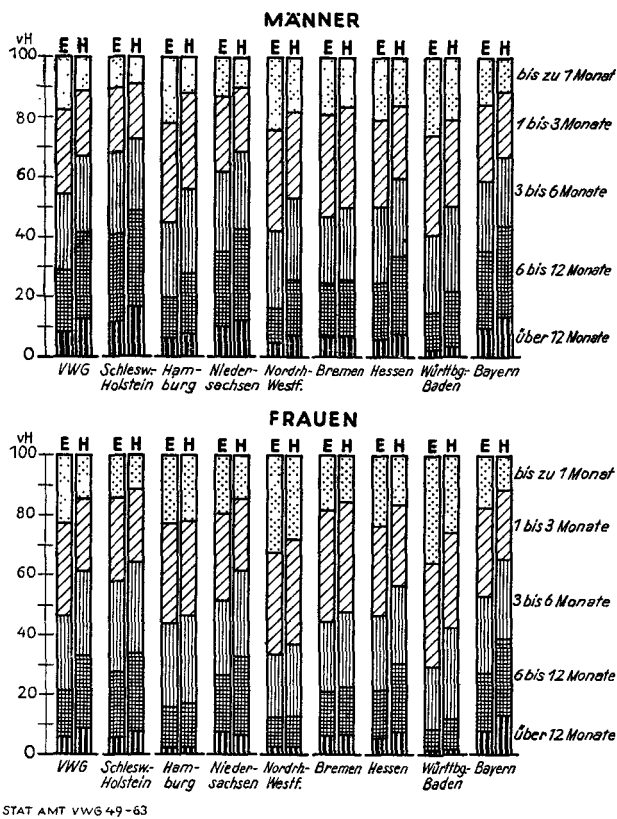
Ähnlich liegen die Verhältnisse bei den 6 bis 12 Monate Arbeitslosen. Auch hier stehen die Angestelltenberufe ebenfalls absolut mit über 52 000 (=25,1 vH) an der Spitze. Ihnen folgen zahlenmäßig die Hilfsarbeiter mit rund 37 000 Personen (23,0 vH). Den höchsten vH-Satz haben die landwirtschaftlichen Berufe aufzuweisen. Von ihnen sind 29,8 vH oder rund 20 900 Personen, davon 17 700 Männer, zwischen einem halben und einem Jahr erwerbslos.

Die weibliche Arbeitslosigkeit ist überall kurzfristiger als

DIE ARBEITSLOSEN NACH DER DAUER DER ARBEITSLOSIGKEIT

Stand am 31. 8. 1949

E = Einheimische H = Heimatvertriebene



STAT AMT VWG 49-63

die männliche. Das liegt daran, daß die Erwerbslosigkeit bei den Frauen im Sommer dieses Jahres besonders stark zugenommen hat, wodurch sich der Anteil der erst kurze Zeit arbeitslosen Frauen entsprechend vergrößert. Seit Ende März ist die Zahl der weiblichen Arbeitslosen bis Ende September 1949 um rund 93 400 Personen oder 32,4 vH gestiegen. Ihr steht auf der männlichen Seite nur ein Zuwachs von etwa 35 400 Personen oder 4,2 vH gegenüber. Während die Zahl der männlichen Arbeitslosen in den Monaten August und September sogar abnahm, ist die Arbeitslosigkeit bei den Frauen sehr stark gestiegen. Diese Entwicklung ist zum Teil dadurch verursacht, daß immer wieder ledige und verwitwete weibliche Arbeitskräfte, die bisher nicht um eine Stelle bemüht waren, jetzt Arbeit suchen, und daß im Falle der Arbeitslosigkeit des Mannes auch die Frau versucht, einen Erwerb zu finden und sich bei den Arbeitsämtern meldet. Durch die schwierigen wirtschaftlichen Verhältnisse wird auch der Bedarf an Arbeitskräften für die Hauswirtschaft und für die Heimarbeit verringert. Hiervon werden besonders weibliche Heimatvertriebene betroffen, denen andere Verdienstmöglichkeiten häufig nicht zugänglich waren.

Ne.

Landwirtschaft

Der Saatenstand und Ernteschätzungen von Hülsenfrüchten und Futterpflanzen Ende August 1949

Aus allen Ländern des Vereinigten Wirtschaftsgebietes wurde über zu geringe Niederschläge im Monat August berichtet. Selbst in Norddeutschland beurteilt jetzt etwa die Hälfte der Berichtstatter die Feuchtigkeit als zu gering; in Nordrhein-Westfalen sind es sogar 80 vH der Bericht-

erstatte, die zu geringen Niederschlag melden. — In Süddeutschland waren die Niederschläge weiterhin beträchtlich zu niedrig. In Württemberg-Baden ist in der zweiten Augusthälfte noch gerade rechtzeitig für die Spätkartoffeln ein wenig Regen gefallen. In Bayern wird über eine ungleichmäßige Niederschlagsverteilung geklagt; nur im Alpenvorland und in Teilen von Niederbayern und der Oberpfalz haben stärkere Regenfälle noch eine Besserung des Wachstumsstandes bei den Hackfrüchten und dem Grünland bewirkt.

Der Stand der Zuckerrüben hat sich innerhalb der großen Anbauggebiete nur in Niedersachsen um einen Punkt von 2,8 auf 2,7 verbessert. In dem nächstgrößten Zuckerrübengebiet Nordrhein-Westfalen dagegen zeigt sich eine erhebliche Verschlechterung von 2,6 auf 3,0. Desgleichen sind in Bayern die Noten von 3,2 auf 3,4 und in Württemberg-Baden von 3,4 auf 3,7 zurückgegangen. Nur Hessen weist noch eine kleine Verbesserung von 3,4 auf 3,3 auf. Die Durchschnittsnote für das Vereinigte Wirtschaftsgebiet erscheint unverändert mit 2,9, wobei aber zu bemerken ist, daß sie sich um knapp 0,1 verschlechtert hat, was aber durch Abrundung im Juli und Abrundung im August nicht zum Ausdruck kommt. Die Rübenengewichte haben sich nach den letzten Untersuchungen der Zuckerfabriken weiter verbessert. Das Wurzelgewicht ist nur noch etwa 5 vH geringer als im Vorjahr. Die Noten für die anderen Rübenarten haben sich größtenteils verschlechtert, so daß sie im Durchschnitt des Vereinigten Wirtschaftsgebietes mittel oder etwas schlechter sind. In Süddeutschland sind die Noten zum Teil unter 4 (gering), in Norddeutschland dagegen etwas besser als mittel (3). Am schlimmsten hat sich die große Trockenheit in Süddeutschland bei den Futterpflanzen, Wiesen und Weiden ausgewirkt, wo in vielen Gebieten die Noten fast an 5 (sehr gering) herankommen. Selbst in Niedersachsen sind die Noten für Klee und Wiesen um 0,3 zurückgegangen. Im Durchschnitt des Vereinigten Wirtschaftsgebietes liegen die Noten der Futterpflanzen sämtlich beträchtlich unter mittel.

Saatenstand im Vereinigten Wirtschaftsgebiet

Fruchtarten	Ende August	Ende Juli	Ende August
	1949	1949	1948
Zuckerrüben	2,9	2,9	2,5
Futterrüben	3,3	3,1	2,5
Kohlrüben	3,0	3,0	2,8
Futtermöhren	3,2	3,1	2,7
Klee	3,7	3,3	2,5
Luzerne	3,8	3,5	2,4
Wiesen	3,8	3,7	2,5
Viehweiden	3,4	3,2	2,7.

Noten: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = mittel, 4 = gering, 5 = sehr gering

Die Erntevorschätzung für Hülsenfrüchte ergab im Vereinigten Wirtschaftsgebiet eine Ernte von Speiseerbsen von rund 43 000 t gegenüber 42 000 t im Vorjahr. Der Rückgang der Anbaufläche um rund 10 vH wurde durch eine Steigerung des Hektar-Ertrages um etwa 14 vH wieder ausgeglichen. Die Ernte an Futtererbsen dagegen ist wesentlich niedriger als 1948, da der Anbau um rund 30 vH zurückgegangen ist und der durchschnittliche Hektarertrag auch eine Kleinigkeit niedriger liegt. Die Speisebohnen ergaben bei einer um 3 vH kleineren Anbaufläche und einem etwas höheren Hektarertrag eine um 136 t (2 vH) niedrigere Gesamternte.

Vorschätzung der Ernte von Hülsenfrüchten im Vereinigten Wirtschaftsgebiet Ende August 1949

Fruchtarten	Ende August 1949			1948			Veränderung n. Ges. Ertrags 1949 gegen 1948 vH
	Anbaufläche	Ertrag		Anbaufläche	Ertrag		
		ha	je ha dz		insg. t	ha		je ha dz	insg. t
Speiseerbsen	28 495	15,0	42 647	31 804	13,2	41 858	+ 1,9
Futtererbsen	8 401	13,3	11 213	12 036	13,4	16 140	- 30,5
Speisebohnen	4 699	12,8	6 038	4 855	12,7	6 174	- 2,2
Ackerbohnen	25 422	17,2	43 835	26 569	16,0	42 595	+ 2,9
Wicken zur Körnergewinnung	13 149	12,1	15 932	15 601	11,1	17 258	- 7,7
Sublupinen z. Körnergewinnung	9 505	12,8	12 202	7 868	11,6	9 113	+ 33,9
Bitterlupinen z. Körnergewinnung	4 101	13,0	5 347	4 833	11,9	5 740	- 6,8
Hülsenfruchtgemenge u. Mischfrucht zur Körnergewinnung	22 583	19,6	44 227	25 700	16,6	42 601	+ 3,8

Bei der Vorschätzung der Ernte von Rauhfutter (Heu) im August war die Ernte bei Klee, Luzerne und Wiesen von

allen Schnitten zusammen anzugeben. Die Grünfütter- und Weidenutzung war dabei auf Heu umzurechnen. Auch bei diesen Pflanzen zeigt sich, daß Norddeutschland infolge ausreichender Niederschläge sehr hohe Erträge gehabt hat, dagegen Süddeutschland nur beim ersten Schnitt, während der zweite Schnitt von Klee und Luzerne in diesen Gegenden sehr klein war und der zweite Schnitt der Wiesen (Ohmd) wegen der Dürre fast vollkommen ausgefallen ist. Schleswig-Holstein hatte eine Heuernte, die sogar weit besser als 1938 war. Ebenso ist man in Niedersachsen mit den Rauhfuttererträgen zufrieden. In Bayern aber war die Grünfütter- und Grummeternte so niedrig, daß örtlich bereits die Erträge des ersten Schnittes angegriffen werden mußten. In Schleswig-Holstein z. B. betrug der erste Schnitt von Klee je ha 50,1 dz, alle Schnitte zusammen 62,7 dz, woraus zu ersehen ist, daß auch der Sommerwuchs noch reichlich war. In Württemberg-Baden dagegen erbrachte der erste Schnitt beim Klee 46,1 dz und alle Schnitte zusammen nur 50,5 dz.

Die Klee-Ernte im gesamten Vereinigten Wirtschaftsgebiet ist infolge einer Steigerung der Anbaufläche um 37 vH höher als im Vorjahr; die Luzerneernte ist dagegen trotz Steigerung der Anbaufläche um 21 vH nur ganz geringfügig um 0,3 vH größer, da der Durchschnittsertrag um 17 vH kleiner ist als 1948. Der Ertrag der Wiesen liegt für das gesamte Vereinigte Wirtschaftsgebiet um 13 vH höher als im Vorjahr!.

Ro.

Wachstumsstand und Ernteschätzungen von Gemüse, Obst und Wein Ende August/Anfang September 1949

Das Ausbleiben genügender Niederschläge hat in den Ländern Württemberg-Baden, Hessen und Baden beim Gemüsebau zu erheblichen Dürreschäden geführt, so daß dort nur mit einer mäßigen Gemüseernte gerechnet werden kann. Aus Norddeutschland dagegen wurden für den Gemüsebau noch ausreichende Niederschläge gemeldet, die eine mittlere bis gute Ernte erwarten lassen. Im Durchschnitt des Vereinigten Wirtschaftsgebietes verschlechterte sich im allgemeinen der Wachstumsstand des Gemüses gegenüber dem Vormonat. Nur Spätkohlrabi, Herbst- und Winterspinat, Meerrettich und Sellerie haben sich in ihrem Stand leicht gebessert.

Nach den Erntemittlungen von Ende August war der Ertrag von frühem Rotkohl mit 206 dz je ha um 12,7 vH höher als im Vorjahr. Da nach den Angaben über den voraussichtlichen Gemüseanbau im Frühjahr eine bedeutende Vermehrung der Anbaufläche beabsichtigt war, ergibt sich eine um 153 vH größere Ernte als 1948. Im Gegensatz hierzu ist die Ernte von Früh-Weißkohl um fast die Hälfte geringer als 1948, da sowohl die Anbaufläche um rund 43 vH und auch der Hektarertrag um 7,4 vH kleiner als im Vorjahr gewesen sind. Beim Früh-Wirsingkohl sollte der Anbau etwas gesteigert werden; da er jedoch einen niedrigeren Hektarertrag als im Vorjahr ergab, ist der Gesamtertrag um 2,3 vH kleiner. Der Anbau von frühen Möhren (Karotten) ist wahrscheinlich auch um 35 vH kleiner, und auch die Durchschnittserträge sind etwas geringer, so daß nur etwas mehr als die Hälfte des Vorjahres geerntet wurde. Eine höhere Ernte als 1948 ist durch vermehrten Anbau und höheren Durchschnittsertrag sowohl bei frühen Pflückerbsen (um rund 37 vH) als auch bei dicken Bohnen (um 68 vH) ermittelt worden.

Bei der zweiten Obsterntevorschätzung im September¹⁾ wurden für Apfel, Birnen, Pflaumen, Zwetschgen und Walnüsse die Durchschnittsbaumerträge etwas günstiger beurteilt als bei der Vorschätzung im August. Die zu erwartende Gesamternte im Vereinigten Wirtschaftsgebiet wird bei Äpfeln die Vorjahrsernte um rund 11 vH, bei Birnen, die in diesem Jahr eine sehr gute Ernte erwarten lassen, die Vorjahrsernte um 93 vH übersteigen. Lediglich die Pflaumen- und Zwetschgenernte mit einem geschätzten Durchschnitts-

¹⁾ Vgl. Abschnitt: Statistische Monatszahlen, S. 583* ff

ertrag von 11,6 kg je Baum dürfte eine um rund 48 vH geringere Ernte erbringen als 1948.

Nach den endgültigen Ernteschätzungen Anfang September ergab sich, daß im Vereinigten Wirtschaftsgebiet in diesem Jahre eine außerordentlich gute Pfirsich- und eine gute Aprikosenernte eingebracht wurde. Die Mirabellen- und Reneklodenernte dagegen ist nur etwas besser als eine Mittelernte und kleiner als im Vorjahre. Die durchschnittlichen Erträge vom Baum waren bei Pfirsichen 14,1 kg, das sind 156 vH mehr, für Aprikosen 8,7, das sind 48 vH mehr als 1948, und für Mirabellen und Renekloden 13,4 kg, das sind 31 vH weniger als im Vorjahr.

Für die Entwicklung der Reben war die Sommerwitterung zunächst nicht immer günstig. In den Lagen, in denen sie durch die Frühjahrsfröste nicht total geschädigt waren, konnten sie sich zwar etwas erholen, aber ihre weitere Entwicklung litt auch unter der großen Trockenheit. Im allgemeinen ist der Behang gering und bleibt mengenmäßig erheblich hinter dem des Jahres 1948 zurück.

Die Noten für den Rebestand haben sich von Juli bis August in Nordrhein-Westfalen um 2 Punkte verbessert, in Hessen um 1 Punkt verschlechtert, in Württemberg-Baden sind sie gleich geblieben. In Bayern ergab sich eine Verbesserung um 1 Punkt, so daß sich im Durchschnitt des Vereinigten Wirtschaftsgebietes die Note von 4,0 auf 3,9 verändert hat. In Hessen, Rhein Hessen und im Bad. Weinbaugbiet Bergstraße wird 1/2- bis 2/3-Herbst erwartet. In Bayern und vor allem in Württemberg-Baden ist der Stand weiterhin so gering, daß nur mit 1/6-Herbst und weniger gerechnet wird.

Güte der Trauben¹⁾

Länder	August	
	1949	1948
Nordrhein-Westfalen	2,6	.
Hessen	2,1	3,0
Württemberg-Baden	3,7	2,7
Bayern	3,0	3,0
Vereinigtes Wirtschaftsgebiet ...	3,3	2,8
Rheinland-Pfalz	2,6	2,9.

1) 1 = sehr gut: Den besten Jahrgängen entsprechende Weine. — 2 = gut: Reife, selbständige Weine. — 3 = mittel: Normale Gebrauchsweine. — 4 = gering: Unreife Weine, denen die Eigenschaften normaler Gebrauchsweine fehlen. — 5 = sehr gering: Außergewöhnlich unreife und unreife Weine.

Durch den sonnenscheinreichen Sommer ist der Zuckergehalt der Trauben sehr hoch, so daß in Hessen und Rheinland-Pfalz, bei zwar ziemlich geringem Behang, besonders in den bevorzugten Lagen, Trauben von hoher Güte geerntet werden. Der 1949er wird daher voraussichtlich in Hessen und Rheinland-Pfalz einen guten Jahrgang ergeben. Württemberg-Baden dagegen berichtet, daß die Güte der Trauben hinter dem Vorjahr zurückbleibt und mit 3,7 verhältnismäßig schlecht ist. In Bayern wird die Güte der Trauben nur als „mittel“ bezeichnet. Ro.

Der Schweinebestand

Vorläufiges Ergebnis der Viehzwischenzählung vom 3. September 1949

Die nach den Ergebnissen der Junizählung voraussehende weitere Vermehrung der Schweinebestände ist in dem vermuteten Umfang eingetreten; gegenüber den 6,6 Mill. Schweinen im Juni 1949 und den 5,5 Mill. Schweinen im September 1948 wurden im Vereinigten Wirtschaftsgebiet am 3. September 1949 mehr als 8 Mill. Schweine gezählt. Damit wurde der höchste Septemberbestand seit 1941 erreicht. Am Durchschnitt der Vorkriegsjahre 1935/39 fehlen aber noch fast 3,5 Mill. Schweine.

Im Bundesgebiet belief sich die Zahl der am 3. September 1949 festgestellten Schweine auf 9,0 Mill. Stück gegenüber einem Bestand von 6,1 Mill. Schweinen am 3. September des Vorjahres. Die Zunahme betrug also 2,9 Mill. Stück. Davon

Schweinebestand im Bundesgebiet in 1 000 Stück

Sept.-zählung des Jahres	Ferkel unter acht Woch. alt	Jungschweine acht Wochen bis nicht 1/2 Jahr alt	Eber	Zuchtsauen				Andere Schweine (Schlacht- und Mastschweine)	Insgesamt
				1/2 bis noch nicht 1 Jahr alt		1 Jahr alt und älter			
				trach-tig	nicht trach-tig	trach-tig	nicht trach-tig		
Vereinigtes Wirtschaftsgebiet									
035/39a)	2 990,4	4 989,6	39,6	118,1	113,6	385,8	353,1	2 663,9	11 654,1
1941a)	2 028,6	3 451,3	29,2	73,6	93,5	257,5	290,7	2 810,6	9 035,0
1947	1 189,7	2 052,8	41,1	99,3	103,0	248,7	192,1	1 449,1	5 395,4
1948	1 245,0	2 130,5	42,8	113,3	107,1	239,8	194,0	1 446,6	5 519,1
1949	1 995,8	3 187,2	46,7	138,1	122,2	295,3	255,6	2 028,9	8 069,8
Französische Besatzungszone									
1948	119,6	266,9	7,3	16,5	12,3	27,4	19,4	138,2	607,6
1949	208,6	439,1	6,5	18,5	15,3	29,9	28,4	196,3	942,6
Bundesgebiet									
1948	1 364,6	2 397,4	50,1	129,8	119,4	267,2	213,4	1 584,8	6 126,7
1949	2 204,4	3 626,3	53,2	156,6	137,5	325,2	284,0	2 225,2	9 012,4

a) Verwaltung für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten. Statistik der Land- und Ernährungswirtschaft 1935—1947, Teil I.

entfielen etwa 2,1 Mill. Stück auf Ferkel und Jungschweine, 630 000 Stück auf Schlacht- und Mastschweine und 170 000 Stück auf Zuchtschweine.

Von den einzelnen Ländern des Bundesgebietes hatte gegenüber dem September 1948 Niedersachsen vor Bayern und Nordrhein-Westfalen die größten absoluten Bestandvermehrungen aufzuweisen, während die relative Zunahme in Schleswig-Holstein und den Ländern der französischen Besatzungszone am stärksten war.

Schweinebestand in den Ländern des Bundesgebietes

Länder	1949	1948	Zunahme 1949 gegen 1948	
			1000 St	vH
Schleswig-Holstein und Hamburg	720,2	432,9	+ 287,3	+ 66,4
Niedersachsen u. Bremen	2 502,0	1 659,8	+ 842,2	+ 50,7
Nordrhein-Westfalen	1 625,3	1 110,7	+ 514,6	+ 46,3
Hessen	808,0	605,3	+ 202,7	+ 33,5
Württemberg-Baden	499,2	339,9	+ 159,3	+ 46,9
Bayern	1 915,1	1 370,5	+ 544,6	+ 39,7
Baden	190,8	123,8	+ 67,0	+ 54,1
Rheinland-Pfalz	508,7	326,0	+ 182,7	+ 56,0
Württemberg-Hohen-zollern und Lindau ...	243,1	157,8	+ 85,3	+ 54,1
Bundesgebiet	9 012,4	6 126,7	+ 2 885,7	+ 47,1

Die Zuchtsauen, deren Zahl wegen der Entwicklung der Schweinebestände zur Zeit besonders interessiert, sind gegenüber dem Stande vor einem Vierteljahr (3. Juni 1949) in allen Bundesländern mit Ausnahme von Württemberg-Hohenzollern, wo noch eine geringe Vermehrung (+0,8 vH) stattgefunden hat, weniger geworden. Die Verminderung geht in der Hauptsache zu Lasten der trächtigen Sauen, deren Zahl überall mit Ausnahme von Nordrhein-Westfalen erheblich abgenommen hat. Die nichtträchtigen Sauen sind

Zuchtsauenbestand in den Ländern des Bundesgebietes

Länder	Trächtig		Nichtträchtig		Insgesamt	
	1949	Veränderung Sept./ Juni 49	1949	Veränderung Sept./ Juni 49	1949	Veränderung Sept./ Juni 49
	1000 St	vH	1000 St	vH	1000 St	vH
Schleswig-Holst. und Hamburg ..	41,0	42,9 — 4,4	30,5	31,3 — 2,6	71,5	74,2 — 3,6
Niedersachsen u. Bremen	141,5	142,6 — 0,8	125,0	125,7 — 0,6	266,5	268,3 — 0,7
Nordrhein-Westf. ..	87,2	86,9 + 0,3	69,5	72,4 — 4,0	156,7	159,3 — 1,6
Hessen	36,0	43,4 — 17,1	34,7	34,8 — 0,3	70,7	78,2 — 9,6
Württemberg-Baden ..	25,3	28,7 — 11,8	23,9	21,4 + 11,7	49,2	50,1 — 1,8
Bayern	102,5	121,8 — 15,8	84,1	88,4 + 6,4	196,6	210,2 — 6,5
Baden	11,7	12,8 — 8,6	10,5	10,0 + 5,0	22,2	22,8 — 2,6
Rheinland-Pfalz ..	22,5	27,5 — 18,2	21,2	22,0 — 3,6	43,7	49,5 — 11,7
Württ.-Hohenz. u. Lindau	14,2	15,4 — 7,8	12,1	10,7 + 13,1	26,3	26,1 + 0,8
Bundesgebiet	481,9	522,0 — 7,7	421,5	416,7 + 1,2	903,4	938,7 — 3,8

in den norddeutschen Ländern sowie in Hessen und Rheinland-Pfalz ebenfalls weniger, dagegen in Württemberg-Baden, Bayern, Baden und Württemberg-Hohenzollern mehr geworden.

Die am 3. September 1949 als trächtig angegebenen 481 900 Zuchtsauen müssen sämtlich in vier Monaten, etwa drei Viertel von ihnen — unter der Annahme eines gleichmäßigen Ablaufes der Geburten — in drei Monaten, also bis zum nächsten Zähltermin, geferkelt haben.

Entsprechend der Verminderung der Zahl der abgeferkelten Sauen muß auch der Ferkelanfall bis zum 3. Dezember geringer werden. Dieser Rückgang dürfte jedoch jahreszeitlich bedingt sein, weil die Wintermonate zum Abferkeln nicht günstig sind. Die Verminderung der trächtigen Sauen um 40 000 Stück gegenüber dem Stande vom Juni 1949 wird aber durch die Vermehrung der nicht trächtigen Sauen um

Errechneter Bestand an abgeferkelten Sauen
im Bundesgebiet
in 1 000 Stück

Viehzählung	Trächtige Zuchtsauen		Nichtträchtige Zuchtsauen
	insgesamt	davon nach 3 Monaten abgeferkelt	
1948 3. September	353,1	...	301,1
3. Dezember	418,5	284,8	330,3
1949 3. März	538,0	313,9	361,8
3. Juni	522,1	403,5	416,7
3. September	481,8	391,5	421,5
3. Dezember .....	...	361,4	...

5 000 Stück nicht aufgewogen. Es bleibt abzuwarten, ob sich auf längere Sicht diese Reduzierung der Zuchtsauen insgesamt im Sinne einer Bestandsverminderung der Jungschweine auswirken wird. *Le.*

Industrie

Die Industrie im Juli und August 1949

Vorbemerkung

Die Industrieberichterstattung erstreckt sich auf alle Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten. Wenn auch neu gegründete Betriebe dieser Größe laufend in die Meldung einbezogen werden, so ist doch eine jährliche Bereinigung des Firmenkreises notwendig. Einmal im Jahr werden die Betriebe, deren Beschäftigtenzahl unter 10 gesunken ist, ausgeschieden, und die Betriebe, deren Beschäftigtenzahl auf 10 und mehr gestiegen ist, sowie der Erfassung etwa entgangene Betriebe, die aber schon längere Zeit produzieren, neu hereingenommen. Eine solche Bereinigung wurde in den Ländern des Vereinigten Wirtschaftsgebietes im Juli 1949 vorgenommen.

Durch diese notwendige Umstellung sind die Ergebnisse von Juli (und den folgenden Monaten) nicht voll mit denen von Juni (und den vorhergehenden Monaten) vergleichbar, was bei der Auswertung der industriestatistischen Tabellen mit dem Zahlenteil¹⁾ zu berücksichtigen ist.

Um den Anschluß an den Vormonat zu gewinnen, hätten an sich sämtliche Ergebnisse sowohl nach dem alten als auch nach dem neuen Firmenkreis erstellt werden müssen. Um Arbeit und Kosten zu ersparen, wurden nur einige Hauptergebnisse, nämlich Beschäftigte, Arbeiterstunden, Löhne, Gehälter und Umsatz nach „hauptbeteiligten“ Industriegruppen doppelt aufbereitet.

Bei der Zusammenstellung der Ergebnisse nach „hauptbeteiligten Industriegruppen“ sind bei gemischten Betrieben die Angaben des Gesamtbetriebes auch für Beschäftigte und Umsatz der Industriegruppe zugerechnet, bei der der Schwerpunkt der Fertigung des Betriebes — gemessen an der Zahl der Beschäftigten — liegt, während bei den Ergebnissen nach „Industriegruppen“ für gemischte Betriebe die Produktion der einzelnen Fachbereiche des Gesamtbetriebes den Industriegruppen zugeordnet wird, zu denen sie gehören.

Im ganzen hat sich der Firmenkreis nicht wesentlich geändert, wie die nachstehende Übersicht erkennen läßt:

Ergebnisse der Industrieberichterstattung für die Gesamtindustrie des Vereinigten Wirtschaftsgebietes im Juli 1949 nach hauptbeteiligten Industriegruppen

	Einheit	Firmenkreis		Veränderung in vH
		alt	neu	
Beschäftigte	Anzahl	3 939 807	3 963 905	+ 0,6
Geleistete Arbeiterstunden	1000	596 262	597 281	+ 0,2
Löhne	1000 DM	753 140	757 275	+ 0,5
Gehälter	„	220 539	221 541	+ 0,5
Umsatz	„	4 708 364	4 759 946	+ 1,1

In 25 Industriegruppen beträgt die Veränderung gegenüber dem alten Firmenkreis ± 1 vH und weniger, in 10 Industriegruppen ± 1 bis 2 vH, lediglich in den nachfolgend besonders aufgeführten Industriegruppen haben sich stärkere Veränderungen ergeben, die bei der Verwertung der Zahlenunterlagen in den kommenden Monaten berücksichtigt werden müßten.

Veränderung alter — neuer Firmenkreis im Juli 1949

Industriegruppe	Beschäftigte			Umsatz		
	Firmenkreis		Veränderung in vH	Firmenkreis		Veränderung in vH
	alt	neu		alt	neu	
	Anzahl			1000 DM		
Mineralöl	20 385	20 042	- 1,7	46 938	45 704	- 2,6
NE-Metallgießerei ..	9 082	9 592	+ 5,6	7 239	7 657	+ 5,8
Chemie	223 298	228 383	+ 2,3	349 091	359 431	+ 3,0
Druck	76 256	80 855	+ 6,0	68 212	74 236	+ 8,8
Ledererzeugung	25 981	26 530	+ 2,1	50 976	51 442	+ 0,9
Waschereien, Farbereien, chem. Reinigung	16 808	16 462	- 2,1	7 326	7 223	- 1,4
Molkereien	18 704	21 498	+ 14,9	146 537	174 692	+ 12,3
Spiritus	7 939	9 055	+ 14,1	30 907	34 313	+ 11,0

Im nachfolgenden Bericht werden — anders als in den früheren Veröffentlichungen — aus den oben genannten Gründen ausnahmsweise die Zahlen nach „hauptbeteiligten Industriegruppen“ ausgewertet; die Zahlen für den Juni wie für den Juli 1949 beziehen sich auf den alten unbereinigten Firmenkreis.

Ab 1. Juli hat sich das Warenverzeichnis bei einzelnen Industriegruppen geändert, so daß die Angaben der nachfolgend aufgeführten Industriezweige nunmehr in anderen Industriegruppen als bisher erscheinen:

Industriezweig	bisherige Industriegruppe	Industriegruppe ab 1. Juli 1949
Aluminium- u. Bronzepulver	Eisen-, Stahl-, Metall- u. Blechwaren (38)	NE-Metalle (28)
Fertigerzeugnisse aus Draht	Eisen und Stahl (27)	Eisen-, Stahl-, Metall- und Blechwaren (38)
Kfz-Einzel- und Zubehorteile	Fahrzeugbau (33)	Eisen-, Stahl-, Metall- und Blechwaren (38)
Elektr. Kfz-Ausrüstung	Fahrzeugbau (33)	Elektrotechnik (36)
Kfz-Instrumente (Manometer, Tachometer)	Fahrzeugbau (33)	Feinmechanik und Optik (37)

Wie sich diese Verschiebungen zahlenmäßig für die betroffenen Industriegruppen auswirken, wird noch ermittelt.

Die Beschäftigten

Die Zahl der Beschäftigten in der Industrie des Vereinigten Wirtschaftsgebietes hat sich im Juli gegenüber dem Vormonat um etwa 30 000 auf 3 940 000 erhöht (+0,8 vH). Daß

¹⁾ Vgl. Abschnitt: Statistische Monatszahlen, S. 590* ff.

die Zahl der Arbeitslosen wie in den vorangegangenen Monaten auch im Juli weiter etwas angestiegen ist (um 17 000 auf 1 254 000), ist also auf eine Zunahme der Erwerbslosigkeit in anderen Wirtschaftsbereichen und nicht in der Industrie zurückzuführen.

Bei den „Allgemeinen Produktionsgüter-Industrien“¹⁾ ergab sich gegenüber dem Vormonat insgesamt eine leichte Zunahme der Beschäftigtenzahl (+ 2 700 auf 778 000), davon 2 100 im Kohlenbergbau.

In den „Verbrauchsgüter-Industrien“ brachte der Monat Juli gegen Juni einen Zugang von 22 000 Beschäftigten auf 1 335 500 (+ 1,7 vH). Daran war besonders die „Lebensmittelindustrie“ mit + 9 200 (+ 5,5 vH) auf 177 900 beteiligt. In der „Tabakwarenindustrie“ erhöhte sich im Juli die Zahl der Beschäftigten weiter um 1 600 auf 47 260 (+ 3,5 vH). Eine Anzahl kleinerer Zigarettenfabriken ist allerdings zur Kurzarbeit übergegangen. Die „Textilindustrie“ beschäftigte im Juli 378 900 Arbeitskräfte, das sind 7 000 oder 1,9 vH mehr als im Juni. Erstmals seit April 1949 stieg auch die Beschäftigtenzahl in der „Holzverarbeitenden Industrie“ gegen Juni um 2 100 auf 128 428 = 1,7 vH, was in der besseren Geschäftslage der Möbelindustrie begründet sein dürfte.

In der „Investitionsgüter-Industrie“ stieg zwar im ganzen genommen im Juli die Zahl der Beschäftigten um 5 600 (1,3 vH) auf 1 826 000. In der Eisen schaffenden Industrie (Industriegruppen „Eisen und Stahl“ und „Eisen-, Stahl- und Tempergießerei“) überstiegen jedoch die Entlassungen die Einstellungen um 4 400 (— 1,5 vH), so daß die Beschäftigtenzahl auf 273 300 fiel. Bei NE-Metallen bewirkten ansteigende Weltmarktpreise für Buntmetalle keine Änderung der rückläufigen Tendenz, die sich aus den großen Lagerbeständen bei den Hütten und geringer Nachfrage erklärt. Die Beschäftigtenzahl ging weiter zurück:

	Juni 1949	Juli 1949
NE-Metallerzbergbau	11 111	50 916
NE-Metalle	40 341	
NE-Metallgießerei.....	9 377	
zusammen	60 829	59 998

Obwohl aus der Industriegruppe „Stahl- und Eisenbau“ vielfach von Entlassungen und Kurzarbeit berichtet wurde, war die Zahl der Beschäftigten mit 118 500 doch um 7 500 (= 6,7 vH) höher als im Vormonat. Den Entlassungen müssen also größere Einstellungen bei anderen Betrieben dieser Industriegruppe gegenübergestanden haben. Im „Maschinenbau“ wurden nur in Einzelfällen Einstellungen von Facharbeitern vorgenommen. Insgesamt aber fiel die Beschäftigtenzahl um fast 5 100 auf 373 500 (— 1,3 vH). In der Industriegruppe Glas überwogen, vor allem bedingt durch die starke Nachfrage nach Flachglas, die Einstellungen (+ 800 auf 35 300 = 2,3 vH).

Geleistete Arbeiterstunden und Arbeitsleistung

Die Zahl der geleisteten Arbeiterstunden ist im Juli gegenüber dem Vormonat auf 596,3 Mill. Std (+ 3,1 Mill. Std) gestiegen. Die Umrechnung der geleisteten Arbeiterstunden auf den Arbeitstag ergibt für Juli eine Zahl von 22,9 Mill. Std gegenüber 24,2 im Juni. Die durchschnittliche tägliche Arbeitszeit, die in den vorangegangenen 3 Monaten 7,3 Std je Tag und Arbeiter (einschließlich Lehrlinge; ohne Bergbau) betrug, verringerte sich auf 6,9 Std im Juli. Hieraus läßt sich folgern, daß in einigen Industriegruppen — z. B. den nachstehenden — die Arbeitszeit verkürzt wurde:

	Arbeitstäglich geleistete Arbeiterstunden je Arbeiter	
	Juni 1949	Juli 1949
Eisen und Stahl	7,6	7,3
Stahl- und Eisenbau	7,6	7,1
Maschinenbau	7,4	6,8
Eisen-, Stahl-, Metall- und Blechwaren	7,2	6,7

¹⁾ Vgl.: Wirtschaft und Statistik, 1. Jg. N. F., Heft 6 (September 1949), S. 171.

Der Index der industriellen Produktionsleistung je Arbeitsstunde (1936 = 100) ist im Juli gegenüber Juni kaum gestiegen:

	Juni 1949	Juli 1949
Gesamte Industrie	74,4	74,5
Allgemeine Produktionsgüter ..	62,4	60,6
Investitionsgüter	75,6	76,3
Verbrauchsgüter	86,5	87,8

Löhne und Gehälter

Die Bruttosumme der Löhne blieb im Juli mit 753,1 Mill. DM gegen 753,7 Mill. DM im Juni fast unverändert, die der Gehälter erhöhte sich von 218 Mill. DM um 2,5 Mill. DM auf 220,5 Mill. DM (+ 1,2 vH).

Lohn- und Gehaltssummen in der Industrie des Vereinigten Wirtschaftsgebietes¹⁾

	Einheit	1949		Veränderung Juli gegen Juni 1949 in vH
		Juni	Juli	
Löhne ²⁾	Mill. DM	620,9	617,1	— 0,6
Gehälter	„	197,5	198,5	+ 0,5
Lohn je Arbeiterstunde	DM	1,23	1,22	— 0,8
Bruttolohn je Arbeiter im Monat ..	„	221,95	218,65	— 1,5
Bruttogehalt je Angest. im Monat ..	„	348,14	347,07	— 0,3

¹⁾ Ohne Bergbau und ohne Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung. —
²⁾ Einschließlich technischer und gewerblicher Lehrlinge.

Die Umsätze im Juli 1949

Die Umsätze nahmen im Juli leicht zu. Sie stiegen, der höheren Zahl der Arbeitstage etwa entsprechend, um 141 Mill. DM (= 3,1 vH) auf 4 708 Mill. DM. Berücksichtigt man dabei allerdings, daß sich die Indexziffer der Grundstoffpreise für Industriestoffe (1938 = 100) im Januar/Februar 1949 auf 216,2 belief, am 21. Juli aber nur auf 201,4, also um etwa 7,4 vH niedriger stellte, so kann daraus geschlossen werden, daß der Warenumsatz etwas höher ist, als in den Wertangaben zum Ausdruck kommt. Dies kann auf eine Steigerung der umgesetzten Warenmengen, aber auch auf Qualitätsverbesserungen zurückzuführen sein; denn in zahlreichen Industriegruppen wurde versucht, durch Qualitätsverbesserungen das Interesse der Käufer anzuregen.

Die Umsätze haben sich gegenüber dem Vormonat in allen Ländern bis auf Schleswig-Holstein erhöht:

Länder	Stand Juli 1949	Veränderung Juli 49 gegen Juni 49	
	1000 DM		vH
Schleswig-Holstein	129 809	— 6 340	— 4,7
Hamburg	253 350	+ 8 006	+ 3,3
Niedersachsen	522 321	+ 11 238	+ 2,2
Nordrhein-Westfalen	2 154 151	+ 98 519	+ 4,8
Bremen	91 736	+ 2 429	+ 2,7
Hessen	378 389	+ 3 755	+ 1,0
Württemberg-Baden	540 314	+ 13 821	+ 2,6
Bayern	638 294	+ 9 740	+ 1,5
Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	4 708 364	+ 141 169	+ 3,1

Die Umsatzentwicklung war in den einzelnen Industriegruppen sehr uneinheitlich. Die Umsätze der „Allgemeinen Produktionsgüter“-Industrien stiegen im Juli gegenüber Juni um 36,3 Mill. DM (+ 5,2 vH) auf 741,7 Mill. DM (15,8 vH des Gesamtumsatzes). Diese Umsatzsteigerung war vor allem auf die arbeitstäglich und absolut erfolgte Steigerung der Umsätze des Kohlenbergbaues (+ 27,9 Mill. DM = 9,6 vH auf 319,2 Mill. DM) und der Chemischen Industrie (+ 8,2 Mill. DM = 2,4 vH auf 349,1 Mill. DM) zurückzuführen.

In den Investitionsgüterindustrien¹⁾ erhöhten sich die Umsätze im Juli von 1 775 Mill. DM im Juni um

¹⁾ Bei dem Vergleich der absoluten Zahlen sind die Umstellungen in der Zuordnung einzelner Industriezweige und -betriebe zu Industriegruppen zu berücksichtigen.

48,7 Mill. DM (+2,7 vH) auf 1 823 Mill. DM. Einige Gruppen, die anhaltend sinkende Umsätze zu verzeichnen hatten, konnten im Juli wieder höhere Beträge umsetzen. So stiegen die Umsätze bei „Sägerei und Holzbearbeitung“ um 4,9 Mill. DM (+6,9 vH) auf 75,3 Mill. DM. Ebenso hatte die „Eisen-, Stahl-, Metall- und Blechwarenindustrie“ eine Umsatzsteigerung von 14,5 Mill. DM (+7,3 vH) im Juni auf 214,1 Mill. DM im Juli. Diese Umsatzsteigerung soll nach Berichten der Verwaltung für Wirtschaft teilweise durch Notverkäufe unter dem Selbstkostenpreis erreicht sein.

In dem ansteigenden Umsatz von „Steine und Erden“ wirkte sich die vor allem auch saisonbedingte Belebung der Bauwirtschaft aus. Der Umsatz stieg um 11,1 Mill. DM (+9,1 vH) auf 133,5 Mill. DM im Juli. Die im Juni erreichte Umsatzhöhe konnte aber in einigen Industriegruppen im Juli nicht ganz gehalten werden; z. B.

	Juni 49 Mill. DM	Juli 49 Mill. DM	Abnahme Juli gegen Juni 49 in vH
bei Stahl- und Eisenbau...	100,9	98,8	-2,1
„ Schiffbau	25,2	24,0	-4,9
„ Eisen und Stahl	327,9	327,0	-0,3

Die Verbrauchsgüterumsätze lagen im Juli (2 143,4 Mill. DM) um 57,1 Mill. DM = 2,5 vH über denen des Juni.

In einigen Gruppen bewegten sich aber die Umsätze weiter abwärts; z. B.:

	Juni 49 Mill. DM	Juli 49 Mill. DM	Abnahme Juli gegen Juni 49 in vH
Bekleidungsindustrie ..	118,3	111,7	- 5,6
Feinkeramik	27,3	25,4	- 7,0
Kunststoffverarbeitung.	14,4	12,0	-16,7.

In den meisten Gruppen jedoch überschritten die Umsätze des Juli die des Vormonats. So erreichte die „Textilindustrie“, die im Juni 479,3 Mill. DM umgesetzt hatte, im Juli eine Umsatzhöhe von 520,2 Mill. DM (+8,5 vH). Die „Holzverarbeitungsindustrie“ erholte sich umsatzmäßig vom Juni auf Juli um 2,4 Mill. DM (+2,9 vH) auf 84,6 Mill. DM. Die Juliumsätze erreichten einen jahreszeitlich begründeten Höchststand

	Juni 49 Mill. DM	Juli 49 Mill. DM	Zunahme Juli gegen Juni 49 in vH
bei Molkereien	141,4	146,5	+ 3,5
„ Brauereien u. Mälzereien	64,2	81,5	+21,2.

In der Lebensmittelindustrie blieben die Umsätze mit 430 Mill. DM um 1,8 Mill. DM (-0,4 vH) hinter dem Juni zurück.

Die Produktion im August 1949

Die Produktion der Industrie des Vereinigten Wirtschaftsgebietes ist im August gegenüber dem Vormonat gestiegen.

Der Index der industriellen Produktion im Vereinigten Wirtschaftsgebiet 1936 = 100

	1949			
	1. Vier- teljahr	2. Vier- teljahr	Juli (ber.)	August (vorl.)
Zahl der Arbeitstage	25	25	26	27
Investitionsgüter	76	77	78	80
Allgem. Produktionsgüter	102	101	107	110
Verbrauchsgüter	81	83	84	91
Industrie, einschl. Strom, Gas, ohne Bau und ohne Nahrungsmittel ..	84	85	87	91

Die Produktionsindexziffer (1936 = 100) lag mit 91 um 4,6 vH höher als im Juli (87). Die Produktionssteigerung ist nicht nur auf die höhere Zahl der Arbeitstage (27 anstatt 26) zurückzuführen, sondern ist auch arbeitstäglich eingetreten. Die Erhöhung ergab sich besonders durch eine vermehrte Erzeugung von Verbrauchsgütern, daneben auch durch eine Steigerung der Erzeugung von Rohstoffen der Investitionsgüterindustrie.

Von den Verbrauchsgütern zeigten beachtliche Produktionssteigerungen:

	Produktionsindex Juli 49	Aug. 49	Steigerung in vH
Schuhe	58	72	+24,1
Textil (ohne Kunstfaser- erzeugnisse)	78	88	+12,8
Hohlglas	150	169	+12,7.

Die Produktion der „Schuhindustrie“ war besonders bei den Straßenschuhen, von denen etwa 2,2 Mill. Paar hergestellt wurden, umfangreicher als im Vormonat (1,7 Mill. Paar), ohne aber die Juniproduktion (fast 2,6 Mill. Paar) zu erreichen. In der „Textilindustrie“ wurde die Produktion von Garnen und Zwirnen um etwa 3 100 t auf 32 100 t gesteigert. Der Hauptanteil hiervon (2 200 t) entfiel auf Drei- und Vierzylindergarne, die mit 15 600 t 48 vH der Garnerzeugung umfaßten.

Von den Investitionsgüterindustrien konnten u. a. die nachfolgenden Gruppen im August ihre Erzeugung überdurchschnittlich steigern (durchschnittliche Produktionssteigerung in der Investitionsgüterindustrie: 2,6 vH):

	Produktionsindex Juli 49	Aug. 49	Steigerung in vH
Fahrzeugbau	94	104	+10,6
Eisen und Stahl	62	66	+ 6,5
Steine und Erden	110	116	+ 5,5
Kali- und Salzbergbau ...	121	127	+ 5,0
Eisenerzbergbau	124	130	+ 4,8.

Im Fahrzeugbau lag das Schwergewicht der Steigerung

	Juni 49	Juli 49 in Stück	August 49
bei Personenkraftwagen	8 168	8 988	9 977
„ Krafträdern	5 918	7 009	7 936
„ Lieferwagen (bis 1 t Tragfähigkeit)	2 017	1 822	2 608.

Lieferwagen (1—3 t Tragfähigkeit) und Zugmaschinen wurden weniger hergestellt. Auch die Fahrradproduktion ging erstmalig zurück (Juli 145 000 Stück, August 133 000 Stück).

In der Industriegruppe „Eisen und Stahl“ sank die im Vormonat durch Exportaufträge gesteigerte Produktion von Eisenbahnoberbaumaterial (22 600 t gegen 25 200 t im Vormonat), aber die größere Produktion von Form-, Stab- und Warmbandstahl führte zu besseren Gesamtergebnissen der Walzstahlfertigerzeugnisse (564 500 t gegen 531 700 t im Vormonat). Die Rohstahlproduktion hob sich von 776 500 t im Juli auf 816 800 t im August. Die Produktionslage im Maschinenbau hat sich weiter verschlechtert, so daß trotz größerer Zahl der Arbeitstage die Produktionsindexziffer bei 92 stehen blieb. Im Kohlenbergbau wurde im August eine höhere Förderung erzielt:

Steinkohle +299 000 t = 9 Mill. t
Braunkohle + 93 000 t = 6 Mill. t,

aber die arbeitstägliche Leistung vom Juli von 336 400 t konnte nicht ganz gehalten werden, sondern ging auf 335 100 t zurück.

v. L.

Bauwirtschaft

Die Bauwirtschaft im Juli 1949

Die Belegung in der Bauwirtschaft setzte sich auch im Juli 1949 fort.

Gegenüber dem Vormonat stieg — vor allem dank einer Steigerung des Wohnungsbaus — die Zahl der Beschäftigten in den Betrieben der Bauwirtschaft mit 20 und mehr Beschäftigten im Juli um rund 16 200 (4,1 vH) auf 408 700. Bei den einzelnen Berufsgruppen betrug die Zunahme im Juli gegenüber dem Vormonat:

Tätige Inhaber	114	+ 1,5 vH
Kaufm. und technische Angestellte	197	+ 0,6 „
Facharbeiter	8 125	+ 4,9 „
Helfer und Hilfsarbeiter	5 638	+ 3,8 „
Umschüler und Lehrlinge	2 167	+ 5,3 „

Die Bruttosumme der Löhne hat im Juli gegenüber dem Vormonat um rund 4,4 Mill. DM (5,0 vH) auf 91,7 Mill. DM zugenommen, während die Summe der Gehälter um rund 0,4 Mill. DM (3,4 vH) auf 12,2 Mill. DM zurückgegangen ist.

Die Veränderung der Lohn- und Gehaltssummen (ohne Schleswig-Holstein) gegenüber dem Januar (= 100) ist aus der nachstehenden Tabelle ersichtlich. Die Bruttosumme der Löhne hat im Juli den Januar 1949 um 29,2 vH überstiegen, während die Summe der Gehälter (einschl. Unternehmerlohn) von Monat zu Monat absank und im Juli um 7,3 vH unter dem Januar 1949 lag.

Veränderung der Lohn- und Gehaltssummen in der Bauwirtschaft¹⁾ des Vereinigten Wirtschaftsgebietes
Meßziffern Januar 1949 = 100

	Löhne	Gehälter
1949 Januar	100,0	100,0
Februar	90,1	96,5
März	98,0	94,8
April	105,6	94,7
Mai	118,5	96,7
Juni	123,2	96,2
Juli	129,2	92,7.

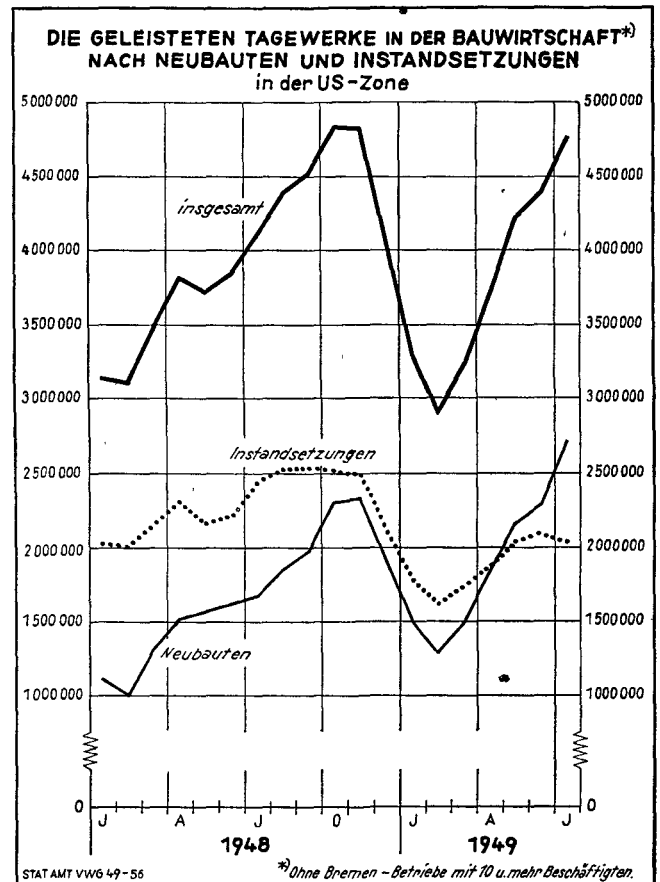
1) 20 und mehr Beschäftigte; ohne Schleswig-Holstein.

Die im Juli insgesamt geleisteten Tagewerke (einschließlich sonstiger Arbeiten) sind gegenüber dem Vormonat um rund 583 700 (7,0 vH) auf 8,9 Millionen gestiegen.

Es zeigt sich, daß die Zu- oder Abnahme der geleisteten Tagewerke in den einzelnen Ländern des Vereinigten Wirtschaftsgebietes gegenüber dem Vormonat sehr unterschiedlich ist. Die größte Zunahme in fast allen Bauarten ist in Württemberg-Baden zu verzeichnen.

Im Wohnungsbau sind die geleisteten Tagewerke in den Ländern Württemberg-Baden, Hamburg und Hessen erheblich mehr als im Durchschnitt des Vereinigten Wirtschaftsgebietes angestiegen. Bei den landwirtschaft-

lichen Bauten liegt die Zunahme in Württemberg-Baden und Hessen stark über dem Durchschnitt; auch in Schleswig-Holstein ist eine Zunahme erfolgt, während in den übrigen Ländern sich die Tagewerke (besonders in Bremen und Nordrhein-Westfalen) verringert haben. Der Anstieg bei den



STAT AMT VWG 49-56

^{*)} Ohne Bremen - Betriebe mit 10 u. mehr Beschäftigten.

gewerblichen und industriellen Bauten ist in den meisten Ländern nur gering. In Bremen ist ein Rückgang eingetreten. Der stärkste Anstieg (+10,1 vH) ist in Niedersachsen zu verzeichnen. Die für Verkehrsbauten geleisteten Tagewerke sind in Württemberg-Baden und Bayern stark gestiegen, in Hamburg und Hessen dagegen zurückgegangen. Bei den übrigen öffentlichen Bauten wurden in Württemberg-Baden, Bremen und Nordrhein-Westfalen erheblich mehr, in Bayern dagegen etwas weniger Tagewerke als im Vormonat geleistet. Die bei der Trümmerbeseitigung und dem Abbruch geleisteten Tagewerke sind gegenüber dem Vormonat in fast allen Ländern gefallen und nur in Schleswig-Holstein und Niedersachsen — in letzterem Land sehr erheblich — gestiegen.

Geleistete Tagewerke in der Bauwirtschaft des Vereinigten Wirtschaftsgebietes im Juli 1949
Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten

Art der Bauten	Ver. Wirt.schafts-gebiet	Schles-wig-Hol-stein	Hamburg	Nieder-sachsen	Nord-rhein-Westfal.	Bremen	Hessen	Württem-berg-Baden	Bayern	Veränderung Juli 49 gegen Juni 49, in vH								
										Ver. Wirt.schafts-gebiet	Schles-wig-Hol-stein	Hamburg	Nieder-sachsen	Nord-rhein-Westfal.	Bremen	Hessen	Württem-berg-Baden	Bayern
Tagewerke insges. ...	8 694,3	448,8	466,0	1 030,6	2 891,3	182,7	910,1	1 020,4	1 744,4	+ 8,5	+ 7,9	+ 4,5	+ 9,6	+ 8,6	+ 2,2	+ 8,2	+ 17,8	+ 5,0
davon:																		
Wohnungsbauten ...	2 725,0	173,7	166,1	309,0	915,7	21,0	315,8	274,5	549,2	+ 15,5	+ 9,4	+ 23,0	+ 10,0	+ 18,3	+ 10,5	+ 21,1	+ 24,5	+ 7,4
Landwirtschaftliche Bauten ...	211,4	33,4	0,5	51,4	34,9	2,4	24,0	24,2	40,6	- 2,3	+ 6,5	± 0	- 3,8	- 25,5	- 60,6	+ 26,3	+ 33,3	- 4,7
Gewerbl. und industrielle Bauten ...	2 768,8	96,9	138,9	316,3	1 011,7	64,0	262,0	290,2	588,8	+ 3,9	+ 6,6	+ 0,7	+ 10,1	+ 3,9	- 5,9	+ 0,8	+ 6,6	+ 2,6
Verkehrsbauten ...	1 352,3	48,3	65,3	162,8	428,0	49,1	111,9	226,3	260,6	+ 9,5	+ 6,7	- 12,2	+ 7,9	+ 6,7	+ 8,9	- 4,3	+ 25,6	+ 18,0
Übrige öffentliche Bauten ...	1 369,4	85,5	71,0	153,4	413,5	31,6	175,2	165,6	273,6	+ 8,5	+ 6,3	+ 4,4	+ 5,5	+ 11,6	+ 23,1	+ 9,4	+ 23,0	- 1,4
Trümmerbeseitig. und Abbruch ...	267,4	11,0	24,2	37,7	87,5	14,6	21,2	39,6	31,6	- 3,0	+ 10,0	- 20,0	+ 54,7	- 10,4	- 6,3	- 12,5	- 2,5	- 5,9

Im Laufe des Jahres 1949 hat sich das Verhältnis der bei Wohnungsbauten und bei gewerblichen und industriellen Bauten geleisteten Tagewerke stark verschoben. Kamen im Januar 1949 (ohne Schleswig-Holstein) auf 100 bei gewerblichen und industriellen Bauten geleisteten Tagewerke nur 57 Tagewerke im Wohnungsbau, so entfielen im Juli 1949 schon 92,1 Tagewerke beim Wohnungsbau auf 100 Tagewerke bei gewerblichen und industriellen Bauten. Einschließlich Schleswig-Holstein stellt sich das Verhältnis im Juli 1949 sogar auf 98,4:100.

Der Anteil des Wohnungsbaus an den insgesamt geleisteten Tagewerken wäre noch höher, wenn die Betriebe bis 19 Beschäftigte einbezogen wären, da erfahrungsgemäß die kleineren Betriebe verhältnismäßig mehr im Wohnungsbau tätig sind als die Großbetriebe. Dies ist schon bei den Betrieben mit 10 und mehr Beschäftigten in der US-Zone festzustellen, bei denen seit Mai 1949 die im Wohnungsbau geleisteten Tagewerke die für gewerbliche und industrielle Bauten geleisteten bereits überstiegen haben (vgl. Schaubild S. 202).

Einen Überblick, wie weit sich bei Einbeziehung der Betriebe von 10 bis 19 Beschäftigten in die Bauberichterstattung der Anteil der Wohnungsbauten an den insgesamt geleisteten Tagewerken vergrößert, gibt nachstehende Tabelle. Sie zeigt zugleich, daß auch der Anteil der landwirtschaftlichen Bauten bei Einbeziehung der kleineren Betriebe ansteigt.

Geleistete Tagewerke in der US-Zone (ohne Bremen) im Juli 1949, nach Bauarten, in vH

Bauten u. a.	Betriebe mit	
	10 und mehr Beschäftigten	20 und mehr Beschäftigten
Wohnungsbauten (m. Behelfsbauten)	33,8	30,1
Landwirtschaftl. Bauten	5,2	2,3
Gewerbl. u. industr. Bauten	27,7	30,2
Verkehrsbauten	13,7	15,8
Übrige öffentl. Bauten	14,6	16,3
Sonstige Bauten	2,9	2,9
Trümmerbeseitigung u. Abbruch	2,1	2,4
Insgesamt	100,0	100,0

Eine Verschiebung ist auch im Verhältnis der bei Neubauten und bei den Instandsetzungen (sowie Trümmerbeseitigung und Abbruch) geleisteten Tagewerke eingetreten. Der Anteil der für Neubauten geleisteten Tagewerke an den insgesamt geleisteten Tagewerken stieg ab Februar 1949 stetig, während er bei den Instandsetzungen sowie der Trümmerbeseitigung und Abbruch entsprechend zurückging.

Anteil der Neubauten, Instandsetzungen sowie Trümmerbeseitigung und Abbruch an den in der Bauwirtschaft des VWG geleisteten Tagewerken Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten in vH

Monat	Neubauten	Instandsetzungen	Trümmerbeseitigung u. Abbruch	Insgesamt
1949				
Januar	37,7	58,0	4,3	100
Februar	35,9	59,9	4,2	100
März	36,8	58,8	4,4	100
April	40,5	55,7	3,8	100
Mai	43,4	53,1	3,5	100
Juni	44,6	52,1	3,3	100
Juli	46,9	50,1	3,0	100

Nachstehende Übersicht vergleicht die Entwicklung der Bauwirtschaft der US-Zone in den Jahren 1948 und 1949, wobei Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten erfaßt werden; für die Britische Zone liegen bekanntlich keine Vergleichszahlen für 1948 vor.

Die Zahl der erfaßten Betriebe hat von Juli 1948 bis Juli 1949 um 15,5 vH zugenommen. Die Beschäftigtenzahl ist im

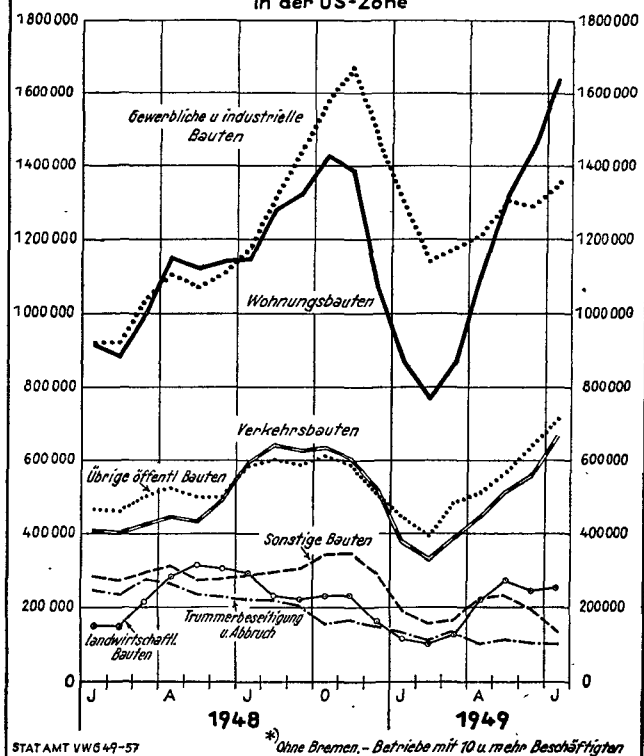
Juli 1949 erstmalig etwas höher als im Vergleichsmonat 1948, während die geleisteten Tagewerke um 12,5 vH und die Lohn- und Gehaltssummen um 17,4 vH höher liegen als im Jahre 1948.

Bauwirtschaft in der US-Zone (ohne Bremen) Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten

Monat	Arbeits-tage	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Tagewerke	Löhne und Gehälter
		Anzahl			1000 DM
1948					
Januar	26	5 432	216 656	3 393 324	33 370
Februar	24	5 432	214 352	3 335 239	33 984
März	25	5 432	220 542	3 757 074	38 722
April	28	5 431	225 276	4 087 702	41 852
Mai	22	5 443	227 074	3 959 239	41 879
Juni	26	5 447	229 482	4 064 660	42 003
Juli	27	5 455	230 291	4 327 673	46 327
1949					
Januar	25	6 359	192 482	3 435 415	40 240
Februar	24	6 329	179 062	3 008 387	35 716
März	27	6 348	187 937	3 349 825	38 962
April	24	6 342	204 941	3 825 620	44 861
Mai	25	6 337	215 861	4 329 264	50 828
Juni	25	6 328	224 262	4 469 937	53 001
Juli	26	6 303	232 834	4 868 372	54 381
		Jan. bis Juli 49 in vH von Jan. bis Juni 48			
Januar	—	117,1	88,8	101,2	120,6
Februar	—	116,5	83,5	90,2	105,2
März	—	116,9	85,2	89,2	100,6
April	—	116,8	91,0	93,6	107,7
Mai	—	116,4	95,1	109,3	121,4
Juni	—	116,2	97,7	110,0	128,2
Juli	—	115,5	101,1	112,5	117,4

Bei einem Vergleich der Entwicklung in beiden Jahren fällt auf, daß die Belegung im Jahr 1949 erst erheblich später eingesetzt hat als im Vorjahr. Noch im April 1949 wurden weniger Tagewerke geleistet als im Vergleichsmonat 1948.

DIE GELEISTETEN TAGEWERKE IN DER BAUWIRTSCHAFT*) NACH BAUARTEN in der US-Zone



Von Mai, insbesondere aber von Juni ab, ist jedoch eine kräftige Steigerung gegenüber den Vorjahresmonaten zu beobachten. Bei gegenüber dem Juli 1948 fast unveränderter Beschäftigtenzahl (+1,1 vH) sind die Löhne und Gehälter um 17,4 vH und die geleisteten Tagewerke um 12,5 vH gestiegen. Die größeren Lohn- und Gehaltssummen spiegeln einmal etwas gestiegene Löhne, zum anderen aber eine erheblich größere Arbeitsintensivität wider.

Bö.

Handel und Verkehr

Verkehrsindexziffern im August 1949¹⁾

Güterverkehr

Die leicht ansteigende Tendenz, die die Entwicklung des Güterverkehrs im Vereinigten Wirtschaftsgebiet im Juli 1949 kennzeichnete, hat sich im Berichtsmontat nicht fortgesetzt, vielmehr ist ein zum Teil erheblicher Rückgang eingetreten. So nahmen im arbeitstäglichen Durchschnitt der Güterversand der Bundesbahn um 3,6 vH und die Zahl der gestellten Güterwagen um 1,6 vH ab. Rückläufig waren auch die geleisteten Nettotonnen- und Wagenachskilometer (—3,3 bzw. 4,8 vH). In der Binnenschifffahrt trat infolge der außerordentlich niedrigen Wasserstände eine Verkehrsminderung um 6,9 vH und an der Grenzstelle Emmerich sogar um 18,4 vH ein. Lediglich in der Seeschifffahrt erhöhte sich auf Grund vermehrter Auslandsankünfte und -abgänge der Güterumschlag geringfügig (die im deutschen Küstenverkehr umgeschlagenen Gütermengen lagen jedoch um 15,2 vH niedriger). Das Güterversandvolumen stellte sich im August 1949 auf 80,1 vH des Umfanges von 1936 gegenüber 81,1 vH im Vormonat.

Im Vergleich zum August 1948 ist das Güterversandvolumen lediglich um 0,9 vH angestiegen. Der Güterverkehr von Bahn und Schifffahrt verharnte also annähernd auf dem damaligen Stand, obwohl sich die Indexziffer der industriellen Produktion seit August 1948 um rund 40 vH erhöht hat. Zu beachten ist allerdings, daß das Güterversandvolumen die mit Lastkraftwagen beförderten Gütermengen nicht umschließt und demgemäß über die Entwicklung des Güterverkehrs insgesamt nichts aussagt.

Personenverkehr

Auch im Personenverkehr des Vereinigten Wirtschaftsgebietes waren (mit Ausnahme des Omnibusverkehrs) die Beförderungsleistungen rückläufig. Die Zahl der von der Bundesbahn beförderten Personen nahm kalendertäglich um 0,3 vH und die der geleisteten Personenkilometer um 1,3 vH ab. Im Straßenbahnverkehr wurden kalendertäglich rund 245 000 oder 3,0 vH Personen weniger befördert als im Vormonat.

Gegenüber August 1948 verringerte sich bei der Bundesbahn die Zahl der beförderten Personen um 5,7 vH und die der geleisteten Personenkilometer sogar um 14,1 vH (die mittlere Reiseweite hat sich demnach stark vermindert). Andererseits nahmen im gleichen Zeitraum die zurückgelegten Wagenachskilometer um 22,6 vH zu, eine Folge des gegenüber dem Vorjahr wesentlich verdichteten Zugverkehrs. Die gleiche Entwicklung ist auch im Straßenbahnverkehr festzustellen (Rückgang in der Zahl der beförderten Personen um 7,4 vH und Zunahme der Wagenkilometer um 16,6 vH). Im Gegensatz zu den beiden erstgenannten Verkehrsträgern entwickelte sich der Omnibusverkehr wesentlich günstiger.

Die Straßenverkehrsunfälle im 1. und 2. Vierteljahr 1949

Die früher einheitliche Statistik der Straßenverkehrsunfälle ist in der Britischen Zone und in Bremen am 1. Januar 1947 wieder aufgenommen worden. Zwei Jahre später, am 1. Januar 1949, wurde sie in Hessen eingeführt, während sie in Bayern und Württemberg-Baden noch nicht besteht.

Aufgabe der Straßenverkehrsunfallstatistik

Die Mehrzahl der Straßenverkehrsunfälle wird durch unvorschriftsmäßiges Verhalten der Verkehrsteilnehmer herbeigeführt, oder anders ausgedrückt: Bei vorschriftsmäßigem Verhalten ließe sich die Mehrzahl der Verkehrsunfälle vermeiden. Da im Vereinigten Wirtschaftsgebiet gegenwärtig bei Straßenverkehrsunfällen alle drei Stunden eine Person getötet und alle 10 Minuten eine Person verletzt wird und

außerdem erhebliche Sachschäden entstehen, bedeutet jeder Unfall einen nicht zu unterschätzenden volkswirtschaftlichen Verlust. Aufgabe der Straßenverkehrsunfallstatistik ist es nun, den mit der Überwachung der Verkehrssicherheit beauftragten Stellen ausführliches Material für die Vorbereitung und Durchführung unfallverhütender Maßnahmen zu liefern und insbesondere nachzuweisen, wo und wie sich die Unfälle ereignen, welche Verkehrsteilnehmer sie hervorrufen und welche Ursachen den Unfällen im einzelnen zugrunde liegen.

Umfang und Entwicklung der Straßenverkehrsunfälle

Wie notwendig verkehrserzieherische Maßnahmen sind, geht aus der Tatsache hervor, daß die Unfallkurve stark ansteigt. Wenn auch die Zunahme der Unfallhäufigkeit vom ersten zum zweiten Vierteljahr 1949 (um 3 464 oder 20,3 vH auf 20 567) vorwiegend jahreszeitlich bedingt sein dürfte (anschwellender Kraftrad- und Radfahrverkehr sowie stärkerer Fußgängerverkehr in den Sommermonaten), so ist doch der Anstieg im Vergleich zu den entsprechenden Quartalen des Vorjahres als bedenklich anzusehen. Diese Entwicklung dürfte eine Folge der seit der Währungsreform zu beobachtenden Intensivierung des Straßenverkehrs sein¹⁾ (die Unfallhäufigkeit im Straßenverkehr kann im allgemeinen als eine Funktion der Verkehrsdichte bezeichnet werden: Steigen der Unfallkurve bei zunehmendem Straßenverkehr und umgekehrt). In welchem Maße jedoch der angestiegene Straßenverkehr auf die Erhöhung der Unfallziffer eingewirkt hat, läßt sich infolge fehlender Verkehrsdichtezahlen nicht bestimmen. Der für die Beurteilung der Unfallhäufigkeit so wichtige Schluß, ob die Unfallkurve im Vergleich zur Verkehrsdichte proportional oder überproportional zugenommen hat, kann somit nicht gezogen werden.

Die Entwicklung der Straßenverkehrsunfälle

Länder	1937	1947		1948		1949	
	Vj.-ø	1.Vj.	2.Vj.	1. Vj.	2. Vj.	1. Vj.	2. Vj.
Schleswig-Holstein	1 557	633	718	896	864	1 170	1 398
Hamburg	2 725	924	959	1 316	1 139	1 670	1 883
Niedersachsen	3 237	1 893	2 180	2 447	2 490	3 469	4 231
Nordrhein-Westf.	11 201	3 909	3 843	5 011	5 050	7 607	9 036
Bremen	749	333	338	375	368	729	917
Hessen	3 090					2 458	3 102
Unfälle insgesamt	22 559	7 692a)	8 038a)	10 045a)	9 911a)	17 103	20 567
darunter in Stadtkreisen (in vH)	62,6	61,0	58,9	61,6	61,4	63,1	61,9
Unfälle auf 100 000 Einwohner ^{b)}	95	34	35	42	42	60	71
Unfälle auf 1 000 Kraftfahrzeuge ^{c)}	24	27	25	27	25	26	29

a) Ohne Hessen. — ¹⁾ Bezogen auf den jeweiligen Bevölkerungsstand. — ^{b)} Bezogen auf den jeweiligen Bestand an Kraftfahrzeugen (einschl. Krafträder, für die Nachkriegszeit ohne die Kraftfahrzeuge der Besatzungsmächte).

Infolge starker Unterschiede in der Struktur und Dichte des Verkehrs, der Straßenbeschaffenheit usw. entwickelte sich die Unfallkurve in den einzelnen Ländern nicht einheitlich. So ist die Zahl der Unfälle vom ersten zum zweiten Vierteljahr 1949 in Hessen um 26,2 vH und in Bremen um 25,7 vH gestiegen, während sie in Hamburg nur um 12,7 vH und in Nordrhein-Westfalen um 18,7 vH zunahm. Die Verteilung der Straßenverkehrsunfälle auf Stadt und Land blieb in den beiden Berichtsvierteljahren etwa die gleiche wie in den Vorjahren und im Jahre 1937 (im zweiten Vierteljahr 1949 entfielen 61,9 vH aller Unfälle auf Stadtkreise). Demgegenüber würde eine Untersuchung der Unfallziffern in einzelnen Landesteilen Abweichungen ergeben, da Landkreise mit stark entwickeltem Kraftfahrzeugverkehr (Aus-

¹⁾ So haben vom Juli 1948 bis Juni 1949 zugenommen: Der Bestand an Kraftfahrzeugen um 54 vH und die Betriebsleistungen im Straßenbahn- und Omnibusverkehr um 20 bzw. 50 vH. Außerdem wurden im gleichen Zeitraum rund 1,45 Mill. Fahrräder und rund 15 Mill. Fahrraddecken produziert, von denen der überwiegende Teil innerhalb der Berichtszeit in Gebrauch genommen worden sein dürfte.

1) Vgl. Abschnitt: Statistische Monatszahlen, S. 621*.

strahlungsverkehr der Großstädte und umfangreicher Durchgangsverkehr) teilweise höhere Unfallziffern aufweisen als relativ verkehrsschwache Stadtkreise.

Bezieht man die Unfallziffern auf Bevölkerungszahl und Kraftfahrzeugbestände, so ergibt sich, daß z. B. im zweiten Vierteljahr 1949 71 Unfälle auf 100 000 Einwohner entfielen gegen 95 im Vierteljahresdurchschnitt 1937, aber 29 Unfälle auf 1 000 Kraftfahrzeuge des Bestandes zu verzeichnen waren gegen 24 damals. Dazu ist zu sagen, daß die Zahl der Kraftfahrzeuge 1949 geringer war (die der zivilen Fahrzeuge um rund 250 000, aber ein Teil dieses Rückganges wird durch die Kraftfahrzeuge der Besatzungsmächte, deren Zahl nicht bekannt ist, wettgemacht), die Bevölkerung aber um rund 25 vH größer. Die verminderte Zahl von Kraftfahrzeugen bei erheblich stärkerer Bevölkerung senkte 1949 die Unfallhäufigkeit auf 100 000 Einwohner, während die Unfallhäufigkeit auf 1 000 Kraftfahrzeuge zu hoch herauskommt, weil die Unfälle auf eine zu niedrige Zahl von Kraftfahrzeugen bezogen werden müssen.

Ort und Art der Unfälle

Untersucht man die Straßenverkehrsunfälle nach dem Ort und der Art ihres Geschehens, so erkennt man zunächst, daß weitaus die meisten Unfälle innerhalb geschlossener Ortsteile vorgekommen sind (etwa 85 vH). Außerhalb geschlossener Ortsteile ist die Verkehrsdichte nicht so stark, die Unfallgefahr daher wesentlich geringer. Etwa die Hälfte der außerhalb geschlossener Ortsteile gemeldeten Unfälle ereignete sich auf Reichsstraßen und nur knapp 10 vH auf Autobahnen. Das ist zum Teil auf die verhältnismäßig hohe Verkehrssicherheit der Autobahnen zurückzuführen, zum anderen dürften aber Reichsstraßen doch wesentlich stärker befahren werden als Autobahnen. Besonders gefährliche Unfallorte sind Straßenkreuzungen und -einmündungen; daher ereigneten sich an diesen Verkehrsbrennpunkten rund 40 vH aller gemeldeten Unfälle.

Als Unfallart trat „Zusammenstoß von Fahrzeugen“ am häufigsten auf. Verhältnismäßig wenig Unfälle entstanden durch Aufprallen eines fahrenden auf ein haltendes Fahrzeug. Im ersten Vierteljahr 1949 wurden bei 46,4 vH aller Unfälle Personen getötet oder verletzt; die Vergleichszahl für das zweite Quartal beträgt 56,5 vH. Sachschäden entstanden in 51,5 bzw. 42,8 vH aller Fälle (allerdings dürften nicht alle Unfälle mit Sachschäden, besonders wenn diese geringfügiger Natur sind, der Polizei gemeldet werden, weil man die mit einer Meldung verbundenen Unannehmlichkeiten scheut).

An Unfällen beteiligte Verkehrsteilnehmer

Wie aus der folgenden Übersicht hervorgeht, waren im ersten Quartal 1949 70,5 vH der in einen Straßenverkehrsunfall verwickelten Verkehrsteilnehmer Kraftfahrzeuge, im zweiten Vierteljahr dagegen nur 64,5 vH. Dieser relative Rückgang dürfte aus der starken Zunahme des Kraft- und Fahrradverkehrs zu erklären sein; im zweiten Vierteljahr 1949 waren annähernd doppelt soviel Kraft- und Fahrräder an Unfällen beteiligt wie im voraufgegangenen Quartal.

Im Vergleich zum ersten Vierteljahr 1949 ist die Beteiligung von Liefer- und Lastkraftwagen sowie von Kraftfahrzeugen der Besatzungstruppen an Verkehrsunfällen zurückgegangen. Immerhin sind gegenwärtig weit mehr Liefer- und Lastkraftwagen an Unfällen beteiligt als 1937 (infolge der stark gestiegenen Lkw.-Bestände). Damals waren vorwiegend Personenkraftwagen, entsprechend ihrem höheren Anteil am Kraftfahrzeugbestand, in Verkehrsunfälle verwickelt.

Bei den übrigen Verkehrsteilnehmern traten keine größeren Verschiebungen ein. Erwähnenswert ist jedoch, daß im ersten Vierteljahr 1949 ein Drittel aller an Unfällen beteiligten Fußgänger beim Besteigen und Verlassen von Straßenbahnen Unfälle hervorrief, im zweiten Vierteljahr jedoch nur 10 vH.

An Straßenverkehrsunfällen beteiligte Verkehrsteilnehmer in vH

Verkehrsteilnehmer	1937	1947a)		1948a)		1949	
		1. Vj.	2. Vj.	1. Vj.	2. Vj.	1. Vj.	2. Vj.
Kraftfahrzeuge insgesamt	66,3	71,9	64,5	66,8	65,0	70,5	64,5
davon:							
Personenkraftwagen ¹⁾	35,0	20,1	16,9	18,5	17,4	23,9	21,4
Kraftomnibusse	1,3	1,4	1,1	1,4	1,4	1,9	1,6
Liefer- u. Lastkraftwagen ²⁾	16,3	33,6	27,4	31,8	29,3	29,9	24,1
Kraftwagen der Besatzungstruppen	—	12,1	10,4	8,6	7,4	7,3	6,4
Zugmaschinen u. Sattelschlepper	b)	2,2	2,6	2,3	2,4	2,2	1,9
Kraftträder	13,7 ³⁾	1,5	5,3	3,5	6,3	4,8	8,7
Sonst. Kraftfahrzeuge	b)	1,0	0,8	0,7	0,8	0,5	0,5
Straßenbahnen	2,6	6,0	5,6	6,8	5,5	5,0	3,7
Bespannte Fuhrwerke	3,0	2,8	3,0	2,7	2,7	2,5	2,2
Fahrräder	16,3	3,9	7,5	4,9	8,0	7,9	15,5
Fußgänger	8,3	14,4	18,3	16,8	16,6	11,4	11,9
Sonst. Verkehrsteilnehm.	3,5	1,0	1,1	2,0	2,2	2,7	2,2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Absolute Zahl	—	14 550	15 247	20 297	19 721	33 825	41 128

¹⁾ Ohne Hessen; die Vergleichsmöglichkeit ist dadurch jedoch nicht beeinträchtigt, da nur geringfügige Unterschiede zu verzeichnen sind. — ²⁾ Einschl. Kraftdroschken. — ³⁾ Auch mit Anhängern. — b) In „Sonstige Verkehrsteilnehmer“ enthalten.

Bei Unfällen getötete und verletzte Personen

Trotz der Zunahme der Unfälle mit Personenschaden (Anstieg vom ersten zum zweiten Vierteljahr 1949 um 43,5 vH) hat die Zahl der dabei getöteten Personen nur um 11,8 vH zugenommen. Dagegen stieg die Verletztenzahl um 42,7 vH an und entsprach somit etwa der Zunahme der Unfälle mit Personenschaden. Kam 1947 und im ersten Halbjahr 1948 etwa bei jedem 13. Unfall eine Person ums Leben, so ist in den Berichtsquartalen nur bei jedem 27. Unfall eine Person getötet worden (1937 bei jedem 34. Unfall). Demgegenüber wurde etwa bei jedem 2. Unfall eine Person verletzt. Dieses Verhältnis verschob sich im Vergleich zu den Vorjahren nur unwesentlich. Beachtenswert ist, daß im zweiten Vierteljahr 1949 die Zahl der in Kraftfahrzeugen und auf Fahrrädern getöteten und verletzten Personen im Vergleich zum ersten Vierteljahr überdurchschnittlich zugenommen hat. Dagegen verminderte sich die Zahl der bei Unfällen getöteten Fußgänger absolut und relativ, während auf der anderen Seite die Zahl der verletzten Fußgänger angestiegen ist.

Bei Straßenverkehrsunfällen getötete und verletzte Personen¹⁾

Gegenstand der Nachweisung	1937	1947		1948		1949				
		Vj. ø		Vj. ø		Ins-gesamt	1. Vj.		2. Vj.	
		1. Vj.	2. Vj.	1. Vj.	2. Vj.		darunter in Stadtkreis.	darunter in Stadtkreis.		
Getötete Personen insgesamt	569	604	700	733	647	558	273	625	260	
davon:										
männliche	438	421	434	516	465	380	185	420	181	
weibliche	131	183	266	217	182	178	88	187	79	
unter 14 Jahre alt	94	160	269	220	212	161	74	186	75	
über 14 Jahre alt	475	444	431	513	435	397	199	439	185	
auf Kraftfahrzeugen	228	92	124	167	164	134	39	195	53	
auf Fahrrädern	156	81	88	69	86	104	42	153	66	
als Fußgänger ²⁾	185	431	488	497	397	320	192	277	141	
Getötet auf 100 Unfälle	2,5	7,8	8,7	7,3	6,5	3,0	2,9	3,6	2,4	
Verletzte Personen insgesamt	12338	4 667	6 002	6 421	6 964	7 946	4 584	11 102	6 303	
davon:										
männliche	9 240	3 437	4 221	4 647	4 947	5 882	3 359	7 862	4 475	
weibliche	3 098	1 230	1 781	1 774	2 017	2 064	1 225	3 240	1 828	
unter 14 Jahre alt	1 539	642	1 291	1 098	1 508	1 481	827	2 382	1 255	
über 14 Jahre alt	10 799	4 025	4 711	5 323	5 456	6 465	3 757	8 720	5 048	
auf Kraftfahrzeugen	—	1 591	2 197	2 296	2 553	2 930	1 494	3 759	1 814	
auf Fahrrädern	—	683	861	676	1 086	1 452	807	3 108	1 862	
als Fußgänger	—	2 393	2 954	3 449	3 325	3 564	2 283	4 235	2 627	
Verletzte a. 100 Unfälle	54,6	60,6	74,7	63,9	70,3	54,2	49,5	63,5	58,0	

¹⁾ Nur britische Zone und Bremen. — ²⁾ Einschl. anderer Personen.

Der erheblich stärkeren Beteiligung männlicher Personen am Straßenverkehr, besonders als Kraftfahrer, entsprach ihr hoher Anteil an der Zahl der Getöteten und Verletzten (mehr als zwei Drittel). Erschreckend hoch ist immer noch die

Zahl der bei Unfällen getöteten Kinder (fast ein Drittel aller Getöteten sind Kinder, gegen knapp einem Sechstel im Jahre 1937). Der Grund dafür dürfte in den seit damals stark verschlechterten sozialen, besonders den Wohnverhältnissen zu suchen sein. Auch die Zahl der getöteten Personen weiblichen Geschlechts ist heute größer als vor dem Kriege, vermutlich infolge des höheren Anteiles der Frauen an der Bevölkerung und der stärkeren beruflichen Betätigung der Frauen.

Die Schwere der Verkehrsunfälle, die sich vor allem in der Zahl der Getöteten und Verletzten ausdrückt, ist in Stadt- und Landkreisen unterschiedlich. So kamen im zweiten Vierteljahr 1949 bei 100 Unfällen in Stadtkreisen nur 2,4 Personen, in Landkreisen jedoch 5,4 Personen ums Leben. Einen besonders hohen Anteil der in Landkreisen Getöteten stellten Insassen von Kraftfahrzeugen.

Unfallursachen

Die bei Straßenverkehrsunfällen vorläufig festgestellten Ursachen sind in der folgenden Übersicht dargestellt. Danach lagen im zweiten Quartal 1949 59,3 vH aller Unfallursachen bei einem Kraftfahrzeug oder dessen Führer (erstes Vierteljahr 59,2 vH). Infolge der höheren Beteiligung der Fahrräder am Straßenverkehr haben sich im zweiten Vierteljahr 1949 die durch Radfahrer verursachten Unfälle im Vergleich zum ersten Vierteljahr um 116,4 vH erhöht, während

Vorläufig festgestellte Unfallursachen
in vH

Unfallursachen	1937	1947a)		1948a)		1949					
	Vj.Ø	1.Vj.	2.Vj.	1.Vj.	2.Vj.	1. Viertelj.			2. Viertelj.		
						Stadt-	Land-	ins-	Stadt-	Land-	ins-
Ursachen b. Kraftfahrzeug od. dess. Führ.	52,7	52,2	57,5	56,9	58,0	65,0	50,3	59,2	63,1	53,4	59,3
Ursachen b. Radfahrer	9,2	2,4	5,9	3,3	5,9	5,0	6,3	5,5	11,3	12,9	11,9
Ursachen b. ein. anderen Fahrzeug	2,1	2,6	2,6	2,9	2,8	2,9	3,3	3,1	3,0	3,0	3,0
Ursachen b. Fußgäng.	7,6	15,7	22,3	19,6	21,3	15,1	13,0	14,2	14,5	13,2	14,0
Ursachen b. d. Straße	7,2	18,9	3,3	7,1	4,0	5,3	13,8	8,7	2,4	6,2	3,9
Ursachen d. Witterungseinflüsse	0,8	5,5	1,1	4,5	1,4	2,0	6,6	3,9	0,7	2,6	1,5
Sonstige Ursachen	4,4	1,4	3,0	2,1	2,9	1,7	3,5	2,4	1,8	5,1	3,1
Nicht festgestell. Urs.	16,0	1,3	4,3	3,6	3,7	3,0	3,2	3,0	3,2	3,6	3,3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

a) Ohne Hessen.

andererseits Glätte oder Schlüpfrigkeit der Fahrbahn sowie Witterungseinflüsse als Unfallursachen (vorwiegend in Landkreisen und in den Wintermonaten hervortretend) abgenommen haben. Die durch Fußgänger verschuldeten Unfälle haben sich im zweiten Vierteljahr 1949 gegenüber dem ersten Quartal verhältnismäßig wenig verändert. Ihre Zahl lag aber immer noch doppelt so hoch wie 1937.

Besondere Bedeutung ist den beim Kraftfahrzeug oder dessen Führer festgestellten Unfallursachen beizumessen. Wie die Übersicht zeigt, sind rund 95 vH aller von ihnen verursachten Unfälle auf vorschriftswidriges Verhalten im Straßenverkehr zurückzuführen. Das „Nichtbeachten des

Vorläufig festgestellte Unfallursachen
beim Kraftfahrzeug oder dessen Führer
in vH

Ursachenarten	1937	1947a)		1948a)		1949					
	Vj.Ø	1.Vj.	2.Vj.	1.Vj.	2.Vj.	1. Viertelj.			2. Viertelj.		
						Stadt-	Land-	ins-	Stadt-	Land-	ins-
Technische Mängel	4,3	5,8	8,7	8,4	8,7	4,0	10,2	6,7	4,6	9,4	6,3
Nichtbeacht. d. Vorfahrt	26,2	27,9	23,5	21,9	23,0	26,6	16,2	23,1	25,3	16,7	22,2
Falsches Einbiegen	11,7	9,2	9,5	10,8	10,8	11,1	9,0	10,4	12,1	10,4	11,5
Falsches Überholen	14,9	16,7	18,0	16,7	17,7	17,8	17,4	17,6	20,0	18,2	19,4
Nichtplatzmach. beim Ausweichen o. Überholtwerden	6,7	7,9	5,5	6,1	5,0	3,2	8,9	5,2	2,9	7,7	4,6
Nichtbeachten d. polizeil. Verkehrsregel.	2,6	3,3	2,7	3,4	2,7	3,4	2,5	3,1	3,1	2,4	2,9
Unterlassen u. Nichtbeachten von Warn-, Halt- u. Fahrtrichtungszeichen	—	3,3	3,9	2,9	3,4	3,1	4,1	3,4	3,8	5,0	4,2
Vorschriftswidrig. Fahren an Straßenbahnhaltstellen	0,8	1,0	1,2	1,1	1,0	1,0	0,2	0,7	0,7	0,4	0,6
Übermäßige Geschwindigkeit	13,5	10,8	11,2	9,8	9,1	7,1	9,9	8,0	5,7	9,4	7,0
Fahrer unt. Alkoholeinfluß	5,8	3,0	4,5	4,3	4,9	6,5	8,0	7,0	6,6	9,4	7,6
Sonstige Ursachen b. Kraftfahrer	12,0	11,1	11,4	14,6	13,7	15,4	13,6	14,8	15,2	11,0	13,7
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

a) Ohne Hessen.

Vorfahrtsrechts“ stand als Unfallursache immer noch an erster Stelle, wenn auch seit 1937 eine Abnahme festzustellen ist. Es folgten „Falsches Überholen“ (diese Ursache nahm zu) und „Falsches Einbiegen“. Auch „Übermäßige Geschwindigkeit“ und „Alkoholische Beeinflussung der Fahrer“ sind verhältnismäßig häufige Unfallursachen gewesen. Infolge der Überalterung der Kraftfahrzeugbestände traten daneben technische Mängel als Unfallursachen immer noch stärker hervor als vor dem Kriege. Jedoch ist diese Unfallursache seit Mitte 1948 rückläufig (verbesserte Ersatzteilbeschaffung).

Hingewiesen sei noch auf die unterschiedlichen Anteilswerte einzelner Unfallursachen in Stadt- und Landkreisen. So traten „Technische Mängel“, „Übermäßige Geschwindigkeit“, „Nichtplatzmachen beim Ausweichen oder Überholtwerden“ sowie „Fahrer unter Alkoholeinfluß“ als Unfallursachen vorwiegend in Landkreisen und seltener in den Städten auf. Ma

Löhne und Preise

Die Preisindexziffer für die Lebenshaltung von Arbeitnehmerfamilien im September 1949¹⁾

Nach vorläufiger Berechnung stellt sich die Preisindexziffer für die Lebenshaltung von Arbeitnehmerfamilien im bisherigen Vereinigten Wirtschaftsgebiet im Monat September auf der Originalbasis des ersten Vierteljahres 1949 auf 92,7; auf der Basis 1938 beträgt sie 155,5. Gegenüber dem Vormonat hat sie sich um 0,6 vH ermäßigt. Die seit Anfang dieses Jahres im allgemeinen rückläufige Bewegung, die im wesentlichen durch den Rückgang der Preise für Bekleidung und Hausrat verursacht wurde, ist nahezu zum Stillstand gekommen. Bei beiden Ausgabengruppen war die durchschnittliche Preissenkung im Berichtsmonat mit rund 1 vH bedeutend schwächer als in den vorangegangenen Monaten.

¹⁾ Vgl. Abschnitt: Statistische Monatszahlen, S. 631*.

Indexziffer der Lebenshaltungskosten im Vereinigten Wirtschaftsgebiet¹⁾ Vorläufiges Ergebnis

Ausgabengruppe	September 1949		Veränderung Sept. 49 gegen Vormon. in vH
	1. Vj. 1949 = 100	1938 = 100	
Ernährung	92,3	159,4	- 1,3
Genußmittel	97,2	281,7	+ 0,1
Wohnung	101,3	101,6	0
Heizung und Beleuchtung	99,5	119,9	0
Bekleidung	80,3	201,3	- 1,2
Reinigung und Körperpflege	100,1	156,7	- 0,2
Bildung und Unterhaltung	101,4	147,4	+ 2,6
Hausrat	85,6	173,3	- 1,0
Verkehr	98,6	134,7	- 0,1
Insgesamt	92,7	155,5	- 0,6

¹⁾ Die Zahlen sind noch als vorläufig zu betrachten, da die zur Zeit durchgeführte Überprüfung und Ergänzung der Berechnungsgrundlagen für die Indexberechnung durch die Länder noch nicht abgeschlossen ist.

Die leichte Senkung der Preisindexziffer für die Ausgaben-
gruppe „Ernährung“ ist, wie aus der nachstehenden
Übersicht hervorgeht, durch den saisonbedingten Rückgang
der Preise für Obst, Gemüse und Kartoffeln bedingt. Die
Preise der übrigen Nahrungsmittel stiegen hingegen im
Durchschnitt um 0,8 vH.

Die Entwicklung der Preise für Nahrungsmittel
im September 1949

Warengruppen	Veränderung gegen Vormonat in vH	Warengruppen	Veränderung gegen Vormonat in vH
Frischobst	- 9,4	Zucker u. Kunsthonig ..	0
Frischgemüse	- 10,4	Marmelade	- 0,7
Kartoffeln	- 11,0	Bienenhonig	+ 1,3
Alle übrigen Nahrungsm.	+ 0,8	Sußwaren	- 0,2
davon:		Gemüse- u. Obstkons.	- 0,4
Brot und Brotchen ..	+ 0,4	Trockenfrüchte	+ 0,6
Hefengebäck	- 1,6	Fisch u. Fischwaren ..	- 1,4
Mehl	0	Fleisch u. Fleischwaren	+ 1,3
Suppenerzeugnisse ..	0	Milch	0
Sonst. Getreidezeug.	0	Fette	- 0,1
Hülsenfrüchte	+ 0,5	Käse	- 0,4
		Eier	+ 14,8

Im einzelnen zeigen die nicht oder nur geringfügig von
jahreszeitlichen Preisschwankungen beeinflussten Lebens-
mittel eine recht unterschiedliche Entwicklung — je nach
der Lage von Angebot und Nachfrage und je nach dem
Grad, zu dem eine Bindung an Bewirtschaftungsmaßnahmen
und Verbraucherpreisfestsetzungen noch aufrecht erhalten
wurde.

Bei den Nahrungsmitteln, die der Bewirt-
schaftung und Preisbildung unterliegen,
veränderten sich die Preise für Milch, Butter, Margarine,
Zucker, Kunsthonig, Weizenmehl und Nährmittel gegenüber
dem vorangegangenen Monat nicht. Die Preise für Marme-
lade, die vielfach ohne Abgabe von Marken gehandelt wurde,
gingen im Berichtszeitraum um 0,7 vH zurück. Die Preissen-
kung wird vom Einzelhandel allgemein auf Absatzschwierig-
keiten zurückgeführt.

Für Roggenbrot und ortsübliches Misch-
brot wurden weitere Preissteigerungen gemeldet. In der
Hauptsache ist dies die Auswirkung einer allgemeinen Ver-
brauchsverschiebung zu feineren Brotsorten, deren Ver-
braucherhöchstpreise höher liegen als die der bisher bevor-
zugt gekauften Waren. Die Qualität des „ortsüblichen“
Brottes nähert sich damit wieder mehr der Vorkriegsqualität.

Die Preise für Käse mittleren Fettgehalts ermäßigten sich
im Berichtszeitraum weiter. Dies ist auf das Zusammentreffen
des saisonbedingten reichlichen Angebots aus der inlän-
dischen Erzeugung mit der Einfuhr preiswerter ausländischer
Ware zurückzuführen. Käse wurde fast überall ohne Marken
gehandelt, ohne daß ein Preisauflage gefordert wurde.

Für Fleisch konnten infolge Lockerung der Preis- und
Bewirtschaftungskontrolle in einzelnen Ländern erneut Preis-
erhöhungen durchgesetzt werden. Im bizonalen Durchschnitt
stiegen die Preise für Fleisch für die in die Indexberechnung
einbezogenen Sorten gegenüber dem Vormonat im einzelnen
wie folgt (in vH):

Rindfleisch, Kochfleisch	+ 1,8
Schmorfleisch	+ 1,3
Schweinefleisch, Kotelett	+ 2,7
(Bauch)	+ 3,9
Kalbfleisch (Braten)	+ 0,7
Hammelfleisch (Bauch m. Brust)	+ 0,9.

Die Preise für Leber- und Mettwurst blieben unverändert;
für Jagdwurst stiegen sie um etwa 1,0 vH. Die Schweine-
schmalzpreise (die seit dem Vormonat rückläufig waren)
fielen bei reichlichem Angebot weiter; sie lagen im Septem-
ber um 1,7 vH unter den Preisen vom August.

Bei den Nahrungsmitteln, die weder der Be-
wirtschaftung noch einer amtlichen Rege-
lung der Verbraucherpreise unterliegen,
setzte sich die bisher allgemein rückläufige Preistendenz im
Berichtsmonat nur noch für feinere Backwaren und Obst-

konserven schwach fort. Die Preise für Suppenerzeugnisse
und Gemüsekonserven veränderten sich nicht. Für Bienen-
honig erhöhten sich die Preise im bizonalen Durchschnitt um
1,3 vH. Zum Teil dürften hierbei auch Veränderungen in den
zur Verfügung stehenden Sorten und Herkünften eine Rolle
spielen.

Nach Aufhebung der Preisregelung für Fisch und
sämtliche Fischwaren mit Wirkung vom 1. Septem-
ber 1949 fielen die Preise bis zum 15. September um durch-
schnittlich 1,4 vH unter den Stand vom 15. August. Der
Rückgang war am stärksten bei Marinaden (—3,2 vH), deren
Preise bereits vor Aufhebung der Preisbindung infolge von
Absatzschwierigkeiten vielerorts die damals geltenden Ver-
braucherhöchstpreise nicht mehr erreicht hatten.

Die Eierpreise, deren Entwicklung nach dem jahres-
zeitlichen Rückgang der heimischen Erzeugung wesentlich
von der Einfuhr ausländischer Ware abhängt und daher je
nach den von den Einfuhrländern geforderten Preisen stark
schwankt, lagen am 15. September um 14,8 vH höher als im
Vormonat.

Auch bei Hülsenfrüchten und Trockenfrüch-
ten sind die Preise gestiegen.

Bei der Ausgaben-
gruppe „Genußmittel“ wurden
wesentliche Preisveränderungen nur für Bier und Brant-
wein gemeldet. Infolge Erhöhung des Stammwürzegehalts
auf 14 vH wurden die Bierpreise im Berichtszeitraum um
durchschnittlich 5,3 vH heraufgesetzt. Der Steigerung stand
im Ausgabenbudget der Indexfamilie eine Ermäßigung der
Brantweinpreise gegenüber, so daß sich für die Gruppe
„Genußmittel“ insgesamt nur eine geringfügige durchschnitt-
liche Preisveränderung (—0,1 vH gegenüber dem Vormonat)
ergab.

Preise für Textil- und Lederwaren (einschl. Schuhe)
im September 1949

Ware	Veränderung gegen Vormonat in vH	Ware	Veränderung gegen Vormonat in vH
Herrenoberkleidung	+ 0,2	Herren- und Kinder- strümpfe	- 1,1
Damenoberkleidung	- 1,2	Damenstrümpfe	- 9,2
Kinderoberkleidung	- 1,2	Handstrickgarn	- 0,2
Herrenhüte	- 4,2	Hauswäsche	- 1,4
Herrenwäsche	- 1,1	Schuhe	- 1,1
Damenwäsche	- 0,6	Besohlen	- 0,9
Kinderwäsche	- 1,4	Aktentaschen	- 3,7
Pullover	- 0,2		

Wie bereits oben erwähnt, bewegte sich die Preisindex-
ziffer der Ausgaben-
gruppe „Bekleidung“ im Berichtsmonat
nur noch schwach rückläufig. Bei den wollhaltigen Waren
wurde allgemein im Berichtsmonat bei leicht anziehenden
Preisen eine reichere Auswahl und eine bessere Qualität
des verarbeiteten Materials als in den vorangegangenen
Monaten beobachtet. Dies gilt insbesondere für Herrenan-
züge, Winterlodenjoppen, wollene Damenkleider, wollene
Anzug- und Kleiderstoffe, Pullover, Strickwolle. Der Über-
gang zur Herstellung höherwertiger Wollgewebe im Inland
und die Einfuhr reinwollener Fabrikate aus dem Ausland
haben dazu geführt, daß die Erzeugnisse mittlerer Güte-
klasse, die für die Indexberechnung zugrundegelegt werden,
sich bei diesen Waren qualitätsmäßig laufend verbessern.
Diese allgemein zunehmende Rückkehr zu mehr friedens-
mäßigen Qualitäten bei gleichbleibenden oder nur schwach
ansteigenden Preisen bedeutet für den Verbraucher im
Grunde eine laufende Verbesserung der Lebenshaltung im
Vergleich zu den vorangegangenen Monaten, die jedoch in
den Ergebnissen der Indexberechnung schwer zum Ausdruck
gebracht werden kann.

Der stärkste Preisrückgang gegenüber dem Vormonat
wurde mit 9,2 vH wiederum für Damenstrümpfe ver-
zeichnet. Die Preise, die am 15. Dezember noch fast auf dem
7fachen der Vorkriegspreise lagen, betrugen im September
nur noch etwa das 3fache des Preises von 1938. Auch bei
den Herrenhüten setzte sich die preissenkende Tendenz, die
vor allem auf günstigere Rohstoffbeschaffung zurückzuführen
ist, in beachtlichem Rahmen (—4,2 vH) fort.

Bei Schuhwaren ergab sich ein durchschnittlicher Preisrückgang von etwa 1 vH. An dieser Preissenkung waren die Schuhwaren mit Gummisohlen im allgemeinen stärker beteiligt als die von der Kundschaft bevorzugten Schuhe mit Ledersohle. Die Preise für Gummiüberschuhe blieben unverändert.

Preise für Haushaltswaren im Monat September 1949

Warengruppen	Abnahme gegen Vormonat in vH	Warengruppen	Abnahme gegen Vormonat in vH
Möbel	- 1,0	Töpfe	- 1,0
Betten, Matratzen, Decken	- 1,2	Kleinuhren (Wecker) ..	- 2,8
Glas, Porzellan u. Steingut	- 1,7	Elektrotechnische Haushaltswaren	0,0
Öfen und Herde	- 0,9	Korbwaren u. Bürsten ..	- 1,2

Bei der Ausgabengruppe „Hausrat“ zogen die Preise für Glühbirnen, jahreszeitlich bedingt, leicht an. Die Preise aller anderen in die Indexberechnung einbezogenen Waren bewegten sich im Berichtszeitraum noch schwach rückläufig. Lediglich für Kleinuhren wurde bei reichlichem Angebot und geringer Nachfrage eine stärkere Senkung der Preise beobachtet.

In der Ausgabengruppe „Bildung und Unterhaltung“ kommt die Erhöhung der Bezugskosten für die örtlich gängigen Tageszeitungen in den norddeutschen Gemeinden zum Ausdruck, die sich aus dem Übergang von der dreimaligen zur sechsmaligen Lieferung je Woche ergab.

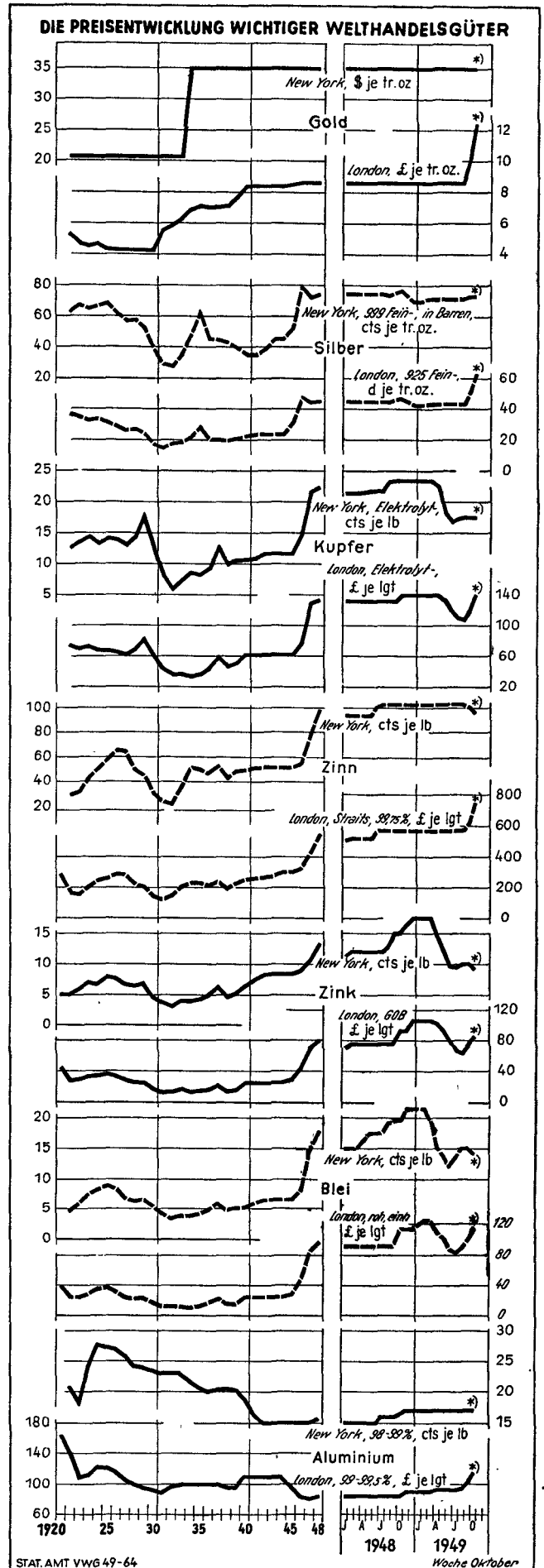
Bei den übrigen Ausgabengruppen ergaben sich im Monat September keine Preisveränderungen von Bedeutung. Hz.

Die Preise an den ausländischen Warenmärkten im September 1949

Seit dem 19. September stand die Preisentwicklung an den internationalen Warenmärkten vor allem unter dem Einfluß der durch die Abwertung des englischen Pfundes ausgelösten Devaluationswelle. Die durch diese Abwertungen geschaffene neue Lage in den Bedingungen des internationalen Warenaustausches machte ganz allgemein eine Anpassung der Preise an die veränderten Wettbewerbsverhältnisse notwendig. Diese Anpassung bedeutete für die zum US-Dollar-Block gehörenden Länder grundsätzlich einen Druck auf die Preise, denn einmal ergaben sich bei der Einfuhr aus den Abwertungsländern Möglichkeiten billigeren Warenbezugs, zum anderen mußte bei den eigenen Erzeugnissen damit gerechnet werden, daß die Länder mit abgewerteter Währung versuchen würden, den Bezug der von ihnen benötigten Rohstoffe und Fertigwaren soweit wie möglich von den Ländern des US-Dollar-Blocks auf die Länder mit abgewerteter Währung zu verlegen. Umgekehrt bewirkte die Anpassung der Preise an die neuen Währungsrelationen für die Länder, die den Außenwert ihrer Währung herabgesetzt hatten, eine Tendenz zur Preiserhöhung, weil der Bezug von Einfuhrwaren — insbesondere von Rohstoffen und Nahrungsmitteln — aus den Dollar-Block-Ländern für sie teurer wurde. Diese unterschiedliche Auswirkung der Abwertungen auf die Preisentwicklung der Dollar-Block-Länder und der Abwertungsländer kommt in den für die Zeit von Anfang September bis Mitte Oktober berechneten wöchentlichen Rohstoffindizes von Moody (USA) und Reuter (England) zum Ausdruck. Diese Indizes stellen sich wie folgt:

Zeit	Moody's Index ¹⁾ (USA)	Reuter's Index ¹⁾ (England)
1949 ♂ Juli	338,9	394
August	340,2	395
September	346,3	419
Woche vom 4.—10. 9.	346,7	396,9
„ „ 11.—17. 9.	349,5	398,6
„ „ 18.—24. 9.	345,8	428,5
„ „ 25.—30. 9.	344,9	465,5
„ „ 3.—8. 10.	339,5	465,7
„ „ 9.—15. 10.	336,4	466,8.

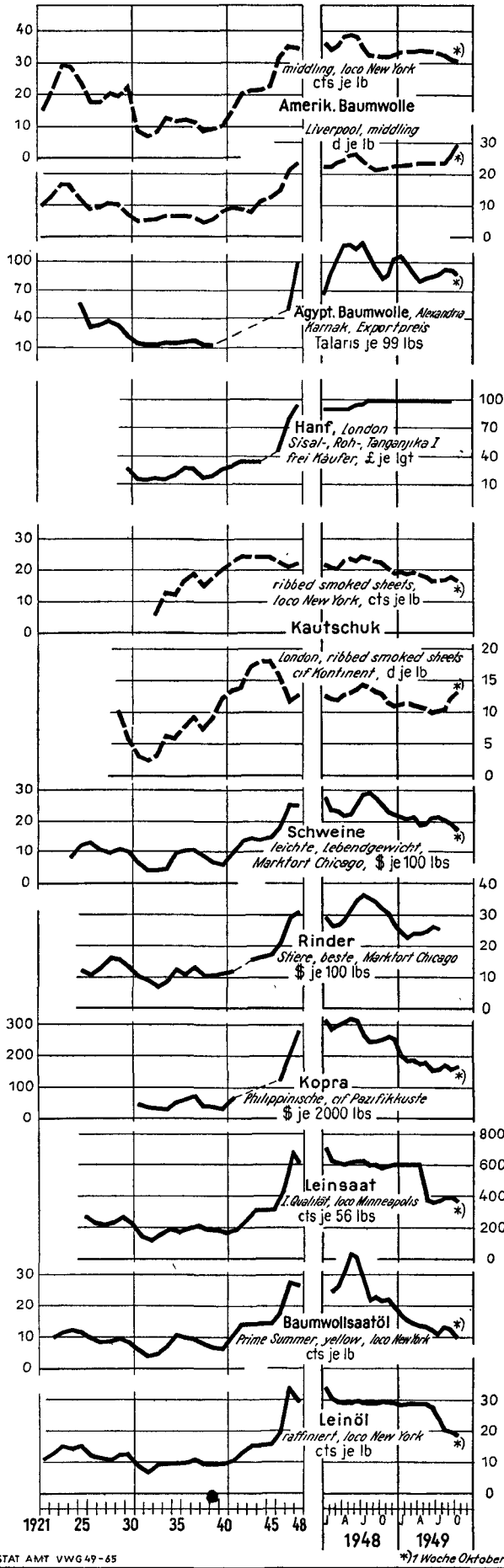
1) Anmerkung s. S. 209.



STAT. AMT VWG 49-64

Woche Oktober

NOCH: PREISENTWICKLUNG WICHTIGER WELTHANDELSGÜTER



Bei den einzelnen Waren und Warengruppen vollzog sich die Anpassung, die noch völlig im Fluß ist, indessen nicht einheitlich entsprechend der Veränderung der Wechselkurse; vielmehr war sie in Art und Ausmaß durch die jeweilige Marktlage und durch wirtschaftspolitische Zielsetzungen bestimmt.

So sind in den Vereinigten Staaten v. Amerika an den Getreidemärkten bisher lediglich die Maispreise, die unter dem Einfluß einer reichlichen Versorgungslage stehen, in starkem Ausmaß zurückgegangen, während Roggen und Hafer nur wenig im Preis nachgaben und die Weizenpreise, die einer staatlichen Stützung unterliegen, im ganzen sogar leicht befestigt waren. Stärker, d. h. etwa um 5 bis 11 vH zurückgegangen sind auch die — seit längerer Zeit unter dem Einfluß eines beachtlichen Warenangebots stehenden — Preise für Schweine, Schmalz und Talg sowie die Reispreise. Die Preise für Pflanzenöle und Olsaaten lagen dagegen überwiegend fest; zum Teil trug hierzu die Bekanntgabe des Programms für Notstandskäufe von Baumwollsaat bei, durch das überschüssige Angebote von Ölfrüchten aus dem Markt genommen werden sollen sowie die im Vergleich zum Vorjahr niedrigere Einschätzung der diesjährigen Leinsaaternte der Welt. Die Preise für schwarzen Pfeffer waren schwankend; trotz vorübergehender Preisrückschläge hielt im ganzen die seit Juli währende spekulative Preishausse an. Ziemlich fest lagen auch die Preise für Zucker und Rohkaffee. Der Kaffeemarkt war, obgleich nach wie vor mit einer das Angebot übersteigenden Nachfrage gerechnet wird, zunächst etwas unsicher wegen der Gerüchte einer Abwertung der brasilianischen Währung gewesen, befestigte sich aber, nachdem diese Nachricht dementiert worden war. Die Preise für Rohkakao waren zunächst noch rückläufig, zogen jedoch Anfang Oktober ebenfalls etwas an. An den Textilrohstoffmärkten verliefen die Preise für Rohwolle in den USA bei unsicherer Marktlage schwankend;

Wollpreise der einzelnen Sichten im Termingeschäft 1949/50 in New York

Preise für Merinowolle (Kammzüge) in Cents je lb

Monat	Lieferung 1949			Lieferung 1950			
	Juli	Okt.	Dez.	März	Mai	Juli	Okt.
1949							
Juli	158.96	152.09	145.66	141.62	138.50	136.67	—
August	—	157.48	151.84	147.07	143.41	140.30	148.81
September ...	—	163.27	154.00	148.20	144.85	141.50	147.00

zeitweilig bot ein stärkeres Interesse amerikanischer Stellen dem Markt eine Stütze. Am amerikanischen Baumwollmarkt war die Umsatztätigkeit bei zunächst im ganzen behauptetem Preisstand begrenzt, zumal noch nicht zu übersehen war, in welcher Weise die Stützungspolitik weiter durchgeführt wird; doch begann sich bereits die Auswirkung des Angebotsdrucks aus der diesjährigen amerikanischen Rekordernte und aus den Abwertungsländern abzuzeichnen. Die Preise für Rohkautschuk zeigten bei stärkeren Schwankungen zunächst eine überwiegend rückläufige Tendenz; lebhaftere strategische Nachfrage löste jedoch schließlich eine

1) Die Indexziffern setzen sich wie folgt zusammen (vgl. hierzu die Übersicht auf S. 208 unten):

Moody's Index (31. Dezember 1931 = 100)

Waren	Wägungszahl	Waren	Wägungszahl
Weizen	13	Mais	4
Baumwolle	13	Kautschuk	4
Schweine	13	Seide	4
Stahlschrott	10	Kaffee	4
Zucker	10	Blei	3
Wolle	7	Silber	3
Kupfer	5	Kakao	2
Häute	5		

Reuter's Index (18. September 1931 = 100)

Waren	Wägungszahl	Waren	Wägungszahl
Weizen	17	Erdnüsse	3
Baumwolle	14	Kopra	2
Zucker	9	Sojabohnen	2
Gold	8	Kakao	2
Reis	6	Jute	2
Kupfer	6	Blei	2
Mais	5	Zink	1
Zinn	5	Hanf	1
Kautschuk	5	Pfeffer	1
LeinSaat	4	Schellack	1
Silber	4		

Preisbefestigung aus. Etwas abgeschwächt waren die Preise für Häute und Felle. Das gleiche gilt auch für die NE-Metalle Blei, Zink und Zinn. Zink und Blei haben sich allerdings nur geringfügig ermäßigt; die Zinnpreise, die seit Juli 1948 infolge vertraglicher Preisbindung unverändert waren, ermäßigten sich nach Freigabe des Marktes durch Großbritannien um rund 7 vH. Die Kohlenpreise waren bis Ende September unverändert. Anfang Oktober wurden sie etwas heraufgesetzt; Hochofenkohle verteuerte sich von \$ 20,25 auf \$ 20,60 je sht. Unverändert blieben die Preise in der Eisenwirtschaft; lediglich für Schrott ergab sich eine Preiserhöhung von rund 5 vH.

In Großbritannien waren die — behördlich geregelten — Preise der vorwiegend aus den Abwertungsländern bezogenen Waren im allgemeinen unverändert. Dies gilt insbesondere für die Nahrungs- und Genußmittel Reis, Zucker, Rohkaffee, Rohkakao, Pflanzenöle, Eier und Butter. Aber auch für argentinisches Fleisch, amerikanisches Schmalz und argentinischen Mais hielten sich die Preise bisher noch auf dem alten Stand. Unverändert waren außerdem die Preise für Rindschäute und die amtlichen Preise für Harthanf. Die Preise für australische Wolle waren zunächst gleichfalls unverändert, doch setzte sich unter dem Einfluß amerikanischer und russischer Nachfrage sowohl auf den australischen Auktionen wie am Londoner Markt schließlich doch eine kleine Preisbefestigung durch. Der im Rahmen des Weizenabkommens geltende Exportpreis für kanadischen Weizen galt für Großbritannien auch weiterhin unverändert, während er für die übrigen Länder von 180 cts auf 198 cts je bsh erhöht wurde. Beachtlich gestiegen sind dagegen die außerhalb des Weizenabkommens geltenden fob-Preise für kanadischen Weizen sowie für Weizenmehl (jeweils um etwa 30 vH), für Olsaaten, Kautschuk, Baumwolle, kontinentalen Flachs und die NE-Metalle Kupfer, Blei, Zink, Zinn und Aluminium sowie die Edelmetalle. Die Preiserhöhung, die bei Kupfer und Zinn rund 30 vH, bei Blei und Zink nahezu 40 vH beträgt, erspart der englischen Regierung zwar größere Verluste bei ihren Vorräten, nähert die englischen Preise — wie die nachstehende Tabelle zeigt — jedoch so stark dem amerikanischen Preisstand, daß der durch die Pfundabwertung erreichte Preisvorsprung für die metallverarbeitende Industrie weitgehend verlorengegangen

Die Preiserhöhung für NE-Metalle am englischen Markt vom 15. zum 30. September 1949

Ware	Veränderung vom 30. 9 gegen 15. 9. 49 in vH	Stand am 30. 9 49 in vH des US-Preises
Kupfer, Elektrolyt-	+30,2	99,3
Blei, ausländ. verzollt	+36,0	100,9
Zink, GOB ausländ. verzollt	+37,8	109,4
Zinn, Exportpreis	+31,8	97,7
Aluminium, Exportpreis	+19,8	84,5

Preise einiger wichtiger Waren in Großbritannien vor und nach der Geldentwertung in Originalwährung und umgerechnet in Dollar

Ware	Mengen-einheit	Originalpreise		umgerechnet in \$		Veränd. 30. 9. geg. 19. 9. in vH
		15. 9. 49	30. 9. 49	15. 9.	30. 9.	
		£	s d	\$		
Weizen, kanad. ¹⁾	480 lbs	4. 6. 2.	5. 12. 9.	17.44	15.79	— 9,5
Reis	112 lbs	3. 1. 0.	3. 1. 0.	12.29	8.54	— 30,5
Mais	2240 lbs	19. 0. 0.	19. 0. 0.	76.57	53.20	— 30,5
Zucker	112 lbs	2. 19. 2.	2. 19. 2.	11.92	8.29	— 30,5
Kakao	112 lbs	9. 10. 4.	9. 10. 4.	38.35	26.65	— 30,5
Pfeffer	1 lb	— 7. 0	— 8. 2.	1.41	1.14	— 19,1
Kopra	2240 lbs	65. 10. 0	66. 10. 0	263.97	186.20	— 29,5
Leinsaat	2240 lbs	52. 0. 0.	64. 0. 0.	209.56	179.20	— 14,5
Erdnüsse	2240 lbs	70. 0. 0.	70. 0. 0.	282.10	196.00	— 30,5
Baumwolle	1 lb	— 1. 11 ¹ / ₂	— 2. 5 ¹ / ₂	0.39	0.34	— 12,8
Hanf	2240 lbs	97. 10. 0.	97. 10. 0.	392.93	273.00	— 30,5
Kautschuk	1 lb,	—, —, 11 ¹ / ₄	—, 1. 1.	0.19	0.15	— 21,1
Gold	tr oz	8. 12. 3.	12. 8. 0.	34.71	34.72	+ 0,0
Silber	tr oz	—, 3. 8 ¹ / ₂	—, 5. 2 ¹ / ₂	0.75	0.73	— 2,7
Kupfer	2240 lbs	107. 10. 0.	140. 0. 0.	433.23	392.00	— 9,5
Zinn	2240 lbs	589. 0. 0.	750. 0. 0.	2293.07	2100.00	— 8,4
Zink	2240 lbs	63. 10. 0.	87. 10. 0.	255.91	245.00	— 4,3
Blei	2240 lbs	87. 15. 0.	119. 0. 0.	353.63	333.20	— 5,8

¹⁾ Exportpreis ab Kanad. Häfen außerhalb des Weizenabkommens.

sein dürfte. Im Oktober sind die Preise für Blei und Zink wieder im Zusammenhang mit der Preisbewegung am New Yorker Markt herabgesetzt worden.

Rechnet man die Originalpfundpreise auf USA-Dollar um, so zeigt sich, daß die englischen Preise in Dollarwährung Ende September durchweg niedriger als Mitte September lagen. Sie betragen bei den Nahrungsmitteln Ende September 70 vH des Preisstandes vom 15. d. M., bei Baumwolle und NE-Metallen, deren Pfundpreise beträchtlich heraufgesetzt worden sind, unterschritten sie in Dollar den bisherigen Stand im ganzen um 4 bis 13 vH.

Von besonderem Interesse für die deutsche Wirtschaft ist die Veränderung der Auslandspreise in deutscher Währung (vgl. Übersicht S. 686*ff). Dabei zeigt sich, daß die Preise in den USA sich in deutscher Währung im ganzen um etwa 25 bis 30 vH erhöht haben. Etwas größer ist die Steigerung bei Baumwolle (etwa 37 vH), etwas niedriger bei Rohkakao, Schweinen, Schmalz, Kautschuk, Rindschäuten und Zinn. Die englischen Preise lagen Ende September bei den Waren, die in Pfund einen unveränderten Preis verzeichneten, in DM um etwa 12 bis 13 vH niedriger als vor der Abwertung. Kaum niedriger als bisher stellten sich die auf DM umgerechneten Preise für Kautschuk und Aluminium. Etwas höher (um 12 bis 14 vH) liegen sie bei NE-Metallen, vor allem bei Blei und Zink¹⁾ *Wk.*

¹⁾ Die Preisentwicklung der übrigen Länder wird in den „Statistischen Berichten“ behandelt werden.

Geld- und Kreditwesen

Die Effektenmärkte im September 1949

Im September wurde das Börsenbild völlig von einer einheitlichen Aufwärtsbewegung der Aktienkurse bestimmt, wie sie seit dem Herbst 1948 — damals im Zuge einer allgemeinen Preiskonjunktur — nicht wieder beobachtet wurde. Die Aktienhausse, die im Oktober noch fort dauerte, hat eine allgemeine Hebung des Kursniveaus auf einen Stand, der dem tatsächlichen Wert der Dividendenpapiere eher entsprechen dürfte als bisher, zuwege gebracht. Ihren Ausgang nahm diese Aufwärtsbewegung gegen Ende des ersten Monatsdrittels von dem Entschluß des Zentralbankrates zu weiteren Krediterleichterungen, namentlich von der Bereitschaft, Notenbankmittel zur Vorfinanzierung von Investitionen zur Verfügung zu stellen.

Mit der Bildung der westdeutschen Bundesregierung, in deren Programmklärung eine Senkung der Steuerlasten an-

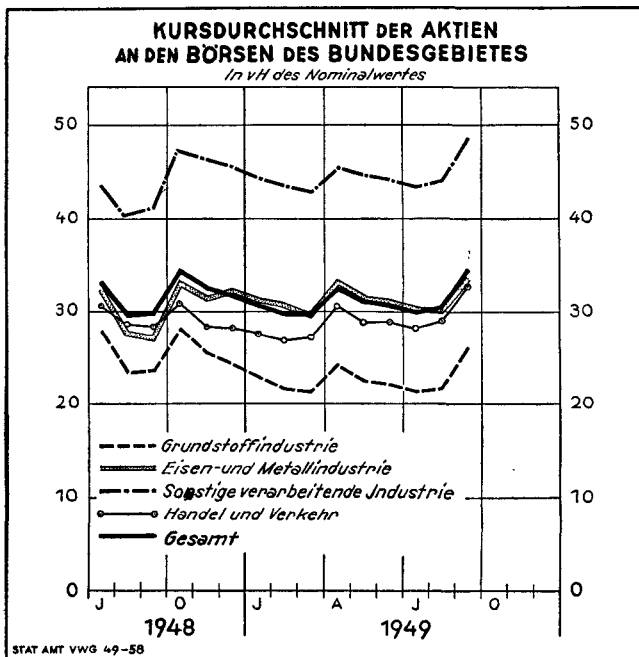
gekündigt wurde, belebte sich das Kaufinteresse weiter. Den entscheidenden Auftrieb erhielt der Aktienmarkt aber erst durch die überraschende Abwertung des englischen Pfundes und die im Anschluß daran zu erwartende Senkung des DM-Wertes gegenüber dem Dollar. Dabei bildete sich zunächst eine Art von „Sachwerthausse“ heraus, da man die Auswirkung der Senkung des DM-Außenwertes auf das inländische Preisgefüge überschätzte. Die in Gang gekommene Aufwärtsbewegung der Aktienkurse hielt aber auch noch an, als die Schockwirkung, die die Umwälzung in den intervalutarischen Beziehungen ausgelöst hatte, bereits überwunden war. Unabhängig davon gewannen die Aktienkurse vor allem einen starken Rückhalt durch die Aussicht auf günstige Umstellungsverhältnisse bei der DM-Bilanzierung der Gesellschaften, worauf die bisher veröffentlichten RM-Schlußbilanzen und vereinzelt bereits Kapitalumstellungen von RM auf DM (Schwäbische Zellstoff AG) schließen lassen.

Umsätze an sieben Börsen des Vereinigten Wirtschaftsgebietes

Zeit	Aktien und Renten	davon					Düsseldorfer	
		Aktien		Renten			Ver-sicherungs-aktien u. Kuxe ²⁾	Renten ¹⁾
		ins-gesamt	darunter Industrie	ins-gesamt	Pfandbr., Kom.-Obl., Obligat.	darunter		
Nominalbeträge in 1000 RM								
1948								
3. Vierteljahr	85 854	33 873		52 181	40 734	9 501	127	—
4. Vierteljahr	129 847	51 208		78 639	60 278	13 580	110	200
1949								
Januar	40 753	12 620		28 133	22 958	4 674	21	993
Februar	54 096	14 450		39 646	30 743	5 768	55	510
März	51 682	13 302		38 360	33 104	4 152	16	363
April	44 474	17 835		26 639	21 310	4 093	33	556
Mai	47 693	18 765	16 851	28 928	20 531	7 021	24	620
Juni	39 504	13 916	12 781	25 588	19 471	4 374	29	122
Juli	36 321	11 903	10 719	24 418	18 008	5 350	16	641
August	48 320	16 237	14 799	32 083	22 847	6 791	61	1 714

¹⁾ Kurswert. — ²⁾ Nennwert.

Der Kursdurchschnitt der Aktien des Bundesgebietes belief sich am 30. September auf 34,61 gegen 30,48 am Ende des Vormonats. Das Kursniveau hat sich mithin im Durchschnitt um 13,6 vH gehoben; damit erhöhte sich der Kurswert der Aktien um rund 253 Mill. DM auf 2 118 Mill. DM.



Die Aufwärtsbewegung am Aktienmarkt erstreckte sich auf nahezu sämtliche Papiere. Die stärksten Kurssteigerungen hatten, unter der Einwirkung der DM-Abwertung, die Aktien der Exportindustrie und die Montanwerte aufzuweisen. Bei den Wirtschaftsgruppen „NE-Metallindustrie“, „Gemischte Betriebe“ und „Sonstiger Bergbau“ betragen die Kursgewinne 20 vH und darüber. Außerdem erzielten die Aktien der Gummiindustrie, der elektrotechnischen Industrie, der Versorgungswirtschaft, des Handels sowie der Zement- und der Glasindustrie überdurchschnittliche Wert-erhöhungen.

Schließlich ist auf eine Sonderbewegung hinzuweisen, die Kursbefestigung bei den Bankaktien, die namentlich bei den Großbanken einen größeren Umfang annahm und dort schon im August einsetzte. Das Bankensystem erhielt einen starken Rückhalt dadurch, daß man den Instituten ein größeres Eigenkapital als bisher einräumte und dementsprechend ihren Anspruch auf die Zuteilung von Ausgleichsforderungen erhöhte.

Die Nachfrage nach Girosammelstücken hielt unverändert an, so daß sich der Kursabstand zu den effektiven Stücken weiter verringerte. Ende September wurde der Börsenhandel für Girowerte eingestellt, da nach dem Wertpapierbereini-

gungsgesetz der Anmelder zu beweisen hat, daß er am 1. Oktober 1949, d. h. bei Inkrafttreten des Gesetzes, Eigentümer des Girosammelstückes war.

Gegenüber der starken Umsatztätigkeit am Aktienmarkt trat der Rentenmarkt zunehmend in den Hintergrund. Der Ende August erreichte Kursstand konnte jedoch bei allen Wertpapierarten behauptet werden. Die Industrie-

Kursdurchschnitt der 4^{0/0}-Schuldverschreibungen im Vereinigten Wirtschaftsgebiet in vH

Zeit	Gesamt-durchschnitt	davon			
		Pfandbriefe der Hypothek-banken	Kommunal-obl. öffentl.-rechtl. Kreditanst.	Stadt-anleihen	Industrie-obligationen
1948					
31. August	8,60	9,11	8,23	7,38	7,27
31. Dez.	7,16	7,58	7,38	7,41	5,77
1949					
31. Jan.	7,61	8,05	7,79	7,39	6,25
27. Febr.	7,64	8,03	7,85	7,39	6,34
31. März	7,42	7,78	7,79	7,38	6,15
30. April	7,27	7,51	7,79	7,47	6,17
31. Mai	7,31	7,53	7,75	7,50	6,38
30. Juni	7,37	7,60	7,79	7,56	6,42
31. Juli	7,44	7,66	7,85	7,59	6,61
31. August	7,69	7,91	8,06	8,13	6,90
7. Sept.	7,69	7,90	8,02	8,13	6,93
15. Sept.	7,70	7,91	8,00	8,13	6,98
23. Sept.	7,71	7,92	8,04	8,13	7,00
30. Sept.	7,72	7,92	8,06	8,13	7,02
7. Oktober	7,71	7,90	8,06	8,13	7,04

obligationen zogen darüber hinaus noch weiter leicht im Kurse an; dabei beschränkte sich freilich das Kaufinteresse auf solche Industrieanleihen, deren Zinsscheine gegenwärtig noch nicht eingelöst werden, bei denen jedoch demnächst mit einer Wiederaufnahme der Zinszahlung zu rechnen ist. Als Sonderbewegung sind die starken Kurssteigerungen bei den sogenannten Ost/West-Renten zu erwähnen; dabei handelt es sich um Pfandbriefe und Kommunalobligationen solcher Realkreditinstitute, die ihren Sitz im Zeitpunkt der Geldumstellung zwar außerhalb der Westzonen hatten, deren Anerkennung als Geldinstitut des Bundesgebietes aber für die nächste Zeit erwartet wird.

Ausgabe von festverzinslichen Wertpapieren im Währungsgebiet nach der Geldumstellung in Mill. DM

Langfristige Schuldverschreibungen	1948a)	1949					
		1. Vj.	April	Mai	Juni	Juli	Aug.
Nach Schuldnern:							
Öffentl.-rechtl. Körperschaften	—	—	—	—	64,0c)	276,4c)	—
Öfftl.-rechtl. Kreditanstalten	12,0	105,5	25,0	7,0	—	30,0	4,0d
Private Hypothek-banken	24,5	65,0b)	37,0	3,0	—	56,5	14,5d
Öffentl. Unternehmen	10,0	75,0	—	10,0	68,0	88,5	38,5
Private Unternehmen	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	46,5	245,5b)	62,0	20,0	132,0	451,4	55,0
Nach Ländern:							
Schleswig-Holstein	10,0	—	—	—	—	10,0	—
Hamburg	—	1,5	7,0	—	—	—	—
Niedersachsen	—	25,0	—	5,0	—	—	31,5
Nordrhein-Westfalen	—	65,0	11,0	3,0	68,0	7,0	—
Bremen	1,5	10,0	—	2,0	—	18,0	—
Hessen	—	20,0	—	—	—	—	—
Württemberg-Baden	—	24,0	32,0	—	—	78,0	—
Bayern	25,0	87,5	9,0	10,0	—	61,5	23,5
Rheinland-Pfalz	—	2,5	3,0	—	—	2,5	—
Baden	10,0	10,0	—	—	—	—	—
Württemberg-Hohenz.	—	—	—	—	—	—	—
Nicht aufgegliedert	—	—	—	—	64,0c)	276,4c)	—
Insgesamt	46,5	245,5b)	62,0	20,0	132,0	451,4	55,0
Außerdem: kurzfristige Schuldverschreibungen im Umlauf am Ende des Berichtszeitraums	25,050	26,500	39,962	45,962	45,962	45,962	45,962

a) Vom 21. 6. bis 31. 12. 1948. — b) Berichtigte Zahlen. — c) Reichsbahnleihe. — d) Im August zum Verkauf freigegebene Beträge bereits im April genehmigter Emissionen. — Mitt. d. Statistischen Landesamtes, abgestimmt mit den Aufzeichnungen der Bank deutscher Länder.

Im August blieb die Emissionstätigkeit beträchtlich hinter der Wertpapierausgabe der vorangegangenen Monate zurück. Zudem wurde von den bekanntgegebenen Emissionen festverzinslicher Werte in Höhe von 55 Mill. DM nur der geringere Teil unmittelbar am Kapitalmarkt aufgelegt. So gehörte die größte Emission des Monats, die Ausgabe von 31,5 Mill. DM 6½% Industrieobligationen der Preußischen Elektrizitäts-AG, Hannover, zum Energieausbauprogramm der Kreditanstalt für Wiederaufbau. An Pfandbriefen und Kommunalobligationen der Realkreditinstitute wurden nur 18,5 Mill. DM neu zur Zeichnung aufgelegt, wobei zu berücksichtigen ist, daß es sich nicht um neu genehmigte Emissionen, sondern lediglich um erst jetzt zum Verkauf freigegebene Teilbeträge bereits im April zugelassener Wertpapierbelegungen handelt. Die Aktienemissionen beschränkten sich auf die Kapitalaufnahme von vier Kassenvereinen des Vereinigten Wirtschaftsgebietes im Gesamtbetrag von 1,75 Mill. DM. (Vgl. hierzu Tabelle S. 211.)

Im September hat sich das Emissionsgeschäft wieder merklich belebt. Als wichtigster Vorgang am Kapitalmarkt ist die nunmehr erfolgte Auflegung der bereits seit längerem angekündigten beiden Anleihen der Kreditanstalt für Wiederaufbau anzusehen: Der Emissionsbetrag der 5½% Wiederaufbauanleihe von 1949, mit einem Ausgabekurs von 98 Prozent, wurde auf 100 Mill. DM festgesetzt. Der Anleiherlös soll der Gewährung langfristiger Kredite für vordringliche Wiederaufbauvorhaben der gewerblichen Wirtschaft und der Landwirtschaft dienen. Bei der 3½% Wohnungsbauanleihe von 1949 der Kreditanstalt, die steuerfrei ist, wurde ähnlich wie bei der Reichsbahnleihe der Emissionsbetrag nicht festgelegt. An weiteren Kapitalbelegungen wurde eine 5½% Anleihe der Industriekreditbank AG, Düsseldorf, mit einem Teilbetrag von 50 Mill. DM bekannt.

Sch.

Die Bodenkreditinstitute im August 1949

Die Zunahme der Beleihungstätigkeit, die in den Sommermonaten eingetreten ist, tritt im Darlehnsbestand der Bodenkreditinstitute Ende August erstmalig stärker in Erscheinung. Der Gesamtbetrag an langfristigen Ausleihungen im D-Mark-Neugeschäft hat sich im August um 109,1 Mill. DM auf 392,9 Mill. DM erhöht. Die Zunahme der Wohnungsneubauhypotheken um 90,2 Mill. DM auf 265,4 Mill. DM bestätigt.

Bestand an Darlehen bei den Boden- und Kommunalcreditinstituten des Bundesgebietes
in Mill. DM

Art der Darlehen	1949		
	30. Juni	31. Juli	31. Aug.
Hypotheken auf:			
Wohnungsneubauten	135,4	175,2	265,4
Gewerblichen Grundstücken ...	29,9	35,0	65,3
Sonstigen städtischen Grundstücken	8,2	8,8	10,2
Landwirtschaftl. Grundstücken..	9,8	11,2	12,3
Kommunaldarlehen	35,8	48,8	31,1
Schiffshypotheken	3,6	4,5	8,2
Andere Darlehen	0,2	0,3	0,3
Zusammen	222,8	283,8	392,9
Davon:			
Deckungsdarlehen	96,2	117,0	143,5
Darlehen aus öffentlichen Mitteln	88,5	119,7	196,7
Sonstige Darlehen	38,2	47,0	52,6
Von dem Gesamtbetrag entfallen auf Institute in den Ländern:			
Schleswig-Holstein	1,8	2,0	2,1
Hamburg	47,1	57,6	71,3
Niedersachsen	30,8	35,9	44,8
Nordrhein-Westfalen	33,0	46,9	101,2
Bremen	19,6	21,7	26,1
Hessen	4,9	6,3	7,7
Württemberg-Baden	45,0	65,2	82,1
Bayern	38,0	44,9	53,4
Rheinland-Pfalz	2,7	3,3	4,3

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

in wie starkem Maße die für Investitionen verfügbaren Mittel zur Zeit in den Wohnungsbau gelenkt werden. Daneben werden auch die gewerblichen Hypotheken mit dem merklich erhöhten Betrag von 65,3 Mill. DM ausgewiesen.

Zum Teil ist die im August besonders starke Zunahme der langfristigen Ausleihungen darauf zurückzuführen, daß die endgültige Finanzierung an die Stelle der von den gleichen Instituten durchgeführten Vor- und Zwischenfinanzierung getreten ist. Die „sonstigen“, d. h. nicht langfristigen Ausleihungen der Boden- und Kommunalcreditinstitute, die Ende Juli einen Höchststand von 116,1 Mill. DM erreicht hatten, werden Ende August mit einem auf 93,2 Mill. DM verminderten Betrag ausgewiesen. Im Zuge solcher und ähnlicher Umbuchungen sind vor allem bei den Instituten in Nordrhein-Westfalen die als langfristig bezeichneten Ausleihungen auf 101,2 Mill. DM gestiegen.

Noch stärker als in den Vormonaten sind die öffentlichen Mittel an den Ausleihungen beteiligt. Neben Hamburg und Württemberg-Baden werden nunmehr auch von den Instituten in Nordrhein-Westfalen 73,5 Mill. DM langfristige Ausleihungen aus öffentlichen Mitteln nachgewiesen, zum Teil durch Umwandlung bisheriger „sonstiger“ Ausleihungen. Das Anwachsen der Darlehnsbestände bei den Bodenkreditinstituten ist insoweit der Niederschlag der Mittel, die aus den Länderhaushalten für die Finanzierung von Investitionen und vor allem des Wohnungsbaus bereitgestellt worden sind.

Die den Boden- und Kommunalcreditinstituten eigentümliche Darlehnsvergabe auf der Grundlage ihrer Emissionen entwickelt sich weiterhin nur langsam. Der Absatz von Pfand-

Umlauf an DM-Schuldverschreibungen der Boden- und Kommunalcreditinstitute im Bundesgebiet
in Mill. DM

Schuldverschreibungen	1949		
	30. Juni	31. Juli	31. Aug.
Pfandbriefe	98,6	114,3	130,2
Kommunalobligationen	11,1	12,2	15,6
Sonstige ¹⁾	3,9	4,5	6,5
Zusammen	113,6	131,0	152,3
Davon Institute mit Sitz in:			
Bayern	37,1	40,9	47,4
Württemberg-Baden	34,6	41,3	43,5
Nordrhein-Westfalen	12,1	15,0	17,1
Bremen	11,5	12,5	14,9
Niedersachsen	7,4	8,0	11,9

¹⁾ Davon 0,7 Mill. DM Landeskulturanleihen, der Rest Schiffspfandbriefe.

briefen und Kommunalobligationen hat sich im August nur unwesentlich (auf 21,3 Mill. DM) gehoben. Der Gesamtumlauf hat erst einen Betrag von 152,3 Mill. DM erreicht. Mit größeren Beträgen sind hieran die Hypothekenbanken in Bayern (40,4 Mill. DM) und Württemberg-Baden (27,1 Mill. DM) und die öffentlich-rechtlichen Institute in Württemberg-Baden (16,3 Mill. DM), Nordrhein-Westfalen (10,8 Mill. DM) und Niedersachsen (10,5 Mill. DM) beteiligt.

H.

Die Konkurse und Vergleichsverfahren im August und September 1949¹⁾

In der Entwicklung der Zahlungsschwierigkeiten scheint nunmehr der Höhepunkt — wenigstens vorerst — überschritten zu sein; die Bewegung der Wechselproteste zeigte bereits im Frühjahr einen Umbruch. Die im Bundesgebiet (ohne Baden) gemeldeten Insolvenzen erreichten im Juli mit insgesamt 445 Fällen (darunter 319 Konkurse) ihren bis-

¹⁾ In die Statistik der Konkurse und Vergleichsverfahren, die sich bisher auf die acht Länder des Vereinigten Wirtschaftsgebietes beschränkte, konnten nunmehr auch zwei Länder der französischen Zone, Rheinland-Pfalz und Württemberg-Hohenzollern (einschließlich Kreis Lindau), einbezogen werden. Für Baden liegen noch keine Ergebnisse vor.

herigen Höchststand. Im August gingen sie um rund 14 vH auf 381 Fälle (darunter 257 Konkurse) zurück. Im September ist im ganzen ein weiteres Absinken der Insolvenzen eingetreten; umfangmäßig dürfte dieser Rückgang, soweit sich aus den vorläufigen Ergebnissen der Konkursstatistik schließen läßt, noch etwas über den des Vormonats hinausgehen.

Die Entwicklung der Zahlungsschwierigkeiten verlief jedoch in den einzelnen Ländern keineswegs einheitlich. So haben sich im August, abweichend von der allgemeinen Bewegung, die Insolvenzen in Schleswig-Holstein mehr als verdoppelt; sie erreichten dort mit 41 Fällen ihren bisherigen Höchststand. In Hessen hielten sich Konkurse und Vergleichsverfahren auch im August und September etwa auf dem Juli stand. In Bremen wurde im September der Juli stand der Insolvenzen überschritten, in Württemberg-Hohenzollern wurde dieser wieder erreicht. Auch in Württemberg-Baden sind die Zahlungseinstellungen gegenüber August wieder gestiegen. Dagegen waren die Insolvenzen in den größeren Ländern in Norddeutschland außerhalb der Hansestädte beträchtlich niedriger als im Vormonat.

Die Aufgliederung der Konkurse und Vergleichsverfahren nach Wirtschaftszweigen läßt erkennen, daß sich in den beiden letzten Monaten die Anteilsverhältnisse innerhalb dieser Wirtschaftsbereiche gegenüber der vorangegangenen Zeit etwas verschoben haben. Zwar entfiel auch im September, wie bisher, der größte Anteil auf die Insolvenzfälle bei den industriellen Unternehmungen mit 29,1 vH aller Zahlungseinstellungen (gegen 30,7 vH im August und 30,6 vH im Juli). Indessen haben die Insolvenzen im Großhandel im September mit 26,5 vH (gegen 21,5 vH im August und 22,2 vH im Juli) ein etwas größeres Gewicht als bisher erlangt. Ferner sind die Zahlungseinstellungen im Einzelhandel anteilmäßig fortgesetzt zurückgegangen (16,5 vH im September gegen 19,4 vH im August und 20,5 vH im Juli). Demgegenüber zeigten die Konkurse und Vergleichsverfahren im Handwerk in den beiden letzten Monaten eine relative Zunahme. Mit der gleichen Zahl der Insolvenzfälle wie im Juli (66) stieg ihr Anteil im August von 14,8 vH auf 17,3 vH; nach den vorläufigen Septemberegebnissen lag der Anteil der Zahlungseinstellungen beim Handwerk zwar mit 16,2 vH etwas niedriger als im Vormonat, blieb aber erst-

Konkurse¹⁾ und Vergleichsverfahren im Bundesgebiet²⁾

Länder Art der Gemeinschuldner	1949				
	1. Vierteljahr	2. Vierteljahr	Juli	August	Sept. ³⁾
Konkurse					
Schleswig-Holstein ...	53	73r	15r	27	13
Hamburg	33	49	17	12	14
Niedersachsen*)	108	127	52r	39	26
Nordrhein-Westfalen ..	146r	231r	83r	70	29
Bremen	16	17	6	5	7
Hessen	35	61	29	20	26
Württemberg-Baden*) ..	28r	74r	28r	23	25
Bayern	98	144	66r	50	38
Rheinland-Pfalz	4	25	17	9	4
Baden .....	.	.	.	.	.
Württemberg-Hohenzoll. einschl. Kreis Lindau	5	10	5	2	3
Zusammen	527	811	319	257	185
davon:					
Industrie	163	234	107	81	51
Handwerk	86	119	47	49	36
Großhandel	76	156	62	51	40
Einzelhandel	87	155	58	43	33
Sonstige Wirtschaftsgruppen	76	97	33	23	20
Nicht aufgliedert ...	39	50	12	10	5
Vergleichsverfahren					
Schleswig-Holstein ...	8	19r	3	14	3
Hamburg	1	5	5	3	1
Niedersachsen*)	18	62	27	32	14
Nordrhein-Westfalen ..	35r	91r	36r	23	14
Bremen	2	14	4	1	4
Hessen	8	19	10	18	12
Württemberg-Baden*) ..	6r	37	12r	8	11
Bayern	22	66	24r	19	23
Rheinland-Pfalz	1	11	3	6	1
Baden .....	.	.	.	.	.
Württemberg-Hohenz. einschl. Kreis Lindau	2	12	2	—	4
Zusammen	103	336	126	124	87
davon:					
Industrie	35	101	29	36	28
Handwerk	12	38	19	17	8
Großhandel	28	91	37	31	32
Einzelhandel	17	63	33	31	12
Sonstige Wirtschaftsgruppen	10	27	8	9	7
Nicht aufgliedert ...	1	16	—	—	—

¹⁾ Einschließl. Anschlußkonkurse und mangels Masse abgelehnter Konkurse. —
²⁾ Ohne Baden. — ³⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ⁴⁾ Januar-Juli vorläufige Zahlen. —
⁵⁾ Doppelzählungen auf Grund der Zahlkartenergebnisse ausgeschaltet.

malig nur wenig hinter dem Anteilssatz des Einzelhandels zurück. Sch.

Verbrauch

Die Versteuerung von Tabakwaren im August 1949

Im Monat August wurde in die Statistik der Kreis Lindau als der letzte noch fehlende Gebietsteil einbezogen, so daß nun die Ergebnisse für das gesamte Bundesgebiet vorliegen. Die für August ausgewiesenen Zahlen ergeben, daß bei gleichzeitig zurückgegangener Einfuhr von ausländischen Rohtabaken (Einfuhr in das Vereinigte Wirtschaftsgebiet 2 393 t einschl. geringer Mengen von Fertigerzeugnissen) Erzeugung und Verbrauch versteuerter Tabakwaren weiter zugenommen haben.

Der im Vereinigten Wirtschaftsgebiet bisher erreichte Höchststand der Kleinverkaufswerte, der im Mai 1949 mit rd. 304 Mill. DM erzielt wurde, ist im August wieder überschritten worden. Gegenüber dem Vormonat beläuft sich die Zunahme im Bundesgebiet auf über 6 Mill. DM, wobei auf den Anteil des hinzugekommenen Kreises Lindau nur eine mäßige Quote entfällt.

Regional haben sich die Kleinverkaufswerte in der Weise entwickelt, daß die besonders in Nordrhein-Westfalen, Württemberg-Baden, Hessen und Rheinland-Pfalz eingetretenen Rückgänge durch die Zunahme der versteuerten Tabakwaren besonders in Bremen, Hamburg, Bayern und Niedersachsen erheblich überboten wurden.

Die Steuerwerte haben im August gegenüber dem Vormonat um rd. 4,4 Mill. DM zugenommen, wobei das weitere Absinken der durchschnittlichen Kleinverkaufspreise ins

Kleinverkaufswerte und Mengen der versteuerten Tabakwaren im Bundesgebiet

Tabakwaren	Einheit	1949				
		April	Mai	Juni	Juli	August
Kleinverkaufswerte						
Insgesamt	Mill. DM	284,9	333,0	329,0	329,4	335,5
davon:						
Zigaretten ...	„ „	172,1	208,8	204,9	194,8	208,3
Zigarren	„ „	55,2	60,8	56,9	54,3	52,9
Rauchtabak ..	„ „	55,0	60,3	64,5	78,1	71,8
Mengen						
Zigaretten ...	Mill. St.	1 608,8	1 985,4	1 976,2	1 897,4	2 031,4
Zigarren	„ „	174,4	189,5	175,5	168,6	169,8
Rauchtabak ...	t	1 526,2	1 717,1	1 848,6	2 242,8	2 107,3

Gewicht fällt. Bei Zigarren sind diese von 32,20 Dpf je Stück auf 31,18 Dpf je Stück, bei Zigaretten von 10,27 Dpf auf 10,26 Dpf zurückgegangen. Beträchtliche Rückgänge sind bei Tabaken, besonders bei Feinschnitten zu verzeichnen, deren Durchschnittspreis von 38,97 DM je kg auf 37,70 DM je kg gefallen ist.

An der Zunahme der Mengen und Werte ist die Zigarette am stärksten beteiligt. Bei der Stückzahl wurde die 2-Mrd.-Grenze erstmals erreicht und überschritten. Ihr Anteil am Gesamtkleinverkaufswert beträgt rd. 62 vH. Der überragende Anteil der 10-Dpf-Zigarette ist zwar im August besonders

zugunsten der 12,5-Dpf-Zigarette leicht zurückgegangen (im Juli 83,8 vH der Gesamtstückzahl, im August 83,4 vH), im Grunde aber erhalten geblieben. Die weitgehende Konzentration auf einen Preistyp hat zur Folge, daß in der Zigarettenindustrie, die einen erheblichen Bestandteil an Mittel- und Kleinbetrieben aufweist, die ohnehin vorhandene günstigere Kostenlage der Großbetriebe verstärkt wird.

Der Verbrauch unverteuerter ausländischer Zigaretten wird nach neueren Schätzungen auf 300 Mill. Stück im Monat beziffert, wobei mit einem Durchschnittspreis von 9 Dpf je Stück gerechnet wird. Bei einer Bevölkerungszahl

im Bundesgebiet von 47,6 Millionen ergibt das einen Verbrauch von 6 Stück pro Kopf. Der einem solchen Zigarettenkonsum entsprechende Ausfall an Einnahmen aus Zoll, Banderolen- und Materialsteuer beträgt rd. 20 Mill. DM.

In West-Berlin ist der Kleinverkaufswert der versteuerten Tabakerzeugnisse mit 11,8 Mill. DM gegenüber dem Vormonat, in dem er sich auf 10 Mill. DM vermindert hatte, etwas aufge bessert. Die Kleinverkaufswerte von Zigarren und Zigaretten haben dabei annähernd gleich zugenommen. G

Veröffentlichungen im Monat September 1949

	Veröffentl. Datum
Wirtschaft und Statistik, September 1949	Mitte Oktober
Wochenzahlen zur Wirtschaftslage Nr. 51, 52, 53, 54, 55	September

Allgemeines

Das Volkseinkommen und Sozialprodukt des VWG, 1936, 1948	22. 9. 1949
--	-------------

Landwirtschaft

Der Saatenstand für Körnermais, Hülsenfrüchte und Futterpflanzen, Juli 1949 ¹⁾	8. 9. 1949
Die Schlachtungen im VWG, Juli 1949	9. 9. 1949
Die Milcherzeugung und -verwendung im VWG, Juli 1949	12. 9. 1949
Vorschätzung der Ernte von Ölfrüchten und Flachs, Juli 1949 ¹⁾	15. 9. 1949
Wachstumsstand und Ernteschätzung des Gemüses, Juli 1949 ¹⁾	19. 9. 1949
Ernteschätzung des Obstes, August 1949 ¹⁾	21. 9. 1949

Handel und Verkehr

Monatliche Außenhandelsstatistik des VWG	
Teil 1: Zusammenfassende Übersichten, Juli 1949	Preis 1,— DM
Teil 2: Der Spezialhandel nach Waren (stat. Nummern), Juli 1949	6,— DM
Der Außenhandel des VWG in der Gliederung nach Teilnehmer- und Nichtteilnehmerländern am Marshallplan	
Juni 1949	6. 9. 1949
August 1949	15. 9. 1949
Ein- und Ausfuhr (Spezialhandel) des VWG nach dem ECA-Warenverzeichnis (Neubearbeitung)	
November 1948	10. 9. 1949
Dezember 1948	10. 9. 1949
Ein- und Ausfuhr (Spezialhandel) des VWG nach dem ECA-Warenverzeichnis	
August 1949	24. 9. 1949
nach Ländern August 1949	30. 9. 1949
Der Interzonenhandel der Länder Westdeutschlands mit Berlin und der sowjetischen Besatzungszone nach Warengruppen	
wöchentlich vom 21. 8. bis 24. 9. 1949	
nach Warengruppen und ausgewählten Warenuntergruppen	
wöchentlich vom 14. 8. bis 10. 9. 1949	
Der Interzonenhandel Westdeutschlands mit Berlin und der sowjetischen Besatzungszone	
Mai 1949	5. 9. 1949
Juni 1949	7. 9. 1949
Juli 1949	16. 9. 1949
Die Indexziffer des Güter- und Personenverkehrs für das VWG, Juli 1949	13. 9. 1949
Die Straßenverkehrsunfälle im VWG im 1. und 2. Vierteljahr 1949	25. 9. 1949

Löhne und Preise

Die Einzelhandelspreise am 30. 7. 1949 ¹⁾	3. 9. 1949
„ 15. 8. 1949 ¹⁾	3. 9. 1949
Erzeuger- und Großhandelspreise am 7. 8. 1949 ¹⁾	7. 9. 1949
„ 21. 8. 1949 ¹⁾	16. 9. 1949
Die Weltmarktpreise 1928 und 1938 bis Juni 1949	15. 9. 1949
Indexziffer der Grundstoffpreise, August 1949 ¹⁾	21. 9. 1949
Die Preisindexziffer für die Lebenshaltung, August 1949 ¹⁾	27. 9. 1949
Die Entwicklung der Arbeitsverdienste in der Industrie, Juni 1949 ¹⁾	18. 9. 1949
Die Baukosten und die Entwicklung der Baukosten in der Nachkriegszeit ¹⁾	12. 9. 1949

Finanzen

Die Versteuerung von Tabakwaren, Juni 1949 ¹⁾	1. 9. 1949
Die Versteuerung von Tabakwaren im Bundesgebiet, Juli 1949	26. 9. 1949
Erzeugung und Besteuerung von Zucker in neun Monaten des Betriebsjahres 1948/1949 ¹⁾	21. 9. 1949
Die Boden- und Kommunalkreditinstitute, Juni/Juli 1949	21. 9. 1949
Der Bierverbrauch, Juni/Juli 1949 ²⁾	27. 9. 1949

Bevölkerung

Die Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle im VWG im 2. Vierteljahr 1949	16. 9. 1949
Statistische Unterlagen zum Flüchtlingsproblem, 2. Folge ¹⁾	5. 9. 1949
Flüchtlingsausgleich zwischen dem VWG und der französischen Zone	19. 9. 1949
Die Wahlen zum Bundestag, endgültiges Ergebnis in den Wahlkreisen	17. 9. 1949
Die Neuerkrankungen an meldepflichtigen Krankheiten	
wöchentlich vom 14. 8. bis 10. 9. 1949	
Erkrankungen an aktiver Tuberkulose im VWG im 2. Vierteljahr 1949 und im Jahre 1948	13. 9. 1949

1) Vereinigtes Wirtschaftsgebiet. — 2) Bundesgebiet.

STATISTISCHE MONATZAHLEN

Inhalt

Die den Tabellen links oben vorangesetzten umrandeten Zahlen werden nur als Hinweis zum "Glossary" für die ausländischen Benutzer gegeben und haben für den deutschen Benutzer keine Bedeutung

<u>Inhaltsübersicht</u> einmalig veröffentlichter Tabellen	553*	noch: <u>Land- und Forstwirtschaft</u>	
<u>Graphische Darstellungen</u>	554*	Erntevorschätzung von Futterpflanzen (Bund)	584*
<u>Bevölkerung</u>		Ablieferung von Getreide, Ölsaaten u. Hülsenfr. (VWG)	584*
Gebiet und Bevölkerung der 4 Zonen und Berlins	555*	Düngemittelversorgung der Landwirtschaft (VWG)	584*
Bevölkerung		Viehbestand am 3. Dezember 1948 im Bundesgebiet	585*
in den Ländern des Bundesgebietes	556*	Rinder-, Schweine- u. Schafbestand am 3. Juni (Bund)	585*
nach Gemeindegrößenklassen (Bund)	557*	Schweinebestand im Bundesgebiet	586*
nach Wirtschaftsabteilungen und Stellung im Beruf (Bund)	558*	Schlachtungen im VWG	587*
Heimatvertriebene und Zugewanderte (VWG)	558*	Durchschnitts- und Gesamtschlachtgewichte aus gewerblichen Schlachtungen im VWG	588*
<u>Bevölkerungsbewegung</u>		Butter-, Käse- und Gesamtfetterzeugung im VWG	588*
Natürliche Bevölkerungsbewegung		Milcherzeugung und Milchverwendung im Bundesgebiet	589*
im Bundesgebiet	559*	<u>Industrie und Energiewirtschaft</u>	
in den Westsektoren von Berlin	561*	Betriebe, Beschäftigte, Löhne, Gehälter und Umsatz im VWG	590*
<u>Gesundheitswesen</u>		Energie- und Brennstoffverbrauch im VWG	591*
Aktive Tuberkulose		Geleistete und ausgefallene Arbeiterstunden (VWG)	591*
im VWG	562*	Industriebetriebe im VWG	592*
Neuerkrankungen im VWG	564*	Umsatz im VWG	593*
Krankenanstalten in der Britischen Zone	566*	Index der industriellen Produktion im Bundesgebiet	594*
Durchschnittl. Gewichte der Bevölkerung (US-Zone)	566*	Produktion ausgewählter Erzeugnisse im Vereinigten Wirtschaftsgebiet	595*
<u>Beschäftigung und Arbeitslosigkeit</u>		in der Französischen Zone	602*
Entwicklung des Arbeitsmarktes (Bund)	567*	Industrie der Westsektoren von Berlin	604*
Arbeitsmarkt nach Berufsgruppen (Bund)	568*	Steinkohlenförderung und -verwendung (Bund)	605*
Arbeitsmarkt nach Berufsgruppen (VWG)	569*	Arbeitstägl. Förderung, Erzeugung fester Brennstoffe und Schichtleistung je Mann (Bund)	606*
Arbeitslose nach Berufsgruppen (Franz. Zone)	570*	Verfahren und entgangene Schichten und Schichtleistung im Steinkohlenbergbau des VWG	606*
Arbeitslose n. Einheimischen u. Heimatvertriebenen (VWG)	571*	Lieferungen von Steinkohle, Braunkohle, Koks und Briketts auf Zuteilungen an die Länder des VWG	607*
Arbeitslose am 31. August 1949		Baldenbestände an Steinkohlen, Steinkohlenkoks und Braunkohlenbriketts in der Britischen Zone	607*
nach der Dauer der Arbeitslosigkeit (VWG)	571*	Versorgung des Steinkohlenbergbaues mit Grubenholz im Bundesgebiet	608*
nach dem Alter (VWG)	571*	Gasversorgung des VWG	609*
n. d. Dauer d. Arbeitslosigkeit u. Berufsgruppen (VWG)	572*	Elektrizitätsversorgung des VWG	609*
nach dem Alter und Berufsgruppen (VWG)	572*	Ein- und Ausfuhr von Strom des VWG	609*
Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen (VWG)	573*	<u>Bau- und Wohnungswesen</u>	
Index der Beschäftigung und Arbeitslosigkeit (VWG)	574*	Bauwirtschaft im VWG	610*
Beschäftigte in der Industrie (Bund)	575*	<u>Handel und Verkehr</u>	
Personalbestand der Behörden des VWG	577*	Außenhandel	
Registrierte Bevölkerung (West-Berlin)	578*	Einfuhr des VWG	612*
Beschäftigte, nichtarbeitende Personen und Arbeitslose (West-Berlin)	578*	Ausfuhr des VWG	613*
Gemeldete und unbesetzte Arbeitsplätze (West-Berlin)	579*	Einfuhr der wichtigsten Waren des VWG	614*
Nichtarbeitende Erwachsene u. Jugendliche (West-Berlin)	579*	Ausfuhr der wichtigsten Waren des VWG	615*
Einstellung von Arbeitern für den Ruhrkohlenbergbau	579*	Ein- u. Ausfuhr n. Erdteilen und Ländern (VWG)	616*
Beschäftigte		Ausfuhr fester Brennstoffe (VWG)	617*
im Steinkohlenbergbau (Brit. Zone)	580*	Finanzierung der Einfuhr (VWG)	617*
im Braunkohlenbergbau (Brit. Zone)	580*	Getreide- und Mehleinfuhr (VWG u. West-Berlin)	617*
Mitglieder der Gewerkschaften (Bund)	581*	Nahrungsmiteleinfuhr (VWG u. West-Berlin)	618*
<u>Land- und Forstwirtschaft</u>			
Wachstumsstand des Gemüses im Bundesgebiet	582*		
Saatenstand im VWG	583*		
Ernteertrag des Obstes im Bundesgebiet	583*		

noch: Handel und Verkehr

noch: Fürsorgewesen

Interzonenhandel des Bundesgebietes 619*

Konsumgenossenschaften (Brit.Zone) 620*

Verkehrsindexziffern für das VWG 621*

Deutsche Bundesbahn im VWG
 Personal, Länge der Linien, Fahrzeugbestände
 und Betriebsleistungen. 622*

Verkehrsleistungen 623*

Güterbewegung 624*

Einnahmen und Ausgaben 625*

Straßenverkehr im VWG
 Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen . 625*

Zulassungen von Kraftfahrzeugen und Anhängern. . 626*

Kraftfahrzeugverkehr über die Grenzzollstellen . 625*

Binnenschifffahrt im VWG
 Güterumschlag nach Stromgebieten 627*

Güterumschlag nach Gütergruppen. 628*

Seeschifffahrt des Bundesgebietes
 Schiffs- und Güterverkehr. 628*

Inlands- und Auslandsverkehr nach Gütergruppen . 629*

Deutsche Post im VWG
 Beförderungs-, Nachrichten-, Zahlungsdienst
 und Finanzwesen 630*

Löhne und Preise

Barverdienst und Gesamteinkommen im
 Steinkohlenbergbau des Bundesgebietes 631*

Indexziffer der Lebenshaltungskosten im VWG. . . . 631*

Indexziffer der Grundstoffpreise im VWG. 632*

Erzeuger- und Großhandelspreise im VWG 633*

Einzelhandelspreise im VWG 637*

Geld- und Kreditwesen

Bilanzkosten aus den Ausweisen des Zentralbank-
 systems im Bundesgebiet 644*

Wichtigste Posten aus der Bankenstatistik (Bund) . 646*

Passiv- und Aktivgeschäft der Boden- und
 Kommunalkreditinstitute im Bundesgebiet 650*

Umsätze an 7 Börsen im Bundesgebiet. 652*

Kurswert und Kursdurchschnitt der Aktien (Bund). . 653*

Kursdurchschnitt der 4% Wertpapiere (Bund) 653*

Finanzwesen

Kassenmäßige Einnahmen a. Steuern, Zöllen u. Abgaben
 im Vereinigten Wirtschaftsgebiet 654*

in den Ländern des Bundesgebietes, August 1949 . . 655*

Haushalt
 der Länder des VWG 655*

der Verwaltung des VWG, 1947, 1948, 1949 656*

der Verwaltung des VWG, 1949 656*

Versicherungswesen

Arbeitslosenversicherung im VWG
 Hauptunterstützungsempfänger 657*

Einnahmen. 657*

Ausgaben 658*

Rentenversicherung im VWG. 659*

Soziale Krankenversicherung im VWG 660*

Fürsorgewesen

Offene Fürsorge im VWG 661*

Jugendhilfe in der Britischen Zone 662*

Verbrauch
 Bierausstoß im Bundesgebiet 662*

Menge der versteuerten tabaksteuerpflichtigen
 Erzeugnisse im Bundesgebiet. 663*

Kleinverkaufswert der versteuerten
 Tabakerzeugnisse im Bundesgebiet 663*

Empfänger von Lebensmittelkarten im VWG 664*

Zahl der ausgegebenen Zulagekarten im VWG 664*

Lebensmittelzulagen im VWG 665*

Lebensmittelrationen im VWG und in West - Berlin. 665*

Empfänger von Lebensmittelkarten in West - Berlin 665*

Rechtswesen

Verstöße gegen deutsche und Militärregierungs-
 gesetze (US - Zone) 666*

Inhaftierte und vorgeladene Personen (US - Zone). 666*

Insassen von Straf- und Erziehungsanstalten (Bund) 667*

Illegale Grenzgänger an der US - Zonengrenze. . . 667*

Unterricht und Bildung

Mitglieder von Jugendorganisationen (US - Zone) . 668*

Internationale Übersichten

Vorbemerkung 668*

Fläche und Bevölkerung wichtiger Länder 669*

Natürliche Bevölkerungsbewegung

Eheschließungen 670*

Geburten 671*

Sterbefälle 672*

Säuglingssterblichkeit. 673*

Index der industriellen Produktion. 674*

Kohlenförderung 675*

Produktion von Roheisen und Eisenlegierungen. . . 676*

Produktion von Rohstahlblöcken und Stahlguß . . . 677*

Außenhandel 678*

Index des Außenhandelsvolumens. 680*

Eisenbahngüterverkehr 681*

Wochen- und Stundenverdienste 682*

Index der Grundstoffpreise. 683*

Index der Großhandelspreise 684*

Index der Lebenshaltungskosten. 685*

Weltmarktpreise ausgewählter Waren. 686*

Internationale Devisenkurse 688*

Anhang

Maße und Gewichte 689*

Abkürzungen 689*

Erläuterungen über den Außenhandel. 690*

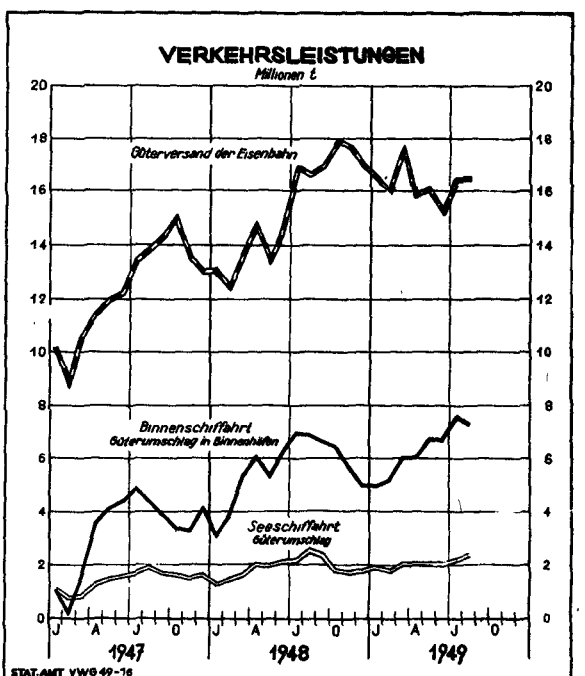
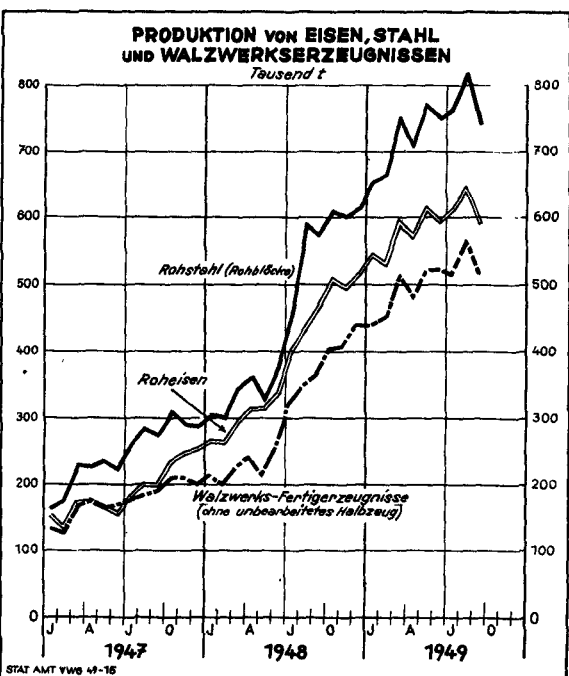
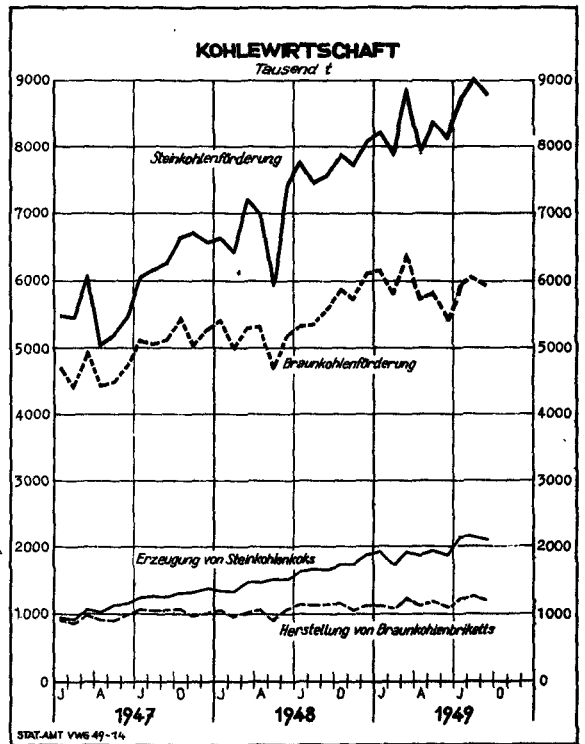
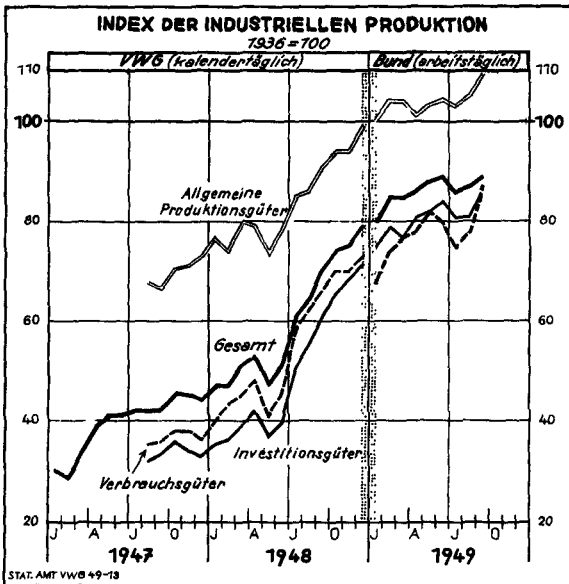
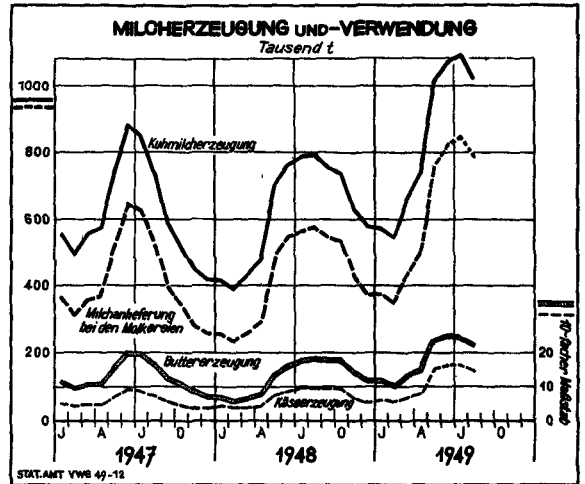
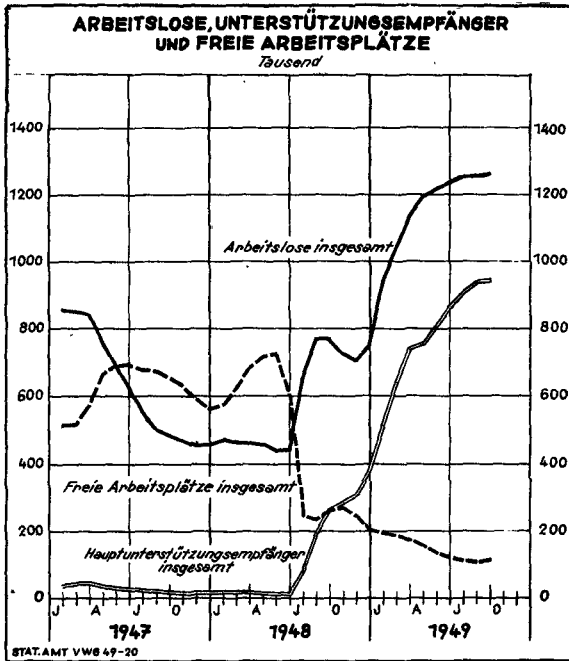
(68) Inhaltsübersicht

der in den Heften 1 - 6 einmalig veröffentlichten Tabellen

Heft Seite

<u>Bevölkerung</u>		noch: <u>Land- und Forstwirtschaft</u>	
<u>Bevölkerung</u>			
in den Westsektoren von Berlin	6	396 *	wegen Auswinterung und anderen Schäden
nach dem Wohnsitz am 1.9.1939 (Bund)	6	397 *	umgepflügte Flächen (VWG)
nach der Religionszugehörigkeit (Bund)	6	397 *	Ölfruchternte im VWG 1949
nach Altersgruppen u. Familienstand (Bund)	6	398 *	Holzeinschlag im VWG
nach Altersgruppen u. Ländern (Bund)	6	399 *	
nach Wirtschaftsgruppen (Bund)	6	400 *	<u>Bau- und Wohnungswesen</u>
Städte mit mehr als 100 000 Einwohnern(Bund)	6	401 *	Zu- und Abgang
Heimatvertriebene			an Gebäuden im VWG
nach Altersgruppen und Herkunft (VWG)	6	401 *	an Wohnungen und Wohnraum im VWG
nach Familienstand (Brit. Zone)	6	402 *	
Haushaltungen im VWG nach Größe und Zahl der Kinder unter 14 Jahren	5	301 *	<u>Handel und Verkehr</u>
Bevölkerung			Deutsche Bundesbahn im VWG
nach nationaler Abstammung (Brit. Zone)	6	402 *	Verkehrsunfälle
nach Staatsangehörigkeit (Brit. Zone)	6	403 *	Strassenverkehr im VWG
Sonderfälle n.d. Wohnsitz am 1.9.39(Brit.Zone)	6	404 *	Bestand an Kraftfahrzeugen und Anhängern
Ausländer außerhalb von IRO-Lagern (US-Zone)	6	405 *	Strassenverkehrsunfälle
<u>Bevölkerungsbewegung</u>			Ursachen der Strassenverkehrsunfälle
Die Sterbenswahrscheinlichkeit			Binnenschiffahrt im VWG
1946/47 und 1932/34 im VWG	2	77 *	Bestand an Binnenschiffen
Sterbefälle 1946 u. 1947 nach Altersjahr.(VWG)	6	409 *	Seeschiffahrt des VWG
<u>Gesundheitswesen</u>			Bestand an Seeschiffen
Meldepflichtige Krankheiten			<u>Löhne und Preise</u>
Neuerkrankungen im VWG	6	410 *	Indexziffer der durchschnittlichen Wochenarbeitszeit, Brutto- Stunden- und Wochenverdienste (VWG)
Neuerkrankungen in den Westsektoren v.Berlin	6	411 *	Durchschnittliche Wochenarbeitszeit nach
Aktive Tuberkulose			Gewerbegruppen im VWG
In den Westsektoren von Berlin	6	411 *	Durchschnittliche Brutto- Stunden- und Wochenverdienste nach
Neuerkrankungen in den Westsektoren v.Berlin	6	411 *	Gewerbegruppen im VWG
<u>Beschäftigung und Arbeitslosigkeit</u>			Durchschnittliche Wochenarbeitszeit, Brutto- Stunden- u. Wochenverdienste nach Ländern im VWG
Erwerbspersonen			Mengenschema für die Neuberechnung der
nach Wirtschaftsgruppen im Bundesgebiet	6	420 *	Preisindexziffer (VWG)
im Vereinigten Wirtschaftsgebiet	6	421 *	Mengenschema zur Berechnung der Index-
nach Wirtschaftsabtlg., Stellung im Beruf und Altersgruppen am 29.10.1946 (VWG)	2	74 *	ziffer der Baukosten (VWG)
Erwerbstätige nach Wirtschaftsabtlg. (VWG)	6	422 *	Die Entwicklung der Baukosten in einigen
Index der Erwerbstätigen nach Wirtschafts-			Großstädten (VWG)
abteilungen (VWG)	6	423 *	<u>Versicherungswesen</u>
Beschäftigte n. Wirtschaftsgruppen im VWG	6	426 *	Arbeitslosenversicherung im VWG
Selbständige u. mithelfende Familien-			Finanzielle Entwicklung
angehörige (VWG)	6	431 *	<u>Fürsorgewesen</u>
Beschäftigte nach Wirtschaftsgruppen			Offene Fürsorge in der Britischen Zone
(West-Berlin)	6	434 *	Tuberkulose-Fürsorge in der Brit. Zone
Streiks im VWG	6	438 *	Geschlossene Fürsorge in der Brit. Zone
<u>Land- und Forstwirtschaft</u>			<u>Unterricht und Bildung</u>
Hauptarten der Bodenbenutzung im Bundesgebiet	6	439 *	Die deutschen und ausländischen
Nutzung des Ackerlandes im Bundesgebiet	6	439 *	Studierenden (VWG)
Ackerland nach Anbauarten im Bundesgebiet	6	440 *	<u>Internationale Übersichten</u>
Anbau von Heil- u. Gewürzpflanzen 1948 (VWG)	3	153 *	Preisentwicklung einiger Welthandels-
Anbau und Ertrag von Korbweiden 1948/49(VWG)	4	234 *	güter in den USA

58 GRAPHISCHE DARSTELLUNGEN*)



*) Vereinigtes Wirtschaftsgebiet

Bevölkerung

④ Gebiet und Bevölkerung der 4 Besatzungszonen und Berlins
Ergebnisse der Volkszählungen vom 29.10.1946 und 17.5.1939

Gebiet	1) Fläche	Wohnbevölkerung 1)						Zu- bzw. Abnahme gegen 1939	Einwohner je qkm 3)	Auf 1 000 Männer kommen Frauen
		29. Oktober 1946 2)			17. Mai 1939					
	1000 qkm	insgesamt	davon		insgesamt	davon				
			männlich	weiblich		männlich	weiblich			
1	2	3	4	5	6	7	vH	Anzahl		
								8	9	10
Britische Zone										
Schlesw.-Holstein	15,7	2 650,5	1 209,7	1 440,8	1 589,0	816,7	772,3	+ 66,8	169,3	1 191
Hamburg	0,7	1 424,1	660,0	764,2	1 711,9	820,1	891,7	- 16,8	1 907,4	1 158
Niedersachsen	47,2	6 432,8	2 951,1	3 481,7	4 539,5	2 305,5	2 234,0	+ 41,7	1 36,2	1 180
Nordrh.-Westfalen	34,1	11 797,1	5 369,3	6 427,8	11 945,1	5 821,7	6 123,4	- 1,2	346,2	1 197
insgesamt	97,7	22 306,5	10 190,0	12 114,5	19 785,5	9 764,0	10 021,5	+ 12,7	228,3	1 189
Amerikanische Zone										
Bremen	0,4	486,5	226,3	260,2	562,9	284,3	278,6	- 13,6	1 205,0	1 149
Hessen	21,1	4 064,1	1 850,2	2 213,9	3 479,1	1 693,9	1 785,3	+ 16,8	192,5	1 197
Württbg.-Baden	15,7	3 675,2	1 654,5	2 020,7	3 217,3	1 558,6	1 658,8	+ 14,2	234,1	1 221
Bayern	70,2	9 029,1	4 095,1	4 934,0	7 037,6	3 444,3	3 593,3	+ 28,3	128,6	1 205
insgesamt	107,5	17 254,9	7 826,1	9 428,8	14 297,0	6 981,0	7 316,0	+ 20,7	160,6	1 205
VEREINIGTES WIRTSCHAFTSGEBIET	205,2	39 559,4	18 016,1	21 543,3	34 082,5	16 745,0	17 337,5	+ 16,1	192,8	1 196
Französische Zone⁴⁾										
Rheinland-Pfalz	19,9	2 761,1	1 227,4	1 533,8	2 962,1	1 473,2	1 488,9	- 6,8	139,1	1 250
Baden	10,0	1 197,9	525,7	672,2	1 229,7	602,2	627,5	- 2,6	120,4	1 279
Württbg.-Hohenz. ⁵⁾	10,4	1 118,8	491,4	627,4	1 075,9	521,6	554,3	+ 4,0	107,5	1 277
insgesamt	40,2	5 077,8	2 244,4	2 833,4	5 267,7	2 597,0	2 670,7	- 3,6	126,3	1 262
BUNDESGBIET	245,4	44 637,2	20 260,5	24 376,7	39 350,2	19 342,0	20 008,2	+ 13,4	181,9	1 203
Sowjetische Zone										
Mecklenburg- Vorpommern	22,9	2 139,6	912,4	1 227,3	1 405,4	718,9	686,5	+ 52,2	93,3	1 345
Mark Brandenburg	27,0	2 527,5	1 066,4	1 461,1	2 413,9	1 231,7	1 182,2	+ 4,7	93,7	1 370
Sachsen-Anhalt	24,7	4 160,5	1 801,8	2 358,7	3 442,0	1 718,5	1 723,5	+ 20,9	168,7	1 309
Land Sachsen	17,0	5 558,6	2 336,6	3 221,9	5 465,2	2 586,9	2 878,3	+ 1,7	327,1	1 379
Thüringen	15,6	2 927,5	1 262,3	1 665,2	2 430,6	1 196,9	1 233,7	+ 20,4	187,7	1 319
insgesamt	107,2	17 313,7	7 379,5	9 934,2	15 157,1	7 452,9	7 704,2	+ 14,2	161,5	1 346
Berlin										
Britischer Sektor	0,2	605,6	243,7	361,9	890,7	398,0	492,7	- 32,0	3 658,9	1 485
Amerikanischer Sektor	0,2	989,6	396,2	593,4	1 334,2	596,6	737,5	- 25,8	4 694,5	1 498
Französischer Sektor	0,1	428,8	179,0	249,7	525,6	249,5	276,1	- 18,4	3 870,5	1 395
Sowjetischer Sektor	0,4	1 176,0	480,8	695,2	1 588,3	737,9	850,4	- 26,0	2 919,4	1 446
insgesamt	0,9	3 199,9	1 299,7	1 900,2	4 338,8	1 982,0	2 356,7	- 26,2	3 595,8	1 462
DEUTSCHLAND	353,4	65 150,9	28 939,8	36 211,1	58 846,0	28 776,9	30 069,1	+ 10,7	184,3	1 251

1) Gebietsstand: Amerikanische Zone (ohne Bremen), russische Zone und Berlin 29.10.1946, britische Zone und Bremen 1.1.1947, französische Zone 1.7.1947.- 2) Einschl. Ausländer in Lagern.- 3) Bezogen auf die Volkszählung vom 29.10.1946.- 4) Ausschl. Saarland. Bevölkerungsstand am 29.10.1946: Männer 387 714, Frauen 468 436, insgesamt 856 150.- 5) Einschl. Kreis Lindau.

Stat. Landesämter / Stat. Amt d. VWG

29) Bevölkerung der Länder des Bundesgebietes in den Jahren 1939, 1946-1949 1)

Länder Zeit	Bevölkerung ohne Ausländer in Lagern		Aus- länder in Lagern	Gesamt- bevölkerung		Länder Zeit	Bevölkerung ohne Ausländer in Lagern		Aus- länder in Lagern	Gesamt- bevölkerung	
	1 000	1939=100		1 000	1939=100		1 000	1939=100		1 000	1939=100
	1	2		3	4		5	6		7	8	9	10
Vereinigtes Wirtschaftsgebiet						Württemberg.-Baden					
1939 17. Mai	34 082,5	100,0	-	34 082,5	100,0	1939 17. Mai	3 217,4	100,0	-	3 217,4	100,0
1946 29. Oktober	38 925,1	114,2	660,0	39 585,1	116,1	1946 29. Oktober	3 607,3	112,1	67,9	3 675,2	114,2
31. Dezember	39 171,8	114,9	640,5	39 812,3	116,8	31. Dezember	3 635,7	113,0	72,6	3 708,3	115,3
1947 31. Dezember	40 379,1	118,5	540,9	40 920,0	120,1	1947 31. Dezember	3 717,4	115,5	55,5	3 772,9	117,3
1948 31. Dezember	41 550,6	121,9	416,5	41 967,1	123,1	1948 31. Dezember	3 834,1	119,2	51,1	3 885,2	120,6
1949 31. März	41 735,7	122,5	376,7	42 112,4	123,6	1949 31. März	3 842,5	119,4	50,0	3 892,5	121,0
30. Juni	41 911,9	123,0	315,9	42 227,8	124,0	30. Juni	3 857,2	119,9	49,3	3 906,5	121,5
Schlesw.-Holstein						Bayern					
1939 17. Mai	1 589,0	100,0	-	1 589,0	100,0	1939 17. Mai	7 037,6	100,0	-	7 037,6	100,0
1946 29. Oktober	2 592,2	163,1	60,3	2 652,5	166,9	1946 29. Oktober	8 789,7	124,9	239,4	9 029,1	128,3
31. Dezember	2 612,5	164,4	55,5	2 668,0	167,9	31. Dezember	8 838,0	125,6	243,8	9 081,8	129,0
1947 31. Dezember	2 682,0	168,8	41,0	2 723,0	171,4	1947 31. Dezember	9 009,9	128,0	216,7	9 226,6	131,1
1948 31. Dezember	2 716,8	171,0	28,8	2 745,6	172,8	1948 31. Dezember	9 169,3	130,3	167,8	9 337,1	132,7
1949 31. März	2 712,9	170,7	25,9	2 738,8	172,4	1949 31. März	9 217,5	131,0	150,1	9 367,6	133,1
30. Juni	2 713,9	170,8	24,3	2 738,2	172,3	30. Juni	9 219,5	131,0	127,0	9 346,5	132,8
Hamburg						Französische Zone 4)					
1939 17. Mai	1 711,9	100,0	-	1 711,9	100,0	1939 17. Mai	5 267,7	100,0	-	5 267,7	100,0
1946 29. Oktober 2)	1 406,2	82,1	6,1	1 412,3	82,5	1946 29. Oktober	5 053,2	95,9	24,6	5 077,8	96,4
31. Dezember	1 415,6	82,7	7,7	1 423,3	83,1	31. Dezember	5 051,0	95,9	.	.	.
1947 31. Dezember	1 468,5	85,8	4,7	1 473,2	86,1	1947 31. Dezember	5 154,1	97,8	.	.	.
1948 31. Dezember	1 518,9	88,7	4,7	1 523,6	89,0	1948 31. Dezember	5 297,3	100,6	.	.	.
1949 31. März	1 529,3	89,3	4,6	1 533,9	89,6	1949 31. März	5 313,4	100,9	.	.	.
30. Juni	1 541,2	90,0	4,3	1 545,5	90,3	30. Juni	5 343,0	101,4	.	.	.
Niedersachsen						Rheinland-Pfalz					
1939 17. Mai	4 539,5	100,0	-	4 539,5	100,0	1939 17. Mai	2 962,1	100,0	-	2 962,1	100,0
1946 29. Oktober	6 300,1	138,8	155,2	6 455,3	142,2	1946 29. Oktober	2 753,6	93,0	7,6	2 761,2	93,2
31. Dezember	6 321,2	139,2	141,8	6 463,0	142,4	31. Dezember	2 751,0	92,9	.	.	.
1947 31. Dezember	6 576,4	144,9	118,1	6 694,5	147,5	1947 31. Dezember	2 794,2	94,3	.	.	.
1948 31. Dezember	6 805,4	149,9	84,6	6 890,0	151,8	1948 31. Dezember	2 857,6	96,5	.	.	.
1949 31. März	6 832,3	150,5	77,3	6 909,6	152,2	1949 31. März	2 865,3	96,7	.	.	.
30. Juni	6 867,0	151,3	68,3	6 935,3	152,8	30. Juni	2 881,9	97,3	.	.	.
Nordrh.-Westfalen						Baden					
1939 17. Mai	11 945,1	100,0	-	11 945,1	100,0	1939 17. Mai	1 229,7	100,0	-	1 229,7	100,0
1946 29. Oktober	11 748,4	98,4	61,7	11 810,1	98,9	1946 29. Oktober	1 190,8	96,8	7,0	1 197,8	97,4
31. Dezember	11 829,4	99,0	58,2	11 887,6	99,5	31. Dezember	1 194,2	97,1	.	.	.
1947 31. Dezember	12 286,1	102,9	43,3	12 329,4	103,2	1947 31. Dezember	1 225,5	99,7	.	.	.
1948 31. Dezember	12 731,8	106,6	29,7	12 761,5	106,8	1948 31. Dezember	1 272,0	103,4	.	.	.
1949 31. März	12 792,8	107,1	29,5	12 822,3	107,3	1949 31. März	1 277,1	103,9	.	.	.
30. Juni	12 879,8	107,8	24,3	12 904,1	108,0	30. Juni	1 281,9	104,2	.	.	.
Bremen 3)						Württemberg.-Hohenz.					
1939 17. Mai	562,9	100,0	-	562,9	100,0	1939 17. Mai	1 075,9	100,0	-	1 075,9	100,0
1946 29. Oktober	485,5	86,3	1,0	486,5	86,4	1946 29. Oktober	1 108,8	103,1	10,0	1 118,8	104,0
31. Dezember	486,4	86,4	0,9	487,3	86,6	31. Dezember	1 105,8	102,8	.	.	.
1947 31. Dezember	509,8	90,6	0,6	510,4	90,7	1947 31. Dezember	1 134,4	105,4	.	.	.
1948 31. Dezember	528,9	94,0	3,5	532,4	94,6	1948 31. Dezember	1 167,7	108,5	.	.	.
1949 31. März	534,1	94,9	3,8	537,9	95,6	1949 31. März	1 171,0	108,8	.	.	.
30. Juni	539,3	95,8	2,7	542,0	96,3	30. Juni	1 179,2	109,6	.	.	.
Hessen						Bundesgebiet 4)					
1939 17. Mai	3 479,1	100,0	-	3 479,1	100,0	1939 17. Mai	39 350,2	100,0	-	39 350,2	100,0
1946 29. Oktober	3 995,7	114,8	68,4	4 064,1	116,8	1946 29. Oktober	43 978,3	111,8	684,6	44 662,9	113,5
31. Dezember	4 033,0	115,9	60,0	4 093,0	117,7	31. Dezember	44 222,8	112,4	.	.	.
1947 31. Dezember	4 129,0	118,7	61,0	4 190,0	120,4	1947 31. Dezember	45 533,2	115,7	.	.	.
1948 31. Dezember	4 245,4	122,0	46,3	4 291,7	123,3	1948 31. Dezember	46 847,9	119,1	.	.	.
1949 31. März	4 274,3	122,9	35,5	4 309,8	123,9	1949 31. März	47 049,1	119,6	.	.	.
30. Juni	4 294,0	123,4	15,7	4 309,7	123,9	30. Juni	47 254,9	120,1	.	.	.

1) Ab 31.12.1946 geschätzte Zahlen. Sie enthalten auch die fluktuierende Bevölkerung und entsprechen daher nicht der Wohnbevölkerung, sondern repräsentieren mehr den tatsächlichen Bevölkerungsstand nach Art der ortsanwesenden Bevölkerung, zumal als Grundlage der Schätzungen weitgehend die Verbraucherstatistik verwendet wurde. Für den 17.5.1939 wurde die Wohnbevölkerung nach der Volkszählung eingesetzt. Für den 29.10.1946 wurden ebenfalls die Volkszählungsergebnisse verwendet; dabei wurde für die Länder der Britischen Zone die ortsanwesende Bevölkerung, für die Länder der US - Zone die Wohnbevölkerung zu Grunde gelegt. - 2) Ohne 14 713 Zivilinternierte. - 3) Ohne Seeschiffer. - 4) Die Ausländer in Lagern konnten in den Ländern der französischen Zone seit der Volkszählung 1946 nicht mehr ermittelt werden, da die Ausländerlager von der Besatzungsmacht verwaltet werden.

Länder Verwaltungsbezirke	Gemein- den	Wohn- bevölkerung insgesamt	Gemeinden mit Einwohnern													
			weniger als 2 000		2 000 bis 5 000		5 000 bis 10 000		10 000 bis 20 000		20 000 bis 50 000		50 000 bis 100 000		100 000 und mehr	
			Gemein- den	Einwohner	Gemein- den	Einwohner	Gemein- den	Einwohner	Gemein- den	Einwohner	Gemein- den	Einwohner	Gemein- den	Einwohner	Gemein- den	Einwohner
			Anzahl	1 000	Anzahl	1 000	Anzahl	1 000	Anzahl	1 000	Anzahl	1 000	Anzahl	1 000	Anzahl	1 000
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	
Schleswig-Holstein	1 372	2 573,2	1 197	878,7	103	319,8	40	272,2	20	263,0	8	234,3	1	66,2	3	539,0
Hamburg	1	1 403,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1 403,3
Niedersachsen	4 240	6 277,3	3 777	2 530,0	300	878,4	91	610,6	50	682,7	13	430,4	6	451,5	3	643,8
davon:																
Reg.-Bez. Hannover	703	1 237,0	615	470,8	64	181,5	17	119,7	5	68,6	1	41,4	-	-	1	355,0
" " Hildesheim	630	954,5	543	418,2	67	200,3	8	51,7	9	133,1	1	23,6	-	-	2	127,6
" " Hüneburg	1 113	906,1	1 056	532,6	40	124,5	9	55,3	5	71,7	2	69,8	1	52,3	-	-
" " Stade	549	615,6	498	333,7	37	111,2	8	49,5	4	52,7	2	68,5	-	-	-	-
" " Osnabrück	513	621,5	465	317,7	36	100,6	7	46,6	3	39,5	1	28,4	-	-	-	-
" " Aurich	318	364,5	291	211,7	20	57,5	3	18,0	3	45,9	1	31,5	-	-	-	-
Verw. " Braunschweig	353	783,0	307	241,9	29	77,9	9	58,7	3	37,0	2	92,8	1	93,3	1	181,4
" " Oldenburg	61	745,2	2	3,4	7	24,8	30	211,2	18	234,2	2	74,4	-	-	1	107,5
Nordrhein-Westfalen	2 394	11 692,3	1 628	1 310,7	434	1 367,1	163	1 129,9	83	1 118,2	23	1 533,2	15	1 095,7	16	4 137,6
davon:																
Reg.-Bez. Münster	253	1 693,9	99	112,3	92	297,4	31	206,0	17	233,3	9	260,8	4	318,4	1	265,8
" " Detmold	652	1 383,6	494	435,5	117	357,2	28	190,2	7	98,4	5	170,0	-	-	1	132,3
" " Arnheim	671	2 720,7	517	343,0	77	242,0	37	266,4	17	237,7	14	411,8	6	410,3	3	809,5
" " Disselfdorf	266	3 761,6	125	114,8	66	215,0	27	181,6	22	292,5	13	357,3	4	272,3	9	2 328,2
" " Köln	243	1 461,1	144	115,9	48	160,5	25	167,2	15	184,1	9	247,5	1	94,7	1	491,4
" " Aachen	309	671,4	249	189,4	34	94,9	17	118,6	5	72,2	3	85,8	-	-	1	110,5
Bremen	2	484,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	99,2	1	385,3
Hessen	2 710	3 973,9	2 389	1 552,8	233	684,3	61	425,7	13	171,9	9	247,0	2	151,7	3	740,4
davon:																
Reg.-Bez. Darmstadt	786	1 244,0	649	426,8	97	290,0	27	192,7	9	122,1	2	60,6	2	151,7	-	-
" " Kassel	1 215	1 197,5	1 133	663,4	63	187,8	12	80,9	2	21,2	4	116,7	-	-	1	127,6
" " Wiesbaden	709	1 532,4	607	462,6	73	206,5	22	152,1	2	28,6	3	69,7	-	-	2	612,8
Württemberg-Baden	1 469	3 583,1	1 167	1 004,2	217	639,4	51	330,0	19	257,5	8	264,0	3	178,2	4	909,8
davon:																
Landes-Bez. Württemberg	980	2 203,9	797	676,2	135	87,6	25	169,5	13	183,5	6	194,4	3	178,2	1	414,1
" " Baden	489	1 379,2	370	328,0	82	251,9	26	160,1	6	73,9	2	69,6	-	-	3	495,7
Bayern	6 515	8 738,4	5 891	3 984,8	456	1 324,1	112	786,1	30	397,9	17	576,6	5	336,0	4	1 335,0
davon:																
Reg.-Bez. Oberbayern	1 138	2 317,9	977	759,1	108	318,8	41	281,8	7	93,0	4	113,2	-	-	1	752,0
" " Niederbayern	682	1 084,5	572	609,2	92	249,9	12	75,8	3	36,8	3	112,8	-	-	-	-
" " Oberpfalz	597	880,2	525	427,8	57	167,0	9	63,6	3	39,4	2	73,8	-	-	1	108,6
" " Oberfranken	1 093	1 076,2	1 034	567,6	39	111,7	10	77,4	5	70,3	2	64,2	3	149,0	-	-
" " Mittelfranken	991	1 205,0	932	461,7	39	113,2	11	82,1	5	63,0	2	77,3	1	95,4	1	312,3
" " Unterfranken	995	980,9	915	568,9	67	199,3	7	42,6	3	40,9	2	73,7	1	35,6	-	-
" " Schwaben	1 019	1 193,9	936	590,6	54	164,2	22	162,8	4	54,5	2	61,7	-	-	1	160,1
Rheinland-Pfalz	2 913	2 742,8	2 705	1 367,9	158	479,5	28	181,5	7	87,4	10	273,1	4	246,8	1	106,6
davon:																
Reg.-Bez. Koblenz	1 005	818,8	936	434,7	52	161,4	10	63,2	3	37,1	3	69,9	1	32,4	-	-
" " Trier	731	396,2	714	275,9	13	39,1	3	17,9	-	-	-	-	1	65,4	-	-
" " Montabaur	285	220,0	371	158,4	9	25,7	5	35,9	-	-	-	-	-	-	-	-
" " Pfalz	625	958,5	547	386,8	60	179,6	8	50,5	2	23,0	6	156,2	1	55,9	1	106,6
" " Rheinhessen	167	349,3	137	112,1	24	73,7	2	14,0	2	27,3	1	47,1	1	75,0	-	-
Baden	975	1 182,0	863	559,5	87	242,5	16	109,5	6	105,8	2	71,7	1	93,1	-	-
davon:																
Landes-Bez. Konstanz	421	385,8	390	196,9	20	57,8	8	55,4	2	36,4	1	39,3	-	-	-	-
" " Freiburg	469	617,0	410	300,8	50	132,5	5	34,9	3	55,8	-	-	1	93,1	-	-
" " Baden-Baden	85	179,3	63	61,9	17	52,2	3	19,3	1	15,5	-	-	-	-	-	-
Württemberg-Hohenzollern	950	1 104,5	866	543,6	51	154,5	20	135,9	9	128,7	3	79,0	1	62,9	-	-
davon:																
Landes-Bez. Württemberg	800	976,0	726	465,7	45	139,7	17	117,9	8	110,8	3	79,0	1	62,9	-	-
" " Hohenzollern	121	76,0	116	56,3	3	7,4	2	12,3	-	-	-	-	-	-	-	-
Bayrischer Kreis Lindau	29	52,6	24	21,5	3	7,5	1	5,7	-	-	-	-	-	-	-	-
BUNDESGBIET	23 541	43 705,3	20 483	13 732,2	2 039	6 089,6	584	3 981,4	237	3 213,0	123	3 709,3	39	2 781,1	36	10 198,6

1) Wohnbevölkerung ohne Kriegsgefangene, Zivilinternierte, Insassen von Flüchtlingsdurchgangslagern und Ausländer in Lagern. Stat. Landesämter / Stat. Amt d. VWG

69) Bevölkerung 1) im Bundesgebiet nach Wirtschaftsabteilungen und Stellung im Beruf am 29.10.1946

Wirtschaftsabteilungen Stellung im Beruf	Bevölkerung		Erwerbspersonen						Angehörige ohne Beruf			
	insgesamt	darunter: männlich	insgesamt	Anteil an der Bevölkerung (Spalte 1) vH	darunter: männlich	Anteil an der Bevölkerung (Spalte 2) vH	darunter: Erwerbstätige		insgesamt	Anteil an der Bevölkerung (Spalte 1) vH	darunter: männlich	Anteil an der Bevölkerung (Spalte 2) vH
							insgesamt	darunter: männlich				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Landwirtschaft und Tierzucht, Gärtnerei-, Forst- und Jagdwirtschaft												
Wirtschaftsabteilung 1												
Selbständige	2 964 988	1 816 505	1 440 352	48,6	1 131 416	62,3	1 380 255	1 081 001	1 524 636	51,4	685 089	37,7
Mithelfende Familienangeh.	2 727 832	600 648	2 605 261	95,5	547 617	91,2	2 604 752	547 100	1 222 571	4,5	53 081	8,8
Beamte	22 693	12 328	8 439	37,1	8 370	67,9	7 457	7 394	14 274	62,9	3 958	32,1
Angestellte	121 006	87 168	62 360	51,5	50 340	74,9	56 587	4 621	58 646	48,5	16 828	28,1
Arbeiter	2 258 901	1 232 927	1 470 787	65,1	997 287	80,9	1 423 941	965 799	788 114	34,9	235 628	19,1
Insgesamt:	8 095 420	3 729 576	5 587 179	69,0	2 735 030	73,3	5 472 972	2 644 923	2 508 241	31,0	994 546	26,7
Industrie und Handwerk												
Wirtschaftsabteilung 2/4												
Selbständige	2 352 815	1 167 997	1 014 822	43,1	809 869	69,3	965 495	771 457	1 337 993	56,9	358 128	30,7
Mithelfende Familienangeh.	111 994	13 577	102 339	91,7	10 757	71,2	102 337	10 755	9 255	8,3	2 820	20,8
Beamte	17 458	8 697	6 352	36,2	6 135	71,4	5 327	5 213	11 142	63,8	2 474	28,5
Angestellte	2 035 562	948 658	1 066 478	52,4	703 417	74,2	897 423	614 479	969 084	47,6	245 221	25,8
Arbeiter	10 365 076	5 652 970	5 195 649	50,1	4 295 376	76,0	4 774 490	4 001 531	5 169 427	49,9	1 357 594	24,0
Insgesamt:	14 882 505	7 791 849	7 385 604	49,6	5 825 612	74,8	6 745 072	5 403 439	7 496 901	50,4	1 966 237	25,2
Handel und Verkehr												
Wirtschaftsabteilung 5												
Selbständige	1 364 268	684 049	638 936	46,8	488 273	71,4	597 816	455 333	725 332	53,2	195 776	28,6
Mithelfende Familienangeh.	135 351	15 678	127 171	94,0	13 095	83,5	127 171	13 095	8 180	6,0	2 583	16,5
Beamte	646 750	327 941	257 247	39,8	239 076	72,9	243 897	226 914	389 505	60,2	88 865	27,1
Angestellte	1 631 970	708 244	990 131	60,7	543 106	76,7	882 961	488 344	641 779	39,3	168 138	25,3
Arbeiter	1 958 900	1 040 092	931 937	47,6	766 398	73,7	877 383	728 439	1 026 963	52,4	273 494	26,3
Insgesamt:	5 737 239	2 776 004	2 945 482	51,3	2 090 148	73,9	2 729 228	1 912 125	2 791 757	48,7	725 856	26,1
Öffentlicher Dienst und private Dienstleistungen (ohne häusliche Dienste)												
Wirtschaftsabteilung 6												
Selbständige	526 322	254 829	248 302	47,2	174 968	68,7	229 910	162 821	278 026	52,8	79 861	31,3
Mithelfende Familienangeh.	10 468	15 678	9 991	95,4	318	83,9	9 991	318	477	4,6	112 180	26,4
Beamte	825 321	425 525	370 688	44,9	313 380	73,8	308 361	260 454	454 633	55,1	112 145	26,4
Angestellte	1 845 478	731 848	1 156 967	62,7	542 563	74,1	1 050 218	495 938	688 511	37,3	189 285	25,9
Arbeiter	1 316 551	641 167	713 781	54,2	476 473	74,3	685 308	458 038	602 770	45,8	164 694	25,7
Insgesamt:	4 524 140	2 053 867	2 499 729	55,3	1 507 702	73,4	2 283 788	1 377 569	2 024 411	44,7	546 165	26,6
Häusliche Dienste												
Wirtschaftsabteilung 7												
Angestellte	54 211	2 449	49 323	91,0	653	26,7	47 003	602	4 888	9,0	1 796	73,3
Arbeiter	732 639	18 418	686 490	93,7	3 745	20,3	651 471	3 498	46 149	6,3	14 673	79,7
Insgesamt:	786 850	20 867	735 813	93,5	4 398	21,1	698 474	4 100	51 037	6,5	16 469	78,9
Selbständige Berufslose												
Wirtschaftsabteilung 1 - 7												
Selbständige	7 208 393	3 923 380	3 342 412	46,4	2 604 526	66,4	3 173 476	2 470 612	3 865 981	53,6	1 318 854	33,6
Mithelfende Familienangeh.	2 985 245	650 401	2 844 762	95,3	571 787	90,7	2 844 251	571 276	140 483	4,7	58 614	9,3
Beamte	1 812 222	774 461	642 670	42,5	567 019	73,2	565 022	499 979	869 552	57,5	207 442	26,8
Angestellte	5 688 227	2 458 347	3 325 319	58,5	1 840 079	74,9	2 974 192	1 644 984	2 362 908	41,5	618 268	25,1
Arbeiter	16 632 067	8 585 374	8 998 644	54,1	6 539 479	76,2	8 412 593	6 155 305	7 633 423	45,9	2 046 095	23,8
Insgesamt:	34 026 154	16 372 163	19 153 807	56,3	12 122 890	74,0	17 929 534	11 342 156	14 872 347	43,7	4 249 273	26,0
Wirtschaftsabteilung 8/9												
Insgesamt:	9 844 497	3 378 345	5 797 654	58,9	1 908 935	56,5	5 797 654	1 908 933	4 046 843	41,1	1 469 412	43,5
Wirtschaftsabteilung 1 - 9												
Insgesamt:	43 870 651	19 750 508	24 951 461	56,9	14 031 823	71,0	23 727 143	13 251 089	18 919 190	43,1	5 718 685	29,0

1) Auf Grund der Berufszählung am 29.10.1946. Britische Zone und Bremen: ortsanwesende Bevölkerung ohne Kriegsgefangene, Zivilinternierte, Insassen von Flüchtlingsdurchgangslagern und Ausländer in Lagern, Amerikanische und Französische Zone: Wohnbevölkerung ohne Ausländer in Lagern.

Stat. Landesämter / Stat. Amt d. VWG

70) Heimatvertriebene und Zugewanderte im Vereinigten Wirtschaftsgebiet

Zeit Länder	Bevölkerung ohne Ausländer in Lagern			darunter			
	insgesamt	Zu- bzw. Abnahme gegenüber 1939	Heimat- 1) vertriebene	Zugewanderte aus der 2) sowj. Zone und Berlin	Heimatvertriebene und Zugewanderte		
					insgesamt	Anteil an der Bevölkerung	
	1 000	vH	1 000	vH	1 000	vH	
1	2	3	4	5	6	7	
1949							
März	41 735,7	+ 7 653,3	+ 22,5	7 120,7	764,9	7 885,6	18,9
Juni	41 911,9	+ 7 829,6	+ 23,0	7 248,7	757,3 a)	8 006,0	19,1
davon:							
Schleswig-Holstein	2 713,9	+ 1 124,9	+ 70,8	956,1	108,8	1 064,9	39,2
Hamburg	1 541,2	- 170,7	- 10,0	86,5	61,2	147,7	9,6
Niedersachsen	6 867,0	+ 2 327,6	+ 51,3	1 812,4	281,7	2 094,1	30,5
Nordrhein-Westfalen	12 879,8	+ 934,7	+ 7,8	1 094,7	52,4	1 147,1	8,9
Bremen	539,3	- 23,6	- 4,2	31,0	9,9	40,9	7,6
Hessen	4 294,0	+ 814,9	+ 23,4	656,7	79,5	736,2	17,1
Württemberg-Baden	3 857,2	+ 639,9	+ 19,9	697,6	18,4	716,0	18,6
Bayern	9 219,5	+ 2 181,9	+ 31,0	1 913,7	145,4	2 059,1	22,3

1) Heimatvertriebene sind Personen deutscher Staats- oder Volkszugehörigkeit, die nach dem 1.9.1939 ihren ständigen Wohnsitz in den ehemaligen Reichsgebieten von 1937 östlich der Oder/Neiße oder im Ausland hatten und von dort durch behördliche Anordnung evakuiert oder ausgewiesen wurden oder geflüchtet sind (bzw. sich zur Zeit der Räumung ihres Heimatortes im Wehrdienst oder in Gefangenschaft befanden) und deren Kinder.- 2) In Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen und Bremen die Personen deutscher Staats- oder Volkszugehörigkeit, die nach dem 1. September 1939 ihren ständigen Wohnsitz aus der sowjetischen Zone oder Berlin nach den Westzonen verlegt haben. In Nordrhein-Westfalen die Personen, die als politisch, rassisch oder religiös verfolgte aus der sowjetischen Zone geflüchtet sind und in Nordrhein-Westfalen eine Zuflucht gefunden haben (Flüchtlinge B). In Hessen, Württemberg-Baden und Bayern die Evakuierten aus der sowjetischen Zone und Berlin, welche während und unter dem Einfluß des Krieges ihren Wohnsitz nach dem Westen verlegt haben.- a) Die Verringerung der Zahl der Zugewanderten aus der sowjetischen Zone und Berlin von März bis Juni 1949 ist auf eine Bereinigung der Flüchtlingsstatistik insbesondere in Schleswig-Holstein zurückzuführen. Im Zuge dieser Bereinigung wurden zahlreiche, bisher als Zugewanderte (und anderer Personenkreise) erfaßte Personen, die am 1.9.1939 ihren ständigen Wohnsitz in den ehemaligen Reichsgebieten von 1937 östlich der Oder/Neiße oder im Ausland hatten, als Heimatvertriebene registriert.

Stat. Landesämter / Stat. Amt d. VWG

Bevölkerungsbewegung

⑨ Natürliche Bevölkerungsbewegung ¹⁾ im Bundesgebiet

Grundzahlen

Monat Länder	Ehe- schließungen	Lebendgeborene		Tot- geborene	Gestorbene (ohne Totgeborene) 2)			Mehr ge- borenen als gestorben
		insgesamt	darunter: unehelich		insgesamt	darunter		
						im ersten Lebensjahr	in den ersten 28 Lebenstg. 3)	
1	2	3	4	5	6	7	8	
<u>Vereinigtes Wirtschaftsgebiet</u>								
Ø 1938	26 689	55 618	3 678	1 289	31 886	3 289	.	23 732
Ø 1947	34 038	55 912	6 738	1 209	38 384	4 658	2 180	17 528
Ø 1948	36 830	56 688	5 721	1 249	34 490	3 797	2 045	22 198
1948								
Juni	33 483	55 915	5 834	1 179	32 303	3 593	2 023	23 612
Juli	34 808	57 046	5 679	1 218	31 362	3 584	2 072	25 684
August	33 594	55 954	5 311	1 137	28 087	3 164	1 784	27 867
1949								
Januar	20 918	58 529	5 646	1 436	39 036	3 680	2 004	19 493
Februar	32 141	57 256	5 414	1 356	43 547	3 797	1 838	13 709
März	25 959	63 244	5 729	1 410	46 493	4 197	2 212	16 751
April	39 810	58 855	5 345	1 361	35 051	3 879	2 017	23 804
Mai	39 421	59 892	5 685	1 337	32 978	3 494	2 091	26 914
Juni	37 816	57 892	5 587	1 277	31 177	3 099	1 907	26 715
Juli	34 317	58 505	5 570	1 236	30 801	2 992	1 768	27 704
August	32 935	58 105	5 416	1 249	30 101	2 976	1 830	28 004
<u>Französische Zone</u>								
Ø 1948	4 206	7 109	.	.	5 059	526	.	2 050
1948								
Juni	3 202	6 710	.	.	4 533	470	.	2 177
Juli	3 584	6 911	609	157	4 400	510	.	2 511
August	3 726	6 818	611	159	4 135	448	.	2 683
1949								
Januar	2 775	7 682	741	194	6 183	544	.	1 499
Februar	4 555	7 794	656	178	6 918	614	260	876
März	2 542	8 789	710	181	6 673	634	305	2 116
April	4 992	8 203	639	181	4 858	516	243	3 345
Mai	6 523	8 644	741	175	4 564	458	280	4 080
Juni	4 570	8 154	713	162	4 286	418	255	3 868
Juli	4 017	8 192	761	165	4 331	418	248	3 861
August	3 943	8 487	720	171	4 219	412	257	4 268
<u>Bundesgebiet</u>								
Ø 1948	41 036	63 797	.	.	39 549	4 323	.	24 248
1948								
Juni	36 685	62 625	.	.	36 836	4 063	.	25 789
Juli	38 392	63 957	6 288	1 375	35 762	4 094	.	28 195
August	37 320	62 772	5 922	1 296	32 222	3 612	.	30 550
September	43 536	66 237	6 376	1 383	31 918	3 454	.	34 319
Oktober	52 348	62 175	5 909	1 407	35 066	3 421	.	27 109
November	45 689	62 296	5 961	1 387	36 913	3 493	.	25 383
Dezember	48 356	65 814	6 316	1 534	42 477	4 196	.	23 357
1949								
Januar	23 693	66 211	6 387	1 630	45 219	4 224	.	20 992
Februar	36 696	65 050	6 070	1 534	50 465	4 411	2 098	14 585
März	28 501	72 033	6 439	1 591	53 166	4 831	2 517	18 867
April	44 802	67 058	5 984	1 542	39 909	4 395	2 260	27 149
Mai	45 944	68 536	6 426	1 512	37 542	3 952	2 371	30 994
Juni	42 386	66 046	6 300	1 439	35 463	3 517	2 162	30 583
Juli	38 334	66 697	6 331	1 401	35 132	3 410	2 016	31 565
August	36 878	66 592	6 136	1 420	34 320	3 388	2 087	32 272
davon:								
Schleswig-Holstein	1 897	3 787	385	70	1 745	166	102	2 042
Hamburg	1 454	1 568	156	30	1 156	46	31	412
Niedersachsen	5 050	10 086	867	232	4 699	464	275	5 387
Nordrhein-Westfalen	11 503	17 605	1 094	406	8 997	976	623	8 608
Bremen	437	780	66	13	312	26	16	468
Hessen	3 166	5 781	550	131	3 144	255	159	2 637
Württemberg-Baden	2 784	5 415	547	112	2 787	260	161	2 628
Bayern	6 644	13 083	1 751	255	7 261	783	463	5 822
Rheinland-Pfalz	2 367	4 832	335	114	2 252	241	145	2 580
Baden	1 863	1 924	211	24	997	83	50	927
Württemberg-Hohenzollern ⁶⁾	713	1 731	174	33	970	88	62	761

② noch: Natürliche Bevölkerungsbewegung 1)

Verhältniszahlen

Monat Länder	Auf 1 000 der Bevölkerung und 1 Jahr				Auf 100 Lebendgeborene		
	Ehe- schließungen	Lebend- geborene	Gestorbene ²⁾ (ohne Totgeb.)	Mehr ge- boren als gestorben	Unehelich Lebend- geborene	Gestorbene	
						im ersten 5) Lebensjahr	in den ersten 3) 28 Lebenstagen 4)
	9	10	11	12	13	14	15
<u>Vereinigtes Wirtschaftsgebiet</u>							
Ø 1938	9,4	19,6	11,2	8,4	6,6	5,9	3,9
Ø 1947	10,2	16,7	11,5	8,2	12,1	8,5	3,9
Ø 1948	10,7	16,4	10,0	6,4	10,1	6,7	3,6
1948							
Juni	9,8	16,4	9,5	6,9	10,4	6,4	3,6
Juli	9,9	16,2	8,9	7,3	10,0	6,3	3,6
August	9,6	15,9	8,0	7,9	9,5	5,6	3,2
1949							
Januar	5,9	16,4	11,0	5,4	9,6	6,3	3,4
Februar	10,0	17,8	13,5	4,3	9,5	6,6	3,2
März	7,3	17,7	13,0	4,7	9,1	6,9	3,5
April	11,5	17,0	10,1	6,9	9,1	6,6	3,4
Mai	11,0	16,7	9,2	7,5	9,5	5,8	3,5
Juni	10,9	16,7	9,0	7,7	9,7	5,4	3,3
Juli	9,6	16,3	8,6	7,7	9,5	5,0	3,0
August	9,2	16,2	8,4	7,8	9,3	5,0	3,1
<u>Französische Zone</u>							
Ø 1948	9,7	16,3	11,6	4,7	.	7,4	.
1948							
Juni	7,5	15,7	10,6	5,1	.	7,0	.
Juli	8,1	15,6	9,9	5,7	8,8	7,3	.
August	8,4	15,4	9,3	6,1	9,0	6,4	.
1949							
Januar	6,1	16,9	13,6	3,3	9,6	7,2	.
Februar	11,1	19,0	16,9	2,1	8,4	8,8	3,3
März	5,6	19,4	14,7	4,7	8,1	7,7	3,5
April	11,4	18,7	11,1	7,6	7,8	6,6	3,0
Mai	14,4	19,0	10,0	9,0	8,6	5,5	3,2
Juni	10,4	18,6	9,8	8,8	8,7	5,2	3,1
Juli	8,8	18,0	9,5	8,5	9,3	5,0	3,0
August	8,6	18,6	9,3	9,3	8,5	4,9	3,0
<u>Bundesgebiet</u>							
Ø 1948	10,5	16,4	10,2	6,2	.	6,8	.
1949							
Januar	5,9	16,5	11,3	5,2	9,6	6,4	.
Februar	10,1	17,9	13,9	4,0	9,3	7,4	3,2
März	7,1	17,9	13,2	4,7	8,9	7,0	3,5
April	11,5	17,2	10,2	7,0	8,9	6,7	3,4
Mai	11,4	17,0	9,3	7,7	9,4	5,7	3,5
Juni	10,8	16,9	9,1	7,8	9,5	5,3	3,3
Juli	9,5	16,5	8,7	7,8	9,5	5,0	3,0
August	9,1	16,5	8,5	8,0	9,2	5,0	3,1
davon:							
Schleswig-Holstein	8,2	16,3	7,5	8,8	10,2	4,3	2,7
Hamburg	11,1	11,9	8,8	3,1	9,9	2,8	2,0
Niedersachsen	8,6	17,1	8,0	9,1	8,6	4,5	2,7
Nordrhein-Westfalen	10,5	16,0	8,2	7,8	6,2	5,4	3,5
Bremen	9,5	17,0	6,8	10,2	8,5	3,4	2,1
Hessen	8,6	15,8	8,6	7,2	9,5	4,2	2,8
Württemberg-Baden	8,4	16,3	8,4	7,9	10,1	4,7	3,0
Bayern	8,4	16,5	9,2	7,3	13,4	5,8	3,5
Rheinland-Pfalz	9,6	19,7	9,2	10,5	6,9	5,1	3,0
Baden	7,9	17,6	9,1	8,5	11,0	4,2	2,6
Württemberg-Hohenzollern ⁶⁾	7,1	17,2	9,6	7,6	10,1	4,9	3,6

1) 1938 und 1947 endgültige Ergebnisse nach dem Wohnortsprinzip; ab 1948 vorläufige Ergebnisse.- 2) Ohne nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und ohne Todeserklärungen infolge von Kriegverschollenheit.- 3) In den Ländern Hessen, Württemberg-Baden und Bayern wurden bis einschließlich 1948 die im ersten Lebensmonat gestorbenen Säuglinge gezählt.- 4) Bezogen auf die Lebendgeborenen des Berichtsmonats.- 5) Unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung in den vorhergehenden 12 Monaten.- 6) Einschließlich Kreis Lindau.

Stat. Landesämter / Stat. Amt d. VWG

9) Natürliche Bevölkerungsbewegung in den Westsektoren von Berlin 1)

Grundzahlen

Monat Sektoren	Ehe- schließungen	Lebendgeborene		Tot- geborene	Gestorbene (ohne Totgeborene) 2)			Mehr ge- boren als gestorben
		insgesamt	darunter: unehelich		insgesamt	darunter		
						im ersten Lebensjahr	in den ersten 28 Lebenstg.	
1	2	3	4	5	6	7	8	
Ø 1948	1 604	1 674	227	38	2 429	131	70	- 755
1948								
April	1 272	1 668	243	32	2 467	135	77	- 799
Mai	2 077	1 738	255	40	2 341	114	63	- 603
Juni	1 453	1 745	227	34	2 136	117	74	- 391
Juli	1 796	1 820	240	41	2 131	104	51	- 311
August	1 642	1 688	233	33	1 953	114	66	- 265
September	1 768	1 817	225	39	1 944	116	64	- 127
Oktober	1 941	1 726	231	36	2 286	137	78	- 560
November	1 479	1 588	198	43	2 601	133	61	- 1 013
Dezember	2 128	1 785	234	39	2 671	163	104	- 886
1949								
Januar	746	1 801	252	51	2 872	167	91	- 1 071
Februar	947	1 706	233	37	3 242	177	89	- 1 536
März	1 250	1 794	228	39	3 109	195	99	- 1 315
April	1 803	1 616	222	43	2 449	143	90	- 833
Mai	1 491	1 714	231	46	2 336	117	66	- 622
Juni	1 827	1 639	195	37	1 999	97	60	- 360
Juli	1 628	1 809	257	47	1 899	90	57	- 90
August	1 794	1 829	279	54	1 873	78	54	- 44
davon:								
Amerikanischer Sektor	897	876	134	19	921	45	34	- 45
Britischer Sektor	540	527	73	17	560	17	10	- 33
Französischer Sektor	357	426	72	18	392	16	10	+ 34

Verhältniszahlen

Monat Sektoren	Auf 1 000 der Bevölkerung und 1 Jahr				Auf 100 Lebendgeborene		
	Ehe- schließungen	Lebend- geborene	Gestorbene ²⁾ (ohne Totgeb.)	Mehr ge- boren als gestorben	Unehelich Lebend- geborene	Gestorbene	
						im ersten Lebensjahr ⁴⁾	in den ersten ⁵⁾ 28 Lebenstagen
9	10	11	12	13	14	15	
Ø 1948	7,7	8,0	11,6	- 3,6	13,6	8,0	4,2
1948							
April	7,5	9,8	14,5	- 4,7	14,6	8,8	4,6
Mai	11,8	9,8	13,2	- 3,4	14,7	6,9	3,6
Juni	8,5	10,2	12,5	- 2,3	13,0	7,2	4,2
Juli	10,2	10,3	12,1	- 1,8	13,2	6,0	2,8
August	9,3	9,5	11,0	- 1,5	13,8	6,7	3,9
September	10,3	10,6	11,3	- 0,7	12,4	6,8	3,5
Oktober	11,0	9,8	12,9	- 3,1	13,4	7,9	4,5
November	8,6	9,3	15,2	- 5,9	12,5	8,2	3,8
Dezember	12,0	10,1	15,1	- 5,0	13,1	9,3	5,8
1949							
Januar	4,2	10,2	16,2	- 6,0	14,0	9,3	5,1
Februar	5,9	10,7	20,3	- 9,6	13,7	11,1	5,2
März	7,1	10,2	17,6	- 7,4	12,7	10,9	5,5
April	10,6	9,5	14,3	- 4,8	13,7	8,6	5,6
Mai	8,5	9,7	13,3	- 3,6	13,5	6,7	3,9
Juni	10,7	9,6	11,7	- 2,1	11,9	5,8	3,7
Juli	9,2	10,2	10,8	- 0,6	14,2	5,1	3,2
August	10,2	10,4	10,6	- 0,2	15,3	4,3	3,0
davon:							
Amerikanischer Sektor	10,4	10,1	10,6	- 0,5	15,3	5,1	3,9
Britischer Sektor	10,2	9,9	10,6	- 0,7	13,8	3,3	1,9
Französischer Sektor	9,6	11,5	10,6	+ 0,9	16,9	3,9	2,3

1) Wohnortsprinzip, vorläufige Ergebnisse.- 2) Ohne nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und ohne Todeserklärungen infolge von Kriegsverschollenheit.- 3) Bezogen auf die Lebendgeborenen des Berichtsmonats.- 4) Unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung in den vorhergehenden 12 Monaten.

Magistrat der Stadt Berlin

Gesundheitswesen

(17) Bestand der an aktiver Tuberkulose Erkrankten im Vereinigten Wirtschaftsgebiet

Grundzahlen

Länder Zeit 1)	Tuberkulose der Atmungsorgane				Tuberkulose anderer Organe	Tuberkulose aller Formen insgesamt	
	offen			aktiv geschlossen			insgesamt
	mit Bazillen- nachweis	ohne Bazillen- nachweis	insgesamt				
	1	2	3	4	5	6	7
Vereinigtes Wirtschaftsgebiet							
1948 1. Vierteljahr	62 508	39 471	101 979	279 159	381 138	54 128	435 266
2. " "	66 184	41 273	107 457	299 963	407 420	59 720	467 140
3. " "	68 205	41 976	110 181	299 449	409 630	62 011	471 641
4. " "	69 122	42 443	111 565	298 306	409 871	64 038	473 909
1949 1. Vierteljahr	70 392	42 793	113 185	298 050	411 235	65 868	477 103
2. " "	72 517	43 328	115 845	298 572	414 417	67 665	482 082
Schleswig-Holstein							
1948 1. Vierteljahr	3 381	2 947	6 328	32 596	38 924	3 916	42 840
2. " "	3 604	3 155	6 759	35 545	42 304	4 318	46 622
3. " "	4 015	2 889	6 904	35 549	42 453	4 164	46 617
4. " "	4 080	3 137	7 217	34 777	41 994	4 418	46 412
1949 1. Vierteljahr	4 198	3 368	7 566	33 517	41 083	4 542	45 625
2. " "	4 438	3 592	8 030	33 365	41 395	4 781	46 176
Hamburg							
1948 1. Vierteljahr	2 911	2 329	5 240	19 444	24 684	2 217	26 901
2. " "	2 935	2 368	5 303	19 923	25 226	3 276	28 502
3. " "	3 059	2 428	5 487	20 357	25 844	3 520	29 364
4. " "	3 150	2 236	5 386	19 611	24 997	3 478	28 475
1949 1. Vierteljahr	3 263	2 392	5 655	20 197	25 852	3 360	29 212
2. " "	3 297	2 294	5 591	20 037	25 628	3 309	28 937
Niedersachsen							
1948 1. Vierteljahr	10 722	7 042	17 764	46 274	64 038	8 381	72 419
2. " "	11 655	7 226	18 881	50 246	69 127	9 158	78 285
3. " "	11 597	7 282	18 879	47 534	66 413	9 397	75 810
4. " "	11 738	7 255	18 993	48 136	67 129	9 554	76 683
1949 1. Vierteljahr	11 941	7 272	19 213	48 073	67 286	10 020	77 306
2. " "	12 587	7 310	19 897	48 252	68 149	10 568	78 717
Nordrhein-Westfalen							
1948 1. Vierteljahr	21 112	12 881	33 993	87 012	121 005	20 796	141 801
2. " "	22 374	13 446	35 820	93 384	129 204	22 390	151 594
3. " "	23 141	13 924	37 065	96 683	133 748	23 554	157 302
4. " "	23 263	14 395	37 658	98 824	136 482	24 614	161 096
1949 1. Vierteljahr	23 342	14 379	37 721	99 277	136 998	25 413	162 411
2. " "	23 586	14 454	38 040	99 603	137 643	26 042	163 685
Bremen 2)							
1948 1. Vierteljahr	1 062	406	1 468	3 448	4 916	1 062	5 978
2. " "	1 037	434	1 471	3 613	5 084	1 118	6 202
3. " "	1 059	481	1 540	3 833	5 373	1 191	6 564
4. " "	1 059	504	1 563	3 990	5 553	1 165	6 718
1949 1. Vierteljahr	1 079	613	1 692	4 890	6 582	1 161	7 743
2. " "	1 103	646	1 749	5 026	6 775	1 179	7 954
Hessen							
1948 1. Vierteljahr	5 473	2 647	8 120	21 922	30 042	5 036	35 078
2. " "	5 662	2 844	8 506	23 165	31 671	5 440	37 111
3. " "	5 843	2 703	8 546	22 973	31 519	5 769	37 288
4. " "	6 004	2 508	8 512	22 542	31 054	5 829	36 883
1949 1. Vierteljahr	6 243	2 412	8 655	21 779	30 434	5 867	36 301
2. " "	6 623	2 348	8 971	21 364	30 335	6 064	36 399
Württemberg-Baden							
1948 1. Vierteljahr	6 954	3 136	10 090	21 689	31 779	4 829	36 608
2. " "	7 456	3 244	10 700	23 322	34 022	5 358	39 380
3. " "	7 641	3 391	11 032	23 877	34 909	5 690	40 599
4. " "	7 738	3 426	11 164	24 041	35 205	5 853	41 058
1949 1. Vierteljahr	7 902	3 579	11 481	24 939	36 420	6 059	42 479
2. " "	8 035	3 685	11 720	25 662	37 382	6 152	43 534
Bayern							
1948 1. Vierteljahr	10 893	8 083	18 976	46 774	65 750	7 891	73 641
2. " "	11 461	8 556	20 017	50 765	70 782	8 662	79 444
3. " "	11 850	8 878	20 728	48 643	69 371	8 726	78 097
4. " "	12 090	8 982	21 072	46 385	67 457	9 127	76 584
1949 1. Vierteljahr	12 424	8 778	21 202	45 378	66 580	9 446	76 026
2. " "	12 848	8 999	21 847	45 263	67 110	9 570	76 680

77) hoch: Bestand der an aktiver Tuberkulose Erkrankten

Verhältnisszahlen, auf 10 000 der Bevölkerung

Länder Zeit 1)	Tuberkulose der Atmungsorgane				Tuberkulose anderer Organe	Tuberkulose aller Formen insgesamt	
	offen			aktiv geschlossen			insgesamt
	mit Bazillen- nachweis	ohne Bazillen- nachweis	insgesamt				
1	2	3	4	5	6	7	
Vereinigtes Wirtschaftsgebiet							
1948 1. Vierteljahr	15,2	9,6	24,8	68,0	92,8	13,2	106,0
2. "	16,0	10,0	26,0	72,4	98,4	14,4	112,8
3. "	16,4	10,1	26,5	72,0	98,5	14,9	113,4
4. "	16,5	10,1	26,7	71,3	97,9	15,3	113,2
1949 1. Vierteljahr	16,7	10,2	26,9	70,8	97,6	15,6	113,3
2. "	17,2	10,3	27,5	70,9	98,4	16,1	114,4
Schleswig-Holstein							
1948 1. Vierteljahr	12,4	10,8	23,1	119,2	142,3	14,3	156,6
2. "	13,1	11,5	24,6	129,4	154,1	15,7	169,8
3. "	14,6	10,5	25,1	129,5	154,6	15,2	169,8
4. "	14,9	11,4	26,3	126,7	153,0	16,1	169,0
1949 1. Vierteljahr	15,3	12,3	27,6	122,4	150,0	16,6	166,6
2. "	16,2	13,1	29,3	121,9	151,2	17,5	168,6
Hamburg							
1948 1. Vierteljahr	19,6	15,7	35,3	131,0	166,2	14,9	181,2
2. "	19,6	15,8	35,4	133,0	168,3	21,9	190,2
3. "	20,3	16,1	36,4	135,0	171,4	23,3	194,8
4. "	20,7	14,7	35,4	128,7	164,1	22,8	186,9
1949 1. Vierteljahr	21,3	15,6	36,9	131,7	168,3	21,9	190,4
2. "	22,8	15,9	38,7	138,6	177,3	22,9	200,2
Niedersachsen							
1948 1. Vierteljahr	15,9	10,5	26,4	68,7	95,1	12,4	107,5
2. "	17,2	10,6	27,8	74,0	101,8	13,5	115,3
3. "	17,0	10,7	27,6	69,5	97,2	15,7	110,9
4. "	17,0	10,5	27,6	69,9	97,4	15,8	111,3
1949 1. Vierteljahr	17,3	10,5	27,8	69,6	97,4	14,8	111,9
2. "	18,1	10,5	28,7	69,6	98,3	15,2	113,3
Nordrhein-Westfalen							
1948 1. Vierteljahr	17,0	10,4	27,4	70,1	97,5	16,7	114,2
2. "	17,8	10,7	28,6	74,5	102,0	17,9	120,9
3. "	18,3	11,0	29,3	76,5	105,8	18,6	124,5
4. "	18,2	11,3	29,5	77,4	106,9	19,3	126,2
1949 1. Vierteljahr	18,2	11,2	29,4	77,4	106,8	18,8	126,7
2. "	18,3	11,2	29,5	77,2	106,7	20,2	126,8
Bremen 2)							
1948 1. Vierteljahr	25,7	9,8	35,5	83,3	118,8	23,7	144,4
2. "	24,8	10,4	35,2	86,4	121,6	26,7	148,4
3. "	25,0	11,3	36,3	90,3	126,6	28,1	154,7
4. "	24,9	11,8	36,7	93,8	130,5	27,4	157,9
1949 1. Vierteljahr	20,1	11,4	31,5	90,9	122,4	21,6	143,9
2. "	20,4	11,9	32,3	92,7	125,0	21,8	146,8
Hessen							
1948 1. Vierteljahr	13,0	6,3	19,3	52,0	71,3	11,9	83,2
2. "	13,3	6,7	20,0	54,5	74,3	12,8	87,3
3. "	13,7	6,3	20,0	53,8	73,9	13,5	87,4
4. "	14,0	5,8	19,8	52,5	72,4	13,6	85,9
1949 1. Vierteljahr	14,5	5,6	20,1	50,5	70,6	13,6	84,2
2. "	15,4	5,4	20,8	49,6	70,4	14,1	84,5
Württemberg-Baden							
1948 1. Vierteljahr	18,3	8,2	26,5	57,0	85,6	12,7	96,3
2. "	19,4	8,4	27,8	60,7	88,3	13,9	102,4
3. "	19,8	8,8	28,6	61,9	90,5	14,7	105,2
4. "	19,9	8,8	28,7	61,9	90,6	15,1	105,7
1949 1. Vierteljahr	20,3	9,2	29,5	64,0	93,5	15,5	109,0
2. "	20,6	9,4	30,0	63,7	93,7	15,7	111,4
Bayern							
1948 1. Vierteljahr	11,8	8,7	20,5	50,5	71,0	8,5	79,5
2. "	12,3	9,2	21,5	54,5	76,0	9,3	85,3
3. "	12,7	9,5	22,2	52,2	74,4	9,4	83,8
4. "	12,9	9,6	22,6	49,7	72,2	9,8	82,0
1949 1. Vierteljahr	13,3	9,4	22,6	48,4	71,1	10,1	81,2
2. "	13,7	9,6	23,4	48,4	71,8	10,2	82,0

1) Bestand am Ende des Vierteljahres. - 2) 1948 nur Stadtkreis Bremen.

Stat. Landesämter / Stat. Amt d. VWG

77) Neuerkrankungen 1) an aktiver Tuberkulose im Vereinigten Wirtschaftsgebiet

Grundzahlen

Länder Zeit	Tuberkulose der Atmungsorgane					Tuberkulose anderer Organe	Tuberkulose aller Formen insgesamt
	offen			aktiv geschlossen	insgesamt		
	mit Bazillen- nachweis	ohne Bazillen- nachweis	insgesamt				
1	2	3	4	5	6	7	
Vereinigtes Wirtschaftsgebiet							
1948	24 555	12 628	37 183	125 079	162 262	23 763	186 025
1. Vierteljahr	6 791	3 426	10 217	35 002	45 219	6 103	51 322
2. " "	7 178	3 798	10 976	37 225	48 201	6 678	54 879
3. " "	5 714	2 910	8 624	27 788	36 412	5 804	42 216
4. " "	4 872	2 494	7 366	25 064	32 430	5 178	37 608
1949	5 795	2 767	8 562	25 975	34 537	5 540	40 077
2. " "	5 744	2 768	8 512	25 815	32 325	5 185	37 510
Schleswig-Holstein							
1948	1 602	1 055	2 657	16 109	18 766	1 837	20 603
1. Vierteljahr	400	254	654	4 532	5 186	428	5 614
2. " "	475	300	775	4 940	5 715	505	6 220
3. " "	354	241	595	3 656	4 251	447	4 698
4. " "	373	260	633	2 981	3 614	457	4 071
1949	397	326	723	3 072	3 795	417	4 212
2. " "	415	253	670	2 390	3 060	431	3 491
Hamburg							
1948	812	538	1 350	6 288	7 638	834	8 472
1. Vierteljahr	242	148	390	1 735	2 125	233	2 358
2. " "	198	136	334	1 492	1 826	196	2 022
3. " "	198	136	334	1 525	1 859	236	2 095
4. " "	174	118	292	1 536	1 828	169	1 997
1949	293	157	450	1 812	2 262	225	2 487
2. " "	206	140	346	1 831	2 177	109	2 286
Niedersachsen							
1948	4 996	2 358	7 354	22 001	29 355	4 292	33 647
1. Vierteljahr	1 387	621	2 008	6 028	8 036	1 102	9 138
2. " "	1 486	703	2 189	6 514	8 703	1 241	9 944
3. " "	1 163	521	1 684	4 851	6 535	1 084	7 619
4. " "	960	513	1 473	4 608	6 081	865	6 946
1949	1 168	472	1 640	4 757	6 397	1 069	7 466
2. " "	1 121	515	1 636	4 038	5 674	1 062	6 736
Nordrhein-Westfalen							
1948	8 293	4 264	12 557	38 159	50 716	8 011	58 727
1. Vierteljahr	2 363	1 202	3 565	9 862	13 427	2 070	15 497
2. " "	2 419	1 258	3 677	10 912	14 589	2 199	16 788
3. " "	1 820	991	2 811	8 781	11 592	1 888	13 480
4. " "	1 691	813	2 504	8 604	11 108	1 854	12 962
1949	1 818	921	2 739	8 305	11 044	1 905	12 949
2. " "	1 884	845	2 729	7 275	10 004	1 715	11 719
Bremen 2)							
1948	202	120	322	1 658	1 980	428	2 408
1. Vierteljahr	54	29	83	367	450	93	543
2. " "	50	34	84	427	511	121	632
3. " "	57	39	96	409	505	107	612
4. " "	41	18	59	455	514	107	621
1949	79	45	124	559	683	95	778
2. " "	72	27	99	465	564	121	685
Hessen							
1948	2 144	957	3 101	8 919	12 020	2 330	14 350
1. Vierteljahr	591	292	883	2 726	3 609	700	4 309
2. " "	600	295	895	2 752	3 647	638	4 285
3. " "	541	206	747	1 864	2 611	573	3 184
4. " "	412	164	576	1 577	2 153	419	2 572
1949	579	189	768	1 602	2 370	551	2 921
2. " "	547	206	753	1 734	2 487	537	3 024
Württemberg-Baden							
1948	1 952	974	2 926	9 867	12 793	2 128	14 921
1. Vierteljahr	516	251	767	2 773	3 540	510	4 050
2. " "	577	314	891	3 025	3 916	631	4 547
3. " "	476	244	720	2 273	2 993	584	3 577
4. " "	383	165	548	1 796	2 344	403	2 747
1949	455	233	688	2 195	2 883	436	3 319
2. " "	464	255	719	2 180	2 899	432	3 331
Bayern							
1948	4 554	2 362	6 916	22 078	28 994	3 903	32 897
1. Vierteljahr	1 238	629	1 867	6 979	8 846	967	9 813
2. " "	1 373	758	2 131	7 163	9 294	1 147	10 441
3. " "	1 105	532	1 637	4 429	6 066	885	6 951
4. " "	838	443	1 281	3 507	4 788	904	5 692
1949	1 006	424	1 430	3 673	5 103	842	5 945
2. " "	1 025	525	1 560	3 900	5 460	778	6 238

⑦) noch: Neuerkrankungen 1) an aktiver Tuberkulose
Verhältniszahlen, auf 10 000 der Bevölkerung und 1 Jahr

Länder Zeit 1)	Tuberkulose der Atmungsorgane					Tuberkulose anderer Organe	Tuberkulose aller Formen insgesamt
	offen			aktiv geschlossen	insgesamt		
	mit Bazillen- nachweis	ohne Bazillen- nachweis	insgesamt				
1	2	3	4	5	6	7	
Vereinigtes Wirtschaftsgebiet							
1948	5,9	3,1	9,0	30,2	39,2	5,7	45,0
1. Vierteljahr	6,7	3,4	10,0	34,4	44,4	6,0	50,4
2. "	7,0	3,7	10,7	36,3	47,0	6,5	53,5
3. "	5,5	2,8	8,3	26,6	34,9	5,6	40,5
4. "	4,6	2,4	7,0	23,9	30,9	4,9	35,9
1949 1. Vierteljahr	5,6	2,7	8,3	25,0	33,3	5,3	38,7
2. "	5,5	2,6	8,1	22,6	30,7	4,9	35,7
Schleswig-Holstein							
1948	5,8	3,9	9,7	58,8	68,5	6,7	75,2
1. Vierteljahr	5,9	3,7	9,6	66,8	76,4	6,3	82,7
2. "	7,0	4,4	11,4	72,5	83,9	7,4	91,3
3. "	5,1	3,5	8,6	53,0	61,6	6,5	68,1
4. "	5,4	3,8	9,2	43,2	52,4	6,6	59,0
1949 1. Vierteljahr	5,9	4,8	10,7	45,4	56,1	6,2	62,3
2. "	6,1	3,7	9,8	35,0	44,8	6,3	51,1
Hamburg							
1948	5,4	3,6	9,0	42,0	51,0	5,6	56,6
1. Vierteljahr	6,6	4,0	10,6	47,2	57,8	6,3	64,1
2. "	5,3	3,7	9,0	40,2	49,2	5,3	54,5
3. "	5,2	3,6	8,8	40,4	49,2	6,2	55,4
4. "	4,6	3,1	7,7	40,3	48,0	4,4	52,4
1949 1. Vierteljahr	7,8	4,2	12,0	48,2	60,2	6,0	66,2
2. "	5,4	3,7	9,0	47,8	56,9	2,8	59,7
Niedersachsen							
1948	7,4	3,5	10,8	32,4	43,2	6,3	49,6
1. Vierteljahr	8,3	3,7	12,0	36,1	48,1	6,6	54,7
2. "	8,8	4,2	13,0	38,7	51,8	7,4	59,1
3. "	6,8	3,0	9,8	28,3	38,2	6,3	44,5
4. "	5,6	3,0	8,5	26,7	35,2	5,0	40,3
1949 1. Vierteljahr	6,9	2,8	9,7	28,0	37,7	6,3	44,0
2. "	6,5	3,0	9,5	23,4	32,9	6,2	39,1
Nordrhein-Westfalen							
1948	6,6	3,4	10,0	30,4	40,5	6,4	46,8
1. Vierteljahr	7,7	3,9	11,6	32,1	43,6	6,7	50,4
2. "	7,8	4,1	11,9	35,2	47,0	7,1	54,1
3. "	5,8	3,1	8,9	27,7	36,6	6,0	42,6
4. "	5,3	2,5	7,8	27,0	34,8	5,8	40,6
1949 1. Vierteljahr	5,8	2,9	8,7	26,3	35,0	6,0	41,0
2. "	5,9	2,6	8,5	22,7	31,2	5,3	36,5
Bremen							
1948	4,8	2,9	7,7	39,7	47,4	10,2	57,6
1. Vierteljahr	5,3	2,9	8,2	36,0	44,2	9,1	53,3
2. "	4,8	3,3	8,1	41,3	49,4	11,7	61,1
3. "	5,4	3,7	9,1	38,7	47,8	10,1	57,9
4. "	3,8	1,7	5,5	42,6	48,2	10,0	58,2
1949 1. Vierteljahr	6,0	3,4	9,4	42,3	51,6	7,2	58,8
2. "	5,4	2,0	7,4	34,7	42,1	9,0	51,1
Hessen							
1948	5,1	2,3	7,3	21,0	28,3	5,5	33,8
1. Vierteljahr	5,7	2,8	8,4	26,1	34,5	6,7	41,2
2. "	5,7	2,8	8,5	26,1	34,6	6,1	40,7
3. "	5,1	1,9	7,0	17,4	24,4	5,4	29,7
4. "	3,8	1,5	5,4	14,7	20,0	3,9	23,9
1949 1. Vierteljahr	5,5	1,8	7,2	15,1	22,3	5,2	27,5
2. "	5,1	1,9	7,0	16,1	23,1	5,0	28,1
Württemberg-Baden							
1948	5,1	2,5	7,6	25,7	33,4	5,6	38,9
1. Vierteljahr	5,5	2,7	8,1	29,4	37,6	5,4	43,0
2. "	6,1	3,3	9,4	31,8	41,2	6,6	47,8
3. "	4,9	2,5	7,4	23,5	30,9	6,0	36,9
4. "	3,9	1,7	5,6	18,5	24,1	4,1	28,2
1949 1. Vierteljahr	4,7	2,4	7,2	22,8	30,0	4,5	34,5
2. "	4,8	2,6	7,4	22,3	29,7	4,4	34,1
Bayern							
1948	4,9	2,5	7,4	23,8	31,2	4,2	35,4
1. Vierteljahr	5,4	2,7	8,1	30,4	38,5	4,2	42,7
2. "	5,9	3,3	9,2	31,0	40,2	5,0	45,2
3. "	4,7	2,3	7,0	18,9	25,9	3,8	29,7
4. "	3,6	1,9	5,5	15,0	20,4	3,9	24,3
1949 1. Vierteljahr	4,4	1,8	6,2	15,9	22,1	3,7	25,8
2. "	4,4	2,3	6,7	16,7	23,4	3,3	26,7

1) Nur Neuzugänge, keine Zugänge aus anderen Gruppen.- 2) 1948 nur Stadtkreis Bremen.

Stat. Landesämter / Stat. Amt d. VWG

77) Die Krankenanstalten ¹⁾ in der Britischen Zone, August 1949

Art der Krankenanstalten	Kranken- anstalten	Betten insgesamt	davon vorgesehen für					Betten	
			Allgemeine Krank- heiten	Infektions- krank- heiten	Tuber- kulose	Nerven- krank- heiten	Kinder- krank- heiten	Auf 1 000 der Bevöl- kerung	Tägliche Belegung
			Anzahl						VH
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Britische Zone									
Allgemeine- Infektions- Nerven- Kinder- Tuberkulose- Kranken- anstalten	1 231 28 66 53 159	201 834 2 720 40 636 8 685 21 764	157 318 148 1 730 745 917	12 526 1 910 249 1 072 -	15 077 604 400 1 013 20 847	2 430 - 37 881 - -	14 483 98 376 5 855 -	8,4 0,1 1,7 0,4 0,9	85,8 74,8 94,6 81,9 94,5
Insgesamt	1 537	275 639	160 858	15 757	37 941	40 311	20 772	11,4	87,6
Schleswig-Holstein									
Allgemeine- Infektions- Nerven- Kinder- Tuberkulose- Kranken- anstalten	136 2 6 2 32	24 184 210 3 555 258 4 762	14 788 45 430 215 -	1 229 115 - 15 -	3 606 50 - 28 4 762	1 477 - 3 125 - -	3 084 - - - -	8,8 0,1 1,5 0,1 1,7	81,0 62,9 96,8 91,1 97,2
Insgesamt	178	32 969	15 478	1 359	8 446	4 602	3 084	12,1	85,0
Hamburg									
Allgemeine- Infektions- Nerven- Kinder- Tuberkulose- Kranken- anstalten	63 - 2 8 -	13 708 - 2 453 3 077 -	12 664 - - - -	309 - - 632 -	735 - - 317 -	- - 2 453 - -	- - - 2 128 -	8,9 - 1,6 2,0 -	86,5 - 85,6 70,8 -
Insgesamt	73	19 238	12 664	941	1 032	2 453	2 128	12,5	83,9
Niedersachsen									
Allgemeine- Infektions- Nerven- Kinder- Tuberkulose- Kranken- anstalten	341 9 14 14 62	47 939 1 088 7 984 1 764 8 766	37 561 40 381 78 819	4 305 992 145 84 -	3 914 56 169 235 7 947	198 - 7 289 - -	1 961 - - 1 367 -	6,9 0,2 1,2 0,3 1,3	82,2 69,6 95,0 87,2 94,2
Insgesamt	440	67 541	38 879	5 526	12 321	7 487	3 328	9,7	85,2
Nordrhein-Westfalen									
Allgemeine- Infektions- Nerven- Kinder- Tuberkulose- Kranken- anstalten	691 17 44 29 65	116 005 1 422 26 644 3 586 8 236	92 305 63 919 492 98	6 683 803 104 341 -	6 822 498 231 433 8 138	755 - 25 014 - -	9 438 58 376 2 360 -	9,0 0,1 2,1 0,3 0,6	88,7 80,6 95,1 91,2 93,2
Insgesamt	846	155 891	93 837	7 931	16 122	25 769	12 232	12,1	90,0

1) Ausschließlich Krankenanstalten unter Aufsicht und Verwaltung der Besatzungsmacht.- 2) Eingeschlossen sind Anstalten, die in der Hauptsache, aber nicht ausschließlich Seemannskranke unterbringen.

Stat. Landesämter / Stat. Amt d. VWG

77) Durchschnittliches Gewicht der Bevölkerung in der Amerikanischen Zone ¹⁾

Zeit	männlich			weiblich		
	Gewogene Personen	Gewicht		Gewogene Personen	Gewicht	
		im Durchschnitt	im Gleitenden \bar{x}		im Durchschnitt	im Gleitenden \bar{x}
	Anzahl	Pfund		Anzahl	Pfund	
1	2	3	4	5	6	
1946						
1. Vierteljahr	9 295	137,1	136,2	4 439	122,9	121,9
2. "	12 615	134,4	134,2	6 237	120,4	119,9
3. "	11 432	132,8	132,8	8 378	119,4	119,1
4. "	11 964	134,6	135,3	6 475	120,2	121,0
1947						
1. Vierteljahr	8 999	136,0	134,8	4 927	121,3	120,4
2. "	11 566	132,7	131,8	5 846	119,2	118,2
3. "	10 999	132,0	133,4	4 992	116,4	117,0
4. "	9 839	134,5	136,0	3 967	118,7	120,0
1948						
1. Vierteljahr	8 366	136,4	135,6	3 281	120,1	118,7
2. "	8 036	135,4	135,4	3 305	119,2	120,5
3. "	6 752	136,3	137,5	3 020	121,9	122,4
Oktober	2 635	139,9	138,2	980	123,9	122,7
November	1 676	138,6	139,2	797	123,6	123,5
Dezember	1 003	138,4	138,6	634	122,6	124,1
1949						
Januar	1 734	138,8	138,2	680	126,2	124,6
Februar	1 965	137,5	139,1	771	124,9	125,6
März	1 935	140,9	138,8	871	125,6	125,3
April	1 410	137,6	139,5	628	125,6	126,3
Mai	1 757	139,6	139,4	532	128,4	127,1
Juni	1 879	141,0	140,5	1 072	127,3	127,5
Juli	1 645	140,8	141,0	543	127,0	126,7
August ²⁾	644	141,4	...	456	125,0	...

1) Ohne Bremen.- 2) Ohne Bremen und Hessen.

Beschäftigung und Arbeitslosigkeit

(77)

Entwicklung des Arbeitsmarktes

Monat Länder	Arbeitslose		Freie Arbeitsplätze		Vermittlungen		Arbeitslose	
	insgesamt	darunter: männlich	insgesamt	darunter: männlich	insgesamt	darunter: männlich	insgesamt	darunter: männlich
	Anzahl							
	1	2	3	4	5	6	Mai 1948 = 100	
	7	8						
<u>Vereinigtes Wirtschaftsgebiet</u>								
Ø 1948	591 614	425 278	449 033	298 343	406 732	267 130	134,7	128,8
1948								
Juli	650 514	462 700	245 041	157 807	506 859	336 459	148,2	140,2
August	768 181	532 899	235 369	151 249	480 818	313 660	175,0	161,4
September	767 757	529 940	260 073	172 341	454 611	294 841	174,9	160,5
1949								
Januar	937 790	702 723	192 907	113 071	361 497	239 768	213,6	212,9
Februar	1 038 163	778 851	187 930	107 850	395 332	259 399	236,5	235,9
März	1 132 140	844 008	172 091	95 958	390 699	265 369	257,9	255,7
April	1 194 741	866 353	158 821	88 621	424 231	286 046	272,1	262,5
Mai	1 215 634	875 579	134 481r	74 301	435 994	287 565	276,9	265,3
Juni	1 237 712	894 279	123 545	68 475	345 431	226 464	281,9	270,9
Juli	1 254 548	898 923	115 870r	65 667	383 138	253 001	285,7	272,3
August	1 256 996	885 775	109 410	62 184	371 508	248 374	286,3	268,3
September	1 260 996	879 438	114 007	65 397	375 552	251 481	287,2	266,4
<u>Französische Zone</u>								
Ø 1948	12 245	9 311	38 667	35 653	40 023	11 358	134,9	127,0
1948								
Juli	14 657r	10 825	40 033	25 637	44 027	29 362	179,9	147,6
August	16 051	11 697	35 745	22 965	47 548	31 166	176,8	159,5
September	16 369	12 184	37 131	24 460	45 810	29 227	180,3	166,2
1949								
Januar	25 076	20 773	24 033r	13 461	38 309	25 127	276,2	283,3
Februar	30 722r	25 886	24 340r	12 831	43 571	28 629	337,0	353,0
März	35 987	29 886	25 108	12 935	37 094	23 530	396,3	407,6
April	37 640r	30 467	24 823	12 941	39 822	24 818	412,4	415,5
Mai	41 255	33 625	22 582	11 616	42 809	26 093	454,4	451,2
Juni	45 590	37 265	21 046	10 734	35 489	22 028	502,1	508,2
Juli	48 309	39 080	19 822	10 117	37 678	23 319	532,0	532,9
August	51 095	40 347	16 312	8 238	39 846	25 233	562,7	550,2
September	52 694	41 560	13 924	6 962	38 886	24 195	580,3	566,8
<u>Bundesgebiet</u>								
Ø 1948	603 859	434 589	487 700	333 996	446 755	278 488	134,8	128,8
1948								
Juli	665 171	473 525	285 074	183 444	550 886	365 821	148,4	140,3
August	784 232	544 596	271 114	174 214	528 366	344 826	175,0	161,4
September	784 126	542 124	297 204	196 801	500 421	324 068	175,0	160,7
Oktober	739 423	506 013	305 502	206 498	564 051	368 307	165,0	150,0
November	715 128	492 161	276 196	187 447	509 721	324 529	159,6	145,9
Dezember	759 623	548 012	225 838	143 412	401 884	260 341	159,5	162,4
1949								
Januar	962 866	723 496	216 940	126 532	399 806	264 895	214,9	214,4
Februar	1 068 885	804 737	212 270	120 681	438 903	288 028	238,5	238,5
März	1 168 127	873 894	197 199	108 893	427 793	288 899	260,7	259,0
April	1 232 381	896 820	183 644	101 562	464 053	310 864	275,0	265,8
Mai	1 256 889	909 204	157 063	85 917	478 805	313 658	280,5	269,5
Juni	1 283 302	931 544	144 591	79 209	380 920	248 492	286,4	276,1
Juli	1 302 857	938 003	135 692	75 784	420 816	276 320	290,7	278,0
August	1 308 091	926 122	125 722	70 422	411 354	273 607	291,9	274,5
September	1 313 690	920 998	127 931	72 359	414 438	275 676	293,1	272,9
davon:								
Schlesw.-Holstein	187 324	129 126	1 810	901	29 724	21 089	1 007,6	912,3
Hamburg	60 561	38 068	2 191	1 043	23 494	15 037	500,0	389,6
Niedersachsen	290 915	218 160	13 895	8 244	68 883	51 278	504,6	498,1
Nordrh.-Westfalen	184 377	126 073	55 131	32 530	111 290	75 302	147,2	138,3
Bremen	17 544	12 748	2 957	2 089	8 534	5 991	201,8	206,5
Hessen	103 904	75 721	6 923	3 760	26 127	16 659	264,1	267,5
Württbg.-Baden	37 964	36 813	8 867	5 024	34 374	20 206	206,1	165,7
Bayern	358 407	242 729	22 233	11 806	73 126	45 919	242,1	212,0
Rheinland-Pfalz	37 074	29 915	5 157	2 711	22 508	15 570	743,7	706,4
Baden	8 283	6 441	4 080	1 996	7 282	3 790	272,0	300,4
Württbg.-Hohenz. 1)	7 337	5 204	4 687	2 255	9 096	4 835	687,0	545,5

1) Einschl. Kreis Lindau.

Verwaltung für Arbeit / Stat. Landesämter d. franz. Zone

77 Der Arbeitsmarkt im Bundesgebiet ¹⁾ im August 1949
nach Berufsgruppen

Berufsgruppen	Beschäftigte (Beamte, Angestellte u. Arbeiter) Ende Juni 1949			Arbeitslose				Freie Arbeits- plätze ins- gesamt	Vermitt- lungen ins- gesamt
	insgesamt		darunter: männlich	insgesamt		darunter: männlich	Anteil an den Erwerbs- ²⁾ personen (Spalte 1+4)		
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1 Ackerbau, Tierzucht, Gartenbau	1 092 242	8,1	716 879	71 383	5,5	59 337	6,1	35 734	30 403
2 Forst-, Jagd- u. Fischereiberufe	133 949	1,0	119 564	24 103	1,8	22 104	15,3	360	4 450
3 Bergleute u. verwandte Berufe	434 960	3,2	433 008	6 941	0,5	6 614	1,6	3 811	8 360
4 Steingew. u. -verarb. Keramik und Glas	151 552	1,1	130 497	17 893	1,1	14 265	10,6	814	4 414
5 Metallverz. u. -verarb. u. zugeh. Berufe	1 910 394	14,2	1 845 315	160 666	12,3	151 616	7,8	6 418	32 632
6 Musikinstrumenten- u. Spielwarenmacher	7 638	0,1	4 341	3 296	0,3	1 446	30,1	48	364
7 Chemiewerker	103 500	0,8	80 188	5 866	0,2	2 964	5,4	240	1 597
8 Gummiarbeiter u. verwandte Berufe	31 190	0,2	21 897	2 559	0,2	1 578	7,6	63	792
9 Textilienhersteller	291 007	2,2	111 096	27 572	2,1	6 149	8,7	2 838	8 970
10 Papierhersteller u. -verarbeiter	56 491	0,4	31 578	4 813	0,4	1 862	7,9	362	1 983
11 Ledererz. u. -verarb. u. verwandte Berufe	83 382	0,6	71 306	11 300	0,9	9 082	11,9	553	2 344
12 Holzverarb. u. zugeh. Berufe	457 970	3,4	441 961	50 202	3,8	44 664	9,9	2 771	10 679
13 Nahrungs- u. Genussmittelhersteller	327 960	2,4	254 264	41 958	3,2	32 317	11,3	1 948	15 780
14 Bekleidungsberufe	508 245	3,8	180 057	67 058	5,1	35 486	11,7	4 659	13 867
15 Friseure u. sonstige Körperpfl.-Berufe	94 474	0,7	50 291	11 330	0,9	8 504	10,7	779	2 032
16 Bau- und zugehörige Berufe	730 516	5,4	729 540	60 869	4,7	60 660	7,7	12 526	43 036
17 Graphische Berufe	80 607	0,6	65 838	5 129	0,4	3 737	6,0	912	2 217
18 Reinigungs- u. Desinfektionsberufe	60 496	0,4	32 615	5 038	0,4	2 480	7,7	352	1 443
19 Bühnen- u. Filmarbeiter	316	0,0	279	30	0,0	27	8,7	-	7
20 Gaststättenberufe	190 456	1,4	59 564	31 620	2,4	13 277	14,2	2 996	10 788
21 Verkehrsberufe	1 125 227	8,3	1 003 886	104 317	8,0	86 819	8,4	2 742	24 563
22 Hauswirtschaftliche u. verwandte Berufe	925 259	6,9	24 369	61 025	4,7	1 741	6,2	22 365	37 016
23 Hilfsarbeiter aller Art	1 171 063	8,7	871 732	173 836	13,3	123 382	12,9	10 571	86 105
24 Maschinisten und Heizer	113 751	0,9	112 703	7 523	0,6	7 429	6,2	182	1 251
25 Kaufm., Büro- und Verwaltungsberufe	2 586 269	19,2	1 599 744	217 420	16,6	142 092	7,7	6 881	36 454
26 Ingenieure und Techniker	297 919	2,2	279 305	31 249	2,4	29 494	9,5	757	3 792
27 Sonstige Berufe	508 405	3,8	248 513	91 600	3,9	31 337	9,2	1 610	21 553
28 Arbeitskräfte ohne festen Beruf	13 453	0,1	8 439	51 367	3,9	25 659	79,2	-	-
Berufsgruppen 1 - 28	13 488 691	100,0	9 528 769	1 307 963	100,0	926 122	7,9	123 292	406 892

1) In der französischen Zone wurden die Beamten nicht in der Gliederung nach Berufsgruppen ausgezählt. Um eine Übersicht über die berufliche Streuung aller Beamten, Angestellten und Arbeiter im Bundesgebiet geben zu können, wurden die 72 509 Beamten (darunter 66 382 männlich) in den Ländern der französischen Zone nach einem von der Verwaltung für Arbeit aufgestellten Schlüssel auf die Berufsgruppen 1, 2, 21, 24, 25, 26 und 27 anteilmäßig aufgeteilt.
2) Erwerbspersonen in abhängiger Stellung.

Verwaltung für Arbeit
Landesarbeitsämter der franz. Zone

nach Berufsgruppen

Berufsgruppen	Beschäftigte 1) (Lohn- u. Geh. Empf.) Ende Juni 1949		Arbeitslose				Freie Arbeitsplätze		Vermittlungen	
	insgesamt	darunter: männlich	insgesamt	darunter		Anteil an den 2) Erwerbs- personen (Spalte 1 und 3)	insgesamt	darunter: männlich	insgesamt	darunter: männlich
				männlich	voll ein- satzfähig					
			Anzahl				Anzahl			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
1 Ackerbau, Tierzucht, Gartenbau	985 353	647 121	70 228	58 314	46 370	6,7	30 702	18 140	27 947	19 032
2 Forst-, Jagd- u. Fischereiberufe	104 163	93 859	23 135	21 202	18 083	18,2	311	262	3 633	3 000
3 Bergleute u. ver- wandte Berufe	426 870	425 110	6 679	6 352	4 373	1,5	3 739	3 732	8 295	8 235
4 Steingew. u. -verarb. Keramik und Glas	128 834	109 286	16 352	12 838	11 834	11,3	740	676	3 739	3 011
5 Metallerg. u. -verarb. u. zugeh. Berufe	1 726 141	1 666 301	153 866	144 932	120 184	8,2	5 947	5 675	30 557	27 218
6 Musikinstrumenten- u. Spielwarenmacher	5 761	3 235	3 277	1 430	2 267	36,3	40	21	300	81
7 Chemiewerker	88 040	66 943	5 500	2 721	3 810	5,9	237	85	1 495	772
8 Gummiarbeiter u. verwandte Berufe	29 994	21 293	2 483	1 519	1 690	7,6	52	30	742	226
9 Textilienhersteller	256 028	93 754	27 226	6 015	18 791	9,6	2 433	870	7 932	2 356
10 Papierhersteller u. -verarbeiter	48 689	26 345	4 666	1 768	3 215	8,7	343	119	1 867	563
11 Ledererg. u. -verarb. u. verwandte Berufe	73 534	62 515	10 709	8 602	8 047	12,7	522	405	2 201	1 561
12 Holzverarb. u. zugeh. Berufe	402 583	388 008	48 644	43 185	36 207	10,8	2 500	2 418	9 699	8 966
13 Nahrungs- u. Genuß- mittelhersteller	288 251	225 471	40 694	31 434	29 642	12,4	1 734	1 339	14 270	5 975
14 Bekleidungsberufe	440 851	154 747	64 423	33 735	49 424	12,8	3 980	943	12 152	2 738
15 Friseure u. sonstige Körperpf.-Berufe	84 061	44 421	10 766	8 038	8 267	11,4	712	254	1 839	974
16 Bau- und zugehörige Berufe	663 194	662 334	58 806	58 602	44 814	8,1	11 748	11 741	40 769	40 705
17 Graphische Berufe	72 420	58 681	4 938	3 575	3 481	6,4	873	718	2 096	1 484
18 Reinigungs- u. Desin- fektionsberufe	56 418	30 199	4 852	2 363	3 302	7,9	325	154	1 389	700
19 Bühnen- u. Film- arbeiter	284	250	26	24	15	8,4	-	-	6	6
20 Gaststättenberufe	173 473	55 207	30 713	12 928	22 164	15,0	2 340	363	9 269	3 631
21 Verkehrsberufe	1 011 684	901 638	100 340	83 211	62 847	9,0	2 591	2 123	23 412	18 930
22 Hauswirtschaftliche u. verwandte Berufe	822 231	21 969	59 041	1 674	41 086	6,7	19 208	56	32 863	325
23 Hilfsarbeiter aller Art	1 031 175	769 804	162 043	113 575	106 304	13,6	9 570	7 889	76 912	60 690
24 Maschinisten und Heizer	103 791	102 778	7 280	7 186	4 867	6,6	169	169	1 205	1 187
25 Kaufm., Büro- und Verwaltungsberufe	2 355 942	1 455 186	209 339	136 439	158 802	8,2	6 369	2 367	33 710	15 629
26 Ingenieure und Techniker	270 784	254 055	30 083	28 381	24 569	10,0	731	660	3 633	3 359
27 Sonstige Berufe	456 473	219 162	50 425	30 543	40 625	9,9	1 494	975	19 574	17 020
28 Arbeitskräfte ohne festen Beruf	12 499	7 872	50 462	25 189	24 903	80,1	-	-	-	-
Berufsgruppen 1 - 28	12 119 521	8 567 544	1 256 996	885 775	899 983	9,4	109 410	62 184	371 508	248 374

1) Bei der Gegenüberstellung der Ergebnisse vom 30.6.1949 mit denen vom 31.3.1949 muß berücksichtigt werden, daß bisher in den Beschäftigtenzahlen von Bremen die Pendelarbeiter, d.h. auswärts wohnende aber in Bremen beschäftigte Arbeiter, enthalten waren. Die Zahl der Pendelarbeiter betrug am 31.3.1949 35 844.- 2) Erwerbspersonen in abhängiger Stellung.

Verwaltung für Arbeit

(72) Arbeitslose in der Französischen Zone
nach Berufsgruppen ¹⁾

Berufsgruppen	1949							
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August
	1	2	3	4	5	6	7	8
1 Ackerbau, Tierzucht, Gartenbau	814	879	942	939	959	942	1 005	1 155
2 Forst-, Jagd- u. Fischereiberufe	249	314	305	355	379	546	755	968
3 Bergleute u. verwandte Berufe	35	46	61	134	140	189	221	262
4 Steingew. u. -verarb. Keramik und Glas	668	968	1 093	1 158	1 371	1 530	1 581	1 541
5 Metallerg. u. -verarb. u. zugeh. Berufe	1 949	2 465	3 451	4 230	5 394	6 460	6 894	6 900
6 Musikinstrumenten- u. Spielwarenmacher	5	9	9	10	9	13	14	19
7 Chemiewerker	115	152	210	243	242	308	344	366
8 Gummiarbeiter u. verwandte Berufe	9	15	20	23	32	52	56	76
9 Textilienhersteller	119	125	147	169	170	201	223	346
10 Papierhersteller u. -verarbeiter	46	47	73	66	81	90	113	147
11 Ledererg. u. -verarb. u. verwandte Berufe	132	165	284	372	423	496	565	591
12 Holzverarb. u. zugeh. Berufe	252	349	607	811	1 127	1 364	1 473	1 588
13 Nahrungs- u. Genussmittelhersteller	586	712	950	1 013	1 194	1 229	1 231	1 264
14 Bekleidungsberufe	671	956	1 322	1 617	1 557	1 819	2 190	2 633
15 Friseure u. sonstige Körperpfl.-Berufe	289	315	387	385	444	467	549	564
16 Bau- und zugehörige Berufe	3 005	3 919	4 043	2 462	2 315	2 448	2 123	2 063
17 Graphische Berufe	79	95	111	129	152	171	166	191
18 Reinigungs- u. Desinfektionsberufe	67	87	103	114	127	132	178	186
19 Bühnen- u. Filmarbeiter	2	2	1	1	1	2	3	4
20 Gaststättenberufe	556	620	708	774	767	834	842	907
21 Verkehrsberufe	1 898	2 371	2 799	2 971	3 379	3 645	3 820	3 977
22 Hauswirtschaftliche u. verwandte Berufe	958	1 085	1 425	1 544	1 568	1 619	1 693	1 984
23 Hilfsarbeiter aller Art	6 258	8 047	9 165	9 275	10 211	11 346	11 802	11 793
24 Maschinisten und Heizer	140	174	199	192	221	243	230	243
25 Kaufm.-, Büro- und Verwaltungsberufe	4 631	5 147	5 614	6 545	6 803	7 179	7 828	8 081
26 Ingenieure und Techniker	587	678	740	836	899	982	1 079	1 166
27 Sonstige Berufe	666	769	812	940	985	1 023	1 082	1 175
28 Arbeitskräfte ohne festen Beruf	290	211	406	332	305	260	249	905
Berufsgruppen 1 - 28	25 076	30 722	35 987	37 640	41 255	45 590	48 309	51 095

1) Die Tabelle wird nur einmalig veröffentlicht, um den Anschluss an die bisher veröffentlichten Zahlenreihen für das Vereinigte Wirtschaftsgebiet zu gewinnen. Eine Aufgliederung der Arbeitslosen nach Berufsgruppen für das Jahr 1948 liegt für die französische Zone nicht vor.

Verwaltung für Arbeit

⑦ Die Arbeitslosen im Vereinigten Wirtschaftsgebiet
nach Einheimischen und Heimatvertriebenen

Monat Länder	Arbeitslose		davon					
	insgesamt	darunter: männlich	Einheimische		Anteil an der einheimischen Bevölkerung	Heimatvertriebene 1)		Anteil an der heimatvertr. Bevölkerung
			insgesamt	darunter: männlich		insgesamt	darunter: männlich	
	Anzahl			vH		Anzahl		vH
1	2	3	4	5	6	7	8	
1949								
März	1 132 140	844 008	693 292 a)	512 820 a)	2,0	423 297 a)	319 118 a)	5,9
April	1 194 741	866 353	761 200	547 766	2,2	433 541	318 587	5,9
Mai	1 215 634	875 579	777 935	556 541	2,2	437 699	319 038	6,1
Juni	1 237 712	894 279	791 160	568 204	2,3	446 552	326 075	6,5
Juli	1 254 548	898 932	804 195	573 597	2,3	450 353	325 335	6,2
August	1 256 996	885 775	806 529	563 234	...	450 467	322 541	...
davon: 2)								
Schleswig-Holstein	188 098	131 853	79 046	55 840	4,5	109 052	76 013	11,4
Hamburg	57 433	36 102	56 238	35 495	3,9	1 195	607	1,4
Niedersachsen	287 693	217 897	164 402	126 772	3,3	123 291	91 125	6,8
Nordrhein-Westfalen	184 100	127 978	161 823	111 555	1,4	22 277	16 423	2,0
Bremen	17 389	12 875	16 041	11 829	3,2	1 348	1 046	4,4
Hessen	105 530	77 121	76 952	55 684	2,1	28 578	21 437	4,4
Württemberg-Baden	58 062	37 894	38 755	23 889	1,2	19 307	14 005	2,8
Bayern	358 691	244 055	213 272	142 170	2,9	145 419	101 885	7,6

1) Heimatvertriebene sind Personen deutscher Staats- oder Volkszugehörigkeit, die am 1.1.1945 (bzw. vor ihrer Ausweisung oder Flucht) ihren ständigen Wohnsitz ausserhalb der Grenzen des Deutschen Reiches nach dem Stand vom 1.3.1938 oder in den deutschen Ostprovinzen östlich der Oder/Neisse-Linie, Gebietsstand 1937, hatten. Von Schleswig-Holstein werden ausserdem noch die früheren Einwohner der russischen Zone und Berlins ausgewiesen.- 2) Die Angaben für die Länder in den Spalten 5 und 8 beziehen sich nur auf den 31.7.1949.- a) Ohne Bremen.

Verwaltung für Arbeit

⑦ Arbeitslose im Vereinigten Wirtschaftsgebiet am 31. August 1949
nach der Dauer der Arbeitslosigkeit

Länder	Arbeitslose insgesamt		davon arbeitslos				
			bis zu 1 Monat	über 1 Monat bis zu 3 Monaten	über 3 bis zu 6 Monaten	über 6 bis zu 12 Monaten	länger als 12 Monate
	Anzahl		vH				
1	2	3	4	5	6	7	
Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	1 256 996	100,0	16,9	26,6	25,4	22,4	8,7
Schleswig-Holstein	188 098	100,0	10,9	21,2	26,9	28,8	12,2
Hamburg	57 433	100,0	22,3	33,5	26,2	13,3	4,7
Niedersachsen	287 693	100,0	13,4	24,2	26,4	25,9	10,1
Nordrhein-Westfalen	184 100	100,0	26,3	33,2	24,5	12,0	4,0
Bremen	17 389	100,0	18,8	34,8	22,6	17,2	6,6
Hessen	105 530	100,0	20,3	28,0	25,5	19,8	6,4
Württemberg-Baden	58 062	100,0	27,4	32,3	25,9	12,1	2,3
Bayern	358 691	100,0	14,4	25,1	24,1	25,6	10,8

⑦ noch: Arbeitslose am 31. August 1949
nach dem Alter

Länder	Arbeitslose insgesamt		davon im Alter von ... Jahren					
			bis 17	18 - 24	25 - 44	45 - 54	55 - 64	65 und mehr
	Anzahl		vH					
1	2	3	4	5	6	7	8	
Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	1 256 996	100,0	3,6	19,7	44,3	20,6	10,2	1,6
Schleswig-Holstein	188 098	100,0	5,2	17,7	43,3	21,7	10,6	1,5
Hamburg	57 433	100,0	1,7	15,2	39,8	22,6	15,2	5,5
Niedersachsen	287 693	100,0	2,8	18,6	45,6	21,5	10,5	1,0
Nordrhein-Westfalen	184 100	100,0	3,0	19,2	43,8	20,5	10,7	2,8
Bremen	17 389	100,0	3,0	19,5	39,5	22,6	10,8	4,6
Hessen	105 530	100,0	3,1	22,0	44,1	19,7	10,1	1,0
Württemberg-Baden	58 062	100,0	4,7	18,2	43,2	20,5	11,8	1,6
Bayern	358 691	100,0	4,0	22,2	44,9	19,1	8,7	1,1

noch: Arbeitslose am 31. August 1949
nach der Dauer der Arbeitslosigkeit und Berufsgruppen

Berufsgruppen	Arbeitslose insgesamt		davon arbeitslos				
			bis zu 1 Monat	über 1 Monat bis zu 3 Monaten	über 3 bis zu 6 Monaten	über 6 bis zu 12 Monaten	länger als 12 Monate
	Anzahl		vH				
	1	2	3	4	5	6	7
1 Ackerbau, Tierzucht, Gartenbau	70 228	100,0	16,4	21,6	20,8	29,8	11,4
2 Forst-, Jagd- u. Fischereiberufe	23 135	100,0	17,0	28,8	24,2	21,4	8,6
3 Bergleute u. verwandte Berufe	6 679	100,0	25,5	23,7	21,3	22,2	7,3
4 Steingew.u. -verarb., Keramik	12 025	100,0	17,6	29,1	23,6	23,4	6,3
4c6 Glasmacher	4 327	100,0	10,5	24,2	31,2	24,9	9,2
5 Metallverz.u.-verarb.u.zugeh. Berufe	153 866	100,0	17,9	29,5	28,8	18,5	5,3
6 Musikinstrumenten- und Spielwarenmacher	3 277	100,0	7,0	16,2	33,1	27,8	15,9
7 Chemiewerker	5 500	100,0	20,3	31,9	28,4	15,4	4,0
8 Gummiverarbeiter und verwandte Berufe	2 483	100,0	18,7	32,8	31,0	14,6	2,9
9 Textilienhersteller u.-verarb.	27 226	100,0	15,2	25,4	28,0	21,6	9,8
10 Papierhersteller u.-verarb.	4 666	100,0	18,0	30,0	27,1	16,9	8,0
11 Ledererz.u.-verarb.u.verwandte Berufe	10 709	100,0	15,6	29,3	32,2	18,0	4,9
12 Holzverarb.u.zugeh.Berufe	48 644	100,0	15,6	28,0	30,5	20,0	5,9
13 Nahrungs-u.Genußmittelherst.	40 694	100,0	17,8	25,7	25,8	22,4	8,3
14 Bekleidungsberufe	64 423	100,0	20,7	31,0	26,3	16,8	5,2
15 Friseure u. sonstige Körperpfl.-Berufe	10 766	100,0	17,8	26,9	23,1	23,3	8,9
16 Bau- u. zugehörige Berufe	58 806	100,0	22,1	25,7	20,1	26,9	5,2
17 Graphische Berufe	4 938	100,0	19,0	27,7	23,4	20,5	9,6
18 Reinigungs-u.Desinfektionsber.	4 852	100,0	19,7	32,2	23,3	18,7	6,1
19 Bühnen- und Filmarbeiter	26	100,0	24,0	28,0	28,0	20,0	-
20 Gaststättenberufe	30 713	100,0	18,2	28,6	24,6	20,6	8,0
21 Verkehrsberufe	100 340	100,0	16,5	26,8	25,1	23,9	7,7
22 Hauswirtschaftliche und verwandte Berufe	59 041	100,0	26,6	29,8	22,2	16,5	4,9
23 Hilfsarbeiter aller Art darunter:	162 043	100,0	18,1	26,4	25,5	23,0	7,0
23/5 Metallhilfsarbeiter	30 202	100,0	19,6	31,5	30,0	14,9	4,0
23/16 Bauhilfsarbeiter	41 774	100,0	19,5	25,5	20,7	28,2	6,1
24 Maschinisten und Heizer	7 280	100,0	14,5	23,8	25,7	26,9	9,1
25 Kaufm., Büro- und Verwaltungsberufe	209 339	100,0	12,0	24,6	24,6	25,1	13,7
26 Ingenieure und Techniker	30 083	100,0	12,6	25,3	25,3	23,2	15,6
27 Sonstige Berufe	50 425	100,0	13,5	25,2	25,5	23,1	12,7
28 Arbeitskräfte ohne festen Beruf	50 462	100,0	16,0	23,1	25,8	20,5	14,6
Berufsgruppen 1 - 28	1 256 996	100,0	16,9	26,6	25,4	22,4	8,7

noch: Arbeitslose am 31. August 1949
nach Alter und Berufsgruppen

Berufsgruppen	Arbeitslose insgesamt		davon im Alter von ... Jahren					
			bis 17	18 - 24	25 - 44	45 - 54	55 - 64	65 u.mehr
	Anzahl		vH					
	1	2	3	4	5	6	7	8
1 Ackerbau, Tierzucht, Gartenbau	70 228	100,0	3,5	14,6	41,4	24,7	14,4	1,4
2 Forst-, Jagd- u. Fischereiberufe	23 135	100,0	2,2	13,5	37,5	29,2	15,7	1,9
3 Bergleute u. verwandte Berufe	6 679	100,0	2,9	17,7	36,3	24,9	13,2	5,0
4 Steingew.u. -verarb., Keramik	12 025	100,0	2,6	17,3	43,6	23,4	11,4	1,7
4c6 Glasmacher	4 327	100,0	3,2	17,9	43,4	23,8	10,3	1,4
5 Metallverz.u.-verarb.u.zugeh. Berufe	153 866	100,0	1,1	28,9	44,8	15,9	7,5	1,8
6 Musikinstrumenten- und Spielwarenmacher	3 277	100,0	4,0	16,2	47,0	20,6	10,7	1,5
7 Chemiewerker	5 500	100,0	3,0	21,2	44,3	19,8	9,5	2,2
8 Gummiverarbeiter und verwandte Berufe	2 483	100,0	1,7	22,5	46,3	20,6	8,0	0,9
9 Textilienhersteller u.-verarb.	27 226	100,0	4,2	21,9	47,1	19,2	6,7	0,9
10 Papierhersteller u.-verarb.	4 666	100,0	4,1	21,2	44,4	20,5	8,3	1,5
11 Ledererz.u.-verarb.u.verwandte Berufe	10 709	100,0	2,1	24,8	44,9	16,9	9,7	1,6
12 Holzverarb.u.zugeh.Berufe	48 644	100,0	2,0	26,6	43,0	16,5	10,1	1,8
13 Nahrungs-u.Genußmittelherst.	40 694	100,0	1,4	16,6	50,5	19,3	10,4	1,8
14 Bekleidungsberufe	64 423	100,0	3,1	27,7	46,2	15,7	6,5	0,8
15 Friseure u. sonstige Körperpfl.-Berufe	10 766	100,0	1,6	29,4	48,7	13,7	5,9	0,7
16 Bau- u. zugehörige Berufe	58 806	100,0	1,1	21,0	40,1	21,7	13,5	2,6
17 Graphische Berufe	4 938	100,0	1,5	24,8	43,7	18,4	9,5	2,1
18 Reinigungs-u.Desinfektionsber.	4 852	100,0	1,7	21,5	44,2	21,2	9,3	2,1
19 Bühnen- und Filmarbeiter	26	100,0	4,0	16,0	60,0	20,0	-	-
20 Gaststättenberufe	30 713	100,0	0,8	12,0	49,4	24,2	12,1	1,5
21 Verkehrsberufe	100 340	100,0	2,0	14,9	47,8	22,2	11,2	1,9
22 Hauswirtschaftliche und verwandte Berufe	59 041	100,0	15,1	30,3	34,9	15,1	4,2	0,4
23 Hilfsarbeiter aller Art darunter:	162 043	100,0	5,5	21,1	40,5	20,4	10,7	1,8
23/5 Metallhilfsarbeiter	30 202	100,0	5,2	25,3	40,7	17,2	9,0	2,6
23/16 Bauhilfsarbeiter	41 774	100,0	1,9	17,4	37,7	25,8	14,7	2,5
24 Maschinisten und Heizer	7 280	100,0	0,2	4,8	39,8	32,6	18,9	3,7
25 Kaufm., Büro- und Verwaltungsberufe	209 339	100,0	0,6	14,6	47,1	23,8	12,0	1,9
26 Ingenieure und Techniker	30 083	100,0	0,2	9,3	52,2	24,4	12,4	1,5
27 Sonstige Berufe	50 425	100,0	0,5	12,3	50,2	23,9	12,0	1,1
28 Arbeitskräfte ohne festen Beruf	50 462	100,0	22,9	16,1	36,6	17,1	6,1	1,2
Berufsgruppen 1 - 28	1 256 996	100,0	3,6	19,7	44,2	20,6	10,3	1,6

Verwaltung für Arbeit

74) Beschäftigte ¹⁾ im Vereinigten Wirtschaftsgebiet
nach Wirtschaftsabteilungen

Zeit ²⁾ Länder	Land- und Forstwirtschaft	Industrie und Handwerk	Handel und Verkehr	Öffentliche ³⁾ und private Dienste	Häusliche Dienste	Insgesamt	Auf 1 000 der Bevölkerung
	1 000						
	1	2	3	4	5	6	Anzahl 7
	insgesamt						
1933 Juni ⁴⁾	859	3 524	1 652	1 018	565	7 623	.
1936 Juni	836	5 223	1 891	1 300	639	9 889	.
1938 Juni	778	5 933	2 029	1 424	729	10 893	.
1939 Mai ⁴⁾	801	6 346	2 175	1 555	691	11 568	339
1946 Juni	1 546	4 644	1 604	1 592	579	9 965	.
1947 Juni	1 528	5 430	1 949	1 959	644	11 510	290
1948							
März	1 397	5 779	2 084	2 062	610	11 932	293
Juni	1 385	5 995	2 159	2 075	600	12 212	298
September	1 296	6 147	2 151	2 001	583	12 178	295
Dezember	1 212	6 446	2 188	1 952	576	12 374	298
1949							
März ⁵⁾	1 138	6 286	2 173	1 916	570	12 083	290
Juni ⁵⁾	1 133	6 341	2 188	1 894	564	12 120	290
September ⁵⁾	1 113,9	6 461,0	2 205,2	1 871,7	557,2	12 209,0	291
davon:							
Schleswig-Holstein	117,3	239,2	124,8	126,4	47,6	655,3	241
Hamburg	12,5	242,6	180,5	120,0	20,4	575,9	374
Niedersachsen	324,0	767,0	320,8	301,5	95,7	1 809,1	264
Nordrhein-Westfalen	202,4	2 574,7	833,1	506,7	184,6	4 151,5	322
Bremen ⁵⁾	6,4	83,2	54,6	35,9	6,9	187,0	347
Hessen	89,2	627,3	251,3	232,4	43,7	1 223,8	285
Württemberg-Baden	62,8	706,7	200,7	172,1	41,1	1 183,4	307
Bayern	299,3	1 220,3	409,4	376,7	117,2	2 423,0	263
	männlich						
1933 Juni ⁴⁾	546	2 780	1 167	663	6	5 162	.
1936 Juni	528	4 321	1 332	899	5	7 085	.
1938 Juni	506	4 844	1 397	1 057	5	7 809	.
1939 Mai ⁴⁾	503	5 135	1 522	1 069	5	8 234	.
1946 Juni	991	3 851	1 132	1 003	4	6 981	.
1947 Juni	1 006	4 453	1 405	1 242	2	8 108	.
1948							
März	943	4 728	1 527	1 341	2	8 549	.
Juni	927	4 910	1 587	1 352	2	8 778	.
September	857	4 992	1 576	1 301	2	8 728	.
Dezember	801	5 160	1 577	1 268	2	8 808	.
1949							
März ⁵⁾	753	4 991	1 554	1 239	2	8 539	.
Juni ⁵⁾	741	5 053	1 553	1 219	1	8 567	.
September ⁵⁾	728	5 143	1 553	1 197	1	8 623	.
	weiblich						
1933 Juni ⁴⁾	313	749	485	355	559	2 461	.
1936 Juni	308	902	559	403	634	2 804	.
1938 Juni	272	1 089	632	367	724	3 084	.
1939 Mai ⁴⁾	298	1 211	653	486	686	3 334	.
1946 Juni	555	793	472	589	575	2 984	.
1947 Juni	522	977	544	717	642	3 402	.
1948							
März	454	1 051	557	721	608	3 391	.
Juni	458	1 085	572	723	598	3 436	.
September	439	1 155	575	700	581	3 450	.
Dezember	411	1 285	611	685	574	3 566	.
1949							
März ⁵⁾	385	1 295	619	677	568	3 544	.
Juni ⁵⁾	391	1 288	635	675	563	3 552	.
September ⁵⁾	386	1 318	652	675	556	3 586	.
	Anteil der Frauen, in vH						
1933 Juni ⁴⁾	36,4	21,2	29,4	34,9	98,9	32,3	.
1936 Juni	36,8	17,3	29,6	30,8	99,2	28,4	.
1938 Juni	35,0	18,4	31,1	25,8	99,3	28,3	.
1939 Mai ⁴⁾	37,2	19,1	30,0	31,3	99,3	28,8	.
1946 Juni	35,9	17,1	29,4	37,0	99,3	29,9	.
1947 Juni	34,2	18,0	27,9	36,6	99,7	29,6	.
1948							
März	32,5	18,2	26,7	35,0	99,7	28,4	.
Juni	33,1	18,1	26,5	34,8	99,7	28,1	.
September	33,9	18,8	26,7	35,0	99,7	28,3	.
Dezember	33,9	19,9	27,9	35,6	99,7	28,0	.
1949							
März	33,8	20,6	28,4	35,3	99,6	29,3	.
Juni	34,5	20,3	29,0	35,6	99,8	29,3	.
September	34,6	20,4	29,6	36,0	99,8	29,4	.

1) Arbeiter, Angestellte und Beamte.- 2) Monatsende.- 3) 1933 - 1939 ohne die zur Wehrmacht und zum Arbeitsdienst einberufenen Personen, aber einschl. Berufssoldaten und ziviler Arbeitskräfte der Wehrmacht und des Arbeitsdienstes. Ab 1946 einschl. der deutschen Arbeitskräfte bei der Besatzungsmacht.- 4) Volkszählungsergebnisse.- 5) Ohne die bisher in Bremen witerfaßten auswärts wohnenden Pendelarbeiter.

Verwaltung für Arbeit

74 Index der Beschäftigung und der Arbeitslosigkeit im Vereinigten Wirtschaftsgebiet

nach Wirtschaftsabteilungen

1936 = 100

Zeit 1)	Beschäftigte (Lohn- und Gehaltsempfänger)						Arbeitslose
	Land- und Forstwirtschaft	Industrie und Handwerk	Handel und Verkehr	Öffentliche und 2) Private Dienste	Häusliche Dienste	Insgesamt	
	1	2	3	4	5	6	
insgesamt							
1933 Juni	103,0	67,9	88,0	79,9	88,4	77,6	346,3
1936 Juni	100	100	100	100	100	100	100
1938 Juni	93,1	113,6	107,3	109,5	114,1	110,2	18,2
1939 Mai	95,8	121,5	115,0	119,6	108,1	117,0	3,7
1946 Juni	184,9	88,9	84,8	122,5	90,6	100,8	96,1
1947 Juni	182,8	104,0	103,1	150,7	100,9	116,4	76,8
1948							
März	167,1	110,7	110,2	158,5	95,5	120,7	56,3
Juni	165,7	114,8	114,2	159,6	93,9	123,5	53,9
September	155,0	117,7	113,7	153,9	91,2	123,1	93,7
Dezember	145,0	123,4	115,8	150,2	90,1	125,1	90,6
1949 3)							
März 3)	136,2	120,3	114,9	147,4	89,2	122,2	138,0
Juni 3)	135,5	121,4	115,7	145,7	88,3	122,6	151,0
September 3)	133,3	123,7	116,6	144,0	87,2	123,5	153,8
männlich							
1933 Juni	103,8	64,7	88,5	75,9	120,0	73,5	350,7
1936 Juni	100	100	100	100	100	100	100
1938 Juni	95,8	112,1	104,9	117,6	100,0	110,2	16,1
1939 Mai	95,3	118,8	114,3	118,9	100,0	116,2	2,8
1946 Juni	187,7	93,1	85,0	111,6	66,3	98,5	72,1
1947 Juni	190,5	103,0	105,4	138,2	57,5	114,4	65,9
1948							
März	178,6	109,4	114,6	149,2	47,2	120,6	51,5
Juni	175,6	113,7	119,1	150,4	51,3	123,9	48,8
September	162,3	115,5	118,2	144,8	38,9	123,2	78,2
Dezember	151,7	119,4	118,4	141,0	33,2	124,3	78,9
1949 3)							
März 3)	142,8	115,5	116,7	137,8	31,0	120,5	124,5
Juni 3)	140,4	116,9	116,6	135,6	29,7	120,9	131,9
September 3)	137,9	119,0	116,6	133,2	27,7	121,7	129,6
weiblich							
1933 Juni	101,6	83,0	86,9	89,0	88,2	87,9	326,1
1936 Juni	100	100	100	100	100	100	100
1938 Juni	88,3	120,7	113,1	91,5	114,2	110,0	28,2
1939 Mai	96,8	134,3	116,8	121,2	108,2	118,9	7,7
1946 Juni	180,2	87,9	84,4	146,9	90,9	106,5	210,6
1947 Juni	169,2	108,3	97,5	178,8	101,3	121,3	128,9
1948							
März	147,4	116,6	99,8	179,8	95,9	120,9	79,6
Juni	148,8	120,3	102,3	180,3	94,2	122,5	78,2
September	142,6	128,2	102,9	174,3	91,6	126,2	167,6
Dezember	133,6	142,5	109,3	170,6	90,5	127,2	146,4
1949 3)							
März 3)	124,9	143,6	110,7	168,9	89,7	126,4	202,8
Juni 3)	127,1	142,8	113,5	168,4	88,8	126,7	242,3
September 3)	125,3	146,1	116,6	168,3	87,7	127,9	269,0

1) Monatsende.- 2) 1933 - 1939 ohne die zur Wehrmacht und zum Arbeitsdienst einberufenen Personen, aber einschl. Berufssoldaten und ziviler Arbeitskräfte der Wehrmacht und des Arbeitsdienstes. Ab 1946 einschl. der deutschen Arbeitskräfte bei der Besatzungsmacht.- 3) Ohne die im Lande Bremen bisher miterfaßten auswärts wohnenden Pendelarbeiter.

Verwaltung für Arbeit

74 Die registrierte Bevölkerung ¹⁾ in den Westsektoren von Berlin

Monat Sektoren	Registrierte Bevölkerung	davon							Selbständige Berufslose u. Angehörige ohne Beruf 3)
		Erwerbs- personen insgesamt	Selbständige u. mithelfende Familien- angehörige	Beschäftigte 2)		Arbeitslose			
				insgesamt	darunter: in Kurzarbeit	insgesamt	darunter: Hauptunter- stützungssampf		
1	2	3	4	5	6	7	8		
insgesamt									
1949 Mai	1 431 261	1 080 264	150 018	776 733	55 419	153 513	57 026	350 997	
Juni	1 436 492	1 091 165	149 078	764 196	61 865	177 891	90 606	345 327	
Juli	1 442 055	1 102 658	148 230	751 238	65 189	203 190	108 479	339 397	
August	1 447 098	1 111 092	147 857	736 581	68 369	226 654	127 039	336 006	
davon:									
Amerik. Sektor	709 357	544 442	74 463	352 251	...	117 728	67 755	164 915	
Brit. Sektor	447 781	342 747	49 822	236 356	...	56 589	32 563	105 034	
Franz. Sektor	289 960	223 903	23 572	147 994	...	32 337	26 721	66 057	
männlich									
1949 Mai	669 948	608 319	85 637	444 492	...	78 190	32 453	61 629	
Juni	672 387	611 333	85 039	439 104	...	87 190	48 400	61 054	
Juli	675 199	615 705	84 740	432 545	...	98 420	56 496	59 494	
August	677 755	618 934	84 575	423 181	...	111 178	65 833	58 821	
weiblich									
1949 Mai	761 313	471 945	64 381	332 241	...	75 323	24 573	289 368	
Juni	764 105	479 832	64 039	325 092	...	90 701	42 206	284 275	
Juli	786 856	486 953	63 490	318 693	...	104 770	51 983	279 903	
August	769 343	492 158	63 282	313 400	...	115 476	61 206	277 185	

1) Männer von 14 bis 65 Jahren, Frauen von 15 bis 50 Jahren sind registrierpflichtig; außerdem jüngere und ältere Personen, soweit sie in Arbeit stehen oder als arbeitslos gemeldet sind.- 2) Arbeiter und Angestellte.- 3) Personen, die sich lt. Kontrollratsgesetz Nr. 3 Art. 13 registrieren lassen müssen, auch wenn sie keine Arbeit suchen (z.B. Hausfrauen, Schüler, Studenten, Invaliden, Rentner usw.).

Hauptamt für Statistik u. Wahlen Berlin

75 Beschäftigte, nichtarbeitende Personen und Arbeitslose in den Westsektoren von Berlin
nach Berufsgruppen

Berufsgruppen	Beschäftigte 1) 30. Juni 1949			Nichtarbeitende Personen 31. August 1949 2)			Arbeitslose 31. August 1949		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1 Ackerbau, Tierzucht, Gartenbau	10 615	6 501	4 114	3 677	1 231	2 446	2 026	1 153	873
2 Forst-, Jagd- und Fischereiberufe	346	298	48	136	107	29	114	105	9
3 Bergleute und verwandte Berufe	43	41	2	22	22	-	22	22	-
4 Steingew. und-verarbeitung Keramik und Glas	1 248	1 076	172	393	230	163	294	205	89
5 Metallerg.u.-verarbeitung u. zugeh. Berufe	106 436	92 995	13 441	44 058	25 638	18 420	33 142	25 239	7 903
6 Musikinstrumenten- und Spielwarenmacher	389	240	149	225	83	142	172	80	92
7 Chemiewerker	2 615	1 221	1 394	1 632	287	1 345	953	277	676
8 Gummiarbeiter und verwandte Berufe	688	546	142	325	131	194	215	129	86
9 Textilhersteller	4 670	345	4 325	4 839	115	4 724	3 030	110	2 920
10 Papierhersteller und -verarbeiter	4 304	1 393	2 911	3 757	411	3 346	2 144	401	1 743
11 Ledererg. und -verarb. und verwandte Berufe	3 263	2 734	529	1 674	1 110	564	1 362	1 078	284
12 Holzverarb. u. zugeh. Berufe	13 567	13 278	289	2 462	2 207	255	2 292	2 146	146
13 Nahrungs- und Genußmittel- hersteller	14 498	13 106	1 392	4 595	2 714	1 881	3 466	2 576	890
14 Bekleidungsberufe	35 422	8 100	27 322	38 927	4 001	34 926	17 704	3 866	13 838
15 Friseure und sonstige Körperpfl.-Berufe	6 774	2 635	4 139	4 236	968	3 268	2 215	940	1 275
16 Bau- und zugehörige Berufe	31 482	31 145	337	4 624	4 464	160	4 250	4 157	93
17 Graphische Berufe	10 648	8 617	2 031	4 275	2 098	2 177	3 033	2 045	988
18 Reinigungs- und Desinfek- tionsberufe	4 461	2 247	2 214	2 001	330	1 671	1 013	315	698
19 Bühnen- und Filmarbeiter	28	23	5	21	13	8	19	13	6
20 Gaststättenberufe	14 275	5 076	9 199	11 202	2 286	8 916	6 207	2 232	3 975
21 Verkehrsberufe	63 824	54 418	9 406	19 349	10 710	8 639	13 909	10 563	3 346
22 Hauswirtschaftliche und verwandte Berufe	61 109	1 999	59 110	40 023	204	39 819	10 342	196	10 146
23 Hilfsarbeiter aller Art	74 718	39 495	35 223	110 024	18 060	91 964	44 335	17 569	26 766
24 Maschinisten und Heizer	4 167	4 165	2	585	585	-	568	568	-
25 Kaufm.-, Büro- und Verwal- tungsberufe	214 044	101 953	112 091	135 891	24 610	111 281	55 126	24 019	31 107
26 Ingenieure und Techniker	29 608	25 534	4 074	7 452	5 116	2 336	5 774	4 956	818
27 Sonstige Berufe	49 548	19 225	30 323	14 132	4 879	9 253	8 365	4 751	3 614
28 Arbeitskräfte ohne festen Beruf	1 406	698	708	17 036	1 528	15 508	4 562	1 467	3 095
Berufsgruppen 1 - 28	764 196	439 104	325 092	477 573	114 138	363 435	226 654	111 178	115 476

1) Beamte, Angestellte und Arbeiter.- 2) Arbeitsuchende und Personen ohne Arbeitsbereitschaft (z.B. Hausfrauen, Schüler, Studenten, Invaliden, Rentner usw.) die der Arbeitszuweisung unterliegen.

Magistrat der Stadt Berlin

78

Gemeldete, besetzte und unbesetzte Arbeitsplätze ¹⁾ in den Westsektoren von Berlin

Monat	Gemeldete Arbeitsplätze			Besetzte Arbeitsplätze			Unbesetzte Arbeitsplätze ²⁾		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1948									
April	10 051	5 617	4 434	5 314	2 830	2 484	11 635	7 145	4 490
Mai	7 334	3 854	3 480	4 803	2 620	2 183	10 662	6 202	4 460
Juni	7 734	4 828	2 906	4 490	2 525	1 965	10 461	6 463	3 998
Juli	7 393	5 197	2 196	5 186	3 233	1 953	4 319	3 516	803
August	8 607	6 798	1 809	5 070	3 663	1 407	5 084	4 498	586
September	8 121	5 617	2 504	5 104	3 266	1 838	3 662	2 963	699
Oktober	7 878	5 096	2 782	4 867	2 907	1 960	3 151	2 277	874
November	5 280	3 353	1 927	4 349	2 829	1 520	1 727	1 215	512
Dezember	3 339	1 787	1 552	2 580	1 488	1 092	1 014	537	477
1949									
Januar	11 327	7 005	4 322	8 197	5 202	2 995	2 390	1 234	1 156
Februar	11 327	7 427	3 900	8 227	5 342	2 885	2 887	1 697	1 190
März	10 039	6 376	3 663	7 911	5 105	2 806	2 454	1 389	1 065
April	9 534	5 689	3 845	7 293	4 382	2 911	2 360	1 342	1 018
Mai	11 543	7 280	4 263	8 920	5 668	3 252	2 585	1 482	1 103
Juni	10 686	6 812	3 874	8 406	5 309	3 097	2 359	1 513	846
Juli	10 769	7 127	3 642	8 713	5 657	3 056	1 757	1 090	667
August	10 812	6 258	4 554	8 815	5 009	3 806	1 526	912	614

1) Bis Dezember 1948 nur Britischer Sektor. - 2) Stand am Ende des Monats.

Magistrat der Stadt Berlin

75

Nichtarbeitende Erwachsene und Jugendliche ¹⁾ im Britischen Sektor von Berlin

Zeit	Nichtarbeitende			männlich			weiblich		
	insgesamt	davon		insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		unter 18 Jahre	18 Jahre und älter		unter 18 Jahre	18 Jahre und älter		unter 18 Jahre	18 Jahre und älter
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1946									
März	90 180	1 793	88 387	12 748	322	12 426	77 432	1 471	75 961
Juni	85 449	2 402	83 047	11 259	797	10 462	74 190	1 605	72 585
September	75 842	1 477	74 365	9 707	360	9 347	66 135	1 117	65 018
Dezember	50 554	817	49 737	8 495	130	8 365	42 059	687	41 372
1947									
März	47 556	723	46 833	8 380	157	8 223	39 176	566	38 610
Juni	54 572	600	53 972	7 695	208	7 487	46 877	392	46 485
September	72 135	699	71 436	7 561	238	7 323	64 594	461	64 133
Dezember	68 656	410	68 246	6 289	136	6 153	62 367	274	62 093
1948									
März	94 529	587	93 942	9 907	133	9 774	84 622	454	84 168
Juni	93 119	564	92 555	9 336	170	9 166	83 783	394	83 389
September	97 897	1 613	96 284	11 354	559	10 795	86 543	1 054	85 489
Dezember	100 002	1 733	98 269	12 607	645	11 962	87 395	1 088	86 307
1949									
März	103 256	1 742	101 514	15 188	619	14 569	88 068	1 123	86 945
Juni ²⁾	435 012	8 315	426 697	90 400	2 623	87 777	344 612	5 692	338 920
Juli	456 245	11 185	445 060	101 372	3 898	97 474	354 873	7 287	347 586
August	477 573	12 242	465 331	114 138	4 282	109 856	363 435	7 960	355 475

1) Arbeitsuchende und Personen ohne Arbeitsbereitschaft, die der Arbeitszuweisung unterliegen. - 2) Ab Juni 1949 für alle drei Westsektoren.

Magistrat der Stadt Berlin

79

Einstellung von Arbeitern für den Ruhrkohlenbergbau

Zeit	Arbeiter insgesamt	davon aus											
		Schlesw.-Holstein	Hamburg	Nieder-sachsen	Nordrh.-Westf.	Bremen	Hessen	Württbg.-Baden	Bayern	Rheinl.-Pfalz	Baden	Württbg.-Hohenz.	Berlin ¹⁾
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1947	118 309	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1948	90 013	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1949													
Januar	7 122	217	36	506	5 546	15	172	88	459	17	7	5	54
Februar	7 385	261	42	517	5 566	14	228	108	519	21	12	1	96
März	8 277	262	32	763	6 451	21	144	72	421	17	3	1	90
April	6 503	228	16	776	4 907	14	72	37	304	8	6	2	133
Mai	7 471	375	22	1 072	5 228	33	146	71	454	9	11	2	46
Juni	8 214	467	14	1 164	5 674	30	145	70	610	11	11	3	15
Juli	6 767	261	48	790	4 827	12	106	89	580	24	23	1	6
August	8 554	367	57	1 279	5 864	15	164	91	639	33	20	13	12

1) Westsektoren.

78 Beschäftigte im Steinkohlenbergbau in der Britischen Zone

Monat Kohlenreviere	Arbeiter							Angestellte	Beschäftigte insgesamt
	Grubenbetrieb einschl. Hilfsbetriebe				Übrige Haupt- betriebe	Sonstige Betriebe und 2) Werks- verwaltung	insgesamt		
	unter Tage	Über Tage		insgesamt					
		Gruben- betrieb	Hilfs- betriebe 1)						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Ø 1932	175 589	44 092		219 681	16 227		235 908	18 992	254 900
Ø 1936	200 872	54 054		254 926	20 859		275 785	20 998	296 783
Ø 1938	253 608	66 998		320 606	25 392		345 998	24 763	370 761
Ø 1943	302 203	93 161		395 364	29 215		424 579	29 576	454 155
Ø 1945	.	.		.	.		266 099	.	.
Ø 1946	199 068	73 657		272 725	10 969	11 614	295 309	25 095	320 404
Ø 1947	237 821	30 707	48 343	316 871	14 254	28 425	359 550	28 350	387 900
Ø 1948	268 921	30 946	54 793	354 660	16 780	32 172	403 612	31 454	435 066
1948									
April	266 275	30 922	55 778	352 975	16 642	34 131	403 748	31 171	434 919
Mai	266 327	31 199	56 105	353 631	16 936	34 441	405 008	31 432	436 440
Juni	266 752	31 031	56 239	354 022	17 001	34 664	405 687	31 625	437 312
Juli	269 452	31 251	56 300	357 003	17 070	33 772	407 845	31 809	439 654
August	270 936	31 355	55 921	358 212	17 071	31 458	406 741	31 870	438 611
September	271 869	31 374	55 583	359 026	17 066	30 331	406 423	31 943	438 366
Oktober	273 031	31 414	55 206	359 651	17 116	29 751	406 518	31 976	438 494
November	275 730	31 454	54 931	362 115	17 323	29 308	408 746	32 147	440 893
Dezember	276 509	31 544	54 778	362 631	17 434	29 292	409 357	32 304	441 661
1949									
Januar	278 927	31 324	54 239	364 490	17 620	29 028	411 138	32 329	443 467
Februar	281 803	31 602	53 425	366 830	17 740	28 691	413 261	32 392	445 653
März	284 663	31 868	53 189	369 720	17 777	28 219	415 716	32 446	448 162
April	285 957	31 961	52 483	370 401	17 961	28 773	417 135	32 561	449 696
Mai	288 158	32 249	52 672	373 079	18 103	28 680	419 862	32 672	452 534
Juni	290 200	32 586	52 513	375 299	18 241	28 577	422 117	32 753	454 870
Juli	291 903	32 939	...	...	...	99 459 ^{a)}	424 301	32 853	457 154
August	293 664	33 104	...	...	...	99 618 ^{a)}	426 386	33 089	459 475
davon:									
Ruhr	269 685	30 015	...	...	...	93 286 ^{a)}	392 986	30 939	423 925
Niedersachsen	6 909	1 127	...	...	...	1 831 ^{a)}	9 867	591	10 458
Aachen	17 070	1 962	...	...	...	4 501 ^{a)}	23 533	1 559	25 092

1) Bis 1946 einschl. Kraftwerke mit überwiegendem Fremdsatz. - 2) Seit Januar 1947 einschl. der sonstigen Betriebe, die bis dahin nicht zum Bergwerksbetrieb gezählt wurden. - a) Einschl. Spalten 3 und 5.

Deutsche Kohlenbergbau-Leitung

75 Beschäftigte im Braunkohlenbergbau in der Britischen Zone

Monat Kohlenreviere	Arbeiter						Angestellte	Beschäftigte insgesamt	
	Grubenbetrieb einschließlich Abraum und Rekultivierung			Hilfs- betriebe	Übrige Haupt- betriebe	Sonstige Betriebe u. Werks- verwaltung			ins- gesamt
	unter Tage	Tagebau	insgesamt						
Ø 1936	.	.	.	.	.	.	16 193	1 535	17 728
Ø 1938	.	.	.	.	.	.	17 424	1 658	19 082
Ø 1943	.	.	.	.	.	.	22 138	1 905	24 152
Ø 1945	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Ø 1946	130	9 075	9 205		14 370 ^{a)}		23 575	2 428	26 003
Ø 1947	434	10 082	10 516	10 024	5 141	2 524	28 205	2 816	31 021
Ø 1948	544	10 363	10 907	10 574	5 123	2 624	29 228	3 028	32 256
1948									
April	532	10 650	11 182	10 546	5 147	2 652	29 527	3 046	32 573
Mai	553	10 549	11 102	10 650	5 135	2 719	29 606	3 060	32 666
Juni	517	10 404	10 921	10 606	5 098	2 676	29 301	3 025	32 326
Juli	496	10 446	10 942	10 508	5 136	2 739	29 325	3 027	32 352
August	524	10 429	10 953	10 520	5 158	2 683	29 314	3 033	32 347
September	549	10 364	10 913	10 534	5 142	2 630	29 219	3 019	32 238
Oktober	569	10 230	10 799	10 510	5 116	2 606	29 031	3 014	32 045
November	580	9 966	10 546	10 762	5 129	2 590	29 027	3 031	32 058
Dezember	560	9 912	10 472	10 767	5 124	2 547	28 910	3 039	31 949
1949									
Januar	558	9 854	10 412	10 827	5 039	2 514	28 792	3 054	31 846
Februar	564	9 831	10 395	10 835	5 024	2 459	28 713	3 075	31 788
März	581	9 808	10 389	10 786	5 010	2 419	28 604	3 084	31 688
April	588	9 715	10 303	10 809	5 005	2 420	28 537	3 083	31 620
Mai	593	9 760	10 353	10 666	5 027	2 664	28 710	3 108	31 818
Juni	615	9 792	10 407	10 673	5 048	2 636	28 764	3 104	31 868
Juli	621	9 818	10 439	...	18 201 ^{a)}	...	28 640	3 121	31 761
August	652	9 698	10 350	...	18 261 ^{a)}	...	28 611	3 135	31 746
davon:									
Rheinisches Braunkohlengeb.	574	7 113	7 687	...	14 194 ^{a)}	...	21 836	2 373	24 209
Braunschweiger Braunkohlengeb.	78	2 585	2 663	...	4 112 ^{a)}	...	6 775	762	7 537

a) Einschließlich Spalte 4 und 6.

75 Mitglieder der Gewerkschaften im Bundesgebiet am 30.6.1949

Gewerkschaften	Mitglieder				Von den Mitgliedern waren:					
	Insgesamt		davon		Arbeiter		Angestellte		Beamate	
			männlich	weiblich	insgesamt	darunter: männlich	insgesamt	darunter: männlich	insgesamt	darunter: männlich
	Anzahl	vH	Anzahl							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Gewerkschaft Bau, Steine, Erden	395 000	8,0	388 600	6 400	382 600	376 400	12 400	12 200	-	-
Industriegewerkschaft Bergbau	532 500	10,7	524 900	7 600	494 900	489 900	37 600	35 000	-	-
Industriegewerkschaft Chemie, Papier, Keramik	365 500	7,4	293 300	72 200	327 400	262 700	38 100	30 600	-	-
Industriegewerkschaft Druck und Papier	114 400	2,3	84 300	30 100	106 900	79 100	7 500	5 200	-	-
Gewerkschaft der Eisenbahner Deutschlands	444 000	9,0	434 600	9 400	306 400	297 900	2 000	1 700	135 600	135 000
Gewerkschaft Erziehung u. Wissenschaft	47 000	0,9	32 000	15 000	-	-	1 000	100	46 000	31 900
Gewerkschaft Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft	123 900	2,5	109 800	14 100	122 400	108 400	1 100	1 000	400	400
Gewerkschaft Handel, Banken u. Vers.	32 900	0,7	20 500	12 400	-	-	32 900	20 500	-	-
Industriegewerkschaft Holz	174 100	3,5	158 800	15 300	143 700	129 500	30 400	29 300	-	-
Gewerkschaft Kunst	62 000	1,3	62 000	-	2 300	2 300	59 700	59 700 ^{a)}	-	-
Gewerkschaft Leder	85 900	1,7	49 900	36 000	80 800	46 900	5 100	3 000	-	-
Industriegewerkschaft Metall	1 216 500	24,6	1 113 300	103 200	1 129 200	1 037 000	87 300	76 300	-	-
Industriegewerkschaft Nahrung, Genuß, Gaststätten	228 800	4,6	153 300	75 500	210 400	142 200	18 400	11 100	-	-
Gewerkschaft Öffentliche Dienste Transport und Verkehr	659 000	13,3	592 100	66 900	471 400	427 000	154 500	134 300	33 100	30 800
Deutsche Postgewerkschaft	139 600	2,8	120 200	19 400	47 700	40 900	36 400	27 700	55 500	51 600
Gewerkschaft Textil, Bekleidung	334 100	6,7	157 000	177 100	320 900	147 000	13 200	10 000	-	-
Insgesamt	4 955 200	100	4 294 600	660 600	4 147 000	3 587 200	537 600	457 700	270 600	249 700

a) Einschl. Freischaffende Künstler.

Gewerkschaftsrat

Land- und Forstwirtschaft

(75) Wachstumsstand des Gemüses ¹⁾ im Bundesgebiet

Monat Länder	Herbst-	Dauer-	Herbst-	Dauer-	Herbst-	Dauer-	Grünkohl	Rosen- kohl	Spät- Blumen- kohl	Spät- Kohl- rabi
	Weißkohl		Rotkohl		Wirsingkohl					
	1	2	3	4	5	6				
<u>Vereinigtes Wirtschaftsgebiet</u>										
August 1948	2,5	2,7	2,7	3,0	2,4	2,4	2,5	2,5	2,9	2,5
1949	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mai	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Juni	2,6	.	2,6	.	2,6	.	.	.	.	.
Juli	3,0	2,9	2,9	2,8	2,8	2,8	2,7	2,7	3,0	3,2
August	3,1	2,9	3,0	2,9	3,0	2,9	2,7	2,9	3,1	2,8
davon:										
Schleswig-Holstein	2,5	2,7	2,6	2,7	2,6	2,6	2,7	2,7	3,0	2,3
Hamburg	2,5	2,6	2,6	2,5	2,5	2,8	2,3	2,2	2,6	2,5
Niedersachsen	2,6	2,6	2,7	2,6	2,6	2,7	2,6	2,6	2,9	2,5
Nordrhein-Westfalen	2,9	2,8	2,9	2,9	2,8	2,9	2,8	3,0	3,0	2,6
Bremen	2,6	2,4	2,6	2,5	2,7	2,8	2,3	2,3	3,1	2,7
Hessen	3,4	3,5	3,5	3,5	3,4	3,4	2,9	3,3	3,8	3,3
Württemberg-Baden	4,2	4,3	4,2	4,2	4,0	4,1	3,8	3,8	4,1	3,8
Bayern	3,4	3,5	3,5	4,0	3,5	3,4	3,2	3,3	3,7	3,0
<u>Französische Zone</u>										
Rheinland-Pfalz	4,2	4,6	4,2	4,4	3,8	4,2	3,4	3,7	4,0	4,2
Baden	4,3	4,1	4,1	4,0	4,1	3,5	3,8	3,9	4,3	3,2
Württemberg-Hohenz.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Monat Länder	Herbst- Kopf- salat	Endi- vien- salat	Herbst- winter- Spinat	Mangold	Späte Möhren	Rote- Rüben	Meer- rettich	Schwarz- wurzeln	Rettich	Wurzel- Peter- sille
	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
	<u>Vereinigtes Wirtschaftsgebiet</u>									
August 1948	2,5	2,5	2,5	2,1	2,3	2,4	2,6	2,6	2,4	2,5
1949	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mai	.	.	.	.	.	.	2,7	.	2,7	.
Juni	2,5	2,7	.	2,3	2,7	2,5	2,5	.	2,7	2,6
Juli	2,6	2,8	2,9	2,6	2,8	2,5	3,1	.	2,9	2,7
August	2,9	2,9	2,8	2,7	2,8	2,6	3,0	2,8	3,2	2,7
davon:										
Schleswig-Holstein	2,3	2,7	2,7	2,4	2,6	2,5	3,5	2,6	2,5	2,4
Hamburg	2,9	2,9	2,7	2,7	2,5	2,7	2,8	3,0	2,2	2,6
Niedersachsen	2,6	2,7	2,9	2,4	2,7	2,4	2,5	2,6	2,6	2,4
Nordrhein-Westfalen	2,6	2,7	2,5	2,5	2,6	2,4	2,7	2,5	2,2	2,8
Bremen	2,6	2,7	2,7	2,2	2,7	2,4	2,5	3,0	3,2	2,2
Hessen	3,3	2,9	3,0	2,9	3,2	3,0	2,8	3,1	3,4	3,1
Württemberg-Baden	3,6	3,2	3,4	3,1	3,6	3,3	2,9	3,4	3,7	3,2
Bayern	3,0	2,9	3,1	2,6	3,1	2,8	3,1	3,3	3,1	2,8
<u>Französische Zone</u>										
Rheinland-Pfalz	3,6	3,1	2,9	3,2	3,5	3,2	4,0	3,4	4,0	3,8
Baden	3,4	3,0	3,7	3,4	3,7	3,2	3,0	3,2	3,7	3,0
Württemberg-Hohenz.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Monat Länder	Sellerie	Porree (Lauch)	Steck- Speise- zwiebeln	Früh- Saatspeise- zwiebeln	Winter- zwiebeln	Busch- bohnen einschl. Wachs- bohnen	Stangen- bohnen (auch Frunk- od. Feuer- bohnen)	Einlege- Gurken	Sohöl- Gurken	Kürbis	Tomaten
	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
	<u>Vereinigtes Wirtschaftsgebiet</u>										
August 1948	2,6	2,4	2,5	2,6	2,5	3,0	3,0	3,5	3,9	3,0	3,5
1949	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mai	.	.	.	2,5	.	2,8	.	.	.	.	.
Juni	2,6	2,6	2,4	2,6	.	3,1	2,9	3,4	3,3	3,1	2,8
Juli	2,8	2,7	2,6	2,7	2,6	3,1	3,1	3,5	3,4	3,1	2,8
August	2,7	2,8	2,6	2,8	2,8	3,1	3,2	3,5	3,4	3,2	2,9
davon:											
Schleswig-Holstein	2,7	2,6	2,8	2,6	2,8	2,9	2,7	3,4	3,2	2,7	3,2
Hamburg	2,5	2,4	3,0	2,8	2,8	3,0	2,9	3,4	3,3	3,1	3,4
Niedersachsen	2,5	2,6	2,6	2,7	2,6	2,9	2,8	3,2	3,0	2,8	3,1
Nordrhein-Westfalen	2,6	2,7	2,5	2,5	2,8	3,0	3,0	3,3	3,0	2,7	2,6
Bremen	2,5	2,4	2,5	2,8	2,9	3,2	3,0	3,5	3,7	2,9	3,2
Hessen	3,1	3,0	2,7	3,0	3,0	3,6	3,6	3,5	3,6	3,4	2,9
Württemberg-Baden	3,5	3,5	2,7	3,1	3,0	3,9	3,9	4,0	3,7	3,7	2,7
Bayern	3,2	3,0	2,6	3,6	3,0	3,4	3,3	3,7	3,4	3,3	2,9
<u>Französische Zone</u>											
Rheinland-Pfalz	2,9	3,1	2,7	3,5	.	3,9	3,7	3,7	3,8	.	3,0
Baden	3,3	3,2	2,7	3,5	.	3,9	3,9	3,7	3,8	3,9	2,5
Württemberg-Hohenz.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

1) Noten: 1 = sehr gut; 2 = gut; 3 = mittel; 4 = gering; 5 = sehr gering. - 2) Einschl. Kreis Lindau.

76 Saatenstand 1) von Baskfrüchten und Futterpflanzen im Vereinigten Wirtschaftsgebiet

Monat Länder	Zuckerrüben	Futterrüben	Kohlrüben	Futter- möhren	Klee 2)	Luzerne	Wiesen	Viehweiden
	1	2	3	4	5	6	7	8
1948 August	2,5	2,5	2,8	2,7	2,5	2,4	2,5	2,7
1949 Juli	2,9	3,1	3,0	3,1	3,3	3,5	3,7	3,2
August	2,9	3,3	3,0	3,2	3,7	3,8	3,8	3,4
davon:								
Schleswig-Holstein	2,6	2,6	2,6	2,9	2,9	2,8	2,8	3,0
Hamburg	3,0	2,9	2,6	3,0	2,8	3,0	3,0	3,0
Niedersachsen	2,7	2,7	2,9	3,0	3,1	3,1	3,2	3,2
Nordrhein-Westfalen	3,0	3,1	3,5	3,2	3,5	3,2	3,4	3,5
Bremen	2,4	2,7	2,8	3,0	2,9	2,0	2,7	3,0
Hessen	3,3	3,4	3,8	3,7	4,0	3,7	4,1	4,2
Württemberg-Baden	3,7	3,9	4,1	4,0	4,5	4,0	4,6	4,7
Bayern	3,4	3,7	4,0	3,6	3,8	4,0	4,1	4,1

1) Noten: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = mittel, 4 = gering, 5 = sehr gering. - 2) Auch im Gemisch mit Gräsern.
Stat. Landesämter / Stat. Amt d. VWG

76 Ernteertrag des Obstes im Bundesgebiet

Zeit Länder	Mirabel- len, Rei- neolaunen	Apriko- sen (Ma- rillen)	Pfir- siche	Brom- beeren	Sauer- kir- sohen	Johan- nis- beeren	Stachel- beeren	Him- beeren	Äpfel	Birnen	Pflaumen, Zwetsch- gen	Wal- nüsse
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Gesamtertrag in t												
Vereinigtes Wirtschaftsgebiet												
Ernteschätzung												
1948	10 485	305	5 422	.	23 723	56 868	41 149	8 635	430 403	112 103	160 380	4 635
1949 1)	7 229	451	13 899	.	25 047	61 926	43 085	7 551	475 512p	216 342p	83 244p	3 152p
davon:												
Schlesw.-Holst.	159	2	37	.	1 960	5 334	3 431	798	19 457	9 471	2 429	80
Hamburg	45	3	85	213	1 354	2 655	2 266	397	11 967	7 088	1 940	25
Niedersachsen	289	16	286	.	5 264	7 664	6 067	1 679	106 231	34 102	15 400	353
Nordrh.-Westf.	1 289	116	7 009	.	10 580	13 559	16 819	1 294	112 894	68 542	21 747	642
Bremen	69	1	15	.	422	956	576	133	2 227	1 910	9 323	4
Hessen	3 154	223	2 540	413	2 763	7 797	4 825	1 557	52 580	15 553	9 304	375
Württbg.-Baden	1 262	33	3 619	416	619	10 219	3 780	1 056	105 835	47 966	12 914	438
Bayern	963	58	308	45	2 085	13 744	5 321	638	64 321	31 710	19 189	1 237
Französische Zone												
Rheinland-Pfalz	4 574	765	4 843	119	7 912	5 621	6 558	286	56 303	24 744	14 576	829
Baden	515	12	572	95	.	.	.	.	15 702	8 391	12 093	333
Württbg.-Hohenz.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Durchschnittlicher Ertrag je Baum (Strauch, am) in kg												
Vereinigtes Wirtschaftsgebiet												
Ernteschätzung												
1948	19,5	5,9	5,5	2,6	12,7	2,8	2,9	1,1	19,7	14,4	22,3	14,5
1949 1)	13,4	8,7	14,1	2,0	13,4	3,0	3,1	1,0	21,8p	27,9p	11,6p	9,9p
davon:												
Schlesw.-Holst.	5,5	3,1	4,1	1,5	7,4	2,9	2,7	0,8	20,0	24,1	8,5	9,5
Hamburg	6,7	4,1	5,5	1,7	8,5	3,2	2,7	1,1	22,7	29,3	10,1	9,1
Niedersachsen	7,7	4,8	6,0	1,8	11,9	3,1	2,8	1,0	27,5	30,8	11,0	9,3
Nordrh.-Westf.	16,7	14,4	17,2	2,3	21,6	3,6	3,8	1,4	25,1	40,6	16,8	14,5
Bremen	9,6	2,8	3,2	1,6	9,7	4,7	3,1	1,6	13,8	18,5	5,9	3,9
Hessen	16,4	13,3	14,3	2,2	14,7	3,0	3,0	1,4	20,1	20,9	8,9	12,7
Württbg.-Baden	14,9	2,9	12,7	2,2	10,2	2,3	2,1	0,7	19,0	20,6	10,4	4,6
Bayern	9,3	5,3	7,5	2,0	9,6	3,2	3,2	0,9	17,6	27,3	11,4	12,3
Französische Zone												
Rheinland-Pfalz	26,4	17,8	21,3	2,2	21,4	2,1	2,2	0,9	33,7p	35,6p	14,4p	17,0p
Baden	14,4	4,2	7,6	1,9	.	.	.	.	14,1p	19,2p	25,5p	5,2p
Württbg.-Hohenz.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

1) Erntevorschätzung August 1949.

Stat. Landesämter / Stat. Amt d. VWG

76 Erntevorschätzung von Futterpflanzen (Rauhfutter) im Bundesgebiet 1)
Heuertrag

Länder	Klee						Luzerne						Wiesen						Ackerwiesen					
	Fläche		Ertrag				Fläche		Ertrag				Fläche		Ertrag				Fläche		Ertrag			
			je ha	ins-gesamt	je ha	ins-gesamt			je ha	ins-gesamt	je ha	ins-gesamt			je ha	ins-gesamt	je ha	ins-gesamt						
	ha	dz	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12												
Vereinigtes Wirtschaftsgebiet																								
1948 Endgültige Ernte	447 388	53,4	2 387 594	184 856	68,3	1 262 426	2 816 783	40,2	11 333 052	114 652	42,9	491 540												
1949 August	583 560	56,0	3 268 598	223 333	56,7	1 266 735	2 863 090	44,8	12 822 997	118 357	42,8	506 208												
davon:																								
Schleswig-Holstein	51 450	62,7	322 687	969	68,7	6 656	147 920	47,1	696 695	15 347	43,8	67 266												
Hamburg	732	50,5	3 694	11	43,4	46	3 801	44,8	17 037	278	34,0	946												
Niederrhein	45 264	52,0	235 529	16 270	52,8	85 861	528 283	44,1	2 327 678	8 250	44,3	36 516												
Nordrhein-Westfalen	107 056	58,7	627 953	17 850	61,9	110 483	273 376	44,4	1 212 520	21 150	44,6	94 294												
Bremen	22	53,6	118	0	0,0	0	6 289	52,9	34 523	48	44,4	213												
Hessen	56 695	50,3	285 230	26 995	51,7	139 598	267 911	40,2	1 077 828	5 569	36,2	20 171												
Württemberg-Baden	56 051	50,5	283 169	58 793	54,1	318 274	260 570	41,4	1 079 039	44 484	42,4	188 622												
Bayern	266 290	56,7	1 510 218	102 445	59,1	605 817	1 374 700	46,4	6 377 657	23 231	42,3	98 180												
Fränkische Zone																								
Rheinland Pfalz	51 051	53,4	272 421	51 639	55,7	287 914	222 608	39,4	877 631	9 515	35,7	34 000												
Baden	24 465	44,5	108 880	14 179	50,5	71 625	217 064	37,4	811 082	16 905	35,0	59 193												

1) Ohne Württemberg-Hohenzollern und Kreis Lindau.

Stat. Landesämter / Stat. Amt d. VWG

76 Ablieferungen von Getreide, Ölsaaten und Hülsenfrüchten aus der Landwirtschaft im Vereinigten Wirtschaftsgebiet

in 1 000 t

Zeit	Brotgetreide insgesamt	davon		Gerste	Hafer	Ölsaaten	Speise-Hülsenfrüchte
		Roggen	Weizen				
	1	2	3	4	5	6	7
1945/46							
Juli - Sept.	299,8	172,6	127,2	51,7	13,8	.	.
Okt. - Dez.	768,1	418,6	349,5	154,0	66,4	.	.
Jan. - März	560,9	329,6	231,3	85,9	83,5	.	.
Apr. - Juni	98,9	54,2	44,7	25,8	31,7	.	.
Insgesamt	1 727,7	975,0	752,7	317,4	189,4	.	.
1946/47							
Juli - Sept.	482,5	303,7	178,8	91,8	13,6	25,8	0,9
Okt. - Dez.	1 016,5	575,9	442,4	156,8	98,0	4,6	3,0
Jan. - März	450,9	298,6	192,3	58,7	77,3	1,8	3,8
Apr. - Juni	96,5	58,0	38,3	18,8	33,4	0,9	2,9
Insgesamt	2 046,0	1 194,2	851,8	326,1	222,3	33,1	10,6
1947/48							
Juli - Sept.	411,8	300,5	111,3	60,5	16,4	17,8	1,4
Okt. - Dez.	757,9	514,4	243,5	131,8	79,1	3,5	3,0
Jan. - März	444,6	316,3	128,3	56,2	100,7	2,1	6,7
Apr. - Juni	37,4	26,0	11,4	10,3	20,6	1,8	2,6
Insgesamt	1 651,7	1 157,2	494,5	258,8	216,8	27,2	13,7
1948/49							
Juli - Sept.	397,5	279,8	117,7	42,1	4,7	25,2	2,1
Okt. - Dez.	951,5	588,3	363,0	107,4	31,8	3,3	4,1
Jan. - März	652,9	430,6	222,3	70,4	78,4	3,3	14,0
Apr. - Juni	41,5	30,0	11,3	12,0	17,6	2,7	3,9
Insgesamt	2 043,2	1 328,7	714,5	231,9	132,5	38,5	24,1
1949/50							
Juli - August	384,7 p	266,1 p	82,6 p	38,7 p	4,6 p	27,7 ^{a)} p	0,5 p

a) Nur Juli.

Verwaltung für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

76 Düngemittelversorgung der Landwirtschaft im Vereinigten Wirtschaftsgebiet

Wirtschafts-jahr	Insgesamt								Jeha landwirtschaftliche Nutzfläche			
	Stickstoff N	Phosphor P ₂ O ₅	Kali K ₂ O	Kalk CaO	Stickstoff N	Phosphor P ₂ O ₅	Kali K ₂ O	Kalk CaO	Stickstoff N	Phosphor P ₂ O ₅	Kali K ₂ O	Kalk CaO
	1 000 t 1)				1938/39 = 100				kg			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1938/39	303	356	559	750	100	100	100	100	24,5	28,7	45,1	60,6
1945/46	33	30	195	.	11	8	35	.	2,8	2,5	16,2	.
1946/47	159	127	275	697	53	36	49	93	13,2	10,5	22,8	57,7
1947/48	224	201	381	810	74	57	68	108	18,7	16,7	31,7	67,4
1948/49	299	372	522	1 019 r	99	104	93	136	24,9	31,0	43,5	85,0 r
Juli	21,4	16,8	37,2	70,7	.	.	.	.	.	.	.	.
August	21,6	24,6	35,7	83,9	.	.	.	.	.	.	.	.
1949/50												
Juli	26,8	23,9	41,3	15,9	.	.	.	.	.	.	.	.
August	22,3	24,1	46,2	64,1	.	.	.	.	.	.	.	.

1) Reingehalt.

Verwaltung für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

77 Viehbestand im Bundesgebiet am 3. Dezember
in 1 000 Stück

Jahr	Pferde	Rindvieh				Schweine	Schafe	Ziegen	Hühner	Gänse	Enten	Bienen- völker
		ins- gesamt	darunter		Kühe zur Milchgew. u. Arbeit							
			Kühe nur zur Milch- gewinnung	Kühe zur Milch- u. Arbeit								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11		
<u>Vereinigtes Wirtschaftsgebiet</u>												
1934/38 ¹⁾	1 367,2	10 187,0	3 607,3	1 390,2	11 033,7	1 621,6	1 129,1	44 281,0	2 285,0	1 002,0	1 105,0	
1945 ¹⁾	1 450,4	9 643,8	3 521,5	1 408,2	5 335,1	2 064,5	825,2	21 602,0	1 624,0	467,0	.	
1946	1 419,0	9 522,5	3 412,9	1 458,2	5 663,0	2 040,3	890,2	20 964,0	1 790,0	428,0	.	
1947	1 436,5	8 629,0	3 072,0	1 348,4	4 920,8	2 106,7	963,7	19 716,0	1 781,9	335,7	863,8	
1948	1 463,7	8 926,5	3 117,2	1 329,1	6 083,1	2 220,7	1 104,2	22 882,2	2 017,3	469,8	982,4	
<u>Französische Zone</u>												
1938	166,5	1 831,9	415,7	572,4	1 418,8	211,7	251,4	6 920,9	159,5	103,2	304,7	
1947	140,9	1 662,4	293,8	526,2	595,6	245,7	284,6	2 582,9	174,4	44,2	77,2	
1948	154,3	1 646,2	294,2	524,5	674,9	271,2	324,1	2 299,3	160,6	35,0	106,6	
<u>Bundesgebiet</u>												
1947	1 577,4	10 291,4	3 365,8	1 874,6	5 516,4	2 352,4	1 248,3	22 298,9	1 956,3	379,9	941,0	
1948	1 618,0	10 572,7	3 411,4	1 853,6	6 758,0	2 491,9	1 428,3	25 181,5	2 177,9	504,8	1 089,0	

1) Verwaltung für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten: Statistik der Land- und Ernährungswirtschaft 1935 bis 1947, Teil I. Stat. Landesämter / Stat. Amt d. VWG

77 Rinder-, Schweine- und Schafbestand am 3. Juni
in 1 000 Stück

Jahr	Rind- vieh insges.	Kälber unter 3 Monate alt	davon							Schafe ins- gesamt	davon		Schweine
			Jungvieh		2 Jahre u. ältere Tiere			Kühe nur zur Milch- gewinnung u. Arbeit	übrige		unter 1 Jahr alt	1 Jahr und älter	
			3 Monate bis un- ter 1 Jahr alt	1 Jahr bis un- ter 2 Jahre alt	Bullen, Ochsen, Stiere	Färsen	2 Jahre u. ältere Tiere						
			3	4	5	6	7							8	9
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
<u>Vereinigtes Wirtschaftsgebiet</u>													
1936/39 ¹⁾	10 049,3	914,2	1 200,1	1 537,1	560,3	780,6	3 617,9	1 382,4	56,7	2 221,8	874,2	1 347,6	10 154,8
1943 ¹⁾	9 919,5	927,6	1 244,2	1 329,8	591,9	818,2	3 513,1	1 442,7	52,0	2 568,7	985,0	1 583,7	6 309,2
1946	9 453,1	828,0	1 381,0	1 337,3	498,1	612,6	3 310,2	1 438,9	47,0	2 479,1	905,5	1 572,6	5 201,5
1947	8 859,4	795,2	1 202,0	1 371,0	444,9	622,6	3 034,2	1 339,5	52,0	2 394,9	827,1	1 567,8	4 596,4
1948	9 340,0	910,1	1 338,3	1 387,4	410,4	706,0	3 214,3	1 328,3	45,2	2 633,5	929,6	1 703,9	4 389,3
1949	9 340,0	910,1	1 338,3	1 387,4	410,4	706,0	3 214,3	1 328,3	45,2	2 685,0	985,4	1 699,6	6 653,4
<u>Französische Zone</u>													
1938	1 690,5	130,0	311,3	217,2	96,7	70,9	310,8	548,2	5,4	255,9	93,5	162,4	1 164,5
1947	1 641,6	124,6	264,0	247,8	100,3	92,9	289,5	517,5	5,0	254,5	83,4	171,1	695,0
1948	1 662,6	121,4	270,8	227,9	92,2	104,5	310,3	530,6	4,9	306,3	105,2	201,1	489,2
1949	1 662,6	121,4	270,8	227,9	92,2	104,5	310,3	530,6	4,9	269,7	88,7	181,0	750,2
<u>Bundesgebiet</u>													
1947	11 143,6	958,0	1 692,3	1 554,5	594,8	683,5	3 621,0	1 987,1	52,4	2 649,4	910,5	1 738,9	5 291,4
1948	10 501,0	917,8	1 466,0	1 618,8	545,2	715,5	3 323,7	1 857,0	57,0	2 939,8	1 034,8	1 905,0	4 878,5
1949	11 002,6	1 031,5	1 609,1	1 615,3	502,6	810,5	3 524,6	1 858,9	50,1	2 954,7	1 074,1	1 880,6	7 403,6
davon:													
Schlesw.-Holst.	986,1	121,7	127,8	195,4	25,4	99,2	397,1	2,5	17,0	263,2	116,5	146,7	529,9
Hamburg	18,8	1,7	1,8	2,8	0,7	2,0	8,9	0,2	0,7	21,0	4,4	16,6	21,3
Niedersachs.	2 089,5	252,5	313,9	358,1	42,2	182,3	846,7	83,2	10,6	729,1	279,6	449,5	2 023,8
Nordrh.-Westf.	1 427,6	153,2	171,9	214,0	24,5	100,5	670,4	86,2	6,9	428,6	149,2	279,4	1 345,0
Bremen	20,5	2,4	2,6	4,2	0,7	2,5	8,0	-	0,1	4,7	1,4	3,3	11,8
Hessen	750,1	61,3	108,2	92,7	12,1	48,0	181,0	244,4	2,4	348,0	114,4	233,6	660,7
Württbg.-Bad.	728,6	49,5	125,8	98,8	29,0	53,3	122,6	247,8	1,8	229,0	80,4	148,6	422,0
Bayern	3 318,8	267,8	486,3	421,4	275,8	218,2	979,6	664,0	5,7	661,4	239,5	421,9	1 638,9
Rhld.-Pfalz	696,3	59,2	120,1	98,6	31,5	38,8	123,2	222,0	2,9	135,2	42,8	92,4	404,7
Baden	404,1	25,0	62,4	50,3	31,2	30,3	49,1	155,2	0,6	37,7	13,1	24,6	146,4
Wttbg.-Hohenz.	562,2	37,2	88,3	79,0	29,5	35,4	138,0	153,4	1,4	96,8	32,8	64,0	199,1

1) Verwaltung für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten: Statistik der Land- und Ernährungswirtschaft 1935 bis 1947, Teil I. - 2) Einschl. Kreis Lindau. Stat. Landesämter / Stat. Amt d. VWG

Wirtschaftsjahr ¹⁾ Monat Länder	Ochsen		Bullen		Kühe		Färsen		Rinder insgesamt	
	Gewerbl.- Schlachtungen	Haus- Schlachtungen	Gewerbl.- Schlachtungen	Haus- Schlachtungen	Gewerbl.- Schlachtungen	Haus- Schlachtungen	Gewerbl.- Schlachtungen	Haus- Schlachtungen	Gewerbl.- Schlachtungen	Haus- Schlachtungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1946/47 ²⁾	207,1	0,4	179,0	0,4	1 017,0	3,3	432,1	3,0	1 835,2	7,1
1947/48 ²⁾	167,9	4,9	176,0	3,3	921,7	26,7	371,8	54,9	1 637,4	89,8
1948/49	137,1	2,9	132,0	2,4	537,2	15,6	187,8	26,4	994,1	47,3
1948/49										
Juli	10,5	0,1	14,6	0,1	52,1	0,7	18,6	0,4	95,8	1,3
August	7,8	0,1	9,9	0,1	36,0	0,6	14,3	0,4	68,0	1,2
September	9,9	0,2	11,0	0,1	32,7	0,9	14,5	0,7	68,1	1,9
Oktober	17,5	0,6	13,9	0,4	34,9	2,2	16,2	3,8	82,5	7,0
November	15,8	0,8	11,2	0,3	45,1	3,6	16,7	8,0	88,8	12,7
Dezember	19,6	0,3	12,8	0,3	60,0	2,0	17,5	4,8	109,9	7,4
Januar	13,9	0,2	9,2	0,3	49,4	1,6	13,4	3,1	85,9	5,2
Februar	11,2	0,2	9,0	0,3	46,7	1,3	13,1	2,6	80,0	4,4
März	9,4	0,1	10,5	0,2	53,4	1,1	16,4	1,6	89,7	3,0
April	6,9	0,1	9,2	0,1	44,5	0,6	15,1	0,5	75,7	1,3
Mai	7,8	0,1	10,8	0,1	44,2	0,6	16,6	0,3	79,4	1,1
Juni	6,8	0,1	9,9	0,1	38,2	0,4	15,4	0,2	70,3	0,8
1949/50										
Juli	8,6	0,1	13,4	0,0	39,8	0,4	18,1	0,2	79,9	0,7
August	15,6	0,1	19,2	0,0	58,2	0,6	30,4	0,3	123,4	1,0
davon:										
Schleswig-Holst.	1,6	0,0	2,0	0,0	4,9	0,0	3,2	0,0	11,7	0,0
Hamburg	0,5	0,0	0,4	0,0	0,9	0,0	0,7	0,0	2,5	0,0
Niedersachsen	2,0	0,0	3,4	0,0	8,4	0,1	4,7	0,1	18,5	0,2
Nordrhein-Westf.	2,9	0,0	5,0	0,0	13,9	0,0	5,5	0,1	27,3	0,1
Bremen	0,3	0,0	0,3	0,0	0,4	0,0	0,2	0,0	1,2	0,0
Hessen	0,7	0,0	1,1	0,0	6,6	0,0	3,3	0,0	11,7	0,0
Württbg.-Baden	1,8	0,0	2,0	0,0	6,7	0,1	5,9	0,0	16,4	0,1
Bayern	5,8	0,1	5,0	0,0	16,4	0,4	6,9	0,1	34,1	0,6
Wirtschaftsjahr ¹⁾ Monat Länder	Kälber		Schweine		Schafe		Ziegen		Pferde	
	Gewerbl.- Schlachtungen	Haus- Schlachtungen	Gewerbl.- Schlachtungen	Haus- Schlachtungen	Gewerbl.- Schlachtungen	Haus- Schlachtungen	Gewerbl.- Schlachtungen	Haus- Schlachtungen	Gewerbl.- Schlachtungen	Haus- Schlachtungen
	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
1946/47 ²⁾	1 548,5	49,3	456,8	2 515,0	253,0	5,7	.	.	70,3	0,2
1947/48 ²⁾	1 381,6	217,9	344,2	2 569,4	220,1	67,8	.	.	61,7	0,2
1948/49	1 395,2	121,3	496,0	2 664,1	376,2	83,8	43,2	37,0	99,5	0,0
1948/49										
Juli	141,3	7,8	12,2	11,2	21,9	1,6	0,7	0,5	5,8	0,0
August	93,5	5,4	10,0	8,6	21,6	2,4	1,5	0,6	6,6	0,0
September	55,8	8,4	8,7	17,1	31,4	9,9	2,4	1,4	7,1	0,0
Oktober	44,0	17,1	11,2	105,2	33,3	26,3	2,7	3,0	8,2	0,0
November	59,8	14,8	14,4	362,1	27,8	13,6	2,0	5,9	10,6	0,0
Dezember	80,0	13,2	27,8	758,1	25,6	8,5	1,8	8,5	11,4	0,0
Januar	89,7	11,0	37,1	545,8	13,8	4,4	1,5	4,9	8,3	0,0
Februar	109,0	12,4	40,1	436,0	11,3	4,5	2,0	3,8	7,7	0,0
März	211,5	13,1	56,3	268,5	15,1	5,0	5,0	3,4	8,5	0,0
April	193,9	9,5	52,8	105,1	31,3	4,0	10,2	2,9	7,7	0,0
Mai	181,3	5,5	107,8	31,9	65,0	2,1	7,7	1,3	9,2	0,0
Juni	135,4	3,1	117,6	14,5	78,1	1,5	5,7	0,8	8,4	0,0
1949/50										
Juli	110,7	2,5	98,1	12,9	86,4	1,4	5,2	0,6	8,0	0,0
August	116,8	2,0	133,1	9,8	107,8	1,8	5,4	0,6	9,0	0,0
davon:										
Schleswig-Holst.	3,2	0,0	15,2	0,1	13,5	0,3	0,0	0,0	0,7	0,0
Hamburg	1,1	0,0	6,4	0,0	10,8	0,0	0,1	0,0	0,5	0,0
Niedersachsen	20,3	0,1	29,8	0,6	25,0	0,8	1,1	0,1	1,5	0,0
Nordrhein-Westf.	21,7	0,6	30,1	1,4	27,8	0,3	2,0	0,0	2,9	0,0
Bremen	0,9	0,0	1,3	0,0	2,4	0,0	0,0	0,0	0,3	0,0
Hessen	15,9	0,2	10,7	0,5	8,2	0,1	1,1	0,3	1,0	0,0
Württbg.-Baden	13,8	0,4	5,4	1,4	5,1	0,1	0,5	0,1	0,6	0,0
Bayern	39,9	0,7	34,2	5,8	15,0	0,2	0,6	0,1	1,5	0,0

1) 1. Juli bis 30. Juni. - 2) Nach Angaben der Verwaltung für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten. In den Monaten Juli 1946 bis März 1947 schließen die gewerblichen Schlachtungen auch die Hausschlachtungen ein (ausschl. Schweine).

Stat. Landesämter / Stat. Amt d. VWG

Industrie und Energiewirtschaft

(28) Betriebe, Beschäftigte, Löhne, Gehälter und Umsatz in der Industrie des Vereinigten Wirtschaftsgebietes
 Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten 1)

Monat Länder	Erfasste Betriebe (örtliche Einheiten)	Be- schäftigte	Brutto- summe der Löhne 2)	Brutto- summe der Gehälter 3)	Umsatz 4)			
					insgesamt	davon		
						Inlands- umsatz	Umsatz an Besatzung	Auslands- umsatz 5)
Anzahl		1 000 RM/DM						
1	2	3	4	5	6	7	8	
Ø 1936	.	3 877 602 ^{a)}	.	.	.	.	.	.
Ø 1948	.	3 217 899	.	.	2 670 463	2 499 127	49 375	121 961
1948								
Mai	35 606 ^{b)}	3 109 504	426 943	137 765	2 074 889	1 956 252	37 769	80 868
Juni	35 819 ^{b)}	3 152 569	469 675	135 882	2 382 874	2 251 544	41 960	89 370
Juli	35 468	3 208 547	524 674	142 012	2 672 652	2 480 523	51 178	140 951
August	36 161	3 298 112	542 463	144 126	2 927 583	2 728 332	50 150	149 101
September	36 106	3 363 571	573 099	150 422	3 238 431	3 013 235	56 551	168 645
Oktober	36 523	3 454 236	603 943	159 448	3 488 535	3 246 738	59 800	181 997
November	36 692	3 531 493	616 958	163 929	3 719 875	3 455 353	66 028	193 494
Dezember	37 054	3 566 983	678 827 ^{a)}	175 378 ^{a)}	3 816 440	3 543 251	62 907	210 282
1949								
Januar 6)	37 806	3 635 988	652 717	188 850	3 888 501	3 617 342	65 656	205 503
Februar 6)	37 843	3 654 743	626 353	189 429	3 855 515	3 563 191	69 742	222 582
März 6)	37 511	3 652 275	696 744	193 167	4 177 910	3 869 559	71 052	237 299
April 6)	37 196	3 654 392	675 105	194 334	3 769 475	3 477 346	58 282	233 847
Mai 6)	37 225	3 672 584	693 748	197 775	3 964 528	3 652 664	57 734	254 130
Juni 6)	37 046	3 672 064	716 238	200 449	3 827 686	3 507 878	59 800	260 008
Juli 6) 7)	36 212	3 708 660	717 191	201 508	3 955 328	3 642 347	54 379	258 602
Januar	42 739	3 881 495	686 502	205 255	4 511 047	4 237 621	67 303	206 123
Februar	42 822	3 901 737	659 405	206 131	4 478 633	4 183 600	71 362	223 671
März	42 444	3 888 749	732 727	210 202	4 861 653	4 550 575	73 073	238 005
April	42 100	3 880 936	708 524	211 322	4 403 672	4 108 567	60 095	235 010
Mai	42 129	3 903 436	728 558	214 950	4 683 207	4 368 088	59 759	255 360
Juni	41 960	3 909 469	753 709	217 790	4 567 195	4 244 713	61 608	260 874
Juli 7)	41 690	3 963 905	757 275	219 541	4 759 946	4 444 411	56 334	259 201
davon:								
Schleswig-Holst.	2 236	103 153	17 393	5 171	140 247	134 956	721	4 570
Hamburg	1 900	138 199	26 434	10 742	253 206	245 093	2 392	5 721
Niedersachsen	4 872	416 377	74 242	21 517	536 344	511 256	5 825	19 263
Nordrhein-Westf.	15 662	1 838 127	383 881	97 404	2 174 907	1 981 544	22 253	171 110
Bremen	581	55 135	11 005	3 032	93 274	91 783	245	1 246
Hessen	4 145	349 487	61 043	23 091	381 289	358 218	7 056	16 015
Württbg.-Baden	5 205	466 511	83 884	28 485	540 315	512 118	7 040	21 157
Bayern	7 089	596 916	99 393	30 099	640 364	609 443	10 802	20 119

1) Ohne Gas-, Wasser-, Elektrizitätswerke und Bauindustrie; bis Dezember 1948 ohne, ab Januar 1949 einschl. Nahrungs- und Genussmittelindustrie. In folgenden Ländern und Industriegruppen auch Betriebe unter 10 Beschäftigten:

bis Juni 1949		ab Juli 1949	
Schleswig-Holstein	Steine und Erden Schiffbau Chemie	Schleswig-Holstein	Steine und Erden Feinkeramik Glas Chemie
Niedersachsen	Molkereien Spiritusindustrie		Textil
Nordrhein-Westfalen	Sägewerke Eisen-, Stahl- und Blechwarenindustrie	Nordrhein-Westfalen	Ledererzeugung Molkereien
Bayern	Bergbau Sägewerke (ab 1 000 fm Jahreseinschnitt)		Tabakverarbeitung
Länder der Britischen Zone	Textil Bekleidung	Hessen	Molkereien
		Bayern	Bergbau Sägewerke

In Bayern werden nur die Betriebe der industriellen Milchverarbeitung erfasst.- 2) Bayern ab Oktober 1948 Vormonat.- 3) Gehälter im Kohlenbergbau der Britischen Zone geschätzt. Bayern ab Oktober 1948 Vormonat.- 4) Ohne Handelsware, einschl. Verbrauchsteuern.- 5) Einschl. Lohnveredlung.- 6) Der Vergleichbarkeit der Zahlenreihen wegen werden ab Januar 1949 die Monatszahlen auch ohne Nahrungs- und Genussmittelindustrie nachgewiesen.- 7) Infolge Bereinigung des Firmenkreises ist ein Vergleich mit den Vormonaten nicht ohne weiteres möglich.- a) Geschätzt einschl. Nahrungs- und Genussmittelindustrie und Bauindustrie.- b) In Niedersachsen auch Betriebe unter 10 Beschäftigten.- o) Einschl. Weihnachtsgratifikation.

Stat. Landesämter / Stat. Amt d. VWG

79) Industriebetriebe 1) im Vereinigten Wirtschaftsgebiet
Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten 2)

Industriegruppen	1948		1949						
	Nov.	Dez.	Januar	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli 3)
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
211 Kohlenbergbau	263	261	259	260	261	260	260	259	249
213 Eisenerzbergbau	72	71	70	77	74	72	73	73	70
214 NE-Metallerzbergbau	13	14	15	15	15	15	14	14	16
215 Salzbergbau und Salinen	34	34	34	37	38	37	38	38	36
217 Fluss-, Schwespat-, Graphit- und sonstiger Bergbau	28	28	23	23	22	21	20	20	20
218 Torfgewinnung u. -verarbeitung	149	148	183	168	160	160	157	157	136
221/223 Mineralöl	140	141	139	144	144	147	145	145	127
225 Kohlewertstoffe	13	13	13	13	14	15	14	14	12
25 Steine und Erden	3 669	3 697	3 801	3 809	3 803	3 851	3 828	3 850	3 621
271/277 Eisen und Stahl	472	479	477	491	476	478	478	475	412
281/285 NE-Metalle	168	166	165	169	169	171	171	173	169
291 Eisen-, Stahl- und Tempergiesserei	411	413	416	419	422	421	423	425	446
295 NE-Metallgiesserei	201	207	213	211	216	211	216	214	224
31 Stahl- und Eisenbau	866	877	888	887	882	899	909	893	935
32 Maschinenbau	3 246	3 278	3 321	3 343	3 330	3 344	3 344	3 340	3 458
33 Fahrzeugbau	586	596	643	645	642	657	664	665	664
34 Schiffbau	336	336	338	337	312	293	294	291	270
36 Elektrotechnik	1 628	1 657	1 668	1 651	1 630	1 599	1 578	1 578	1 512
37 Feinmechanik und Optik	676	683	698	698	697	684	693	701	677
38 Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren	3 968	4 020	3 964	4 034	3 974	3 872	3 914	3 887	3 868
391/396 Musikinstrumente, Spielwaren, Edelstein und Schmuckwaren, Turn- und Sportgeräte	725	719	719	698	685	622	612	576	476
40 Chemie	2 348	2 359	2 328	2 340	2 282	2 251	2 223	2 195	1 964
51 Feinkeramik	378	379	385	383	375	360	357	350	296
52 Glas	339	344	354	356	356	362	359	361	297
53 Sägerei und Holzbearbeitung	2 084	2 079	2 156	2 167	2 166	2 170	2 166	2 162	2 106
54 Holzverarbeitung	3 091	3 097	3 134	3 090	3 064	2 996	2 954	2 923	2 782
55 Papiererzeugung	222	226	231	231	230	236	236	235	241
56 Papierverarbeitung	716	730	753	752	747	741	763	759	710
57 Druck	1 468	1 489	1 534	1 538	1 539	1 531	1 564	1 557	1 740
58 Kunststoffverarbeitung	253	269	283	278	276	271	270	277	285
59 Gummi- und Asbestverarbeitung	212	213	221	221	219	214	208	210	198
61 Ledererzeugung	289	288	297	300	301	301	300	297	298
621 Lederverarbeitung	584	589	587	577	575	563	566	556	504
625 Schuhe	630	628	665	664	638	627	624	614	573
629 Wäschereien, Färbereien und chem. Reinigungsanstalten	525	527	528	533	535	529	539	535	457
63 Textil	2 737	2 803	2 973	2 996	2 977	2 971	2 980	2 976	3 094
64 Bekleidung	2 672	2 695	2 820	2 785	2 755	2 721	2 747	2 728	2 703
671/676 Lebensmittel	3 351	3 335	3 396	3 413	3 354	3 321	3 314	3 326	3 329
667 Zucker	73	74	75	75	76	76	76	76	75
663 Molkereien	719	628	635	650	644	648	648	649	1 161
681 Brauerei und Mälzerei	624	663	667	677	681	681	682	680	662
683 Spiritus	151	115	160	164	178	178	184	183	251
69 Tabakverarbeitung	480	501	510	503	510	523	524	523	566
Industriegruppen insgesamt	41 610	41 869	42 739	42 822	42 444	42 100	42 129	41 960	41 690

1) Örtliche Einheiten.- 2) Firmenkreis s. S.590*.- 3) Infolge Bereinigung des Firmenkreises ist ein Vergleich mit den Vormonaten nicht ohne weiteres möglich.

Stat. Landesämter / Stat. Amt d. VWG

② Umsatz der Industrie des Vereinigten Wirtschaftsgebietes ¹⁾
 Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten ²⁾
 in 1 000 DM

Industriegruppen	1948	1949					
	Monats- durch- schnitt	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli ⁵⁾
	1	2	3	4	5	6	7
211 Kohlenbergbau ³⁾	200 440	271 379	301 995	272 619	293 142	282 639	311 346
213 Eisenerzbergbau	6 031	7 645	8 943	8 027	8 202	7 894	8 651
214 NE-Metallerzbergbau	2 047	5 019	6 222	3 945	3 432	2 878	5 223
215 Salzbergbau und Salinen	12 083	15 649	17 820	14 503	13 547	14 114	14 322
217 Fluß-, Schwespat-, Graphit- und sonstiger Bergbau	795	629	652	619	566	741	902
218 Torfgewinnung u.-verarbeitung	2 383	2 416	2 307	2 627	1 035	1 021	1 740
224/225 Mineralöl	31 189	40 060	44 271	43 704	40 109	48 043	52 897
225 Kohlewertstoffe (einschl. Hydrie- rung und Synthese) ⁴⁾	14 720	19 797	22 471	23 762	26 316	26 243	21 872
25 Steine und Erden	87 929	96 795	112 383	113 491	127 937	125 373	138 725
274/277 Eisen und Stahl	187 296	304 567	329 699	300 477	318 255	312 944	314 656
281/285 NE-Metalle	54 138	92 699	93 545	71 217	69 914	67 555	71 281
291 Eisen-, Stahl- und Temper- gießerei	47 708	74 569	76 867	68 658	69 946	64 756	64 775
295 NE-Metallgießerei	8 323	11 649	11 670	9 732	9 212	8 571	9 184
31 Stahl- und Eisenbau	67 722	86 314	96 306	88 097	90 286	92 624	88 326
32 Maschinenbau	212 968	305 619	337 144	315 438	325 548	324 662	337 057
33 Fahrzeugbau	118 699	186 367	206 890	186 631	198 193	201 459	198 569
34 Schiffbau	15 241	14 613	21 149	27 921	26 535	23 395	22 884
36 Elektrotechnik	152 869	219 474	217 716	198 172	199 423	194 738	202 358
37 Feinmechanik und Optik	25 466	33 828	34 727	32 611	31 895	32 011	33 022
38 Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren	172 027	242 021	243 423	207 114	215 059	206 515	217 951
391/396 Musikinstrumente, Spielwaren, Edelsteine, Schmuckwaren und Turn- und Sportgeräte	15 906	12 373	12 296	9 221	8 803	8 076	8 695
40 Chemie	289 566	359 519	387 755	334 074	342 964	335 515	351 304
51 Feinkeramik	20 947	32 319	33 317	29 778	29 593	27 543	27 472
52 Glas	22 231	32 040	34 198	30 461	32 750	32 262	34 029
53 Sägerei und Holzbearbeitung	59 357	89 534	87 022	72 937	71 378	69 939	74 371
54 Holzverarbeitung	75 698	93 878	96 372	78 820	84 277	81 913	84 764
55 Papiererzeugung	42 117	71 422	83 749	75 240	79 606	74 621	72 503
56 Papierverarbeitung	35 469	58 416	64 055	55 322	58 126	54 419	54 166
57 Druck	46 081	63 966	70 984	69 205	71 581	70 638	76 907
58 Kunststoffverarbeitung	13 169	19 733	18 204	13 710	14 085	13 219	13 698
59 Gummi- und Asbestverarbeitung	67 657	72 087	75 612	61 973	67 333	70 452	71 330
61 Ledererzeugung	31 895	44 625	42 609	38 040	47 600	50 058	47 518
621 Lederverarbeitung	18 643	17 916	19 542	16 988	17 247	15 469	16 159
625 Schuhe	43 020	49 438	51 266	56 374	66 346	59 117	50 232
629 Wäschereien, Färbereien und chem. Reinigungsanstalten	7 238	7 939	9 126	8 807	8 683	7 763	7 356
63 Textil	263 389	477 804	532 601	481 890	528 377	477 880	505 504
64 Bekleidung	83 658	122 980	135 282	129 507	141 589	120 524	116 132
674/676 Lebensmittel	307 895	405 021	441 791	376 602	435 298	432 176	437 733
667 Zucker	51 967	71 247	72 564	65 490	75 430	71 604	75 309
663 Molkereien	68 164	76 029	85 941	93 979	120 452	140 129	174 865
681 Brauerei und Mälzerei	44 128	44 738	50 902	65 858	57 683	63 876	81 743
683 Spiritus	10 651	26 083	32 545	32 270	29 815	31 724	34 968
69 Tabakverarbeitung	117 963	198 417	237 720	218 663	225 633	220 108	227 447
Industrie insgesamt	3 153 268	4 478 633	4 861 653	4 403 674	4 683 201	4 567 201	4 759 946

1) Ohne Handelsware, einschließlich Verbrauchsteuer.- 2) Firmenkreis s.S. 590*.- 3) Einschl. Hüttenkokereien, Lohnbrikettierung und Naßpreßsteinfabrikation.- 4) Einschl. der dem Kohlenbergbau angeschlossenen Betriebe der Kohlewertstoffindustrie.- 5) Infolge Veränderung des Firmenkreises ist ein Vergleich mit den Vormonaten nicht ohne weiteres möglich.

Index 1) der industriellen Produktion des Bundesgebietes 2)
 arbeitstäglich, 1936 = 100

Monat	Arbeits-tage	Gesamte Industrie		Investitionsgüter									
		einshl. Energie	ohne Energie	Ins-gesamt	darunter: ausgewählte Industriegruppen								
					Eisen-erz-bergbau	Metall-erz-bergbau	Eisen und Stahl	Eisen-, Stahl- und Tem-pergu	NE-Metalle	NE-Metall-gieerei	Sagel-industrie u. Holz-bearbtg.	Flach-glas	Steine und Erden
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
Gewicht im Gesamtindex 1949		100	100	49,11	0,24	0,03	7,56	2,46	1,99	0,40	1,35	0,36	4,64
Januar	25	80	77	75	103	69	53	69	58	97	100	122	60
Februar	24	85	81	79	108	86	59	68	63	95	108	118	61
März	27	85	81	77	111	85	61	68	68	90	97	129	62
April	24	86	83	81	108	84	60	66	73	87	106	142	76
Mai	25	88	85	82	113	83	63	67	76	84	104	139	87
Juni	24 1/2	89	86	84	114	85	65	63	75	78	101	132	91
Juli	26	86	83	81	114	90	63	64	73	73	99	141	94
August	27	87	84	81	115	85	65	64	73	73	95	166	97
September	26	92	88	86	112	82	62	67	70	.	95	160	99

Monat	noch: Investitionsgüter						Allgemeine Produktionsgüter					
	darunter: ausgewählte Industriegruppen						Insgesamt		darunter: ausgewählte Industriegruppen			
	Maschi-nenbau	Fahr-zeugbau	Elektro-technik	Eisen-, Stahl-, Blech- u. Metall-waren	Eisen- u. Stahlbau einshl. Metall-Waggon-bau	Schiff-bau	einshl. Energie	ohne Energie	Kohlen-berg-bau	Strom	Gas	Chemie (ohne Kunst-faser)
14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	
Gewicht im Gesamtindex 1949	9,80	3,91	3,45	7,32	1,94	1,38	28,40	21,65	8,00	5,10	1,65	9,75
Januar	87	68	170	64	90	8	100	90	90	146	79	81
Februar	92	74	178	66	93	9	104	95	90	150	80	88
März	93	78	161	60	96	11	104	95	90	150	81	88
April	93	81	168	59	102	30	101	94	90	140	82	87
Mai	94	86	166	60	103	14	103	96	93	140	83	87
Juni	96	92	168	60	103	19	104	96	91	143	83	90
Juli	92	89	155	54	104	17	103	95	92	144	85	89
August	87	94	152	57	100	22	105	95	91	154	86	88
September	94	98	176	61	106		109	97	93	166	86	89

Monat	noch: Allgemeine Produktionsgüter					Verbrauchsgüter						
	darunter: ausgewählte Industriegruppen					Ins-gesamt	darunter: ausgewählte Industriegruppen					
	Kali und Salz	Erdol-gewin-nung	Mine-ralol-verar-beitung	Kohle-wert - stoffe	Gummi-verar-beitung		Keramik	Hohl-glas	Papier-erzeu-gung	Leder-erzeu-gung	Schuhe	Textil
26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	
Gewicht im Gesamtindex 1949	0,44	0,24	0,74	0,35	1,33	22,49	0,82	0,25	1,41	0,98	1,56	8,99
Januar	106	158	45	84	109	67	96	147	62	58	61	60
Februar	108	168	55	85	114	74	98	147	70	56	62	69
März	105	169	56	93	110	77	92	140	75	52	59	76
April	101	178	62	87	98	78	94	149	77	51	62	77
Mai	112	173	82	93	98	82	94	146	82	61	74	82
Juni	116	189	77	95	98	80	37	153	79	63	77	78
Juli	114	202	87	93	89	75	80	156	77	53	55	75
August	116	204	85	95	89	78	81	166	75	57	58	81
September	120	204	80	93	99	87	83	164	77	61	80	91

Methodische Erläuterungen werden in der nächsten Nummer veroffentlicht.
 1) Vorläufige Berechnung.- 2) Ohne Nahrungs- und Genussmittel sowie Baugewerbe.

Verwaltung fur Wirtschaft

Monat Länder	Kohlenbergbau			Erzeugung fester Brennstoffe				Erzbergbau		
	Stein- kohle	Pech- kohle	Roh- braun- kohle	Steinkohlen- briketts	koks	Braunkohlen- briketts	koks	Eisenerz- förderung	Eisenerz- Fe-Gehalt	NE- Metall- erze
	1 000 t			1 000 t				1000 t-eff	1000 t-Fe	1000 t-eff
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Ø 1936	9 747	120	4 736	368	2 316	974	22	485,0	148,0	51,8
Ø 1938	11 413	129	5 718	426	2 825	1 106	56	.	.	.
Ø 1945	2 957	101	2 021	110	440	381	18	.	.	.
Ø 1946	4 495	110	4 299	159	754r	898	25	298,5	78,3	21,2
Ø 1947	5 927	117	4 894	181	1 103	987	30	324,2	87,2	29,2
Ø 1948	7 253	115	5 405	248	1 581r	1 075	38	544,5	143,0	56,4
1948										
April	6 980	119	5 314	226	1 468	1 069	38	548,8	143,8	35,6
Mai	5 931	97	4 684	195	1 517	907	40	469,3	123,8	42,4
Juni	7 412	113	5 175	231	1 514	1 075	38	517,4	133,3	54,6
Juli	7 761	123	5 316	272	1 632	1 150	41	616,3	161,8	64,2
August	7 456	118	5 349	277	1 668	1 134	40	602,1	157,8	65,5
September	7 567	118	5 598	294	1 653	1 149	33	589,9	155,2	73,0
Oktober	7 865	118	5 879	306	1 743	1 158	33	621,0	163,3	79,2
November	7 715	114	5 724	279	1 746	1 056	40	621,1	163,8	79,0
Dezember	8 096	129	6 137	266	1 882	1 135	49	648,3	169,5	86,0
1949										
Januar	8 204	121	6 150	296	1 925	1 136	51	650,5	170,8	106,5
Februar	7 871	123	5 819	278	1 737	1 097	45	617,0	161,9	114,9
März	8 893	136	6 410	318	1 929	1 234	52	714,2	188,2	133,8
April	7 898	125	5 712	261	1 876	1 148	47	611,9	160,1	115,9
Mai	8 377	132	5 824	283	1 949	1 180	49	671,1	176,6	121,4
Juni	8 107	123	5 438	300	1 876	1 101	46	650,8	174,6	124,5
Juli	8 749r	135	5 951	297	1 986r	1 227	47	687,8	183,1	142,1
August	9 048	133	6 044	305	2 030	1 265	48	731,4	192,9	149,7
davon:										
Schlesw.-Holst.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hamburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	105	-	581	19	.	99	40	552,8	115,0	26,5
Nordrh.-Westf.	8 943	-	5 127	286	.	1 140	-	-	21,6	120,1
Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hessen	-	-	223	-	-	-	8	178,6	29,0	1,3
Württbg.-Baden	-	-	-	-	-	-	-	-	7,2	1,8
Bayern	-	133	113	-	-	10	-	-	20,1	-
<hr/>										
Monat Länder	noch: Erzbergbau			Sonstiger Bergbau				Eisen und Stahl		
	Gewonnene Hüttenerze (Metallinhalt)			Schwefel- kies	Kaliroh- salz	Absatz- fähige Kalisalze K ₂ O Inhalt ²⁾	Stein- Siede- salz ³⁾	Roheisen, einschl. Hochofen- ferrole- gierungen	Rohstahl (Blöcke)	Schmelz- stücke und Press- teile ⁴⁾
	Blei	Zink	Kupfer	1 000 t - eff				1 000 t		
	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Ø 1936	3 700	7 133	150	23,8	362,0	44,0	158,6 a)	1 039,0r	1 194,0r	.
Ø 1946	1 282	1 851	39	17,7	217,9	23,7	125,4 a)	173,6	207,0	10,7
Ø 1947	1 230	1 859	20	26,7	276,7	26,8	144,3 a)	188,4	246,0	14,1
Ø 1948	1 862	2 410	30	31,9	423,7	42,5	...	384,1	447,6	21,8
1948										
April	1 543	1 893	17	33,4	405,7	41,1	120	312,7	362,7	18,2
Mai	1 378	1 780	25	26,7	308,6	30,6	121	312,9	323,5	16,0
Juni	1 572	2 133	17	30,1	404,5	38,3	151	336,0	377,8	16,2
Juli	1 843	2 168	16	38,4	416,1	42,0	132	402,0	457,1	23,1
August	2 026	2 830	14	30,0	469,0	46,5	127	433,6	509,9	24,1
September	2 604	3 235	27	32,6	508,6	50,4	122	468,9	571,7	25,3
Oktober	2 312	3 033	70	31,6	500,3	49,9	132	510,6	610,2	27,9
November	2 548	3 488	46	33,2	463,2	46,2	159	493,9	599,4	29,6
Dezember	2 419	3 539	92	33,0	474,6	49,2	153	514,4	612,3	31,0
1949										
Januar	3 087	3 542	92	32,5	515,3	50,9	138	544,5	651,4	31,9
Februar	3 177	4 123	68	34,1	517,0	52,0	119	525,4	662,3	30,0
März	3 629	4 727	84	36,4	586,0	59,1	130	596,0	752,3	32,5
April	2 893	4 005	74	36,5	515,5	50,9	111	569,0	705,1	27,8
Mai	2 798	4 075	74	40,0	582,9	56,8	144	612,6	770,8	27,3
Juni	3 201	4 115	80	37,7	581,0	58,3	144	596,1	750,3	25,6
Juli	3 451	4 642	67	40,4r	610,7	61,6	143	627,2	776,5	24,1
August	3 418	4 568	69	39,4	644,4	64,2	154	644,0	816,8	26,1
davon;										
Schlesw.-Holst.	-	-	-	-	-	-	-	13,6	-	-
Hamburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	1 561	2 478	54	-	330,5	40,5	120	76,1	71,3	25,1
Nordrh.-Westf.	1 850	1 951	-	35,7	-	-	-	506,0	707,1	-
Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hessen	-	-	15	-	313,9	23,9	-	-	-	-
Württbg.-Baden	-	139	-	-	-	-	-	14,4	3,6	-
Bayern	-	-	-	3,7	-	-	-	0,1	0,5	-
							34	33,8	34,3	1,1

1) Bruttoförderung einschl. Masse.- 2) Carnallit, Rohsalze, Dingsalze, Chlorkalium, Schwefelsaures Kali und Magnesia.- 3) Einschl. Hüttensalz, ohne Sole.- 4) Erzeugnisse der Freiform- und Gesenkschmiederei, der Press- und Presszieherwerke.- a) Einschl. Sole.

Monat Länder	noch: Eisen und Stahl						NE - Metalle			
	Stahl- form- guß	Eisen-u. Temper- guß	Ge- schweiße Kessel, Behälter u. Röhre	Walz- stahl- fertig- erzeug- nisse	Drahtfertig erzeugn.- u. Kaltwalz- erzeugn.	Bleche mit Ober- flächen- verede- lung	Hütten- u. Umschmelzerzeugnisse		Umschmelz- u. Raffinademetalle	
							Aluminium (unlegiert)	Umschmelz- aluminium- legierungen	Elektrolyt- kupfer (Kathoden)	Raffinade- kupfer, Schrott
1 000 t										
	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
Ø 1936	10,0	179,0	.	860,8	.	.	3 188	833	10 145	5 723
Ø 1946	4,5	40,8	2,7	161,9	38,8	7,1	-	1 483	504	983
Ø 1947	4,9	47,8	3,5	175,1	45,5	5,7	-	1 569	1 528	1 140
Ø 1948	7,8	77,2	5,9	301,6	71,6	8,0	609	2 906	3 302	1 885
1948										
April	6,3	63,2	4,6	241,1	60,6	6,6	261	2 642	698	1 889
Mai	5,2	55,4	4,3	211,1	53,4	6,0	386	6 321	192	1 226
Juni	6,3	60,4	6,3	253,0	50,0	6,7	505	2 253	3 157	1 967
Juli	8,3	81,3	7,4	320,1	73,9	8,9	997	3 434	4 281	1 679
August	8,9	90,9	5,9	345,2	82,9	9,8	1 706	3 608	4 278	1 967
September	9,5	94,1	7,3	363,3	83,0	9,3	1 891	3 640	4 473	2 240
Oktober	10,4	100,1	7,7	403,3	91,2	9,3	890	3 437	5 164	3 146
November	10,5	101,6	6,4	406,7	94,1	10,2	468	3 761	5 376	2 367
Dezember	11,7	111,0	8,2	438,9	99,2	11,3	202	3 162	5 685	2 991
1949										
Januar	11,8	118,6	9,0	437,5	103,7	12,2	200	3 495	6 459	3 461
Februar	11,8	113,9	9,7	456,0	105,4	11,6	792	2 895	7 178	3 039
März	12,3	127,1	9,3	515,5	116,3	12,8	1 904	2 831	7 485	3 814
April	10,2	109,7	9,9	479,5	104,6	11,0	2 927	2 042	7 597	3 753
Mai	10,5	116,0	11,8	520,8	110,0	10,1	3 730	1 959	7 932	2 736
Juni	9,8	107,2	12,1	521,7	104,9	10,7	3 510	1 647	8 140	3 543
Juli	10,1	116,2	13,0	531,7	103,0	11,6	3 153	1 718	8 905	3 923
August	10,3	120,5	13,6	564,5	106,7	12,6	2 909	2 652	9 085	3 113
davon:										
Schlesw.-Holst.				-					594	
Hamburg								211	7 335	7
Niedersachsen			13,6	41,4		96,1				1 298
Nordrh.-Westf.				493,3			924	1 153	1 156	1 056
Bremen	10,3	120,5								
Hessen				2,1					82	752
Württbg.-Baden				1,6	10,6	0,3			522	
Bayern				26,1			1 985	684		

noch: NE - Metalle

Monat Länder	noch: Umschmelz- u. Raffinademet.			Halbzeug				Formguß			
	Hütten- weichblei u. Feinblei	Hartblei	Rohzink	Leicht- metalle u. Legierungen	Kupfer u. Kupferle- gierungen	Blei und Zinn- legierun- gen	Zinn und Zinnlegierun- gen	Leichtme- talle u. Legierungen	Kupfer u. Kupferle- gierungen	Blei und Zinnlegierun- gen	Zinn und Zinnlegierun- gen
t											
	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41
Ø 1936	8 321	421	3 003		31 720			1 590	2 852	146	412
Ø 1946	1 390	127	1 238	2 274	4 248	1 310	1 300	859	875	105	279
Ø 1947	1 854	175	1 727	1 960	5 086	1 641	1 583	993	783	111	403
Ø 1948	3 780	335	3 446	3 352	9 398	2 049	2 312	1 528	1 635	234	384
1948											
April	1 757	361	2 978	2 963	7 136	1 937	1 474	1 536	1 217	180	442
Mai	1 816	338	3 110	2 272	5 919	1 633	1 474	1 281	1 117	188	334
Juni	2 833	76	3 030	2 312	5 195	1 865	1 865	1 322	1 194	184	328
Juli	3 190	339	3 038	3 412	9 713	2 200	2 509	1 404	1 556	227	309
August	4 976	439	3 273	3 633	10 109	2 115	2 661	1 427	1 869	278	339
September	5 708	573	3 704	4 191	11 520	2 328	3 101	1 568	2 036	293	378
Oktober	6 505	467	4 629	4 526	13 110	2 138	3 474	1 617	2 410	315	376
November	6 223	226	5 348	4 287	15 127	2 388	3 553	1 940	2 393	302	407
Dezember	5 237	775	5 895	4 726	15 911	2 338	3 729	1 950	2 549	226	422
1949											
Januar	7 931	382	6 575	4 323	15 602	2 268	3 924	1 777	2 389	218	362
Februar	7 835	349	5 965	3 632	16 252	1 755	3 816	1 622	2 374	204	325
März	7 552	845	7 026	3 126	17 598	1 858	4 018	1 640	2 697	268	302
April	6 544	703	7 187	2 096	15 402	1 650	3 051	1 431	2 216	209	261
Mai	6 513	219	7 496	2 042	15 208	1 970	2 516	1 374	2 343	209	288
Juni	6 804	9	6 904	1 877	13 382	2 025	3 310	1 276	2 056	200	221
Juli	7 174	68	6 896	2 148	13 115	2 208	3 976	1 280	2 094	205	222
August	9 136	212	7 059	2 384	14 192	2 701	4 686	1 204	2 171	229	254
davon:											
Schleswig-Holst.				49	80			12	45	0	1
Hamburg	1 166							36	131	2	1
Niedersachsen	5 390	212	2 540	276	3 014	497	5	214	159	3	7
Nordrh.-Westf.	2 580		4 519	1 613	7 146	1 409	4 674	313	1 274	47	126
Bremen								3	45	0	0
Hessen				217	1 662	292		58	136	29	5
Württbg.-Baden				104	880	75		371	189	140	39
Bayern				125	1 410		7	197	192	8	75

1) Primärkupfer.- 2) Einschl. Hüttenhartblei.- 3) Einschl. Hüttenzink, ohne Feinzink aus Schrott- und Umschmelz- zink (Primärprodukt).

Monat Länder	Stahl- u. Eisenbau		Maschinenbau							
	Neugebaute Güterwagen (Normalspur)	Überholte	Metallbear- beitungs- maschinen	Holzbe- verarbei- tungs- maschinen	Maschinen- und Präzisions- werkzeuge insgesamt	Wälzlager aller Art	Druckluft- maschinen und -geräte 1)	Maschinen für die Baustoff- industrie 1)	Bau- maschinen 1)	Bergbau- maschinen u.- ein- richtungen 1)
	St		t							
	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51
Ø 1948	228	5 465	2 322	1 950	619	688	612	1 209	1 126	7 863
1948										
April	10	4 965	1 903	1 891	566	624	509	1 171	941	6 639
Mai	13	4 195	1 726	1 704	518	527	474	1 132	962	6 250
Juni	20	5 045	2 015	1 869	949	502	517	1 306	1 320	7 694
Juli	41	6 645	2 237	1 791	492	915	608	1 171	1 115	7 691
August	51	6 984	2 569	1 816	552	737	565	1 150	1 084	9 375
September	325	6 594	2 859	2 049	635	777	611	1 134	1 317	8 937
Oktober	684	6 465	2 963	2 533	633	825	758	1 249	1 125	10 867
November	729	5 777	3 460	2 650	679	783	894	1 227	1 503	11 503
Dezember	815	5 715	3 353	2 482	663	899	1 005	1 358	1 513	10 745
1949										
Januar	819	5 193	3 766	2 660	766	922	1 372	1 527	1 556	11 096
Februar	798	4 623	3 567	2 781	837	830	1 266	1 578	1 585	11 724
März	1 095	4 836	4 245	3 079	941	992	1 525	1 809	1 793	12 739
April	953	3 395	4 065	2 584	719	827	1 330	1 511	1 601	11 343
Mai	1 024	3 067	4 265	2 286	743	886	1 158	1 642	1 813	11 316
Juni	1 003	2 935	4 456	2 223	736	955	1 045	1 444	1 784	11 466
Juli	1 321	3 114	4 316	2 469	697	972	1 015	1 270	1 630	11 020
August	1 236	2 876	4 180	2 019	671	1 034	1 197	1 084	1 757	10 501
davon:										
Schleswig-Holst.	-	1	27	32	74	-	13	42	10	444
Hamburg	-	11	167	149		-	-		159	-
Niedersachsen	70	1 407	117	153	-	-	168	192	102	347
Nordrh.-Westf.	753	1 010	1 853	506	253	39	516	508	686	9 676
Bremen	-	9	610	21	79	-	66	73	187	34
Hessen	65	207		218						
Württbg.-Baden Bayern	348	174 57		1 067 339		585 355					265	938	434	206 63	387 226

Monat Länder	nooh: Maschinenbau								
	Land- maschinen 1)	Acker- schlepper 1) 2)	Nahrungs- und Genuss- mittel- maschinen 1)	Krane, Hebezeuge und Förderer 1) 3)	Papierher- stellungs- verarbeitungs- u. Druckma- schinen 1)	Schreib- maschinen 4)	Textil- maschinen 5)	Haushalts- näh- maschinen	Sonstige Näh- maschinen
	St		t		St		t		St
	52	53	54	55	56	57	58	59	60
Ø 1948	8 218	637	2 873	3 361	792	3 232	715	1 891	3 420
1948									
April	6 042	408	2 628	2 817	750	2 435	462	924	2 781
Mai	5 210	402	2 404	2 935	559	1 872	475	811	2 606
Juni	5 166	488	2 786	3 091	634	2 593	527	985	2 624
Juli	8 985	570	2 420	3 401	587	3 425	824	1 915	3 675
August	10 920	693	3 097	3 359	789	3 327	726	1 911	3 288
September	11 888	957	3 492	3 977	881	4 086	847	2 390	4 863
Oktober	10 236	1 028	3 665	4 157	993	4 479	1 034	3 506	3 867
November	11 968	1 137	3 430	4 604	1 012	4 531	1 107	3 711	4 394
Dezember	10 031	967	3 668	4 680	1 744	5 605	1 208	4 281	4 567
1949									
Januar	14 179	1 281	3 524	4 974	1 044	6 625	1 212	4 093	5 584
Februar	15 130	1 406	3 771	5 264	1 222	7 088	1 334	4 534	5 136
März	18 930	1 752	4 314	5 562	1 207	10 294	1 826	5 366	5 465
April	14 566	1 750	4 269	4 942	1 292	9 217	1 572	5 385	5 309
Mai	14 794	1 783	4 483	5 308	1 591	10 433	2 009	6 622	5 629
Juni	14 703	1 970	4 454	5 296	1 476	9 564	2 150	7 332	5 108
Juli	15 698	2 174	4 432	5 754	2 605	10 865	2 234	7 069	4 996
August	16 025	2 330	3 976	5 858	1 581	9 762	2 462	8 474	4 138
davon:									
Schlesw.-Holst.	262	36	115	132	48	-	252	-	-
Hamburg	76	25	251	332		156		-	-
Niedersachsen	2 574	163	627	456	412	1 942	1 266	2 153	2 870
Nordrh.-Westf.	5 489	610	912	2 985					
Bremen	930	1	86	302	1 121	-	268	-	-
Hessen		20	486	448		4 122		511	176
Württbg.-Baden Bayern	2 012 4 682	912 563	870 629	799 404	-	-	157 519	5 810	1 092

1) Einschl. Ersatz- und Zubehörteile.- 2) Ab Juli 1949 ohne Zubehör, Einzel- und Ersatzteile.- 3) Ohne solche für den Bergbau.- 4) Ohne Spezialschreibmaschinen.- 5) Ohne Zubehörteile, einschl. Einzel- und Ersatzteile.

(26) noch: Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Monat Länder	Fahrzeugbau							Elektrotechnik		
	Personen- kraft- wagen 1)	Lastkraftwagen 1)		Omnibusse (ohne elektr. Busse)	Zug- maschinen	Kraft- räder über 100 cm	Fahrräder	Umlaufende Maschinen 2)		
		bis 3 t	über 3 t					bis 0,5 Kw (bzw. KVA)	über 0,5 Kw bis 1000 Kw (bzw. KVA)	über 1000 Kw (bzw. KVA)
	St							t		
61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	
Ø 1936	14 506	2 896		138	.	7 800	71 592	.	.	.
Ø 1946	830	890	170	19	36	60	23 200	.	.	.
Ø 1947	795	894	172	27	17	146	24 768	.	.	.
Ø 1948	2 503	2 102	227	64	79	1 186	74 478	.	.	.
1948										
April	1 712	1 528	195	35	20	460	42 972	.	.	.
Mai	1 621	1 235	166	46	67	413	37 693	.	.	.
Juni	2 040	1 294	195	35	129	460	49 442	.	.	.
Juli	2 652	2 093	204	30	65	1 055	77 067	.	.	.
August	2 149	2 334	226	52	64	1 492	93 181	.	.	.
September	3 505	2 892	267	66	36	1 790	106 717	.	.	.
Oktober	3 818	3 119	261	139	140	2 094	116 363	.	.	.
November	4 035	3 210	318	102	127	2 383	123 864	.	.	.
Dezember	4 303	3 684	334	192	130	2 961	126 939	.	.	.
1949										
Januar	4 928	3 334	315	170	191	2 873	127 393	.	.	.
Februar	5 284	3 471	322	151	154	3 241	125 915	.	.	.
März	6 128	4 282	363	200	204	4 282	134 163	.	.	.
April	6 300	3 654	320	194	153	4 245	127 333	.	.	.
Mai	7 411	3 280	592	209	99	5 185	146 664	.	.	.
Juni	8 168	3 956	275	172	71	5 918	143 376	.	.	.
Juli	8 988	3 598	337	194	81	7 009	145 109	411	2 943	25
August	9 977	4 266	308	195	66	7 936	132 828	405	2 715	98
davon:										
Schlesw.-Holst.	-	-	-	-	5	-	-			
Hamburg	-	1 065	-	-	-	-	-	35	296	-
Niedersachsen	4 665	-	143	98	26	66	10 582		102	-
Nordrh.-Westf.	865	383	-	-	16	725	70 894	166	597	74
Bremen	30	1 167	-	-	-	-	-			
Hessen	2 875	905	-	97	19	307	20 156	24	53	
Württbg.-Baden	1 542	746	9	-	-	2 114	15 749	103	657	24
Bayern	-	-	156	-	-	4 724	15 447	77	928	-

Monat Länder	noch: Elektrotechnik						Optik			
	Elektr. Zähler- und Schalt- uhren	Akkumu- latoren	Allge- brauchs- lampen	Empfänger- und Verstärker- röhren	Rundfunk- empfangs- geräte 3)	Augen- gläser aller Art	Mikro- skope u. Mikro- geräte	Handfern- und Prismen- gläser	Foto- apparate 4)	
										1 000 St				St
	t				St		St			
71	72	73	74	75	76	77	78	79		
Ø 1948	.	2 090	3 251	259	33 706	715	1 339	4 281	28 943	
1948										
April	.	1 835	2 583	216	27 154	622	1 314	3 052	21 644	
Mai	.	1 334	2 125	210	16 963	560	1 267	2 289	19 295	
Juni	.	1 818	2 958	230	18 151	550	1 233	2 217	21 535	
Juli	.	2 164	2 692	265	28 832	725	1 142	4 667	21 858	
August	.	1 896	3 240	280	35 273	753	1 572	4 607	28 596	
September	.	1 940	3 931	315	46 095	890	1 363	5 921	35 177	
Oktober	.	2 727	4 681	401	54 648	1 008	1 469	5 865	44 843	
November	.	3 052	5 049	364	61 952	912	1 293	6 254	45 781	
Dezember	.	2 844	4 985	485	65 645	989	2 169	6 913	47 703	
1949										
Januar	.	2 796	5 451	478	71 604	901	1 381	5 490	50 494	
Februar	.	2 344	5 678	560	62 331	905	1 695	6 345	55 269	
März	.	1 863	6 637	572	63 875	979	1 745	5 362	61 481	
April	.	1 461	6 990	596	52 868	869	1 496	4 678	60 608	
Mai	.	1 495	7 705	516	57 124	898	1 683	3 839	67 077	
Juni	.	1 362	6 824	454	62 388	740	1 924	3 020	69 523	
Juli	141r	1 338r	5 296	599	68 379	760	2 206	2 406	60 123	
August	185	1 332	6 537	323	79 894	824	1 661	2 004	62 415	
davon:										
Schlesw.-Holst.	-	-	176	-	3 524	77	-	21		
Hamburg	-	848	-	-	50	9	-	60	11 401	
Niedersachsen	44	-	-	135	19 436	194	252	-		
Nordrh.-Westf.	1	-	3 935	-	-	72	-	-	11 041	
Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Hessen	-	484	-	-	12 706	35	1 409	1 246	7 437	
Württbg.-Baden	140	-	2 426	188	25 553	116	-	-	16 885	
Bayern	-	-	-	-	18 625	321	-	677	15 651	

1) Ab Mai 1949 einschl. Fahrgestelle.- 2) Ohne Generatoren.- 3) Ohne Detektorempfänger.- 4) Einschl. Spezialkameras.

Monat Länder	Rohöl, Kraftstoffe u. Schmieröl					Kohlewertstoffe (einschl. Hydrierung u. Synthese)					
	Rohöl (Gewinnung)	Vergaser- kraft- stoff 1)	Diesel- kraft- stoff	Schmier- öle	Bitumen	Stein- kohlen- rohnteer	Stein- kohlen- teepech	Stein- kohlen- teeöl	Phenol, Cresol, Xylenol	Rohbenzol	
	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	
1 000 t											
1936	37,1	32,0	7,9	22,8	26,3	90,1	42,4	25,2	1,2	25,0	
1946	54,1	7,4	8,1	12,2	2,6	37,8	17,0	9,1	0,3	8,1	
1947	48,0	6,0	6,5	13,7	4,0	54,0	24,1	13,3	0,4	12,2	
1948	53,0	7,7	7,6	16,6	10,1	68,3	34,6	18,6	0,6	17,6	
1948											
April	50,2	4,8	5,9	15,1	8,8	63,0	32,6	17,6	0,5	16,0	
Mai	51,4	5,0	6,3	16,0	8,9	64,6	31,9	17,6	0,6	16,5	
Juni	50,4	7,6	7,3	11,8	9,1	64,7	37,0	21,0	0,6	16,6	
Juli	54,1	8,0	6,4	20,5	11,8	70,4	37,1	20,5	0,7	17,9	
August	56,4	10,0	10,7	18,1	17,2	72,1	36,0	18,4	0,7	18,5	
September	55,9	12,4	10,0	16,3	17,5	72,5	39,3	19,6	0,9	18,7	
Oktober	58,7	10,2	9,1	19,3	12,2	75,3	39,0	21,8	0,9	20,0	
November	55,5	10,3	9,2	19,3	12,1	75,5	38,3	21,8	0,6	20,2	
Dezember	59,2	11,4	11,4	18,7	13,5	81,3	37,2	21,0	0,7	20,6	
1949											
Januar	59,5	13,4	16,4	20,0	9,0	82,6	41,8	21,3	0,7	22,0	
Februar	57,2	14,2	16,3	22,3	14,6	75,5	38,5	23,9	0,6	20,0	
März	63,6	21,8	22,8	22,0	16,4	85,4	48,7	27,7	1,0	21,5	
April	64,8	28,6	30,7	21,1	10,3	73,7	41,5	22,5	0,8	20,1	
Mai	65,3	52,4	35,6	23,2	17,1	77,3	48,6	27,0	0,6	22,6	
Juni	69,0	47,4	33,8	20,5	19,3	...	48,2	28,8	0,4	...	
Juli	76,2	49,6	32,5	27,7	19,0	...	50,2	29,8	0,3	...	
August	76,7	41,9	28,9	30,0	20,5	.	50,0	28,8	0,3	.	
davon:											
Schlesw.-Holst.	5,0	0	0,5	3,3	1,2	.	} 42,5	} 25,0	.	.	
Hamburg	3,7	9,8	11,7	10,8	9,5
Niedersachsen	67,5	4,7	2,7	10,4	4,6
Nordrh.-Westf.	-	24,3	6,8	2,5	5,2
Bremen	-	2,1	7,1	3,0	-	.			.	0,3	.
Hessen	-	1,0	0,1	-	-	.	.	.	.
Württbg.-Baden	0,5	-	-	-	-	.	} 7,5	} 3,8	.	.	
Bayern	-	-	-	-	-

Monat Länder	noch: Kohlewertstoffe					Chemie								
	Gereinigt es Ben- zol u. Ho- mologe	Fischer-Tropsch-Erzeugnisse			Schwefel- säure 2)	Soda	Chlor	Ätznatron und Natronlauge (NaOH)	Stick-3) stoff- düngemittel N Inhalt	Phosphor- düngemittel 4)	Calcium- carbid			
		Primär- erzeugnisse	Ko- gasin II	Paraffin- gatsch (Synth.)								SO ₂ -Inhalt	(Na ₂ CO ₃)	P ₂ O ₅ -Inhalt
1 000 t														
	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100			
1936	24,2	-	-	-	68,4	31,2	5,1	7,9	17,7	28,0	39,8			
1946	7,0	-	-	-	23,3	17,1	5,1	6,8	8,9	7,2	19,6			
1947	10,6	979	178	99	35,2	21,1	5,4	7,5	11,2	8,5	18,0			
1948	16,0	3 379	627	318	51,7	31,4	8,4	12,9	16,8	16,7	27,8			
1948														
April	14,7	3 095	547	241	48,6	27,7	7,2	11,3	15,5	12,7	28,4			
Mai	15,2	3 109	469	241	49,9	27,5	7,7	12,4	15,8	11,8	28,4			
Juni	14,4	3 367	615	319	48,1	28,4	8,0	12,1	15,9	12,1	30,6			
Juli	15,8	3 379	579	279	52,3	30,8	9,4	13,0	17,5	16,4	34,8			
August	16,0	3 937	641	325	52,2	32,3	9,0	14,3	19,0	18,6	37,7			
September	16,5	3 835	618	367	52,5	35,0	9,7	14,2	17,8	20,5	32,7			
Oktober	19,7	4 519	656	403	58,5	38,4	10,0	14,2	17,6	22,1	23,8			
November	19,7	4 640	734	443	59,9	39,8	10,3	15,4	17,8	24,5	19,3			
Dezember	19,0	4 628	764	458	63,9	45,6	10,6	16,5	19,0	26,3	20,6			
1949														
Januar	20,0	4 777	667	360	71,3	47,3	12,0	17,2	20,0	25,0	24,6			
Februar	17,6	4 305	862	452	64,5	44,8	10,7	15,9	19,6	25,0	22,0			
März	20,3	4 963	782	470	74,2	50,2	11,8	19,7	23,1	26,0	34,6			
April	19,7	4 635	729	522	73,6	41,2	11,7	19,3	23,9	22,3	43,2			
Mai	21,3	4 879	744	573	78,2	42,4	10,9	19,7	25,4	25,5	42,9			
Juni	20,8	4 587	669	572	73,5	35,8	11,2	18,8	27,5	26,7	45,0			
Juli	20,4	5 150	773	579	72,8r	40,0	11,4	17,6	27,0	25,7	41,4			
August	21,1	5 331	952	599	70,9	39,4	11,0	15,2	27,4	27,6	41,3			
davon:														
Schlesw.-Holst.	} 20,7	} 5 331	} 952	} 599	0,5	-	-	-	-	1,9	-			
Hamburg					4,8	-	-	-	-	-	-	-	-	
Niedersachsen					9,3	-	-	-	-	-	-	-	3,8	-
Nordrh.-Westf.					44,9	-	-	-	29,9	5,6	9,0	-	18,7	15,5
Bremen					-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hessen	} 0,4	-	-	-	7,8	-	1,6	-	-	0,2	-			
Württbg.-Baden		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
Bayern		-	-	-	-	3,6	-	3,8	-	3,0	25,8			

1) Einschl. Spezial- und Testbenzin, ohne Synthese.- 2) Aus Kiesrösten und Metallhütten, einschl. Oleum.- 3) Aus synthetischem Ammoniak und Nebenprodukten sowie Kalkstickstoff.- 4) Superphosphat, Rhenaniaphosphat, Thomasphosphatmehl, einschl. Moordünger, ab September 1948 einschl. Kampdünger.

Monat Länder	noch: Chemie								Keramik		
	Zellwolle (einschl. Zelljute)	Kunst- seide 1)	Kunst- harze u. plastische Massen 2)	Laque u. Anstrich- mittel 3)	Teer- farb- stoffe	Seife 4)	Wasch- pulver	Daach- pappe	Haushalts- porzellan	Wirt- schafts- steingut u. Fein- steinzeug	
	t	t	1 000 t	1 000 t	1 000 t	1 000 qm	1 000 qm	t	t		
	101	102	103	104	105	106	107	108	109	110	
ø 1936	1 860	1 826	.	11,1	3,1	41,2		8 282	.	870	
ø 1946	1 460	325	.	.	.	2,4	12,4	2 996	.	.	
ø 1947	1 312	907	.	.	0,3	1,7	11,8	2 965	.	.	
ø 1948	3 158	2 140	3 268	8,1	1,0	2,5	13,9	5 770	1 879	864	
1948											
April	2 316	1 924	3 055	6,4	0,9	3,2	12,1	4 952	1 388	745	
Mai	2 309	1 595	2 814	6,0	0,7	2,1	10,1	3 928	1 187	672	
Juni	2 608	1 948	2 656	5,8	0,6	2,4	10,6	5 009	1 379	767	
Juli	3 085	2 196	3 492	7,2	1,0	2,4	14,4	7 202	1 784	860	
August	3 588	2 379	3 510	9,8	1,1	2,3	15,2	6 971	2 150	923	
September	3 785	2 509	3 979	9,4	1,2	2,1	18,7	8 047	2 398	945	
Oktober	4 251	2 695	3 836	12,4	1,3	2,2	18,3	7 792	2 612	1 096	
November	4 838	2 828	4 068	12,1	1,2	2,5	21,0	7 330	2 648	1 145	
Dezember	5 168	2 840	4 362	11,2	1,4	2,9	16,9	6 117	2 736	1 203	
1949											
Januar	5 795	2 988	4 091	10,8	1,4	3,2	19,3	6 912	2 786	1 292	
Februar	5 859	2 986	4 814	10,7	1,4	3,4	17,3	6 477	2 814	1 206	
März	6 966	3 406	5 346	11,7	1,6	4,5	15,6	6 552	3 128	1 164	
April	6 463	3 157	4 257	11,0	1,2	5,1	11,2	5 892	2 862	1 089	
Mai	6 785	3 420	3 711	12,3	1,2	6,0	12,1	7 040	3 102	1 084	
Juni	6 341	3 207	3 167	12,5	1,4	5,5	15,2	7 971	2 743	974	
Juli	6 707	3 277	3 258	12,9	1,2	5,3	13,1	8 773	2 973	877	
August	6 401	3 369	3 395	14,6	1,1	6,0	12,4	9 408	3 354	880	
davon:											
Schlesw.-Holst.	-	-	-	0,4	0	0	0	948	-	271	
Hamburg	-	-	467	1,6	-	0,3	0	805	-	-	
Niedersachsen	-	-	65	0,8	-	0,6	0,3	952	44	43	
Nordrh.-Westf.	2 657	2 001	1 225	6,3	0,7	2,3	9,7	3 137	50	110	
Bremen	-	-	1	0,2	-	0,2	0,1	232	-	-	
Hessen	1 973	344	987	1,5	0,4	0,6	0,4	1 205	0	247	
Württbg.-Baden	-	-	28	2,1	0	1,5	1,5	1 261	8	50	
Bayern	1 771	1 024	622	1,7	-	0,5	0,4	868	3 252	159	
Monat Länder	Baustoffe						Holz				
	Zement 5)	Ge- brannter Kalk	Mauer- ziegel	Daach- ziegel	Feuer- feste Erzeug- nisse	Flach- glas 6)	Hohlglas (ohne Rohhohl- glas)	Roh- hohlglas	Nadel- schnittholz	Laub- holz	Sperr- holz
	1 000 t	1 000 t	Mill.	Mill.	1 000 t	1 000 qm	t	t	1 000 cbm		
	111	112	113	114	115	116	117	118	119	120	121
ø 1936	625,7	365,0	343,3	48,1	.	1 988	18 178		489	104	19,4
ø 1946	194,3	152,2	65,5	21,5	19,3	2 018	.	.	344	73	6,7
ø 1947	224,6	171,5	74,6	22,6	32,7	1 856	.	.	326	68	5,4
ø 1948	426,1	281,1	164,1	34,1	55,0	1 965	15 944	1 009	398	84	8,9
1948											
April	375,0	269,8	71,3	24,7	44,8	1 957	14 258	1 148	349	76	7,7
Mai	377,1	236,6	94,3	24,5	42,1	1 833	12 631	905	372	84	7,2
Juni	416,1	257,9	140,0	28,6	46,9	1 656	13 784	930	313	73	5,3
Juli	460,7	290,8	220,5	39,8	55,8	1 617	16 084	1 096	363	86	8,6
August	505,9	328,0	260,5	46,0	64,7	2 084	16 424	975	414	90	9,8
September	519,0	353,5	279,9	46,5	66,5	2 192	18 360	899	460	98	11,8
Oktober	584,8	352,9	270,1	48,0	72,3	2 254	19 589	995	524	111	10,6
November	565,6	343,8	242,1	43,5	73,3	2 456	20 977	965	533	94	12,9
Dezember	471,7	294,6	212,8	41,3	75,0	2 471	22 911	1 055	545	85	12,4
1949											
Januar	403,8	263,7	164,9	39,1	86,5	2 675	23 546	1 196	555	100	15,3
Februar	418,8	284,9	135,2	36,6	84,4	2 314	22 229	1 135	567	95	16,9
März	545,8	332,8	153,7	43,7	94,4	2 880	24 350	1 207	556	105	17,4
April	582,8	336,5	190,2	44,5	83,4	2 815	22 591	941	554	108	14,9
Mai	668,8	332,1	295,9	52,4	88,9	2 961	24 012	976	553	107	15,4
Juni	658,3	341,7	327,0	56,1	84,3	2 625	24 811	1 041	530	97	14,8
Juli	719,5	341,9	356,2	62,7	83,5	2 812	26 254	1 053	634		17,2
August	737,6	382,1	379,7	68,5	89,3	3 317	29 843	962	625		17,7
davon:											
Schlesw.-Holst.	51,3	7,1	18,7	1,0	1,3		545	11	13 998		0,2
Hamburg	-	-	2,2	0,1	-		762	-	3 593		0,5
Niedersachsen	94,0	45,7	87,7	10,2	0,5		8 643	22	96 243 a)		4,4
Nordrh.-Westf.	309,8	228,1	134,2	17,1	60,7	2 724	14 891	513	94 451		7,3
Bremen	-	-	3,3	0,3	-		-	-	-		-
Hessen	88,7	20,3	31,2	4,2	18,0		432	32	73 871		1,5
Württbg.-Baden	95,5	22,8	20,3	13,0	0,9	593	1 226	105	57 825		1,5
Bayern	98,3	58,1	82,1	22,6	7,9		3 344	279	285 350		2,3

1) Viscose - Festkunstseide und sonstige Kunstseide ohne Abfälle.- 2) Kondensations- und Polymerisationsprodukte.
 3) Einschl. Verdünnungen.- 4) In jeder Form.- 5) Portlandzement, Eisenportlandzement, Hochofenzement, einschl. Bindemittel.- 6) Tafelglas, Gussglas und Spiegelrohglas.- a) Einschl. Bremen.

Monat Länder	Papier				Kautschuk								
	Holz- schliff	Zell- stoff	Zeitungs- druck- papier	Papier u. Pappe o. Zeitungs- druck- papier	Fahrrad- decken	Krafttrad- decken	Personen- wagen- decken	Lastwagen- decken	Andere Fahrzeug- decken	Bereifung insgesamt 1)	Weich-u. Hart- gummi- waren		
	t				1 000 St							1 000 t	t
	122	123	124	125	126	127	128	129	130	131	132		
ø 1936	20 580	31 800	12 583	87 417	1 497	60,0 ^{a)}	174,8	52,0 ^{a)}	2,1 ^{a)}	6,4	.		
ø 1946	7 512	7 244	4 195	25 600	337	4,7	37,3	30,3	b)	2,2	.		
ø 1947	9 836	9 561	4 233	26 500	329	6,1	40,5	35,0	1,4	2,4	.		
ø 1948	15 052	16 169	6 050	47 295	709	14,6	89,8	58,2	6,6	4,6	5 961		
1948													
April	15 853	13 313	5 488	40 089	551	12,9	79,0	56,1	4,0	4,1	5 561		
Mai	10 900	11 832	5 133	31 585	427	9,3	55,2	41,3	2,8	3,0	4 495		
Juni	12 779	12 896	5 342	38 300	600	11,0	79,0	54,0	4,4	4,0	4 692		
Juli	16 812	17 481	6 553	53 330	750	12,0	90,0	65,0	4,6	4,7	6 773		
August	17 361	17 921	6 582	54 445	818	15,9	104,9	67,5	5,9	5,3	6 661		
September	17 615	18 132	6 938	58 726	935	18,4	110,7	68,0	9,6	5,7	6 817		
Oktober	17 373	19 869	6 880	62 349	1 095	21,6	128,0	75,3	11,9	6,3	6 960		
November	16 942	22 177	5 764	63 369	1 056	21,2	120,1	68,6	12,2	6,2	7 175		
Dezember	16 467	22 342	6 394	64 158	1 011	24,0	129,4	71,6	14,4	6,5	7 620		
1949													
Januar	18 224	23 742	6 322	69 950	1 227	24,6	141,2	73,8	14,0	6,8	6 467		
Februar	17 372	23 801	6 588	71 504	1 245	28,1	145,6	76,3	15,2	7,2	7 047		
März	21 214	28 116	7 382	84 892	1 488	37,3	189,3	90,8	18,3	8,7	6 422		
April	20 916	26 503	6 857	75 406	1 370	37,8	170,1	60,2	18,7	7,1	5 381		
Mai	21 625	29 010	9 000	81 761	1 450	43,0	200,8	47,9	21,3	7,1	5 776		
Juni	20 504	24 042	7 939	78 227	1 599	52,1	205,4	36,1	14,5	6,7	5 201		
Juli	19 820	25 967	8 714	78 990	1 799	63,1 ^r	214,4 ^r	30,9	13,7 ^r	6,7	5 934 ^r		
August	19 462	26 799	8 480	81 378	1 883	66,9	209,6	32,6	15,1	7,1	6 330		
davon:													
Schlesw.-Holst.	2 107	-	379	11 639	-	-	19,9	3,4	0,9	0,9	788		
Hamburg	-	1 380	-	-	383	9,8	94,1	16,3	6,1	2,1	2 433		
Niedersachsen	7 677	3 522	4 160	37 355	-	-	19,7	1,5	0,4	0,5	1 228		
Nordrh.-Westf.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Hessen	182	5 120	-	4 530	-	-	-	8,9	6,6	3,2	477		
Württbg.-Baden	689	8 004	-	10 258	1 500	57,1	75,9	-	-	0,2	385		
Bayern	8 807	8 773	3 941	17 596	-	-	-	2,5	0,4	0,4	198		

Monat Länder	Leder			Schuhe		Textil			Tabak	
	Ober- leder	Unter- leder	Sonstiges Leder 2)	Arbeits- und Strassen- schuhe	Hilfs- 3) Schuhe u. Schuhe mit Holz- sohlen	Kammgarne Streich- garne 4)	2-, 3-u.4 Zylinder- garne, Baumwolle	Bastfasen- garne 5)	Zigarren	Ziga- retten
	t			1 000 P		t			Mill.St	
	133	134	135	136	137	138	139	140	141	142
ø 1936	1 388	2 869	2 277	3 350	2 383	3 458	19 475	10 025	.	.
ø 1946	745	826	434	1 115	735	1 496	3 325	1 767	.	.
ø 1947	566	817	348	1 204	624	2 059	5 476	2 442	.	.
ø 1948	765	1 368	555	1 905	1 084	2 899	8 546	4 797	94	562
1948										
April	596	1 051	388	1 643	838	2 585	7 672	4 187	105	594
Mai	520	895	294	1 231	626	2 122	6 187	3 277	82	561
Juni	470	880	280	881	540	2 356	7 080	3 982	95	529
Juli	835	1 656	639	2 041	1 175	2 892	8 069	6 057	106	341
August	1 014	1 828	700	2 243	1 216	3 110	9 075	6 592	85	307
September	966	1 793	713	2 551	1 467	3 462	10 118	6 148	96	623
Oktober	949	1 896	791	2 614	1 693	3 602	11 293	6 284	78	613
November	899	1 796	828	2 527	1 576	3 739	11 119	5 804	88	813
Dezember	987	1 702	937	2 578	1 578	3 970	12 045	5 548	91	786
1949										
Januar	1 089	1 957	921	2 695	1 661	3 835	12 381	5 840	89	1 168
Februar	981	1 726	963	2 556	1 554	3 976	12 852	6 354	126	1 395
März	997	1 793	1 092	2 692	1 461	4 695	15 816	8 676	160	1 696
April	870	1 533	943	2 436	1 364	4 275	15 050	8 820	137	1 587
Mai	1 113	1 891	1 127	2 762	1 823	4 826	16 427	9 186	147	1 793
Juni	1 069	2 115	1 143	2 769	1 901	4 463	14 557	8 806	154	1 797
Juli	957	2 222	1 071	1 855	1 702	4 773	15 119	9 230	148	1 728
August	1 112	2 252	1 161	2 402	1 815	5 116	17 569	9 389	151	1 789
davon:										
Schlesw.-Holst.	151	429	71	33	44	322	35	82	1	56
Hamburg	-	38	4	16	16	139	-	893	-	591
Niedersachsen	41	262	102	933	142	478	1 768	856	2	273
Nordrh.-Westf.	116	223	504	-	490	2 631	8 015	4 749	68	85
Bremen	-	-	-	-	-	-	-	466	1	325
Hessen	143	188	143	276	383	349	138	444	17	39
Württbg.-Baden	503	989	271	1 144	419	756	2 514	936	49	44
Bayern	158	123	66	-	321	441	5 099	963	13	376

1) Einschl. Vollgummireifen.- 2) Futterleder, Vachetten-, Portefeuille-, Handschuh- und Bekleidungsleder, tech-
nisches Leder, sonstiges Leder, Abfälle.- 3) Ohne Gummischuhe.- 4) Einschl. Zellwoll- und Mischgarne.- 5) Einschl.
Jute- und Papiergarne und Erntebindegarne aller art.- a) Geschätzte Werte.- b) In den Lastwagendecken enthalten.

28 Produktion ausgewählter Erzeugnisse in der Französischen Zone

Erzeugnisse	Mengen- einheit	1949							
		Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
Erzbergbau									
Eisenerzförderung 1)	1000 t-eff	55,5	83,5	96,6	85,3	90,4	87,8	96,8	97,4p
Eisenerz, Fe - Gehalt	1000 t Fe	13,5	21,9	26,1	23,8	25,0	24,7	27,4	27,4p
NE - Metallerze	1000 t	.	.	.	.	.	.	7,6	8,4
Blei	t Metallinh.	186	287	355	233	199	184	221	228
Zink	"	437	592	643	424	442	443	590	696
Sonstiger Bergbau									
Kaliohsalz	1000 t-eff	19,6	19,1	22,4	19,5	20,2	19,8	21,8	23,0
Absatzfähige Kalisalze K ₂ O Inhalt	1000 t	3,0	3,0	3,5	3,2	3,0	2,9	3,4	3,5
Stein-, Siedesalz 2)	"	4	4	3	3	3	4	4	4
Eisen und Stahl									
Roheisen, einschl. Hochofen-ferrolegierungen	"	6,1	5,6	5,9	6,0	6,4	7,1	8,6	6,5
Rohstahl (Blöcke)	"	13,6	17,1	16,1	13,6	18,6	16,8	18,1	17,6
Schmiedestücke und Pressteile	"	.	.	.	.	.	.	0,1	0,2
Stahlformguss	"	.	.	.	.	.	.	0,2r	0,2
Eisen- und Temporguss	"	9,3	6,4	7,6	8,4	8,2	7,1	8,0r	8,4
Walzstahlfertigerzeugnisse	"	15,3	14,2	29,9	16,0	18,7	17,1	18,9r	17,3
Drahtfertigerzeugnisse, Zieherei- und Kaltwalzzeugnisse	"	.	.	.	.	.	.	7,1	9,2
Bleche mit Oberflächenveredelung	"	.	.	.	.	.	.	10,3	13,8
NE - Metalle									
Hütten- und Umschmelzerzeugnisse									
Aluminium (unlegiert)	t	.	.	.	.	.	.	839	657
Umschmelzaluminiumlegierungen	"	.	.	.	.	.	.	46	32
Umschmelz- und Raffinademetallo									
Raffinadekupfer (Schrott)	"	.	.	.	.	812	1 216	6	23
Hüttenweich- und Feinblei	"	.	.	.	.	.	1 344	796	727
Hartblei	"	.	.	.	.	.	.	.	821
Halbzeug									
Leichtmetalle und Legierungen	"	182	219	653	718	609	460	355r	339
Kupfer und Kupferlegierungen	"	264	228	276	249	408	194	178r	214
Zink und Zinklegierungen	"	3	4	0	0	2	0	0	0
Formguss									
Leichtmetalle und Legierungen	"	62	57	72	70	55	55	64	55
Kupfer und Kupferlegierungen	"	87	103	114	158	137	100	102	110
Blei und Bleilegierungen	"	0	0	0	0	0	0	1	1
Zink und Zinklegierungen	"	14	10	9	9	7	6	3	3
Stahl- und Eisenbau									
Neugebaute } Güterwagen (Normalspur)	St	43	43	100	189	144	116	100	92
Überholte }	"	1 368	1 177	1 484	1 482	1 427	804	793	836
Maschinenbau									
Metallbearbeitungsmaschinen	t	345	313	336	351	495	487	424r	356
Holzbe- u. -verarbeitungsma- schinen	"	397	435	390	461	406	290	459r	499
Maschinen- u. Präzisionswerkzeuge	"	114	138	160	164	157	121	118r	114
Druckluftmaschinen u. -geräte 3)	"	.	.	.	.	.	.	129r	110
Maschinen für die Baustoffin- dustrie 4)	"	80	149	61	147	149	141	258r	217
Baummaschinen 3)	"	256	180	413	186	245	267	380	376
Bergbaumaschinen u. -einrichtungen	"	.	.	.	.	13	13	5	6
Landmaschinen	"	2 049	2 308	2 150	2 625	2 686	2 804	3 272r	3 050
Ackerschlepper	St	.	.	.	.	.	.	299	255
Nahrungs- u. Genussmittelmachi- nen	t	236	332	303	345	315	387	232	175
Krane, Hebezeuge u. Förderer	"	.	.	.	.	.	.	127r	215
Papierherstellungs-, verarbei- tungs- u. Druckmaschinen	"	.	.	.	.	.	.	188r	224
Textilmaschinen	"	146	176	224	200	209	235	175r	237
Haushaltsnäähmaschinen	St	3 208	4 075	5 792	4 241	5 056	5 791	5 005	5 231
Sonstige Nähmaschinen	"	1 849	1 980	2 298	1 782	1 675	1 649	4 074	4 732
Fahrzeugbau									
Lastkraftwagen über 3 t	"	126	137	175	200	140	145	152	145
Krafträder über 100 cm	"	27	39	.	.	.	.	186	273
Fahrräder	"	629	640	399	362	338	381	576	526
Elektrotechnik									
Umlaufende } bis 0,5 Kw	t	.	.	.	.	.	.	21r	22
Maschinen } über 0,5 bis 1000Kw	"	.	.	.	.	.	.	203r	284
Elektrische Zähler u. Schaltkäfen	"	.	.	.	.	.	.	19r	21
Akkumulatoren u. Batterien	"	84	28	48	117	36	62	49	10
Allgebrauchslempen	1000 St	69	78	97	61	44	36	40r	56
Empfänger u. Verstärkerrohren	"	-	10	10	-	-	-	-	-
Rundfunkempfangsgeräte 5)	St	3 465	4 319	4 199	3 051	2 619	3 139	4 447r	4 129

1) Bruttoförderung, einschl. Masse.- 2) Ohne Hüttensalze.- 3) Einschl. Zubehör- und Ersatzteile.- 4) Bis Juni 1949 ohne, ab Juli 1949 einschl. Zubehör- und Ersatzteile.- 5) Ohne Detektorempfänger.

Erzeugnisse	Mengen- einheit	1949							
		Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August
		10	11	12	13	14	15	16	17	18
Optik									
Augenläser aller Art	1000 St	44	38	34	22	28	19	26	47
Mikroskope und Mikrogeräte	St	250	42	10	5				
Fotoapparate 1)	"	664	1 151	2 199	2 880	4 304	4 189	5 122	5 127
Rohöl. Kraftstoffe u. Schmieröle									
Vergaserkraftstoff	1000 t	0,1	0,2	0,1	.	0,3	0,1	1,0	0
Dieselmotoröl	"	.	.	.	.	.	.	0,2	0,2
Schmieröle	"	.	.	.	.	.	.	0,6	0,7
Kohlewertstoffe (einschl. Hydrierung u. Synthese)									
Steinkohlenteerpech	"	.	.	.	.	.	.	1,7	1,5
Steinkohlenteeröle	"	.	.	.	.	.	.	0,5	0,5
Gereinigtes Benzol u. Homologe	"	.	.	.	.	.	.	0,1	0,1
Chemie									
Schwefelsäure (SO ₃ Inhalt)	"	4,6	4,5	4,4	5,2	5,4	5,3	6,5	6,6
Soda (Na ₂ CO ₃)	"	5,3	5,3	6,3	5,3	4,6	0,9	1,0	3,3
Chlor	"	1,7	1,4	2,5	1,8	1,6	1,8	3,0	3,0
Ätznatron und Natronlauge (Na OH)	"	2,2	1,9	2,8	2,6	2,8	2,7	2,8	2,8
Stickstoffdüngemittel 2) (N - Inhalt)	"	5,5	4,8	4,8	5,4	5,7	4,9	6,9	6,6
Phosphordüngemittel 3) (P ₂ O ₅ Inhalt)	"	0,9	1,0	1,2	2,0	2,1	2,0	1,7	2,4
Calciumcarbid	"	4,5	5,3	5,4	5,9	7,6	8,9	7,7	7,3
Zellwolle, einschl. Zelljute	t	125	118	139	146	155	201	173	129
Kunstseide 4)	"	544	564	628	575	632	581	537	550
Kunstharze u. plastische Massen 5)	"	.	.	.	.	.	.	1 594	1 537
Laque u. Anstrichmittel 6)	1000 t	0,4	0,5	0,5	0,5	0,6	0,4	0,5	0,6
Teerfarbstoffe	"	0,2	0,2	0,2	0,3	0,2	0,3	0,3	0,3
Seife 7)	"	0,4	0,4	0,5	0,4	0,5	0,6	0,8	0,9
Waschpulver	"	1,3	1,0	0,7	0,7	0,3	0,5	0,7	0,8
Deckpappe	1000 qm	.	.	.	.	.	.	873	819
Keramik									
Wirtschaftssteingut u. Feinsteinzeug	t	.	.	.	.	.	.	360	360
Baustoffe									
Zement 8)	1000 t	49,0	54,6	68,7	72,3	87,8	91,5	96,5	102,0
Gebrennter Kalk	"	15,1	16,5	20,6	16,8	19,9	19,3	23,8	27,0
Mauerziegel, insgesamt	Mill.	8,2	7,4	9,6	14,0	19,1	19,8	22,6	23,2
Deckziegel	"	4,5	4,4	4,7	5,6	6,5	7,2	9,4	8,8
Feuerfeste Erzeugnisse	1000 t	64,4	63,3	55,2	65,7	68,1	63,4	62,5	67,4
Hohlglas, ohne Rohhohlglas	t	.	.	.	.	.	.	4 546	4 537
Holz									
Schmitt Holz (Nadel- u. Laubholz)	1000 cbm	113	125	139	128	143	138	149	150
Sperrholz	"	1,6	1,9	1,8	1,6	1,7	1,4	2,2	2,6
Papier									
Holzschliff	t	970	1 421	2 070	2 098	3 215	3 590	3 362	2 786
Zellstoff	"	5 780	4 813	6 729	6 904	7 189	5 965	6 370	4 784
Zeitungsdruckpapier	"	1 465	1 702	1 819	1 378	1 536	2 108	2 145	2 403
Papier und Pappe (ohne Zeitungsdruckpapier)	"	9 963	11 196	14 570	14 538	16 554	17 287	17 315	16 796
Kautschuk									
Fahrraddecken	1000 St	.	.	.	.	.	.	11	15
Weich- und Hartgummiwaren	t	.	.	.	.	.	.	106	159
Leder									
Oberleder	"	113	117	99	95	108	109	109	165
Unterleder	"	253	261	289	285	341	398	355	436
Sonstiges Leder 9)	"	.	.	.	.	.	.	78	82
Schuhe									
Arbeits- u. Strassenschuhe	1000 Paar	581	625	777	842	1 267	1 337	1 213	948
Hilfsschuhe, Schuhe mit Holzsohlen	"	247	189	166	148	242	269	143	112
Textil									
Kammgarne, Streichgarne 10)	t	225	308	334	307	405	360	584	522
2-, 3- u. 4- Zylindergarne	"	1 790	1 828	2 370	2 182	2 687	2 613	2 618	2 432
Bastfasergarne 11)	"	360	367	358	252	268	262	295	292
Tabak									
Zigarren	Mill. St	33	38	46	41	46	39	44	50
Zigaretten	"	209	174	219	227	196	288	187	214

1) Einschl. Spezialkameras.- 2) Aus synthetischem Ammoniak und Nebenprodukten sowie Kalkstickstoff.- 3) Superphosphat, Rhenianphosphat, Thomasphosphatmehl, einschl. Moordünger, ab Sept. 1948 einschl. Kampdünger.- 4) Ohne Abfälle.- 5) Kondensations- und Polymerisationsprodukte.- 6) Einschl. Verdünnungen.- 7) In jeder Form.- 8) Portlandzement, Eisenportlandzement, Hochofenzement, einschl. Bindemittel.- 9) Futterleder, Vachetten-, Portefeuille-, Handschuh- und Bekleidungsleder, technisches Leder, sonstiges Leder und Lederabfälle.- 10) Einschl. Zellwoll- und Mischgarne.- 11) Einschl. Jute- und Papiergarne, Erntebindgarne aller Art.

② Industrie 1) der Westsektoren von Berlin

Monat Hauptbeteiligte Industriegruppen	Betriebe 2)	Beschäftigte 3)		Produktionswert 1 000 DM	Umsatzwert 1 000 DM	Arbeiterstunden		Stromverbrauch 1000 kWh	Verbrauch von:			Brennstoffverbrauch t - SKE		
		insgesamt Anzahl	darunter weiblich			geleistet 1 000	ausgefallen 1 000		Steinkohle u. Steinkohlenbriketts	Steinkohlenkoks	Braunkohlenbriketts		t	
													9	10
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12			
1949														
Januar	4 084	155 492	54 134	75 968	74 663	14 084	8 387	5 015	5 002	2 282	2 457	8 924		
Februar	4 152	145 447	50 405	69 629	66 780	13 895	8 212	4 109	6 354	3 897	1 819	11 464		
März	4 170	145 487	50 572	76 036	74 591	14 328	8 427	4 065	5 497	2 754	1 911	9 524		
April	4 147	137 547	47 125	59 630	60 865	12 349	7 506	3 962	4 075	1 964	1 374	6 955		
Mai	3 780	125 665	41 952	60 869	58 245	12 376	6 179	4 620	4 428	1 851	2 319	7 824		
Juni	3 730	111 117	35 931	61 215	55 706	12 478	5 718	5 393	4 171	1 763	2 724	7 744		
Juli	3 642	111 956	36 530	56 643	54 729	11 718	5 250	5 805	4 156	1 884	3 341	8 264		
davon:														
211 Kohlenbergbau	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
213 Eisenerzbergbau	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
214 Metallergbergbau	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
215 Salzbergbau und Salinen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
217 Fluß-, Schwespat-, Graphit- und sonstiger Bergbau	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
218 Torfgewinnung u.-verarb.	-	53	3	13	10	9	-	5	-	-	-	-		
222 Mineralöl	4	139	26	63	78	16	4	9	35	-	8	40		
225 Kohlewertstoffe (einschl. Hydrierung und Synthese)	-	56	17	39	28	6	3	4	19	1	-	20		
25 Steine und Erden	76	1 626	349	854	802	228	69	70	11	24	84	91		
27 Eisen und Stahl	-	21	3	11	12	1	2	3	3	8	-	11		
28 NE - Metalle	11	456	91	400	331	35	39	56	132	50	-	182		
291 Eisen-, Stahl-, Tempergieß.	12	785	114	238	242	68	59	38	2	174	5	179		
295 NE - Metallgießerei	43	759	149	262	274	68	50	18	8	120	10	135		
31 Stahl- und Eisenbau	147	5 460	460	2 316	2 359	689	218	78	46	87	5	136		
32 Maschinenbau	372	13 417	2 199	5 332	5 143	1 452	611	467	112	216	15	338		
33 Fahrzeugbau	99	4 670	627	1 755	1 717	494	227	108	49	51	3	102		
34 Schiffbau	9	200	13	63	52	22	9	6	1	3	-	4		
36 Elektrotechnik	332	31 851	11 909	16 195	15 604	3 563	1 269	1 763	751	197	21	962		
37 Feinmechanik und Optik	120	3 531	958	1 344	1 123	286	199	80	17	23	6	44		
38 Eisen-, Stahl-, Blech- u. Metallwaren	350	6 366	1 802	1 953	1 894	481	475	180	85	94	32	200		
39 Musikinstr., Spielw., Edelsteine, Schmuckwaren, Turn- und Sportgeräte	36	604	236	234	239	53	39	23	47	2	-	49		
40 Chemie	356	7 925	3 829	4 307	4 011	605	339	475	606	167	50	806		
51 Feinkeramik	10	335	85	131	90	36	17	11	70	-	80	123		
52 Glas	23	1 138	377	536	522	150	31	174	139	83	1 382	1 142		
53 Sägerei und Holzbearb.	32	577	67	282	297	81	16	53	2	4	-	6		
54 Holzverarbeitung	176	3 018	432	1 073	1 125	354	148	65	21	72	4	96		
55 Papiererzeugung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
56 Papierverarbeitung	131	2 149	1 131	833	782	179	143	37	21	28	5	52		
57 Druck	239	4 905	1 383	1 771	1 737	534	286	162	27	17	10	51		
58 Kunststoffverarbeitung	39	409	180	121	125	33	25	17	1	1	1	3		
59 Gummi- u. Asbestverarbeitg.	35	1 019	362	489	420	94	63	101	133	-	2	134		
61 Ledererzeugung	3	102	25	39	27	11	6	4	40	-	-	40		
621 Lederverarbeitung	51	502	221	158	159	31	38	3	2	-	-	2		
625 Schuhe	35	942	408	264	227	97	67	14	-	-	-	-		
629 Wäschereien, Färbereien u. chem. Reinigungsanstalten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7	5		
63 Textil	78	2 006	1 193	572	546	153	182	72	103	17	3	122		
64 Bekleidung	558	6 222	4 480	2 962	2 790	468	349	56	9	7	2	17		
Lebensmittel	198	7 780	2 465	8 901	8 607	1 048	188	942	1 262	401	1 605	2 732		
667 Zucker	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
663 Molkereien	3	428	176	694	729	41	1	125	56	4	-	60		
681 Brauerei und Mälzerei	13	1 505	157	983	1 205	214	40	573	340	15	1	356		
683 Spiritus	36	405	173	293	265	43	7	7	5	2	-	7		
69 Tabakverarbeitung	12	595	430	1 162	1 157	75	31	6	1	16	-	17		

1) Ohne Energiewirtschaft und Betriebe mit mehr als 10 000 Beschäftigten (Siemens-Schuckert, Siemens-Halske); - 2) Örtliche Einheiten. - 3) Ohne Beschäftigte der Handelsabteilungen. - 4) Einschl. geringer Mengen Rohbraunkohle und Braunkohlenkoks.

Magistrat der Stadt Berlin

80) Steinkohlenförderung und -verwendung im Bundesgebiet
in 1 000 t

Monat	Förderung	Einsatzkohle 1)	Kohle ohne Einsatzkohle (Sp. 1 - 2)	Koks- erzeugung 2)	Brikett- herstellung	Anfall an ³⁾ Kohle, Koks u. Briketts (Sp. 3+4+5)	Zechen- selbst- verbrauch 4)	Deputate	Aus Produktion verfügbar (Sp. 6-7-8)
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Ø 1946	4 495	1 129	3 366	754	159	4 279	973	167	3 139
Ø 1947	5 927	1 616	4 311	1 103	181	5 595	1 095	189	4 311
Ø 1948	7 253	2 295	4 958	1 581	248	6 787	1 154	197	5 436
1948									
Juni	7 412	2 213	5 199	1 514	231	6 944	1 096	180	5 668
Juli	7 761	2 382	5 379	1 632	272	7 283	1 119	130	6 034
August	7 456	2 411	5 045	1 668	277	6 990	1 090	130	5 770
September	7 567	2 426	5 141	1 653	294	7 088	1 110	225	5 753
Oktober	7 865	2 548	5 317	1 743	306	7 366	1 167	218	5 981
November	7 715	2 554	5 161	1 746	279	7 186	1 192	246	5 748
Dezember	8 096	2 691	5 405	1 882	266	7 553	1 293	242	6 018
1949									
Januar	8 204	2 775	5 429	1 925	296	7 650	1 248	237	6 165
Februar	7 871	2 527	5 344	1 737	278	7 399	1 123	217	6 019
März	8 893	2 834	6 059	1 929	318	8 306	1 245	229	6 832
April	7 898	2 704	5 194	1 876	261	7 331	1 092	165	6 074
Mai	8 377	2 820	5 557	1 949	283	7 789	1 092	150	6 547
Juni	8 107	2 754	5 353	1 876	300	7 529	1 062	130	6 337
Juli	8 749	2 845	5 904	1 986	297	8 187	1 089	130	6 968
August	9 048	2 932	6 116	2 030	305	8 451	1 120	153	7 178

1) Kohle zur Koks-erzeugung in Zechenkokereien und Herstellung von Briketts.- 2) Ohne Hüttenkoks.- 3) Steinkohle, Koks und Steinkohlenbriketts insgesamt ohne Umrechnung; ohne Berücksichtigung des Ausgleichs für minderwertige Brennstoffe.- 4) Einschl. Kohle für an Dritte abgegebene Energien.

Deutsche Kohlenbergbau-Leitung

80) noch: Steinkohlenförderung und -verwendung
Absatz
in 1 000 t

Monat	Aus Produktion verfügbar 1)	Bestands- veränderung 2)	Absatz (Sp. 1 ± 2)	davon					Ausfuhr 4)
				Inlandsabsatz					
				Bundesbahn	Sonstiger Verkehr	Besatzung	Hausbrand	Übriges Inland 3)	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Ø 1946	3 139	+ 364	3 503	615	103	116	1 830 a)		839
Ø 1947	4 326	- 89	4 237	769	111	207	109	2 266 a)	775
Ø 1948	5 447	+ 112	5 559	766	147	144	228	2 890	1 384
1948									
Juni	5 681	- 40	5 641	852	178	121	87	2 873	1 530
Juli	6 038	+ 234	6 272	877	179	133	226	3 246	1 611
August	5 776	+ 196	5 972	810	139	119	318	3 068	1 518
September	5 760	+ 163	5 923	745	143	135	400	2 934	1 566
Oktober	5 988	+ 62	6 050	727	145	165	359	3 130	1 524
November	5 755	+ 65	5 820	689	122	228	291	2 989	1 502
Dezember	6 029	+ 6	6 035	805	105	199	297	3 205	1 424
1949									
Januar	6 177	+ 121	6 298	828	144	120	287	3 310	1 609
Februar	6 033	+ 35	6 068	768	133	121	309	3 153	1 584
März	6 854	- 83	6 771	849	168	119	382	3 471	1 782
April	6 094	+ 35	6 129	766	162	165	185	3 079	1 772
Mai	6 572	+ 48	6 620	790	160	178	208	3 402	1 882
Juni	6 361	+ 7	6 368	690	170	124	155	3 465	1 764
Juli	6 985	- 5	6 980	740	145	158	241	3 859	1 837
August	7 198	- 40	7 158	779	166	153	287	4 044	1 729

1) Steinkohle, Steinkohlenkoks und Steinkohlenbriketts insgesamt ohne Umrechnung, unter Berücksichtigung des Ausgleichs für minderwertige Brennstoffe.- 2) Verminderungen (+) bzw. Erhöhungen der Haldenbestände (-).- 3) Versorgungsbetriebe, Ernährung und Landwirtschaft, Fischerei, Industrie und Kleinverbrauch (Gewerbe).- 4) Ab 1948 einschl. Saargebiet.- a) Einschl. Saargebiet.

Deutsche Kohlenbergbau-Leitung

29 Arbeitstägliche Förderung, Erzeugung fester Brennstoffe und Schichtleistung je Mann im Steinkohlenbergbau des Bundesgebietes

Monat	Förderung, arbeitstäglich			Erzeugung, arbeitstäglich				Schichtleistung 1)	
	Steinkohle	Pechkohle	Rohbraunkohle	Steinkohlenbriketts	Steinkohlensmacks	Braunkohlenbriketts	Braunkohlensmacks	Untertage	insgesamt 2)
	1 000 t							t	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1936	384,4	4,7	186,9	14,5	75,8	38,5	0,9	2,11	1,64
1938	448,2	5,0	226,1	16,7	92,7	43,8	2,2	1,92	1,50
1945	116,3	4,0	79,2	4,4	14,5	14,9	0,7	.	.
1946	177,8	4,3	168,5	6,3	25,1	35,2	0,9	1,19	0,86
1947	234,7	4,7	189,1	7,2	36,3	38,1	1,0	1,20	0,88
1948	285,1	4,6	211,7	9,7 r	51,9	42,1	1,2	1,27	0,94
1948									
Juli	287,4	4,6	196,9	10,1	52,6	42,6	1,3	1,28	0,94
August	286,8	4,5	205,7	10,7	53,8	43,6	1,3	1,27	0,94
September	291,0	4,5	214,5	11,3	55,1	44,2	1,1	1,29	0,96
Oktober	302,5	4,6	226,1	11,8	56,2	44,5	1,1	1,29	0,96
November	308,6	4,8	228,1	11,1 r	58,2	42,2	1,3	1,29	0,97
Dezember	311,4	4,9	238,5	10,2	60,7	44,2	1,6	1,31	0,98
1949									
Januar	328,2	5,1	242,7	11,8	62,1	44,8	1,7	1,33	1,00
Februar	328,0	5,1	241,5	11,6	62,0	45,6	1,6	1,36	1,03
März	329,4	5,2	236,8	11,8	62,2	45,6	1,7	1,37	1,04
April	329,1	5,2	231,6	10,9	62,6	46,5	1,6 r	1,37	1,03
Mai	335,1	5,3	232,1	11,7	62,9	47,1	1,6 r	1,37	1,04
Juni	333,4	5,1	228,4	12,3 r	62,5	46,3	1,5 r	1,37	1,04
Juli	336,5	5,2	228,9	11,4	69,1	47,2	1,5	1,38	1,05
August	335,1	5,1	224,0	11,3	70,5	46,9	1,5	1,37	1,04
September	337,6	5,2	228,8	12,0	70,5	46,8	1,8	1,36	...

1) Je Mann und je verfahrenre Schicht.- 2) Bergmännische Belegschaft.

Deutsche Kohlenbergbau-Leitung

87 Verfahrenre und entgangene Schichten und Schichtleistung im Steinkohlenbergbau des Bundesgebietes

Monat	Arbeits-tage	Arbeitstäglich verfahrenre Schichten					Arbeitstäglich entgangene Schichten					Schichtleistung je Mann in kg		
		ins-gesamt	davon unter Tage		je 100 angelegte Arbeiter	je 100 angelegte Arbeiter	Betriebs-lische Gründe	Krank-heit und Unfall	Tarif-urlaub	Sonstige Gründe	im Abbau	unter Tage	der bergm. Beleg-schaft	
			ins-gesamt	im Abbau										über Tage
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Ø 1936	25,35	255 090	182 381	.	72 709	92,70	11,57	2,78	4,52	3,20	1,07	.	2 113	1 643
Ø 1938	25,46	324 089	234 050	.	90 039	94,02	11,57	0,21	5,79	3,82	1,75	.	1 916	1 500
Ø 1946	25,28	237 379	150 704	.	86 675	.	21,14	0,15	12,17	4,36	4,46	.	1 191	864
Ø 1947	25,25	301 110	196 920	.	104 190	.	15,66	0,19	8,96	3,77	2,74	.	1 198	882
Ø 1948	25,44	354 186	227 199	109 524	126 987	88,39	14,90	0,14	8,24	3,64	2,88	2 603	1 267	937
1948														
Juni	26,00	352 367	223 700	109 799	128 667	86,87	15,41	0,17	9,08	3,40	2,76	2 596	1 288	948
Juli	27,00	355 948	227 513	109 971	128 435	87,27	14,66	0,10	7,71	4,56	2,29	2 614	1 275	942
August	26,00	352 274	227 131	109 892	125 143	87,19	15,91	0,08	7,90	5,97	1,96	2 610	1 274	944
September	26,00	350 509	227 846	110 073	122 663	86,84	15,95	0,13	7,78	5,34	2,70	2 644	1 290	958
Oktober	26,00	364 873	237 015	112 679	127 858	90,30	13,20	0,11	7,35	3,38	2,36	2 685	1 288	957
November	25,00	368 439	241 033	114 146	127 406	90,67	14,09	0,10	6,24	2,19	5,56	2 703	1 292	965
Dezember	26,00	365 276	238 956	112 424	126 320	89,34	13,77	0,11	6,45	3,22	3,99	2 770	1 314	981
1949														
Januar	25,00	378 303	248 428	116 406	129 875	92,58	12,09	0,08	6,92	2,91	2,18	2 819	1 330	998
Februar	24,00	367 538	242 195	113 216	125 343	89,54	13,80	0,10	7,39	4,16	2,15	2 897	1 363	1 025
März	27,00	364 918	241 878	113 316	123 040	88,38	14,84	0,07	6,81	5,92	2,04	2 907	1 371	1 036
April	24,00	368 457	242 535	113 811	125 922	88,80	15,51	0,25	6,28	7,12	1,86	2 892	1 367	1 029
Mai	25,00	371 489	246 312	114 847	125 177	89,13	15,25	0,09	6,19	6,92	2,05	2 918	1 369	1 036
Juni	24,32	368 963	245 378	114 721	123 585	87,88	16,42	0,21	6,30	7,84	2,07	2 906	1 367	1 038
Juli	26,00	368 222	246 312	114 481	121 910	...	17,01	0,08	7,18	7,75	2,00	2 939	1 375	1 043
August	27,00	366 815	246 210	114 874	120 605	...	17,64	0,13	7,53	7,93	2,05	2 917	1 369	1 042
September 1)	26,00	371 537	248 867	114 563	122 670	...	16,90	0,13	8,06	6,59	2,12	2 947	1 365	1 037

1) Vorläufige Zahlen.

Deutsche Kohlenbergbau-Leitung

**30) Lieferungen von Steinkohle, Braunkohle, Koks und Briketts
auf Zuteilungen an die Länder des Vereinigten Wirtschaftsgebietes 1)**
in 1 000 t

Monat	Lieferungen an die Länder								VWG 2) insgesamt	davon Bezüge			
	Schlesw. Holst.	Hamburg	Nieder- sachsen	Nordrh. Westf.	Bremen	Hessen	Wirttbg. Baden	Bayern		aus eigener Förde- rung 2)	aus der russ. Zone	aus dem Saar- gebiet	aus dem Ausland 3)
	1	2	3	4	5	6	7	8		9	10	11	12	13
Ø 1946	82	152	402 a)	998	.	145	170	308	2 257	2 059	135	63	-
Ø 1947	165	186	406	1 312	79	203	223	366	2 940	2 692	107	141	-
Ø 1948	208	196	531	1 703	96	264	279	484	3 761	3 575	4	151	31
1948													
April	196	142	418	1 360	89	219	197	352	2 973	2 828	-	127	18
Mai	159	118	381	1 329	81	202	208	396	2 874	2 715	-	142	17
Juni	234	240	566	1 776	97	294	294	622	4 123	3 861	51	186	25
Juli	196	192	597	1 560	115	311	331	427	3 729	3 558	-	146	25
August	266	280	759	2 093	131	312	406	671	4 918	4 680	-	163	75
September	231	237	585	1 739	97	249	248	497	3 883	3 700	-	114	69
Oktober	195	195	541	1 692	109	280	282	477	3 771	3 625	-	125	21
November	181	180	516	1 797	84	236	267	460	3 721	3 589	-	112	20
Dezember	247	256	666	2 405	97	355	377	652	5 055	4 860	-	171	24
1949													
Januar	244	209	704	2 354	102	326	371	718	5 028	4 819	-	169	40
Februar	207	205	604	1 978	89	267	303	640	4 293	4 118	-	143	32
März	247	185	655	2 024	93	314	381	725	4 624	4 431	-	156	37
April	171	176	580	1 835	88	263	296	567	3 976	3 797	-	136	43
Mai	192	194	611	1 915	87	305	316	606	4 226	4 022	-	162	42
Juni	170	201	628	1 994	101	286	305	641	4 326	4 135	-	146	45
Juli	178	197	620	2 028	88	325	395	625	4 456	4 279	-	143	34
August	222	218	775	2 225	124	354	395	692	5 005	4 835	-	130	40

1) Lieferungen ab Zeche für den zivilen Verbrauch, Versorgungsbetriebe, Fischerei, Industrie und Hausbrand sowie Kleinverbraucher (Gewerbe). Steinkohle, Braunkohle, Briketts und Koks insgesamt ohne Umrechnung.- 2) Ohne Lieferungen an Eisenbahnbedienstete und an das Lager Mannheim.- 3) Großbritannien und Tschechoslowakei.- a) Einschl. Bremen.

Deutsche Kohlenbergbau-Leitung

30) Haldenbestände 1) an Steinkohlen, Steinkohlenkoks und Braunkohlenbriketts in der Britischen Zone
in 1 000 t

Jahresende Monatsende	Steinkohle				Steinkohlenkoks				Braunkohlen- briketts
	Nordzone insgesamt	davon			Nordzone insgesamt	davon			
		Ruhr	Aachen	Nieder- sachsen		Ruhr	Aachen	Nieder- sachsen	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
1945	2 300	2 181	107	12	2 640	2 625	11	4	31
1946	358	324	27	7	451	448	3	-	31
1947	1 055	968	86	1	678	640	36	2	32
1948	212	205	3	4	84	82	2	-	3
1948									
Juli	430	391	38	1	294	276	15	3	3
August	304	273	30	1	223	206	14	3	1
September	201	183	17	1	159	152	6	1	2
Oktober	219r	204	14	1r	133	129	3	1	3
November	176	161	15	-	84	83	1	-	1
Dezember	212	205	3	4	84	82	2	-	3
1949									
Januar	104r	100r	2	2	44	43	1	-	2r
Februar	109	106	1	2	24	24	-	-	1
März	125	122	2	1	14	14	-	-	1
April	77	74	2	1	16	16	-	-	1
Mai	71	67	3	1	13	13	-	-	-
Juni	40	37	2	1	16	16	-	-	-
Juli	37	36	1	-	22	22	-	-	-
August	42	41	1	-	26	26	-	-	-
September	40	39	1	-	31	31	-	-	-

1.) Bei den Bergwerken und in Zechenhäfen, ohne die Mengen in Türmen, Wäschern, Wagen und Känen.

Deutsche Kohlenbergbau-Leitung

37) Versorgung des Steinkohlenbergbaues mit Grubenholz im Bundesgebiet
in 1 000 fm

Monat	Zugang				Verbrauch	Bestand am Ende des Monats 1)	Vorrat für 2)
	inesgesamt	davon					
		Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	Französische Zone	Russische Zone			
1	2	3	4	5	6	7	
Ø 1946	142,8	142,1	-	0,7	133,8	254,5 ^{a)}	.
Ø 1947	188,9	140,7	1,3	46,9	198,9	149,7 ^{a)}	.
Ø 1948	277,8	244,1	9,3	24,4	245,3	499,1 ^{a)}	.
1948							
April	366,2	309,4	5,4	51,4	239,8	490,3	49
Mai	309,8	260,6	5,7	43,5	206,5	583,2	62
Juni	281,6	224,4	3,7	53,5	252,0	610,4	62
Juli	310,5	297,1	10,2	3,2	264,6	652,3	66
August	282,5	263,8	18,7	-	251,4	681,1	69
September	219,0	204,3	14,7	-	254,0	650,1	66
Oktober	202,9	190,1	12,8	-	263,2	595,8	57
November	201,4	190,4	11,0	-	257,5	545,5	50
Dezember	226,1	210,0	15,6	0,5	274,1	499,1	46
1949							
Januar	240,8	212,2	28,6	-	267,5	474,3	43
Februar	280,1	251,3	28,8	-	250,2	500,2	47
März	274,6	248,3	26,3	-	267,8	503,6	49
April	275,8	244,0	31,8	-	231,3	540,8	54
Mai	350,4	314,9	35,5	-	247,3	635,8	64
Juni	279,6	250,0	29,6	-	227,8	678,1	69
Juli	291,3	260,4	30,9	-	243,3	721,0	75
August	271,9	243,6	27,9	0,4	250,7	729,9	77
September	256,7p	226,9p	28,2p	1,6p	241,0p	742,6p	78

1) Unter Abzug von 10 vH für minderwertiges Holz.- 2) Bei durchschnittlichem Verbrauch während der entsprechenden Berichtsperiode.- a) Vorrat am Jahresende.

Deutsche Kohlenbergbau-Leitung

37) Gasversorgung des Vereinigten Wirtschaftsgebietes

Monat	Gaswerksgas				Gaswerkskohle		Kokereigas					
	Aufkommen	davon			Verbrauch	Bestand am Ende des Monats	Aufkommen 3)	davon				
		Stadtgas-erzeugung 1)	Ferngas-bezug der Städte 2)	Klär-gas-bezug				Unter-feuerung 4)	Eigen-verbrauch 5)	Absatz		
										Direkt-lieferungen	Netzgas	darunter Export
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Ø 1948	187,6	109,9	77,5	0,2	234,4	244,0	672,7	246,6	35,6	166,4	224,1	11,4
1948												
April	181,8	105,4	76,3	0,1	219,2	123,7	633,5	231,5	36,8	163,3	201,8	9,9
Mai	181,4	106,6	74,5	0,3	225,9	117,7	646,2	249,3	44,9	155,6	196,5	10,0
Juni	173,8	103,7	69,8	0,3	215,0	138,4	648,1	251,0	39,4	155,4	202,2	10,3
Juli	186,2	110,5	75,5	0,2	235,0	279,4	695,6	260,4	36,8	171,9	226,5	11,5
August	191,9	112,8	78,8	0,3	243,8	357,7	711,7	268,2	38,5	170,8	234,1	10,5
September	193,3	114,4	78,6	0,3	243,0	378,7	705,8	260,0	35,0	174,0	236,8	11,3
Oktober	198,1	117,3	80,5	0,3	254,7	393,0	745,3	272,5	34,2	189,0	250,1	12,3
November	197,4	115,4	81,8	0,3	255,8	368,4	751,8	270,8	33,0	193,0	255,1	12,7
Dezember	215,5	125,4	90,0	0,1	274,8	307,7	801,6	294,7	37,4	205,8	263,7	13,1
1949												
Januar	213,0	123,5	89,4	0,1	279,2	255,8	822,0	297,7	37,8	212,9	273,5	14,4
Februar	198,0	114,1	83,8	0,1	260,1	240,2	755,2	268,5	31,1	155,5	196,5	14,3
März	225,7	130,5	95,0	0,1	289,0	248,3	844,4	296,2	37,9	151,1	202,2	15,8
April	209,9	125,1	84,5	0,3	277,9	211,2	827,4	299,1	45,7	148,6	196,5	14,5
Mai	216,0	130,4	84,8	0,8	268,8	191,3	863,5	308,6	38,7	151,6	196,5	15,9
Juni	205,8	126,9	78,6	0,3	277,2	139,5	833,5	302,5	43,6	148,7	196,5	15,2
Juli	213,1	130,9	82,0	0,3	291,5	161,3	878,1	322,1	46,3	150,5	196,5	16,3
August	217,3	132,2	84,8	0,3	294,7	202,5	894,7	330,7p	...	...	...	16,9p

1) Einschl. Nordd. Hütte Bremen.- 2) Ferngasbezug von der Ruhr, vom Hochofenwerk Lübeck und von der Ilseder Hütte Peine, ohne Nordd. Hütte Bremen.- 3) Ohne Zulieferungen aus der franz. Zone.- 4) Ohne Nordd. Hütte Bremen.- 5) Einschl. Faekelverluste.

Verwaltung für Wirtschaft

Monat Länder	Erzeugung der öffentlichen Werke			Erzeugung der Industriekraftwerke		Zugang 5)		Abgang 6)		Verluste 7)	Stromverbrauch 8)
	insgesamt	davon		insgesamt 3)	davon: an das Netz 4) geliefert	insgesamt	darunter: Einfuhr aus dem Ausland	insgesamt	darunter: Ausfuhr nach dem Ausland		
		Verbrauch der 1) Kraftwerke	an das Netz 2) geliefert								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Ø 1948	1 574,2	93,6	1 480,6	1 001,6	108,8	156,3	23,6	218,2	49,3	13,4	1 514,0
1948											
Juli	1 379,6	84,5	1 295,1	983,4	108,6	183,5	31,3	133,7	31,5	11,9	1 441,7
August	1 464,0	87,4	1 376,5	956,4	90,2	227,6	35,2	178,3	37,6	12,8	1 503,2
September	1 627,6	95,7	1 531,9	1 026,3	105,6	184,5	30,0	238,6	45,4	12,2	1 571,1
Oktober	1 777,3	103,8	1 673,5	1 134,0	124,4	183,2	30,3	300,2	61,3	12,9	1 667,9
November	1 784,1	107,7	1 676,4	1 146,8	143,2	143,6	15,9	282,4	39,9	12,2	1 668,6
Dezember	1 908,4	115,2	1 793,2	1 193,3	155,1	170,1	9,5	297,8	40,0	12,3	1 808,3
1949											
Januar	1 790,6	94,0	1 696,6	1 216,0	236,4	148,0	4,2	282,6	41,0	12,1	1 786,3
Februar	1 655,2	79,7	1 575,5	1 139,7	210,8	151,0	6,1	276,0	38,4	10,6	1 650,7
März	1 794,1	82,5	1 711,6	1 210,6	249,3	163,3	7,5	281,7	45,6	10,2	1 832,4
April	1 596,9	71,8	1 525,1	1 073,4	188,0	153,9	16,9	200,4	31,1	12,3	1 654,3
Mai	1 656,6	75,3	1 581,3	1 121,5	201,6	167,0	21,4	198,9	29,9	11,3	1 739,8
Juni	1 534,0	68,4	1 465,7	1 075,1	204,8	170,9	21,0	179,9	34,1	10,2	1 654,3
Juli	1 688,6	76,1	1 612,5	1 136,3	245,5	192,2	24,0	269,2	31,3	4,6	1 776,3
August	1 807,8	83,1	1 724,7	...	266,1	168,6	24,9	287,8	35,2	11,7	1 859,9
September	1 843,8	86,3	1 757,5	...	252,9	176,1	24,1	301,6	35,2	12,6	1 872,3
davon:											
Schlesw.-Holst.	56,4	3,6	52,8	...	-	-	-	-	-	-	60,7
Hamburg	110,0	7,7	102,3	...	3,2	-	-	-	-	-	80,9
Niedersachsen	164,1	11,2	152,9	...	12,4	33,2	-	1,5	-	-	202,2
Nordrh.-Westfalen	843,1	34,7	808,4	...	227,1	3,0	3,0	149,2	3,2	6,1	777,6
Bremen	47,2	2,9	44,3	...	-	-	-	-	-	-	24,3
Hessen	73,5	5,5	68,0	...	6,6	64,1	-	0,9	-	6,5	144,6
Württbg.-Baden	156,1	9,5	146,6	...	-	39,5	-	117,8	-	-	170,4
Bayern	393,4	11,2	382,2	...	3,6	36,3	21,1	32,2	32,0	-	411,6

1) Einschl. Eigenverluste.- 2) Bis Dezember 1948 einschl., ab Januar 1949 ohne Industriekraftwerke, die Kohle aus dem öffentlichen Sektor erhalten.- 3) Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten.- 4) Bis Dezember 1948 ohne, ab Januar 1949 einschl. Industriekraftwerke, die Kohle aus dem öffentlichen Sektor erhalten.- 5) Einschl. Lieferungen aus anderen Zonen.- 6) Einschl. Abgabe an andere Zonen.- 7) Verluste in Pumpspeicherwerken.- 8) Einschl. Übertragungsverluste.

Verwaltung für Wirtschaft

Ein- und Ausfuhr von Strom, Leistung der Stromerzeuger und Kohlenbestände der öffentlichen Elektrizitätswerke

im Vereinigten Wirtschaftsgebiet

Monat Länder	Einfuhr (+) oder Ausfuhr (-)					Leistung			Bestände an Steinkohle am Ende des Monats t
	insgesamt	davon				in- stalliert	betriebs- bereit	eingesetzt	
		Österreich	Belgien Niederlande Dänemark	franz. Zone	russische				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Ø 1936	+ 179	+ 29	-	+ 67	+ 83	.	.	.	.
Ø 1946	- 40	+ 3	- 19	- 36	+ 12	.	.	.	162 557
Ø 1947	- 69	- 13	- 11	- 58	+ 16	.	.	.	431 051
Ø 1948	- 62	- 12	- 14	- 54	+ 18	5 469	3 990	2 914	603 289
1948									
Juli	+ 50	+ 11	- 11	+ 33	+ 17	5 563	3 424	2 838	711 157
August	+ 50	+ 14	- 16	+ 29	+ 23	5 581	3 491	2 958	783 006
September	- 54	+ 5	- 20	- 52	+ 13	5 667	3 755	3 137	703 847
Oktober	- 117	- 15	- 16	- 109	+ 23	5 672	3 939	3 035	622 981
November	- 139	- 23	- 1	- 141	+ 26	5 650	4 011	3 071	600 868
Dezember	- 128	- 31	-	- 144	+ 47	5 643	4 159	3 064	588 047
1949									
Januar	- 135	- 37	-	- 136	+ 38	5 096	4 114	3 170	488 335
Februar	- 125	- 32	-	- 131	+ 38	5 120	4 227	3 190	462 563
März	- 118	- 38	-	- 128	+ 48	5 120	4 118	3 321	500 109
April	- 47	- 14	-	- 60	+ 27	5 132	3 864	3 108	552 651
Mai	- 32	- 49	+ 1	- 9	+ 25	5 186	3 908	3 079	596 086
Juni	- 9	- 13	-	- 24	+ 28	5 212	3 819	2 310	649 252
Juli	- 79	- 8	- 1	- 107	+ 37	5 212	3 815	3 107	684 692
August	- 120	- 10	- 1	- 138	+ 29	5 759	3 993	3 369	697 642
September	- 126	- 11	-	- 149	+ 34	5 277	4 186	3 420	657 066
davon:									
Schlesw.-Holstein	-	-	-	-	-	197	151	133	64 526
Hamburg	-	-	-	-	-	437	278	235	108 361
Niedersachsen	+ 32	-	-	-	+ 32	470	335	320	77 296
Nordrh.-Westfalen	- 146	-	-	- 146	-	2 226	1 734	1 428	127 594
Bremen	-	-	-	-	-	127	96	95	43 422
Hessen	+ 63	-	-	+ 63	-	360	315	213	40 821
Württbg.-Baden	- 79	-	-	- 79	-	433	355	303	105 507
Bayern	+ 4	- 11	-	+ 13	+ 2	1 007	922	693	89 739

Verwaltung für Wirtschaft

Bau- und Wohnungswesen

(37) Bauwirtschaft im Vereinigten Wirtschaftsgebiet 1)

Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten
Betriebe, Baustellen, Löhne, Gehälter und Umsatz

Monat Länder	Betriebe	Baustellen		Löhne	Gehälter	Umsatz	
		innerhalb des Landes	ausserhalb des Landes			insgesamt	darunter: Besatzungsm.
		Anzahl				1 000 DM	
1	2	3	4	5	6	7	
1949							
Januar	6 157	13 487 a)	604 a)	67 808	12 708	75 706 b)	1 145 o)
Februar	6 134	13 044 d)	550 d)	61 096	12 258	133 633 e)	2 913
März	6 087	17 512 g)	781 g)	66 418	12 051	152 191	3 908
April	6 115	21 411	766	71 619	12 037	169 161	3 430 f)
Mai	6 102	23 299 h)	970 h)	80 378	12 292	184 229	5 201
Juni	6 509	25 622	1 117	87 327	12 627	210 510	4 871
Juli	6 577	24 152	1 109	91 698	12 214	222 400	6 077
davon:							
Schleswig-Holstein	469	2 136	88	4 105	431	10 499	668
Hamburg	251	1 726	46	6 159	679	11 829	505
Niedersachsen	912	6 247	120	9 727	1 250	24 291	.
Nordrhein-Westfalen	2 240	.	.	30 354	4 605	74 952	1 830
Bremen	62	377	23	2 135	218	5 224	7
Hessen	833	4 714	339	9 922	1 312	25 528	3 067
Württemberg-Baden	656	3 954	263	10 296	1 582	26 204	.
Bayern	1 154	4 998	230	19 000	2 135	43 873	.

Beschäftigung

Monat Länder	Tätige Inhaber (auch selbst. Handwerker)	Kaufmännische und technische Angestellte	Facharbeiter (Tarifgruppe I bis III)	Helfer und Hilfsarbeiter (Tarifgruppe IV und V)	Umschüler, gewerbliche u. technische Lehrlinge	Summe
	8	9	10	11	12	13
	insgesamt					
1949						
Januar	7 301	30 366	154 555	126 419	42 089	360 730
Februar	7 328	30 294	146 659	118 130	39 971	342 382
März	7 277	29 681	147 667	120 285	39 579	344 489
April	7 345	29 285	152 899	125 697	40 258	355 484
Mai	7 290	28 956	156 714	133 081	39 254	365 295
Juni	7 735	30 080	166 796	146 714	41 161	392 486
Juli	7 849	30 277	174 921	152 352	43 328	408 727
davon:						
Schleswig-Holstein	550	1 117	8 694	6 205	2 529	19 095
Hamburg	306	2 536	9 977	7 232	1 649	21 700
Niedersachsen	1 029	3 257	20 934	15 587	6 056	46 863
Nordrhein-Westfalen	2 674	11 583	54 428	53 851	11 323	133 859
Bremen	58	815	3 111	3 765	517	8 266
Hessen	1 072	2 747	21 651	15 574	3 607	44 651
Württemberg-Baden	839	2 714	19 674	20 035	3 711	46 973
Bayern	1 321	5 508	36 452	30 103	13 936	87 320
	darunter: männlich					
1949						
Januar	6 731	23 851	154 506	124 731	41 831	351 650
Februar	6 767	23 724	146 561	116 528	39 758	333 338
März	6 693	23 255	147 619	118 778	39 381	335 726
April	6 782	22 835	152 856	124 172	40 057	346 702
Mai	6 733	22 532	156 637	131 646	39 054	356 602
Juni	7 159	23 367	166 740	145 270	40 957	383 493
Juli	7 286	23 564	174 892	150 911	43 152	399 805
davon:						
Schleswig-Holstein	540	774	8 694	6 194	2 524	18 726
Hamburg	293	2 083	9 977	7 189	1 631	21 173
Niedersachsen	976	2 476	20 933	15 469	6 032	45 886
Nordrhein-Westfalen	2 482	9 320	54 414	53 254	11 255	130 725
Bremen	56	719	3 111	3 738	516	8 140
Hessen	995	2 099	21 647	15 502	3 596	43 839
Württemberg-Baden	762	2 031	19 670	19 898	3 694	46 055
Bayern	1 182	4 062	36 446	29 667	13 904	85 261

1) Januar - Mai 1949 ohne Schleswig-Holstein.- a) Ohne Nordrhein-Westfalen, Bremen, Württemberg-Baden, Bayern.- b) Ohne Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Bremen.- c) Ohne Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Bremen, Württemberg-Baden, Bayern.- d) Ohne Nordrhein-Westfalen, Württemberg-Baden, Bayern.- e) Ohne Niedersachsen.- f) Ohne Niedersachsen, Württemberg-Baden, Bayern.- g) Ohne Nordrhein-Westfalen, Württemberg-Baden.- h) Ohne Nordrhein-Westfalen.

32 noch: Bauwirtschaft
Geleistete Tagewerke

Monat Länder	Wohnungs- bauten (mit Be- hilfs- bauten)	Landwirt- schaft- liche Bauten	Gewerb- liche u. indu- strielle Bauten	Verkehrs- bauten	Übrige öffentl. Bauten (o. Verkehrs- bauten)	Sonstige Bauten und Arbeiten	Trümmer- beseiti- gung und Abbruch	Summe (Sp.14-20)	darunter: Besat- zungs- mächte
	14	15	16	17	18	19	20	21	22
Neubauten									
1949									
Januar	665 396	60 563	1 125 332	257 009	341 710	146 306	-	2 596 316	.
Februar	554 176	60 498	937 370	234 599	321 284	106 599	-	2 214 526	.
März	616 048	61 563	966 319	283 180	368 878	143 718	-	2 439 706	.
April	794 286	81 546	1 046 600	309 305	391 028	146 058	-	2 768 823	.
Mai	994 808	104 796	1 226 166	366 238	439 661	161 627	-	3 293 296	.
Juni	1 236 451	118 491	1 303 070	394 253	548 321	123 256	-	3 723 842	.
Juli	1 458 260	122 057	1 397 426	450 499	619 157	144 080	-	4 191 479	.
davon:									
Schleswig-Holstein	105 649	17 178	50 445	16 580	32 266	-	-	222 118	.
Hamburg	59 797	222	48 546	31 553	38 264	-	-	178 382	.
Niedersachsen	177 843	28 370	165 305	38 581	63 965	-	-	474 064	.
Nordrhein-Westfalen	395 924	21 835	434 018	95 438	156 629	36 056	-	1 139 900	.
Bremen	15 031	7	36 858	25 405	11 373	-	-	88 674	.
Hessen	193 707	12 461	130 659	37 799	83 076	15 046	-	472 748	.
Württemberg-Baden	165 268	18 649	174 358	77 212	91 791	-	-	527 278	.
Bayern	345 041	23 335	357 237	127 931	141 793	92 978	-	1 088 315	.
Instandsetzungen									
1949									
Januar	860 361	70 960	1 552 509	653 696	594 984	262 146	-	3 994 656	.
Februar	785 973	64 526	1 399 553	613 695	567 790	267 614	-	3 699 151	.
März	838 903	60 689	1 430 702	636 027	656 522	279 483	-	3 902 326	.
April	877 925	72 067	1 315 692	688 279	637 952	211 783	-	3 803 698	.
Mai	945 290	85 211	1 354 474	768 426	670 763	208 081	-	4 032 245	.
Juni	1 123 523	97 754	1 361 601	841 084	713 946	215 821	-	4 353 429	.
Juli	1 266 761	89 317	1 371 358	901 848	750 234	98 666	-	4 478 184	.
davon:									
Schleswig-Holstein	68 007	16 213	46 454	31 750	53 217	-	-	215 641	.
Hamburg	106 338	308	90 312	33 767	32 700	-	-	263 425	.
Niedersachsen	131 149	23 064	150 994	124 167	89 466	-	-	518 840	.
Nordrhein-Westfalen	519 780	13 022	577 652	332 627	256 850	98 666	-	1 798 597	.
Bremen	6 016	2 409	27 157	23 639	20 231	-	-	79 452	.
Hessen	122 074	11 498	131 377	74 138	92 094	-	-	431 181	.
Württemberg-Baden	109 236	5 531	115 861	149 088	73 835	-	-	453 551	.
Bayern	204 161	17 272	231 551	132 672	131 841	-	-	717 497	.
Insgesamt									
1949									
Januar	1 525 757	131 523	2 677 841	910 705	936 964	408 452	294 664	6 885 636	229 535
Februar	1 340 149	125 024	2 336 923	848 294	889 074	374 213	263 286	6 176 963	208 717
März	1 454 951	122 252	2 397 021	919 207	1 025 400	423 201	290 242	6 632 274	235 384
April	1 672 211	153 613	2 362 292	997 584	1 028 980	357 841	260 105	6 832 626	240 796
Mai	1 940 098	190 007	2 580 640	1 134 664	1 110 424	369 708	269 010	7 594 551	284 753
Juni	2 359 974	216 245	2 664 671	1 235 337	1 262 267	339 007	275 756	8 353 327	338 571
Juli	2 725 021	211 374	2 768 784	1 352 347	1 369 391	242 746	267 412	8 937 075	332 596
davon:									
Schleswig-Holstein	173 656	33 391	96 899	48 330	85 483	-	11 009	448 768	20 022
Hamburg	166 135	530	138 858	65 320	70 964	-	24 155	465 962	20 893
Niedersachsen	308 992	51 434	316 299	162 748	153 431	-	37 701	1 030 605	39 473
Nordrhein-Westfalen	915 704	34 857	1 011 670	428 065	413 479	134 722	87 551	3 026 048	55 998
Bremen	21 047	2 416	64 015	49 044	31 604	-	14 578	182 704	821
Hessen	315 781	23 959	262 036	111 937	175 170	15 046	21 153	925 082	58 470
Württemberg-Baden	274 504	24 180	290 219	226 300	165 626	-	39 627	1 020 456	31 108
Bayern	549 202	40 607	588 788	260 603	273 634	92 978	31 638	1 837 450	105 811

1) Januar - Mai 1949 ohne Schleswig-Holstein.

Stat. Landesämter / Stat. Amt d. VWG

Handel und Verkehr

(32) Aussenhandel des Vereinigten Wirtschaftsgebietes

Einfuhr nach Warengruppen

Spezialhandel, reiner Warenverkehr

Monat	insgesamt	Ernährungswirtschaft					Gewerbliche Wirtschaft					
		zusammen	Lebende Tiere	Nahrungsmittel		Genussmittel	zusammen	Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren		
				tierischen Ursprungs	pflanzlichen Ursprungs					zusammen	Vorzeugnisse	Endzeugnisse
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Tatsächliche Werte in 1 000 RM/DM												
Ø 1936 1)	197 200	66 400	3 500	19 000	31 700	12 200	130 800	80 600	34 700	15 500	7 750	7 750
Ø 1948	263 653	152 229	27	25 825	123 415	2 962	111 424	60 952	37 599	12 873	7 563	5 310
1948												
Juli	290 938	177 760	-	37 646	133 123	6 991	113 178	67 624	33 239	12 315	6 400	5 915
August	351 415	188 792	-	25 782	157 968	5 042	142 623	80 790	48 566	13 267	9 588	3 679
September	364 229	228 285	-	38 707	187 669	1 909	135 944	72 647	43 714	19 583	14 212	5 371
Oktober	218 263	108 252	2	12 390	93 386	2 474	110 011	50 034	42 093	17 884	10 360	7 524
November	302 728	149 446	150	38 100	105 252	5 944	153 282	79 967	50 028	23 287	10 389	12 898
Dezember	485 477	227 017	171	40 845	181 782	4 219	258 460	145 099	88 012	25 349	13 510	11 839
1949												
Januar	315 305	147 043	42	24 463	117 625	4 913	168 262	75 566	65 305	27 391	11 869	15 522
Februar	476 431	219 059	261	55 964	154 252	8 582	257 372	154 563	67 174	35 635	18 987	16 648
März	445 043	174 838	1 111	36 767	126 813	10 147	270 205	146 637	68 055	55 513	33 979	21 634
April	452 374	187 723	451	35 136	141 667	10 469	264 651	143 161	64 012	57 478	21 624	35 854
Mai	704 957	314 245	536	62 765	215 986	34 958	390 712	202 397	102 000	85 315	32 579	52 736
Juni	656 627	310 280	510	34 344	255 693	19 733	346 347	177 678	94 632	74 037	30 343	43 694
Juli	541 412	220 670	763	34 610	163 306	21 991	320 742	152 566	93 416	74 760	36 252	38 508
August	700 419	326 810	2 143	52 121	260 942	11 604	373 609	166 967	85 395	121 247	29 150	92 117
September	543 568	264 598	574	41 844	210 656	11 524	278 970	146 510	79 185	53 275	26 721	26 554
Tatsächliche Werte in 1 000 \$												
Ø 1936 1)	78 900	26 600	1 400	7 600	12 700	4 900	52 300	32 200	13 900	6 200	3 100	3 100
Ø 1948	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1949												
Januar	104 898	52 849	8	7 011	44 705	1 125	52 049	23 516	20 209	8 224	3 913	4 311
Februar	155 482	78 119	78	16 321	59 792	1 928	77 363	46 194	20 111	11 058	6 035	5 023
März	151 093	67 529	333	11 611	52 668	2 917	83 964	45 450	21 066	17 048	10 584	6 464
April	148 085	65 054	135	9 556	52 231	3 132	83 031	45 750	19 997	17 284	6 508	10 776
Mai	208 707	91 743	162	16 653	64 502	10 426	116 964	60 920	30 484	25 560	9 756	15 804
Juni	196 637	93 095	150	10 315	76 718	5 912	103 542	53 006	28 327	22 209	9 136	13 073
Juli	161 230	65 203	227	10 366	48 020	6 590	96 027	45 698	27 978	22 361	10 851	11 500
August	210 057	97 913	642	15 616	78 182	3 473	112 124	50 202	25 649	36 273	8 707	27 566
September	150 492	75 444	157	11 845	58 072	3 370	77 048	40 236	22 136	14 676	7 446	7 230
Volumen 2) in 1 000 RM												
Ø 1936 1)	197 200	66 400	3 500	19 000	31 700	12 200	130 800	80 600	34 700	15 500	7 750	7 750
Ø 1948	139 420	77 544	26	12 152	63 874	1 492	61 876	36 235	15 780	9 861	6 456	3 425
1948												
Juli	164 247	92 554	-	13 663	76 339	2 552	71 693	48 816	15 181	7 696	4 585	3 111
August	179 887	104 083	-	11 489	89 725	2 869	75 804	46 149	21 285	8 370	5 848	2 522
September	179 536	117 592	-	20 821	95 661	1 110	61 944	32 914	16 378	12 652	10 241	2 411
Oktober	111 557	58 832	1	6 884	50 308	1 639	52 725	23 424	15 449	13 852	7 915	5 937
November	140 274	78 589	52	18 917	56 220	3 400	61 685	28 710	17 579	15 396	6 050	9 346
Dezember	190 655	91 126	255	16 687	71 493	2 691	99 529	55 709	25 661	18 159	10 525	7 634
1949												
Januar	128 121	58 474	15	11 605	44 468	2 386	69 647	32 685	23 666	13 296	6 825	6 471
Februar	181 755	88 011	50	22 020	62 068	3 873	95 744	57 687	22 147	13 910	8 045	5 865
März	181 641	69 840	427	13 995	50 461	4 957	111 801	57 049	22 961	31 791	19 362	12 429
April	175 110	69 920	137	12 601	51 523	5 659	105 190	55 873	21 158	28 159	12 250	15 909
Mai	246 724	99 018	188	20 844	62 239	15 747	147 706	77 193	30 192	40 321	18 854	21 467
Juni	228 943	91 769	142	11 416	71 493	8 118	157 174	68 198	26 479	42 497	21 700	20 797
Juli	194 615	75 050	229	14 474	49 549	10 798	119 565	57 453	30 862	31 250	17 329	13 921
August	246 062	114 949	588	22 495	86 783	5 083	131 113	64 019	29 868	37 226	13 073	24 153
September	191 769	90 736	139	19 419	65 673	5 505	101 033	52 341	26 836	21 856	11 359	10 517
Volumen Ø 1936 = 100												
Ø 1936 1)	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Ø 1948	71	117	1	64	202	12	47	45	45	64	83	44
1948												
Juli	83	139	-	72	241	21	55	61	44	50	59	40
August	91	157	-	61	283	24	58	57	61	54	76	33
September	91	177	-	110	302	9	47	41	47	82	132	31
Oktober	57	89	0	36	159	13	40	29	45	89	102	77
November	71	118	2	100	177	28	47	36	51	999	78	121
Dezember	97	137	7	88	226	22	76	69	74	117	156	99
1949												
Januar	65	88	0	61	140	19	53	41	68	86	88	84
Februar	92	133	1	116	196	32	72	72	64	90	104	76
März	92	105	12	74	159	41	86	71	66	206	250	160
April	89	105	4	66	163	46	80	69	61	182	158	200
Mai	125	149	5	110	196	129	113	96	87	260	243	277
Juni	116	138	4	60	225	71	105	85	76	274	280	268
Juli	99	113	7	76	159	89	91	71	89	202	224	180
August	125	173	3	118	274	42	100	79	86	240	169	312
September	97	137	3	102	207	45	77	65	77	141	146	136

Der Außenhandel ist in größerer Ausführlichkeit in der vom Statistischen Amt des Vereinigten Wirtschaftsgebietes herausgegebenen "Monatlichen Außenhandelsstatistik des Vereinigten Wirtschaftsgebietes" dargestellt.

- Über Methode, Erfassungsgebiet und Bewertung s. Erläuterungen S. 690*

1) Geschätzte Werte. Quelle: Statistische Praxis Berlin, 2. Jahrgang Heft 12.- 2) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten des Jahres 1936.

Stat. Amt d. VWG

32) nach: Aussenhandel
Ausfuhr nach Warengruppen
Spezialhandel, reiner Warenverkehr

Monat	Ernährungswirtschaft						Gewerbliche Wirtschaft					
	insgesamt	zusammen	lebende Tiere	Nahrungsmittel		Genussmittel	zusammen	Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren		
				Tieri-schen Ursprungs	pflanzlichen					zusammen	Vorzeugnisse	Endzeugnisse
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Tatsächliche Werte in 1 000 RM/DM												
1936 ¹⁾	226 700	4 800	.	.	2 300	1 800	221 900	26 400	24 300	171 200	63 400	107 800
1948	151 407	4 049	247	15	362	3 425	147 358	38 082	45 245	64 031	33 886	30 145
1948												
Juli	170 498	523	9	15	150	349	169 975	59 569	53 501	56 905	29 206	27 699
August	223 498	1 403	135	43	842	385	222 095	57 388	69 798	94 909	50 229	44 680
September	205 796	458	-	36	321	101	205 338	57 179	64 157	84 002	42 926	41 076
Oktober	216 481	1 074	141	3	334	596	215 407	52 067	68 624	94 716	51 475	43 241
November	225 841	4 277	63	25	1 196	2 993	221 564	51 710	66 922	102 932	50 872	52 060
Dezember	290 182	13 522	77	12	672	12 801	276 660	47 863	78 326	150 471	81 697	68 774
1949												
Januar	253 889	12 432	191	17	5 829	6 395	241 457	55 427	81 207	104 823	57 238	47 585
Februar	276 503	8 782	158	22	4 765	3 857	267 721	51 354	96 138	120 229	59 385	60 844
März	309 199	8 228	43	5	5 535	2 643	300 971	62 860	106 241	131 870	64 885	66 985
April	287 957	6 269	745	5	4 218	1 301	281 688	57 087	94 457	130 144	61 633	68 511
Mai	331 559	2 781	350	29	1 070	1 332	328 778	63 457	106 011	159 310	69 449	89 861
Juni	296 926	2 028	176	129	433	1 290	294 898	61 180	90 292	143 426	61 648	81 778
Juli	309 090	2 288	552	186	373	1 177	306 802	69 263	84 365	153 174	70 386	82 788
August	303 380	2 383	548	461	582	792	300 997	66 026	76 433	158 538	74 066	84 472
September	335 198	2 002	295	726	174	807	333 196	69 275	92 590	171 331	70 882	100 449
Tatsächliche Werte in 1 000 \$												
1936 ¹⁾	90 700	1 900	.	.	900	800	88 800	10 600	9 700	68 500	25 300	43 200
1948	49 336	970	49	4	110	807	48 366	15 264	15 840	17 262	8 851	8 411
1948												
Juli	48 955	136	2	3	63	68	48 819	17 816	15 721	15 282	7 798	7 484
August	62 993	399	35	14	259	91	62 594	17 200	20 112	25 282	13 070	12 212
September	56 997	130	-	10	97	23	56 867	17 119	18 724	21 024	10 133	10 891
Oktober	59 245	298	46	1	116	135	59 047	15 532	19 575	23 940	12 367	11 573
November	61 061	1 166	18	7	403	738	59 850	15 251	18 838	25 761	12 142	13 619
Dezember	77 589	3 477	26	3	189	3 259	74 112	14 161	22 496	37 455	19 046	18 409
1949												
Januar	70 831	3 361	56	5	1 775	1 525	67 470	16 563	23 702	27 205	14 189	13 016
Februar	78 750	2 548	50	6	1 433	1 059	76 202	13 469	28 376	32 357	15 089	17 268
März	86 850	2 428	11	1	1 663	753	84 422	18 863	29 522	36 037	16 865	19 172
April	82 141	1 863	224	2	1 266	371	80 278	17 094	27 298	35 886	16 489	19 397
Mai	94 226	787	105	7	321	354	93 439	18 965	30 024	44 450	18 593	25 857
Juni	84 835	586	52	39	130	365	84 249	18 294	25 768	40 187	17 000	23 187
Juli	89 998	657	168	55	112	322	89 341	20 752	25 204	43 385	19 541	23 844
August	88 195	688	166	139	175	208	87 507	19 777	22 838	44 892	20 405	24 487
September	93 143	519	79	194	37	209	92 624	19 297	26 525	46 802	19 150	27 652
Volumen 2) in 1 000 RM												
1936 ¹⁾	226 700	4 800	.	.	2 300	1 800	221 900	26 400	24 300	171 200	63 400	107 800
1948	55 677	1 694	470	8	213	1 003	53 983	13 145	14 875	25 963	11 014	14 949
1948												
Juli	58 629	305	8	2	204	91	58 324	13 469	13 062	29 793	15 122	14 671
August	68 575	751	266	43	323	119	67 824	14 945	19 198	33 681	14 514	19 167
September	62 565	130	-	4	101	25	62 435	14 633	17 393	30 409	12 801	17 608
Oktober	69 554	572	319	0	110	143	68 982	12 764	19 326	36 892	14 601	22 291
November	69 202	1 983	329	15	785	854	67 219	12 429	17 878	36 912	13 848	23 064
Dezember	90 403	4 368	253	6	282	3 827	86 035	12 189	22 596	51 250	20 829	30 421
1949												
Januar	75 792	4 140	390	21	1 857	1 872	71 652	12 923	23 218	35 511	15 542	19 969
Februar	87 635	3 333	362	3	1 661	1 307	84 302	11 845	30 409	42 048	16 908	25 140
März	92 804	3 063	45	3	2 020	995	89 741	14 724	29 103	45 914	18 870	27 044
April	89 801	2 823	798	3	1 519	503	86 978	13 432	26 225	47 322	18 144	29 178
Mai	107 010	1 441	512	31	411	487	105 569	15 011	30 246	60 312	19 726	40 586
Juni	99 303	893	156	101	152	484	98 410	14 532	26 340	57 538	17 983	39 555
Juli	104 675	1 540	681	154	200	505	103 133	16 703	25 349	61 083	21 234	39 849
August	100 994	2 633	659	345	1 327	322	98 341	15 306	23 017	60 018	21 074	38 944
September	118 988	1 193	301	454	135	303	117 795	16 659	33 781	67 355	21 502	45 853
Volumen 1936 = 100												
1936 ¹⁾	100	100	.	.	100	100	100	100	100	100	100	100
1948	25	35	.	.	9	56	24	50	61	15	17	14
1948												
Juli	26	6	.	.	9	5	26	59	54	17	24	14
August	30	16	.	.	14	7	31	57	79	20	23	18
September	28	3	.	.	4	1	28	55	71	18	20	16
Oktober	31	12	.	.	5	8	31	48	80	22	25	21
November	31	41	.	.	34	47	30	47	74	22	22	21
Dezember	40	91	.	.	12	213	39	46	93	30	33	28
1949												
Januar	33	86	.	.	81	104	32	49	96	21	25	19
Februar	39	69	.	.	72	73	38	45	125	25	27	23
März	41	64	.	.	88	55	40	56	120	27	30	25
April	40	59	.	.	66	28	39	51	108	28	29	27
Mai	47	30	.	.	18	27	48	57	124	36	31	38
Juni	44	19	.	.	7	27	44	55	108	34	28	37
Juli	46	32	.	.	9	28	46	63	104	36	33	37
August	45	22	.	.	9	18	44	58	95	35	35	36
September	52	23	.	.	6	17	53	63	139	39	34	42

1) Geschätzte Werte. Quelle: Statistische Praxis Berlin, 2. Jahrgang Heft 12.- 2) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten des Jahres 1936.

82

noch: AussenhandelEinfuhr der wichtigsten Waren nach Mengen und Werten
Spezialhandel

Warenbenennung	Einheit in 1 000	1948		1949				
		Jan./Dez.	Jan./Aug.	Jan./März	April/Juni	Juni	Juli	August
		1	2	3	4	5	6	7	8
Fische u. Fischzubereitungen	dz	3 047	2 177	1 131	694	162	181	171
	RM/DM	93 739	88 488	39 406	30 114	7 875	10 042	8 926
	§	.	30 690	15 759	9 247	2 381	3 009	2 675
Weizen	dz	29 966	13 389	2 546	5 464	2 998	2 087	3 291
	RM/DM	577 445	453 457	63 884	180 138	104 151	75 226	114 209
	§	.	140 192	26 949	57 374	51 205	21 644	34 225
Mais, Dari	dz	6 187	10 020	4 526	3 850	373	686	959
	RM/DM	83 913	179 929	57 014	79 442	9 973	18 650	24 823
	§	.	79 251	35 649	30 574	2 988	5 589	7 439
Müllereierzeugnisse	dz	4 847	869	719	135	14	1	15
	RM/DM	128 457	31 296	35 193	5 663	747	20	420
	§	.	11 824	9 841	1 851	249	6	126
Hülsenfrüchte zur Ernährung	dz	1 146	747	280	419	124	39	9
	RM/DM	45 496	39 900	12 686	24 782	7 996	1 936	496
	§	.	13 887	5 787	7 372	2 401	580	148
Süßfrüchte	dz	1 171	900	260	541	106	40	58
	RM/DM	75 749	49 527	9 843	32 539	7 752	2 973	4 172
	§	.	13 526	2 876	8 509	2 323	890	1 251
Zucker	dz	5 392	1 077	212	296	77	170	400
	RM/DM	64 841	35 035	1 707	11 935	3 295	6 366	15 027
	§	.	12 260	2 275	3 576	977	1 907	4 502
Ölfrüchte zur Ernährung	dz	1 401	2 959	1 392	1 306	314	114	148
	RM/DM	100 465	174 150	87 555	67 316	25 021	8 789	10 490
	§	.	52 623	26 648	20 201	7 513	2 632	3 142
Kaffee	dz	105	188	43	111	48	26	9
	RM/DM	13 843	24 616	5 099	14 641	6 321	3 588	1 288
	§	.	7 351	1 533	4 358	1 892	1 076	384
Rohtabak	dz	61	265	52	136	29	52	24
	RM/DM	20 325	89 874	18 125	47 635	12 258	16 063	8 151
	§	.	25 821	4 316	14 250	3 673	4 815	2 440
Wolle u. andere Tierhaare	dz	434	471	139	209	60	44	79
	RM/DM	110 423	220 267	62 596	98 209	28 327	20 681	38 781
	§	.	66 465	19 132	29 521	8 537	6 190	11 622
Baumwolle, roh u. bearb.	dz	1 198	1 133	416	452	195	130	135
	RM/DM	196 148	280 611	120 543	107 886	44 255	20 585	31 597
	§	.	82 422	34 647	32 139	13 000	6 168	9 468
Kautschuk, Guttapercha, Balata	dz	749	671	298	239	76	66	68
	RM/DM	85 766	84 621	37 079	30 910	9 987	8 290	8 342
	§	.	24 016	9 777	9 257	2 994	2 483	2 499
Steinkohlen einschl. Preßkohlen	t	1 159	1 417	460	553	153	198	206
	RM/DM	33 144	50 885	15 880	20 442	6 289	6 949	7 614
	§	.	17 494	6 491	6 650	1 882	2 082	2 271
Eisenerze	t	2 429	2 995	632	862	407	742	760
	RM/DM	55 574	99 309	12 680	33 883	15 466	26 076	26 670
	§	.	33 349	6 011	11 343	4 635	7 813	8 182
Rohphosphate	t	563	285	68	135	53	36	46
	RM/DM	20 222	9 390	1 461	4 119	2 066	1 552	2 258
	§	.	2 823	441	1 240	620	466	676
Erdöl, roh	dz	2 513	7 705	1 734	4 023	869	1 040	906
	RM/DM	19 315	71 315	14 629	38 007	6 841	9 325	9 554
	§	.	21 360	4 376	11 387	2 052	2 795	2 802
Benzin	dz	5 713	3 144	1 165	760	75	326	893
	RM/DM	75 205	105 511	18 500	12 115	1 183	4 970	13 221
	§	.	14 420	5 453	3 517	330	1 488	3 962
Gasöl, Treiböl	dz	5 934	3 833	1 462	1 133	335	643	595
	RM/DM	49 159	77 787	18 974	14 326	3 958	7 473	6 829
	§	.	13 512	5 086	4 135	1 162	2 239	2 046
Thomasphosphatmehl	t	32	117	43	56	5	4	15
	RM/DM	1 197	5 745	1 029	527	370	278	991
	§	.	2 627	962	1 285	111	83	297
Sonstige Phosphor- düngemittel	t	405	223	136	59	12	14	12
	RM/DM	27 703	12 312	6 410	4 025	1 165	1 041	836
	§	.	5 374	3 202	1 610	349	312	250
Ammoniumnitrat	t	167	48	33	10	3	2	3
	RM/DM	33 011	11 443	7 339	2 514	907	558	1 032
	§	.	4 374	3 144	754	272	167	309
Kautschukwaren	dz	31	16	11	5	1	1	0
	RM/DM	13 043	9 919	6 367	2 739	534	484	329
	§	.	2 742	1 688	818	159	138	98
Pharmazeutische Erzeugnisse	RM/DM	8 735	11 888	3 674	4 982	1 979	1 645	1 587
	§	.	3 519	1 045	1 510	591	491	473

Stat. Amt d.VWG

Ausfuhr der wichtigsten Waren nach Mengen und Werten
Spezialhandel

Warenbenennung	Einheit in 1 000	1948		1949					
		Jan./Dez.	Jan./Aug.	Jan./März	April/Juni	Juni	Juli	Aug.	
		1	2	3	4	5	6	7	8
Hopfen	dz	43	19	14	3	1	1	1	
	RM/DM	38 347	13 944	10 988	2 308	861	422	226	
	§	9 149	3 802	2 921	688	259	126	67	
Bau- u. Nutzholz (Schnittholz)	dz	2 155	2 023	1 235	753	192	35	1	
	RM/DM	60 454	65 070	34 697	28 973	7 626	1 360	40	
	§	12 254	12 622	7 494	4 878	1 242	238	12	
Zement	dz	3 726r	6 916	2 860	2 276	970	1 018	763	
	RM/DM	13 493r	29 452	11 346	9 624	4 465	4 792	3 690	
	§	3 380r	8 367	3 214	2 693	1 155	1 422	1 038	
Steinkohlen einschl. Presskohlen	t	9 578	8 586	3 036	3 158	1 083	1 220	1 172	
	RM/DM	342 182	422 692	148 983	155 913	53 674	60 107	57 689	
	§	141 149	126 952	44 824	46 785	16 107	18 035	17 308	
Braunkohlen einschl. Presskohlen	t	1 553	1 034	345	410	127	140	140	
	RM/DM	31 787	30 007	10 088	11 891	3 689	3 963	4 065	
	§	13 638	9 032	3 031	3 567	1 106	1 214	1 220	
Koks	t	6 845	5 781	2 122	2 396	753	673	590	
	RM/DM	333 854	377 880	138 584	156 588	49 182	44 080	38 628	
	§	134 500	113 417	41 619	46 984	14 757	13 225	11 589	
Alteisen (Schrott)	t	556	1 392	522	559	183	210	102	
	RM/DM	46 733	125 206	49 319	52 414	17 286	13 945	9 528	
	§	14 220	37 625	14 837	15 764	5 198	4 190	2 834	
Kupfer	dz	99	137	64	33	1	25	15	
	RM/DM	17 260	24 802	12 144	6 287	83	4 161	2 210	
	§	5 122	7 537	3 652	1 898	25	1 324	663	
Gewebe, Gewirke und dgl. aus Baumwolle	dz	199	147	64	51	13	15	17	
	RM/DM	212 819	177 172	76 987	61 676	14 556	18 278	20 231	
	§	47 069	37 307	15 666	13 238	3 059	4 012	4 391	
Gewebe, Gewirke und dgl. aus Seide und Kunstseide	dz	15	12	5	4	1	2	1	
	RM/DM	20 376	20 207	8 763	7 503	1 931	2 396	1 545	
	§	4 464	5 074	2 067	1 948	466	669	390	
Teerfarbstoffe, sonst. Farben, Firnisse, Lacke	RM/DM	38 746	59 774	19 079	25 965	9 763	8 436	6 294	
	§	12 895	17 904	5 721	7 775	2 917	2 527	1 881	
	dz	361	521	165	207r	62	82	68	
Sonstige chemische Vorzzeugnisse	RM/DM	29 914	36 280	11 845	14 446r	5 210	5 516	4 473	
	§	8 918	10 695	3 468	4 269r	1 548	1 627	1 331	
	t	33	84	23	34	13	13	14	
Guß- u. Stahlröhren	RM/DM	24 381	60 173	16 964	25 481	9 676	9 040	8 688	
	§	7 240	18 090	5 083	7 695	2 905	2 711	2 601	
	t	61	75	23	25	9	11	16	
Stab- u. Formeisen	RM/DM	20 299	36 933	11 492	12 848	4 924	5 442	7 151	
	§	7 242	11 098	3 458	3 859	1 471	1 636	2 145	
	t	52	144	34	46	19	29	35	
Bleeh und Draht aus Eisen	RM/DM	24 450	66 705	16 043	21 974	8 790	13 048	15 640	
	§	7 653	19 992	4 796	6 593	2 636	3 916	4 687	
	RM/DM	24 772	19 956	8 195	7 051	2 228	1 781	1 929	
Steinzeug-, Ton-, Steingut- u. Porzellanwaren	§	7 133	5 525	2 317	2 105	663	529	574	
	dz	6	6	2	3	1	1	1	
	RM/DM	6 668	11 815	4 062	5 041	1 563	1 303	1 409	
Messerschmiedewaren	§	1 618	3 424	1 133	1 485	463	388	418	
	dz	27	73	22	34	12	9	9	
	RM/DM	9 765	29 144	9 249	12 537	4 551	3 635	3 723	
Werkzeuge u. landwirtschaft- liche Geräte	§	2 783	8 394	2 571	2 571	1 342	1 069	1 093	
	dz	267	639	182	264	91	88	105	
	RM/DM	39 954	90 825	26 792	36 973	12 868	12 286	14 774	
Sonstige fertige Eisenwaren	§	12 047	26 508	7 814	10 690	3 688	3 613	4 391	
	RM/DM	99 864	190 691	58 456	78 447	26 516	27 173	26 615	
	§	29 925	55 581	16 911	22 759	7 778	8 068	7 843	
Maschinen	dz	98	159	31	76	25	24	28	
	RM/DM	49 279	65 299	15 838	31 444	11 637	9 978	8 039	
	§	10 141	16 055	3 725	7 844	2 796	2 385	2 101	
Kraftfahrzeuge	dz	22	19	7	8	2	2	2	
	RM/DM	11 967	8 712	3 161	3 711	975	1 091	749	
	§	3 243	2 570	924	1 102	288	320	224	
Fahrräder	dz	55	101	24	41	13	16	20	
	RM/DM	28 549	51 585	14 105	19 611	6 155	7 949	9 920	
	§	8 179	14 857	3 982	5 668	1 768	2 324	2 883	
Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	RM/DM	27 274	32 373	11 331	11 598	4 063	4 312	5 132	
	§	8 301	9 375	3 276	3 369	1 185	1 260	1 470	
	RM/DM	11 120	13 109	4 256	5 467	1 540	1 978	1 408	
Pharmazeutische Erzeugnisse	§	3 427	3 832	1 212	1 610	460	591	419	

(33) noch: Aussenhandel

Ein- und Ausfuhr nach Erdteilen und Ländern, 1949

Spezialhandel, reiner Warenverkehr

Erdteile Länder	Einfuhr					Ausfuhr				
	August	Jan./Aug.	August	Jan./Aug.		August	Jan./Aug.	August	Jan./Aug.	
	1 000 DM		1 000 \$		vH	1 000 DM		1 000 \$		vH
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
E u r o p a	275 218	1 612 325	82 653	498 832	37,3	245 687	1 964 071	71 811	566 071	83,8
Belgien-Luxemburg	102 456	293 686	30 700	91 286	6,8	26 801	266 029	7 803	77 686	11,5
Dänemark	10 074	73 421	3 016	22 351	1,8	2 818	37 611	772	10 605	1,6
Frankreich	5 086	36 797	1 502	11 020	0,8	43 573	347 692	12 559	102 672	15,2
Saargebiet	6 096	47 840	1 822	16 605	1,2	6 727	52 241	1 985	15 533	2,3
Grossbritannien	16 873	97 859	5 116	30 679	2,3	25 400	236 934	7 316	62 249	9,2
Island	5 871	24 414	1 760	8 568	0,6	170	1 077	48	308	0,0
Italien	23 327	208 932	6 972	61 737	4,6	16 084	122 507	4 808	36 605	5,4
Niederlande	21 047	149 344	6 306	45 357	3,4	28 659	248 784	8 249	69 245	10,2
Norwegen	3 820	74 469	1 143	24 466	1,8	5 221	44 210	1 520	12 562	1,9
Österreich	2 543	28 418	756	9 121	0,7	18 527	141 368	5 523	42 320	6,3
Polen	538	49 141	162	16 678	1,2	1 044	19 877	315	5 906	0,9
Schweden	35 698	177 161	10 895	55 242	4,1	27 226	159 319	8 133	46 969	7,0
Schweiz	15 156	98 701	4 512	29 388	2,2	17 491	137 803	5 114	39 885	5,9
Spanien	2 818	27 211	846	7 746	0,6	1 399	4 996	421	1 499	0,2
Tschechoslowakei	4 682	64 945	1 405	19 525	1,5	3 676	28 243	1 098	8 261	1,2
Türkei	3 246	35 665	976	10 827	0,9	3 790	29 510	1 050	8 233	1,2
Ungarn	9 603	43 609	2 878	13 282	0,9	6 002	22 512	1 795	6 741	1,0
Übriges Europa	6 248	80 676	1 886	24 954	1,9	11 079	63 358	3 302	18 792	2,8
A f r i k a	28 481	236 765	8 527	73 197	5,5	12 401	84 779	3 292	20 475	3,0
Ägypten	4 066	35 242	1 218	10 590	0,9	1 112	4 581	333	1 302	0,2
Belgisch - Kongo	3 206	48 745	962	14 808	1,1	290	5 023	78	1 248	0,2
Nigeria	199	2 039	59	601	0,0	2 698	25 672	611	5 364	0,8
Union von Südafrika	4 393	56 314	1 316	17 753	1,3	1 855	15 838	537	4 199	0,6
Portugies. Westafrika	2 709	22 988	810	7 532	0,5	56	230	17	66	0,0
Übriges Afrika	13 908	71 437	4 162	21 893	1,6	6 390	33 433	1 716	8 296	1,2
A s i e n	39 027	341 400	11 688	101 498	7,6	20 319	108 262	5 794	28 826	4,3
China	2 373	16 645	709	5 184	0,4	80	1 113	24	339	0,0
Irak	2 222	4 338	665	1 299	0,1	369	4 064	106	1 073	0,2
Iran	701	12 387	209	3 713	0,3	1 644	14 784	486	3 451	0,5
Japan	170	1 499	50	446	0,0	5 140	9 140	1 544	2 746	0,4
Indien	9 831	37 844	2 945	11 329	0,8	6 517	29 533	1 948	8 717	1,3
Pakistan	2 951	48 394	884	14 610	1,2	73	886	20	239	0,0
Brit. - Malaya	6 322	72 223	1 894	20 645	1,5	997	5 511	290	1 571	0,2
Indonesien	4 305	45 783	1 291	13 626	1,0	2 822	25 693	618	5 820	0,8
Philippinen	2 541	38 208	761	11 493	0,9	268	2 071	79	619	0,1
Übriges Asien	7 611	64 079	2 280	19 153	1,4	2 409	15 467	679	4 251	0,6
A m e r i k a	324 383	1 901 878	97 190	603 502	45,2	19 734	173 543	5 748	49 399	7,3
V.St.v.Amerika	262 382	1 570 935	78 619	502 504	37,6	9 574	101 150	2 853	29 211	4,3
Canada	6 339	50 265	2 078	14 904	1,1	904	11 999	262	3 312	0,5
Cuba	12 538	23 143	3 757	8 715	0,7	195	1 204	55	333	0,0
Argentinien	6 989	80 234	2 093	24 208	1,8	87	3 251	21	963	0,2
Brasilien	7 623	61 647	2 283	18 679	1,4	2 868	19 292	830	5 400	0,8
Uruguay	5 147	41 907	1 542	12 357	0,9	746	1 665	223	494	0,0
Venezuela	1 490	17 905	446	5 387	0,4	2 364	12 775	682	3 627	0,5
Übriges Amerika	21 875	55 843	6 372	16 748	1,3	2 996	22 207	822	6 059	0,9
A u s t r a l i e n	22 556	113 327	6 757	34 064	2,5	3 132	19 451	919	5 536	0,8
E i s m e e r g e b i e t u. nicht ermittelte Länder	10 754	86 873	3 222	25 076	1,9	2 107	18 348	631	5 519	0,8
A l l e L ä n d e r	700 419	4 292 568	210 037	1 336 169	100	303 380	2 368 490	88 195	675 826	100

32) Ausfuhr fester Brennstoffe aus dem Vereinigten Wirtschaftsgebiet 1)
in 1 000 t

Länder	1946			1947			1948			1949						
	monatsdurchschnitt						Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	August
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14		
Österreich	25	176	180	264	232	329	330	275	289	282	302	273	270	292		
Belgien 2)	315	135	78	104	89	101	109	86	80	86	72	76	60	60		
Dänemark	59	124	70	52	29	39	51	42	36	33	27	20	5	8		
Finnland	6	7	12	20	18	18	-	2	1	-	3	2	-	-		
Frankreich einschl. Nordafrika	516	172	161	402	448	564	517	425	774	696	831	676	731	694		
Griechenland	25	5	17	16	19	14	26	31	21	23	21	33	44	44		
Ungarn	-	-	-	5	-	17	14	-	9	-	-	-	-	-		
Italien	470	50	30	127	95	147	76	70	105	131	102	173	204	147		
Luxemburg	175	113	121	201	211	262	270	236	224	241	237	246	187	156		
Niederlande 2)	520	136	103	163	139	179	174	146	171	151	176	155	182	182		
Norwegen	9	53	38	25	6	14	18	11	4	14	12	10	6	8		
Portugal	7	5	9	6	-	5	2	2	2	-	2	2	-	-		
Schweden	98	13	15	59	67	65	96	78	66	134	105	107	162	139		
Schweiz	122	5	13	33	25	37	49	28	63	53	57	53	74	68		
Andere Länder	268	4	-	-	-	-	21	13	25	31	27	24	14	28		
Gesamtausfuhr	2 615	997	897	1 477	1 378	1 791	1 753	1 445	1 870	1 875	1 974	1 850	1 939	1 826		

1) Stein- und Braunkohlen einschl. Koks und Briketts ohne Umschmelzung, Vierwochenperioden; Dezember 1948 und Januar 1949 5 Wochen. Ab Februar 1949 beziehen sich die Angaben auf Kalendermonate.- 2) Einschl. Bunkerkohle.- 3) Vorläufige Zahlen.

Deutsche Kohlenbergbau - Leitung

33) Die Finanzierung der Einfuhr des Vereinigten Wirtschaftsgebietes, 1949 1)
in 1 000 \$

Warengruppen	Finanzierung durch						Insgesamt	
	Eigene Mittel des VWG 2)		ERP (Marshallplan-Hilfe)		GARIOA u. UK contributions (Fonds der Mil.- Regierungen)			
	Juli	August	Juli	August	Juli	August	Juli	August
1	2	3	4	5	6	7	8	
Ernährungswirtschaft	28 736	27 974	8 364	14 320	28 103	55 619	65 203	97 913
Lebende Tiere	227	642	-	-	-	-	227	642
Nahrungsmittel, tier. Ursprungs	7 385	6 439	14	3 818	2 967	5 359	10 366	15 616
Nahrungsmittel, pflanzl. Ursprungs	15 626	17 841	7 258	10 079	25 136	50 260	48 020	78 180
Genesemittel	5 498	3 052	1 092	423	-	-	6 590	3 475
Gewerbliche Wirtschaft	76 190	83 999	16 424	22 266	3 413	5 859	96 027	112 124
Rohstoffe	39 244	34 571	6 453	15 221	1	410	45 698	50 202
Halbwaren	21 304	16 581	3 062	3 821	3 412	5 447	27 978	23 649
Fertigwaren	15 442	33 047	6 909	3 224	-	2	22 351	36 273
davon:								
Vererzeugnisse	9 117	7 349	1 734	1 356	-	2	10 851	8 707
Anderezeugnisse	6 325	25 698	5 175	1 868	-	-	11 500	27 566
Insgesamt	104 926	111 973	24 788	36 586	31 516	61 478	161 230	210 037

Diese Tabelle tritt an die Stelle der bisher von der JIEA veröffentlichten "Einfuhr nach Finanzierungsarten" (Wirtschaft und Statistik, Heft 6, S. 474³), nachdem die Aufbereitung vom Statistischen Amt des Vereinigten Wirtschaftsgebietes übernommen worden ist.- 1) Zusammengefasst auf Grund der Anmeldungen der Einfuhrer bei der Überführung der Waren in der freien Verkehr. Von den zuständigen Stellen nachträglich vorgenommene Untersuchungen können nicht berücksichtigt werden.- 2) Einschl. Einfuhren im Werte von 2 591 000 \$ im Juli und 2 008 000 \$ im August deren Finanzierungsart sich nicht einwandfrei ermitteln ließ.

Stat. Amt des VWG

34) Getreide- und Mehleinfuhr des Vereinigten Wirtschaftsgebietes und der Westsektoren Berlins
in 1 000 t (Lössgewicht)

Zeit	Roggen- u. Weizenmehl	Roggen	Weizen	Mais	Milocoorn Buchweizen, Hirse	Gerste	Hafer	Zusammen in Getreide- wert 1)
	1	2	3	4	5	6	7	8
Kalenderjahr								
1947	994,6	-	1 796,2	732,5	9,5	270,8	118,4	3 974,7
1948	889,1	234,9	2 676,0	433,0	224,6	159,2	95,3	4 391,7
Wirtschaftsjahr								
1947/48	813,7	108,5	2 134,1	351,3	65,9	252,4	104,0	3 893,0
1948/49	200,5	363,2	2 642,8	1 080,9	275,8	71,3	135,2	4 797,0
1948								
Juli	13,2	6,9	364,5	36,8	-	12,6	21,9	457,7
August	14,6	-	574,1	63,8	27,5	12,1	-	683,1
September	30,0	21,1	398,6	17,4	89,1	12,5	-	572,8
Oktober	26,7	32,0	155,8	-	3,4	9,9	-	231,5
November	35,4	16,7	244,9	20,2	38,6	19,2	17,3	397,1
Dezember	19,2	49,7	91,5	120,8	9,5	8,1	5,0	306,4
1949								
Januar	21,1	34,9	114,7	142,3	-	-	17,4	333,5
Februar	29,6	37,0	29,1	158,1	-	-	7,1	264,9
März	2,1	48,7	106,6	160,1	-	-	24,7	342,5
April	8,5	40,5	99,8	271,9	11,4	-	22,4	455,7
Mai	-	38,6	190,5	84,9	37,2	-	14,7	365,7
Juni	-	37,1	272,9	4,4	59,1	7,9	4,7	386,1
1949/50								
Juli	-	39,6	253,8	34,7	83,2	49,7	33,4	494,4
August	-	54,3 p	333,6 p	45,9 p	131,4 p	9,3 p	16,8 p	598,6 p

1) Weizenmehl wurde unter Zugrundelegung eines Ausbeutesatzes wie folgt umgerechnet: 1947 und 1947/48 = 95vH, 1948 = 95vH für Januar bis Juni, 80vH für Juli bis Dezember, 1948/49 = 80vH ab 1.7.1949 80vH

Verwaltung für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

② Nahrungsmittelaufuhr des Vereinigten Wirtschaftsgebietes und der Westsektoren Berlins
in 1 000 t (Löschgewicht)

Zeit	Hülsenfrüchte	Reis	Nährmittel einschl. Maismehl, Sojamehl	Kartoffeln 1)	Kartoffel- walmehl und Maisstärke	Zucker	Frischobst und Südfrüchte	Trockenfrüchte	Gemüse, frisch
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Kalenderjahr									
1947	51,1	-	17,1	177,0	-	53,3	-	0,1	21,3
1948	102,7	-	166,1	542,4	38,3	622,5	67,3	197,7	177,6
Wirtschaftsjahr									
1947/48	86,3	-	88,1	558,2	-	420,4	6,4	142,6	32,8
1948/49	97,2	10,2	93,4	116,3	152,5	375,8	150,5	73,9	263,6
1948									
Juli	9,4	-	30,0	30,3	-	0,3	9,8	10,3	28,6
August	9,6	-	12,4	17,7	-	114,4	9,1	2,1	28,5
September	5,1	-	9,8	0,1	7,7	96,5	1,4	32,1	20,0
Oktober	4,2	-	20,0	6,9	2,8	34,4	25,8	9,3	25,5
November	2,0	-	9,7	10,0	7,3	0,1	11,7	1,4	21,4
Dezember	5,1	-	2,0	19,4	20,4	9,7	3,0	-	20,9
1949									
Januar	14,9	-	3,5	8,7	22,0	-	20,4	6,9	31,4
Februar	10,3	-	3,4	9,3	13,2	28,3	8,6	3,6	16,2
März	7,8	3,2	0,4	6,5	20,6	0,7	12,6	-	16,6
April	20,0	-	0,9	5,0	17,8	35,0	31,9	0,1	22,4
Mai	6,1	4,6	1,3	1,3	22,6	17,1	3,0	3,2	10,3
Juni	2,7	2,4	-	1,1	18,1	39,3	13,2	4,9	21,8
1949/50									
Juli	1,3	-	-	-	3,4	53,1	23,4	0,2	31,7
August	-	1,6 p	-	-	3,2 p	87,7 p	20,1 p	-	30,3 p
Zeit	Fleisch	Milch (trocken)	Eier 2)	Fisch	Schmalz, Speck, Talg	Pflanzl. Öle	Tierische Öle	Ölsaaten	
	10	11	12	13	14	15	16	17	
Kalenderjahr									
1947	2,8	54,4	0,1	113,2	6,8	2,9	2,9	1,6	
1948	40,9	13,6	42,2	286,8	23,4	31,4	33,6	148,5	
Wirtschaftsjahr									
1947/48	8,7	48,4 a)	41,9	201,2	22,7	21,3	12,3	72,2	
1948/49	43,7	36,0	6,7	319,3	37,6	75,9	34,1	345,2	
1948									
Juli	6,5	0,3	0,1	22,6	0,4	0,5	12,0	5,6	
August	11,5	0,2	-	16,6	0,6	0,8	4,8	0,1	
September	6,0	0,6	-	27,8	0,5	0	-	4,0	
Oktober	2,5	1,0	-	17,2	1,8	0,1	-	4,8	
November	2,2	1,9	0,2	19,8	1,0	4,8	5,0	24,9	
Dezember	4,6	7,2	-	15,5	3,2	6,8	2,4	38,5	
1949									
Januar	1,0	5,3	-	29,9	0,3	5,4	-	52,7	
Februar	5,1	4,7	0,5	53,9	3,3	3,1	3,1	44,5	
März	0,2	2,0	0,2	42,1	3,4	2,1	0,5	61,7	
April	0,7	2,5	2,1	31,3	12,5	7,1	3,5	43,0	
Mai	2,6	7,3	2,9	26,7	6,3	16,4	1,9	36,2	
Juni	0,8	3,0	0,7	15,9	4,3	28,8	0,9	29,2	
1949/50									
Juli	10,4	1,5 b)	0,6	20,1	3,6	5,8	1,0	12,0	
August	5,7 p	0,9 o)	0,6 p	13,2 p	2,0 p	4,9 p	-	29,5 p	

1) Trockenkartoffeln wurden im Verhältnis 1:10 umgerechnet.- 2) Einschl. Trockenei; umgerechnet auf Frischei nach dem Verhältnis 1:5.- a) Davon 1 500 t Kondensmilch.- b) Davon 600 t Kondensmilch.- c) Davon 389 t Kondensmilch.

Verwaltung für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Der Interzonenhandel¹⁾ des Bundesgebietes mit Berlin und der sowjetischen Zone

Werte in 1 000 DM-West bzw. 1 000 DM-Ost

Bezüge

Berichtszeit ²⁾ Länder	aus Berlin			aus der sowjetischen Zone		Insgesamt	
	Westsektoren	Ostsektor	insgesamt			DM-West	DM-Ost
	DM-West			DM-Ost			
	1	2	3	4	5	6	7
Vereinigtes Wirtschaftsgebiet							
1949							
Mai	469	-	469	1 411	-	1 880	-
Juni	6 691	567	7 258	8 917	384	16 175	384
Juli	25 077	188	25 265	16 029	111	41 294	111
August	33 581	1 012	34 593	22 414	2	57 007	2
davon:							
Schleswig-Holstein	647	22	669	222	-	891	-
Hamburg	7 001	494	7 495	5 018	-	12 513	-
Niedersachsen	5 866	59	5 925	2 879	-	8 804	-
Nordrhein-Westfalen	10 036	325	10 361	5 182	2	15 543	2
Bremen	635	-	635	520	-	1 155	-
Hessen	3 148	4	3 152	3 303	-	6 455	-
Württemberg-Baden	2 786	-	2 786	1 433	-	4 219	-
Bayern	3 462	108	3 570	3 857	-	7 427	-
Französische Zone							
1949							
Mai	4	-	4	55	-	59	-
Juni	294	-	294	372	-	666	-
Juli	490	38	528	758	-	1 286	-
August	633	55	688	833	0	1 521	0
davon:							
Rheinland-Pfalz	235	-	235	332	-	567	-
Baden	277	55	332	143	0	475	0
Württemberg-Hohenzollern	121	-	121	358	-	479	-
Vereinigtes Wirtschaftsgebiet							
Berichtswoche							
28.8. - 3. 9.49	9 035	285	9 320	4 687	-	14 007	-
4.9. - 10. 9.49	8 690	217	8 907	5 426	2	14 333	2
11.9. - 17. 9.49	9 149	334	9 483	4 149	13	13 632	13
18.9. - 24. 9.49	7 906	547	8 453	5 480	-	13 933	-
25.9. - 1.10.49	8 543	348	8 891	6 292	-	15 183	-
2.10. - 10.10.49	12 273	182	12 455	9 436	-	17 891	-
Französische Zone							
28.8. - 3. 9.49	41	-	41	35	-	76	-
4.9. - 10. 9.49	450	-	450	456	-	906	-
11.9. - 17. 9.49	280	20	300	154	-	454	-
18.9. - 24. 9.49	55	3	58	137	-	195	-
25.9. - 1.10.49	139	28	167	200	-	367	-
2.10. - 10.10.49	346	14	360	283	-	643	-

Lieferungen

Berichtszeit ²⁾ Länder	nach Berlin					nach der sowjetischen Zone		Insgesamt	
	Westsektoren	Ostsektor	insgesamt				DM-West	DM-Ost	
	DM-West		DM-Ost	DM-West	DM-Ost	DM-West	DM-Ost	DM-West	DM-Ost
	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Vereinigtes Wirtschaftsgebiet									
1949									
Mai	24 853	766	-	25 619	-	804	8	26 423	8
Juni	127 628	2 552	-	130 180	-	10 705	31	140 885	31
Juli	149 166	2 138	-	151 304	-	15 522	13	166 826	13
August	146 779	2 249	21	149 028	21	32 756	20	181 784	41
davon:									
Schleswig-Holstein	7 829	236	-	8 065	-	1 519	-	9 584	-
Hamburg	25 354	633	-	25 987	-	3 223	-	29 210	-
Niedersachsen	32 945	324	-	33 269	-	4 470	8	37 739	8
Nordrhein-Westfalen	34 443	520	21	34 963	21	16 227	7	51 190	28
Bremen	5 116	-	-	5 116	-	281	5	5 397	5
Hessen	19 626	197	-	19 823	-	2 992	-	22 815	-
Württemberg-Baden	9 816	26	-	9 842	-	1 169	-	11 011	-
Bayern	11 650	313	-	11 963	-	2 875	-	14 838	-
Französische Zone									
1949									
Mai	1 906	-	-	1 906	-	128	-	2 034	-
Juni	6 853	2	-	6 855	-	323	-	7 178	-
Juli	7 065	0	-	7 065	-	760	-	7 825	-
August	6 037	67	-	6 104	-	805	-	6 909	-
davon:									
Rheinland-Pfalz	3 850	66	-	3 916	-	411	-	4 327	-
Baden	1 247	0	-	1 247	-	141	-	1 388	-
Württemberg-Hohenzollern	940	1	-	941	-	253	-	1 194	-
Vereinigtes Wirtschaftsgebiet									
Berichtswoche									
28.8. - 3. 9.49	23 324	373	-	23 697	-	5 292	-	28 989	-
4.9. - 10. 9.49	28 086	577	-	28 663	-	6 886	-	35 549	-
11.9. - 17. 9.49	31 728	738	-	32 466	-	5 253	-	37 719	-
18.9. - 24. 9.49	24 826	489	-	25 315	-	5 751	8	31 066	8
25.9. - 1.10.49	24 379	893	-	25 272	-	6 079	-	31 351	-
2.10. - 10.10.49	35 041	1 396	-	36 437	-	6 351	29	42 788	29
Französische Zone									
28.8. - 3. 9.49	837	-	-	837	-	148	-	985	-
4.9. - 10. 9.49	5 397	31	-	5 428	-	125	-	5 553	-
11.9. - 17. 9.49	1 964	40	-	2 004	-	119	-	2 123	-
18.9. - 24. 9.49	210	-	-	210	-	205	-	415	-
25.9. - 1.10.49	2 523	11	-	2 534	-	125	-	2 659	-
2.10. - 10.10.49	773	4	-	777	-	359	-	1 036	-

1) Die Statistik des Interzonenhandels fußt auf dem in Westdeutschland, Berlin und der sowjetischen Besatzungszone eingeführten einheitlichen Warenbegleitschein und entsprechenden Meldungen der zuständigen Stellen für den Interzonenhandel mit Kohle, elektrischem Strom und Gas, erfaßt jedoch meist nicht Transporte über die Luftbrücke. Die monatlichen Zahlenangaben verstehen sich einschließlich, die wöchentlichen ausschließlich Kohle, elektrischem Strom und Gas. - 2) Die Berichtszeit bedeutet nicht den Zeitraum des Grenzübertritts der Sendungen, sondern des Eingangs der sie bis zur Zonengrenze begleitenden Warenbegleitscheine bei den Statistischen Landesämtern.

84 Konsumgenossenschaften in der britischen Zone und im Britischen Sektor von Berlin
Konsumgenossenschaften und Mitglieder

Monat Länder	Berichtende Konsum- genossen- schaften	Berichtende, geschäftstätige Konsumgenossenschaften								Gemeldete Mitglieder insgesamt
		insgesamt	davon mit ... Mitgliedern							
			unter 500	500 bis 1 000	1000 bis 5 000	5000 bis 10 000	10000 bis 20 000	20000 bis 40 000	über 40 000	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
1946	Dezember	101	.	.	.	.	.	.	.	.
1947	März	125	.	.	.	.	.	.	.	265 095
	Mai	130	121	59	25	19	11	3	4	293 824
	August	158	123	65	11	30	10	3	3	317 356
	November	161	137	74	12	33	10	4	3	355 955
	Dezember	161	139	75	10	35	11	4	3	372 302
1948	Januar	168	145	80	8	37	10	6	3	386 425
	Februar	168	148	81	9	38	10	5	4	401 028
	März	168	151	83	8	40	10	4	5	410 691
	April	168	150	80	10	40	9	5	5	419 121
	Mai	169	151	80	10	41	9	5	5	425 144
	Juni	169	155	82	12	40	10	5	5	437 018
	Juli	170	155	82	12	39	11	5	5	440 949
	August	172	155	82	12	39	10	6	5	444 164
	September	172	155	82	12	38	11	6	5	448 619
	Oktober	173	156	83	12	38	11	6	5	452 463
	November	174	157	83	13	38	11	6	5	457 636
	Dezember	176	161	87	13	38	11	6	4	466 905
1949	Januar	176	161	84	15	39	10	7	4	482 051
	Februar	180	162	83	16	39	11	7	4	483 505
	März	185	162	83	16	39	11	7	4	501 166
	April	202	164	85	16	39	10	8	4	507 121
	Mai	205	164	84	17	38	11	8	4	514 037
	Juni	204	166	85	17	39	11	8	4	523 187
	Juli	202	168	85	18	39	12	8	4	537 992
	August	.	164	80	17	41	11	8	5	543 974 a)
davon:										
	Schlesw.-Holstein	.	11	4	-	3	2	1	-	33 022
	Hamburg	.	1	-	-	-	-	-	-	46 681
	Niedersachsen	.	82	49	9	18	4	2	-	109 268
	Nordrh.-Westfalen	.	68	27	7	19	4	5	1	348 796
	Berlin, Brit. Sektor	.	?	-	-	1	1	-	-	6 207

a) Ab August 1949 nur Mitgliederzahl der bereits geschäftstätigen Genossenschaften.

84 noch: Konsumgenossenschaften 1)
Umsätze der Verteilungsstellen

Monat Länder	Berichtende	Gemeldete	Umsatz	Durchschnittsumsatz je	
	Verteilungsstellen	Mitglieder 2)		Verteilungsstellen	
	Anzahl		1 000 RM / DM	RM / DM	
	1	2	3	4	
1948	Januar	2 585	368 497	13 924	5 368
	Februar	2 592	381 803	14 695	5 656
	März	2 606	390 708	18 569	7 120
	April	2 620	398 638	20 470	7 804
	Mai	2 631	415 597	20 864	7 922
	Juni	2 618	426 963	24 304	9 321
	Juli	2 644	430 807	21 161	8 003
	August	2 655	434 023	22 690	8 546
	September	2 674	437 636	22 308	8 343
	Oktober	2 690	442 425	24 232	9 008
	November	2 726	448 619	23 134	8 490
	Dezember	2 738	456 695	37 749	13 767
1949	Januar	2 760	471 266	24 429	8 851
	Februar	2 766	480 616	22 337	8 076
	März	2 791	488 286	29 219	10 469
	April	2 816	496 207	32 326	11 480
	Mai	2 831	503 205	28 784	10 167
	Juni	2 849	512 503	30 825	10 815
	Juli	2 871	525 298	30 359	10 574
	August 1)	2 919	543 974	29 372	10 028
davon:					
	Schleswig-Holstein	165	33 022	1 729	10 479
	Hamburg	227	46 681	3 127	13 775
	Niedersachsen	616	109 268	5 686	9 231
	Nordrhein-Westfalen	1 898	348 796	18 742	9 875
	Berlin, Brit. Sektor	13	6 207	88	6 782

1) Bis Juli 1949 ausschl., ab August 1949 einschl. Britischer Sektor von Berlin. - 2) Die Zahl der gemeldeten Mitglieder dieser Tabelle ist bis Juli 1949 niedriger als die Zahl in vorhergehender Tabelle, da diese bis zum Juli auch die Mitglieder der noch nicht geschäftstätigen Konsumgenossenschaften enthält. Ab August 1949 enthalten beide Tabellen einheitlich die Zahlen der Mitglieder der geschäftstätigen Genossenschaften.

36 Verkehrsindexziffern für das Vereinigte Wirtschaftsgebiet
Indexziffern des Güterverkehrs
1936 = 100

Zeit	Bundesbahn				Binnenschifffahrt		Seeschifffahrt				Güter- versand volumen 6)	
	Güter- versand 1)	Güter- wagen gestel- lung	Netto- tonnen- kilo- meter 2)	Wagen- achs- kilo- meter 3)	Güter- um- schlag 4)	Grenz- verkehr bei Emmerich	Güter- um- schlag 5)	davon		Güter- verkehr im Nord- Ostsee- Kanal		darunter auf dtsoh. Schiffen
								dtsoh. Küsten- verkehr	Auslands- verkehr			
								arbeitstglichen					kal.tgl.		arbeitstglichen		kalendertglichen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Ø 1946	54,6	40,2	67,1	.	23,3	.	32,6	.	.	.	.	47,6
Ø 1947	64,3	.	73,4	65,7	26,8	18,4	39,7	30,3	42,2	58,1	15,3	57,0
Ø 1948	76,4	54,7	92,1	81,0	55,1	35,4	52,0	56,7	50,8	85,6	26,4	71,8
1948												
April	72,5	49,6	88,9	78,0	57,5	40,0	54,1	65,3	51,1	80,7	22,2	70,6
Mai	73,5	51,3	89,7	80,8	56,3	35,1	59,1	76,1	54,6	88,3	20,6	62,6
Juni	71,3	50,8	88,7	80,4	59,1	41,6	56,2	60,4	55,1	95,2	25,5	70,0
Juli	79,5	55,5	92,2	85,2	64,8	36,1	56,5	57,2	56,2	91,9	24,6	79,9
August	80,8	58,9	93,8	84,6	66,6	36,2	69,5	61,5	71,6	75,6	26,3	79,4
September	82,6	60,5	97,0	84,2	64,8	39,3	63,9	61,3	64,6	103,0	33,7	80,3
Oktober	87,0	62,5	104,6	90,0	62,9	33,3	49,8	53,9	48,7	104,1	40,1	83,5
November	89,1	56,6	103,3	88,0	56,4	28,5	43,7	47,7	42,7	101,1	33,4	80,5
Dezember	81,9	60,8	104,4	88,6	48,2	32,4	48,7	53,7	47,3	103,4	32,7	75,8
1949												
Januar	83,3	62,2	103,8	89,8	51,5	31,1	56,6	55,6	56,9	91,1	27,0	75,8
Februar	83,1	63,5	105,7	89,9	53,1	40,3	52,8	53,4	52,6	86,4	32,6	72,8
März	82,4	63,0	101,9	89,0	56,5	46,2	52,9	51,1	53,4	102,2	40,0	82,1
April	84,5	64,1	103,8	91,6	63,0	45,1	60,7	37,2	66,9	113,2	40,8	75,4
Mai	83,1	63,2	101,1	89,2	68,9	51,6	58,4	43,0	62,5	140,3	35,3	78,4
Juni	80,2	61,7	97,3	86,1	68,9	54,1	61,7	42,7	66,8	141,8	30,5	74,9
Juli	81,4	63,0	100,5	88,7	72,6	58,8	60,3	45,4	64,3	171,5	34,5	81,1
August	78,5	62,0	97,2	84,4	67,6	48,0	61,4	38,5	67,5	166,0	37,0	80,1

1) Versand in das Vereinigte Wirtschaftsgebiet, in andere Zonen und in das Ausland (einschl. Dienstgut- und Besatzungsverkehr). - 2) Beladene Güterwagen in allen Zügen. - 3) Beladene und leere Güterwagen in allen Zügen. - 4) Umschlag in 75 wichtigen Binnenhäfen. - 5) Umschlag in 12 wichtigen Seehäfen. - 6) Als Summenvergleich errechnet aus den Monatssummen über den Güterversand der Bundesbahn und die Einladungen in den wichtigeren Binnen- und Seehäfen (im Seeverkehr jedoch nur die im Inlandverkehr abgegangenen Güter).

37 noch: Verkehrsindexziffern
Indexziffern des Personenverkehrs
kalendertglichen, 1936 = 100

Zeit	Bundesbahn			Straßenbahn 3)		Omnibusse 4)			
	Beför- derte Personen 1)	Personen- Kilometer 1)	Wagenachs- Kilometer 2)	Beför- derte Personen	Wagen- Kilometer	Beför- derte Personen	darunter:		darunter: durch die Deutsche Post
							durch die Deutsche Post	Wagen- Kilometer	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Ø 1946	185,5	183,2	59,3	.	.	.	202,7	.	64,0
Ø 1947	230,6	236,8	69,4	231,2	81,4	272,4	248,4	121,3	69,3
Ø 1948	226,2	217,7	86,7	242,6	92,3	311,1	267,5	170,3	88,6
1948									
April	265,9	283,2	80,4	289,3	88,5	338,0	297,4	160,7	82,5
Mai	285,2	325,7	87,7	276,9	84,5	319,2	270,7	147,3	73,6
Juni	265,6	293,8	93,2	246,5	90,4	321,9	283,4	163,2	89,6
Juli	158,0	127,5	83,6	201,2	92,5	251,3	207,8	160,5	86,9
August	185,3	162,6	87,6	201,3	96,0	259,7	224,9	171,0	90,0
September	189,4	153,4	91,1	216,2	99,3	301,9	254,8	193,2	98,4
Oktober	200,7	154,4	94,8	214,9	101,3	318,7	270,1	201,4	101,9
November	211,2	154,6	95,6	220,2	100,1	355,9	302,5	206,1	109,1
Dezember	197,1	149,4	99,3	223,2	104,1	376,4	317,3	215,4	115,3
1949									
Januar	214,7	151,7	97,3	218,7	104,7	380,3	319,9	209,8	114,0
Februar	203,3	145,0	98,6	225,1	108,0	405,3	332,7	224,6	121,1
März	187,9	137,5	98,9	214,5	107,4	393,6	333,0	225,3	122,8
April	192,2	143,0	98,7	206,2	106,7	373,8	300,9	225,8	120,9
Mai	192,2	132,8	100,3	199,6	108,7	361,4	287,1	232,0	126,4
Juni	180,2	136,5	103,9	199,1	110,9	363,4	292,5	240,5	134,3
Juli	175,3	141,5	105,0	192,3	110,9	355,4	290,2	243,5	140,4
August	174,7	139,7	107,4	186,5	111,9	362,8	308,0	251,4	143,9

1) Nur Zivilreiseverkehr. - 2) Einschließlich Besatzungsverkehr. - 3) Einschließlich U- und Hochbahnverkehr in Hamburg sowie Obusverkehr. - 4) Kommunale, gemischtwirtschaftliche und private Unternehmen (einschl. Bundesbahn und Dtsch. Post), jedoch ohne den nicht liniengebundenen Gelegenheitsverkehr, aber einschließlich des nicht öffentlichen linienähnlichen Arbeiterverkehrs.

36) Deutsche Bundesbahn im Vereinigten Wirtschaftsgebiet
 Personal, Länge der Linien und Fahrzeugbestände

Monat	Zahl der Bediensteten	Länge der Linien		Dampf-Lokomotiven				Elektrische-Lokomotiven		Personenwagen			
		ins-gesamt	darunter: im Betrieb	ins-gesamt	darunter: betriebsfähig	ins-gesamt	darunter: betriebsfähig	ins-gesamt	darunter: betriebsfähig	ins-gesamt	darunter: betriebsfähig		
												km	
		1 000				vH ²⁾		vH ²⁾		vH ²⁾			
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Ø 1936	.	.	.	10 324	8 945	86,6	278	.	.	28 525	26 101	91,5	
Ø 1947	.	.	.	14 897	4 967	33,3	450	262	58,2	25 565	15 292	59,8	
Ø 1948	517,0	25 713	25 268	14 645	7 074	48,3	456	292	64,0	25 524	16 473	64,5	
1948													
April	515,6	25 716	25 238	14 824	6 662	44,9	457	287	62,8	25 655	16 337	63,7	
Mai	521,1	25 716	25 256	14 806	6 754	45,6	458	283	61,8	25 775	16 669	64,7	
Juni	527,2	25 716	25 258	14 780	6 898	46,7	458	291	63,5	25 726	16 605	64,5	
Juli	529,8	25 716	25 275	14 768	7 013	47,5	458	298	65,1	25 591	16 526	64,6	
August	529,4	25 716	25 282	14 766	7 270	49,2	458	293	64,0	25 583	16 591	64,9	
September	528,1	25 715	25 290	14 775	7 407	50,1	458	302	65,9	25 504	16 502	64,7	
Oktober	524,9	25 724	25 322	14 167	7 589	53,6	456	304	66,7	25 106	16 706	66,5	
November	518,1	25 723	25 323	14 163	7 766	54,8	453	311	68,6	24 975	16 709	66,9	
Dezember	497,9	25 715	25 331	14 151	7 889	55,7	453	317	70,0	25 021	17 069	71,1	
1949													
Januar	491,1	25 715	25 328	14 145	7 813	55,2	453	315	69,5	25 158	16 971	67,5	
Februar	489,1	25 714	25 346	14 141	7 886	55,8	453	313	69,1	25 104	16 926	67,4	
März	485,8	25 715	25 350	14 145	7 872	55,7	453	310	68,4	25 002	17 030	68,1	
April	482,2	25 709	25 324	14 134	7 859	55,6	453	314	69,3	25 082	17 110	68,2	
Mai	481,0	25 705	25 355	14 097	7 891	56,0	446	319	71,5	25 165	17 240	68,5	
Juni	480,6	25 705	25 365	14 092	7 934	56,3	445	318	71,5	25 081	17 336	69,1	
Juli	479,7	25 704	25 365	14 093	7 893	56,0	445	317	71,2	25 090	17 205	68,6	
August	478,4	25 701	25 364	14 087	7 884	56,0	445	315	70,8	25 094	17 486	69,7	

1) Ende des Monats.- 2) Des Bestandes

36) noch: Deutsche Bundesbahn
 Fahrzeugbestände und Betriebsleistungen 1)

Monat	Gepäckwagen			Güterwagen				Wagenachskilometer				Betriebstonnenkilometer	
	ins-gesamt	darunter: betriebsfähig		ins-gesamt	darunter: betriebsfähig		Reisezüge		Güterzüge		Brutto -	Netto -	
		Anzahl	vH ²⁾		Anzahl	vH ²⁾	ins-gesamt	im Besatzungsverkehr	ins-gesamt	im Besatzungsverkehr			Güterzüge im Zivil-u. Besatzungsverkehr	Güterwagen in allen Zügen
	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
	Mill.												
Ø 1936	9 979	.	.	335 280	319 925	95,4	397,5	.	844,8	.	7 652,4	3 333,5	
Ø 1947	7 577	3 987	52,6	322 648	219 948	68,1	275,1	30,6	551,7	42,6	5 122,5	2 430,0	
Ø 1948	8 297	5 104	61,5	312 668	235 868	75,4	344,7	26,7	664,3	35,2	6 417,5	3 071,1	
1948													
April	8 263	4 916	59,5	314 542	228 345	72,6	314,2	24,8	671,6	44,0	6 311,9	3 021,0	
Mai	8 158	4 874	59,7	314 143	226 016	71,9	354,3	26,3	615,6	38,2	5 721,9	2 696,6	
Juni	8 359	5 072	60,7	318 215	234 150	73,6	364,4	25,3	692,7	55,6	6 408,8	3 014,9	
Juli	8 481	5 199	61,3	313 639	232 988	74,3	337,8	24,7	744,3	38,0	6 887,5	3 254,5	
August	8 498	5 197	61,2	311 293	235 012	75,5	354,0	25,9	728,3	44,4	6 736,7	3 188,5	
September	8 450	5 286	62,6	307 184	235 443	76,6	356,2	26,7	725,2	39,3	6 830,3	3 296,0	
Oktober	8 281	5 404	65,3	302 698	235 483	77,8	383,0	27,1	775,4	30,3	7 321,3	3 556,0	
November	8 372	5 380	64,3	304 030	243 367	80,0	373,7	26,7	728,7	25,6	6 897,1	3 376,3	
Dezember	8 517	5 562	65,3	304 457	247 854	81,4	401,1	28,8	763,1	27,2	7 227,6	3 547,6	
1949													
Januar	8 581	5 635	65,7	303 439	243 174	80,1	393,1	26,5	744,0	24,7	6 972,3	3 392,3	
Februar	8 627	5 847	67,8	303 941	244 372	80,4	359,7	24,3	714,9	21,5	6 754,6	3 314,5	
März	8 522	5 887	69,1	303 070	235 223	77,6	399,6	26,5	796,4	24,3	7 427,2	3 596,5	
April	8 662	6 247	72,1	301 909	232 633	77,1	386,0	25,9	728,4	22,8	6 757,5	3 257,7	
Mai	8 718	6 359	72,9	297 130	229 430	77,2	405,1	28,0	738,5	20,9	6 858,4	3 302,7	
Juni	8 718	6 341	72,7	301 597	238 752	79,2	406,1	27,5	698,8	19,3	6 486,2	3 115,4	
Juli	8 744	6 303	72,1	305 130	239 565	78,5	424,0	28,1	764,1	20,3	7 127,8	3 415,8	
August	8 790	6 416	72,9	307 546	240 213	78,1	433,7	33,1	755,1	15,5	7 103,4	3 428,9	

1) Ohne Dienstzüge.- 2) Des Bestandes.

Verwaltung für Verkehr

(36) noch: Deutsche Bundesbahn
Verkehrsleistungen

Monat	Personenverkehr (nur Zivilverkehr)			Gepäck- versand	Expres- gutver- sand	Güterverkehr 1) Versand						Kohle, Koks, Briketts
	Verkaufte Karten	Beförderte Personen	Personen- kilometer			ins- gesamt	davon			nach dem Saarland	nach dem Ausland	
							innerhalb des VWG	nach der Französ. | sowjet. Zone	der			
	1 000 St	1 000	Mill.			t	1 000 t					
25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	
Ø 1936	27 280	53 603	1 624,2	8 893	25 002	18 912,3	.	.	.	.	.	.
Ø 1947	77 169	123 243	3 835,6	15 290	28 914	11 940,8	10 748,4	218,3	374,1	600,0	.	4 409,2
Ø 1948	67 119	121 256	3 535,9	9 558	27 923	15 385,7	14 001,0	338,1	219,1	827,5	.	6 352,4
1948												
April	86 867	140 163	4 523,8	13 459	30 342	14 831,4	13 335,8	279,9	484,0	731,7	.	6 149,1
Mai	97 445	155 400	5 377,2	13 409	27 859	13 295,4	11 776,7	299,3	495,8	723,6	.	5 407,6
Juni	86 641	140 015	4 692,7	10 527	23 189	14 579,0	13 100,4	277,8	339,9	860,9	.	5 406,9
Juli	39 940	86 090	2 105,1	4 486	17 888	16 900,4	15 636,7	295,8	4,5	72,0	891,4	6 940,4
August	48 267	100 942	2 693,8	6 434	21 718	16 573,5	15 315,4	301,4	1,2	54,3	901,2	6 780,8
September	49 365	99 864	2 451,1	8 726	30 924	16 914,0	15 710,9	322,2	-	53,3	827,6	6 668,2
Oktober	51 405	109 329	2 549,1	8 558	32 953	17 982,0	16 624,9	540,3	-	65,8	751,0	6 628,3
November	49 093	111 335	2 470,2	7 207	31 554	17 706,2	16 316,1	456,5	-	52,8	876,8	6 447,3
Dezember	52 709	107 402	2 465,8	7 589	42 363	16 877,9	15 333,1	522,1	-	63,6	959,1	6 957,8
1949												
Januar	49 002	116 968	2 504,1	5 071	28 782	16 355,3	14 744,8	571,6	-	59,1	979,8	7 142,0
Februar	43 049	100 030	2 161,3	4 885	29 801	15 715,6	14 156,3	510,6	-	62,0	983,7	6 819,0
März	45 408	102 345	2 270,4	5 692	33 926	17 692,9	16 017,9	596,0	-	62,0	1 017,0	7 531,6
April	47 954	101 342	2 285,0	5 744	35 649	15 868,4	14 306,7	511,5	-	63,3	984,9	6 980,4
Mai	43 453	104 680	2 192,4	5 265	38 514	16 173,1	14 389,8	469,6	179,6	80,0	1 054,1	7 318,2
Juni	43 678	95 022	2 181,2	5 195	38 797	15 252,2	13 685,9	450,9	8,1	80,1	1 027,2	6 940,5
Juli	46 227	95 469	2 335,0	6 319	41 881	16 428,4	14 616,0	524,5	301,4	73,7	912,8	7 685,2
August	44 465	95 149	2 306,0	6 802	44 304	16 467,0	14 672,6	615,5	231,5	81,7	864,7	7 678,5

1) Einschließlich Wechselerverkehr von und nach Privatbahnen.

(36) noch: Deutsche Bundesbahn
Verkehrsleistungen

Monat	noch: Güterverkehr 1) Empfang					Durchfahr- verkehr 2)		Beförderte Güter insgesamt (Summe der Spalt. 30, 37, 42 u. 43)	Binnen- verkehr der Privat- bahnen	Güterwagen- stellung		Güter- wagen- umlauf- zeit
	ins- gesamt	davon			inter- zonal	inter- natio- nal 3)	ins- gesamt			im ar- beitsstgl. Durch- schnitt		
		aus der Französ. | sowjet. Zone	aus dem Saar- land	Aus- land								
	1 000 t	1 000 t			1 000 t	1 000 t	1 000		1 000	Tage		
37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	
Ø 1936	.	.	.	.	.	.	.	.	1 881,1	74,1	4,5	
Ø 1947	595,9	274,7	194,3	126,9	4,6	137,0	12 678,3	.	756,8	29,9	7,7	
Ø 1948	764,9	384,0	76,1	304,8	69,3	227,0	16 446,9	767,0	1 026,0	40,3	6,0	
1948												
April	663,9	335,6	91,3	237,0	33,5	293,1	15 821,9	726,8	950,6	36,6	6,6	
Mai	703,5	325,8	112,2	265,5	13,0	254,2	14 266,1	684,9	850,8	37,8	6,9	
Juni	719,7	326,5	153,3	239,9	19,0	158,3	15 476,0	757,3	973,5	37,4	6,2	
Juli	711,4	314,9	9,9	151,9	234,7	6,4	224,3	17 842,5	855,3	1 105,5	40,9	5,7
August	749,2	338,9	0,2	144,0	266,1	137,3	184,1	17 644,1	861,3	1 129,4	43,4	5,6
September	781,2	413,2	-	142,0	226,0	130,4	171,6	17 997,2	855,0	1 160,4	44,6	5,2
Oktober	852,8	492,6	-	131,0	229,2	143,1	175,3	19 153,2	860,6	1 198,2	46,1	5,2
November	939,3	509,2	-	131,3	348,8	141,8	208,2	19 045,5	811,8	1 200,8	48,4	5,1
Dezember	1 068,9	533,9	-	150,9	384,1	135,6	228,1	18 310,5	733,2	1 167,1	44,9	5,5
1949												
Januar	1 605,0	1 148,3	-	136,9	319,8	138,1	208,2	18 306,6	801,8	1 146,4	45,9	5,4
Februar	990,9	567,4	-	139,2	284,3	120,3	232,5	17 059,3	733,3	1 124,1	46,8	5,1
März	1 040,6	610,5	-	150,8	279,3	142,0	249,0	19 124,5	786,6	1 254,5	46,5	4,8
April	975,6	587,3	-	131,9	256,4	121,4	266,2	17 231,6	799,9	1 134,2	47,3	5,0
Mai	1 031,4	640,6	0,5	159,1	281,2	145,1	190,4	17 590,0	795,6	1 165,1	46,6	4,8
Juni	1 025,4	563,4	2,0	142,2	317,8	141,0	176,3	16 595,1	760,4	1 115,8	45,5	4,8
Juli	1 090,9	626,1	10,4	147,3	307,1	150,9	182,4	17 852,6	820,3	1 207,7	46,5	4,5
August	1 120,8	638,9	14,1	125,2	342,5	131,3	187,8	17 906,9	835,6	1 235,8	45,8	4,4

1) Einschl. Wechselerverkehr von und nach Privatbahnen.- 2) Über trockene Grenze.- 3) Einschl. Saarland ↔ Aus-
land.

Verwaltung für Verkehr

Güterbewegung

in 1 000 t

Nr.	Güterart	1948	1949							
			Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	Kartoffeln	343,5	38,8	62,7	235,3	324,5	195,2	121,2	99,3	158,8
2	Zuckerrüben	141,9	8,3	2,5	2,9	1,2	-	0,6	0,1	0,9
3	Getreide, Hülsenfrüchte	234,6	267,5	226,8	254,2	193,0	182,5	223,9	190,4	302,9
4	Mehl	128,0	95,9	77,1	97,1	62,1	62,7	53,2	36,3	45,1
5	Molkereiprodukte	23,2	25,3	23,4	20,2	18,9	23,1	21,0	22,4	18,0
6	Roh- und Verbrauchszucker	78,3	27,4	29,8	15,3	10,5	16,7	14,4	22,7	37,7
8	Obst und Gemüse	78,2	102,5	57,6	55,0	53,0	23,9	47,0	89,8	98,5
9	Andere Nahrungsm.(einschl. Fleisch und Fisch)	195,0	174,5	176,2	161,9	127,9	173,2	84,6	88,9	99,2
10	Futtermittel	84,5	148,3	123,6	122,2	95,5	74,4	70,2	105,9	113,0
11	Kalidüngemittel (ausser Mischdünger)	128,4	183,8	153,1	201,2	147,8	152,4	131,2	132,0	167,1
12	Andere Düngemittel	447,0	665,4	679,8	722,7	518,2	356,7	308,0	362,6	438,2
13	Stein- und Siedesalz	83,5	79,7	69,7	69,1	60,9	85,6	68,9	69,6	79,3
14	Chemische Erzeugnisse (ausser Düngemittel)	256,6	284,4	269,6	294,8	272,1	274,7	253,2	252,8	268,2
15a	Steinkohle 2)	4 642,6	5 302,3	4 989,6	5 584,5	5 049,0	5 407,4	5 188,2	5 774,2	5 804,5
15b	Braunkohle 2)	1 709,7	1 839,8	1 829,4	1 947,1	1 931,4	1 910,7	1 752,3	1 911,0	1 873,9
15c	Torf	59,0	67,9	61,6	50,7	41,8	18,9	19,8	43,4	46,9
16	Erze	583,7	657,4	611,8	653,3	622,7	656,8	697,8	716,8	713,4
17	Holz und Holzwaren	352,5	429,9	408,0	339,7	279,2	284,0	219,1	241,9	195,5
18	Anderes un bearbeitetes Holz, Holzabfälle	119,6	82,9	81,2	76,1	62,5	62,2	54,9	49,6	36,6
19	Grubenholz	199,4	160,8	167,5	156,3	164,3	195,6	152,8	161,7	141,1
20	Holz zur Papierherstellung	116,6	169,2	165,5	155,6	140,0	164,3	122,3	24,2	27,1
21	Papier und Pappe	34,1	31,3	29,2	41,0	25,7	28,4	28,5	114,7	94,4
22	Rohstoffe und Halbwaren der Textilwirtschaft	40,9	46,6	44,8	48,1	41,2	41,2	33,7	30,6	37,8
23	Eisen und Stahl, Eisen- und Stahlwaren	773,9	1 071,8	1 059,9	1 142,4	1 013,9	1 055,6	1 048,0	1 055,1	1 053,7
24	Schrott (Alteisen und Abfälle von Eisen und Stahl)	370,4	588,3	652,9	747,3	733,9	662,5	601,2	632,5	523,9
25	Fahrzeuge	21,3	22,2	21,4	21,5	22,9	23,4	23,8	27,7	29,5
26	Mineralöle, Mineralölderivate	393,2	417,1	397,7	456,0	420,3	425,5	450,2	488,7	513,0
27	Militärgut (ausser Kohlen)	656,2	624,4	628,2	681,3	633,1	575,0	581,3	548,4	485,4
28	Steine und Erden	1 789,0	1 508,7	1 367,1	1 611,9	1 508,7	1 609,6	1 557,9	1 681,8	1 639,7
29	Zement, Mörtel	226,1	250,9	248,1	329,2	307,9	313,4	301,5	314,0	315,7
30	Umzugsgut, gebr.Verpackungen	114,7	73,6	70,9	85,7	86,5	99,2	100,8	101,9	96,6
31	Betriebsmaterial	900,0	761,9	746,2	903,8	830,9	885,4	828,2	967,0	953,3
32	Übrige Güter	613,5	658,3	618,3	698,8	563,7	619,2	560,5	577,0	566,0
	Teilladungen	213,7	263,7	275,4	310,0	275,1	281,1	274,3	294,7	302,9
	Insgesamt	16 152,7	17 130,6	16 426,4	18 292,2	16 540,3	16 940,5	15 994,5	17 229,7	17 277,8
7	Lebende Tiere (1 000 Stück)	117,5	184,1	134,9	176,6	282,2	215,4	145,1	145,6	174,4

1) Einschl. Privat und Kleinbahnen.- 2) Einschl. Kohle für Militärverwaltungen.

Verwaltung für Verkehr

37

nooh: Deutsche Bundesbahn
Einnahmen und Ausgaben 1)

Art der Einnahmen und Ausgaben	1947	1948		1949							
		1. Jan. - 20. Juni	20. Juni - 31. Dez.	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.
		Mill. RM						Mill. DM			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Einnahmen											
Personen- und Gepäckverkehr	3 026,0	1 623,0	619,7	94,3	80,9	90,5	96,5	84,9	88,2	107,7	98,3
Güterverkehr	1 086,3	628,2	982,2	154,0	153,1	169,4	151,8	147,5	136,8	157,6	167,2
Sonstige Erträge	169,2	91,6	88,1	12,7	15,4	16,2	22,8	17,2	16,8	14,7	5,2
Einnahmen insgesamt	4 281,5	2 342,8	1 690,0	261,0	249,4	276,1	271,5	249,4	241,8	280,0	270,7
Ausgaben											
Gehälter und Löhne	988,9	531,4	633,0	102,4	95,5	96,9	92,0	96,3	95,9	95,2	97,5
Übrige persönliche Ausgaben	666,7	362,3	372,8	55,7	56,8	58,5	58,1	58,1	60,5	59,5	62,6
Betriebsstoffe, Geräte, Werkzeuge	287,8	165,2	248,8	41,7	42,9	39,6	42,0	37,4	38,4	36,1	40,0
Bauliche Anlagen	372,8	182,0	182,0	18,3	16,0	16,8	18,3	21,7	23,5	23,3	25,9
Fahrzeuge, Maschinen und maschinenartige Anlagen	463,1	274,7	375,1	58,4	59,1	60,7	57,2	57,2	53,1	60,2	58,2
Übrige sachliche Ausgaben	117,1	40,5	38,6	- 1,1	3,8	- 2,6	4,9	3,2	4,1	3,9	0,2
Sollausgleich von Unterhaltung und Erneuerung	429,9	162,9	- 86,2	8,3	- 1,3	8,2	- 1,6	- 39,9	- 1,5	8,5	- 13,1
Betriebsausgaben insgesamt	3 324,3	1 719,0	1 686,9	283,7	265,1	278,1	270,8	270,4	274,2	287,1	271,3
Beseitigung von Kriegsschäden	a)	a)	205,0	18,1	16,4	37,5	39,2	42,0	30,2	28,9	29,9
Vermögensrechnung	29,6	14,0	14,8	1,8	1,1	2,0	2,9	2,5	3,4	1,5	2,7
Abgabe an die allgemeine Finanzverwaltung	257,7	1 184,0	89,0	14,5	14,5	14,6	14,4	14,5	14,5	14,5	14,5
Ausserordentliche Ausgaben	142,1	19,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zuweisungen an Ausgleichsfonds	105,6	- 171,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Aufwand aus den Nachholungen für unterlassene Unterhaltung	261,6	- 308,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Verzinsung des Ausgleichsfonds der Bank deutscher Länder	-	-	-	-	-	15,8	1,5	10,8	2,3	-	-
Dienst der Kredite	-	-	-	-	-	2,0	1,0	0,4	1,0	0,9	5,4
Ausgaben insgesamt	4 138,9	2 456,8	1 995,7	318,1	297,1	350,0	329,8	340,6	325,6	332,9	323,8

1) Bei den Monatsangaben handelt es sich um vorläufige, teilweise geschätzte Angaben, die neben den bereits kassenmässig ermittelten Zahlen auch die geschätzten Werte derjenigen Leistungen enthalten, die noch nicht kassenmässig abgerechnet, jedoch in dem Berichtsmonat ausgeführt worden sind. Endgültige Ergebnisse können erst nach Jahresabschluss festgestellt werden. - a) Die Mittel für die Beseitigung der Kriegsschäden für 1947 (271,5 Mill. RM) und von Januar bis 20. Juni 1948 (120,3 Mill. RM) sind in den gesamten Arbeitsausgaben enthalten.

Verwaltung für Verkehr

37

Strassenverkehr im Vereinigten Wirtschaftsgebiet
Personenverkehr der Strassenverkehrsunternehmen

Monat Länder	Strassenbahnen 1)					Omnibusse					Rechnungs- kilo- meter
	Länge der Linien		Beförderte Personen	Rechnungskilometer		Länge der Linien	Beför- derte Perso- nen	darunter befördert von			
	ins- gesamt	davon Obus- betrie- be		ins- gesamt	darunter: Trieb- wagen			kommunal- und ge- misch- wirtsch. Betrieben	privaten Betrieben	der Deutschen Post	
	km		1 000		km		1 000				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Ø 1947	4 464	138	327 024	24 247	15 986	89 292	36 991	20 933	13 079	7 500	11 339
Ø 1948	4 635	156	314 665	27 717	18 381	109 145	42 353	20 933	13 079	7 500	15 587
1948											
April	4 466	131	368 988	26 037	17 238	113 041	45 262	21 625	15 033	7 750	14 384
Mai	4 525	138	364 996	25 686	17 015	101 936	44 169	21 649	13 890	7 783	13 698
Juni	4 555	158	352 681	26 572	17 523	114 107	43 113	21 401	13 032	7 830	14 807
Juli	4 579	154	265 232	28 483	18 280	114 532	34 771	17 519	10 640	6 043	15 092
August	4 663	169	265 294	29 290	19 504	119 363	35 934	18 102	10 699	6 474	16 069
September	4 726	170	275 818	29 269	19 487	110 872	40 424	20 629	12 014	7 025	17 663
Oktober	4 811	173	283 436	30 888	20 573	113 522	44 108	22 230	13 338	7 676	19 029
November	4 867	178	280 942	29 540	19 731	112 925	47 663	24 178	14 149	8 342	18 862
Dezember	5 044	183	294 266	31 845	21 358	113 973	52 092	26 619	15 124	9 231	20 344
1949											
Januar 2)	5 068	202	288 316	32 899	21 653	116 951	52 787	27 781	15 114	8 779	20 111
Februar 2)	5 098	207	268 010	30 595	20 339	118 987	50 988	26 629	14 785	8 307	19 815
März 2)	5 157	210	282 931	33 756	22 247	119 087	54 908	28 420	16 097	9 158	22 351
April 2)	5 222	214	265 479	32 961	21 805	121 714	50 441	26 813	14 422	8 025	21 841
Mai 2)	5 278	224	263 107	34 278	22 680	124 092	50 890	27 522	14 258	7 921	24 471
Juni 2)	5 320	239	253 994	33 933	22 560	124 983	49 693	26 890	13 869	7 744	25 635
Juli 2)	5 346	242	253 424	35 286	23 461	127 238	50 533	27 081	14 240	7 934	28 111
davon:											
Schlesw.-Holst.	129	11	5 959	893	653	6 074	3 417	1 425	1 992	.	1 821
Hamburg	274	5	36 378	4 676	3 564	1 042	2 038	2 008	30	.	654
Niedersachsen	342	61	18 140	2 078	1 270	14 852	6 198	3 381	2 816	.	3 661
Nordrh.-Westf.	3 117	82	101 131	14 736	10 200	20 666	13 765	11 086	2 679	.	6 606
Bremen	163	5	9 618	1 424	929	843	1 374	1 203	171	.	547
Hessen	389	40	19 394	2 719	1 746	12 990	5 343	4 074	1 269	.	2 383
Württbg.-Baden	526	13	29 831	4 045	2 499	7 202	3 591	1 054	2 538	.	2 408
Bayern	406	25	32 973	4 715	2 600	32 971	5 595	2 850	2 745	.	3 810

1) Einschl. Stadtschnellbahnen und Obus-Betriebe. - 2) Vorläufige Ergebnisse. In Spalten 6, 7 und 11 fehlen bei der Aufgliederung nach Ländern die Angaben der Deutschen Post und der Bundesbahn.

Zulassungen von fabrikkneuen Kraftfahrzeugen und Anhängern 1)

Monat Länder	Kraftfahr- zeuge insgesamt	davon										Kraftfahrzeug- anhänger		
		Personen- kraft- wagen 3)	Lastkraftwagen					Kraft- omni- busse	Zug- ma- soh- nen	Motor- fahr- räder 4)	andere Kraft- räder	Son- stige Kraft- fahr- zeuge	ins- gesamt	darunter: ein- achsige
			ins- gesamt	drei- rädri- ge	darunter									
					andere mit einer Nutzlast bis 2 t	ab 2 t								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13		
Ø 1948 2) 1948	3 078	1 006	1 193	192	430	571	27	304	244	279	25	1 030	349	
April	1 843	578	933	93	280	560	18	212	27	62	13	844	283	
Mai	2 088	756	903	106	296	501	35	258	40	75	21	935	377	
Juni	1 849	666	787	78	246	463	14	224	60	79	19	892	315	
Juli	2 984	1 298	1 055	192	387	476	23	240	191	152	25	871	272	
August	3 818	1 324	1 263	251	480	532	25	349	435	387	35	1 074	359	
September	4 536	1 366	1 592	317	649	626	29	445	510	560	34	1 405	437	
Oktober	5 138	1 575	1 800	352	686	762	37	538	575	589	24	1 641	546	
November	5 496	1 732	1 820	326	764	730	46	505	620	714	59	1 513	532	
Dezember	5 115	1 762	1 841	394	724	723	39	385	416	632	40	1 216	433	
1949														
Januar	8 793	2 520	2 613	582	1 068	963	47	745	1 323	1 485	60	1 843	612	
Februar	10 211	3 091	2 485	450	1 148	887	63	811	1 875	1 836	50	1 869	684	
März	12 218	3 843	2 718	601	1 310	807	89	915	2 434	2 132	87	1 742	652	
April	11 724	3 618	2 356	475	1 199	682	80	660	2 652	2 301	57	1 256	418	
Mai	13 443	4 054	2 730	753	1 276	701	123	802	2 927	2 730	77	1 351	496	
Juni	13 993	4 218	2 638	852	1 198	588	142	835	3 004	2 995	161	1 276	446	
Juli	15 681	4 811	2 488	818	1 106	564	137	1 074	3 464	3 614	93	1 279	508	
August	17 658	5 496	2 823	927	1 187	709	163	997	3 761	4 296	122	1 253	445	
davon:														
Schleswig-Holstein	730	269	141	47	56	38	6	68	114	129	3	54	18	
Hamburg	774	421	222	102	82	38	8	6	41	71	5	84	33	
Niedersachsen	3 409	937	489	175	209	105	24	280	902	750	27	303	94	
Nordrhein-Westfalen	6 787	2 163	1 246	441	522	283	42	348	1 361	1 568	59	348	124	
Bremen	257	115	88	26	42	20	5	5	23	19	2	61	14	
Hessen	2 892	906	306	72	143	91	41	145	656	824	14	175	74	
Württemberg-Baden	2 809	685	331	64	133	134	37	145	664	935	12	228	88	

1) Ohne Bayern.- 2) 1948 Ohne Württemberg-Baden.- 3) Einschl. Krankenkraftwagen.- 4) Motorfahräder mit Tretkabel bis 100 ccm, keine Fahräder mit Hilfsmotor.

Verwaltung für Verkehr

85 Kraftfahrzeugverkehr über die Grenzzollstellen des Vereinigten Wirtschaftsgebietes und Bundesgebietes 1)

Monat Länder	Eingang (Fahrziel in Deutschland)						Ausgang (Fahrtantritt in Deutschland)						Durchgangs- verkehr	
	Kraft- fahr- zeuge ins- gesamt	darunter:		An- hän- ger	Beför- derte Perso- nen	Beför- derte Güter	Kraft- fahr- zeuge ins- gesamt	darunter:		An- hän- ger	Beför- derte Perso- nen	Beför- derte Güter	Kraft- fahr- zeuge	Beför- derte Perso- nen
		Perso- nen- kraft- wagen	Kraft- omni- busse					Perso- nen- kraft- wagen	Kraft- omni- busse					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
1948														
Oktober	13 149	6 300	263	1 212	26 383	11 231	13 015	6 209	266	1 202	25 574	12 916	3 275	8 833
November	10 089	5 907	133	973	20 876	7 676	9 410	5 332	130	889	18 988	12 913	2 350	4 937
Dezember	20 013	15 449	248	694	35 634	5 554	19 317	14 443	246	786	36 705	10 392	2 165	4 640
1949														
Januar 2)	13 908	11 685	246	262	27 872	1 786	13 720	10 954	242	523	28 236	3 784	1 547	3 375
Februar	6 844	5 046	142	362	12 822	4 415	7 032	4 833	127	474	13 254	5 446	1 695	3 753
März	8 498	6 627	25	552	15 073	5 056	8 219	6 149	26	568	14 413	5 113	1 955	5 170
April	9 481	7 792	43	457	18 253	3 717	9 740	7 912	38	472	18 751	4 739	3 373	11 699
Mai	10 217	8 188	59	782	19 528	7 156	9 659	7 513	63	744	18 408	5 225	3 898	14 450
Juni	10 306	8 086	95	759	21 280	6 792	10 258	7 890	81	795	20 759	5 920	5 119	22 522
Juli	21 023	15 758	462	1 820	59 236	8 535	21 232	14 517	508	2 546	59 593	40 981	9 779	46 129
davon 3)														
Belgien	3 984	3 576	8	106	8 433	619	3 914	3 456	8	108	8 005	1 163	-	-
Dänemark	1 169	698	38	86	2 927	1 524	1 158	674	32	78	2 913	131	-	-
Frankreich	3 907	2 280	66	732	10 167	844	4 723	2 494	68	1 215	11 849	24 856	-	-
Luxemburg	1 015	789	3	35	2 232	16	886	3 676	3	23	1 907	1 308	-	-
Niederlande	4 052	3 299	29	337	8 659	4 096	4 500	3 202	41	490	8 990	3 717	-	-
Oesterreich	904	600	49	38	3 817	563	948	642	59	44	4 445	495	-	-
Schweiz	2 745	2 150	26	355	6 169	641	2 263	1 691	31	387	5 358	4 189	-	-
Saarland	3 030	2 164	238	128	16 257	216	2 625	1 483	263	197	15 600	5 070	-	-
Übrige Länder	217	202	5	3	575	16	215	199	3	4	526	52	-	-

1) Bis einschl. Juni 1949 Vereinigtes Wirtschaftsgebiet, ab Juli 1949 Bundesgebiet.- 2) Zahlen für Eingang und Ausgang im Januar überhöht, da eine größere Anzahl im "Kleinen Grenzverkehr" durchgeführter Fahrten nicht als solche zu erkennen waren und daher mitgezählt wurden.- 3) Land des Fahrtantritts bzw. Fahrziels.

Verwaltung für Verkehr

39) Binnenschifffahrt des Vereinigten Wirtschaftsgebietes
 Güterumschlag in den wichtigeren Binnenhäfen ¹⁾ nach Stromgebieten
 in 1000 t

Wichtigere Häfen	Gesamtumschlag (Ein- und Ausladungen)											
	1947	1948	1949									
	Monats- durchschnitt		Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August		
										ins- gesamt	Ein- ladungen	Aus- ladungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Elbegebiet												
Lübeck	18,2	21,9	14,0	11,0	8,7	10,3	7,3	13,1	13,8	14,8	3,8	11,0
Kiel	4,0	6,6	1,6	2,9	3,2	8,6	4,2	5,6	6,7	6,8	1,8	5,0
Rendsburg	3,2	5,3	5,2	3,0	2,8	5,4	2,2	3,5	3,9	5,3	0,9	4,4
Hamburg	134,8	204,6	91,9	83,9	114,2	129,7	191,3	272,9	349,4	274,3	129,3	145,0
Uttersen	4,8	4,3	1,8	2,6	1,6	2,7	3,8	2,4	1,6	5,1	1,3	3,8
Elmshorn	6,6	7,1	2,6	1,1	2,1	3,9	3,3	3,6	8,9	5,7	1,0	4,7
Itzehoe	10,2	19,8	13,0	12,7	18,6	21,9	22,6	25,2	20,3	24,1	16,4	7,7
Wesergebiet												
Bremen	137,1	244,0	190,7	212,2	234,7	220,7	245,5	262,3	291,8	328,0	152,7	175,3
Bremerhaven ²⁾	19,6	41,4	26,5	26,8	36,2	40,6	42,4	43,3	32,9	36,8	9,3	27,5
Brake	26,7	47,4	32,9	25,5	60,9	58,4	59,0	65,1	66,1	95,1	93,3	1,8
Nordenham	9,0	14,2	6,3	17,2	14,8	18,8	48,7	40,3	54,6	64,4	62,5	1,9
Oldenburg	19,5	19,5	13,2	8,7	11,1	12,4	9,4	12,6	7,9	7,3	0,2	7,1
Minden	7,0	19,0	15,2	16,3	19,4	17,2	30,1	21,7	20,8	16,7	5,5	11,2
Hamel	2,7	5,9	3,4	3,1	4,6	7,5	3,0	8,7	4,7	6,1	0,9	5,2
Münden	0,6	2,3	0,2	1,8	1,6	1,3	1,7	2,6	3,3	2,5	2,0	0,5
Mittellandkanalgebiet												
Braunschweig	4,8	17,0	12,8	13,9	14,9	11,8	7,7	25,8	22,9	33,0	1,8	31,2
Bleckenstedt-Beddingen	25,7	29,1	31,5	46,9	46,4	58,3	73,3	79,3	82,3	94,4	35,6	58,8
Hannover	28,5	46,0	45,4	51,0	36,0	52,6	53,1	54,8	45,5	84,4	1,9	82,5
Misburg	10,2	25,7	12,0	22,4	28,1	19,2	17,7	20,4	25,9	22,4	6,2	16,2
Peine	18,8	27,4	28,6	22,6	27,6	28,8	60,7	34,5	45,2	46,0	2,0	44,0
Hildesheim	15,6	23,6	6,4	7,4	7,2	23,7	19,7	34,9	24,8	31,2	3,9	27,3
Osnabrück	20,6	29,7	35,9	17,4	23,2	27,8	26,9	20,5	36,0	40,1	1,7	38,4
Westdeutsches Kanalgebiet												
Emden	142,1	228,7	246,5	229,6	222,5	213,1	317,2	319,4	477,2	336,1	152,9	183,2
Saerbeck	2,0	4,7	5,6	6,2	7,7	3,6	6,3	3,3	6,1	6,6	3,1	3,5
Münster	16,7	23,8	24,6	16,5	26,4	27,4	26,4	25,4	28,1	30,6	1,8	28,8
Brassert	12,6	19,7	18,4	18,8	23,1	22,3	19,7	20,0	21,9	22,8	22,8	-
Hervest	3,7	12,6	14,8	15,2	17,5	16,3	18,8	11,6	21,4	21,8	21,3	0,5
Hamm-Bossendorf	12,9	11,0	17,5	12,6	16,8	15,5	17,1	15,3	13,5	21,4	21,4	-
Flaesheim	8,3	15,8	9,2	7,7	9,6	8,9	11,6	9,5	10,9	6,7	6,7	-
Lünen	8,7	16,0	18,7	14,3	15,5	15,0	19,8	15,8	19,9	30,9	16,7	14,2
Hamm	19,9	42,9	32,9	30,6	44,3	42,2	40,8	40,7	42,5	42,9	21,0	21,9
Ahlen	-	0,8	7,5	9,5	14,0	19,2	22,7	20,2	24,2	21,1	21,1	-
Dortmund	57,3	122,0	144,7	117,2	154,3	167,3	167,3	201,4	233,1	189,4	84,4	105,0
Datteln	11,4	18,9	15,1	9,2	11,0	12,1	12,6	9,3	12,0	15,9	13,0	2,9
Castrop-Rauxel	34,3	61,6	57,0	58,9	63,5	66,9	71,2	58,8	82,9	70,5	60,9	6,6
Herne	28,1	42,9	27,2	35,9	62,5	53,2	59,2	53,0	50,8	13,8	11,1	2,7
Recklinghausen	34,1	54,7	77,4	68,0	69,9	64,8	69,6	66,6	77,0	119,8	105,6	14,2
Wanne-Eickel	94,9	168,9	169,9	175,1	186,6	183,9	185,6	189,3	189,8	192,9	181,0	11,9
Gelsenkirchen	140,2	240,1	251,9	244,1	283,5	269,0	343,1	336,2	331,6	355,7	247,0	108,7
Bottrop	46,5	77,3	96,1	99,4	111,9	99,9	111,3	113,8	122,4	114,9	114,9	-
Essen	104,8	155,9	153,9	170,3	203,7	186,4	212,5	219,8	223,3	245,0	225,4	19,6
Oberhausen	39,7	39,4	28,7	33,2	38,9	32,9	27,5	26,5	34,2	35,2	32,1	3,1
Mülheim-Ruhr	3,4	26,9	27,7	14,8	20,0	8,1	33,6	5,7	20,2	33,7	5,4	28,3
Rheingebiet												
Kleve	-	3,6	9,4	10,5	6,4	5,7	5,8	5,7	3,2	4,1	-	4,1
Spyok	1,3	3,0	9,1	6,2	11,8	10,5	10,7	3,6	14,0	6,5	1,5	5,0
Emmerloh	2,7	4,0	0,2	0,0	0,2	0,1	0,5	0,2	0,6	1,6	-	1,6
Wesel	15,1	26,1	35,8	30,8	30,5	25,8	30,0	28,6	33,3	35,0	-	35,0
Rheinberg-Ossenber	32,1	23,9	8,7	5,2	6,6	10,3	14,8	18,1	17,3	5,5	0,6	4,9
Orsay	24,0	42,4	49,3	41,5	48,6	37,1	31,7	32,2	42,5	44,8	44,8	-
Walsum	69,1	137,0	141,6	125,2	189,5	184,5	207,7	169,1	205,9	220,2	99,1	121,1
Homburg	75,7	124,0	151,0	157,4	171,3	153,8	175,6	170,6	177,9	180,0	171,0	9,0
Rheinhausen	18,0	47,4	47,1	58,7	69,2	80,6	70,8	74,9	79,5	76,8	5,4	71,4
Duisburg	498,6	914,7	895,0	906,2	1040,7	1012,0	1214,3	1129,2	1276,0	1162,9	630,7	532,2
Krefeld-Ürdingen	31,7	42,3	33,1	49,4	30,7	39,5	25,9	43,0	50,1	55,5	5,9	49,6
Düsseldorfer	51,2	80,5	72,0	82,6	78,4	77,2	86,8	91,5	96,0	103,5	18,8	84,7
Neuß	15,9	35,4	32,5	38,6	35,6	47,1	50,5	53,5	42,2	41,1	1,3	39,8
Leverkusen-Monheim	33,8	61,1	65,5	60,6	102,5	51,9	56,4	72,4	70,7	61,7	19,8	41,9
Köln	77,8	124,7	113,6	108,7	115,2	110,1	128,0	135,1	136,8	130,1	51,3	78,8
Wesseling	167,2	256,4	292,1	282,1	298,3	326,2	329,5	295,3	330,7	317,6	300,1	17,5
Bonn	3,1	11,7	3,4	2,9	3,6	3,5	5,8	8,2	6,6	6,9	0,7	6,2
Beuel	21,9	24,7	1,2	1,9	3,3	4,1	10,7	16,3	10,5	2,7	2,7	-
Wiesbaden ³⁾	40,5	68,8	52,2	48,5	75,6	78,5	62,9	79,3	73,3	56,1	6,1	50,0
Gernsheim	12,1	23,6	19,1	26,1	32,2	21,4	21,3	19,5	18,8	10,6	-	10,6
Frankfurt	78,9	134,9	120,1	154,1	139,7	155,9	129,4	125,4	154,6	144,4	13,9	130,5
Offenbach	3,0	6,3	2,4	4,5	2,9	7,7	6,2	11,1	10,4	10,0	-	10,0
Janau	7,1	17,1	11,7	18,1	30,6	17,5	21,3	14,6	19,8	22,0	2,1	19,9
Schaffenburg	37,8	54,7	39,2	77,5	70,0	64,4	57,9	50,7	50,7	36,6	3,3	33,2
Würzburg	21,8	44,8	32,6	35,1	54,7	55,2	86,1	69,8	95,2	94,8	20,1	74,7
Bamberg	-	3,7	2,5	0,3	4,2	6,5	8,5	8,0	8,2	6,1	-	6,1
Mannheim	131,7	262,2	222,9	269,6	268,1	278,2	338,6	286,9	270,2	291,5	20,2	271,3
Karlsruhe	66,8	115,5	85,4	99,5	109,8	131,2	108,6	109,3	125,5	98,5	21,6	76,9
Heilbronn	61,8	104,9	92,1	125,7	137,0	128,9	122,2	104,1	140,9	140,4	24,5	115,9
Jagstfeld	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Donaugebiet												
Regensburg	5,9	57,9	4,4	1,1	59,0	65,9	78,2	95,2	97,3	93,8	91,9	1,9
Passau	1,1	0,2	-	-	0,0	-	0,2	1,1	-	3,6	2,6	1,0
Insgesamt	2 957,5	5 103,9	4 681,6	4 806,2	5 547,3	5 499,8	6 226,4	6 137,2	6 862,0	6 637,1	5 463,6	5 173,5
in vH aller Binnenhäfen	91,4	91,1	93,7	92,7	91,8	91,2	91,6	91,1	91,2	91,2	90,8	91,7

1) Im allgemeinen Häfen mit einem Jahresumschlag von 100 000 t und mehr.- 2) Einschließlich Wesermünde.- 3) Einschl. Amöneburg, Kastel, Kostheim.
 Stat. Landesämter / Stat. Amt 1. VWG

(85) nach: Binnenschifffahrt
 Güterumschlag in den Binnenhäfen
 nach wichtigsten Gütergruppen, in 1 000 t

Nr.	Güterarten	1948				1949					
		Monats- durch schnitt	Januar bis Dezember	Januar bis August	Januar bis März	April bis Juni	Juli	Aug.			
		1	2	3	4	5	6	7			
		Ankünfte									
	Insgesamt	2 613,9	31 367,3	23 091,8	7 245,4	8 931,5	3 453,3	3 461,6			
	davon:										
3	Getreide	196,8	2 361,6	2 020,1	545,3	867,3	275,1	332,4			
4	Mehl- u. Müllereierzeugnisse	15,7	188,3	106,5	25,2	31,8	13,8	35,7			
6	Zucker	25,1	301,5	175,8	39,7	70,4	14,8	50,9			
11/12	Düngemittel	45,9	551,6	348,4	100,0	183,2	32,8	32,4			
13	Stein- und Siedesalz	40,2	482,3	388,7	158,6	143,1	46,3	40,7			
15a	Steinkohle	744,5	8 934,0	9 691,0	2 410,9	2 403,5	991,7	884,9			
15b	Braunkohle	198,4	2 380,8	1 584,4	590,9	624,6	190,1	174,8			
16a	Eisenerze	219,1	2 629,2	2 302,6	590,4	801,9	426,3	484,0			
16b	Andere Erze	147,5	1 770,1	1 179,0	410,5	496,6	142,6	129,3			
17/20	Holz	27,7	331,9	172,8	27,4	102,6	22,5	20,5			
23	Roheisen, Rohstahl	7,0	84,2	163,2	12,6	84,7	36,6	29,3			
24	Alteisen	21,8	261,3	624,8	161,8	178,2	132,7	152,1			
26	Mineralöle	60,3	723,8	885,6	201,1	356,8	173,3	152,4			
28a	Natur- und Kunststeine	63,5	761,9	342,5	91,7	141,3	60,5	49,0			
28b	Erden, Kies und Sand	609,1	7 308,8	4 017,3	1 300,1	1 591,8	566,9	598,5			
29	Kalk und Zement	44,4	533,5	518,1	137,5	231,0	72,1	77,5			
	Übrige Güter	146,9	1 762,5	1 575,1	442,0	622,7	253,2	257,2			
				Abgänge							
	Insgesamt	2 988,1	35 857,6	27 503,4	8 982,2	10 633,6	4 073,2	3 814,4			
	davon:										
3	Getreide	140,1	1 681,2	1 623,3	352,6	627,0	280,9	362,8			
4	Mehl- u. Müllereierzeugnisse	12,9	155,0	47,3	15,4	16,4	6,9	8,6			
6	Zucker	21,6	259,1	138,1	14,5	59,8	17,2	46,6			
11/12	Düngemittel	33,6	402,5	88,4	39,2	26,0	15,8	7,4			
13	Stein- und Siedesalz	61,2	734,9	560,1	230,8	194,4	63,2	69,7			
15a	Steinkohle	1 547,2	18 566,9	14 737,2	5 136,9	5 579,2	2 054,7	1 986,4			
15b	Braunkohle	297,4	3 569,2	2 390,7	865,0	963,3	288,7	273,7			
16a	Eisenerze	102,4	1 228,3	744,7	205,3	321,6	143,1	74,7			
16b	Andere Erze	80,1	960,6	624,1	220,2	233,2	91,0	79,7			
17/20	Holz	42,4	509,2	383,0	201,5	137,4	23,4	20,7			
23	Roheisen, Rohstahl	8,2	98,8	148,3	30,1	46,4	39,9	31,9			
24	Alteisen	46,6	598,8	1 265,1	397,4	493,6	248,1	124,0			
26	Mineralöle	34,9	418,3	666,9	131,6	247,9	150,6	136,8			
28a	Natur- und Kunststeine	40,9	490,6	430,7	108,4	181,4	71,7	69,2			
28b	Erden, Kies und Sand	345,0	4 140,7	1 894,9	568,1	779,8	292,3	254,5			
29	Kalk und Zement	40,2	482,2	398,8	117,1	159,4	66,2	56,1			
	Übrige Güter	133,4	1 601,3	1 342,8	348,2	563,8	217,2	211,6			

Abweichungen in den Spalten durch Runden der Zahlen.

Stat. Landesämter / Stat. Art 4. VWG

(86) Seeschifffahrt des Vereinigten Wirtschaftsgebietes
 Schiffs- und Güterverkehr über See

Monat Häfen	Ankünfte					Abgänge					Gesamt- verkehr		Durchgang Nord-Ostsee- kanal		Gesamt- Güter- umschlag		Durch- gang Nord- Ostsee- kanal	
	Schiffe	ins- gesamt	bela- den	in- Land	Aus- Land	Schiffe	ins- gesamt	bela- den	in- Land	Aus- Land	Schiffe	Raum- inhalt	Schiffe	Raum- inhalt	1 000 t	1 000 t	1 000 t	1 000 t
	Anzahl	Rauminhalt, 1 000 HRT	Anzahl	Rauminhalt, 1 000 HRT	Anzahl	Rauminhalt, 1 000 HRT	Anzahl	Rauminhalt, 1 000 HRT	Anzahl	Rauminhalt, 1 000 HRT	Anzahl	Rauminhalt, 1 000 HRT	Anzahl	Rauminhalt, 1 000 HRT	1 000 t	1 000 t	1 000 t	1 000 t
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
1938	3 738	3 203	2 830	660	2 543	3 799	3 169	2 418	635	2 514	7 537	6 372	4 460	1 882	4 166	1 786		
1947	1 785	1 064	848	178	886	1 813	1 081	644	178	903	3 598	2 144	2 884	783	1 424	758		
1948	2 973	1 377	1 132	289	1 088	3 028	1 376	765	294	1 082	6 001	2 733	3 922	1 073	1 885	1 119		
1948																		
April	2 844	1 417	1 179	301	1 116	2 854	1 406	754	303	1 103	5 698	2 823	4 192	1 020	1 997	1 038		
Mai	3 320	1 476	1 230	341	1 135	3 369	1 483	773	351	1 132	6 689	4 697	4 697	1 064	1 964	1 174		
Juni	4 007	1 503	1 277	403	1 100	3 970	1 489	838	408	1 081	7 977	2 994	4 648	1 079	2 071	1 225		
Juli	3 356	1 374	1 318	342	1 231	3 798	1 363	797	335	1 228	7 354	3 137	4 456	1 112	2 146	1 221		
August	3 871	1 678	1 427	353	1 325	4 059	1 679	867	358	1 321	7 930	3 397	4 211	1 227	2 508	1 005		
September	3 351	1 327	1 278	314	1 213	3 663	1 499	763	327	1 172	7 214	3 026	4 358	1 266	2 325	1 325		
Oktober	3 130	1 353	1 075	260	1 093	3 213	1 380	845	280	1 100	6 343	2 733	4 211	1 278	1 818	1 384		
November	2 832	1 380	1 121	247	1 132	2 847	1 329	772	249	1 081	5 679	2 703	3 731	1 170	1 726	1 300		
Dezember	2 863	1 443	1 155	256	1 187	2 742	1 460	938	276	1 183	5 607	2 903	3 699	1 269	1 761	1 374		
1949																		
Januar	2 302	1 486	1 193	230	1 255	2 344	1 403	869	278	1 125	5 046	2 889	2 805	1 039	1 968	1 211		
Februar	2 776	1 400	1 151	241	1 198	2 799	1 447	868	284	1 164	5 375	3 038	2 874	1 195	1 795	1 037		
März	3 223	1 594	1 286	243	1 352	3 368	1 629	990	282	1 347	6 393	3 223	3 409	1 104	2 005	1 358		
April	2 699	1 748	1 379	217	1 532	3 096	1 729	1 048	259	1 470	5 793	3 477	3 412	1 258	2 029	1 453		
Mai	3 367	1 887	1 511	249	1 638	3 369	1 844	1 125	317	1 528	6 736	3 731	3 926	1 489	2 010	1 864		
Juni	3 774	1 968	1 575	263	1 703	3 784	1 925	1 215	316	1 608	7 558	3 893	4 002	1 376	2 113	1 823		
Juli	3 968	2 026	1 721	324	1 703	4 034	2 089	1 234	390	1 699	8 002	4 115	4 721	1 774	2 200	2 280		
August	3 322	2 107	1 767	341	1 766	3 900	2 042	1 223	397	1 686	7 822	4 149	4 774	1 716	2 330	2 207		
davon:																		
Nordseehäfen	3 418	2 031	1 717	300	1 731	3 413	1 944	1 203	324	1 620	6 831	3 975	4 374	1 882	2 235	1 772		
Hamburg	897	792	699	68	724	944	773	481	73	700	1 841	1 363	-	-	-	-		
Branische Häfen	464	818	710	54	762	473	761	496	74	688	937	1 379	-	-	769	-		
Brake	44	92	87	5	84	34	84	5	8	76	78	176	-	-	192	-		
Nordenham	34	43	21	2	41	43	39	23	2	38	77	82	-	-	91	-		
Wilhelmshavn.	110	9	5	5	4	107	9	7	5	4	217	18	-	-	10	-		
Ruden	431	153	87	57	97	445	199	84	39	101	876	312	-	-	317	-		
Übrige Häfen	1 438	124	108	109	16	1 367	119	107	103	13	2 805	243	-	-	84	-		
Ostseehäfen	504	76	50	41	35	487	98	20	33	66	991	174	-	-	95	-		
Lübeck	176	33	31	14	19	177	31	6	14	18	353	64	-	-	68	-		
Kiel	66	26	8	12	14	70	48	6	4	44	136	74	-	-	18	-		
Flensburg	64	5	4	4	1	66	9	1	6	3	130	14	-	-	9	-		
Übrige Häfen	198	12	7	11	1	174	10	7	9	1	372	22	-	-	-	-		

1) Nur wichtigere Häfen.

Seewärtiger Inlands- und Auslandsverkehr nach Gütergruppen
in 1000 t

Nr.	Gütergruppen	Empfang					Versand				
		1947	1948	1949			1947	1948	1949		
		Monats-		Jan./Juni	Juli	August	Monats-		Jan./Juni	Juli	August
		durchschnitt					durchschnitt				
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
<u>Inlandsverkehr</u>											
1	Kartoffeln	2,7	0,3	0,4	0,1	0,2	0,2	0,1	0,2	0,1	0,1
2	Zuckerrüben	-	0,0	0,0	-	-	0,0	0,0	0,0	-	-
3	Getreide	13,2	11,3	76,9	12,1	18,9	21,2	41,7	232,0	26,5	26,5
4	Roggen-u. Weizenmehl	3,9	1,6	5,1	0,9	0,6	6,4	2,9	4,1	1,6	1,9
5	Molkereiprodukte	0,2	0,1	0,3	0,1	0,7	0,2	0,0	0,2	0,3	0,7
6	Zucker	0,0	0,9	4,0	1,6	1,2	0,0	2,6	6,0	1,8	1,7
7	Lebende Tiere	0,1	0,1	0,5	0,1	0,1	0,1	0,1	0,4	0,1	0,1
8	Obst, Gemüse, Süd- u. Ölf Früchte	0,8	3,7	9,2	0,8	9,0	0,8	4,2	19,6	7,1	13,6
9	And. Nahrungsm., einschl. Fleisch, Fisch	1,7	2,7	27,9	3,6	3,7	2,3	3,3	54,4	3,0	1,7
10	Futtermittel	0,1	0,7	4,5	1,3	0,7	0,1	0,3	5,4	1,7	0,8
11	Kalidüngemittel	0,0	0,1	0,0	-	0,5	0,0	0,1	-	-	-
12	And. Düngemittel	1,9	1,6	7,9	13,4	1,6	1,8	1,4	1,2	1,0	0,6
13	Salz	0,0	0,0	0,0	-	0,0	0,0	0,0	0,0	-	-
14	Chem. Erzeugn. ausser Düngemittel	0,4	0,8	3,4	1,0	2,1	0,2	0,4	4,5	0,7	1,2
15a	Steinkohle	72,1	151,8	771,6	115,1	83,1	53,7	129,5	624,3	91,5	65,6
15b	Braunkohle	0,5	1,9	6,1	1,4	1,7	0,2	0,2	2,1	0,7	0,1
15c	Torf	0,9	1,1	0,0	0,1	0,1	0,9	0,1	0,0	-	-
16	Erze	1,4	2,5	16,6	1,0	2,4	1,4	2,6	17,6	2,5	3,6
17	Holz u. Holzwaren	0,3	0,4	1,9	0,2	2,3	0,1	0,3	1,4	1,1	1,9
18	And. unbearb. Holz, Holzabfälle	0,3	0,3	1,2	0,3	0,3	0,2	0,1	0,4	0,1	0,1
19	Grubenholz	0,2	-	0,0	-	-	0,0	0,0	-	-	-
20	Papierholz	0,1	0,7	0,4	-	-	0,1	1,5	0,7	0,2	-
21	Papier u. Pappe	0,0	0,0	0,4	0,1	0,1	0,0	0,0	0,1	0,0	0,3
22	Rohstoffe u. Halb- u. d. Textilwirtsch.	0,1	1,0	13,7	1,7	1,6	0,1	1,0	17,1	4,0	2,6
23	Eisen u. Stahl; Eisen- u. Stahlwaren	1,0	1,7	16,4	2,2	3,2	1,0	1,1	12,0	2,6	4,4
24	Schrott	0,4	0,4	8,8	2,6	1,1	0,6	0,7	11,3	10,0	3,5
25	Fahrzeuge	0,0	0,1	0,3	0,1	0,2	0,0	0,1	0,1	0,1	0,0
26	Mineralöle u. -derivate	4,0	6,9	47,0	16,2	26,1	4,0	7,4	39,8	12,4	22,3
27	Militärgut	-	-	0,0	-	-	-	-	-	-	-
28	Steine u. Erden	18,4	24,9	65,4	20,0	16,8	18,0	25,2	50,3	13,2	12,7
29	Zement	0,7	2,5	4,1	0,6	0,5	0,7	2,4	3,5	0,3	0,2
30	Umzugsgut	0,3	0,2	1,4	0,2	0,2	0,4	0,2	0,8	0,3	0,3
31	Dienstgut (ohne Kohle)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
32	Sonstige Güter	5,4	6,5	28,8	5,8	5,4	5,4	5,9	27,5	7,8	5,5
	Insgesamt	131,4	226,8	1 124,4	202,5	184,4	120,4	235,5	1 136,9	190,5	172,0
<u>Auslandsverkehr</u>											
1	Kartoffeln	14,3	26,8	12,0	2,5	2,1	-	-	1,5	-	-
2	Zuckerrüben	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3	Getreide	275,4	313,5	1 920,5	417,0	528,1	-	0,5	60,8	1,1	2,8
4	Roggen- u. Weizenmehl	86,0	48,8	75,7	0,8	10,0	-	0,0	0,0	-	-
5	Molkereiprodukte	1,5	1,2	29,5	2,7	2,0	-	0,0	0,0	-	0,4
6	Zucker	4,6	53,3	99,9	28,5	85,3	1,2	1,4	39,4	0,3	1,6
7	Lebende Tiere	1,8	-	0,0	-	-	-	0,0	-	-	-
8	Obst, Gemüse, Süd- u. Ölf Früchte	0,2	26,8	283,8	20,5	29,6	-	0,0	0,1	0,1	0,1
9	Andere Nahrungsm., einschl. Fleisch, Fisch	27,8	73,7	683,7	48,1	55,7	0,1	0,6	15,2	1,0	11,1
10	Futtermittel	0,6	1,8	36,9	7,7	2,5	-	0,2	0,3	-	-
11	Kalidüngemittel	-	0,1	-	-	-	23,4	25,4	29,4	2,9	8,3
12	And. Düngemittel	39,4	24,2	74,2	0,4	0,6	0,0	0,0	4,0	0,7	6,0
13	Salz	0,0	-	-	-	-	5,4	6,3	38,2	6,0	3,6
14	Chem. Erzeugn. ausser Düngemittel	3,3	5,9	61,2	9,0	7,2	2,9	1,1	10,7	1,4	1,5
15a	Steinkohle	1,5	25,0	200,9	53,1	54,2	121,7	81,2	790,1	187,2	167,6
15b	Braunkohle	-	0,4	-	-	-	0,0	-	-	-	-
15c	Torf	-	0,0	-	-	-	0,0	0,1	1,5	0,6	0,7
16	Erze	87,0	137,9	795,1	316,4	-263,6	-	0,0	0,0	0,1	0,1
17	Holz u. Holzwaren	0,3	5,0	80,3	17,6	26,4	86,2	60,9	8,8	2,4	1,5
18	And. unbearb. Holz; Holzabfälle	0,0	0,1	0,0	-	0,1	-	0,0	-	-	-
19	Grubenholz	-	-	0,0	-	-	19,8	0,6	-	-	-
20	Papierholz	3,0	13,1	164,8	22,8	20,5	0,0	1,2	2,0	1,4	0,4
21	Papier u. Pappe	0,3	1,4	24,6	4,2	6,3	0,5	0,9	4,6	0,2	1,9
22	Rohst. u. Halbwaren d. Textilindustrie	6,7	18,4	203,5	30,6	34,5	0,0	0,5	2,6	1,0	1,5
23	Eisen u. Stahl; Eisen- u. Stahlwaren	1,4	1,6	12,9	3,4	3,7	8,8	13,0	139,8	19,8	18,8
24	Schrott	0,0	0,2	-	-	-	34,5	83,1	920,8	62,2	96,2
25	Fahrzeuge	1,3	4,5	15,0	3,6	2,3	10,9	5,9	27,1	2,5	14,9
26	Mineralöle u. -derivate	158,8	199,4	1 473,1	308,1	312,9	0,9	0,4	46,8	9,0	2,5
27	Militärgut	17,0	41,9	277,9	33,7	28,0	3,3	9,9	41,8	13,2	2,1
28	Steine u. Erden	0,0	0,8	2,3	0,7	0,7	0,4	0,8	1,5	2,2	4,8
29	Zement	0,0	0,0	0,3	0,0	0,0	0,3	15,2	200,9	43,2	67,6
30	Umzugsgut	0,0	0,4	2,6	0,3	0,2	0,4	1,1	6,8	1,4	0,8
31	Dienstgut (ohne Kohle)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
32	Sonstige Güter	99,0	77,8	561,9	95,0	55,6	19,6	9,0	69,5	15,1	24,6
	Insgesamt	831,2	1 104,0	7 092,1	1 426,4	1 532,1	340,3	319,2	2 564,5	381,0	441,5

1) Einschl. Seeverkehr mit den Binnenhäfen und mit der sowjetischen Besatzungs- und polnischen Verwaltungszone.
Verwaltung für Verkehr

40 Deutsche Post im Vereinigten Wirtschaftsgebiet
Beförderungs- und Nachrichtendienst

Monat	Briefsendungen 1)			Gewöhnliche Paketsendungen			Übermittelte Telegramme			Fernsprechdienst				Rundfunk- u. Zusatzgenehmigungen	
	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter		insgesamt	darunter		Fernsprechstellen	Ortsgespräche	Ferngespräche	darunter		
		nach dem Ausland	aus dem Ausland		nach dem Ausland	aus dem Ausland		nach dem Ausland	aus dem Ausland				nach dem Ausland		aus dem Ausland
	Mill.			1 000			1 000			Mill.		1 000			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
1938	279,4	12,7	5,4	13 234	167	92	1 168	175	185	1 831	103,6	15,0			5 205
1947	277,2	15,5	5,5	5 906	16	1 111	3 282	26	26	1 457	124,2	21,4	14,8a)	15,7a)	5 210
1948	280,1	13,5	5,9	6 387	13	955	2 577	73	63	1 594	124,8	22,0	39	40	5 684
1948															
April	297,6	16,6	5,9	6 692	14	1 220	3 627	70	57	1 563	138,9	25,1	38	34	5 606
Mai	289,1	16,2	5,7	5 733	10	1 048	4 030	81	57	1 573	132,7	24,0	38	34	5 661
Juni	299,0	16,8	5,9	5 131	7	961	3 484	76	60	1 595	137,5	23,7	36	38	5 689
Juli	228,3	10,8	6,4	4 715	5	825	1 233	63	65	1 605	111,7	18,1	34	40	5 693
August	251,6	10,3	5,8	5 443	4	772	1 517	68	60	1 615	108,6	19,1	35	41	5 743
September	265,4	10,4	5,8	6 482	4	714	1 752	76	70	1 627	114,3	21,0	41	47	5 785
Oktober	246,3	9,3	5,4	6 849	7	608	1 874	83	76	1 639	119,8	22,1	44	50	5 840
November	267,1	9,8	5,6	7 291	20	773	1 813	88	77	1 654	121,8	21,9	51	53	5 904
Dezember	315,1	11,3	6,4	9 606	33	1 309	2 128	119	99	1 671	127,6	22,0	57	61	5 974
1949															
Januar	237,8	8,5	4,8	6 798	17	820	1 556	97	84	1 691	114,9	20,4	57	59	6 093
Februar	234,3	8,2	4,5	7 196	20	607	1 499	99	82	1 708	111,3	19,8	60	59	6 173
März	252,3	8,5	5,3	8 288	27	801	1 705	126	110	1 727	119,9	21,8	63	70	6 225
April	270,1	8,7	5,7	7 614	30	800	1 742	119	105	1 688	112,0	20,5	60	64	6 256
Mai	245,9	8,4	5,2	8 030	32	626	1 805	136	111	1 706	113,4	21,6	75	73	6 273
Juni	234,4	8,0	4,9	7 353	31	575	1 733	144	118	1 723	111,0	21,1	74	76	6 295
Juli	242,7	8,3	5,1	7 713	34	511	1 783	138	114	1 747	114,6	22,5	74	76	6 313
August	258,7	8,8	5,5	7 891	37	500	1 844	147	123	1 761	.	23,0	77	79	6 340

1) Einschl. Einschreibesendungen.- 2) Einschl. Nebenanschlüssen und öffentlichen Sprechstellen.- a) 1/4 April - Dezember.

40 noch: Deutsche Post
Zahlungsdienst und Finanzwesen

Monat	Einzahlungen auf Zahlkarten und Postanweisungen		Postscheckdienst					Postsparkassendienst					Finanzwesen			
			Zahl der Konten	Guthaben auf den Konten	Gutschriften	Lastschriften	Es entfielen auf eine Gutschrift	Zahl der Konten	Guthaben auf den Konten	Einlagen	Rückzahlungen	Es entfielen auf eine Rückzahlung	Einnahmen	Ausgaben		
	Mill. Stück	Mill. RM/DM	1 000	Mill. RM/DM	RM/DM	RM/DM	1 000	Mill. RM/DM	RM/DM	RM/DM	RM/DM	Mill. RM/DM	Mill. RM/DM			
	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
1938	14,2	759	570	480,7	3 426	3 418	144	233	-	-	-	-	-	103,8b)	102,3b)	
1947	6,9	1 185	908	3 951,0	4 184	4 210	418	625	4 069	1 995,0	37,2	73,9	375	93	151,8c)	97,0c)
1948 RM	9,1	931,6	976	4 442,3	6 195,0	5 907,9	521	814	4 891	2 771,3	125,5	79,2	488	98	.	.
1948 DM ²⁾	9,0	891,9	890	615,5	3 353,0	3 221,6	355	420	4 820	22,0	1,6	5,5	70	46	.	.
1948																
April	8,8	1 634,6	923	3 623,1	5 743,5	5 460,4	464	684	4 576	2 153,8	67,8	74,7	427	92	161,9	75,1
Mai	7,9	1 482,9	925	3 663,1	4 985,0	4 944,9	466	709	4 691	2 195,5	64,9	74,4	433	91	163,9	120,3
Juni (bis 20.)	11,2	218,9	928	5 690,6	8 800,8	6 773,3	583	843	4 966	2 443,1	258,6	86,5	517	91	176,0	161,1
Nachbuchungen 21.-30.6.	0,5	83,3	-	45,6	98,3	52,7	-	702	354	-	2 631,5	127,7	12,3	-	-	-
Juli	6,3	602,9	931	378,5	1 374,0	1 041,1	190	218	5 041	3,8	0,6	1,0	47	53	104,3	116,6
August	8,4	707,6	935	552,9	2 695,0	2 521,0	222	336	5 052	16,1	1,2	2,5	65	48	103,9	119,4
September	9,2	888,5	937	661,4	3 397,6	3 289,1	257	398	5 068	23,4	2,0	7,0	70	47	118,7	129,6
Oktober	9,7	996,6	941	712,3	4 136,9	4 086,0	287	441	5 083	28,1	2,0	8,4	77	47	118,7	133,0
November	10,3	1 077,0	944	714,7	4 418,8	4 416,4	294	467	5 117	32,0	2,2	6,7	84	47	171,0	138,5
Dezember	12,0	1 292,9	947	832,6	5 115,1	4 997,1	297	468	5 166	35,6	2,6	6,2	98	46	155,6	135,6
1949																
Januar	10,3	1 053,3	950	722,2	4 889,7	5 000,2	312	514	5 196	41,2	4,5	4,3	89	43	134,3	151,9
Februar	10,1	1 032,7	953	687,7	4 630,4	4 664,9	302	474	5 223	48,1	4,9	4,8	85	42	140,3	157,7
März	11,3	1 211,1	948	735,5	5 438,4	5 390,6	306	464	5 243	54,6	5,9	6,2	87	39	182,5	210,9
April	10,7	1 135,1	945	749,6	5 142,0	5 127,9	310	478	5 261	60,0	6,8	6,5	98	39	119,7	101,5
Mai	11,4	1 130,2	938	701,5	5 187,6	5 232,6	294	461	5 295	66,7	7,5	6,9	90	39	137,3	132,3
Juni	10,8	1 119,2	937	666,7	5 084,9	5 119,8	290	453	1 454a)	70,8	8,2	6,9	88	41	131,4	165,3
Juli	11,8	1 195,1	932	661,2	5 405,3	5 410,3	285	453	1 502	75,6	11,4	7,7	97	41	134,1	135,8
August	11,8	1 190,7	930	650,4	5 471,7	5 482,5	288	451	1 543	81,5	11,7	8,6	92	46	146,6	149,8

1) Ende des Monats.- 2) Durchschnitt in RM vom 1.1.48 bis 20.6.48; in DM vom 21.6.48 bis 31.12.48.- a) Ab Juni 1949 nur DM-Konten.- b) Geschätzte Werte; Rechnungsjahr April 1938- März 1939.- c) Rechnungsjahr April 1947 - März 1948.

Post- und Fernmeldetechnisches Zentralamt

Löhne und Preise

Ⓢ Barverdienst und Gesamteinkommen im Steinkohlenbergbau des Vereinigten Wirtschaftsgebietes
in RM / Dm

Monat	Barverdienst 1)				Monatliches Gesamteinkommen 2)			
	je bezahlter Arbeiter u. verfahrense Schicht				je bezahlter Arbeiter			
	insgesamt	Vollhauer	unter Tage	über Tage	insgesamt	Vollhauer	unter Tage	über Tage
	1	2	3	4	5	6	7	8
⊘ 1936	7,07	8,10 a)	7,51	.	175	195 a)	182	.
⊘ 1948	9,65	12,17	10,61	7,91	237	291	251	208
1948								
April	8,86	11,39	9,86	7,15	214	267	228	187
Mai	8,98	11,43	9,93	7,45	203	249	214	184
Juni	10,15	13,00	11,29	8,17	247	309	264	213
Juli	9,90	12,40	10,88	8,16	253	310	269	221
August	10,00	12,49	10,94	8,28	248	302	262	219
September	10,08	12,59	11,03	8,33	254	310	269	223
Oktober	10,16	12,70	11,11	8,42	258	315	273	228
November	10,25	12,83	11,19	8,48	250	306	264	219
Dezember	10,24	12,80	11,16	8,49	267	328	282	236
1949								
Januar	10,31	12,89	11,24	8,54	266	329	283	232
Februar	10,31	12,93	11,24	8,50	243	302	258	211
März	10,29	12,98	11,24	8,45	242	292	274	235
April	10,48	13,01	11,34	8,82	258	315	272	229
Mai	10,78	13,08	11,53	9,30	267	319	278	244
Juni	10,84	13,15	11,57	9,39	268	320	279	243
Juli	10,84	13,20	11,61	9,28	275	330	287	249

1) Leistungslohn einschl. Erziehungs-Beihilfe, Zuschläge für Überarbeiten, Hausstands- und Kindergeld.-
2) Barverdienst zuzüglich Wert der Sachbezüge, Urlaubsentschädigung und Trennungsgeld.- a) Hauer.

Deutsche Kohlenbergbau-Leitung

Ⓢ Indeziffer der Lebenshaltungskosten 1)

Preisindexziffer für die Lebenshaltung von Arbeitnehmerfamilien im Vereinigten Wirtschaftsgebiet

Monat	Gesamt- lebens- haltung	Ernährung	Genuß- mittel	Miete	Heizung und Beleuch- tung	Beklei- dung	Reinigung und Körper- pflege	Bildung und Unter- haltung	Hausrat	Verkehr
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Neuberechnung (Verbrauchsschema 1949)										
Vierköpfige Arbeitnehmerfamilie mit 1 Kind unter 14 Jahren Originalbasis 1. Vierteljahr 1949 = 100										
1948										
Juni	90	81	136	100	91	82	90	95	93	100
Juli	95	91	136	100	91	86	90	96	95	101
August	94	85	135	100	95	93	92	97	97	96
September	95	86	136	100	97	98	93	96	98	97
Oktober	99	90	136	100	98	104	94	96	101	98
November	99	94	99	100	99	109	96	98	103	97
Dezember	100,4	97,3	99,4	99,9	99,2	108,7	98,4	99,8	104,3	99,5
1949										
Januar	100,0	98,2	99,7	100,0	99,3	104,1	99,6	99,9	101,8	100,6
Februar	100,2	100,6	99,9	100,0	99,9	99,9	99,9	100,1	100,3	100,1
März	99,8	101,2	100,4	100,0	100,8	96,0	100,4	99,9	97,9	99,3
April	98,0	98,6	99,9	100,0	100,8	92,7	101,5	99,8	94,8	98,6
Mai	96,1	95,9	99,5	100,0	100,8	88,9	102,1	99,6	92,7	97,9
Juni	95,0	95,2	98,5	100,0	100,7	85,7	101,5	99,1	90,6	97,8
Juli	95,3	97,2	97,3	100,0	101,1	83,4	101,5	98,8	88,6	97,7
August	93,3	93,5	97,1	101,3	99,5	81,3	100,3	98,8	86,5	98,7
September	92,7	92,3	97,2	101,3	99,5	80,3	100,1	101,4	85,6	98,6
1948										
umbasiert auf 1938 = 100										
Juni	151	140	394	100	108	202	140	138	187	137
Juli	159	157	394	100	108	213	141	140	192	140
August	157	147	392	100	113	230	143	142	195	133
September	159	147	393	100	115	242	145	139	198	134
Oktober	165	155	395	100	116	258	146	140	203	136
November	165	162	286	100	117	269	150	143	208	134
Dezember	167,9	167,9	288,1	100,2	117,7	269,1	153,3	145,1	210,7	137,4
1949										
Januar	167,2	169,0	289,0	100,3	117,8	257,7	155,1	145,2	205,7	139,0
Februar	167,6	173,1	289,6	100,3	118,5	247,3	155,6	145,5	202,6	138,3
März	166,9	174,2	291,0	100,3	119,6	237,6	156,4	145,2	197,8	137,2
April	163,9	169,7	289,6	100,3	119,6	229,5	158,1	145,1	191,5	136,2
Mai	160,7	165,1	288,4	100,3	119,6	220,0	159,0	144,8	187,3	135,2
Juni	158,9	163,9	285,5	100,3	119,5	212,1	158,1	144,0	183,0	135,1
Juli	159,4	167,3	282,0	100,3	120,0	206,4	158,1	143,0	178,9	134,9
August	156,5	161,5	281,4	101,6	119,9	203,8	157,0	143,6	175,1	134,8
September	155,5	159,4	281,7	101,6	119,9	201,3	156,7	147,4	173,3	134,7

1) Die Zahlen sind noch als vorläufig zu betrachten, da die z.Zt. durchgeführte Überprüfung und Ergänzung der Berechnungsgrundlagen für die Indexberechnung durch die Länder noch nicht abgeschlossen ist. (Vgl. hierzu: Statistische Berichte Nr. VI/1/15)

87 Indizes der Grundstoffpreise im Vereinigten Wirtschaftsgebiet
1938 = 100

Warenart	1948 Mitte Juni	1949						Veränderung in vH 21. Sept. 49 gegen	
		Monatsdurchschnitt				Stichtag		21. Aug. 49	Mitte Juni 48
	Juni	Juli	August	September	21. August	21. September	8			9
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
<u>Nahrungsmittel</u>									
Roggen	101,5	131,6	123,7	123,7	124,5	123,7	124,5	+ 0,6	+ 22,7
Weizen	101,4	130,9	123,6	123,6	124,3	123,6	124,3	+ 0,6	+ 22,6
Gerste	101,1	116,2	127,8	127,8	127,8	127,8	127,8	0	+ 26,4
Hafer	102,3	116,4	128,1	128,1	128,1	128,1	128,1	0	+ 25,2
Kartoffeln	148,5	153,5	185,5	193,5 r	170,3 p	191,3	165,3	- 13,6	+ 11,3
Speiseerbsen	116,3	174,4	174,4	174,4	174,4	174,4	174,4	0	+ 50,0
Zucker	130,1	130,2	130,2	130,2	130,2	130,2	130,2	0	+ 0,1
Margarine	125,6	125,6	125,6	125,6	125,6	125,6	125,6	0	0
Rinder, lebend	119,4	176,1	175,8	174,5	174,3	174,5	174,2	- 0,2	+ 45,9
Kälber, lebend	102,3	138,4	138,4	138,4	138,4	138,4	138,4	0	+ 35,3
Schafvieh, lebend	118,9	145,7	145,7	175,2 ^{a)}	175,2 ^{a)}	175,2 ^{a)}	175,2 ^{a)}	0	+ 47,4
Schweine, lebend	117,3	212,1 ^{a)}	217,3 ^{a)}	217,3 ^{a)}	217,3 ^{a)}	217,3 ^{a)}	217,3 ^{a)}	0	+ 85,3
Butter	168,8	168,8	168,8	168,8	168,8	168,8	168,8	0	0
Eier	105,9	333,3	331,9	328,5	359,0	353,4	347,8	- 1,6	+ 228,4
Rohtabak	120,0	234,2 ^{b)}	234,2	234,2	234,2	234,2	234,2	0	+ 95,2
insgesamt	123,5	163,7	166,2	166,9 r	165,3 p	167,1	164,7	- 1,4	+ 33,4
<u>Industriestoffe</u>									
Steinkohle	164,3	207,1	207,1	207,1	207,1	207,1	207,1	0	+ 26,0
Braunkohle	107,6	147,4	147,4	147,4	147,4	147,4	147,4	0	+ 37,0
Roheisen	215,0	215,0	215,0	215,0	215,0	215,0	215,0	0	0
Kupfer	260,8	238,6	241,4	247,0	247,0	247,0	247,0	0	- 5,3
Blei	454,5	585,9	585,9	585,9	585,9	585,9	585,9	0	+ 28,9
Zink	492,6	596,6	596,6	596,6	596,6	596,6	596,6	0	+ 21,1
Aluminium	95,5	134,6	132,0	130,1	130,1	130,1	130,1	0	+ 36,2
Schwefelsäure	150,0	189,4	167,5	171,9	176,3	171,9	176,3	+ 2,6	+ 17,5
Kalidüngemittel	98,2	171,9	171,9	174,7	177,2	177,2	177,2	0	+ 80,4
Thomasmehl	103,1	131,3	131,3	131,3	131,3	131,3	131,3	0	+ 27,4
Superphosphat	163,5	128,8	118,5	119,8	121,1	119,8	121,1	+ 1,1	- 25,9
Baumwolle	358,9	318,7 r	313,0 r	311,2 r	304,2 p	312,2 r	304,2 p	- 2,6	- 15,2
Wolle, incl.	174,3	174,3	174,3	174,3	174,3	174,3	174,3	0	0
Flachs, incl.	240,6	270,7	270,7	238,2	238,2	238,2	238,2	0	- 1,0
Leinengarn	258,9	276,9	276,9	276,9	276,9	276,9	276,9	0	+ 7,0
Hanf	200,0	200,0	200,0	200,0	200,0	200,0	200,0	0	0
Kunstseide	138,2	176,2	176,2	175,4	175,4	175,4	175,4	0	+ 26,9
Rindschäute, incl.	100,0	320,9	348,8	338,5	331,5	338,0	339,6	+ 0,5	+ 239,6
Kalbfelle, incl.	100,0	504,4	587,2	622,3	618,6	632,0	617,3	- 2,3	+ 517,3
Zellstoff, incl.	180,6	287,2	247,8 r	247,8 r	247,8	247,8 r	247,8	0	+ 37,2
Mauersteine	188,7	233,8	231,4	229,4	227,6	228,3	227,5	- 0,4	+ 20,6
Dachziegel	159,4	194,1	194,0	194,0	194,0	194,0	194,0	0	+ 21,7
Zement	131,5	158,1	158,1	158,1	158,1	158,1	158,1	0	+ 20,2
Kalk	130,6	149,2	149,2	149,2	149,2	149,2	149,2	0	+ 14,2
Sohnittholz	142,9	222,0	216,0	211,6 r	207,5	209,4 r	205,1	- 2,1	+ 43,5
Soda	130,9	138,2	138,2	138,2	138,2	138,2	138,2	0	+ 5,6
Schwefelsäure	159,4	220,8	214,3	211,4	204,7	210,6	204,6	- 2,8	+ 28,4
Benzin	103,0	103,0	103,0	103,0	103,0	103,0	103,0	0	0
Rohkautschuk	164,1	66,1	66,1	66,1	66,1	66,1	66,1	0	- 59,7
insgesamt	175,6	202,7	201,1 r	200,4 r	199,2 p	200,3 r	199,1 p	- 0,6	+ 13,4
<u>Gesamtindex</u>	154,8	187,1	187,1 r	187,0 r	185,6 p	187,0 r	185,3 p	- 0,9	+ 19,7

a) Unter Berücksichtigung der allerdings nirgends mehr gezahlten Höchstpreise. Unter Verwendung der hier vorliegenden Angaben über an den Schlachtviehmärkten tatsächlich gezahlten Preise würden sich die seit Juni veröffentlichten Indizes wie folgt ändern:

	Juni		Juli		August		September	
	21.	Ø	21.	Ø	21.	Ø	21.	Ø
Schweine, lbd.	274,4	274,4	292,2	292,2	311,5	311,5	336,8	336,8
Schafvieh, lbd.	-	-	-	-	157,7	157,7	140,2	140,2
Nahrungsmittel	177,3	174,0	179,2	178,5	182,5	183,4	184,2	184,8
Gesamtindexziffer	193,0	191,2	191,8	192,1	193,2	193,6	193,1	193,3

Die entsprechenden Zahlen für den Monat Mai sind in: Wirtschaft und Statistik, Neue Folge, Heft 4, S. 261* und in: Statistische Berichte VI/2/10 vom 27.7.49 veröffentlicht. - b) Ab Juni 1949 auf Grund des im Durchschnitt erzielten Preises für Rohtabak der Ernte 1948.

Waren Sorte, Handelsstufe, Frachtlage	Marktort oder Geltungsbereich	Men- gen- ein- heit	Ø 1938	Ende 1944	Mitte Juni 1948	1949					Mess- ziffer ¹⁾
						Monatsdurchschnitt				Stichtag 21. Sept.	
						Jun	Juli	August	Sept.		
						RM						DM				1938=100
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
I. Nahrungs-, Genuß- und Futtermittel											
1) Pflanzliche Nahrungsmittel											
Getreide inländisch											
Roggen	Hamburg	1000kg	187,20	202,00	190,00	247,00	232,00	232,00	233,50	233,50	124,7
	Frankfurt	"	191,20	206,00	194,00	251,00	236,00	236,00	237,50	237,50	124,2
	München	"	189,20	204,00	292,00	249,00	234,00	234,00	235,50	235,50	124,5
Weizen	Durchschnitts-										
	Qualität,										
	Erzeugerpreis										
	Hamburg	"	206,20	208,00	208,00	269,00	254,00	254,00	255,50	255,50	123,9
	Frankfurt	"	210,20	222,00	212,00	273,00	258,00	258,00	259,50	259,50	123,5
	München	"	200,80	218,00	208,00	269,00	254,00	254,00	255,50	255,50	127,2
Rittergerste	ab Erzeuger-										
	station										
	Hamburg	"	177,00	179,00	179,00	205,00	225,00	225,00	225,00	225,00	127,1
	Frankfurt	"	175,00	177,00	177,00	203,00	223,00	223,00	223,00	223,00	127,4
	München	"	162,00	164,00	164,00	190,00	210,00	210,00	210,00	210,00	129,6
Futterhafer	Hamburg	"	174,00	192,00	178,00	202,00	222,00	222,00	222,00	222,00	127,6
	Frankfurt	"	172,00	190,00	176,00	200,00	220,00	220,00	220,00	220,00	127,9
	München	"	165,00	183,00	169,00	193,00	213,00	213,00	213,00	213,00	129,1
Speisekartoffeln gelbfleischige, Erzeugerpreis ab Verladestation	Hamburg	50kg	2,66	3,25	3,95	5,02	8,61	5,73	5,27	5,15	180,1
	Frankfurt	"	2,80	3,35	4,25	4,12	6,18 ^{e)}	5,95 ^{e)}	5,13 ^{e)}	4,95 ^{e)}	165,0
	München	"	2,80	3,40	4,05	3,78	6,04	5,86	4,97	4,73	157,7
Verbrauchszucker weiss, billigste Sorte, netto, ohne Saack, Fabrikverkaufspreis frei Empfangs-Station, bei Abnahme von 10 t Ladungen	Hamburg	100kg	42,50	42,50	57,50	57,50	57,50	57,50	57,50	57,50	135,3
	Frankfurt	"	44,50	44,50	57,50	57,50	57,50	57,50	57,50	57,50	129,2
	München	"	45,60	45,60	57,50	57,50	57,50	57,50	57,50	57,50	126,1
	Hamburg	"	63,50	63,50	97,50	97,50	97,50	97,50	97,50	97,50	153,5
	Frankfurt	"	63,50	63,50	97,50	97,50	97,50	97,50	97,50	97,50	148,9
	München	"	66,60	66,60	97,50	97,50	97,50	97,50	97,50	97,50	146,4
Speiseerbsen, gelbe, mittl. über 4,5mm, Erzeuger- preis ab Verlade- Station	Bizone	"	43,00 ^{a)}	50,00	50,00	75,00	75,00	75,00	75,00	75,00	174,4
2) Schlachtvieh											
Ochsen, Kl. a, lebend	Hamburg	50kg	43,8	46,0	46,0 ^{b)}	75,0	75,0	75,0	75,0	75,0	171,2
	Frankfurt	"	44,4	47,0	56,0	75,0	75,0	75,0	75,0	75,0	168,9
	München	"	41,2	43,0	52,3	70,5	70,5	70,5	69,0	69,0	167,5
Kühe, Kl. b, lebend	Hamburg	"	37,6	40,0	40,0 ^{b)}	65,5	65,5	65,5	65,5	65,5	174,2
	Frankfurt	"	37,6	41,0 ^{b)}	49,0	65,5	65,5	65,5	65,5	65,5	174,2
	München	"	34,3	37,0	44,3	58,0	59,0	59,0	58,0	58,0	169,1
Schweine, Kl. c, lebend	Hamburg	"	50,9	56,3	56,3 ^{b)}	110,2	113,0	113,0	113,0	113,0	222,0
	Frankfurt	"	53,3	58,8	65,5	92,6 ^{b)}	116,0 ^{b)}	116,0 ^{b)}	116,0 ^{b)}	116,0 ^{b)}	217,6
	München	"	52,3	57,0	64,0	110,1	113,0	113,0	113,0	113,0	216,1
mittl. Mastlämmer u. ältere Mast- hämmer, Kl. b, lebend (1938 = Kl. o.)	Hamburg	"	40,7	49,0	49,0	60,0	60,0	72,0	72,0	72,0	176,9
	Frankfurt	"	42,7	50,0	50,0	61,0	61,0	73,0	73,0 ^{k)}	73,0 ^{k)}	171,0
	München	"	.	48,0	48,0	57,0	57,0	70,0	70,0	70,0	.
3) Vieherzeugnisse											
Butter (Markenbutter) Molkereiverkaufspreis, bei Abgabe an den Großhandel, mit Faß, ab Versandstation	US - Zone	100kg	267,70	316,50	452,00 ^{c)}	452,00	452,00	452,00	452,00	452,00	168,8
	Brit. Zone	"	267,70	316,50	452,00	452,00	452,00	452,00	452,00	452,00	168,8
Eier inländische, Erzeugerpreis ab Hof	Hessen	100St	8,80	.	.	27,07	33,00	30,00	.	.	.
	Wirtt.-Bad	"	9,19	11,50	9,00	32,00	32,00	30,00	32,50	30,00	326,4
	Bayern	"	8,68	8,91 ^{d)}	8,52	29,04	28,80	29,07	32,46	30,71	353,8
	Hamburg	"	10,53	12,50	11,15	34,56	33,00	33,10	36,90	35,80	340,0
	Köln	"	10,53	12,50	11,15	34,56	34,50	36,00	37,75	37,50	356,1
	Hannover	"	10,53	12,50	11,15	36,46	35,00	35,63	37,94	37,50	356,1
	Bremen	"	10,53	12,50	11,15	35,40	36,00	33,50	39,25	37,50	356,1
	Frankfurt	"	10,53	12,50	11,15	35,56	35,75	34,50	37,75	36,00	341,9
Klasse b, 55-unter 60g Großhandelseinkaufs- preis ab Kennzeich- nungsstelle	Stuttgart	"	10,53	12,50	11,15	36,50	36,50	36,50	38,00	36,50	346,6
	München	"	10,53	12,50	11,30	34,43	34,38	34,97	37,96	36,22	344,0

1) Maßziffer für den zuletzt gemeldeten Preis.- a) Errechnet nach der Preisbewegung am Berliner Markt.- b) Unter Abzug der dem Landwirt gezahlten Subvention, die in der US-Zone bis Ende Februar 1946 und in der britischen Zone bis Ende Juni 1948 gezahlt wurde.- c) Seit Ende Mai 1948 gültig.- d) Jahresdurchschnittspreis.- e) Frühkartoffeln (lange und runde), frei Empfangsstation.- f) Berechnet aus den Preisen "ab Verladestation" zuzüglich einer Durchschnittsfracht von 0,30 DM je 50 kg.- g) Mittelfrühe Sorten (lange und runde), frei Empfangsstation.- h) Höchstpreise; tatsächlich wurden erheblich höhere Preise gezahlt, die zwischen 150,- und 180,- DM je 50 kg Lebendgewicht lagen.- i) Frei Empfangsstation; die vergleichbaren Preise für 1938 lauten: Hamburg 2,86, Frankfurt und München 3,00 RM.- k) Höchstpreise; die tatsächlich gezahlten Preise lagen im August schätzungsweise um 10 vH und im September um etwa 20 vH niedriger; genaue Notierungen der tatsächlich erzielten Preise standen nicht zur Verfügung.

W a r e n Sorte, Handelsstufe, Frachtlage	Marktort oder Geltungs- bereich	Men- gen- ein- heit	Ø 1938	Ende 1944	Mitte Juni 1948	1949						Mess- ziffer ¹⁾
						Monatsdurchschnitt				Stichtag 21.Sep.	1938=100	
						Jun	Jul	Aug	Sept.			
						RM			DM			
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22		
II. Industrielle Rohstoffe und Halbwaren												
1) Kohle												
Steinkohle, Fettförder-, rhein.-westf., ab Zeche	VWG	1000kg	14,00	14,50	23,00	29,00	29,00	29,00	29,00	29,00	207,1	
Braunkohle, rhein.Hausbrandbriketts Frachtlage Liblar	Preisgeb. I " II " III	" " "	10,95 12,05 10,25	12,00 12,80 11,00	12,00 12,80 11,00	17,20 17,20 16,20	17,20 17,20 16,20	17,20 17,20 16,20	17,20 17,20 16,20	17,20 17,20 16,20	147,4	
2) Eisen												
Roheisen, Gießerei -III frei Bahnwagen Empfangs- Bahnhof	Zone I (Rheinl.- Westf.)	"	66,50	72,50	143,00	143,00	143,00	143,00	143,00	143,00	215,0	
Schrott, Ia Stahl-, ohar- gierfähig, Werkeinkaufs- preis frei Hauptbahnhof Entfallstellenplatz	VWG	"	42,00	43,00	73,00	73,00	73,00	73,00	73,00	73,00	173,8	
Essen	"	"	41,00	42,00	72,00	72,00	72,00	72,00	72,00	72,00	173,6	
Siegen	"	"	37,00	34,40	68,00	68,00	68,00	68,00	68,00	68,00	183,8	
Karlsruhe	"	"										
Rohblöcke, Thomasgüte, Werksgrundpreis Frachtlage Dortmund oder Ruhrort	"	"	83,40	83,40	149,40	149,40	149,40	149,40	149,40	149,40	179,1	
Knüppel, Thomasgüte, Werksgrundpreis Frachtlage Dortmund oder Ruhrort	"	"	96,45	96,45	181,00	181,00	181,00	181,00	181,00	181,00	187,7	
Stabeisen, Thomasgüte, Werksgrundpreis Frachtlage Oberhausen	"	"	110,00	115,00	212,50	212,50	212,50	212,50	212,50	212,50	193,2	
Feinbleche unter 3 mm, flammofenge- glüht St I 23, Grundpreis, Frachtlage Siegen	"	"	139,00	184,00	300,00	300,00	300,00	300,00	300,00	300,00	215,8	
3) NE-Metalle												
Kupfer, nicht leg. Grundpreis ab Lager (frei Fahrzeug Lager- stelle) Kathoden	"	100kg	58,10	73,50	150,00	138,60	140,26	143,50	143,50	143,50	247,0	
Blei, Orig.Hüttenweich-, 99,9% Pb, Grundpreis ab Lager (frei Fahrzeug Lagerstelle)	"	"	19,80	22,00	90,00	116,00	116,00	116,00	116,00	116,00	585,9	
Zink, Orig.Hüttenroh-, 97,5% Zn, Grundpreis ab Lager (frei Fahrzeug Lagerstelle)	"	"	18,27	21,10	90,00	109,00	109,00	109,00	109,00	109,00	596,6	
Aluminium, Hüttenrein, H 99 nicht leg., Roh- masseln, Grundpreis, bei Lieferung v. mind. 100 kg frei Empfangsstation	"	"	133,00	127,00	127,00	179,00	175,52	173,00	173,00	173,00	130,1	
4) Textilien												
Rohwolle inländ., ab Lager, vollschürig, reinge- waschen, ohne Spesen, Eink.Pr.d.verarb.Ind. ²⁾ Erzeugerpreis ³⁾	"	1kg	5,22 9,10	7,00 9,10	9,10 9,10	9,10 9,10	9,10 9,10	9,10 9,10	9,10 9,10	9,10 9,10	174,3 100,0	
halbschürig (6-8 Mo- natswuchs) Eink.Pr.d.verarb.Ind. ²⁾ Erzeugerpreis ³⁾	"	"	4,18 5,60	5,60 5,60	5,60 5,60	5,60 5,60	5,60 5,60	5,60 5,60	5,60 5,60	5,60 5,60	134,0 100,0	
Rohwolle ausländ., greifbare Ware, loco Lagerort, Merino Austral A Buenos Aires D 1	"	"	5,00 3,75	5,00 3,75	4,50 3,00	11,82 5,70	11,85 5,70	11,85 5,50	.	11,70p 5,40p	234,0 144,0	

1) Maßziffer für den zuletzt gemeldeten Preis.- 2) Unter Abzug der vom 27.1.1935 bis 31.10.1939 an die verarbeitende Industrie gezahlten Rückvergütungen, diese betragen für 1938 bis 16.Juni 20 vH und ab 17.Juni 30 vH des gesetzlichen Erzeugerpreises.- 3) Unter Einrechnung der von Oktober 1937 bis Kriegsende dem Erzeuger gewährten Prämie von 30 vH des gesetzlichen Erzeugerpreises. Nach Kriegsende ist die Prämie weggefallen, doch wurde dem Erzeuger vom Handel und von der verarbeitenden Industrie der bisherige Preis weitergezahlt.- a) Seit August 1948 Kerngebiet 17,20; Ferngebiet 16,20. Das Kerngebiet umfasst die Regierungsbezirke Köln, Aachen, Düsseldorf, Koblenz, Mainz, Trier, Unterfranken und das Land Hessen.- b) Errechnet aus dem Originalpreis Fracht - grundlage Oberhausen unter Berücksichtigung der bei der Umstellung auf Frankopreis am 1.9.1940 eingetretenen Preiserhöhung um 6,- RM je t.- c) Preis vom 7. September; wegen der Abwertung der Währungen wurden bisher keine weiteren Preise gemeldet.

Waren Sorte, Handelsstufe, Frachtlage	Marktort oder Geltungs- bereich	Men- gen- ein- heit	Ø 1938	Ende 1944	Mitte Juni 1948	1949					Mess- ziffer ¹⁾
						Monatsdurchschnitt				Stichtag	
						Juni	Juli	August	Sept.	21.Sept.	
						DM					
23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	
noch:											
4) Textilien											
Baumwolle amerikanische 2) Stapel 29/32 inches strict middling oif Bremen looc Bremen	VWG	100kg	84,37a) 85,22	116,82a) 118,00	302,79a) 305,85	268,89 272,79b)	264,14 .	262,61 .	.	256,66c)	304,2 .
Kunstseide (Viscose) Ia Qualität, Fabrik-Ver- kaufspreis, bei Abgabe an die verarbeitende Indu- strie frei Empfangs- station 120 den Schuss 100 " " , 40 fäd. Webqualität	Nordrh. Westfal.	1 kg	4,25	4,25	7,05	8,10	8,10	8,05	8,05	8,05	189,4
	Hessen	"	5,45	5,45	6,80	9,25	9,25	9,25	9,25	9,25	169,7
Strohflachs inländ., Faser-Gütekla III frei Verladestation Erzeugerpreis Einkaufspr.d.Spinnereien	VWG	100kg	12,00d) 8,00	19,25d) 13,25	19,25 19,25	19,25 19,25	19,25 19,25	19,25 19,25	19,25 19,25	19,25 19,25	160,4 240,6
Schwungflachs inländ., Einkaufspreis der Spinnereien wgfr Abg.Stat Durchschnittspreis	"	"	133,00	212,00	320,00	360,00	360,00	316,75	316,75	316,75	238,2
Flachsgarn, Nr. 30 engl., Webereieinkaufspreis im freien Handel ab Spinnereistation	"	1 kg	3,30	4,85	8,62	9,22	9,22	9,22	9,22	9,22	276,9
5) Häute und Felle											
Rindshäute grünesalzen, Auktions- ware, Großhandelsver- kaufspreis											
Ochsen-, schwarze, m.Kopf 15-24 1/2 kg 25-29 1/2 "	Essen	"	0,56 0,68	0,58 .	0,58 0,58	1,89 2,05	2,05 2,23	2,08 2,19	2,07 1,98	2,07 1,92	369,6 282,4
rote, ohne Kopf 15-24 1/2 kg 25-29 1/2 "	Stuttgart	"	0,82 0,88	0,82 0,88	0,82 0,88	2,60 2,80	2,73 2,74	2,79 2,49	2,87 2,54	2,90 2,60	353,7 295,5
Kuh-, schwarze, m.Kopf 15-24 1/2 kg 25-29 1/2 "	Essen	"	0,52 0,60	0,55 .	0,55 .	1,97 2,09	2,19 2,32	2,13 2,20	2,02 2,01	1,99 1,96	382,7 326,7
rote, ohne Kopf 15-24 1/2 kg 25-29 1/2 "	Mannheim	"	0,84 0,86	0,84 0,86	0,84 0,86	2,98 2,94	3,05 2,99	2,80 2,74	2,79 2,67	2,80 2,64	333,3 307,0
Kalbfelle Auktionsware, Großhandelsverkaufspreis schwarze, mit Kopf bis 4 1/2 kg über 4 1/2 "	Essen	"	0,80 0,80	0,80 0,80	0,80 0,80	4,47 4,04	5,28 4,83	5,97 5,44	6,10 5,56	6,12 5,58	765,0 697,5
süddeutsche, ohne Kopf bis 4 1/2 kg über 4 1/2 kg bis 4 1/2 "	Mannheim	"	1,32 1,16 1,38	1,32 1,16 1,38	1,32 1,16 1,38	7,03 6,44 7,16	7,70 6,77 7,78	7,74 6,89 7,91	7,53 6,67 7,63	7,35 6,40 7,35	556,8 551,7 532,6
über 4 1/2 "	Stuttgart	"	1,20	1,20	1,20	6,43	6,76	6,92	6,69	6,40	533,3
6) Kraftstoffe											
Benzin, Marken-, Verbraucherpreis, b. Abnahme in Kesselwagen, frei Empfangsstation	VWG	100 l	33,00	34,00	34,00	34,00	34,00	34,00	34,00	34,00	103,0
7) Papier											
Sulfitzellstoff, I b ungebleicht, absolut trocken, Fabrikverkaufs- preis, bei Abgabe an inl. Papierfabriken, frei Empfangsstation	VWG	100kg	21,59	23,75	39,00	62,00	53,50b)	53,50c)	53,50	53,50	247,8

1) Meßziffer für den zuletzt gemeldeten Preis.- 2) Die bisherigen Preisangaben für ägyptische Baumwolle werden durch die Bremer Baumwollbörse gegenwärtig überprüft.- a) Errechnet aus den loco-Preisen abzüglich 1 vH.- b) Da in Bremen ein Baumwolllager nicht mehr unterhalten wird, können loco-Freise nicht mehr angegeben werden. Die bisher für Juli und August mitgeteilten loco-Preise beziehen sich nach neueren Feststellungen auf Restbestände der Arbeitsgemeinschaft Bremer Baumwollhändler.- c) Preis vom 7.Sept.49; wegen der Abwertung der Währungen wurden bisher keine weiteren Preise gemeldet.- d) Einschliesslich der bis Kriegsende gewährten Anbauprämie.- e) Neuer, rückwirkend ab 1.Juli 49 gültiger Preis.

87

noch: Erzeuger- und Grosshandelspreise wichtiger Waren

W a r e n Sorte, Handelsstufe, Frachtlage	Marktort oder Geltungs- bereich	Men- gen- ein- heit	Ø 1938	Ende 1944	Mitte Juni 1948	1949					Meß- ziffer ¹⁾
						Monatsdurchschnitt				Stichtag	
						Juni	Juli	August	Sept.	21.Sept.	
						RM						DM
34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	
8) Baustoffe											
Mauersteine, 25x12x6 1/2 cm, Werkverkaufspreis frei verladen ab Werk	Nieder- sachsen Nordrh.- Westf., ²⁾ Bayern	1 000 St. " "	31,50 28,00 28,00	34,75 33,74 34,00	58,05 61,42 62,50	67,31 70,93 69,00	66,37 70,13 68,32	66,07 69,44 67,59	66,07 68,99 66,64	66,07 69,02 66,43	209,7 246,5 237,3
Kalk Weißstück-, Marke Wal- halla, Bruttopreis ab Werk	Regensbg.	10 t	248,00	248,00	324,00	370,00	370,00	370,00	370,00	370,00	149,2
Zement, Portland -, Verbraucherpreis frei Empfangsstation	Hamburg Kiel Hannover Essen Frankfurt Bremen	" " " " " "	360,00 370,00 315,00 348,00 376,00 339,00	360,00 370,00 315,00 348,00 376,00 339,00	491,00 491,00 430,00 427,00 487,00 451,00	595,00 595,00 545,00 528,00 525,00 565,00	595,00 595,00 545,00 528,00 525,00 565,00	595,00 595,00 545,00 528,00 525,00 565,00	595,00 595,00 545,00 528,00 525,00 565,00	595,00 595,00 545,00 528,00 525,00 565,00	165,3 160,8 173,0 151,7 139,6 168,7
Bretter Bau- und Nutz-, Fichte und Tanne, parallel be- säumt, Normlänge 3-6m, 8 bis unter 18 cm br., 21-34 mm stark, Gütekl. III, Verbraucherpreis ab Werk	München	1 obm	53,00	49,00	69,50	108,37	106,19	105,16	102,03	99,82	188,3
9) Düngemittel											
Kalidüngesalz, 40% K ₂ O lose Ware, bei Abgabe an die Landwirtschaft, frei jeder deutschen Empfangsstation	US-Zone Brit.Zone	100kg Ware "	5,05 5,05	5,12 5,12	4,72 5,19	8,68 8,68	8,68 8,68	8,82 8,82	8,95 8,95	8,95 8,95	177,2 177,2
Schwefels-Ammoniak 21% N Inlandspreis für lose Ware bei Abgabe an die Landwirtschaft, frei jeder deutschen Empf.- Station	VWG	100kg N	45,67	46,50	68,50	86,50	76,50	78,50	80,50	80,50	176,3
Superphosphat, 18% P ₂ O ₅ wasserlöslich, lose, bei Abgabe a.d. Land- wirtschaft, fr. Empf.- Station	Brit.Zone Hessen Württbg- Baden Bayern	100kg P ₂ O ₅ " "	30,79 30,79 30,79	30,86 30,86 30,86	49,38 51,25 51,25	38,00 39,00 42,00	34,96 35,88 38,64	35,34 36,27 39,06	35,72 36,66 39,48	35,72 36,66 39,48	116,0 119,1 128,2
10) Chemische Grundstoffe											
Soda Kalziniert, leicht 98 bis 100%, ohne Verpackung, Fabrikverkaufspreis, bei Abschluss von La- dungsbezügen, ab Werk	US-Zone Brit.Zone	100 kg "	8,20 8,30	8,20 8,30	10,20 11,40	11,40 11,40	11,40 11,40	11,40 11,40	11,40 11,40	11,40 11,40	139,0 137,3
Schwefelsäure, 66° Be, techn.rein, lose, Fabrik- verkaufspreis ab Werk in 15t Ldg. (Kesselwagen) bei Abnahme von 100 bis unter 500 t	US-Zone Brit.Zone	" "	a) 4,20 4,15	a) 4,20 4,15	7,00 6,55	10,20 8,25	9,80 8,25	9,70 8,01	9,30 7,88	9,20 7,88	219,0 189,9

1) Meßziffer für den zuletzt gemeldeten Preis.- 2) Für Ortsklasse I (darunter München) erhöht sich ab 1. Novem-
ber 1948 der Preis um 5 vH auf rund 72,50 DM. Ab 1.7.1949 wurde der Ortsklassenzuschlag infolge Absatzschwie-
rigkeiten nicht mehr berechnet.- a) Gültig bei Absatz in Süddeutschland; bei Absatz in Westdeutschland RM 3,60;
bei Absatz in Nord-, Ost- und Mitteldeutschland RM 4,70.

Stat. Landesämter / Stat. Amt d.VWG

Einzelhandelspreise wichtiger Waren im Vereinigten Wirtschaftsgebiet

Table with columns: Ware und Sorte, Markttort oder Geltungsbereich, Mengeneinheit, Jahresdurchschnitt 1938, 1948 (15. Juni, 15. Dez.), 1949 (15. März, 15. August, 15. Sept.), Meßziffer 1) (1938 = 100, Juni 48 = 100). Rows include categories like I. Nahrungsmittel, Mischbrot, Weizenmehl, Haferflocken, Fertige Suppen, Speiseerbsen, Verbrauchszucker, Bienenhonig, and Speisekartoffeln.

1) Meßziffer für den zuletzt gemeldeten Preis.- a) Andere Type; seit Okt. 1948 Type 1050.- b) Alte Kartoffeln.- c) Grüne.- d) Raffinade.- e) Kartoffeln aus der diesjährigen Ernte.

Ware und Sorte	Marktort oder Geltungsbereich	Men- gen- ein- heit	Jahres- durch- schnitt 1938	1948		1949			Meßziffer ¹⁾	
				15.	15.	15.	15.	15.	1938 = 100	Juni 48 = 100
				Juni	Dez.	März	August	Sept.		
				RM	DM	DM	DM	DM		
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
noch: <u>Nahrungsmittel</u>										
Mohrrüben, (Speisemöhren oder Wurzeln) inländische	Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	1 kg	0,215	0,43	0,197r	0,210	0,408	0,337	157	78
	Schleswig-Holstein	"	0,22	0,59	0,20	0,21	0,37	0,32	145	54
	Hamburg	"	0,20	0,50	0,24	0,22	0,42	0,36	180	72
	Niedersachsen	"	0,22	0,30	0,17	0,18	0,33	0,27	123	90
	Nordrh.-Westfalen	"	0,20	0,45	0,20	0,23	0,40	0,34	170	76
	Bremen	"	0,18	0,45	0,21	0,21	0,30	0,37	206	82
	Hessen	"	0,20	0,34	0,21r	0,21	0,56	0,39	195	115
	Württbg.-Baden	"	0,24	0,32	0,19	0,19	0,48	0,38	158	119
	Bayern	"	0,23	0,52	0,20	0,21	0,39	0,34	148	65
Weißkohl, inländischer	Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	1 kg	0,172	0,37	0,154r	0,202	0,196	0,208	121	56
	Schleswig-Holstein	"	0,15	0,35	0,15	0,16	0,14	0,19	127	54
	Hamburg	"	0,15	0,40	0,14	0,16	0,14	0,20	133	50
	Niedersachsen	"	0,16	0,40	0,13	0,17	0,15	0,18	113	45
	Nordrh.-Westfalen	"	0,16	0,38	0,13	0,20	0,18	0,18	113	47
	Bremen	"	0,14	0,40	0,15	0,19	0,14	0,16	114	40
	Hessen	"	0,15	0,41	0,19r	0,23	0,23	0,23	153	56
	Württbg.-Baden	"	0,22	0,40	0,18	0,26	0,28	0,29	132	73
	Bayern	"	0,20	0,30	0,18	0,21	0,23	0,23	115	77
Zwiebeln, inländische	Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	1 kg	0,257	.	0,524r	0,476	0,477	0,427	166	.
	Schleswig-Holstein	"	0,28	.	0,58	0,50	0,58	0,49	175	.
	Hamburg	"	0,28	.	0,59	0,49	0,50	0,40	143	.
	Niedersachsen	"	0,238	.	0,50	0,47	0,44	0,43	181	.
	Nordrh.-Westfalen	"	0,27	.	0,41	0,42	0,48	0,42	156	.
	Bremen	"	0,20	.	0,60	0,46	0,54	0,52	260	.
	Hessen	"	0,24	.	0,59	0,48	0,49	0,44	183	.
	Württbg.-Baden	"	0,24	.	0,55	0,53	0,44	0,40	167	.
	Bayern	"	0,26	0,56	0,62	0,52	0,47	0,42	162	75
Gemisekonserven, Erbsen, junge, mittl. Güte	Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	1 kg	0,746r	1,42	1,673r	1,684	1,443	1,445	194	102
	Schleswig-Holstein	"	0,75	1,42	1,59	1,79	1,48	1,51	201	106
	Hamburg	"	0,75	1,40	1,71	1,57	1,43	1,43	191	102
	Niedersachsen	"	0,70	1,40	1,62	1,68	1,42	1,41	201	101
	Nordrh.-Westfalen	"	0,82	1,36	1,71	1,69	1,44	1,40	171	103
	Bremen	"	0,95r	1,50	1,81	1,81	1,61	1,57	165	105
	Hessen	"	0,74	1,50	1,83r	1,71	1,56	1,61	218	107
	Württbg.-Baden	"	0,68	1,49	1,56	1,63	1,43	1,45	213	97
	Bayern	"	0,70	1,44	1,65r	1,67	1,40	1,43	204	99
Äpfel, inländische Tafel-, I. Sorte	Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	1 kg	0,641 r	.	1,979r	2,306	1,072	0,830	129	.
	Schleswig-Holstein	"	0,73	.	2,43	2,60	1,12	0,86	118	.
	Hamburg	"	0,90	.	2,61	2,62	1,16	0,98	109	.
	Niedersachsen	"	0,79	.	2,18	2,21	1,08	0,77	97	.
	Nordrh.-Westfalen	"	0,60	.	2,18	2,54	1,00	0,77	128	.
	Bremen	"	0,56	.	1,80	2,57	1,26	1,20	214	.
	Hessen	"	0,62r	.	2,16r	2,28	1,09	0,81	131	.
	Württbg.-Baden	"	0,46	.	1,41	1,64	1,03	0,78	170	.
	Bayern	"	0,61	1,23	1,50	1,99	1,13	0,93	152	76
Seefisch, frisch, Fischfilet, Kabeljau	Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	1 kg	0,912	1,522	1,549r	1,680	1,354	1,327	146	87
	Schleswig-Holstein	"	1,03	1,83	1,85	1,92	1,36	1,26	122	69
	Hamburg	"	0,70	1,50	1,54	1,77	1,28a)	1,22	174	81
	Niedersachsen	"	0,87	1,50	1,62	1,62	1,29	1,18	136	79
	Nordrh.-Westfalen	"	0,88	1,50	1,39	1,65	1,35	1,33	151	89
	Bremen	"	0,80	1,50	1,31	1,71	1,27	1,26	158	84
	Hessen	"	1,12	1,48	1,63r	1,64	1,27	1,32	118	89
	Württbg.-Baden	"	0,90	1,36	1,40	1,69	1,47	1,45	161	107
	Bayern	"	0,90	1,51	1,65	1,69	1,41	1,42	158	94
Rollmops	Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	1 kg	1,100	.	2,566r	2,540r	2,430	2,353	214	.
	Schleswig-Holstein	"	1,35	.	2,61	2,46	2,34	2,29	170	.
	Hamburg	"	1,40	.	2,34r	2,40	2,32	2,02	144	.
	Niedersachsen	"	1,43	.	2,59	2,50r	2,47	2,35	164	.
	Nordrh.-Westfalen	"	1,00	.	.	2,60	2,34	2,34	234	.
	Bremen	"	1,35	.	.	2,45	2,40	2,40	178	.
	Hessen	"	1,07	.	2,47r	2,50	2,40	2,30	215	.
	Württbg.-Baden	"	1,26	.	.	2,73	2,62	2,51	199	.
	Bayern	"	0,81 p	1,84	2,40r	2,48	2,50	2,40	296	130
Rindfleisch, Koch- (Sied-) Querrippe	Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	1 kg	1,698r	1,80	2,868r	2,873	3,064	3,122	184	173
	Schleswig-Holstein	"	1,76	1,74	2,98	3,11	3,29	3,33	189	191
	Hamburg	"	1,80	1,75	3,20	3,20	4,26	4,20	233	240
	Niedersachsen	"	1,68	1,67	2,69	2,77	3,36	3,39	202	205
	Nordrh.-Westfalen	"	1,74	1,74	3,19	3,15	3,25	3,32	191	191
	Bremen	"	1,70	1,70	2,70	2,70	2,70	2,70	159	159
	Hessen	"	1,72	1,94	2,76	2,71	2,81	3,07	178	158
	Württbg.-Baden	"	1,68	1,96	2,74	2,74	2,79	2,79	166	142
	Bayern	"	1,62p	1,89	2,60	2,60	2,62	2,62	162	139

1) Meßziffer für den zuletzt gemeldeten Preis.- a) Seelaohs.

noch: Einzelhandelspreise wichtiger Waren

Ware und Sorte	Markort oder Geltungsbereich	Mengen-einheit	Jahres-durchschnitt 1938	1948				1949			
				15. Juni	15. Dez.	15. März	15. August	15. Sept.	Meßziffer 1)		
				RM	DM	DM	DM	DM	1938 = 100	Juni 48 = 100	
	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	
nooh: Nahrungsmittel											
Schweinefleisch, Kotelett	Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	1 kg	2,101	2,18	3,268r	3,308	4,680	4,807	229	221	
	Schleswig-Holstein	"	2,08	2,05	3,20	3,21	4,74	5,01	241	244	
	Hamburg	"	2,18	2,20	3,24	3,23	5,20	6,30	289	286	
	Niedersachsen	"	1,99	2,00	3,23	3,31	4,71	4,78	240	239	
	Nordrh.-Westfalen	"	2,05	2,05	3,32	3,39	4,69	4,75	232	232	
	Bremen	"	2,30	2,30	3,50	3,50	4,60	4,60	200	200	
	Hessen	"	2,05	2,21	3,41r	3,40	4,83	5,33	260	241	
	Württbg.-Baden	"	2,13	2,34	3,35	3,40	4,93	4,81	226	206	
	Bayern	"	2,24	2,32	3,14	3,15	4,38	4,38	196	189	
	Schweinefleisch, Schweinebauch, frisch	Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	1 kg	1,675	1,765	2,628r	2,667	3,995	4,154	248	235
Schleswig-Holstein		"	1,60	1,61	2,80	2,80	4,06	4,21	263	261	
Hamburg		"	1,64	1,64	2,90	2,87	4,60	5,80	354	354	
Niedersachsen		"	1,65	1,63	2,66	2,68	3,80	3,78	229	232	
Nordrh.-Westfalen		"	1,78	1,79	2,79	2,85	3,76	4,00	225	223	
Bremen		"	1,70	1,70	2,70	2,70	4,15	3,96	233	233	
Hessen		"	1,66	1,86	2,73r	2,76	3,94	4,30	259	231	
Württbg.-Baden		"	1,65	1,87	2,80	2,80	4,18	4,13	230	221	
Bayern		"	1,60	1,81	2,18	2,25	4,27	4,30	269	238	
Jagd- oder Schinkenwurst		Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	1 kg	2,655.	3,03	4,448r	4,427	5,038	5,088	192	168
	Schleswig-Holstein	"	2,75	2,80	4,28	5,23	5,39	5,40	196	193	
	Hamburg	"	2,68	2,99	4,43	4,44	5,16	5,38	201	180	
	Niedersachsen	"	2,52	2,70	4,16	4,29	4,61	4,68	186	173	
	Nordrh.-Westfalen	"	2,51	2,90	4,69	4,84	5,26	5,25	209	181	
	Bremen	"	2,80	2,80	4,80	4,80	4,59	4,59	164	164	
	Hessen	"	2,97	3,22	4,25r	4,22	5,39	5,53	186	166	
	Württbg.-Baden	"	2,55	3,00	4,45	3,57	4,32	4,49	176	150	
	Bayern	"	2,80	3,45	4,46	4,17	5,09	5,10	182	148	
	Vollmilch	Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	1 l	0,229	0,356	0,356	0,356	0,354	0,354	155	99
Schleswig-Holstein		"	0,22	0,34	0,34	0,34	0,34	0,34	155	100	
Hamburg		"	0,23	0,36	0,36	0,36	0,36	0,36	157	100	
Niedersachsen		"	0,23	0,35	0,35	0,35	0,35	0,35	152	100	
Nordrh.-Westfalen		"	0,22	0,36	0,36	0,36	0,36	0,36	164	100	
Bremen		"	0,22	0,36	0,36	0,36	0,36	0,36	164	100	
Hessen		"	0,24	0,36	0,36	0,36	0,36	0,36	150	100	
Württbg.-Baden		"	0,25	0,35	0,35	0,35	0,35	0,35	140	100	
Bayern		"	0,23	0,36	0,36	0,36	0,35	0,35	152	97	
Butter, deutsche Marken-		Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	1 kg	3,185	5,10	5,12	5,12	5,12	5,12	161	100
	Schleswig-Holstein	"	3,19	5,12	5,12	5,12	5,12	5,12	161	100	
	Hamburg	"	3,20	5,12	5,12	5,12	5,12	5,12	160	100	
	Niedersachsen	"	3,18	5,12	5,12	5,12	5,12	5,12	161	100	
	Nordrh.-Westfalen	"	3,16	5,12	5,12	5,12	5,12	5,12	162	100	
	Bremen	"	3,20	5,12	5,12	5,12	5,12	5,12	160	100	
	Hessen	"	3,20	5,12	5,12	5,12	5,12	5,12	160	100	
	Württbg.-Baden	"	3,21	4,94	5,12	5,12	5,12	5,12	160	104	
	Bayern	"	3,20	5,12	5,12	5,12	5,12	5,12	160	100	
	Margarine, (Mittelsorte)	Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	1 kg	1,954	2,417	2,434	2,433	2,439	2,439	125	101
Schleswig-Holstein		"	1,96	2,44	2,44	2,44	2,44	2,44	124	100	
Hamburg		"	1,96	2,44	2,44	2,44	2,44	2,44	124	100	
Niedersachsen		"	1,96	2,35	2,44	2,44	2,44	2,44	124	104	
Nordrh.-Westfalen		"	1,96	2,44	2,44	2,44	2,44	2,44	124	100	
Bremen		"	1,96	2,44	2,44	2,44	2,44	2,44	124	100	
Hessen		"	1,95	2,39	2,44	2,44	2,44	2,44	125	102	
Württbg.-Baden		"	1,91	2,41	2,38	2,36	2,43	2,43	127	101	
Bayern		"	1,96	2,44	2,44	2,44	2,44	2,44	124	100	
Eier, Original-Frischeier 2) Kl.B, 55 bis unter 60g		Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	1 Stück	0,119	0,13	0,521r	0,459	0,364	0,418	351	322
	Schleswig-Holstein	"	0,12	0,13	0,30	0,44	0,33	0,39	325	300	
	Hamburg	"	0,12	0,13	0,98	0,50	0,39	0,43	358	331	
	Niedersachsen	"	0,12	0,13	0,30	0,46	0,36	0,40	333	308	
	Nordrh.-Westfalen	"	0,12	0,13	0,85	0,52	0,38	0,44	367	338	
	Bremen	"	0,12	0,13	0,70	0,45	0,34	0,39	325	300	
	Hessen	"	0,11	0,13	0,30	0,47	0,37	0,43	391	331	
	Württbg.-Baden	"	0,12	0,13	0,60	0,44	0,39	0,43	358	331	
	Bayern	"	0,12	0,13	0,30	0,38	0,34	0,40	333	308	
	II. Genußmittel	Bohnenkaffee, geröstet	Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	1 kg	5,317	.	26,317r	27,033	26,118	26,077	490
Schleswig-Holstein			"	5,42	56,00	27,09	28,57	27,56	26,92	497	48
Hamburg			"	4,70	54,00	26,92	28,00	27,36	27,86	593	52
Niedersachsen			"	5,43	.	26,51	27,61	26,58	26,71	492	.
Nordrh.-Westfalen			"	5,11	48,00	26,86	27,57	26,20	26,17	512	55
Bremen			"	4,80	.	27,50	27,00	27,55	27,55	574	.
Hessen			"	5,13	.	26,28r	26,45	26,76	26,80	522	.
Württbg.-Baden			"	5,35	.	24,36	25,73	25,20	25,12	470	.
Bayern			"	5,67 p	24,00	25,90	26,11	25,07	24,96	440	104

1) Meßziffer für den zuletzt gemeldeten Preis.- 2) Vom 15.10.1948 - 18.1.1949 Verbraucherhöchstpreis DM 0,30; seither freier Preis.- a) Tatsächlich bezahlter Ladenpreis.

Ware und Sorte	Markort oder Geltungsbereich	Mengen- ein- heit	Jahres- durch- schnitt 1938	1948			1949			Meßziffer 1)	
				15. Juni	15. Dez.	15. März	15. August	15. Sept.	1938	Juni 48	
				RM		DM			= 100	=100	
	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	
noch: Genußmittel											
Lagerbier, einheimisches, bei Ausschank in einfachen Gaststätten ausschließlich Bedienungsgeld, 1 Glas 5/20 l, jeweils günstigste Sorte	Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	5/20l	0,194	0,280	0,302	0,322	0,338	0,356	184	127	
	Schleswig-Holstein	"	0,25	0,35	0,38	0,41	0,41	0,44	176	126	
	Hamburg	"	0,20	0,35	0,40	0,40	0,43	0,43	215	123	
	Niedersachsen	"	0,20	0,34	0,35	0,36	0,38	0,40	200	118	
	Nordrh.-Westfalen	"	0,22	0,29	0,32	0,36	0,38	0,40	182	138	
	Bremen	"	0,20	0,25	0,30	0,30	0,35	0,40	200	160	
	Hessen	"	0,20	0,27	0,32	0,35	0,38	0,42	210	156	
	Württbg.-Baden	"	0,21 ^{a)}	0,30 ^{a)}	0,30 ^{a)}	0,31 ^{a)}	0,33	0,35	167	117	
	Bayern	"	0,13 ^{p)}	0,19	0,20	0,20	0,20	0,20	154	105	
Branntwein, einfacher, 38%	Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	1 Fl. 0,7 l	3,300	13,71	13,035 ^r	11,811	8,936	8,464	256	62	
	Schleswig-Holstein	"	2,70	14,70	12,43	11,24	8,33	8,02	297	55	
	Hamburg	"	2,00	"	19,30 ^r	11,15	6,30	6,40	320	"	
	Niedersachsen	"	2,86	12,50	12,65 ^r	10,76	8,60	8,26	289	66	
	Nordrh.-Westfalen	"	3,00	"	10,76	11,10	7,84	7,09	236	"	
	Bremen	"	2,20	"	13,08	9,50	8,80	8,75	398	"	
	Hessen	"	3,69	14,00	12,72 ^r	12,54	9,31	8,77	258	63	
	Württbg.-Baden	"	4,30	14,50	13,85	13,52	11,49	10,40	242	72	
	Bayern	"	3,86	14,00	15,25	12,86	10,00	9,92	257	71	
Tabak, inländischer, billigster Feinschnitt	Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	50 g	0,474 ^r	3,267	1,756 ^r	1,763	1,756	1,754	370	54	
	Schleswig-Holstein	"	0,46	3,25	1,75	1,75	1,75	1,75	380	54	
	Hamburg	"	0,50	3,25	1,68	1,75	1,75	1,75	350	54	
	Niedersachsen	"	0,47	3,25	1,72	1,76	1,76	1,76	374	54	
	Nordrh.-Westfalen	"	0,44	3,25	1,75	1,75	1,75	1,75	398	54	
	Bremen	"	0,50	3,25	1,75	1,75	1,75	1,75	350	54	
	Hessen	"	0,50	3,29	1,75 ^r	1,75	1,75	1,75	390	53	
	Württbg.-Baden	"	0,49	3,30	1,82	1,80	1,75	1,75	353	52	
	Bayern	"	0,50 ^r	3,30	1,78	1,78	1,77	1,77	354	54	
III. Reinigungsmittel											
Feinseife, Toiletenseife, 60% Fett, 100g Frischgewicht, parfümiert, mittlere Qualität	Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	Stück 100 g	0,286	0,614	0,805 ^r	0,816 ^r	0,802	0,794	278	129	
	Schleswig-Holstein	"	0,32	0,65	0,80	0,85	0,82	0,77	241	118	
	Hamburg	"	0,18	0,64	0,82	0,80	0,75	0,72	400	113	
	Niedersachsen	"	0,27	0,64	0,85 ^r	0,84	0,80	0,78	289	122	
	Nordrh.-Westfalen	"	0,25	0,58	0,78	0,80	0,80	0,80	320	138	
	Bremen	"	0,40	0,50	1,00 ^r	1,00	0,97	0,97	243	194	
	Hessen	"	0,27	0,64	0,94 ^r	0,91 ^r	0,84	0,83	307	130	
	Württbg.-Baden	"	0,32	0,54	0,74 ^r	0,74	0,79	0,79	247	146	
	Bayern	"	0,34	0,65	0,76 ^r	0,79	0,79	0,79	232	122	
IV. Textil- und Lederwaren											
Straßenanzug, für Männer, wollhaltig, mittlere Qualität, Größe 48, dreiteilig	Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	1 Stück	62,168	108,66	128,544 ^r	116,912 ^r	111,864	112,409	181	103	
	Schleswig-Holstein	"	61,57	111,22	131,62	125,84	114,86	114,03	185	103	
	Hamburg	"	65,75	110,90	131,50	120,00 ^r	105,15	104,85	159	95	
	Niedersachsen	"	59,71	122,20	134,41	119,10	112,91	116,11	194	95	
	Nordrh.-Westfalen	"	62,02	109,73	128,29 ^r	118,73	115,33	114,18	184	104	
	Bremen	"	58,00	123,00	125,00	129,40	115,70	114,90	198	93	
	Hessen	"	65,10	101,58	124,62 ^r	109,87	103,67	109,97	169	108	
	Württbg.-Baden	"	69,60	97,81	124,82	114,34	115,48	113,87	164	116	
	Bayern	"	59,59	103,33	126,79	113,44	108,79	108,54	182	105	
Damenkleiderstoff, wollhaltig, einfarbig, 130 cm breit, mittlere Qualität	Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	1 m	6,682	12,96	17,554 ^r	14,973	12,552	12,414	186	96	
	Schleswig-Holstein	"	6,39	10,18	16,12	15,78	12,16	11,73	184	115	
	Hamburg	"	6,30	13,00	18,95	15,50	14,50	13,65	217	105	
	Niedersachsen	"	4,94	12,00	17,82	15,46	11,37	11,64	236	97	
	Nordrh.-Westfalen	"	7,79	15,00	20,41	16,43	14,05	13,87	178	92	
	Bremen	"	13,00	"	"	15,00	11,57	11,62	89	"	
	Hessen	"	5,42	12,90	16,07 ^r	14,70	12,70	12,88	238	100	
	Württbg.-Baden	"	8,63	12,69	14,07	12,18	12,61	12,29	142	97	
	Bayern	"	6,07	12,76	15,92	13,66	11,21	10,95	180	86	
Frauenkleid, einfach verarbeitetes Gebrauchskleid, Gr.44, aus wollhaltigem Stoff	Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	1 Stück	25,245	47,60	63,257 ^r	53,052	43,997	43,530	172	91	
	Schleswig-Holstein	"	21,90	53,71	51,37	50,32	42,19	41,05	187	76	
	Hamburg	"	26,30	56,90	60,70	53,95	48,65	46,52	230	82	
	Niedersachsen	"	21,73	62,46	69,20 ^r	52,95	39,48	40,50	183	65	
	Nordrh.-Westfalen	"	25,86	51,99	65,50	56,96	46,33	45,86	177	88	
	Bremen	"	35,00	99,90	79,00	72,43	58,80	57,40	164	58	
	Hessen	"	25,20	54,92	63,88 ^r	53,25	44,86	43,70	173	80	
	Württbg.-Baden	"	31,75	52,81	62,92	52,86	45,18	45,16	142	86	
	Bayern	"	25,57	47,60	59,00 ^r	47,62	42,32	41,56	163	87	
Oberhemd, für Männer, mit zwei losen Kragen und festen Manschetten, (Kragenweite 39)	Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	1 Stück	6,071	15,44	20,048 ^r	17,012	16,185	15,958	263	103	
	Schleswig-Holstein	"	4,97	16,27	17,20	15,39	15,83	15,73	316	97	
	Hamburg	"	4,65	16,00	20,00	20,00	16,50	16,25	349	102	
	Niedersachsen	"	6,30	15,32	19,38 ^r	16,55	15,58	15,27	242	100	
	Nordrh.-Westfalen	"	5,74	14,90	22,37	19,67	17,11	16,75	292	112	
	Bremen	"	5,00	19,70	19,08	21,25	17,20	17,20	344	87	
	Hessen	"	8,35	18,70	20,50 ^r	17,39	16,01	16,00	192	86	
	Württbg.-Baden	"	6,62	14,25	17,18	14,61	15,64	15,40	235	108	
	Bayern	"	5,69	14,69	19,35	14,46	15,71	15,58	274	106	

1) Meßziffer für den zuletzt gemeldeten Preis. - a) 6/20 l Glas. - b) Billigste Sorte.

Ware und Sorte	Markort oder Geltungsbereich	Men- gen- ein- heit	Jahres- durch- schnitt- 1938	1948		1949			Meßziffer 1)	
				15. Juni	15. Dez.	15. März	15. August	15. Sept.	1938 = 100	Juni 48 = 100
				RM	DM	DM	DM	DM	49	50
41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	
nooh: Textil- und Lederwaren										
Frauenschlüpf- er, Kunstseide, Gr.44, mittelschwere Ware	Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	1Stück	2,033	3,96	5,709r	5,056	3,779	3,744	184	95
	Schleswig-Holstein	"	1,98	4,29	5,89	4,85	3,52	3,44	174	80
	Hamburg	"	1,65	2,95	5,35	6,15	4,10	3,90	236	132
	Niedersachsen	"	2,32	4,07	6,21	5,54	3,86	3,70	159	91
	Nordrh.-Westfalen	"	1,93	4,10	6,46	5,39	3,80	3,79	196	92
	Bremen	"	1,65	4,60	6,03	5,48	4,09	4,09	248	89
	Hessen	"	1,92	3,66	4,91r	4,43	3,88	3,87	202	106
	Württbg.-Baden	"	1,89	3,81	4,52	4,08	3,50	3,46	183	91
	Bayern	"	2,17	3,93	5,20	4,82	3,86	3,82	176	97
	Frauenschlüpf- er, Wolle, maschinenge- strickt, doppelter Schritt, Gr. 44	Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	1Stück	5,125	8,63	10,542r	9,386	8,538	8,687	170	101
Schleswig-Holstein		"	5,37	9,83	11,81	9,24	8,61	8,80	164	90
Hamburg		"	3,50	8,00	11,45	10,20	9,55	9,40	269	118
Niedersachsen		"	5,03	9,00	12,10	9,27	8,31	8,44	168	94
Nordrh.-Westfalen		"	5,75	9,80	12,70	9,46	8,02	8,45	147	86
Bremen		"	5,50	9,60	12,52	9,46	8,87	8,87	161	92
Hessen		"	5,02	7,11	10,31r	9,45	9,21	9,27	185	130
Württbg.-Baden		"	5,05	7,88	10,54	9,91	8,55	8,65	171	110
Bayern		"	4,62	7,84	10,48	9,04	8,87	8,77	190	112
Männersocken, Gr.11, Wolle, maschi- nengestrikt, mittlere Qualität		Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	1Paar	1,596	3,58	4,432r	4,115	3,642	3,579	224	100
	Schleswig-Holstein	"	1,90	3,55	4,35	4,15	3,82	3,69	194	104
	Hamburg	"	1,80	3,35	5,05	5,05	4,00	3,85	214	115
	Niedersachsen	"	1,45	3,60	4,45	4,04	3,58	3,45	238	96
	Nordrh.-Westfalen	"	1,41	3,85	4,53	4,46	3,58	3,51	249	91
	Bremen	"	1,65	4,25	4,09	3,72	3,28	3,41	207	80
	Hessen	"	1,69	3,56	4,55r	3,70	3,67	3,58	212	101
	Württbg.-Baden	"	1,59	3,29	4,31	3,89	3,58	3,61	227	110
	Bayern	"	1,78	3,36	4,23	3,86	3,69	3,68	207	110
	Damenstrümpfe, Kunstseide, Gr.9 1/2, regulär gearbeitet, mit Naht und Doppel- sohle, mittlere Qualität	Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	1Paar	1,702	4,33	11,880r	8,722	5,663	5,144	302	119
Schleswig-Holstein		"	1,58	3,18	12,55	9,15	5,67	5,23	331	164
Hamburg		"	1,95	3,50	11,25	9,30	5,60	4,70	241	134
Niedersachsen		"	1,48	3,40	12,59r	8,77	5,09	4,65	314	137
Nordrh.-Westfalen		"	1,56	5,07	15,17	9,70	6,00	5,43	348	107
Bremen		"	1,45	4,20	10,00	9,68	5,36	5,17	357	123
Hessen		"	2,07	3,53	13,16r	8,56	5,79	5,23	253	148
Württbg.-Baden		"	1,82	5,56	6,53	6,48	5,51	5,29	291	95
Bayern		"	1,84	4,38	8,68	8,13	5,66	5,07	276	116
Babygarn, wollhaltig		Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	100g	1,402r	2,80	2,899r	2,857	2,582	2,616	187	93
	Schleswig-Holstein	"	1,41	3,11	3,02	2,92	2,90	2,93	208	94
	Hamburg	"	1,75	3,20	3,25	3,25	3,00	3,25	186	102
	Niedersachsen	"	1,10	2,70	2,48r	2,81	2,54	2,39	217	89
	Nordrh.-Westfalen	"	1,51	2,70	.	2,92	2,92	2,64	175	98
	Bremen	"	1,35r	.	.	2,70	2,70	2,70	200	.
	Hessen	"	1,41	2,75	3,07r	2,98	2,68	2,65	188	96
	Württbg.-Baden	"	1,59	2,73	2,69	3,00	2,71	2,70	170	99
	Bayern	"	1,34	2,74	2,90	2,62	2,43	2,50	187	91
	Bettbezug, aus Linnen, 130 x 200 cm, mit Knöpfen und Knopflöchern	Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	1Stück	7,000	15,31	20,991r	20,575	18,369	18,092	258	118
Schleswig-Holstein		"	5,38	15,44	17,59	18,96	17,78	17,66	328	114
Hamburg		"	5,50	14,50	17,75	17,50	17,95	18,15	330	125
Niedersachsen		"	6,25	14,72	20,98	19,91	18,45	17,64	282	120
Nordrh.-Westfalen		"	6,13	12,65	23,88	20,90	17,74	17,42	284	138
Bremen		"	5,25	16,00	19,00r	24,25	17,80	17,65	336	110
Hessen		"	7,88	15,46	17,73r	22,23	19,99	19,99	254	129
Württbg.-Baden		"	9,69	16,71	21,51	22,08	19,72	19,60	202	117
Bayern		"	7,97	18,61	20,10	20,03	18,12	17,96	225	97
Arbeitschuhe, für Männer, hohe Schnürschuhe Gr. 42, Leder mit Ledersohle		Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	1Paar	11,329	21,87	33,984r	29,801	26,232	26,073	230	119
	Schleswig-Holstein	"	11,96	23,92	32,52	30,07	27,03	26,69	223	112
	Hamburg	"	9,70	22,50	33,90	31,25	26,40	25,60	264	114
	Niedersachsen	"	12,32	21,50	32,71r	29,66	26,27	26,41	214	123
	Nordrh.-Westfalen	"	10,63	20,73	33,97	29,06	25,60	25,49	240	123
	Bremen	"	12,00	22,00	33,20	31,30	26,45	25,55	213	116
	Hessen	"	12,52	22,23	39,86r	30,91	26,72	26,61	213	120
	Württbg.-Baden	"	12,32	21,19	33,35	29,68	26,35	26,35	214	124
	Bayern	"	10,63	23,05	34,81	30,03	26,49	26,16	246	113
	Herrenstragenschuhe, Schnürhalbschuhe, Gr.42, Rindbox, I. Qualität, rahmengenäht mit Ledersohle	Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	1Paar	13,670	24,74	36,357r	33,488r	30,544	30,242	221	122
Schleswig-Holstein		"	14,70	25,76	.	32,74	30,34	30,06	204	117
Hamburg		"	11,50	23,00	36,28r	33,75	28,85	28,45	247	124
Niedersachsen		"	13,95	24,00	.	31,45	31,37	30,17	216	126
Nordrh.-Westfalen		"	12,75	23,50	.	34,34	31,42	31,42	246	134
Bremen		"	14,50	.	.	35,50	33,07	31,50	217	.
Hessen		"	14,13	.	33,64	31,83r	28,98	28,56	202	.
Württbg.-Baden		"	13,50	.	.	35,00	30,20	30,23	224	.
Bayern		"	14,53	25,91	36,21r	34,04	29,85	29,79	205	115

1) Meßziffer für den zuletzt gemeldeten Preis.

Ware und Sorte	Marktort oder Geltungsbereich	Mengen-einheit	Jahres-durch-schnitt 1938	1948		1949			Meßziffer 1)	
				15. Juni	15. Dez.	15. März	15. August	15. Sept.	1938 = 100	Juni 48 = 100
				RM		DM				
				51	52	53	54	55	56	57	58	59	60
nooh: Textil- und Lederwaren										
Besohlen mit Absätzen für Männer, einschl. Material, Ledersohle Gr. 40 - 42	Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	1 Paar	4,247	6,37	10,817r	9,377	8,241	8,147	192	128
	Schleswig-Holstein	"	4,28	6,68	11,49	9,26	7,80	7,80	182	117
	Hamburg	"	4,15	6,50	11,35	11,40	10,25	10,05	242	155
	Niedersachsen	"	4,33	6,20	10,20	9,11	7,91	7,74	179	125
	Nordrh.-Westfalen	"	3,91	6,11	9,09	9,49	8,50	8,43	216	138
	Bremen	"	4,20	6,80	10,03	8,89	8,11	7,97	190	117
	Hessen	"	4,63	6,11	12,28r	9,18	8,04	7,99	173	131
	Württbg.-Baden	"	4,38	6,24	11,10	9,25	8,24	7,95	182	127
	Bayern	"	4,41	6,85	12,50	9,30	8,05	8,03	182	117
	Ledertaschen, Aktentaschen, Vollrind-einfache Ausführung ohne Zwischenfächer, mit zwei verstellbaren Schlössern	Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	1 Stück	14,010	36,60	61,387r	45,475	31,846	30,657	219	84
Schleswig-Holstein		"	14,02	30,00	59,21	39,34	30,31	29,86	213	100
Hamburg		"	9,75	35,00	52,75	44,95	28,50	27,70	284	79
Niedersachsen		"	12,25	30,00	75,67	44,17	28,17	27,41	224	91
Nordrh.-Westfalen		"	17,21	36,00	60,00	47,56	29,98	28,00	163	78
Bremen		"	13,00	37,50	50,00	35,00	27,40	25,60	197	85
Hessen		"	12,51	37,50	50,72r	42,06	33,25	32,00	256	85
Württbg.-Baden		"	16,28	32,83	62,39	38,25	29,42	28,67	176	85
Bayern		"	11,56p	45,00	60,00	50,61	38,48	37,62	325	84
V. Hausrat und Fahrräder										
Kleiderschrank, Buche, gebeizt, mit Kleiderstange und Hutboden, zweitürig, ohne Wäschefach 120 cm breit	Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	1 Stück	118,597	202,18	228,782	215,020	180,126	177,915	150	88
	Schleswig-Holstein	"	76,83	149,00	216,99	208,14	167,67	167,11	218	112
	Hamburg	"	98,00	190,00	220,00	210,35	194,70	192,90	197	102
	Niedersachsen	"	119,28	190,00	215,27	197,72r	170,65	168,51	141	89
	Nordrh.-Westfalen	"	134,32	204,00	236,56r	226,42	179,63	177,81	132	87
	Bremen	"	95,00	158,00	188,00	184,00	158,55	158,00	166	100
	Hessen	"	98,83	193,67	215,26r	203,13	178,46	175,33	177	91
	Württbg.-Baden	"	118,12	190,39	251,71	244,54	208,48	201,58	170	106
	Bayern	"	123,45	211,23	232,03	210,21	179,23	178,23	144	84
	Teller, Porzellan, glattweiß, 23,5 cm Durchmesser	Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	1 Stück	0,439	1,23	1,489r	1,348	1,179	1,161	264	94
Schleswig-Holstein		"	0,45	1,21	1,36	1,23	1,13	1,12	249	93
Hamburg		"	0,34	1,10	1,54	1,40	1,15	1,15	338	105
Niedersachsen		"	0,41	1,43	1,58	1,41	1,13	1,11	271	78
Nordrh.-Westfalen		"	0,42	1,44	1,51r	1,29	1,14	1,12	267	78
Bremen		"	0,45	1,70	1,55	1,43	1,27	1,25	278	74
Hessen		"	0,51	1,20	1,70	1,39	1,22	1,21	237	101
Württbg.-Baden		"	0,50	0,90	1,29	1,35	1,23	1,20	240	133
Bayern		"	0,44	0,95	1,41	1,38	1,24	1,22	277	128
Dessertteller, Glas, gepreßt		Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	1 Stück	0,194	0,45	0,436	0,405	0,361	0,357	184	79
	Schleswig-Holstein	"	0,21	0,47	0,38	0,36	0,35	0,35	167	74
	Hamburg	"	0,40	0,58	0,44	0,40	0,37	0,37	93	64
	Niedersachsen	"	0,19	0,46	0,35r	0,38	0,34	0,33	174	72
	Nordrh.-Westfalen	"	0,19	0,44	0,35r	0,33	0,30	0,30	158	68
	Bremen	"	0,20	0,38	0,38r	0,37	0,37	0,37	185	92
	Hessen	"	0,16	0,38	0,45	0,36	0,35	0,35	219	76
	Württbg.-Baden	"	0,15	0,38	0,42	0,35	0,29	0,29	193	76
	Bayern	"	0,20	0,44	0,63	0,58	0,49	0,48	240	109
	Kochtopf, Fleischtopf mit Deckel, emailliert, gestanzt, 24 cm oberer Durchmesser	Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	1 Stück	3,022	5,60	6,978	6,467	6,119	6,017	199	107
Schleswig-Holstein		"	3,01	6,66	6,63	6,45	6,09	5,98	199	90
Hamburg		"	2,20	5,05	7,10	6,30	5,70	5,70	259	113
Niedersachsen		"	2,74	5,42	6,91	6,31	5,92	5,87	214	108
Nordrh.-Westfalen		"	3,13	5,28	6,83	6,69	6,45	6,38	204	121
Bremen		"	2,50	4,80	8,25	7,06	6,56	6,50	260	135
Hessen		"	2,41	4,77	6,42r	5,73	5,73	5,67	235	119
Württbg.-Baden		"	3,14	6,83	7,12	6,44	6,03	5,87	187	86
Bayern		"	3,47	3,82	7,43	6,63	6,09	5,90	170	101
Kochtopf, Aluminium, gezogen, unbordiert, 24 cm oberer Durchmesser, Wandstärke 1,2 mm		Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	1 Stück	3,764	8,19	8,035	7,429	6,421	6,194	165	76
	Schleswig-Holstein	"	3,12	6,98	7,24	7,08	6,69	6,45	175	78
	Hamburg	"	3,60	8,00	8,15	7,30	6,15	5,85	163	73
	Niedersachsen	"	4,01	9,00	7,51	6,38	5,96	5,55	138	62
	Nordrh.-Westfalen	"	3,74	7,60	7,58	7,47	6,03	5,78	155	76
	Bremen	"	2,00	6,15	7,95	7,32	6,22	5,60	280	91
	Hessen	"	3,89	8,88	8,83	7,71	7,14	7,13	183	80
	Württbg.-Baden	"	3,81	10,09	8,78	7,76	7,29	7,09	186	70
	Bayern	"	3,85	8,85	8,56	7,99	6,85	6,71	174	76
	Wecker, einfache Ausführung	Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	1 Stück	4,600r	15,79	15,941r	13,456	10,032	9,750	212	62
Schleswig-Holstein		"	4,47	18,00	17,32	11,03	9,58	9,32	209	52
Hamburg		"	4,00r	16,00	16,65	11,30	7,95	7,20	180	45
Niedersachsen		"	5,67	19,00	18,07	14,14	9,30	9,05	160	48
Nordrh.-Westfalen		"	5,10	18,00	16,00	14,26	10,23	9,73	191	54
Bremen		"	4,50	16,50r	11,75	9,00	9,00	9,00	200	85
Hessen		"	4,39	16,00	16,99r	14,26	10,62	10,35	236	65
Württbg.-Baden		"	4,07	13,00	13,37	11,53	10,51	10,42	256	80
Bayern		"	3,63	10,50	14,37	13,48	10,35	10,30	284	98

1) Meßziffer für den zuletzt gemeldeten Preis.

noch: Einzelhandelspreise wichtiger Waren

Ware und Sorte	Marktort oder Geltungsbereich	Mengen-einheit	Jahres-durchschnitt 1938	1948		1949			Meßziffer 1)	
				15. Juni	15. Dez.	15. März	15. August	15. Sept.	1938	Juni 48
				RM		DM			= 100	= 100
				61	62	63	64	65	66	67	68	69	70
noch: Hausrat und Fahrräder										
Glühbirnen, 40 Watt	Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	1Stück	0,883	1,30	1,569r	1,488	1,351r	1,354	153	104
	Schleswig-Holstein	"	0,87	1,28	1,40	1,42	1,35	1,35	155	105
	Hamburg	"	0,90	1,15	1,81	1,47	1,35	1,35	150	117
	Niedersachsen	"	0,90	1,15	1,54	1,46	1,35	1,35	150	117
	Nordrh.-Westfalen	"	0,86	1,15	1,26	1,24	1,34	1,33	157	117
	Bremen	"	1,00	1,25	2,05	1,73	1,26	1,26	126	101
	Hessen	"	0,87	1,21	1,41r	1,38	1,35	1,36	156	112
	Württbg.-Baden	"	0,89	1,58	1,72	1,59	1,38	1,37	154	87
	Bayern	"	0,90	1,66	1,99	1,85	1,36	1,36	151	82
Herrenfahrräder, Marken-, mit Bereifung	Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	1Stück	85,876	143,88	181,059	165,800	159,044	158,092	184	110
	Schleswig-Holstein	"	71,24	149,50	186,19	160,32	161,31	159,52	224	107
	Hamburg	"	69,25	140,00	178,15	161,30	164,55	162,00	234	116
	Niedersachsen	"	94,05r	140,00	186,70	162,81	161,45	160,36	171	115
	Nordrh.-Westfalen	"	87,07	140,00	177,00r	168,05	157,33	157,29	181	112
	Bremen	"	85,00	140,00	174,90r	173,82	163,80	162,25	191	116
	Hessen	"	83,19	135,20	183,31r	167,59	158,98	158,77	191	117
	Württbg.-Baden	"	89,03	153,75	169,54	164,37	155,31	153,57	172	100
	Bayern	"	85,37	152,67	185,29r	166,67	159,33	157,80	185	103
Fahrradbereifung, bestehend aus zwei Decken und zwei Schläuchen	Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	1Bereifung	8,08	17,51	19,394r	18,057	17,362	17,343	215	99
	Schleswig-Holstein	"	9,22	19,23	20,32	18,41	18,18	19,12	207	99
	Hamburg	"	8,35	15,85	16,70	16,60	16,40	16,20	194	102
	Niedersachsen	"	7,02	16,00	18,53	16,11	16,46	16,72	238	105
	Nordrh.-Westfalen	"	7,02	16,00	20,61	18,28	17,30	17,15	244	107
	Bremen	"	7,60	15,80	19,28	18,32	17,82	16,74	220	106
	Hessen	"	9,86	18,70	18,64r	17,88	16,33	16,22	165	87
	Württbg.-Baden	"	9,15	18,95	20,90	18,77	17,46	17,12	187	90
	Bayern	"	8,65	19,54	18,31	19,06	18,40	18,33	212	94
VI. Heizung und Beleuchtung										
Braunkohlenbriketts, rheinische, frei Keller	Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	50 kg	1,564r	2,18	2,615r	2,560r	2,537	2,543	163	117
	Schleswig-Holstein	"	1,72	2,53	2,65	2,53	2,50	2,50	145	99
	Hamburg	"	1,81	1,80	2,80	2,80	2,80	2,80	155	156
	Niedersachsen	"	1,64r	2,00	2,46	2,43	2,44	2,44	149	122
	Nordrh.-Westfalen	"	1,32	1,91	2,46	2,25	2,21	2,21	167	116
	Bremen	"	1,56	2,00	2,40	2,40	2,40	2,40	154	120
	Hessen	"	1,47	2,20	2,49r	2,46	2,49	2,52	171	115
	Württbg.-Baden	"	1,58	2,22	2,71	2,74	2,64	2,69	170	121
	Bayern	"	1,78	2,59	2,92	3,01	2,99	2,98	167	115
Brennholz, Weich-, geschnitten in Klötzen (gesägt), ab Platz	Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	50 kg	1,978	3,25	3,431r	3,390	3,204	3,198	162	98
	Schleswig-Holstein	"	2,58	3,98	4,31	4,24	3,58	3,57	138	90
	Hamburg	"	2,40	6,00	4,90	4,70	3,80	3,80	158	63
	Niedersachsen	"	1,60	3,30	3,42	3,41	3,09	3,09	193	94
	Nordrh.-Westfalen	"	2,52	3,40	3,76	3,71	3,56	3,56	141	105
	Bremen	"	1,45	3,25	3,33	3,33	3,33	3,33	230	102
	Hessen	"	2,13	3,11	3,32r	3,28	3,34	3,24	152	104
	Württbg.-Baden	"	1,93	2,95	3,20	3,33	3,25	3,25	168	110
	Bayern	"	1,28	2,55	2,67	2,58	2,53	2,55	199	100

1) Meßziffer für den zuletzt gemeldeten Preis.

Stat. Landesämter / Stat. Amt d. VWG

Geld- und Kreditwesen

(46)

Bilanzposten aus den Ausweisen des Zentralbanksystems im Bundesgebiet

in Millionen DM

1) Bank deutscher Länder

Aktiva

Stichtag	Guthaben bei ausländischen Banken einschl. d. Guthaben im Rahmen von Handelsabkommen 2)	Sonstige Konten zur Abwicklung d. Auslandsverkehrs	Ausländische Zahlungsmittel 2)	Wechsel	Lombardforderungen gegen Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand	Kassenvor-schüsse an die Verwaltung des VWG	Forderungen gegen die öffentliche Hand	Interims-forderungen gegen d. Landes-zentral-banken	Sonstige	Gesamt
1948										
7. September	580,9	706,6	-	2,7	16,9	20,0	3 658,6	3 619,3	192,7	8 797,7
30. November	845,1	1 214,6	0,0	881,6	822,2	50,0	4 745,6	686,8	165,9	9 405,8
31. Dezember	983,1	1 598,6	0,0	1 106,7	862,1	42,0	4 568,1	661,5	360,1	10 122,2
1949										
31. Januar	1 113,2	1 770,2	0,2	824,2	904,9	28,0	4 623,9	697,4	294,0	10 216,1
28. Februar	1 131,3	1 942,9	0,2	801,2	940,7	-	4 812,9	570,1	243,8	10 443,1
31. März	1 204,6	2 226,6	0,6	1 059,6	711,9	52,8	5 417,0 ^{a)}	554,3	97,7	11 321,1
30. April	1 345,1	2 446,2	0,7	913,4	773,1	218,6	5 413,9	544,1	132,0	11 787,1
31. Mai	1 448,4	1 774,1	0,9	768,6	788,7	177,8	5 431,4	525,1	76,6	10 991,6
30. Juni	1 335,8	1 521,4	1,8	664,8	887,9	194,1	5 638,5	349,4	61,2	10 654,9
30. Juli	1 221,7	1 380,3	2,5	798,7	1 000,7	134,0	5 691,4	347,6	68,1	10 645,0
31. August	1 123,1	1 440,7	3,6	1 309,2	983,4	-	5 695,5	269,7	75,0	10 900,2
7. September	1 107,4	1 419,1	3,8	1 361,5	925,2	-	5 676,4	268,0	73,1	10 834,5
15. "	1 125,5	1 413,4	4,1	1 313,5	883,0	-	5 622,7	267,7	84,8	10 914,7
23. "	1 080,7	1 279,3	4,3	1 608,5	751,7	-	5 624,7	267,6	87,4	10 704,2
30. "	990,1	1 097,6	4,4	1 621,0	1 130,9	-	5 663,8	267,1	84,4	10 819,3

Passiva

Stichtag	Ausgegeben Banknoten 3)	Einlagen					Verpflichtungen in Devisen geg. JEIA	Sonst. Konten z. Abwicklung d. Auslands-geschäfte	Grund-kapital der Bdl	Sonstige Passiva	Gesamt
		Gesamt	davon								
			Landes-zentral-banken	Dienststellen d. Verwaltung des VWG	Besatz-mächte	Andere Einlagen					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
1948											
7. September	4 897,5	2 414,6	1 421,7	482,1	496,3	14,5	580,9	804,5	100,0	0,2	8 797,7
30. November	6 017,5	1 985,4	543,9	415,3	369,2	57,0	839,6	1 061,1	100,0	2,2	9 405,8
31. Dezember	6 319,4	1 247,7	675,5	168,6	362,3	41,3	977,8	1 375,9	100,0	101,4	10 122,2
1949											
31. Januar	6 166,6	1 111,5	649,5	56,0	364,5	41,5	1 106,7	1 620,5	100,0	110,8	10 216,1
28. Februar	6 215,6	1 073,1	565,8	107,4	366,4	35,5	1 110,9	1 810,7	100,0	132,8	10 443,1
31. März	6 649,6	1 221,2	650,2	136,9	343,8	90,3	1 177,4	2 043,2	100,0	129,7	11 321,1
30. April	6 691,8	1 246,3	592,4	116,9	345,4	191,6	1 305,5	2 209,4	100,0	134,1	11 787,1
31. Mai	6 802,7	1 258,5	606,9	96,9	347,6	207,1	1 402,6	1 326,7	100,0	101,1	10 991,6
30. Juni	6 974,0	1 165,3	523,4	93,7	345,4	202,8	1 283,4	982,5	100,0	149,7	10 654,9
30. Juli	7 107,4	1 178,8	478,7	170,6	352,5	177,0	1 148,6	953,2	100,0	137,0	10 645,0
31. August	7 222,5	1 147,4	464,5	210,5	353,5	119,1	1 031,0	1 229,7	100,0	169,8	10 900,2
7. September	7 279,0	798,0	287,4	89,0	333,7	68,4	1 008,5	1 479,2	100,0	169,8	10 834,5
15. "	7 177,3	889,1	384,0	84,8	333,7	68,6	997,7	1 580,8	100,0	169,8	10 914,7
23. "	6 966,7	1 065,3	437,5	137,2	352,6	138,0	948,5	1 453,9	100,0	169,8	10 704,2
30. "	7 453,2	997,5	248,8	224,3	347,6	176,8	854,5	1 243,2	100,0	170,9	10 819,3

2) Landeszentralbanken

a) Bilanzposten

Landeszentralbank	Aktiva						Passiva			
	Guthaben bei der Bdl	Wechsel und Schecks	Lombard-forderungen	Kassen-kredite	Ausgleichs-forderungen gegen das Land	Interims-forderungen aus d. Geldum-stellung	Einlagen ins-gesamt	darunter: von Kredit-instituten d. Landes 4)		Interims-verbind-lichkeiten gegen die Bdl
								Lombard-verbinding-lichkeiten gegen die Bdl	Interims-verbinding-lichkeiten a.d. Geldum-stellung	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
30. September 1949										
Schleswig-Holstein	5,9	0,3	15,6	-	115,5	0,2	48,7	27,7	81,3	0,1
Hamburg	17,9	6,2	4,2	-	205,7	0,5	149,1	47,2	77,7	0,2
Niedersachsen	14,1	5,3	29,1	-	281,4	1,5	116,2	73,7	178,4	0,4
Nordrhein-Westfalen	60,1	160,1	25,3	-	415,7	-	585,8	325,3	114,0	-
Bremen	1,9	0,6	0,3	-	42,6	0,5	86,9	45,0	-	0,1
Hessen	0,5	7,6	46,2	20,7	231,2	0,1	116,9	66,8	178,0	0,1
Württemberg-Baden	15,5	7,6	8,0	-	25,3	8,1	119,6	72,8	138,4	2,4
Bayern	13,6	11,4	25,5	-	42,5	9,7	160,1	130,1	268,5	2,9
Rheinland-Pfalz	13,3	5,0	14,9	28,4	141,2	0,7	158,1	90,4	31,9	0,2
Baden	15,5	7,6	0,2	8,9	77,9	0,3	77,8	32,1	29,1	0,1
Württemberg-Hohenz.	10,9	7,6	2,7	3,2	62,2	0,5	43,7	19,0	55,6	0,2
Bundesgebiet	175,2	210,6	172,0	61,2	2 248,4	22,5	1 660,9	930,1	1 130,9	6,7
Dagegen am 31.8.1949	414,6	244,8	175,0	74,6	2 051,8	312,4	2 066,7	1 109,4	983,3	93,8

b) Überschussreserven der Geldinstitute bei den Landeszentralbanken
gemäß § 6 Emissionsgesetz

Monats-durchschnitt	Bundes-gebiet	davon										
		Schleswig-Holstein	Hamburg	Nieder-sachsen	Nordrh.-Westf.	Bremen	Hessen	Württbg.-Baden	Bayern	Rheinl.-Pfalz	Baden	Württbg.-Hohenz.
		11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
1948												
Dezember	340,6	3,3	9,6	17,9	233,8	5,6	15,0	12,7	15,2	11,3	12,2	4,0
1949												
Januar	382,5	2,7	8,7	23,0	193,4	5,5	12,8	13,3	98,2	12,5	8,6	3,8
Februar	253,2	3,0	14,5	7,3	125,7	2,8	12,8	6,9	59,2	10,6	8,9	3,7
März	258,8	2,8	4,7	9,9	153,0	4,6	12,7	8,4	42,6	6,6	10,8	2,7
April	200,3	2,0	8,2	10,0	137,1	3,2	6,2	5,3	30,9	7,5	8,1	2,1
Mai	280,0	2,2	5,1	9,1	192,3	10,8	8,4	5,7	30,9	5,0	7,8	3,5
Juni	266,7	2,6	8,5	11,6	170,7	2,5	9,0	6,1	39,3	6,0	12,3	3,5
Juli	135,1	2,0	5,0	8,3	91,7	2,3	4,4	3,6	6,1	3,6	5,4	2,7
August	117,4	1,8	2,8	6,9	73,4	3,2	6,1	3,0	6,8	3,8	6,4	2,2
September	164,3	2,0	4,5	7,8	96,0	3,0	6,9	8,1	20,0	3,4	7,5	3,3

1) Erster Stichtag, für den ein Ausweis veröffentlicht wurde. - 2) Für die Militärregierung verwaltete Guthaben. Ein Gegenposten "Verpflichtungen in DM gegen JEIA" erscheint unter den Passiva. - 3) Bis 23. März 1949, ohne die im Auftrage der Militärregierung in den Westsektoren Berlins ausgegebenen DM - Noten mit dem Aufdruck "B", deren Höhe DM 407 352 000.- betrug; einschl. Kleingeldschecken und Minen.- 4) Einschl. Postscheck- und Postsparkassensämter. - a) Bis 23.3.1949 nur Ausgleichsforderungen. Ab 31.3.1949 einschließlich DM 588 200 000.- Schuldverschreibungen.

noch: Bilanzposten aus den Ausweisen des Zentralbanksystems
in Millionen DM

3) Zusammenfassung der Ausweise der
Bank deutscher Länder und der Landeszentralbanken

Bilanzposten	1949							
	31. Jan.	28. Febr.	31. März	30. April	31. Mai	30. Juni	30. Juli	31. Aug.
	1	2	3	4	5	6	7	8
A k t i v a								
Guthaben bei ausländischen Banken einschl. der Guthaben im Rahmen von Handelsabkommen 1)	1 113,2	1 131,3	1 204,6	1 345,1	1 448,4	1 335,8	1 221,7	1 123,1
Sonstige Konten z. Abwicklung des Auslandsgeschäfts	1 770,2	1 942,9	2 226,5	2 446,2	1 774,1	1 521,4	1 380,3	1 440,7
Ausländische Zahlungsmittel 1)	0,2	0,2	0,6	0,7	0,9	1,7	2,5	3,6
Postscheckkontoguthaben	69,9	39,3	76,1	101,8	47,7	28,3	29,5	29,7
Wechsel	1 297,0	1 314,4	1 376,9	1 350,9	1 137,4	1 026,0	1 197,2	1 553,9
Schatzwechsel u. kurzfristige Schatzanweisungen	1,1	0,6	35,3	50,0	50,6	101,6	106,9	149,2
Lombardforderungen	162,3	201,2	163,8	190,2	183,9	145,2	182,7	175,0
darunter:								
gegen Ausgleichsforderungen gegen die öffentl. Hand	122,0	149,8	116,8	143,3	159,8	129,2	158,9	152,2
Kassenvorschüsse	67,8	48,3	117,4	270,3	242,4	286,6	192,3	74,7
davon an:								
Militärregierungen	0,5	0,4	0,4	0,4	0,5	0,5	0,4	0,4
Länder	6,9	22,3	38,4	42,5	54,2	78,2	52,4	68,0
Sonstige öffentl. Körperschaften	60,4	25,6	78,6	227,4	187,7	207,9	139,5	6,3
Wertpapiere	39,6	43,5	44,3	47,6	49,9	60,3	69,3	88,9
darunter:								
angekaufte Ausgleichsforderungen geg. d. öffentl. Hand	39,5	43,5	44,2	47,5	49,8	60,2	69,2	89,0
Beteiligung der LZB an der BdL	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Forderungen gegen die öffentl. Hand	7 592,0	7 672,1	8 295,2 ^{a)}	8 301,7	8 310,2	8 240,5	8 174,9	8 134,3
a) Ausgleichsforderungen	.	.	7 707,0	7 713,5	7 722,0	7 652,3	7 535,7	7 495,1
b) Schuldverschreibungen	.	.	588,2	588,2	588,2	588,2	639,2	639,2
Interimsforderungen gegen die Geldinstitute aus der Ausstattung mit neuem Geld	105,5	106,5	74,0	57,1	39,9	33,6	20,8	12,5
Sonstige Aktiva	295,7	273,7	78,1	90,2	104,2	109,3	279,8	336,7
Bilanzsumme	12 614,5	12 874,0	13 792,8	14 351,8	13 489,6	12 990,3	12 957,9	13 222,4
P a s s i v a								
Zahlungsmittelumlauf 2)	6 166,6	6 215,6	6 649,6	6 791,8	6 802,7	6 974,0	7 107,4	7 222,3
davon:								
Noten zu DM 0,50 und darüber	6 125,1	6 173,6	6 604,3	6 744,8	6 753,0	6 918,2	7 046,0	7 157,0
Kleingeldzeichen zu 5 und 10 Dpf.	41,1	41,2	43,6	44,6	46,1	44,2	43,1	40,5
Münzen	0,4	0,9	1,7	2,4	3,6	11,6	18,4	24,8
Einlagen	3 118,2	3 063,1	3 193,7	3 372,9	3 286,9	2 955,3	2 846,9	2 749,6
davon:								
Kreditinstitute (einschl. Postscheck- und Postsparkassenämter)	1 474,5	1 348,4	1 471,2	1 485,6	1 486,1	1 300,9	1 141,4	1 198,6
Öffentliche Körperschaften	1 413,3	1 484,2	1 498,9	1 500,4	1 432,0	1 293,8	1 368,6	1 312,6
davon:								
Besatzungsmächte	489,7	527,1	566,3	563,7	573,9	592,2	626,0	650,4
Staatskassen	623,0	593,9	647,5	697,6	630,2	503,9	449,5	357,1
Gemeinden u. Gemeindeverbände	62,5	55,0	53,6	48,3	52,2	50,1	53,9	46,4
Sonstige öffentl. Körperschaften	238,1	308,2	231,5	190,8	173,7	147,6	239,2	258,7
Sonstige inländische Einleger	227,6	227,9	220,3	383,6	364,1	356,5	331,4	234,9
Sonstige ausländische Einleger	2,8	2,6	3,3	3,3	4,7	4,1	5,5	3,5
Verpflichtungen in Devisen gegen JEIA	1 106,7	1 110,8	1 177,4	1 305,5	1 402,6	1 283,4	1 148,6	1 031,0
Sonstige Konten zur Abwicklung des Auslandsgeschäfts	1 620,5	1 810,7	2 043,2	2 209,4	1 326,6	982,5	953,2	1 229,7
Grundkapital der BdL und der LZB	370,0	370,0	370,0	370,0	370,0	370,0	370,0	385,0
Rückstellungen	6,5	6,5	6,5	6,5	6,5	6,5	11,5	12,4
Schwebende Verrechnungen innerhalb des Zentralbanksystems	37,0	81,6	137,0	78,4	90,1	140,2	84,2	108,9
Sonstige Passiva	189,0	215,7	215,4	237,3	204,2	278,4	436,1	483,5
Bilanzsumme	12 614,5	12 874,0	13 792,8	14 351,8	13 489,6	12 990,3	12 957,9	13 222,4

1) Für die Militärregierung verwaltete Guthaben. - 2) Bis Ende Februar 1949 ohne die im Auftrage der Militärregierung in den Westsektoren Berlins ausgegebenen DM-Noten mit dem Aufdruck "B", deren Höhe DM 407 352 000.- betrug. - a) Bis 23.3.1949 nur Ausgleichsforderungen; ab 31.3.1949 einschl. Schuldverschreibungen.

Wichtigste Posten aus der wöchentlichen und monatlichen Bankenstatistik im Bundesgebiet
 (ohne Bank deutscher Länder und Landeszentralbanken, einschl. Postscheckämter und Postsparkassen)
 in Mill. DM
 aus den Aktiven

Zeit Länder Banken	Zahl der Banken 1)	Barreserve		Nostro- gut- haben 2)	Sonstige Bank- guthaben 3)	Wechsel 4)		Sohatz- wechsel u. unver- zinsliche Sohatzan- weisungen 6)	Eigene Aus- gleichs- forderun- gen geg. d. öffentl. Hand 7)	Sonstige kurzfristige Forderungen (Report, Lombard, Warenvor- schüsse) 8)
		Kasse	LZB			insgesamt	darunter: Handels- wechsel 5)			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Wöchentlich berichtende Banken										
1948 31.10.	112	73,7	378,1	468,4	.	773,6	644,2	.	.	22,1
30.11.	112	72,4	628,0	621,5	.	639,4	493,5	.	.	35,4
31.12.	112	72,2	644,9	510,8	.	706,8	575,7	0,5	.	29,1
1949 31. 1.	112	63,2	607,6	619,0	.	716,4	636,2	5,3	.	43,3
28. 2.	112	60,3	506,8	723,7	.	474,9	683,7	5,7	.	51,1
31. 3.	112	61,0	577,4	705,3	.	792,6	695,8	8,5	.	64,2
30. 4.	112	67,5	640,1	739,0	.	829,2	734,3	9,7	.	73,0
31. 5.	112	64,6	577,7	864,8	.	993,9	870,8	10,8	.	70,9
30. 6.	112	63,3	501,3	821,9	.	1 079,5	921,2	9,7	.	65,5
31. 7.	112	71,3	331,1	798,2	31,2	1 164,1	948,6	12,3	.	64,5
31. 8.	112	67,2	422,0	798,0	43,9	1 080,1	872,8	38,5	.	95,6
15. 9.	112	66,4	420,4	831,6	40,2	1 004,8	817,3	40,4	.	82,7
30. 9.	112	65,7	327,0	970,2	42,7	1 097,4	918,9	36,3	.	86,1
7.10.	112	69,2	362,6	878,1	42,5	1 015,6	...	32,9	.	84,4
15.10.	112	66,5	390,8	915,2	42,0	961,0	...	32,8	.	85,0
Alle Banken 8)										
1948 31. 7.	4 208	234,2	1 517,0	1 073,9	.	.	.	.	.	.
31. 8.	3 738	292,6	1 412,5	1 190,6	.	.	.	.	.	.
30. 9.	3 592	291,2	1 266,9	1 219,0	.	.	.	.	.	.
31.10.	3 581	277,3	963,7	1 010,1	.	1 371,7	.	.	.	.
30.11.	3 581	286,7	1 334,8	1 193,9	.	1 120,8	875,7	.	4 102,0	.
31.12.	3 579	265,3	1 572,2	1 060,8	.	1 223,6	1 015,9	.	4 344,9	.
1949 31. 1.	3 583	263,8	1 322,8	1 256,4	.	1 257,7	1 139,8	13,4	4 478,2	.
28. 2.	3 583	253,2	1 235,0	1 361,8	.	1 369,8	1 243,0	13,7	4 571,8	.
31. 3.	3 581	255,7	1 354,8	1 394,4	.	1 415,0	1 277,8	20,4	4 662,7	.
30. 4.	3 580	256,9	1 397,0	1 413,8	.	1 475,5	1 348,7	17,5	4 736,2	.
31. 5.	3 576	268,0	1 343,0	1 691,4	.	1 686,1	1 522,6	15,1	4 812,9	.
30. 6.	3 576	265,6	1 149,6	1 626,4	51,9	1 868,3	1 609,3	62,9	5 120,4	165,9
31. 7.	3 574	271,6	984,5	1 565,8	60,4	1 918,0	1 593,3	73,2	5 120,7	134,6
31. 8.	3 580 ^{a)}	279,2	1 031,0	1 764,2 ^{b)}	66,4	1 911,0	1 589,6	134,9	5 106,3	153,5
Alle Banken 8) am 31.8.1949, nach Ländern 9)										
Schleswig-Holstein	187	12,4	27,1	19,6	-	25,3	21,2	0,0	208,0	2,3
Hamburg	53	15,7	56,6	152,7	0,8	138,1	108,8	5,3	252,2	109,0
Niedersachsen	613	33,0	80,0	107,4	1,1	116,7	101,5	1,1	644,3	3,9
Nordrhein-Westfalen	836	71,0	320,7	498,5	44,2	887,1	759,2	105,5	1 129,5	9,6
Bremen	28	5,9	50,1	76,1	0,0	42,7	37,3	2,0	68,3	5,9
Hessen	306	22,5	75,1	180,3	1,1	151,7	113,6	6,0	431,4	7,2
Württemberg-Baden	363	25,9	109,3	299,2	4,1	226,3	181,0	0,9	576,7	11,0
Bayern	577	51,9	137,3	163,7	3,1	155,9	119,2	0,1	945,5	3,4
Rheinland-Pfalz	276	13,3	48,5	65,3	3,5	45,6	39,9	7,2	293,3	0,1
Baden	169	7,7	41,0	101,9	8,2	30,0	22,1	1,9	170,9	0,9
Württemberg-Hohenz.	147	8,8	27,4	77,0	0,4	19,6	14,4	3,6	140,8	-
	3 555	268,1	973,1	1 741,7	66,4	1 839,1	1 518,2	133,7	4 860,9	153,3
Nicht ländermäßig aufgeteilte Insti- tute	25 ^{a)}	11,1	57,9	22,4	-	71,9	71,4	1,2	245,4	0,1
insgesamt	3 580 ^{a)}	279,2	1 031,0	1 764,2 ^{b)}	66,4	1 911,0	1 589,6	134,9	5 106,3	153,5
Alle Banken 8) am 31.8.1949 nach Untergruppen										
Kreditbanken	246	89,4	341,9	489,9	18,8	819,8	713,8	29,8	1 148,7	120,0
Hypothekenbanken u. öffentl. rechtl. Grund- kreditanstalten	35	0,5	1,6	89,5	-	1,6	0,1	-	274,9	0,0
Girozentralen	18	8,3	163,8	422,1	30,2	691,2	568,1	91,3	259,3	7,5
Sparkassen	889	126,0	315,8	476,1	11,7	189,0	154,9	9,7	2 364,5	2,7
Zentralkassen	32	4,1	67,1	86,0	0,2	44,6	21,8	2,4	46,5	0,4
Kreditgenossenschaft.	2 288	39,0	75,1	135,8	5,4	64,5	39,6	0,4	692,7	0,5
Postsparkassen- Postscheckämter	18	10,9	48,2	0,6	-	-	-	-	232,3	-
	3 526	278,1	1 013,7	1 700,0	66,2	1 810,7	1 498,2	133,7	5 019,0	131,2
Sonstige Geldinsti- tute	54 ^{a)}	1,1	17,3	64,2	0,2	100,3	91,4	1,2	87,3	22,3
insgesamt	3 580 ^{a)}	279,2	1 031,0	1 764,2 ^{b)}	66,4	1 911,0	1 589,6	134,9	5 106,3	153,5

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

1) Einschl. selbstständig berichtender Filialen, die im Bereich einer anderen Landeszentralbank liegen als die zugehörige Zentrale. Veränderungen entstehen durch Abgang nicht mehr berichtspflichtiger bzw. Zugang neu berichtender Geldinstitute. - 2) Postscheckguthaben und Forderungen nach zweifelhafter Bonität und Liquidität gegen Geldinstitute. - 3) Einschl. mittel- und langfristiger Guthaben. - 4) Ohne die im Eigenbesitz befindlichen eigenen Akzepte. - 5) Bei den wöchentlich berichtenden Banken sind bis einschl. 30.6.1949 und bei den monatlich berichtenden Banken bis einschl. 31.5.1949 noch geringfügige Beträge an sonstigen Wechseln enthalten. - 6) Bei den wöchentlich berichtenden Banken sind bis einschl. 30.6.1949 und bei den monatlich berichtenden Banken bis einschl. 31.5.1949 nur Sohatzwechsel erfasst. - 7) Bis einschl. Mai 1949 Betrag der im "monatlichen Bericht über die Umstellungsrechnung" ausgewiesenen vorläufigen Ausgleichsforderungen, ab Juni 1949 geschätzter Gesamtbetrag der Ausgleichsforderungen. - 8) Ohne Geldinstitute, deren Bilanzsumme am 31.5.1948 weniger als 2 Mill. RM betrug. - 9) In den vorliegenden Tabellen sind die Zahlen der Postscheckämter im Gegensatz zu den früheren Zahlenreihen - nicht mehr in den Länderergebnissen enthalten, sondern bei den ländermäßig nicht erfassten Instituten ausgewiesen. - a) Veränderung z. T. beeinflusst durch Neuaufnahme mehrerer Spezialinstitute z. B. Kreditanstalt für Wiederaufbau, Landwirtschaftliche Rentenbanken usw. - b) Davon 155,1 Mill. DM Währungsguthaben bei der BdL für gestellte Akkreditive.

noch: Wichtigste Posten aus der wöchentlichen und monatlichen Bankenstatistik
(ohne Bank deutscher Länder und Landeszentralbanken, einschl. Postscheckämter und Postsparkassen)
in Mill. DM
aus den Aktiven

Zeit Länder Banken	Schuldner 1)				Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden		Kommaldarlehen		durch- laufende Kredite (nur Treuhand- geschäfte)	
	Nichtbankenkundschaft		Geldinstitute		insgesamt	darunter: nach dem 20.6.48 gewährte	insgesamt	darunter: nach dem 20.6.48 gewährte		
	kurz- fristige	mittel- und lang- Forderungen ²⁾	kurz- fristige	mittel- und lang- Forderungen						17	18
11	12	13	14	15	16	17	18	19		
Wöchentlich berichtende Banken										
1948	31.10.	768,3	.	166,2	.	.	.	.	.
	30.11.	942,9	.	204,2	.	.	.	.	.
	31.12.	996,4	.	230,8	.	.	.	.	.
1949	31. 1.	1 078,6	.	248,5	.	.	.	.	.
	28. 2.	1 213,9	.	238,7	.	.	.	.	.
	31. 3.	1 309,1	.	238,9	.	.	.	.	.
	30. 4.	1 400,8	.	275,1	.	.	.	.	.
	31. 5.	1 436,9	.	243,7	.	.	.	.	.
	30. 6.	1 538,7	.	243,2	.	.	.	.	.
	31. 7.	1 748,2r	.	269,9r	.	.	.	.	.
	31. 8.	1 911,7r	.	276,0r	.	.	.	.	.
	15. 9.	2 037,9	.	277,2	.	.	.	.	.
	30. 9.	2 040,3	.	258,8	.	.	.	.	.
	7.10.	2 062,1	.	288,3	.	.	.	.	.
	15.10.	2 167,8	.	331,8	.	.	.	.	.
Alle Banken ³⁾										
1948	31. 7.	165,0	.	15,8	.	.	.	.	.
	31. 8.	826,5	.	78,8	.	.	.	.	.
	30. 9.	1 449,2	.	133,2	.	.	.	.	.
	31.10.	1 979,5	.	212,0	.	.	.	.	.
	30.11.	2 345,2	239,1	284,2	36,6	.	.	.	.
	31.12.	2 466,7	473,3	340,7	42,9	.	.	.	.
1949	31. 1.	2 743,4	614,6	367,7	55,7	.	.	.	.
	28. 2.	3 062,8	646,0	366,5	59,9	.	.	.	.
	31. 3.	3 206,4	703,3	379,6	69,5	.	.	.	.
	30. 4.	3 464,2	744,4	446,1	71,9	.	.	.	.
	31. 5.	3 636,4	790,4	431,9	88,6	.	.	.	.
	30. 6.	3 928,4	217,7	472,9	70,2	685,8	147,5	114,6	22,9	
	31. 7.	4 285,3r	266,5r	503,4	70,1	720,7	187,0	128,2	35,0	
	31. 8.	4 918,6a)	569,9b)	525,4c)	96,0b)	765,1	230,9	136,0	40,8	
Alle Banken ³⁾ am 31.8.1949, nach Ländern ⁴⁾										
Schleswig-Holstein		179,4	4,7	30,3	-	30,0	3,5	6,5	0,7	13,9
Hamburg		530,2	27,0	35,4	0,2	31,0	8,0	0,3	-	11,1d)
Niedersachsen		441,9	12,0	51,9	27,6	86,4	31,7	25,8	10,4	23,0
Nordrhein-Westfalen	1	1 457,7	142,5	74,4	10,6	180,3	47,7	29,7	10,1	80,5d)
Bremen		182,0	1,8	42,2	0,1	13,2	3,2	0,8	0,8	2,7
Hessen		431,8	28,9	57,9	0,9	74,7	8,5	19,0	2,1	29,7d)
Württemberg-Baden		580,8	42,9	31,6	0,7	124,5	61,0	16,0	3,2	33,6
Bayern		930,2	47,5	119,6	23,0	189,3	59,5	29,9	9,9	34,5d)
Rheinland-Pfalz		247,1	10,5	49,6	0,8	23,2	5,5	4,6	2,7	9,8d)
Baden		107,3	2,7	19,5	-	6,1	2,4	0,5	0,4	0,9d)
Württemberg-Hohenz.		84,8	4,7	12,9	1,9	6,3	3,8	0,6	0,4	0,0d)
		4 861,2	325,4	525,4	65,6	765,0	230,8	136,0	40,8	239,7
Nicht ländermäßig aufgeteilte Insti- tute		57,4	244,5b)	0,0	30,4b)	0,1	0,1	-	-	1,5
insgesamt		4 918,6	569,9b)	525,4c)	96,0b)	765,1	230,9	136,0	40,8	241,2d)
Alle Banken ³⁾ am 31.8.1949, nach Untergruppen										
Kreditbanken		2 985,9	35,4	58,6	11,8	100,4	27,4	5,4	2,0	12,7
Hypothekenbanken und öftrl. rechtl. Grund- kreditanstalten		43,0	27,5	0,2	5,1	299,0	103,8	23,9	4,3	53,7
Girozentralen		281,7	100,4	276,7	12,6	82,7	40,8	83,2	28,1	98,8d)
Sparkassen		846,6	74,0	7,2	13,2	269,6	50,2	23,4	6,4	20,3d)
Zentralbanken		139,1	4,7	173,3	0,4	0,1	0,0	-	-	1,6
Kreditgenossenschaft.		466,6	50,1	4,1	0,6	13,1	8,5	0,0	0,0	1,4d)
Postsparkassen- Postscheckämter		-	-	-	-	-	-	-	-	-
		4 762,9	292,1	520,1	45,6	764,9	230,8	136,0	40,8	188,5
Sonstige Geldinsti- tute		155,7	277,8b)	5,3	50,4b)	0,2	0,1	-	-	52,7d)
insgesamt		4 918,6	569,9b)	525,4c)	96,0b)	765,1	230,9	136,0	40,8	241,2d)

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

1) Die in der wöchentlichen Bankenstatistik ab Juli 1949 einbezogenen Valutaforderungen aus der RM - Zeit sind in der monatlichen Bankenstatistik erst ab August aufgenommen. - 2) Bis 31.5.1949 einschl. Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden sowie Kommaldarlehen, die ab Juni 1949 in den Spalten 15 - 18 erscheinen. - 3) Ohne Geldinstitute deren Bilanzsumme am 31.3.1948 weniger als 2 Mill. RM betrug. - 4) In den vorliegenden Tabellen sind die Zahlen der Postscheckämter - im Gegensatz zu den früheren Zahlenreihen - nicht mehr in den Länderergebnissen enthalten, sondern bei den ländermäßig nicht-erfassten Instituten ausgewiesen. - a) Darunter 266,5 Mill. DM Valutaforderungen aus der RM - Zeit. - b) Veränderung z. T. beeinflusst durch Neuaufnahme mehrerer Spezialinstitute z. B. Kreditanstalt für Wiederaufbau, Landwirtschaftliche Rentenbank usw. - c) Darunter 14,4 Mill. DM Valutaforderungen aus der RM - Zeit. - d) Abnahme durch Ausbuchtung der für Rechnung der Länder verwalteten Umstellungsgrundschulden bedingt.

noch: Wichtigste Posten aus der wöchentlichen und monatlichen Bankenstatistik
(ohne Bank deutscher Länder und Landeszentralbanken, einschließlich Postscheckämter und Postsparkassen)

in Mill. DM
aus den Passiven

Zeit Länder Banken	Zahl der Ban- ken 1)	Einlagen insgesamt	davon									Spar- ein- lagen
			Anlage- Konto	Fest- konto	Frei- konto	davon						
						Geldinstitute		Öffentl. Hand		Sonst. Gläubiger		
						ins- gesamt	dar.: Termin- ein- lagen	ins- gesamt	dar.: Termin- ein- lagen	ins- gesamt	dar.: Termin- ein- lagen	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Wöchentlich berichtende Banken												
1948 31.10.	112	3 507,2	.	424,6	3 082,6	581,5	65,1	825,0	279,7	1 522,2	110,2	153,9
30.11.	112	3 793,9	45,7	164,3	3 583,9	698,4	95,5	1 057,6	385,5	1 643,2	131,8	184,7
31.12.	112	3 847,8	75,6	84,2	3 688,0	628,3	96,4	1 065,4	482,5	1 755,4	154,4	238,9
1949 31. 1.	112	4 081,9	86,2	53,9	3 941,8	655,9	119,1	1 259,4	649,7	1 756,4	165,2	270,1
28. 2.	112	4 264,4	91,2	41,6	4 131,6	668,5	111,2	1 294,7	734,1	1 874,1	216,4	294,3
31. 3.	112	4 424,7	97,1	25,9	4 301,7	742,0	145,7	1 288,8	739,4	1 952,8	269,1	318,1
30. 4.	112	4 692,4	99,5	17,2	4 575,7	742,4	176,7	1 490,8	808,2	2 006,5	293,4	336,0
31. 5.	112	4 950,7	101,4	10,7	4 838,6	919,3	191,7	1 446,2	832,9	2 112,2	364,0	360,9
30. 6.	112	5 087,5	95,2	8,1	4 984,2	930,7	213,6	1 450,4	890,2	2 225,1	422,0	378,0
31. 7.	112	4 972,5	79,2	6,7	4 886,6	857,2	228,7	1 420,6	940,2	2 212,7	419,2	396,1
31. 8.	112	5 014,7	76,5	5,9	4 932,3	885,4	221,0	1 373,8	923,9	2 262,1	419,7	411,0
15. 9.	112	5 071,5	76,0	5,4	4 976,0	776,6	207,0	1 456,2	944,4	2 339,1	433,1	418,2
30. 9.	112	5 133,5	74,7	4,2	5 054,6	903,9	215,9	1 349,7	907,2	2 381,4	433,0	419,6
7.10.	112	4 996,9	73,8	4,1	4 919,0	745,1	...	1 307,6	...	2 443,4	...	422,9
15.10.	112	5 125,2	72,9	3,9	5 048,4	734,8	...	1 400,5	...	2 487,4	...	425,7
Alle Banken 2)												
1948 31. 7.	4 208	6 733,1	.	1 533,2	5 199,9	1 198,4	73,4	1 106,6	21,8	2 582,0	62,7	312,9
31. 8.	3 738	9 255,5	.	2 363,5	6 892,0	1 383,2	112,2	1 215,9	101,5	3 607,1	91,0	685,8
30. 9.	3 592	10 822,3	.	2 849,4	7 972,9	1 310,7	136,0	1 362,1	231,1	4 342,2	134,4	957,9
31.10.	3 581	10 403,5	.	1 747,1	8 656,4	1 180,6	144,6	1 560,5	350,0	4 763,2	179,9	1 152,1
30.11.	3 581	10 682,5	208,1	725,5	9 748,9	1 295,8	152,4	1 929,2	465,9	5 170,1	225,8	1 353,8
31.12.	3 579	11 137,8	309,7	440,6	10 397,5	1 293,3	169,6	2 035,0	584,9	5 459,4	260,8	1 598,9
1949 31. 1.	3 583	11 373,7	341,2	325,7	10 706,8	1 290,3	209,4	2 234,6	762,8	5 414,5	257,6	1 767,4
28. 2.	3 583	11 834,4	368,1	238,4	11 227,9	1 322,4	251,9	2 377,8	820,7	5 591,6	357,4	1 936,1
31. 3.	3 581	12 327,7	391,4	158,3	11 778,0	1 438,6	296,0	2 380,0	927,5	5 851,6	429,3	2 107,8
30. 4.	3 580	12 767,2	404,6	114,7	12 247,9	1 467,9	352,1	2 584,2	1 004,1	5 969,0	473,7	2 226,8
31. 5.	3 576	13 409,7	415,7	73,3	12 920,7	1 674,8	423,6	2 631,8	1 048,8	6 240,8	583,6	2 373,3
30. 6.	3 576	13 673,2	399,7	50,5	13 223,0	1 710,9	426,3	2 542,1	1 105,6	6 490,5	669,2	2 479,5
31. 7.	3 574	13 653,8	366,7	40,3	13 246,8	1 600,5	455,8	2 587,7	1 214,7	6 474,2	687,4	2 584,4
31. 8.	3 580	14 126,3	361,3	34,0	13 731,0	1 666,3	401,0	2 685,0	1 227,3	6 695,1	712,3	2 684,6
Alle Banken 2) am 31.3.1949, nach Ländern 3)												
Schleswig-Holstein	187	380,9	14,9	0,9	365,1	22,4	1,4	48,3	15,5	198,4	15,2	96,0
Hamburg	53	1 014,4	15,4	2,5	996,5	129,1	7,8	190,9	139,8	591,8	130,6	84,7
Niedersachsen	613	1 266,6	46,6	2,1	1 217,9	106,1	29,6	127,1	25,3	634,7	79,1	350,0
Nordrh.-Westfalen	836	3 905,8	83,8	15,3	3 806,7	511,4	117,3	852,9	474,5	1 756,2	179,7	686,2
Bremen	28	439,7	5,2	0,3	434,2	29,9	7,8	145,6	58,0	223,5	11,6	35,2
Hessen	306	1 182,2	29,6	2,7	1 149,9	176,2	80,3	208,6	86,2	540,2	79,9	224,9
Württemberg-Baden	363	1 571,3	37,8	1,7	1 531,8	233,6	84,0	389,5	248,4	617,8	66,5	290,9
Bayern	577	1 945,7	68,6	2,0	1 875,1	142,7	22,6	313,2	100,6	990,0	106,7	429,2
Rheinland-Pfalz	276	651,0	21,8	1,7	627,5	57,9	12,1	105,1	31,1	278,0	19,6	186,5
Baden	169	494,6	12,5	1,3	480,8	71,1	7,5	86,3	21,0	206,7	9,9	116,7
Württemberg-Hohenz.	147	366,6	11,3	0,3	355,0	54,3	28,6	56,3	18,8	148,3	7,6	96,1
insgesamt	3 555	13 212,9	347,5	30,9	12 840,5	1 534,7	398,9	2 523,9	1 219,4	6 185,4	706,1	2 596,5
Nicht ländermäßig aufgeteilte Institute	25 ^{a)}	907,4	13,8	3,1	890,5	131,6	2,1	161,1	7,9	509,7	6,2	88,1
insgesamt	3 580	14 126,3	361,3	34,0	13 731,0	1 666,3	401,0	2 685,0	1 227,3	6 695,1	712,3	2 684,6
Alle Banken 2) am 31.8.1949, nach Untergruppen												
Kreditbanken	246	4 815,0	69,2	5,7	4 740,1	492,6	109,2	550,9	228,9	3 443,4	484,4	253,2
Hypothekendarlehen u. öfftl. rechtl. Grundkreditanstalten	35	15,8	0,1	0,0	15,7	2,9	2,1	8,9	0,0	3,7	1,2	0,2
Girozentralen	18	2 018,2	9,9	0,6	2 007,7	717,3	236,8	1 020,6	688,4	234,2	106,2	35,6
Sparkassen	889	4 572,1	205,5	18,6	4 348,0	35,7	15,6	891,2	295,3	1 571,6	48,0	1 849,5
Zentralbanken	32	363,2	4,1	0,0	359,1	257,8	26,9	7,4	1,5	86,7	18,3	7,2
Kreditgenossenschaft.	2 288	1 327,5	55,7	5,3	1 266,5	11,4	0,7	42,5	5,3	769,0	28,0	443,6
Postsparkassen-Postscheckämter	18	785,6	13,7	3,1	768,8	105,8	-	106,0	-	468,9	-	88,1
insgesamt	3 226	13 897,4	358,2	33,3	13 505,9	1 623,5	391,4	2 627,5	1 219,3	6 577,4	686,0	2 677,5
Sonstige Geldinstitute	54 ^{a)}	228,9	3,1	0,7	225,1	42,8	9,6	57,5	8,0	117,7	26,3	7,1
insgesamt	3 580	14 126,3	361,3	34,0	13 731,0	1 666,3	401,0	2 685,0	1 227,3	6 695,1	712,3	2 684,6

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

1) Einschl. selbständig berichtender Filialen, die im Bereich einer anderen Landeszentralbank liegen als die zugehörige Zentrale. Veränderungen entstehen durch Abgang nicht mehr berichtspflichtiger bzw. Zugang neu berichteter Geldinstitute. - 2) Ohne Geldinstitute, deren Bilanzsumme am 31.3.1948 weniger als 2 Mill. RM betrug. - 3) In den vorliegenden Tabellen sind die Zahlen der Postscheckämter - im Gegensatz zu den früheren Zahlenreihen - nicht mehr in den Länderergebnissen enthalten sondern bei den ländermäßig nicht erfaßten Instituten ausgewiesen. - a) Veränderung z. T. beeinflußt durch Neuaufnahme mehrerer Spezialinstitute z. B. Kreditanstalt für Wiederaufbau, landwirtschaftliche Rentenbank usw.

noch: Wichtigste Posten aus der wöchentlichen und monatlichen Bankenstatistik
(ohne Bank deutscher Länder und Landeszentralbanken, einschl. Postscheckämter und Postsparkassen)

in Mill. DM
aus den Passiven

Zeit Länder Banken	Seitens der Kund- schaft bei Dritten benutzte Kredite	Nostrover- 1) pflichtungen		Eigene Akzepten im Umlauf	Anleihen		Durch- laufende Kredite (nur Treuhand- geschäfte)	Eigen- kapital	Eigene Ziehun- gen im Umlauf	Ver- bindl. aus Bürg- schaften 2)	Indossa- mentsver- bindlich- keiten
		ins- gesamt	darunter: aus Lom- bardie- rung von Aus- gleichs- forde- rungen		ins- gesamt	darunter: gegen Schuld- ver- schrei- bungen					
	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
Wöchentlich berichtende Banken											
1948 31.10.	.	102,6	.	158,8 ^{a)}	.	.	.	.	.	.	527,2
30.11.	.	71,9	39,2	204,7	.	.	.	.	23,6	.	582,6
31.12.	.	236,7	77,0	251,3	.	.	.	.	27,4	.	599,0
1949 31. 1.	.	286,7	51,3	229,8	.	.	.	.	5,9	.	508,2
28. 2.	.	328,7	68,3	266,2	.	.	.	.	6,1	.	496,3
31. 3.	.	275,9	30,2	290,6	.	.	.	.	8,0	.	490,4
30. 4.	.	304,5	44,5	293,2	.	.	.	.	8,7	.	498,9
31. 5.	.	326,5	55,8	271,3	.	.	.	.	10,9	.	458,1
30. 6.	.	262,1	28,5	280,0	.	.	.	.	13,3	.	397,9
31. 7.	.	353,1	47,5	376,4	.	.	.	.	15,3	.	488,9
31. 8.	.	459,4	40,0	487,6	.	.	.	.	15,9	.	604,3
15. 9.	.	429,8	61,4	587,0	.	.	.	.	15,9	.	655,4
30. 9.	.	444,4	31,7	616,9	.	.	.	.	13,3	.	640,3
7.10.	.	450,8	...	660,8	.	.	.	.	...	.	698,9
15.10.	.	478,6	...	694,8	.	.	.	.	...	.	690,9
Alle Banken 3)											
1948 31. 7.	.	83,5	.	.	.	.	.	.	.	.	.
31. 8.	.	148,5	.	.	.	.	.	.	.	.	825,1
30. 9.	.	199,3	.	.	.	.	.	.	.	.	1 240,0
31.10.	.	264,4	.	411,7	.	.	.	.	.	.	1 422,3
30.11.	.	432,6	86,4	459,7	.	.	.	.	74,1	.	1 530,8
31.12.	.	529,9	150,2	532,9	.	.	.	.	69,3	.	1 350,9
1949 31. 1.	.	643,0	141,2	517,3	.	.	.	.	33,5	.	1 333,4
28. 2.	.	699,0	173,9	594,2	.	.	.	.	29,7	.	1 368,4
31. 3.	.	674,2	144,0	641,3	.	.	.	.	35,8	.	1 365,8
30. 4.	.	790,6	188,2	651,2	.	.	.	.	39,4	.	1 288,0
31. 5.	.	811,2	191,1	634,2	.	.	.	.	44,8	.	1 267,7
30. 6.	27,9	768,7	179,8	661,8	927,3	726,4	492,9	313,2	54,9	403,4	1 450,9
31. 7.	15,7	891,0 ^{b)}	224,8	810,2 ^{b)}	1 003,2 ^{b)}	753,2	417,1 ^{d)}	339,6 ^{b)}	62,2	437,2 ^{b)}	1 671,2
31. 8.	15,5	1 407,7 ^{b)}	214,9	1 000,1 ^{b)}	1 106,2 ^{b)}	775,0	270,6 ^{d)}	492,8 ^{e)}	69,3	662,3 ^{b)}	1 671,2
Alle Banken 3) am 31.3.1949, nach Ländern 4)											
Schleswig-Holstein	0,9	76,6	18,1	46,4	25,9	14,7	13,9	14,9	5,6	22,7	53,0
Hamburg	1,0	77,9	2,4	156,1	37,6	34,4	11,1 ^{d)}	38,3	2,3	158,5	159,4
Niedersachsen	1,8	111,9	38,0	62,4	195,1	104,2	22,6 ^{d)}	31,8	9,5	29,0	132,0
Nordrh.-Westfalen	0,8	260,3	38,9	153,1	256,2	105,6	80,5	84,7	8,0	123,6	452,5
Bremen	-	40,1	0,4	14,2	30,2	19,1	3,5 ^{d)}	4,8	0,5	30,5	17,6
Hessen	1,5	105,4	16,8	79,1	87,7	62,6	34,3 ^{d)}	31,3	5,7	59,6	134,9
Württemberg-Baden	0,2	84,8	8,6	130,8	146,7	132,2	52,6 ^{d)}	53,0	12,0	52,3	97,2
Bayern	8,6	278,9	69,0	268,3	282,6	278,1	34,8 ^{d)}	80,5	22,3	101,8	174,6
Rheinland-Pfalz	0,6	82,3	22,4	43,5	24,9	24,0	14,7 ^{d)}	13,4	2,5	26,2	53,7
Baden	-	10,0	1,2	2,2	0,0	0,0	0,9 ^{d)}	8,4	0,4	13,8	7,6
Württemberg-Hohenz.	-	13,6	3,0	7,2	1,2	-	0,0 ^{d)}	6,1	0,6	18,7	8,9
	15,5	1 141,7	214,9	963,2	1 088,2	775,0	269,1	367,3	69,3	636,8	1 291,5
Nicht ländermäßig aufgeteilte Insti- tute	-	266,0 ^{b)}	-	36,9 ^{b)}	18,0 ^{b)}	-	1,5	125,5 ^{b)}	-	25,5 ^{b)}	379,7 ^{b)}
insgesamt	15,5	1 407,7 ^{b)}	214,9	1 000,1 ^{b)}	1 106,2 ^{b)}	775,0	270,6 ^{d)}	492,8 ^{e)}	69,3	662,3 ^{b)}	1 671,2 ^{b)}
Alle Banken 3) am 31.8.1949, nach Untergruppen											
Kreditbanken	3,0	398,8	15,4	762,3	171,7	145,7	12,7	93,8	9,8	507,7	855,3
Hypothekenbanken u. öfntl. rechtl. Grundkreditanstalten	-	34,5	0,7	-	491,5	451,8	72,2 ^{d)}	74,9	-	0,1	-
Girozentrale	0,1	174,7	-	0,6	302,6	134,5	99,4 ^{d)}	30,3	0,5	20,8	30,4
Sparkassen	12,2	220,2	92,3	12,8	44,2	0,0	30,5 ^{d)}	91,4	4,1	20,5	61,5
Zentralkassen	-	128,6	60,5	82,4	-	-	1,6 ^{d)}	4,7	15,8	39,7	192,8
Kreditgenossenschaft	0,2	154,6	49,3	56,9	2,4	-	-	35,4	29,7	25,0	89,2
Postsparkassen- Postscheckämter	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	15,5	1 111,2	214,1	915,0	1 012,5	732,1	217,9	330,5	55,7	613,8	1 229,2
Sonstige Geldinsti- tute	-	296,5 ^{b)}	0,8	85,1 ^{b)}	93,7 ^{b)}	42,9	52,7 ^{d)}	162,3 ^{c)}	13,6	48,5 ^{b)}	442,0 ^{b)}
insgesamt	15,5	1 407,7 ^{b)}	214,9	1 000,1 ^{b)}	1 106,2 ^{b)}	775,0	270,6 ^{d)}	492,8 ^{e)}	69,3	662,3 ^{b)}	1 671,2 ^{b)}

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

1) Sonstige im In- und Ausland aufgenommene Gelder und Kredite; ab August 1949 sind Valutaverpflichtungen aus den RM-Zeit einbezogen. - 2) Einschl. Wechsel- und Scheckbürgschaften sowie Gewährleistungsverträgen. - 3) Ohne Geldinstitute, deren Bilanzsumme am 31.3.1948 weniger als 2 Mill. RM betrug. - 4) In den vorliegenden Tabellen sind die Zahlen der Postscheckämter - im Gegensatz zu den früheren Zahlenreihen - nicht mehr in den Länderergebnissen enthalten, sondern bei den ländermäßig nicht erfaßten Instituten ausgewiesen. - a) Ohne die Beträge der 11 Institute von Niedersachsen. - b) Veränderung z. T. beeinflußt durch Neuaufnahme mehrerer Spezialinstitute, z. B. Kreditanstalt für Wiederaufbau, Landwirtschaftliche Rentenbank usw. - c) Sonstige im In- und Ausland aufgenommene Gelder und Kredite; ab August 1949 sind Valutaverpflichtungen in Höhe von 269,0 Mill. DM aus der RM-Zeit einbezogen. - d) Abnahme durch Ausbuchung der für Rechnung der Länder verwaltete Umstellungsgrundschulden bedingt. - e) Davon gemäß Währungsgesetz (36 DVO z. UG) 347,7 Mill. DM und 145,1 Mill. DM Eigenkapital der neu gegründeten Institute sowie das bereits neu gebildete Eigenkapital einzelner Institute.

Bezeichnung der Schuldverschreibungen, Art der Darlehen	Bundesgebiet, ¹⁾	davon								
		Schlesw.-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Nordrh.-Westf.	Bremen	Hessen	Württbg.-Baden	Bayern	Rheinl.-Pfalz
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1) Umlauf an Schuldverschreibungen ²⁾										
a) Nach Art der Schuldverschreibungen										
5 % Hypotheken-Pfandbriefe										
1949 31. März	37 089	1 641	-	4 339	3 340	123	416	5 946	20 683	602
30. April	55 921	1 668	2 646	4 888	6 174	767	2 745	12 777	23 512	744
31. Mai	79 532	1 873	2 688	5 534	7 911	914	3 395	28 601	27 497	1 119
30. Juni	98 647	1 972	2 708	6 067	9 554	10 148	3 779	32 342	30 560	1 518
31. Juli	114 298	2 129	2 717	6 363	11 898	11 010	5 572	38 789	34 134	1 686
31. August	130 151	2 150	3 216	8 126	13 141	11 580	8 402	40 835	40 366	2 337
5 % Kommunalobligationen										
1949 31. März	7 169	-	-	1 060	952	-	301	-	4 846	-
30. April	7 698	-	-	1 060	1 112	-	302	-	5 225	-
31. Mai	10 406	-	-	1 320	1 112	-	352	2 100	5 521	-
30. Juni	11 059	-	-	1 342	1 207	-	352	2 252	5 906	-
31. Juli	12 210	-	-	1 642	1 557	-	351	2 555	6 105	-
31. August	15 583	-	-	3 780	2 258	185	352	2 633	6 374	-
5 % Sonstige Schuldverschreibungen (Schiffspfandbriefe u. Rentenbriefe)										
1949 31. März	2 000 ^{a)}	-	200	-	600	594	-	-	606 ^{a)}	-
30. April	2 516 ^{b)}	-	300	-	700	850	-	-	660 ^{b)}	-
31. Mai	3 212 ^{c)}	-	500	-	900	1 150	-	-	662 ^{c)}	-
30. Juni	3 917 ^{d)}	-	600	-	1 300	1 350	-	-	667 ^{d)}	-
31. Juli	4 481 ^{e)}	-	800	-	1 500	1 500 ^{e)}	-	-	681 ^{e)}	-
31. August	6 535 ^{f)}	-	1 000	-	1 700	3 150 ^{f)}	-	-	683 ^{f)}	-
Schuldverschreibungen zus.										
1949 31. März	46 258	1 641	200	5 399	4 901	717	717	5 946	26 135	602
30. April	66 130	1 668	2 946	5 948	7 986	1 617	3 047	12 777	29 397	744
31. Mai	93 149	1 873	3 188	6 854	9 923	2 064	3 747	30 701	33 680	1 119
30. Juni	113 623	1 972	3 308	7 409	12 062	11 498	4 130	34 593	37 133	1 518
31. Juli	130 989	2 129	3 517	8 005	14 955	12 510	5 923	41 344	40 920	1 686
31. August	152 267 ^{g)}	2 150	4 216	11 906	17 099	14 915 ^{g)}	8 754	43 468	47 423	2 337
b) Nach Art der Institute										
Hypothekenbanken										
1949 31. März	26 143	784	-	412	-	-	-	3 662	20 683	602
30. April	32 540	790	-	416	576	542	823	5 207	23 512	674
31. Mai	54 751	803	31	775	1 998	687	1 216	20 867	27 497	877
30. Juni	62 199	818	42	792	3 555	1 113	1 505	22 888	30 560	926
31. Juli	70 984	839	46	994	3 896	1 634	2 533	25 864	34 134	1 044
31. August	81 440	841	62	1 400	4 587	2 138	3 526	27 136	40 366	1 384
Öffentl.-rechtl. Kreditinst.										
1949 31. März	18 722 ^{a)}	857	-	4 987	4 301	123	717	2 284	5 453 ^{a)}	-
30. April	31 740 ^{b)}	877	2 646	5 533	6 709	225	2 224	7 570	5 885 ^{b)}	71
31. Mai	35 846 ^{c)}	1 070	2 656	6 079	7 025	226	2 531	9 834	6 183 ^{c)}	242
30. Juni	48 174 ^{d)}	1 153	2 666	6 617	7 207	9 035	2 625	11 706	6 593 ^{d)}	592
31. Juli	56 205 ^{e)}	1 290	2 671	7 011	9 559	9 376	3 390	15 480	6 786 ^{e)}	642
31. August	64 978 ^{f)}	1 308	3 154	10 506	10 812	9 627	5 229	16 332	7 057 ^{f)}	933
Schiffspfandbriefbanken										
1949 31. März	1 394	-	200	-	600	594	-	-	-	-
30. April	1 850	-	300	-	700	850	-	-	-	-
31. Mai	2 550	-	500	-	900	1 150	-	-	-	-
30. Juni	3 250	-	600	-	1 300	1 350	-	-	-	-
31. Juli	3 800	-	800	-	1 500	1 500 ^{g)}	-	-	-	-
31. August	5 850 ^{g)}	-	1 000	-	1 700	3 150 ^{g)}	-	-	-	-
Institute zus.										
1949 31. März	46 258	1 641	200	5 399	4 901	717	717	5 946	26 135	602
30. April	66 130	1 668	2 946	5 948	7 986	1 617	3 047	12 777	29 397	744
31. Mai	93 149	1 873	3 188	6 854	9 923	2 064	3 747	30 701	33 680	1 119
30. Juni	113 623	1 972	3 308	7 409	12 062	11 498	4 130	34 593	37 133	1 518
31. Juli	130 989	2 129	3 517	8 005	14 955	12 510	5 923	41 344	40 920	1 686
31. August	152 267 ^{g)}	2 150	4 216	11 906	17 099	14 915 ^{g)}	8 754	43 468	47 423	2 337
2) Darlehensbestand am 31.8.1949 nach Art und Herkunft der Darlehen										
a) Deckungsdarlehen										
Städtische Hypotheken auf Wohnungszubauten	82 703	878	2 870	4 902	12 470	10 420	3 246	22 796	22 942	2 179
" gewerblichen Betriebsgrundstücken	18 044	136	2 247	742	1 270	-	801	1 998	10 742	108
" sonstigen Grundstücken	8 945	298	-	568	3 849	120	646	761	2 703	-
Landwirtschaftliche Hypotheken	6 308	687	-	2 224	1 861	7	7	204	1 318	-
Kommundarlehen	19 744	-	-	4 458	5 374	205	364	1 945	7 397	-
Schiffshypotheken	7 493	-	1 593	-	1 822	4 078	-	-	-	-
Landeskultur- u. sonstige Darlehen	264	-	-	12	-	-	-	-	252	-
insgesamt	143 500	1 999	6 710	12 905	26 647	14 830	5 064	27 704	45 355	2 286
Ausserdem: Sonstige Ausleihungen	2 014	-	-	-	-	-	-	-	2 014	-

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

1) In der Franz. Zone sind in den Ländern Württemberg-Hohenzollern und Baden keine Boden- und Kommunalkreditinstitute tätig.- 2) Einschl. der gezeichneten Beträge, bei denen die Stücke noch nicht begeben sind.- a) Davon 4/2% Schuldbuchforderungen = DM 168 824.- b) Desgl. DM 169 043.- c) Desgl. DM 169 273.- d) Desgl. DM 169 619.- e) Desgl. DM 170 147.- f) Desgl. DM 170 161.- g) Davon 1,65 Mill. DM 6% Schiffspfandbriefe.- h) Davon 6,1 Mill. DM auf Wohnungszubauten für die Militärregierung.

Art der Darlehen	Bundes- gebiet ¹⁾	davon								
		Schlesw.- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Nordrh.- Westf.	Bremen	Hessen	Württbg.- Baden	Bayern	Rheinl.- Pfalz
	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
b) Darlehen aus öffentlichen Mitteln										
Städtische Hypotheken auf Wohnungsneubauten	155 687	-	62 841	17 344	43 699	-	172	24 744	6 720	167
" gewerblichen Betriebs- grundstücken	30 183	-	-	-	28 089	2 094	-	-	-	-
" sonstigen Grundstücken	188	-	-	30	-	-	-	-	-	158
Landwirtschaftliche Hypo- theken	3 255	-	-	2 545	-	237	-	-	473	-
Kommaldarlehen	7 405	-	-	3 525	1 709	608	-	-	-	1 563
Schiffshypotheken	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Landeskultur-u. sonstige Darlehen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
insgesamt	196 718	-	62 841	23 443	73 497	2 939	172	24 744	7 193	1 888
Ausserdem: Sonstige Aus- leihungen	69 634	6 208	6 390	-	26 923	23 731	6 178 ^{h)}	-	204	-
c) Darlehen aus sonstigen Mitteln										
Städtische Hypotheken auf Wohnungsneubauten	27 031	-	613	3 550	-	1 456	959	19 843	536	76
" gewerblichen Betriebs- grundstücken	17 095	53	336	1 270	-	6 827	67	8 190	353	-
" sonstigen Grundstücken	1 054	-	1	718	31	-	263	25	10	7
Landwirtschaftliche Hypo- theken	2 752	-	-	2 714	29	-	10	-	-	-
Kommaldarlehen	3 904	18	-	195	1 000	-	1 148	1 543	-	-
Schiffshypotheken	752	-	752	-	-	-	-	-	-	-
Landeskultur-u. sonstige Darlehen	60	-	-	-	-	-	-	60	-	-
insgesamt	52 649	71	1 701	8 446	1 059	8 283	2 446	29 661	898	83
Ausserdem: Sonstige Aus- leihungen	21 570	-	-	338	9 533	-	68	10 732	900	-
3) Gesamtbestand an Darlehen										
31. Juli 1949										
Städtische Hypotheken auf Wohnungsneubauten	175 214	838	54 399	21 677	7 990	10 896	3 241	51 390	22 833	1 951
" gewerblichen Betriebs- grundstücken	35 008	185	1 839	1 907	1 625	8 219	824	10 086	10 323	-
" sonstigen Grundstücken	8 817	289	1	899	3 421	120	716	699	2 585	88
Landwirtschaftliche Hypo- theken	11 170	664	-	6 928	1 568	188	17	148	1 658	-
Kommaldarlehen	48 791	18	-	4 409	30 648	783	1 472	2 847	7 330	1 284
Schiffshypotheken	4 490	-	1 352	-	1 611	1 526	-	-	-	-
Landeskultur-u. sonstige Darlehen	291	-	-	48	-	-	-	49	194	-
insgesamt	283 781	1 994	57 591	35 867	46 863	21 731	6 270	65 219	44 923	3 324
davon:										
Deckungsdarlehen	117 032	1 923	3 895	10 984	19 948	11 741	4 115	21 765	40 765	1 765
Darlehen aus öffentlichen Mitteln	119 720	-	53 092	17 013	25 818	1 707	-	17 616	3 027	1 447
Sonstige Darlehen	47 028	71	605	7 869	1 097	8 283	2 154	25 838	1 001	112
Ausserdem: Sonstige Aus- leihungen	116 098	3 696	4 649	2 250	67 593	20 069	4 717	10 732	2 393	-
31. August 1949										
Städtische Hypotheken auf Wohnungsneubauten	265 421	878	66 324	25 796	56 169	11 876	4 376	67 383	30 198	2 422
" gewerblichen Betriebs- grundstücken	65 322	188	2 583	2 012	29 359	8 921	868	10 188	11 095	108
" sonstigen Grundstücken	10 187	298	1	1 315	3 880	120	909	786	2 713	165
Landwirtschaftliche Hypo- theken	12 315	687	-	7 482	1 890	244	17	204	1 791	-
Kommaldarlehen	31 052	18	-	8 178	8 083	813	1 512	3 488	7 397	1 563
Schiffshypotheken	8 245	-	2 345	-	1 822	4 078	-	-	-	-
Landeskultur- u. sonstige Darlehen	324	-	-	12	-	-	-	60	252	-
insgesamt	392 866	2 069	71 253	44 794	101 203	26 052	7 682	82 110	53 447	4 257
davon:										
Deckungsdarlehen	143 500	1 999	6 710	12 906	26 647	14 830	5 064	27 704	45 355	2 286
Darlehen aus öffentlichen Mitteln	196 718	-	62 841	23 443	73 497	2 939	172	24 744	7 193	1 888
Sonstige Darlehen	52 649	71	1 701	8 446	1 059	8 283	2 446	29 661	898	83
Ausserdem: Sonstige Aus- leihungen	93 218	6 208	6 390	338	36 456	23 731	6 246	10 732	3 118	-

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Stat. Landesämter / Stat. Amt d. VWG

Monat	Frankfurt	Hamburg ₁₎	Hannover	München	Stuttgart	Düsseldorf	Bremen	Insgesamt (Spalten 1-7)	Düsseldorf ₂₎	Mainz ³⁾
	Nominalbeträge in 1 000 RM								1 000 DM	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Aktien										
Ø 1946	1 341	8 988	366	1 119	112	.	-	11 926 ^{a)}	.	93
Ø 1947	1 522	6 064	1 355	957	820	.	-	10 718 ^{a)}	.	892
Ø 1948	2 327	4 188	1 148	2 451	647	.	-	10 761 ^{a)}	.	557
1948										
Juli	1 086	2 150	-	1 766	290	1 986	-	7 278	42	-
August	2 101	3 427	676	2 768	385	2 599	-	11 956	47	143
September	2 148	4 144	361	3 598	720	3 468	-	14 439	38	117
Oktober	4 273	3 962	691	4 405	806	4 014	-	18 151	38	145
November	4 071	4 523	514	5 273	605	3 322	-	18 308	25	210
Dezember	3 440	3 424	501	3 578	603	3 203	-	14 749	47	163
1949										
Januar	2 701	3 287	476	3 253	537	2 366	-	12 620	21	117
Februar	3 109	3 646	1 062	3 211	459	2 963	-	14 450	55	125
März	2 707	3 336	979	2 821	357	2 974	128 ^{b)}	13 302 ^{b)}	16	77
April	3 254	3 931	2 781	3 688	633	3 502	46	17 835	33	102
Mai	4 145	4 147	2 338	4 119	702	3 249	65	18 765	24	161
Juni	2 444	2 718	2 994	2 682	769	2 249	60	13 916	29	122
Juli	2 065	2 190	1 758	2 883	769	2 198	40	11 903	16	78 ^{c)}
August	2 863	3 211	2 019	3 072	794	4 233	45	16 237	61	- ^{c)}
September	4 489	6 271	2 877	6 069	1 583	5 693	42	27 024	239	- ^{c)}
Renten										
Ø 1946	1 848	9 025	1 106	2 074	484	.	-	14 537 ^{a)}	.	1 313
Ø 1947	3 387	6 458	2 841	1 865	1 457	.	-	16 008 ^{a)}	.	6 357
Ø 1948	3 001	4 145	2 186	4 091	1 995	.	-	15 418 ^{a)}	.	3 746
1948										
Juli	1 015	1 197	-	2 353	768	2 128	-	7 461	-	-
August	2 996	3 596	1 243	4 917	1 078	7 012	-	20 842	-	349
September	3 335	4 596	1 708	5 785	1 080	7 374	-	23 878	-	692
Oktober	5 510	4 335	2 298	9 197	1 364	7 209	-	29 913	200	1 047
November	4 000	4 060	2 222	7 389	1 200	3 526	-	22 397	-	1 722
Dezember	4 606	5 138	1 592	6 129	1 945	6 919	-	26 329	-	131
1949										
Januar	4 625	5 959	1 935	7 523	2 512	5 579	-	28 133	993	163
Februar	4 137	6 518	3 366	7 225	4 706	13 694	-	39 646	510	841
März	7 468	5 946	7 862	7 725	3 569	5 671	119 ^{b)}	38 360 ^{b)}	363	380
April	4 295	4 003	4 783	5 105	1 447	6 943	63	26 639	556	435
Mai	3 896	6 611	4 381	6 640	2 151	5 200	49	28 928	620	629
Juni	3 669	3 797	5 351	5 236	2 299	5 166	70	25 588	122	708
Juli	3 713	5 017	3 280	6 016	1 637	4 703	52	24 418	641	519 ^{c)}
August	5 109	6 708	3 024	4 861	3 757 ^{d)}	8 612	12	32 083	1 714	- ^{c)}
September	7 900	11 263	3 879	4 782	3 571 ^{d)}	7 615	27	39 037	2 874	- ^{c)}
Insgesamt (Aktien und Renten)										
Ø 1946	3 189	18 015	1 472	3 193	596	5 396	-	31 859	.	1 406
Ø 1947	4 909	12 522	4 196	2 822	2 277	16 823	-	43 549	.	7 249
Ø 1948	5 328	8 333	3 334	6 542	2 642	12 702	-	38 881	.	4 278
1948										
Juli	2 101	3 347	-	4 119	1 058	4 114	-	14 739	.	-
August	5 097	7 023	1 919	7 685	1 463	9 611	-	32 798	.	492
September	5 483	8 740	2 069	9 383	1 800	10 842	-	38 317	.	809
Oktober	9 783	8 297	2 989	13 602	2 170	11 223	-	48 064	.	1 192
November	3 071	8 583	2 736	12 662	1 805	6 848	-	40 705	.	1 932
Dezember	3 046	8 562	2 093	9 707	2 548	10 122	-	41 078	.	294
1949										
Januar	7 326	9 246	2 411	10 776	3 049	7 945	-	40 753	.	280
Februar	7 246	10 164	4 428	10 436	5 165	16 657	-	54 096	.	966
März	10 175	9 282	8 841	10 546	3 926	8 645	247 ^{b)}	51 662 ^{b)}	.	457
April	7 549	7 934	7 564	8 793	2 080	10 445	109	44 474	.	537
Mai	8 041	10 758	6 719	10 759	2 853	8 449	114	47 693	.	790
Juni	6 113	6 515	8 345	7 918	3 068	7 415	130	39 504	.	830
Juli	5 778	7 207	5 038	8 899	2 406	6 901	92	36 321	.	597 ^{c)}
August	7 972	9 919	5 043	7 933	4 551 ^{d)}	12 845	57	48 320	.	- ^{c)}
September	12 389	17 534	6 756	10 851	5 154 ^{d)}	13 308	69	66 061	.	- ^{c)}

1) Ohne ausserbörsliche Umsätze.- 2) Bei den Renten beziehen sich die in DM getätigten Umsätze auf Nominalwerte, bei den Aktien (einschl. Kuxe) auf Kurswerte.- 3) Bis Juni 1948 Kurswerte in RM.- a) Der Jahresdurchschnitt wurde ohne Düsseldorf errechnet.- b) Die Bremer Börse wurde erst im Februar 1949 eröffnet; die Umsätze für Februar und März erscheinen zusammengefasst im Monat März.- c) Ab 31.7.1949 Tätigkeit des Sprechsaals eingestellt.- d) Außer dem Pfandbrief-Umsätze DM 23 000.-.

Stat. Landesämter / Stat. Amt d. VWG

Gruppe	Nominal- kapital	Kurswert				Kursdurchschnitt			
		1948		1949		1948		1949	
		31.7.	31.12.	31.8.	30.9.	31.7.	31.12.	31.8.	30.9.
		Mill. RM	Mill. DM			vH			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Steinkohlenbergbau	387,3	104,7	92,1	77,9	87,5	27,03	23,78	20,10	22,59
Sonstiger Bergbau	294,2	136,4	103,8	106,4	127,7	46,37	35,27	36,18	43,40
Eisenschaffende Industrie	322,7	78,2	67,3	56,0	70,8	24,22	20,85	17,35	21,94
Gemischte Betriebe	773,0	146,7	118,4	97,2	119,0	18,93	15,28	12,54	13,35
Zementindustrie	91,4	43,1	47,7	44,7	51,1	47,17	52,20	48,96	55,94
Industrie der Steine u. Erden	48,2	10,0	16,5	15,9	16,9	20,78	34,20	32,91	33,12
NE-Metall-Industrie	216,5	75,7	72,4	65,4	84,3	35,00	33,46	30,19	38,94
Grundstoff - Industrien	2 135,3	594,8	518,2	463,4	557,3	27,86	24,27	21,70	26,10
Waggonbau	24,2	10,8	12,0	10,4	10,5	44,41	49,34	42,83	43,15
Maschinenbau	306,0	96,5	98,2	98,7	109,7	31,54	32,08	32,25	35,84
Fahrzeugbau	286,5	73,4	84,7	68,5	74,8	25,62	29,55	23,90	26,09
Schiffbau	18,6	6,6	9,5	9,6	9,6	35,41	50,86	51,43	51,43
Elektrotechnik	238,9	116,9	95,2	94,7	110,3	48,93	39,82	39,63	46,16
Feinmechanik, Optik, Musikinstrum.	42,5	10,9	14,6	15,0	15,7	23,70	34,46	35,32	36,93
Eisen-, Stahl-, Blech- u. Metall- waren	148,5	28,8	29,4	26,2	29,1	19,38	19,82	17,63	19,63
Eisen- u. Metallbearbeitung	1 065,3	343,9	343,5	323,0	359,6	32,28	32,24	30,32	33,76
Chemische Industrie	150,6	45,9	45,9	44,8	47,6	30,50	30,50	29,53	31,61
Gummi- "	109,5	58,5	55,7	53,3	63,4	53,39	50,86	48,64	57,93
Holz- "	7,2	2,0	2,8	2,2	2,3	28,52	39,62	31,04	32,13
Papier- "	138,0	40,2	38,7	39,3	45,2	29,15	28,02	28,50	32,75
Keramische "	38,8	20,9	22,8	20,7	22,4	53,82	58,75	53,31	57,70
Glas- "	36,0	19,1	17,6	17,8	20,3	53,08	48,94	49,52	56,29
Leder- u. Linoleum - Industrie	77,1	44,6	41,7	40,4	43,2	57,77	54,08	52,31	56,03
Textil- "	442,3	173,9	223,7	227,5	247,0	39,32	50,58	51,44	55,85
Nahrungsmittel- "	154,0	75,4	83,0	84,2	93,7	48,94	53,85	54,65	60,83
Brauereien	292,1	156,1	135,2	118,8	131,9	53,42	46,29	40,69	45,15
Sonstige Getränke - Industrie	20,4	7,5	8,6	8,8	9,3	36,58	42,15	43,20	45,50
Hoch- u. Tiefbau	74,5	26,2	26,7	21,7	23,9	35,19	35,76	29,15	32,13
Sonstige verarb. Industrien	1 540,6	670,3	702,4	679,2	750,3	43,52	45,60	44,09	48,70
Handel	55,0	21,7	20,9	21,4	24,5	39,38	38,03	38,84	44,56
Banken	210,9	27,7	21,9	20,1	22,3	13,15	10,39	9,55	10,57
Hypothekenbanken	136,0	20,8	18,0	18,8	19,0	15,30	13,24	13,85	13,94
Eisen- und Strassenbahnen	127,8	31,2	34,7	41,3	43,7	24,39	27,16	32,27	34,17
Schiffahrt	164,4	17,1	19,6	19,9	20,0	10,41	11,89	12,13	12,15
Versorgungswirtschaft	680,0	301,4	273,7	277,1	320,6	44,32	40,25	40,75	47,15
Sonstige	3,4	0,8	0,8	0,6	0,8	24,30	24,60	19,10	22,76
Handel u. Verkehr	1 377,5	420,7	389,6	399,3	450,8	30,54	28,29	28,99	32,72
Gesamt	6 118,7	2 029,7	1 953,7	1 864,9	2 118,0	33,17	31,93	30,48	34,61

1) Vorläufiges Ergebnis.

Stat. Amt d. VWG

Monats- Durchschnitt 2)	Gesamt- durchschnitt	Pfandbriefe		Kommunalobligationen		Stadt- anleihen	Industrie- obligationen
		Hyp.Banken	Öfftl.-rechtl.	Hyp.Banken	Öfftl.-rechtl.		
		1	2	3	4			5	6	7
Zahl der Papiere/Gewichte 1948	96/61	17/34	16/8	10/2	6/3	8/1	39/13
August	8,69	9,19	9,13	8,16	8,28	7,39	7,36
September	8,35	8,79	8,91	7,98	8,14	7,41	7,03
Oktober	7,54	7,78	8,08	7,30	7,61	7,42	6,64
November	7,03	7,18	7,65	6,72	7,31	7,42	6,19
Dezember	6,87	7,20	7,46	6,51	7,14	7,41	5,57
1949							
Januar	7,37	7,78	7,83	6,75	7,58	7,36	6,05
Februar	7,73	8,14	8,18	7,45	7,93	7,42	6,41
März	7,46	7,81	7,86	7,30	7,78	7,37	6,24
April	7,34	7,64	7,85	7,20	7,78	7,43	6,15
Mai	7,28	7,52	7,75	7,14	7,75	7,51	6,29
Juni	7,34	7,57	7,74	7,15	7,77	7,54	6,40
Juli	7,40	7,62	7,74	7,28	7,82	7,59	6,52
August	7,65	7,86	7,82	7,54	8,02	8,04	6,89
September	7,70	7,91	7,83	7,61	8,03	8,13	6,98

1) Wertpapiere von Emittenten, die im Bundesgebiet ihren Sitz haben. Notierungen an den Börsen Düsseldorf, Frankfurt, Hannover, Hamburg, München, Stuttgart. - 2) Durchschnitt aus dem 7., 15., 23. und Letzten des Monats. Die Kursdurchschnitte dieser Wochentage sind in den "Wochenzahlen zur Wirtschaftslage" veröffentlicht.

Stat. Amt d. VWG

Finanzwesen

(57) Kassenmäßige Einnahmen aus Steuern, Zöllen und Abgaben im Vereinigten Wirtschaftsgebiet
in Mill. RM/DM

Steuerart	Rechnungsjahre					Rechnungsjahr 1949/50		
	1944/45 1)	1945/46 1)	1946/47	1947/48	1948/49	April/Juni ²⁾	Juli 2)	August
	1	2	3	4	5	6	7	8
I. Besitz- und Verkehrssteuer								
Lohnsteuer	1 419,2	1 060,0	1 825,1	2 123,3	1 978,0	457,1	159,1	160,0
Veranlagte Einkommensteuer	3 337,7	1 561,0	2 764,9	2 859,0	2 807,4	622,2	245,4	143,2
Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	70,5	16,9	75,6	137,3	58,7	1,2	0,6	0,1
Körperschaftsteuer	2 498,1	262,7	602,7	671,1	1 044,9	357,5	160,8	91,6
Vermögensteuer	257,8 ^{o)}	195,5 ^{o)}	803,6	1 361,8	489,0	25,9	13,9	17,1
Aufbringungsumlage	-	-	1,8	2,4	2,1	0,1	0,0	0,0
Erbschaftsteuer	55,5	44,3	98,5	175,0	117,1	3,0	1,1	1,2
Umsatzsteuer	1 428,9 ^{o)}	709,3 ^{o)}	1 624,7	2 093,7	2 775,8	845,1	284,9	293,3
Grundwerbsteuer	.	.	9,5	14,5	12,9	3,7	2,0	2,2
Kapitalverkehrssteuer	.	.	1,1	0,8	7,5	2,7	1,1	0,9
Kraftfahrzeugsteuer	30,1	71,8	219,6	256,5	171,2	46,6	26,3	12,9
Zuschlag z. Kraftfahrzeugsteuer	.	.	-	-	8,4	1,6	0,4	0,3
Versicherungsteuer	.	.	47,4	58,2	56,2	12,7	4,2	4,0
Totalisatorsteuer	.	.	40,8	7,0	2,8	1,1	1,1	1,5 ^{d)}
Andere Rennwettsteuer	.	.	7,0	141,6	67,8 ^{o)}	8,6 ^{d)}	0,8 ^{o)}	1,5 ^{d)}
Lotteriesteuer	.	.	1,3	.	10,9	4,8	2,4	0,9
Wechselsteuer	.	.	0,0	0,0	14,6	6,3	2,1	2,1
Personenbeförderung	.	.	162,2	242,2	182,9	32,9	6,7	14,4
Güterbeförderung	3,9	5,9	61,2	44,0	.	22,8	1,8	11,0
Feuerschutzsteuer	.	.	10,8	12,7	15,6	4,3	0,9	0,9
Abgeführte Gewinne	.	.	3,5	1,5	0,6	0,0	0,0	0,0
Einnahmen aus der Gewinnabführung	984,5	285,0	315,5	83,7	49,9	0,2	0,2	0,1
Ausgleichsumlage gewerblicher Betriebe	.	.	38,9	13,4	17,4	0,8	0,1	0,2
Sonstige	267,3	168,1	35,5	1,2	5,3	1,7	0,4	0,3
Summe I	10 353,5	4 383,5	8 747,8	10 293,8	9 894,4	2 464,2	916,4	759,3
II. Zölle und Verbrauchsteuern								
Zölle	202,1	29,5	19,4	160,0	161,5	60,5	22,9	24,7
Tabaksteuer	860,9	273,0 ^{a)}	1 238,8	1 287,4	1 432,1	511,7	144,1	183,0
Kaffeesteuer	-	-	-	-	130,9	74,3	21,7	22,5
Teesteuer	-	-	-	-	-	3,4	2,0	1,8
Zuckersteuer	99,7 ^{o)}	66,0 ^{o)}	115,1	158,4	269,7	81,3	25,0	28,3
Salzsteuer	.	.	53,2	49,4	37,9	6,3	3,1	2,7
Biersteuer	421,2	171,9 ^{a)}	402,4	494,9	252,4	52,8	19,0	27,1
Aus dem Spiritusmonopol	30,1	36,3 ^{a)}	167,4	196,0	170,9	86,1	30,5	31,9
Schaumweinsteuer	.	.	4,0	6,6	16,9	2,0	0,7	0,5
Essigsäuresteuer	.	.	20,8	32,5	21,8	2,3	0,5	0,8
Zündwarensteuer aus dem Zündwarenmonopol	.	.	24,3	33,7	49,6	13,3	3,0	1,8
Leuchtmittelsteuer	.	.	1,8	3,1	8,4	3,2	0,7	1,0
Spielkartensteuer	.	.	0,1	0,0	0,4	0,3	0,0	0,0
Süßstoffsteuer	.	.	3,2	7,3	8,6	0,7	0,2	0,3
Ausgleichsteuer auf Mineralöl	.	.	34,2	34,8	25,5	9,7	4,7	5,2
Sonstige	140,1	107,5	0,6	0,0	0,5	0,1	0,2	0,0
Summe II	1 744,1	684,2	2 085,2	2 464,0	2 587,3	908,1	278,0	331,5
Summe I u. II	12 097,6	5 067,7	10 833,0	12 757,8	12 481,8	3 372,3	1 194,4	1 090,8
Davon an die Verwaltung für Finanzen abzuführen:								
Kaffeesteuer	-	-	-	-	80,2	69,0	20,9	23,0
Teesteuer	-	-	-	-	-	3,4	2,0	1,8
Zölle	-	-	-	-	-	15,1 ^{e)}	6,6 ^{e)}	36,0
Umsatzausgleichsteuer	-	-	-	-	-	4,8 ^{e)}	2,0 ^{e)}	11,6
Nachrichtlich: 3)								
Gewerbsteuer	.	.	670,0	668,8	523,1	124,0		
Notopfer Berlin								
Abgabe der Arbeitnehmer	-	-	-	-	51,8	43,0	15,7	15,1
Abgabe der Veranlagten	-	-	-	-	21,8	12,7	8,4	4,0
Abgabe der Körperschaften	-	-	-	-	12,0	5,8	5,3	1,4
Abgabe auf Postsendungen	-	-	-	-	20,6	13,9	4,4	3,6
Summe	-	-	-	-	106,3	76,4	33,9	24,0
Ausserdem:								
Gesamtsumme der Französischen Zone	.	.	1 133,5	1 592,2	1 343,1	337,8	141,1	111,9
davon: 4)								
Besitz- u. Verkehrssteuern	.	.	843,0	1 066,9	1 000,2	249,2	110,5	76,0
Zölle und Verbrauchsteuern	.	.	286,9	512,4	341,2	88,7	30,6	35,9
Nachrichtlich: 3)								
Gewerbsteuer	.	.	52,4	59,2	44,3	7,7	0,0	

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

1) Nach Angaben der Bipartite Finance Group.- 2) Für die Rechnungsjahre 1948/49 (Nachmonat) und 1949/50.- 3) Nur soweit in den Nachweisungen der Länderfinanzverwaltungen enthalten.- 4) Ausschl. einiger nicht aufgeteilter Beiträge in den Spalten 3 bis 5.- a) Die durch die Oberfinanzkasse Münster vereinnahmten K-Zuschüsse auf Bier, Tabak und Alkohol in Höhe von 30,7 Mill. RM sind in den sonstigen Steuern enthalten.- b) Die Süßstoffsteuer in der britischen Zone ist in den sonstigen Steuern enthalten.- c) In den sonstigen Steuern enthalten.- d) Einschl. Sportwettsteuer, soweit von den Ländern getrennt nachgewiesen.- e) Nach unvollständigen Angaben.

Verwaltung für Finanzen

29) Massenmäßige Einnahmen in den Ländern des Bundesgebietes aus Steuern, Zöllen und anderen Abgaben im August 1949
in Mill. DM

Steuerart	Bundesgebiet	davon											
		Schlesw.-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Nordrh.-Westf.	Bremen	Hessen	Württbg.-Baden	Bayern	Rhld.-Pfalz	Baden	Württbg.-Hohens.	Kreis Linden
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
I. Besitz- und Verkehrssteuern													
Lohnsteuer	175,6	5,3	13,1	17,3	61,8	3,4	16,8	18,1	24,3	8,1	4,3	2,9	0,3
Veranlagte Einkommensteuer	163,5	7,2	4,9	21,0	52,0	1,7	15,3	8,9	32,1	12,0	4,5	3,6	0,2
Körperschaftsteuer	97,1	1,7	1,9	13,8	37,7	0,4	11,8	4,7	19,7	3,5	0,9	1,1	0,0
Umsatzsteuer	323,3	12,9	17,5	38,8	115,6	6,2	25,5	28,7	48,1	14,7	7,7	7,1	0,4
Kraftfahrzeugsteuer einschl. Zuschlag zur Kraftfahrzeugsteuer	14,6	0,7	0,8	2,3	4,1	0,3	1,3	1,2	2,5	0,8	0,3	0,3	0,0
Übrige Besitz- und Verkehrssteuern	61,3	3,5	5,0	8,8	21,0	0,7	8,8	4,3	6,0	1,6	0,7	1,0	0,1
Summe I	855,4	31,3	43,2	102,0	292,2	12,7	79,5	65,9	132,7	40,7	18,4	16,0	1,0
II. Zölle und Verbrauchsteuern													
Zölle	25,7	0,5	7,7	1,8	7,3	2,0	1,2	1,6	2,6	0,4	0,6	0,2	0,0
Tabaksteuer	204,4	5,3	44,1	22,2	36,6	22,0	6,6	11,7	34,6	9,2	8,8	3,0	0,4
Kaffeesteuer	22,7	1,3	6,6	1,5	7,3	2,6	1,2	1,0	1,0	0,1	0,1	0,0	0,0
Zuckersteuer	32,2	0,7	0,8	4,3	12,5	0,5	1,4	6,3	1,8	2,8	0,4	0,7	0,0
Biersteuer	30,1	0,2	0,6	1,2	4,3	0,4	1,5	3,2	15,6	1,5	0,3	1,1	0,1
Aus dem Spiritusmonopol	36,8	0,6	2,4	4,0	13,3	0,3	1,5	2,0	7,9	2,1	1,0	1,8	0,0
Übrige Verbrauchsteuern	15,4	0,2	1,6	3,3	4,5	0,5	0,8	1,5	1,7	1,0	0,4	0,1	0,1
Summe II	367,4	8,8	63,8	38,3	85,8	28,3	14,2	27,3	65,2	17,2	11,6	6,5	0,6
Summe I und II	1 202,7	40,1	106,9	140,2	377,9	40,9	93,7	93,1	197,9	57,9	29,9	22,5	1,6
Summe I und II: 1948/49													
Januar	1 428,6	56,4	104,9	174,8	403,7	33,2	129,3	191,1	218,8	75,6 ^{a)}	45,7	31,4	3,7
Februar	1 125,7	43,1	122,4	122,4	334,9	47,7	106,7	105,6	186,2	54,8	26,3	17,9	1,9
März	1 160,3	41,7	116,9	131,8	355,4	41,8	99,8	85,0	189,8	51,6	26,2	18,7	1,6
1949/50													
April	1 289,5	45,0	111,9	153,6	385,6	49,0	105,5	121,1	186,4	55,7	39,0	31,8	5,0
Mai	1 225,9	46,8	109,7	131,6	374,9	35,7	94,2	127,6	200,2	52,6	30,1	21,1	1,4
Juni	1 298,8	47,5	97,2	138,9	368,5	35,0	85,4	113,7	213,0	52,3	29,5	16,7	1,1
Juli	1 334,8	49,6	133,6	149,1	380,2	38,3	97,6	147,1	198,9	60,2	42,8	33,0	4,4
Von der Summe I u. II im August 1949 an die Verwaltung für Finanzen abzuführen	72,5	5,4	36,6	2,0	17,2	2,8	1,5	5,9	1,1	-	-	-	-
Nettoertrag Berlin im August 1949 ¹⁾	20,8	0,8	1,3	2,8	7,4	0,4	2,2	2,1	3,5	0,3	0,2	0,0	-

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

1) Ohne Abgabe auf Postsendungen. - a) Ohne Weinabgabe.

Verwaltung für Finanzen

30) Haushalt der Länder des Vereinigten Wirtschaftsgebietes
Rechnungsmäßige Einnahmen und Ausgaben in den Rechnungsjahren 1948/49 und 1949/50¹⁾
in Mill. DM

Zeit	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Bremen ²⁾	Hessen	Württemberg-Baden	Bayern	Insgesamt
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Einnahmen									
Rechnungsjahr 1948/49									
Juli ²⁾	12,8	24,8	35,6	76,1	7,3	24,4	26,6	27,2	234,9
August	32,0	76,9	100,4	252,6	32,0	74,3	75,2	106,9	750,4
September	38,0a)	96,6	106,4	259,1	69,5	81,5	60,7	144,8	856,4
Oktober	55,9	96,4	150,5	365,3	70,9	112,5	107,5	187,7	1 146,8
November	49,6	149,5	178,4	411,1	58,5	124,4	142,4	236,8	1 350,7
Dezember	48,3	113,6	155,2	369,6	87,2	107,7	132,6	187,5	1 201,4
Januar	66,3	131,2	200,1	434,9	43,5	145,0	165,7	249,3	1 435,9
Februar	45,8	88,5	152,8	379,1	81,5	121,6	117,0	193,9	1 180,5
März	63,7	134,7	163,3	398,9	74,1	119,0	94,2	210,8	1 258,7
insgesamt	412,4	912,2	1 242,6	2 946,7	524,5	910,4	922,0	1 544,7	9 415,5
1949/50⁴⁾									
April	52,2 ^{b)}	91,6	193,9	401,4	45,4	124,4	126,1	233,6	1 268,8
Mai	74,8	103,1	174,6	411,7	36,6	104,7	141,3	247,0	1 293,5
Juni	73,1	109,7	172,2	424,6	39,9	103,4	153,9	251,4	1 306,3
Juli	67,0	150,4	182,4	404,1	36,6	111,6	160,6	251,1	1 363,7
August	64,1	98,5	174,4	368,8	39,5	105,4	108,7	233,1	1 192,6
insgesamt	331,3	553,4	897,4	2 010,6	194,1	549,5	672,7	1 216,2	6 425,2
Ausgaben									
1948/49									
Juli ²⁾	52,4	73,2	92,0	241,3	17,8	86,1	55,0	140,0	757,9
August	54,6	72,4	128,6	227,8	40,9	97,2	59,0	176,0	856,5
September	70,8a)	60,7	138,4	255,2	70,8	122,9	43,6	172,3	936,6
Oktober	77,3	72,5	128,9	346,1	71,6	118,8	92,0	164,9	1 072,0
November	69,8	95,9	178,5	433,5	51,2	108,2	137,1	195,7	1 269,9
Dezember	75,5	98,1	203,4	402,6	140,2	119,2	107,1	215,2	1 361,4
Januar	70,8	157,6	153,5	318,4	28,6	107,2	111,3	213,9	1 161,4
Februar	69,2	135,6	178,2	331,2	70,8	119,5	91,5	208,8	1 204,9
März	83,0	140,6	197,9	325,4	73,5	124,6	101,9	212,0	1 258,9
insgesamt	623,4	906,8	1 399,5	2 881,5	565,4	1 003,7	800,4	1 698,9	9 879,5
1949/50⁴⁾									
April	75,1 ^{b)}	67,6	108,6	332,0	14,9	108,5	43,8	193,9	944,4
Mai	73,4	76,1	166,8	304,0	23,8	117,1	141,8	241,7	1 144,6
Juni	78,9	88,2	182,3	412,2	45,8	120,0	228,7	318,2	1 474,3
Juli	79,2	118,4	183,1	309,5	31,2	113,8	112,6	240,0	1 187,8
August	75,5	100,4	193,7	454,1	43,5	117,8	153,1	245,6	1 384,0
insgesamt	382,1	450,6	834,4	1 811,9	159,2	577,2	680,0	1 239,3	6 135,1

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

1) Einnahmen und Ausgaben des Reichsstocks für Arbeitseinsatz sind nicht enthalten. - 2) 21. Juni - 31. Juli. - 3) Einschl. der Städte Bremen und Bremerhaven; ab April 1949 nur Land Bremen. - 4) Ohne Nachbuchungen für das Rechnungsjahr 1948/49. - a) Durch Änderung des Berichtszeitraumes umfassen die Zahlen nur 20 Tage. - b) 1. bis 20. April.

Bipartite Finance Group

30) Haushalt der Verwaltung des Vereinigten Wirtschaftsgebietes 1) im Rechnungsjahr 1947, 1948 und 1949

Einzelplan	Verwaltung	Rechnungsjahr 1947/48		Rechnungsjahr 1948/49						Rechnungsjahr 1949/50			
		Rechnungsergebnis										Haushaltsplan 3)	
		Einnahm.		Ausgab.		Einnahm.		Ausgab.		Einnahm.		Ausgab.	
		1 000 RM		1 000 RM		1 000 DM 2)		1 000 RM/DM		1 000 DM			
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		
I	Wirtschaftsrat	-	946r	6	471	21	2 016	27	2 487	23	2 904		
II	Länderrat	-	-	20	227	16	554	36	781	24	725		
	Exekutivrat	-	773r	-	-	-	-	-	-	-	-		
III	Vorsitzer des Verwaltungsrats und Direktorialkanzlei	-	-	7	155	8	1 640	16	1 795	7	5 410		
IIIa	Personalamt	-	124r	-	112	6	689	6	800	24	1 993		
IIIb	Statistisches Amt	-	34r	1	119	13	1 283	13	1 402	1 717	7 094		
IIIc	Rechtsamt	-	-	-	57	588	769	588	826	3 145	6 699		
IIId	Deutsches Obergericht	-	-	-	1	1	399	1	400	6	375		
IIIe	Amt für Fragen der Heimatvertriebenen	-	-	-	-	-	-	-	-	0	719		
IV	Verwaltung für Verkehr	30 820	135 423r	20 078	31 688	25 085	125 985	45 162	157 673	29 586	108 913		
V	Verwaltung für Ernährung, Landwirtschaft u. Forsten	454	6 858r	4 150	34 979	7 949	38 936	12 099	73 915	135 584	313 236		
VI	Verwaltung für Wirtschaft	655	24 060r	62 385	59 830	8 326	34 637	70 712	94 467	160 462	211 323		
Via	Fachstellen im Bereich der gewerblichen Wirtschaft	-	-	-	-	-	-	-	-	1 920	3 859		
VII	Verwaltung für Post- u. Fernmeldewesen	-	18	-	-	-	24	-	24	-	31		
VIII	Verwaltung für Arbeit	-	-	-	-	26	1 113	26	1 113	80	2 781		
IX	Verwaltung für Finanzen	3	1 303r	5	417	28	2 590	33	3 007	1 630	81 582		
X	Allgemeine Finanzverwaltung	293 257	44 246	51 700	1 324	470 210	19 953	521 910	21 278	970 500	88 030		
XI	Schuld	-	-	-	-	-	52 794	-	52 794	0	101 835		
XII	Sonderhaushalt	-	15 000	-	-	-	9 866	-	9 866	-	34 500		
XIII	Rechnungshof	-	-	-	-	1	459	1	459	80	2 531		
XX	Finanzielle Hilfe für die Stadt Berlin	-	-	-	-	-	218 500	-	218 500	-	250 000		
	Insgesamt:	325 189	228 815r	138 352	129 380	512 277	512 208	650 630	641 587	1 304 790	1 304 790		

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

1) Ohne Bundesbahn und Deutsche Post, für die Sonderhaushaltspläne aufgestellt und Sonderrechnungen geführt werden. - 2) Ab 20. Juni 1948 Deutsche Mark. - 3) Einsohl. 1. und 2. Nachtragshaushaltsplan.

Verwaltung f. Finanzen / Stat. Amt d. VWG

30) Haushalt der Verwaltung des Vereinigten Wirtschaftsgebiet im Rechnungsjahr 1949

Einnahmen und Ausgaben, in 1 000 DM

Zeitraum	Einnahmen	Ausgaben	Einzelplan	Verwaltung	April - August 1949	
					Einnahmen	Ausgaben
	1	2			3	4
April	21 704	42 483	I	Wirtschaftsrat	8	1 019
Mai	43 201	57 315	II	Länderrat	12	286
Juni	75 584	129 186	III	Vorsitzer des Verwaltungsrats und Direktorialkanzlei	5	2 307
1. Rechnungs-Vj.	140 489	228 983	IIIa	Personalamt	13	541
Juli	63 571	63 290	IIIb	Statistisches Amt	33	2 129
August	104 136	74 253	IIIc	Rechtsamt	300	1 156
April - August	308 195	366 527	IIId	Deutsches Obergericht	1	157
			IIIe	Amt für Fragen der Heimatvertriebenen	0	117
			IV	Verwaltung für Verkehr	14 919	66 101
			V	Verwaltung für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	5 192	21 965
			VI	Verwaltung für Wirtschaft	416	25 514
			Via	Fachstellen im Bereich der gewerblichen Wirtschaft	135	847
			VII	Verwaltung für Post- und Fernmeldewesen	-	-
			VIII	Verwaltung für Arbeit	17	801
			IX	Verwaltung für Finanzen	187	10 216
			X	Allgemeine Finanzverwaltung	286 957a)	9 010
			XI	Schuld	0	51 323
			XII	Sonderhaushalt	-	300
			XIII	Rechnungshof	1	737
			XX	Finanzielle Hilfe für die Stadt Berlin	-	172 000
				Insgesamt:	308 196	366 527

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

a) Davon: Verwaltungskostenzuschüsse der

Bundesbahn	29 000
Deutschen Post	48 125
Karlststeuer	67 333
Teesteuer	5 584
Notopfer Berlin	108 255
Zölle u. Umsatzausgleichsteuer	28 151
Außerplanmäßige Einnahme	510
Insgesamt:	286 957

Verwaltung für Finanzen / Stat. Amt d. VWG

Versicherungswesen

(90) Hauptunterstützungsempfänger im Vereinigten Wirtschaftsgebiet

Stand: Ende des Monats

Monat Länder	Arbeitslosenversicherung ¹⁾ (Alu)			Arbeitslosenfürsorge ²⁾ (Alfu)			Insgesamt	
	insgesamt	davon		insgesamt	davon		Anzahl	VH d.Arbeits- losen
		männlich	weiblich		männlich	weiblich		
	1	2	3	4	5	6	7	8
Ø 1947	1 499	1 394	105	26 178	23 588	2 590	27 677	4,4
Ø 1948	84 848	68 997	15 851	48 930	40 185	8 745	133 778	22,6
1948								
Juli	45 570	39 902	5 668	33 780	30 217	3 563	79 350	12,2
August	129 322	107 048	22 274	64 970	53 067	9 903	194 292	25,3
September	182 125	146 863	35 262	80 843	66 029	14 814	262 968	34,3
Oktober	195 000	154 753	40 247	92 234	73 476	18 758	287 234	39,7
November	204 264	163 043	41 221	104 643	81 885	22 758	308 917	44,1
Dezember	242 019	197 544	44 475	133 174	103 584	29 590	375 193	50,5
1949								
Januar	324 241	275 222	49 019	188 345	149 597	38 748	512 586	54,7
Februar	390 211	336 155	54 056	247 964	197 925	50 039	638 175	61,5
März	436 580	373 252	63 328	298 011	235 777	62 234	734 591	64,9
April	420 003	344 913	75 090	335 651	262 753	72 898	755 654	63,3
Mai	433 008	345 441	87 567	374 987	291 886	83 101	807 995	66,5
Juni	447 506	353 751	93 755	417 037	323 633	93 404	864 543	69,8
Juli	448 788	347 314	101 474	458 431	354 136	104 295	907 219	72,3
August	437 850r	331 848	106 002	501 055r	382 905	118 150	938 905r	74,7r
September	408 224	...	...	532 761	...	...	940 985	74,6
davon: ³⁾								
Schleswig-Holstein	47 644	38 552	13 936	115 274	84 307	28 715	162 918	87,0
Hamburg	24 190	16 822	7 368	23 064	12 917	7 785	47 254	78,0
Niedersachsen	89 244	78 550	16 411	159 238	116 987	32 983	248 482	85,4
Nordrhein-Westfalen	67 581	58 500	12 765	59 609	40 342	14 403	127 190	69,0
Bremen	7 652	6 354	1 483	5 535	2 972	1 611	13 187	75,2
Hessen	34 278	30 047	7 783	37 468	27 722	7 596	71 746	69,1
Württemberg-Baden	23 837	18 161	7 301	11 919	9 056	1 660	35 756	61,7
Bayern	113 798	84 862	38 362	120 654	88 602	23 397	234 452	65,4

1) Eine rein versicherungsmäßige Arbeitslosenunterstützung wurde im Vereinigten Wirtschaftsgebiet im Oktober 1947 eingeführt. Vorher bestand in den Ländern der britischen Zone lediglich eine Arbeitslosenhilfe, während die Regelung in den Ländern der amerikanischen Zone der versicherungsmäßigen Unterstützung näher kam. - 2) Die Länder der amerikanischen Zone führten die Arbeitslosenfürsorgeunterstützung zu folgenden Zeitpunkten ein: Hessen - Juli 1948, Württemberg-Baden - Januar 1949, Bayern - Dezember 1948. - 3) Die Länderergebnisse in den Spalten 2, 3, 5 u. 6 beziehen sich auf den Monat August 1949.

Verwaltung für Arbeit

(90) Arbeitslosenversicherung im Vereinigten Wirtschaftsgebiet

Einnahmen ¹⁾ in 1 000 DM

Zeit	Gesamt- einnahmen	davon			Gesamt- einnahmen	davon			Gesamt- einnahmen	davon		
		Beiträge	Son- stige	Erstat- tungen d. Länder f. Alfu ²⁾		Beiträge	Son- stige	Erstat- tungen d. Länder f. Alfu ²⁾		Beiträge	Son- stige	Erstat- tungen d. Länder f. Alfu ²⁾
Vereinigtcs Wirtschaftsgebiet												
1948												
3. Viertelj.	222 526	218 297	39	4 190	11 096	11 087	9	-	17 816	16 510	10	1 296
4. " "	331 818	325 389	378	6 051	16 366	16 324	42	-	23 401	21 403	7	1 991
1949												
1. Viertelj.	379 086	332 597	679	45 810	18 561	16 094	22	2 445	24 453	22 316	24	3 113
2. " "	376 515	323 560	921	52 033	14 667	14 588	79	-	24 738	21 308	15	3 415
Juli	120 936	91 165	290	29 481	4 159	4 128	31	-	7 287	5 714	4	1 569
Niedersachsen												
Nordrhein-Westfalen												
Bremen												
1948												
3. Viertelj.	28 394	28 393	1	-	77 702	74 790	18	2 894	5 106	5 106	-	-
4. " "	44 833	44 780	53	-	108 487	104 469	55	3 963	7 288	7 288	-	-
1949												
1. Viertelj.	65 991	43 563	59	22 369	115 848	110 056	40	5 752	7 551	7 534	17	-
2. " "	60 782	42 831	94	17 857	117 712	108 336	73	9 303	7 476	7 388	89	-
Juli	23 993	11 907	9	12 077	33 175	28 754	10	4 411	1 620	1 620	-	-
Hessen												
Württemberg-Baden												
Bayern												
1948												
3. Viertelj.	22 210	22 210	-	-	23 276	23 275	1	-	36 925	36 925	-	-
4. " "	36 433	36 429	4	-	35 149	34 933	216	-	59 861	59 763	1	97
1949												
1. Viertelj.	35 122	35 021	101	-	36 225	35 484	416	325	74 335	62 529	-	11 806
2. " "	34 044	34 041	2	-	37 102	36 153	553	394	79 994	58 915	14	21 064
Juli	10 145	10 094	51	-	12 211	11 447	182	582	28 346	17 501	3	10 842

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

1) Vom Tag der Währungsstellung (21.6.1948) an. - 2) Alfu = Arbeitslosenfürsorgeunterstützung.

noch: Arbeitslosenversicherung
Ausgaben ¹⁾ in 1 000 DM

Länder Zeit	Ausgaben insgesamt	davon					Förderung der Ar- beitsauf- nahme	Leistungen an die Trä- ger der Rentenver- sicherung	Verwal- tungs- kosten	Überschüsse (+) Fehlbeträge (-) am Ende des Zeitraumes ²⁾			
		Unterstützungsleistungen			Wertschaf- fende Ar- beitslosen- fürsorge	Förderung der Ar- beitsauf- nahme					Leistungen an die Trä- ger der Rentenver- sicherung	Verwal- tungs- kosten	Überschüsse (+) Fehlbeträge (-) am Ende des Zeitraumes ²⁾
		insgesamt	Arbeits- losenver- sicherung (Alu)	Arbeits- losen- fürsorge (Alfu)										insgesamt
1	2	3	4	5	6	7	8	9					
Vereinigte Wirtschaftsgebiete													
1948 3. Vj.	126 517	47 404	33 061	14 326	17	741	51 759	26 613	+ 201 968				
4. Vj.	189 676	99 830	70 366	29 102	362	777	60 172	28 897	+ 344 110				
1949 1. Vj.	314 007	202 064	136 033	64 475	1 556	1 151	76 714	34 078	+ 409 189				
2. Vj.	303 034	232 413	139 371	91 569	1 472	1 012	38 708	30 900	+ 482 670				
Juli	111 597	95 751	52 534	42 067	1 149	428	3 719	11 699	+ 492 009				
Schleswig-Holstein													
1948 3. Vj.	15 556	10 210	6 425	3 785	-	244	3 000	2 102	+ 170				
4. Vj.	30 469	24 600	15 679	8 921	-	371	3 000	2 498	- 13 933				
1949 1. Vj.	44 750	38 208	21 168	17 040	-	409	3 000	3 133	- 40 122				
2. Vj.	46 830	41 500	19 302	22 149	50	503	2 000	2 827	- 72 286				
Juli	17 454	16 137	6 566	9 507	64	155	-	1 162	- 85 580				
Hamburg													
1948 3. Vj.	8 402	3 375	2 079	1 296	-	83	3 022	1 922	+ 17 727				
4. Vj.	11 284	5 565	3 574	1 991	-	96	3 631	1 992	+ 29 845				
1949 1. Vj.	15 586	8 126	4 965	3 112	49	121	5 163	2 176	+ 39 711				
2. Vj.	15 378	9 954	6 448	3 415	91	135	3 000	2 259	+ 49 072				
Juli	5 186	4 398	2 826	1 569	4	59	-	729	+ 51 172				
Niedersachsen													
1948 3. Vj.	19 002	10 738	5 279	5 459	-	48	4 293	3 923	+ 22 569				
4. Vj.	38 498	25 505	14 184	11 321	-	84	8 180	4 729	+ 28 902				
1949 1. Vj.	63 656	50 315	28 876	21 370	69	161	7 610	5 570	+ 31 238				
2. Vj.	65 520	57 564	30 410	26 334	220	85	2 908	4 963	+ 26 500				
Juli	25 296	23 313	11 374	11 776	162	32	-	1 951	+ 25 197				
Nordrhein-Westfalen													
1948 3. Vj.	41 033	5 820	2 926	2 894	-	82	25 809	9 322	+ 69 417				
4. Vj.	39 191	8 520	4 557	3 963	-	91	20 877	9 703	+ 138 713				
1949 1. Vj.	53 625	15 207	9 455	5 752	-	190	26 957	11 271	+ 200 936				
2. Vj.	48 306	27 401	18 065	9 302	33	127	11 192	9 586	+ 270 342				
Juli	17 769	13 072	8 618	4 412	42	87	960	3 649	+ 285 749				
Bremen													
1948 3. Vj.	1 780	616	599	-	17	22	491	651	+ 6 422				
4. Vj.	3 586	1 514	1 343	-	171	77	1 361	639	+ 10 123				
1949 1. Vj.	5 776	3 112	2 444	-	668	34	1 964	666	+ 11 900				
2. Vj.	4 661	2 813	2 570	-	242	41	944	863	+ 14 715				
Juli	1 335	1 032	877	-	155	9	-	294	+ 14 999				
Hessen													
1948 3. Vj.	12 106	2 592	1 700	892	-	78	6 914	2 522	+ 21 935				
4. Vj.	14 114	7 166	4 284	2 809	73	39	4 545	2 364	+ 44 255				
1949 1. Vj.	27 248	16 153	10 866	5 070	217	46	8 437	2 612	+ 52 129				
2. Vj.	27 866	20 307	13 100	7 031	176	28	4 985	2 545	+ 58 307				
Juli	12 127	8 481	5 076	3 097	307	9	2 609	1 047	+ 56 326				
Württemberg-Baden													
1948 3. Vj.	7 100	1 034	1 034	-	-	9	3 508	2 549	+ 27 629				
4. Vj.	11 069	2 309	2 289	-	20	10	6 359	2 411	+ 51 709				
1949 1. Vj.	16 507	5 464	4 867	325	272	1	8 264	2 780	+ 71 427				
2. Vj.	16 998	9 293	7 563	1 674	56	8	4 894	2 819	+ 91 531				
Juli	5 244	4 219	3 282	864	73	21	-	1 004	+ 98 498				
Bayern													
1948 3. Vj.	21 538	13 019	13 019	-	-	175	4 722	3 622	+ 36 099				
4. Vj.	41 465	24 651	24 456	97	98	34	12 219	4 561	+ 54 496				
1949 1. Vj.	86 859	65 479	53 392	11 806	281	191	15 319	5 870	+ 41 970				
2. Vj.	77 475	63 581	41 913	21 064	604	101	8 755	5 038	+ 44 489				
Juli	29 186	25 099	13 915	10 842	342	74	150	1 863	+ 45 648				

1) Vom Zeitpunkt der Währungsumstellung (21.6.1948) an. - 2) Bei der Währungsumstellung nach Umwandlung der Altgeldguthaben in DM verbliebener Bestand, siehe "Wirtschaft und Statistik", Heft 6, S. 518*, Tabelle: "Finanzzielentwicklung."

Verwaltung für Arbeit

37 Rentenversicherung im Vereinigten Wirtschaftsgebiet 1)

in 1 000 RM/DM

Einnahmen

Versicherungs- träger Zeit	Einnahmen insgesamt	davon						
		Beiträge	Zinsen	Zahlungen aus Mitteln des Reichsstocks für Arbeits- einsatz	Rückzahlungen für Kriegsbe- schädigte und Hinterbliebene	Zahlungen a. Mitteln der Länder	Erstattung von Flücht- lingrenten	Sonstige
	1	2	3	4	5	6	7	8
Arbeiter								
1946	634 388	349 142	5 913	52 138	37 384	166 873		22 938
1947	670 375	379 931	12 251	33 645	116 191	116 243		12 114
1948 1. Vj.	119 671	107 838	1 394	2 199	-	2 503		5 737
2. Vj.	153 005	128 499	4 954	9 111	-	7 702		2 739
3. Vj.	159 728	83 916	38	16 660	-	58 850		264
4. Vj.	171 263	127 295	120	16 732	-	21 558		5 558
1949 1. Vj.	324 304	218 791	561	41 554	-	54 733	6 498	2 167
2. Vj.	303 138	230 001	781	25 461	-	35 035	9 772	2 088
Angestellte								
1946	264 879	207 751	8 845	26 602	752	8 784		12 145
1947	292 069	238 074	25 625	2 949	1 729	5 182		18 510
1948 1. Vj.	89 126	78 686	4 871	1 717	-	250		3 602
2. Vj.	115 984	97 772	4 400	5 118	-	792		7 902
3. Vj.	135 097	116 848	111	11 296	-	6 753		89
4. Vj.	74 324	61 097	250	7 726	-	3 841		1 410
1949 1. Vj.	137 691	108 196	704	19 580	-	3 920	5 146	145
2. Vj.	148 103	120 373	448	15 047	-	1 711	9 642	882
Knappschaften								
1946	240 864	136 782	407	7 887	-	85 956		9 832
1947	372 443	209 649	476	11 450	13 518	136 523		827
1948 1. Vj.	96 336	59 126	291	2 826	-	34 025		68
2. Vj.	96 222	60 167	193	2 513	-	33 285		64
3. Vj.	95 058	70 335	1	2 840	-	21 783		99
4. Vj.	117 422	72 057	94	2 673	-	42 396		202
1949 1. Vj.	105 009	78 027	1	2 809	-	22 320 a)	1 811	41
2. Vj.	111 056	81 24	18	2 529	-	24 407 a)	2 167	11

Ausgaben

Versicherungs- träger Zeit	Ausgaben insgesamt	davon							
		Renten (Post- vorschüsse)	Beiträge zur Krankenver- sicherung der Rentner	Heilver- fahren	Sonstige Leistungen 2)	Persönliche und sächliche Verwaltungskosten	Sonstige 3)	Zahlungen aus der knappschaft- lichen Renten- versicherung	Sonstige
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Arbeiter									
1946	575 412	482 675	37 315	23 988	52	14 647		16 735	
1947	694 590	584 806	38 784	44 165	48	14 573		12 214	
1948 1. Vj.	190 639	164 599	10 269 ^{b)}	10 452	29	4 369		921	
2. Vj.	154 266	126 898	7 490	15 109	27	2 793		1 949	
3. Vj.	170 979	146 866	9 694	8 811	13	4 540		1 055	
4. Vj.	159 072	125 669	10 585	17 359	33	4 929		497	
1949 1. Vj.	289 439	239 052	20 851	19 925	90	6 359	2 071	220	871
2. Vj.	335 306	276 687	18 342	28 756	59	6 948	2 338	220	1 956
Angestellte									
1946	197 181	174 386	8 878	6 914	-	3 148		3 855	
1947	260 509	228 613	9 226	10 210	-	4 257		8 203	
1948 1. Vj.	90 557	83 611	2 873 ^{c)}	2 139	-	1 246		688	
2. Vj.	66 468	57 039	1 408	5 634	-	1 850		537	
3. Vj.	123 202	117 899	2 142	1 271	-	1 823		67	
4. Vj.	68 478	60 202	2 603	4 342	-	1 090		241	
1949 1. Vj.	130 747	115 419	5 097	7 345	-	1 818	681	220	167
2. Vj.	140 836	124 203	5 452	8 186	-	1 690	793	133	379
Knappschaften									
1946	225 939	203 695	1 997	10 557	-	9 516		-	174
1947	348 163	325 425	3 791	8 388	-	10 094		-	465
1948 1. Vj.	99 859	92 399	3 931	999	-	2 408		-	122
2. Vj.	93 982	86 734	3 750	1 237	-	2 206		-	55
3. Vj.	90 241	82 789	3 171	1 019	-	3 083		-	179
4. Vj.	94 964	86 704	4 231	1 206	-	2 724		-	99
1949 1. Vj.	103 828	93 710	5 251	1 420	-	2 865	405	-	177
2. Vj.	106 337	95 639	5 316	1 792	-	2 718	426	-	446

1) Vorläufige Ergebnisse. In den Jahren 1946, 1947 und 1948 nur Britische Zone.- 2) Invalidenhaus- und Waisenhauspflege.- 3) Postvergütung. Kosten der Erhebung bei Gewährung von Renten, der Überwachung der Rentempfänger, des Beitragsverfahrens und der Beitragsüberwachung. Verfahrenskosten.- a) Einschl. Zahlungen aus Mitteln der Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten in Höhe von DM 354 000.- b) Einschl. der von den Invalidenrenten einzubehaltenden Beträge.- c) Einschl. der von den Ruhegeldern einzubehaltenden Beträge.

57 Soziale Krankenversicherung im Vereinigten Wirtschaftsgebiet 1)

Zeit Kassenarten	Kassen 2)	Mitglieder							
		insgesamt	darunter: weiblich	Versicherungspflichtig		Versicherungsberechtigt		Versicherungspflichtige Kranke	
				insgesamt	darunter: weiblich	insgesamt	darunter: weiblich	insgesamt	Anteil an Versicherungspfl. Mitglied.
		Anzahl							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Ø 1933	.	8 647 250	.	7 143 269	.	1 503 981	.	240 563	3,37
Ø 1936	.	10 151 372	.	8 618 118	.	1 533 454	.	272 983	3,17
Ø 1938	.	11 118 039	.	9 489 348	.	1 628 691	.	322 307	3,40
1947									
September	.	12 734 369	.	9 899 232	.	2 835 137	.	.	.
Dezember	.	12 837 297	.	9 975 935	.	2 861 362	.	.	.
1948									
März	.	12 876 180	.	9 994 072	.	2 882 108	.	456 762	4,57
Juni	.	13 221 149	.	10 353 941	.	2 867 208	.	394 545	3,81
September	.	13 332 613	.	10 611 926	.	2 720 687	.	351 806	3,32
Dezember	.	13 336 307	.	10 738 735	.	2 597 572	.	412 281	3,84
1949									
Januar	1 814	13 791 284	4 708 005	11 027 922	3 329 364	2 763 362	1 378 641	461 163	4,18
Februar	1 813	13 850 131	4 732 439	11 071 160	3 361 746	2 778 971	1 370 693	509 008	4,60
März	1 814	13 877 738	4 719 610	11 105 958	3 363 281	2 771 780	1 356 329 ^{a)}	417 761	3,76
April	1 808	14 031 011	4 770 154	11 266 373	3 431 956	2 764 638	1 338 198	367 296	3,26
Mai	1 779	13 840 357	4 663 461	11 203 515	3 387 528	2 636 842	1 275 933	354 476	3,16
Juni	1 777	13 912 990	4 689 137	11 432 806	3 457 932	2 480 184	1 231 205	358 658	3,14
Juli	1 752	13 807 095	4 624 851	11 469 006	3 448 301	2 338 089	1 176 550	367 507	3,20
davon:									
Ortskrankenkassen	306	8 623 814	2 999 102	7 308 755	2 246 481	1 315 059	752 621	229 447	3,14
Landkrankenkassen	102	713 252	348 870	539 114	245 541	174 138	103 329	13 376	2,48
Betriebskrankenkassen	1 170	1 357 469	325 761	1 202 585	267 104	154 884	58 657	40 310	3,35
Innungskrankenkassen	123	362 189	89 327	308 888	72 221	53 301	17 106	10 366	3,36
Seeskrankenkassen	1	18 737	414	15 974	111	2 763	303	624	3,92
Betriebskrankenkassen der Deutsch. Bundesbahn	1	333 038	31 852	313 064	17 108	19 974	14 744	13 040	4,17
Betriebskrankenkassen der Deutschen Post	13	141 378	65 236	117 809	50 707	23 569	14 529	3 603	3,06
Knappschaftliche Krankenkassen	7	585 399	12 876	577 655	11 967	7 744	909	31 792	5,50
Ersatzkassen für Arbeiter	11	79 976	14 574	50 489	8 284	29 487	6 290	1 611	3,20
Ersatzkassen für Angestellte	18	1 591 843	736 839	1 034 673	528 777	557 170	208 062	23 338	2,26

1) Für die Jahre 1947, 1948 und 1949 vorläufige Ergebnisse.- 2) Stand am Ende des jeweiligen Monats.- 3) Infolge von Doppelzählungen bei überbereichlichen Kassen, deren Bereinigung noch nicht abgeschlossen ist, vermindert sich die Zahl der Kassen und dementsprechend die Mitgliederzahl ab Mai 1949.- a) Ohne Hessen.

Verwaltung für Arbeit

Fürsorgewesen

97) Offene Fürsorge im Vereinigten Wirtschaftsgebiet, April - August 1949 1)

Länder	Laufend in bar Unterstützte			Aufwand			je unterstützte Person
	Parteien 2)	Personen 2)	auf 1 000 d. Bevölkerg.	Laufende Barleistg.	Sonst. Leistungen	insgesamt	
	1	Anzahl 2)	3	4	5	6	
April							
Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	1 274 304	2 503 550	59,4	64 109	7 821	71 930	28,73
davon:							
Schleswig-Holstein	123 910	243 290	88,7	5 608	676	6 284	25,83
Hamburg	30 329	53 297	34,8	1 431	547	1 978	37,11
Niedersachsen	222 982	467 138	67,7	10 201	1 729	11 930	25,54
Nordrhein-Westfalen	341 469	676 320	52,7	18 092	3 767	21 859	32,32
Bremen	19 176	29 990	55,5	1 032	200	1 232	41,08
Hessen	124 622	243 839	56,6	6 680	239	6 919	28,38
Württemberg-Baden	91 857	183 879	46,9	4 874	157	5 031	27,36
Bayern	319 959	605 797	64,7	16 191	306	16 697	27,56
Mai							
Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	1 271 503	2 475 888	58,8	63 507	.	.	.
davon:							
Schleswig-Holstein	124 697	238 007	86,8	5 252	564	5 816	24,44
Hamburg	30 776	54 936	35,9	1 423	.	.	.
Niedersachsen	220 733	457 729	66,3	10 182	1 887	12 069	26,37
Nordrhein-Westfalen	337 654	667 237	52,0	17 789	3 545	21 334	31,97
Bremen	19 891	30 930	57,3	1 063	183	1 246	40,28
Hessen	125 179	242 495	56,3	6 651	257	6 908	28,49
Württemberg-Baden	93 714	186 759	47,7	4 939	187	5 126	27,45
Bayern	318 859	597 795	63,8	16 208	534	16 742	28,01
Juni							
Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	1 237 374	2 389 377	56,7	66 205	8 135	74 340	31,11
davon:							
Schleswig-Holstein	113 464	211 950	77,3	5 022	597	5 619	26,51
Hamburg	29 816	53 091	34,6	1 368	1 053	2 421	45,60
Niedersachsen	215 230	430 795	62,3	11 393	2 132	13 525	31,40
Nordrhein-Westfalen	333 435	657 494	57,1	20 122	3 267	23 389	35,57
Bremen	19 479	29 837	55,7	966	120	1 086	36,40
Hessen	123 755	240 212	55,8	6 576	305	6 881	28,65
Württemberg-Baden	92 635	184 694	47,1	4 807	192	4 999	27,07
Bayern	309 560	581 304	62,1	15 951	469	16 420	28,25
Juli							
Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	1 203 050	2 315 054	70,4	64 080	7 509	71 589	30,92
davon:							
Schleswig-Holstein	110 416	202 255	73,9	4 819	593	5 412	26,76
Hamburg	27 353	49 280	31,9	1 170	488	1 658	33,64
Niedersachsen	207 994	410 519	59,2	10 628	2 000	12 628	30,76
Nordrhein-Westfalen	325 463	646 212	50,1	19 023	3 413	22 436	34,72
Bremen	20 021	30 930	57,3	972	169	1 141	36,89
Hessen	120 893	232 914	54,0	6 881	189	7 070	30,35
Württemberg-Baden	92 173	182 985	46,8	5 019	207	5 226	28,56
Bayern	298 737	559 959	59,9	15 568	450	16 018	28,61
August							
Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	1 186 992	2 276 009	53,9	62 610	7 826	70 436	30,95
davon:							
Schleswig-Holstein	109 668	196 770	72,0	5 114	534	5 648	28,70
Hamburg	27 379	49 264	31,8	1 415	652	2 067	41,96
Niedersachsen	204 737	401 134	57,9	10 206	2 115	12 321	30,72
Nordrhein-Westfalen	322 143	639 530	49,4	17 682	3 441	21 123	33,03
Bremen	15 706	24 627	45,5	663	208	871	35,37
Hessen	120 476	231 943	53,8	7 058	185	7 243	31,23
Württemberg-Baden	91 219	181 967	46,5	4 921	223	5 144	28,27
Bayern	295 664	550 774	59,0	15 551	468	16 019	29,08

1) Auf Grund monatlicher Meldungen.- 2) In den Ländern der britischen Zone und Bremen sind Parteien und Personen nach dem Stand am letzten Tag des Monats als Stichtagszahl, in den übrigen Ländern der US-Zone sämtliche im Monat unterstützten Parteien und Personen erfasst.- a) Nur einmalige Barleistungen.- b) Mai und Juni zusammengefasst im Monat Juni.- c) Nur einmalige Unterstützungen an laufend und nicht laufend Unterstützte.- d) Laufende Barunterstützungen einschl. Sonderleistungen (laufende und einmalige Unterstützungen an laufend Unterstützte).- e) Nur einmalige Unterstützungen an vorübergehend Unterstützte.- f) Einschl. lfd. Sach- und Dienstleistungen.

Stat. Landesämter / Stat. Amt d. VWG

97 Jugendhilfe in der Britischen Zone 1)

Zeit Länder	Minderj. unter Schutzaufsicht 2)			Minderjährige in Fürsorgeerziehung 2)			Anträge auf Fürsorge- erziehung	Fälle der Jugend- gerichts- hilfe	
	insgesamt	davon		insgesamt	Gerichtlich angeordnet				Freiwillige Fürsorge- erziehung
		gerichtl. angeord- nete	frei- willige		in Familien- erziehung	in 3) Anstalts- erziehung			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
1947									
1. Vierteljahr	.	.	.	25 807	11 125	14 682	.	2 100	8 108
2. "	.	.	.	26 142	11 272	14 870	.	.	8 101
3. "	.	.	.	24 123 ^r	10 364	13 759	.	2 315	9 249
4. "	30 162	.	.	23 471	9 749	13 722	.	1 787	9 360
1948									
1. Vierteljahr	35 889	.	.	23 529	9 381	14 148	.	1 667	9 902
2. "	37 156	.	.	24 943	9 990	14 953	.	1 397	9 929
3. "	38 534	14 715	23 839	25 187	9 819	15 368	1 462	1 501	10 087
4. "	39 605	14 831	24 774	25 261	9 584	15 577	1 486	1 594	10 637
1949									
Januar	34 181	14 412	19 769	16 669 ^{a)}	5 938	10 731	1 515	513	3 373
Februar	34 563	14 421	20 142	16 676 ^{a)}	5 888	10 788	1 553	515	3 352
März	34 961	14 602	20 359	24 290	9 488	14 802	1 571	599	3 569
April 1)	37 621	14 780	22 841	17 250 ^{a)}	6 188	11 062	1 611	511	3 396
Mai	38 029	15 096	22 933	17 252 ^{a)}	6 385	10 867	1 659	567	3 342
Juni	37 754	14 847	22 907	25 712	10 276	15 436	1 695	627	3 590
Juli	38 176	14 857	23 319	17 276 ^{a)}	6 437	10 839	1 791	657	3 348
August	38 645	15 110	23 535	17 497 ^{a)}	6 453	11 044	1 823	619	3 475
davon:									
Schleswig-Holstein	6 132	1 354	4 778	2 318	1 063	1 255	-	36	728
Hamburg	9 973	2 064	7 909	656	275	381	1 067	27	135
Niedersachsen	6 495	2 373	4 122	6 006	2 636	3 370	95	123	677
Nordrhein-Westfalen	13 548	9 134	4 414	8 100 ^{a)}	2 252 ^{a)}	5 848 ^{a)}	642	430	1 648
Bremen	2 497	185	2 312	417	227	190	19	3	287

1) Ab April 1949 einschl. Bremen.- 2) Stichtagszahl jeweils am letzten Tag des Vierteljahres bzw. Monats.- 3) Davon konnte in Schleswig-Holstein eine gewisse Anzahl nicht untergebracht werden. Diese Zahl belief sich im August 1949 auf 242.- a) Ohne Landesteil Nordrhein.

Stat. Landesämter / Stat. Amt d. VWG

Verbrauch

97 Bierausstoß im Bundesgebiet
in hl

Monat Länder	Bier mit einem Stammwürzegehalt:				Zu- sammen	davon waren:			
	von 0 bis 2 vH	von 4,5 bis 5,5 vH	von 7 bis 8 vH	über 8 vH		steuerfrei als		steuer- pflichtig	ohne Steuer- entr. f. d. Besatzungs- macht
						Haus- trunk	Ausfuhr- bier		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
1949 April	9 746	28 200	1 139 268	23 418	1 200 632	29 074	11 680	1 138 721	21 157
Mai	7 906	18 819	916 565	25 298	968 588	30 217	9 916	905 424	23 051
Juni	10 254	19 958	1 047 062	62 349	1 139 623	30 501	7 443	1 078 106	23 573
Juli	15 006	22 386	1 184 815	266 323	1 488 530	32 872	7 897	1 420 460	27 301
davon:									
Schlesw.-Holstein	-	865	14 162	-	15 027	320	-	13 634	1 074
Hamburg	-	1 468	36 434	321	38 223	733	332	35 803	1 355
Niedersachsen	4 840	1 545	64 789	-	71 174	1 311	-	66 495	3 368
Nordrh.-Westfalen	4 347	11 144	223 628	455	239 574	4 853	455	229 064	5 202
Bremen	189	1 190	18 856	3 008	23 243	534	2 261	19 600	847
Hessen	516	3 771	74 350	5 072	83 709	1 542	-	77 398	4 769
Württbg.-Baden	-	40	133 708	15 611	149 359	3 095	776	144 877	611
Bayern	5 114	2 146	461 695	210 471	679 426	17 189	4 073	649 021	9 143
Rheinl.-Pfalz	-	217	92 159	107	92 483	1 778	-	90 112	593
Baden	-	-	44 531	9 387	53 918	755	-	52 878	285
Württbg.-Hohenz.	-	-	20 503	21 891	42 394	762	-	41 578	54
Kreis Lindau	...	...	...	...	...	...	...	...	...
ausserdem:									
Westsektoren									
Berlin	4 051	313	14 811	1 068	20 243	648	-	18 528	1 067

Stat. Landesämter / Stat. Amt d. VWG

97 Menge der im Bundesgebiet versteuerten tabaksteuerpflichtigen Erzeugnisse 1)

Monat Länder	Zigarren	Zigaretten	Feinschnitt	Pfeifen- tabak	Kau- feinschnitt	Kautabak	Schnupf- tabak	Zigaretten- hüllen	
	1 000 St		kg					1 000 St	1 000 St
	1	2	3	4	5	6	7	8	
1949 April	174 396	1 608 768	1 143 233	382 957	3 193	5 642	30 385	672 082	
Mai	189 532	1 985 428	1 273 587	443 489	3 751	5 791	59 704	541 875	
Juni	175 531	1 976 208	1 402 759	445 804	3 638	4 937	60 234	839 593	
Juli	168 552	1 897 371	1 659 107	583 714	3 654	4 772	33 212	516 666	
davon:									
Schlesw.-Holstein	1 954	61 580	28 414	4 682	-	474	-	2 350	
Hamburg	2 707	586 963	39 829	12 586	-	-	-	-	
Niedersachsen	4 770	257 242	80 916	16 834	1 880	1 780	-	27 400	
Nordrh.-Westfalen	57 523	90 139	578 785	341 366	-	1 281	2 412	102 600	
Bremen	2 196	302 646	493 738	12 074	1 774	-	-	-	
Hessen	13 474	35 333	65 340	21 037	-	1 077	1 417	1 600	
Württbg.-Baden	35 820	54 693	92 549	49 327	-	150	108	13 500	
Bayern	9 276	339 971	190 989	83 381	-	10	29 275	2 416	
Rheinland-Pfalz	4 236	84 765	78 847	39 540	-	-	-	-	
Baden	33 926	84 039	9 700	2 887	-	-	-	70 000	
Württbg.-Hohenz. Kreis Lindau	2 670	-	-	-	-	-	-	296 800	
ausserdem:	...	...	...	...	...	...	...	...
Westsektoren Berlin	8 222	53 570	33 386	1 800	1 500	5	425	-	

1) Berechnet aus den Steuerwerten.

Stat. Landesämter / Stat. Amt d. VWG

97 Kleinverkaufswert der im Bundesgebiet versteuerten Tabakerzeugnisse 1)
in 1 000 RM/DM

Monat Länder	Zi- garren	Zi- garetten	Fein- schnitt	Pfeifen- tabak	Kau- fein- schnitt	Kau- tabak	Schnupf- tabak	Zu- sammen	davon	
									Steuer- wert	Übriger Teil d. Kleinver- kaufswertes
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1949 April	55 182	172 052	45 343	9 702	112	2 081	386	284 858	158 390	126 468
Mai	60 834	208 800	49 400	10 894	131	2 151	788	332 998	185 835	147 163
Juni	56 874	204 883	53 950	10 580	127	1 785	795	328 994	183 952	145 042
Juli	54 278	194 795	64 651	13 465	128	1 704	412	329 433	183 842	145 591
davon:										
Schlesw.-Holst.	606	6 149	910	111	-	174	-	7 951	4 523	3 428
Hamburg	1 159	61 039	1 600	416	-	-	-	64 213	38 223	25 990
Niedersachsen	1 791	26 953	3 140	366	66	650	-	32 966	19 037	13 929
Nordrh.-Westf.	19 968	9 019	23 371	8 253	-	480	22	61 113	31 259	29 854
Bremen	817	30 556	19 342	227	62	-	-	51 005	29 442	21 563
Hessen	5 086	3 534	2 413	496	-	342	21	11 891	6 078	5 813
Württbg.-Baden	11 797	5 381	3 430	1 067	-	53	1	21 728	11 003	10 725
Bayern	2 705	35 946	7 311	1 707	-	5	368	48 043	27 692	20 351
Rheinl.-Pfalz	1 267	7 845	2 794	693	-	-	-	12 599	7 139	5 460
Baden	8 444	8 373	340	129	-	-	-	17 286	9 153	8 133
Württ.-Hohenz. Kreis Lindau	638	-	-	-	-	-	-	638	293	345
ausserdem:	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Westsektoren Berlin	2 529	5 888	1 449	48	53	2	4	9 973	5 527	4 446

1) Berechnet aus den Steuerwerten.

Stat. Landesämter / Stat. Amt d. VWG

97) Empfänger von Lebensmittelkarten im Vereinigten Wirtschaftsgebiet
nach Verbrauchergruppen und Altersgruppen, in 1 000

Zuteilungs-Periode	Monat	insgesamt 1)	davon						Gemein- schafts- verpflegte 8
			Nicht- selbst- versorger 2	davon im Alter von . . . Jahren			Teil- selbst- versorger 2)	Voll- selbst- versorger 2)	
				unter 1	1 bis unt. 6	6 und mehr			
1	2	3	4	5	6	7	8		
1948									
110.	Januar	41 271,0	31 094,0	633,1	2 428,6	28 031,4	2 945,0	5 386,0	1 767,1
111.	Februar	41 293,3	30 839,5	634,1	2 409,8	27 795,6	3 185,2	5 414,3	1 769,5
112.	März	41 398,6	30 805,4	638,5	2 404,8	27 762,1	3 306,3	5 432,1	1 748,4
113.	April	41 546,7	30 920,3	638,9	2 403,3	27 878,1	3 364,2	5 412,0	1 758,3
114.	Mai	41 599,0	31 014,4	639,0	2 402,5	27 972,9	3 376,5	5 358,8	1 765,2
115.	Juni	41 725,2	31 240,1	641,6	2 409,4	28 189,1	3 360,8	5 275,8	1 760,7
116.	Juli	41 749,4	31 493,9	635,5	2 418,9	28 439,5	3 276,3	5 196,9	1 712,6
117.	August	41 799,5	31 823,8	636,0	2 429,7	28 758,1	3 137,5	5 104,1	1 661,2
118.	September	41 837,5	32 146,6	639,8	2 438,6	29 064,2	2 929,7	5 054,3	1 630,1
119.	Oktober	41 862,3	32 508,7	641,8	2 451,4	29 415,5	2 708,9	4 953,4	1 613,3
120.	November	41 947,0	32 879,5	642,2	2 466,4	29 767,9	2 547,8	4 839,6	1 611,8
121.	Dezember	42 063,3	33 019,2	649,4	2 479,4	29 890,4	2 616,8	4 799,4	1 533,5
1949 4)									
122/123.	Februar	42 270,9	32 662,8	691,6	2 488,4	29 482,8	2 961,6	5 002,4	1 572,3
124/125.	April	42 363,9	32 342,8	689,8	2 490,6	29 162,4	3 333,6	5 074,7	1 532,0
126/127.	Juni	42 333,7	32 295,3	683,8	2 477,3	29 134,2	3 424,0	5 041,7	1 512,4
128/129.	August	42 431,8	32 518,6	689,0	2 475,6	29 356,0	3 427,2	4 950,6	1 461,2

1) Einschl. Tageskarten, auf tagesdurchschnittliche Ausgabe umgerechnet.- 2) Das sind solche Personen, die sich mit höchstens zwei der drei rationierten Hauptlebensmittel (Brotgetreide, Fleisch und Schlachtfette, Butter) ganz oder teilweise aus eigener Erzeugung versorgen.- 3) Einschl. Ausländer in Lagern. (128/129 Z.P. = 287 700).- 4) Bei Umstellung auf Zweimonatskarten, ab Januar 1949, sind zunächst gewisse Doppelzählungen aufgetreten, die für die 126/127. Berichtsperiode zum grossen Teil wieder ausgeschaltet werden konnten.

Verwaltung für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

92) Zahl der ausgegebenen Zulagekarten im Vereinigten Wirtschaftsgebiet
in 1 000

Zuteilungs-Periode	Stand am Monatsende	Zusatzrationskarten für:								Werdende und stillende Mütter
		Normal-	Teil-schwer-	Mittel-schwer-arbeiter	Schwer-	Schwerst-	teil-schwer- 1)	Berg- schwer- 1)		
								schwerst- 1)		
1	2	3	4	5	6	7	8	9		
Ø 1948		2 666,0	2 272,3	815,2	2 018,6	408,9	6,8	229,4	334,1	830,1
1948										
110.	Januar	2 560,1	2 296,8	609,6 ^{a)}	2 001,8	368,2	6,7	225,8	328,1	831,9
111.	Februar	2 576,9	2 313,9	684,4	1 977,9	394,7	6,9	225,2	328,7	838,3
112.	März	2 586,4	2 322,6	700,0	1 993,8	407,5	8,7	225,7	330,6	850,4
113.	April	2 673,8	2 382,5	741,2	2 022,1	410,4	11,2	230,6	333,1	860,4
114.	Mai	2 734,1	2 449,8	764,4	2 038,4	418,9	8,1	231,3	327,3	860,4
115.	Juni	2 804,2	2 520,8	777,7	2 107,7	428,4	6,5	233,5	335,3	858,7
116.	Juli	2 750,2	2 401,9	802,5	2 120,1	442,3	7,0	234,1	338,7	843,3
117.	August	2 642,7	2 246,9	826,6	2 086,8	440,4	7,5	234,4	340,7	815,8
118.	September	-	2 027,8	847,1	2 104,6	425,2	4,9	237,5	346,9	804,3
119.	Oktober	-	2 055,0	899,9	2 024,5	403,3	4,6	227,5	331,9	796,5
120.	November	-	2 099,2	1 036,1	1 924,4	376,9	5,1	226,1	332,7	799,4
121.	Dezember	-	2 150,4	1 112,6	1 820,8	379,1	4,8	221,5	335,6	801,7
1949 ²⁾										
122/123.	Februar	-	2 068,6	1 122,3	1 678,6	362,4	3,8	205,6	333,6	851,9
124/125.	April	-	1 987,9	1 123,2	1 612,0	357,9	9,5	198,8	342,2	778,5
126/127.	Juni	-	1 889,3	1 146,6	1 613,8	363,9	13,5	205,1	366,8	739,9
128/129.	August	-	1 784,4	1 145,5	1 600,1	353,1	10,0	202,9	363,5	760,2

1) Ab Februar 1949 Zahl der Personen.- 2) Bei der Umstellung auf Zweimonatskarten, ab Januar 1949, sind zunächst gewisse Doppelzählungen aufgetreten, die für die 126./127. Berichtsperiode zum grossen Teil wieder ausgeschaltet werden konnten.- a) Wechselkartenempfänger.

Stat. Landesämter / Stat. Amt d. VWG

56 Lebensmittel-Zulagen im Vereinigten Wirtschaftsgebiet
131. u. 132. Zuteilungsperiode, Oktober/November 1949
Gramm im Monat

Lebensmittel	Teil- schwer-	Mittel- schwer- arbeiter	Schwer-	Schwerst-	Britische Zone		Amerikan. Zone		Werdende und stillende Mütter
					Bergschwer-		Bergschwerst-		
					arbeiter		arbeiter		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Brot	1 500	3 000	4 500	7 500	6 500	6 500	13 000	13 000	600
Nährmittel	650	1 250	2 000	3 250	2 600	2 600	2 600	2 600	3 000
Fleisch	125	250	375	625	5 850	5 850	9 100	9 100	750
Fett	50	100	150	250	2 520	3 040	3 600	3 600	250
Käse	62,5	62,5	125	187,5	260	520	520	520	500
Vollmilch (1 .....tägl.)	-	-	-	-	-	-	-	-	1/2
Zucker	-	-	-	-	-	-	-	-	500

Verwaltung für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

92 Lebensmittel-Rationen im Vereinigten Wirtschaftsgebiet und in den Westsektoren von Berlin
131. Zuteilungsperiode, Oktober 1949
Gramm im Monat

Lebensmittel	Nichtselbstversorger im Alter von ... Jahren		
	unter 1	1 bis unter 6	6 und älter
	1	2	3
Brot	2 200	6 500	10 000
Nährmittel	2 250	1 875	1 625
Fleisch	-	1 000	1 000
Fett	875	875	1 125
Käse	-	250	250
Vollmilch (1 ...tägl.)	3/4	1/2 a)	1/4 b)
Entrahmte Frischmilch	-	-	3 000 c)
Zucker	1 375	1 000	1 500

a) Von 1 - 3 Jahre 3/4 l tägl.- b) Von 6 - 16 Jahre.- c) Nur über 16 Jahre.

Verwaltung für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

57 Empfänger von Lebensmittelkarten in den Westsektoren von Berlin
nach Verbrauchergruppen und Altersgruppen
in 1 000

Monat	ins- gesamt	davon						Gemein- schafts- verpflegte
		Normal- verbraucher	Arbeiter	Schwer- arbeiter	Kinder im Alter von ...Jahren			
					unter 6	6 bis unter 9	9 bis unter 14	
1	2	3	4	5	6	7	8	
1948 Juni	2 078,8	996,2	596,5	70,1	128,0	91,1	153,6	43,4
Juli	2 072,9	997,0	596,3	71,5	126,0	91,1	154,0	36,3
August	2 072,6	998,0	595,9	72,3	125,7	91,0	153,8	36,0
September	2 073,4	995,1	600,6	71,2	125,0	90,9	154,4	36,2
Oktober	2 067,1	996,1	597,7	70,2	124,0	89,9	153,2	36,0
November	2 060,4	1 003,5	586,7	69,6	122,2	88,2	153,2	37,1
Dezember	2 055,8	1 008,5	582,9	68,8	121,2	87,1	152,8	34,5
1949 Januar	2 046,1	1 011,0	574,0	66,7	119,6	85,5	150,7	38,7
Februar	2 040,1	1 011,8	570,0	65,6	118,2	84,1	150,9	39,5
März	2 043,0	1 016,8	568,4	65,0	117,5	83,6	151,9	39,8
April	2 044,4	1 017,9	570,9	64,1	116,3	83,0	153,1	39,1
Mai	2 045,0	1 017,2	571,7	63,6	115,6	83,2	154,5	39,2
Juni	2 057,4	1 025,9	568,0	64,5	115,4	84,6	158,1	40,8
Juli	2 063,3	1 020,0	577,4	63,7	115,3	85,5	161,6	39,7
August	2 064,8	1 061,5	536,5	61,2	115,2	86,3	164,1	40,0

Hauptamt für Statistik und Wahlen Berlin

Rechtswesen

57 Verstöße gegen deutsche und Militärregierungs-gesetze in der Amerikanischen Zone
gemeldete Verstöße und deren Erledigung

Monat	Gegen deutsche Gesetze			Gegen Gesetze der Militärregierung		
	gemeldete	geklärte 1)	vorgeladene od. inhaftierte Personen	gemeldete	geklärte 1)	vorgeladene od. inhaftierte Personen
	Verstöße			Verstöße		
	1	2	3	4	5	6
Ø 1946 2)	49 488	19 528	23 780	8 070	6 837	7 563
Ø 1947	55 551	26 052	32 296	4 846	4 618	4 929
Ø 1948	52 703	31 230	35 946	2 743	2 672	2 812
1949						
Januar	51 501	34 331	35 722	1 575	1 541	1 614
Februar	51 061	34 798	33 332	1 264	1 249	1 331
März	50 314	33 555	34 201	1 426	1 379	1 460
April	50 489	32 525	33 005	1 459	1 409	1 424
Mai	49 854	34 190	34 678	1 360	1 292	1 308
Juni	46 000	32 969	31 947	1 123	1 094	1 116
Juli	48 519	33 225	32 625	1 127	1 100	1 093
August	51 708	33 281	33 285	1 047	1 027	1 047

1) Zahl der Fälle, bei denen der Betroffene verhaftet oder zur Auskunftspflicht vorgeladen oder den amerikanischen Behörden übergeben wurde, aber bei denen der Betroffene flüchtig und nicht auslieferbar war.- 2) Durchschnitt von 5 Monaten, infolge Änderung der Berichtsmethode im August 1946.

57 noch: Verstöße gegen deutsche und Militärregierungs-gesetze
Verhältniszahlen je 100 000 der Bevölkerung

Jahr Monat	Gegen deutsche Gesetze					Gegen Gesetze der Militärregierung				
	insgesamt	in Städten mit ... Einwohnern			Land- kreise	insgesamt	in Städten mit ... Einwohnern			Land- kreise
		über 100 000	25 000 bis 100 000	unter 25 000			über 100 000	25 000 bis 100 000	unter 25 000	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
1947	3 972,5	8 084,8	4 762,8	3 123,0	2 553,0	344,5	729,0	441,1	397,3	194,7
1948	3 716,8	7 759,7	4 120,5	2 823,9	2 386,6	192,2	461,4	187,2	120,9	108,3
Ø 1947	331,0	673,7	396,9	260,3	212,7	28,7	60,7	36,8	33,1	16,2
Ø 1948	309,7	646,6	343,4	235,3	198,9	16,0	38,5	15,6	10,1	9,0
1949										
Januar	300,2	653,0	335,4	209,4	189,9	9,2	19,8	11,9	8,1	2,3
Februar	297,6	663,6	309,6	196,1	189,1	7,4	16,8	6,9	6,1	2,2
März	293,2	632,9	354,7	213,0	183,1	8,3	14,0	8,7	9,5	6,0
April	294,3	629,5	326,8	195,3	194,2	8,5	13,9	8,7	10,4	6,1
Mai	290,6	577,1	337,0	203,0	203,1	7,9	13,9	5,6	10,0	5,7
Juni	268,1	528,0	284,6	191,9	191,9	6,5	8,4	5,1	7,5	4,8
Juli	282,8	554,3	316,2	200,2	201,5	6,6	11,6	5,3	6,9	4,9
August	286,1	611,3	286,2	193,2	182,4	5,8	9,8	4,1	7,0	4,2

Bipartite Statistics Group

57 Inhaftierte und vorgeladene Personen in der Amerikanischen Zone

Monat	Auf Grund von deutschen Gesetzen				Auf Grund von Gesetzen der Militärregierung 1)			
	Erwachsene	Jugendliche 2)	Deutsche	Ausländer	Erwachsene	Jugendliche 2)	Deutsche	Ausländer
	1	2	3	4	5	6	7	8
Ø 1946 3)	21 661	2 119	22 231	1 549	7 036	527	6 645	918
Ø 1947	29 816	2 408	30 774	1 522	4 564	366	4 499	29
Ø 1948	33 455	2 485	34 043	1 903	2 698	114	2 439	373
1949								
Januar	33 333	2 389	33 966	1 756	1 547	67	1 334	280
Februar	31 199	2 133	31 876	1 456	1 278	53	1 127	204
März	31 989	2 212	32 958	1 243	1 380	80	1 269	191
April	30 670	2 335	31 666	1 339	1 373	51	1 263	161
Mai	32 416	2 262	33 351	1 327	1 255	53	1 172	136
Juni	29 663	2 284	30 754	1 193	1 061	55	986	130
Juli	30 034	2 591	31 408	1 217	1 033	60	930	163
August	30 712	2 513	32 130	1 155	1 009	38	906	141

1) Ohne Grenzvergehen.- 2) Unter 18 Jahren.- 3) Durchschnitt von 5 Monaten infolge Änderung der Berichtsmethode im August 1946.

Bipartite Statistics Group

57) Inassen von Straf- und Erziehungsanstalten im Bundesgebiet

Monat 1) Gebiet	Insassen				Ausnutzung d. Fassungs- vermögens d. Anstalten	Entlau- fene wäh- rend des Monats	Insassen	
	insgesamt	nicht verurteilt	verurteilt von.				Weibliche	Jugendliche (unter 18 Jahren)
			Deutschen	Militär- Gerichten				
	Anzahl						vH	Anzahl
1	2	3	4	5	6	7	8	
Bundesgebiet								
1948 Mai 2)	72 738	24 383	31 870	16 485	102	.	9 270	2 857
Oktober	71 872	17 806	40 072	13 994	89	178	9 243	1 675
1949 Januar	70 747	20 015	38 717	12 015	90	110	8 795	1 819
Februar	70 699	16 867	42 163	11 669	94	95	8 863	1 821
März	69 465	15 928	42 223	11 314	92	91	8 903	1 805
April	66 681	14 920	40 958	10 903	89	113	8 428	1 826
Mai	65 011	14 154	40 560	10 297	86	132	8 157	1 657
Juni	62 875	13 530	39 494	9 851	87	131	7 973	1 528
Juli	61 751	13 254	38 969	9 528	82	149	7 882	1 012
Britische Zone								
1948 Mai 2)	37 360	12 856	17 184	7 320	121	.	4 301	1 397
Oktober	40 446	9 464	24 746	6 236	102	132	4 528	794
1949 Januar	39 594	9 068	25 145	5 381	102	77	4 420	774
Februar	39 692	8 681	25 908	5 103	109	73	4 568	738
März	39 295	8 060	26 176	5 059	107	64	4 572	693
April	37 885	7 592	25 526	4 767	104	71	4 443	758
Mai	37 109	7 163	25 352	4 594	101	95	4 377	603
Juni	35 730	6 702	24 631	4 397	97	85	4 258	575
Juli	34 683	6 484	23 986	4 213	94	111	4 156	414
Amerikanische Zone								
1948 Mai 2)	26 330	7 970	12 474	5 886	96	89	3 827	1 003
Oktober	24 264	5 872	13 297	5 095	88	34	3 831	552
1949 Januar	24 268	8 511	11 298	4 459	90	26	3 614	666
Februar	23 900	5 698	13 901	4 301	89	21	3 484	682
März	23 178	5 377	13 689	4 112	87	20	3 499	639
April	21 948	4 958	13 127	3 863	83	34	3 223	636
Mai	21 183	4 728	12 887	3 568	80	34	3 042	588
Juni	20 415	4 583	12 488	3 344	77	30	2 922	523
Juli	20 330	4 587	12 517	3 226	77	28	2 981	174
Französische Zone								
1948 Mai 2)	9 048	3 557	2 212	3 279	69	19	1 142	457
Oktober	7 162	2 470	2 029	2 663	55	12	884	329
1949 Januar	6 885	2 436	2 274	3 175	55	7	761	379
Februar	7 107	2 488	2 354	2 265	60	1	811	401
März	6 992	2 491	2 358	2 143	59	7	832	473
April	6 848	2 370	2 305	2 173	58	8	762	432
Mai	6 719	2 263	2 321	2 135	57	3	738	466
Juni	6 730	2 245	2 375	2 110	57	16	793	430
Juli	6 738	2 183	2 466	2 089	57	10	745	424

1) Ende des Monats, ausgenommen "Entlaufene während des Monats".- 2) Alle Zahlen beziehen sich auf den 1. Juni, ausgenommen "Entlaufene", die sich auf den Monat Mai beziehen.

Bipartite Statistics Group

58) Illegale Grenzgänger im August 1949 an der Amerikanischen Zonengrenze

Art der Grenzgänger	insgesamt	Ort d. Übertritts		Art der Grenzgänger	insgesamt	Ort d. Übertritts	
		Sowjet. Zone	andere Zonen-grenzen			Sowjet. Zone	andere Zonen-grenzen
		1	2			3	4	5	6
Illegale Grenzgänger in die Amerik. Zone	15 282	12 204	3 078	Illegale Grenzgänger aus der Amerik. Zone	2 434	611	1 823
davon:				davon:			
an der Grenze zurück-gewiesen	3 497	2 514	983	an der Grenze zurück-gewiesen	2 051	408	1 643
nicht zurückgewiesen	11 785	9 690	2 095	festgenommen	383	203	180
davon:							
vorgeladen oder in Untersuchungshaft	3 078	1 905	1 173	Illegale Grenzgänger			
den amerikanischen Behör-den übergeben 1)	241	57	184	insgesamt:	17 716	12 815	4 901
zum Ausgangspunkt zurückgesandt	8 466	7 728	738				

1) Personen, für die die deutsche Polizei nicht zuständig ist, oder an denen die amerik. Behörden aus Sicherheitsgründen oder aus Gründen der Spionageabwehr interessiert sind.

Bipartite Statistics Group

Unterricht und Bildung

58

Mitglieder von Jugendorganisationen in der Amerik. Zone und im Amerik. Sektor von Berlin

Monat Art der Organisation	Amerikanische Zone 1)		Bremen	Hessen	Württemberg-Baden	Bayern	Berlin (Am. Sektor)
	Anzahl	vH.	Anzahl				
	1	2	3	4	5	6	7
1946 15. Juli	477 734	-	12 263	83 871	273 000	105 800	2 800
1947 15. Juli	956 565	-	31 984	229 749	341 828	334 067	18 937
1948 1. Juli	1 331 347	-	57 020	347 990	405 234	504 641	16 462
1949 1. Januar	1 401 949	-	53 677	387 420	396 786	542 776	21 290
1. April	1 378 800	-	52 582	346 985	400 913	549 815	28 505
1. Juli	1 452 141	100,0	55 539	396 374	414 245	558 509	27 474
davon:							
Konfessionelle Jugendgruppen	572 998	39,5	12 898	136 155	137 141	269 420	17 375
Katholische Jugend	355 426	24,5	2 396	67 720	65 910	213 525	5 875
Protestantische Jugend	217 563	15,0	10 502	68 435	71 231	55 895	11 500
Wandervögel	10 747	0,7	-	3 711	6 336	700	-
Naturfreunde	21 886	1,5	222	5 279	5 918	10 247	220
Sportjugend	478 756	33,0	25 487	168 148	149 741	133 202	2 178
Gewerkschaftsjugend	208 348	14,3	11 165	27 387	78 051	91 145	600
Kulturelle Jugendgruppen	41 272	2,8	-	20 000	384	20 439	449
Pfadfinder	14 340	1,0	504	3 516	2 044	6 301	1 975
Falken	40 113	2,8	369	7 152	18 642	11 120	2 830
Freie Deutsche Jugend (einschl. Freie Jugend- gemeinschaft)	10 257	0,7	241	3 162	3 759	2 244	851
Andere Jugendgruppen	53 433	3,7	4 653	21 864	12 229	13 691	996

1) Einschl. Amerik. Sektor Berlin.

Bipartite Statistics Group

Internationale Übersichten

93

Vorbemerkung

Die Internationalen Übersichten enthalten aus der Fülle des ausländischen statistischen Materials insbesondere diejenigen Zahlenreihen, die für die außenwirtschaftlichen Beziehungen der Bundesrepublik von besonderer Bedeutung sind oder wichtige Anhaltspunkte für einen Vergleich der Entwicklung der deutschen Wirtschaft mit der des Auslandes bieten.

Die Übersichten berücksichtigen in erster Linie die am Marshall-Plan (ERP) beteiligten Länder, bringen jedoch darüber hinaus auch Zahlenangaben für die sonstigen europäischen und für einige wichtige außereuropäische Länder.

Als Quelle dienen insbesondere die vom Statistischen Amt der Vereinten Nationen für das Monthly Bulletin of Statistics ausgewählter Serien, die gegebenenfalls nach den dem Statistischen Amt zur Verfügung stehenden Originalquellen der betreffenden Länder berichtet bzw. ergänzt sind.

Hinsichtlich Benutzung der Übersichten ist darauf hinzuweisen, dass die Angaben für die einzelnen Länder untereinander nicht immer restlos vergleichbar sind. Durch Fußnoten ist auf wesentliche Unterschiede in der Methode, die die Vergleichbarkeit der Länderergebnisse beeinträchtigen, und auf sonstige Besonderheiten einzelner Reihen aufmerksam gemacht. Im Rahmen des verfügbaren Raumes ist es leider nicht möglich, eine eingehendere oder gar erschöpfende Beschreibung des methodischen Aufbaus der einzelnen Reihen zu bringen. Benutzern der Internationalen Übersichten, die sich hierfür interessieren, stehen jedoch im Statistischen Amt nähere Unterlagen, die in erster Linie entsprechenden Zusammenstellungen der UNO entstammen, zur Einsichtnahme zur Verfügung.

Grundsätzliche Änderungen innerhalb einer Reihe, die den restlichen Vergleich beeinträchtigen, sind jeweils durch einen Querstrich in der Zahlenreihe angedeutet.

94 Fläche und Bevölkerung wichtiger Länder der Erde

Land	Fläche 1)	Bevölkerung 2)	Einwohner je qkm	Land	Fläche 1)	Bevölkerung 2)	Einwohner je qkm
	qkm	1 000	Anzahl		qkm	1 000	Anzahl
	1	2	3		4	5	6
E r d e	134 781 000 ^{a)}	2 351 113.	17	noch: Sonstige euro- päische Länder			
Europa				Spanien mit Balearen und kanarischen Inseln	503 061	27 761	55
ERP - Länder				Tschechoslowakei	127 823	12 405 ^{o)}	97
Belgien	30 507	8 557	280	Amerika			
Dänemark ohne Faröerinseln	42 932	4 190	98	Nordamerika			
Deutschland				Kanada	9 569 326	12 883	1
Bundesgebiet	245 467	47 255	193	USA 4)	7 827 952	149 215 ^{j)}	19
Berlin				Südamerika			
Westsektoren	487	2 077 ^{b)}	.	Argentinien	2 797 113	16 300 ⁱ⁾	6
Sowjet. Sektor	403	1 176	.	Bolivien	1 069 094	3 922	4
Sowjetische Zone	107 173	17 314	162	Brasilien	.	48 450	.
Frankreich	550 986	41 500	75	Chile	741 767	5 677 ^{k)}	7
Griechenland mit Dodekanes	132 707	7 780	59	Kolumbien	.	10 777	.
Großbritannien	243 988	50 033	205	Peru	.	8 061	.
Irland	70 283	2 997	43	Afrika			
Island	102 846	137	1	Südafrikanische Union	1 223 857	11 790	10
Italien	301 047	45 706	152	dazu: Südwestafrika	833 954	369	0,4
Luxemburg	2 586	293 ^{d)}	113	Asien			
Niederlande	33 328 ^{d)}	9 931 ^{e)}	298	China	.	463 493 ^{l)}	.
Norwegen ohne Polargebiet	324 250	3 198 ^{e)}	10	Indien	.	342 114 ^{m)}	.
Österreich	83 857	6 953 ^{f)}	83	Iran	164 500	17 000	10
Portugal mit Madeira und Azoren	92 157	8 402	91	Japan 5)	382 561	80 697 ⁿ⁾	210
Schweden	449 165	6 925 ^{e)}	15	Pakistan	.	73 321 ^{o)}	.
Schweiz	41 295	4 630 ^{e)}	112	Philippinen	296 285	20 172 ^{o)}	68
Triest (Freistaat)		295 ^{e)}	.	Türkei, asiat. Teil	744 761	17 930 ^{h)}	24
Türkei				Australien			
europ. Teil	23 975	1 570	65	Australischer Bund	7 703 867	7 711	1
insgesamt	767 119	19 500 ^{e)}	25	Neuseeland	267 835	1 840	7
Sonstige europäische Länder				UdSSR			
Bulgarien	110 842	7 100 ^{e)}	64	Sowjetunion, insgesamt	22 550 000	193 200 ^{p)}	9
Finnland	337 126	3 958	21	darunter: Weißrußland	207 600	5 568 ^{q)}	.
Jugoslawien	.	15 800 ^{e)}	.	Ukraine	576 500	30 960 ^{q)}	.
Polen 3)	311 730	23 900	77				
Rumänien	237 419	16 000	67				

1) In den Flächen sind alle Binnengewässer (Flüsse, Seen usw.) enthalten. - 2) Wenn nicht anders vermerkt, amtliche Schätzung zur Jahresmitte 1948. - 3) Einschl. Danzig und in polnische Verwaltung übergegangene frühere deutsche Gebiete. - 4) Ohne nicht angrenzende Territorien und Besitzungen. - 5) Nur die vier Hauptinseln. - a) Summe der Flächen aller Länder der Erde (ohne noch wenig erforschte Südpolargebiete mit etwa 10 - 14 Mill. qkm). - b) Bundesgebiet und Westsektoren von Berlin: Schätzung vom 30. Juni 1949. Wohnbevölkerung. Sowjetische Zone und Sowjetsektor von Berlin: Zählung vom 29. Oktober 1946. Wohnbevölkerung einschl. Lagerinsassen. - c) Schätzung vom 31. Dezember 1948. - d) Ohne Ijsselmeer, Dollart und Wattenmeer sowie ohne Flüsse und Seen über 75 ha. - e) Schätzung vom Juni 1949. - f) Zählung vom 10. Oktober 1948. - g) Nur Britische und Amerikanische Zone. - h) Schätzung vom Oktober 1948. - i) Nichtamtliche Schätzung. - j) Schätzung von 1949. - k) Schätzung vom 1. Januar 1949. - l) Einschl. Formosa, jedoch ohne Mongolische Volksrepublik. - m) Einschl. Haidarabad und Kaschmir. - n) Schätzung vom 1. Oktober 1948. - o) Wahrscheinlich zu niedrige Schätzung. - p) Schätzung von 1946. - q) Zählung vom 17. Januar 1939.

Natürliche Bevölkerungsbewegung

Eheschliessungen

Verhältniszahlen, auf 1 000 der Bevölkerung ¹⁾ und 1 Jahr

Jahr Monat	ERP - Länder									
	Belgien	Dänemark ²⁾	Deutschland		Frankreich ³⁾	Großbri- tannien	Irland	Italien	Niederlande ⁴⁾	Norwegen
	1	2	VWG	Franz. Zone	3	4	5	6	7	8	9
1937	7,6	9,1	.	.	6,5	8,6	5,0	8,7	7,7	8,3
1938	7,4	8,9	9,4	.	6,5	8,6	5,1	7,5	7,7	8,4
1939	6,5	9,4	.	.	6,2	10,4	5,2	7,3	9,2	8,9
1945	10,0	9,0	.	.	9,7	9,3	5,8	6,8 c)	7,8	7,7
1946	10,9	9,8	.	.	12,7	9,0	5,9	9,2 c)	11,4	9,3
1947	9,9	9,6	10,2	.	10,3	9,2	5,5	9,4	10,2	9,1
1948	9,2	9,4	10,7	9,7	8,9	8,9	5,4	8,3	9,0	9,2
1948										
April	12,4	} 9,5 ^{a)}	10,4 ^{b)}	9,9 ^{b)}	} 10,3	} 8,4	} 5,4	13,9	10,6	} 9,3
Mai	11,6		14,3	14,5				6,8	11,6	
Juni	9,1		9,8	7,5				6,9	9,8	
Juli	12,0	} 8,8	9,9	8,1	} 10,0	} 11,0	} 6,6	5,2	9,6	} 10,9
August	10,7		9,6	8,4				5,7	8,8	
September	11,6		11,4	10,9				9,9	10,1	
Oktober	10,4	} 9,9	13,3	12,3	} 8,7	} 7,7	} 4,8	13,7	8,9	} 10,3
November	7,0		11,7	13,0				10,3	8,6	
Dezember	6,8		12,3	10,1				7,2	7,6	
1949										
Januar	5,3	...	5,9	6,1	} 5,7	} 7,6	} 5,2	7,6	6,0	} 5,0
Februar	7,8	...	10,0	11,1				9,7	8,1	
März	3,8	...	7,3	5,6				3,9	7,1	
April	11,6	...	11,5	11,4	10,3	8,6	...
Mai	9,7	...	11,0	14,4	7,4	11,0	...
Juni	10,9	10,4	9,6	...
Jahr Monat	noch: ERP-Länder				Sonstige europ. Länder		Aussereuropäische Länder			
	Österreich	Portugal	Schweden	Schweiz ⁵⁾	Spanien	Tschecho- slowakei	Australien	Canada ⁶⁾	USA	
	10	11	12	13	14	15	16	17	18	
1937	6,9	6,3	8,9	7,3	5,7	8,3	8,7	8,0	11,3	
1938	13,3	6,5	9,2	7,4	4,5	7,8	9,0	7,9	10,3	
1939	17,6	6,4	9,7	7,5	5,6	10,8	9,2	9,2	10,7	
1945	4,6	7,6	9,7	8,1	7,1	7,5	8,5	8,9	11,6	
1946	9,0	7,6	9,3	8,7	7,4	9,8	10,6	10,9	16,2	
1947	10,9	8,1	8,6	8,7	8,2	10,9	10,1	10,1	13,8	
1948	10,0	7,7	8,3	8,5	7,7	10,6	9,7	9,6	12,5	
1948										
April	10,7	9,0	6,3	11,2	8,5	13,1	12,0	7,3	11,7	
Mai	13,8	6,5	10,9	13,2	8,8	6,7	8,9	8,8	12,6	
Juni	10,0	6,5	12,2	8,3	7,1	9,3	9,7	15,2	17,8	
Juli	10,1	6,6	9,7	9,4	5,6	10,5	7,5	13,9	13,0	
August	9,4	5,8	7,2	7,1	6,2	8,2	7,7	11,4	14,1	
September	10,1	8,6	7,1	10,0	9,4	11,9	10,0	13,8	14,3	
Oktober	11,7	8,5	} 9,4	13,2	9,9	14,5	9,6	11,8	12,2	
November	12,4	10,0		8,1	9,5	15,9	10,1	9,6	12,0	
Dezember	7,9	8,1		5,2	8,2	12,2	11,2	8,0	11,7	
1949										
Januar	6,0	8,5	} 5,4	4,0	6,5	6,6	} 9,8	4,5	9,0	
Februar	13,3	10,5		6,0	5,9	14,1		5,3	9,6	
März	5,2	6,7		5,1	5,0	6,4		4,9	8,4	
April	10,5	7,0	...	11,7	6,1	11,9	...	5,9	10,7	
Mai	11,9	7,1	...	11,7	7,4	5,7	...	9,3	11,3	
Juni	11,6	6,4	...	8,6	...	10,8	...	...	...

1) Wenn nicht anders vermerkt, beziehen sich die Zahlen auf die gesamte ortsanwesende Bevölkerung nach dem Stand der Mitte des Berichtsjahres bzw., soweit die entsprechende Zahl noch nicht vorliegt, nach dem Stand der Mitte des Vorjahres.- 2) Ohne Eheschliessungen auf den Faröerinseln.- 3) In der Regel bezogen auf die Wohnbevölkerung.- 4) Einschl. im Ausland geschlossene Ehen, falls mindestens ein Partner in einem niederländischen Bevölkerungsregister zur Zeit der Eheschliessung eingetragen ist und die Ehe in einem solchen innerhalb eines Jahres registriert wird.- 5) Nur in der Schweiz vorgenommene Eheschliessungen der Wohnbevölkerung.- 6) Ohne Yukongebiet und Nordwest-Gebiete.- a) Ab 1948 ohne Eheschliessungen in den Landgemeinden.- b) Bezogen auf die Bevölkerung in der Mitte des Berichtsmonats.- c) 1945 ohne Venezia Giulia und Zara; ab 1946 gegenwärtiger Gebietsstand.

Jahr Monat	ERP-Länder											
	Belgien	Däne- mark ²⁾	Deutsch- land VWG	Franz. Zone	Frank- reich ³⁾	Großbri- tannien	Irland	Italien ⁴⁾	Nieder- lande ⁵⁾	Norwegen	Öster- reich	Portugal ⁶⁾
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
1937	15,4	18,0	.	.	14,7	15,3	19,2	22,9	19,8	15,1	12,8	26,7
1938	16,0	18,1	19,6	.	14,6	15,5	19,4	23,8	20,5	15,6	13,9	26,6
1939	15,5	17,8	.	.	14,6	15,2	19,1	23,6	20,6	15,9	20,7	26,2
1945	15,7	23,5	.	.	16,2	16,2	22,4	18,5 ^{d)}	22,6	20,2	14,9	25,7
1946	18,3 ^{a)}	23,4	.	.	20,6	19,4	22,9	22,7 ^{d)}	30,2	22,6	15,9	25,0
1947	17,8	22,1	16,7	.	21,0	20,8	23,1	21,9	27,8	21,6	18,6	23,9
1948	17,3	20,3	16,4	16,3	20,8	18,1	21,9	21,6 ^{e)}	25,3	20,6	17,2	26,3
1948												
April	17,8 ^{b)}	} 21,5	16,8 ^{o)}	16,1 ^{o)}	} 21,0	} 19,2	} 24,2	21,2	26,0	} 23,1	17,1	28,1
Mai	17,6		16,5	15,8				19,4	26,2		18,0	27,2
Juni	17,6		16,4	15,7				20,8	25,2		18,0	25,4
Juli	18,3	} 19,7	16,2	15,6	} 20,8	} 17,8	} 21,8	21,1	25,5	} 19,9	17,2	24,0
August	17,0		15,9	15,4				21,4	24,2		16,7	24,5
September	17,4		17,1	17,8				22,3	25,3		17,6	25,6
Oktober	15,8	} 18,4	15,6	15,8	} 19,7	} 16,7	} 19,9	21,8	23,9	} 19,1	16,0	25,0
November	16,2		16,1	16,6				21,9	23,3		17,3	27,9
Dezember	16,5		16,3	17,2				19,3	24,1		17,2	27,3
1949												
Januar	17,0	...	16,4	16,9	} 21,8	} 17,7	} 22,1	24,6	24,8	} 19,5	15,7	27,6
Februar	17,8	...	17,8	19,0				22,4	26,1		18,2	27,4
März	17,5	...	17,7	19,4				22,0	25,5		17,8	26,5
April	17,6	...	17,0	18,7	...	...	...	21,0	24,9	...	17,0	25,3
Mai	16,4	...	16,7	19,0	...	...	...	...	24,8	...	...	...
Juni	...	...	16,7	18,6	...	...	...	...	...	...	...	...
Jahr Monat	noch: ERP-Länder				Sonstige europäische Länder			Aussereuropäische Länder				
	Schweden	Schweiz ⁷⁾	Finnland	Spanien ⁸⁾	Tschecho- slowakei	Austra- lien	Canada ⁹⁾	Indien	Japan ¹⁰⁾	Süd- afrika ¹¹⁾	USA	
	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	
1937	14,4	14,9	19,9	22,7	16,3	17,4	20,0	33,7	30,8	} 24,9	17,1	
1938	14,9	15,2	21,0	20,1	16,7	17,4	20,6	33,3	27,1		25,0	17,6
1939	15,4	15,2	21,2	16,6	18,6	17,6	20,4	32,7 ^{f)}	26,6	25,3	17,3	
1945	20,4	20,1	25,3	23,0	19,5	21,7	23,9	28,0	23,2 ^{i)j)}	25,4	19,6	
1946	19,6	20,0	27,7	21,4	22,5	23,6	26,9	28,8 ^{g)}	25,3	26,9	23,3	
1947	18,9	19,3	27,8	21,3	23,8	24,1	28,6	26,6 ^{f)}	34,8	27,1	25,8	
1948	18,5	19,0	...	23,0	23,4	...	26,8	...	34,0	27,4	24,4 ^{k)}	
1948												
April	20,9	21,2	28,3	24,7	25,4	} 23,5	29,0	22,6	34,4	} 27,6	23,4	
Mai	19,9	19,8	28,9	23,1	24,7		26,9	23,8	29,9		28,8	22,1
Juni	18,7	19,4	28,9	22,7	21,5		28,2	25,2	28,8		28,8	22,7
Juli	18,7	19,2	27,9	21,9	23,5	} 22,9	26,8	28,2	30,5	} 28,0	25,0	
August	17,3	17,9	26,8	21,5	21,3		28,4	30,1	31,9		25,8	
September	18,3	18,2	26,3	22,0	24,0		28,3	32,3	33,0		26,7	
Oktober	} 16,7	16,9	24,4	20,9	22,1	} 23,2	27,6	32,4	32,3	} 27,3	25,5	
November		17,1	24,2	21,4	21,3		25,5	...	33,7		24,7	
Dezember		17,8	25,4	21,6	24,2		27,0	...	28,3		24,7	
1949												
Januar	} 18,4	19,0	25,2	22,7	19,8	} ...	21,6	...	47,9	} 27,4	23,2	
Februar		20,2	26,0	23,4	22,4		24,7	...	39,8		24,1	
März		20,1	24,4	23,4	23,5		26,9	...	36,7		24,0	
April	...	20,0	...	22,5	23,0	...	28,5	...	33,3	...	22,6	
Mai	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	22,2	
Juni	...	19,3	...	...	...	...	...	...	...	...	...

1) Wenn nicht anders vermerkt, beziehen sich die Zahlen auf die gesamte ortsanwesende Bevölkerung nach dem Stand der Mitte des Berichtsjahres bzw., soweit die entsprechende Zahl noch nicht vorliegt, nach dem Stand der Mitte des Vorjahres.- 2) Ohne Geburten aus dem Kreis der Flüchtlinge und verschleppten Personen sowie ausschl. Faröerinseln.- 3) Ohne Lebendgeborene, die vor der Geburtsregistrierung starben. In der Regel bezogen auf die Wohnbevölkerung.- 4) Bezogen auf die Wohnbevölkerung.- 5) Einschl. im Ausland geborene Kinder, wenn mindestens ein Elternteil in einem niederländischen Bevölkerungsregister enthalten ist und das Kind innerhalb eines Jahres in einem solchen eingetragen wird. Im allgemeinen ausschl. von in den Niederlanden geborenen Kindern, deren Eltern nicht in ein Bevölkerungsregister eingetragen sind, es sei denn, daß das Kind im Lande bleibt und als dort wohnhaft registriert wird.- 6) Einschl. Geburten auf den Azoren und Madeira.- 7) Nur Geburten aus der Wohnbevölkerung.- 8) Einschl. Geburten auf den Balearen und den Kanarischen Inseln.- 9) Ohne Geburten im Yukongebiet und Nordwestgebiete. Einschl. Geburten von kanadischen Eltern, die vorübergehend in den USA wohnen. Einschl. Geburten von USA-Eltern, die vorübergehend in Kanada wohnen.- 10) Nur Geburten von Eltern japanischer Nationalität auf den vier Hauptinseln.- 11) Nur Geburten der europäischen Bevölkerung.- a) Ohne Lebendgeborene, die vor der Geburtsregistrierung starben.- b) Bezogen auf die Bevölkerungszahl vom 31.12.1946 (Schätzung).- c) Bezogen auf die Bevölkerung in der Mitte des Berichtsmonats.- d) 1945 ohne Venezia Giulia und Zara. Ab 1946 gegenwärtiger Gebietsstand.- e) Bezogen auf die Wohnbevölkerung von 1946.- f) 1937 - 1946: Registrierungsgebiet der früheren britischen Provinzen; ab 1947 ohne Pakistan.- g) Ohne Ostbengalen.- h) Bezogen auf die Bevölkerungszahl vom 1.10. jed. Jahres (Schätzung) i) Teilweise unter Einschuß von Geburten von Ausländern.- j) Bezogen auf die Bevölkerungszahl vom 1.11.1945 (Zählung).- k) Ab 1948 bezogen auf Bevölkerungsschätzung ohne die überseeischen Streitkräfte.

Jahr Monat	ERP-Länder										
	Belgien ²⁾	Däne- mark ³⁾	Deutsch- land ⁴⁾ VWG Franz. Zone	Frank- reich ²⁾⁵⁾	Großbri- tannien ⁶⁾	Irland	Italien ⁷⁾	Nieder- lande ⁸⁾	Norwegen	Öster- reich ⁹⁾	Portugal ¹⁰⁾
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1937	13,2	10,8	.	15,0	12,6	15,3	14,3	8,8	10,4	13,3	15,8
1938	13,2	10,3	11,2	15,4	11,8	13,6	14,1	8,5	10,0	14,0	15,4
1939	13,9	10,1	.	15,3	12,2	14,2	13,4	8,6	10,2	15,3	15,3
1945	14,9	10,5	.	16,6	11,5	14,3 ^{d)}	13,9 ^{e)}	15,3	9,8	25,6	14,2
1946	13,6 ^{a)}	10,2	.	13,3	11,7	14,0	12,1 ^{e)}	8,5	9,2	13,4	14,7
1947	13,3 ^{b)}	9,7	11,5	13,0	12,1	14,9	11,4 ^{f)}	8,1	9,3	13,0	13,3
1948	12,4 ^{b)}	8,6	10,0	11,6	12,2	10,9	10,5 ^{f)}	7,4	8,8	11,8	12,8
1948											
April	12,6	8,9	11,9 ^{g)}	14,8 ^{h)}			10,5	7,4		13,4	11,5
Mai	11,5	8,4	10,2	11,8	11,8		9,4	7,2		11,7	11,1
Juni	11,2	8,5	9,5	10,6	11,8	10,4	9,7	7,0	8,6	11,8	11,6
Juli	11,5	7,9	8,9	9,9			9,4	7,0		10,9	12,5
August	10,4	7,5	8,0	9,3	10,4	9,4	9,0	6,2	8,2	9,5	13,5
September	11,2	7,4	8,2	9,3			8,6	6,4		9,8	13,6
Oktober	11,8	7,9	8,7	9,9			9,2	7,0		10,1	13,8
November	13,2	8,5	9,4	10,9	13,0	11,5	10,8	7,9	8,8	12,0	14,1
Dezember	15,1	8,9	10,4	12,5			15,7	8,7		12,9	14,5
1949											
Januar	17,8	...	11,0	13,6			16,8	10,8		14,3	15,6
Februar	16,4	...	13,5	16,9	19,3	15,0	13,2	12,7	9,8	17,4	14,2
März	14,4	...	13,0	14,7			11,5	9,4		16,2	15,1
April	12,5	...	10,1	11,1	...	11,1	9,4	8,1	...	13,8	12,0
Mai	11,9	...	9,2	10,0	...	11,1	8,9	7,7	...	12,1	11,6
Juni	...	...	9,0	9,8	...	11,1	...	7,2	...	11,4	12,8
Jahr Monat	noch: ERP-Länder		Sonstige europäische Länder			Ausereuropäische Länder					
	Schweden	Schweiz ¹¹⁾	Finnland ¹³⁾	Spanien ¹²⁾	Tschecho- slowakei	Austra- lien ¹⁴⁾	Canada ¹⁵⁾	Indien ¹⁶⁾	Japan ¹⁷⁾	Süd- afrika ¹⁸⁾	USA ¹⁹⁾
	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
1937	12,0	11,3	13,0	19,0	13,1	9,4	10,3	22,0	17,0	10,1	11,3
1938	11,5	11,6	13,1	19,3	13,2	9,6	9,6	23,7	17,7 ^{d)}	9,5	10,6
1939	11,5	11,8	14,7	18,5	13,3	9,9	9,7	21,6	17,8	9,4	10,6
1945	10,8	11,6	13,3	12,2	17,8	10,3	9,4	22,1	29,2	9,3	10,6
1946	10,5	11,3	12,0	12,9	13,8	10,1	9,4	18,7 ^{h)}	17,6	8,7	10,0
1947	10,8	11,3	12,0 ^{g)}	12,0	12,0	9,7	9,4	19,7	14,8	8,7	10,1
1948	9,9	10,8	11,1	10,9	11,5	9,9	9,3	...	12,0	9,1	9,9
1948											
April	10,1	11,3	11,3	10,6	12,7		10,2	15,1	12,2		10,2
Mai	9,9	10,4	11,1	10,4	11,9		9,2	16,6	11,1		9,7
Juni	9,5	9,8	10,8	10,5	10,5	10,3	9,2	17,3	11,3	9,4	9,6
Juli	9,5	10,0	10,0	10,4	11,0		8,3	17,4	11,9		9,3
August	8,7	9,4	9,5	9,7	9,8	11,8	8,8	17,3	12,0	9,9	9,1
September	9,5	9,7	10,0	9,6	9,9		8,4	17,6	11,2		9,0
Oktober		10,0	10,4	9,9	10,8		8,7	19,1	10,4		9,6
November	9,6	10,8	11,4	11,0	11,3	9,3	9,0	...	11,0	8,9	9,7
Dezember		12,1	11,1	11,9	13,3		10,1	...	11,5		10,4
1949											
Januar		13,7	12,3	13,4	13,2		8,1	...	12,7		10,3
Februar	10,7	13,5	13,4	13,5	13,3	8,6	8,9	...	12,6	8,3	10,4
März		12,6	14,7	12,4	14,0		10,2	...	13,2		10,4
April	...	10,7	11,6	10,7	14,3	...	10,5	...	12,8	...	10,0
Mai	...	10,3	11,2	10,6	11,7	...	10,2	...	10,9	...	9,5
Juni	...	9,8	...	...	11,2	...	...	...	...	...	9,5

1) Wenn nicht anders vermerkt, beziehen sich die Zahlen auf die gesamte ortsanwesende Bevölkerung nach dem Stand der Mitte des Berichtsjahres bzw., soweit die entsprechende Zahl noch nicht vorliegt, nach dem Stand der Mitte des Vorjahres. Unter den Sterbefällen sind Totgeborene nicht eingeschlossen. - 2) Einschl. Kriegssterbefälle. - 3) Ohne Sterbefälle aus dem Kreis der Flüchtlinge und verschleppten Personen sowie ausschl. Faröerinseln. - 4) Ohne nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und ohne Todeserklärungen infolge Kriegsverschollenheit. - 5) Ohne Lebendgeborene, die vor der Geburtsregistrierung starben. In der Regel bezogen auf die Wohnbevölkerung. - 6) In England, Wales und Schottland registrierte Kriegssterbefälle sind eingeschlossen, die Verhältniszahlen beziehen sich jedoch für 1945 - 1947 nur auf die Zivilbevölkerung. Nord-Irland ab 1941 nur Zivilbevölkerung. - 7) Ausschl. Sterbefälle in den Kriegsgebieten. Bezogen auf die Wohnbevölkerung. - 8) Sterbefälle der Wohnbevölkerung. - 9) 1939-1944 ohne Sterbefälle der Streitkräfte. - 10) Einschl. Sterbefälle auf den Azoren und Madeira. - 11) Nur in der Schweiz eingetretene Sterbefälle der Wohnbevölkerung. - 12) Einschl. Sterbefälle auf den Balearen und Kanarischen Inseln. - 13) Einschl. Kriegssterbefälle. - 14) Januar 1942 bis Juni 1947 ausschl. Sterbefälle aus dem Kreis der australischen und alliierten Verteidigungsstreitkräfte, der Kriegsgefangenen und Internierten. Von 1940 bis 1946 bezogen auf die Gesamtbevölkerung, ab 1947 auf die Gesamtbevölkerung ohne die Überseeischen australischen Streitkräfte. - 15) Ohne Yukongebiet und Nordwest-Gebiete. Einschl. Sterbefälle von kanadischen Staatsangehörigen, die vorübergehend in den USA wohnten; ausschl. Sterbefälle von USA-Angehörigen, die vorübergehend in Kanada wohnten. Von 1939 bis 1945: einschl. Kriegssterbefälle im Heimatgebiet, aber ohne Kriegssterbefälle in Übersee. Die Zahlen sind bezogen auf die Gesamtbevölkerung. - 16) 1937 bis 1946 Registrierungsgebiet der früheren britischen Provinzen; ab 1947 Registrierungsgebiet der Indischen Union. Die Registrierung gilt als unvollständig. - 17) Nur Sterbefälle von Personen japanischer Nationalität auf den vier Hauptinseln. 1939 bis 1944 ohne Kriegssterbefälle. - 18) Nur Sterbefälle der europäischen Bevölkerung. Ab 1940 ohne Sterbefälle der Streitkräfte in Übersee. Bezogen auf die Gesamtbevölkerung. - 19) Bezogen auf die Gesamtbevölkerung ohne die Streitkräfte in Übersee. Ab 1940 ohne Sterbefälle der Überseeischen Streitkräfte. - a) Ohne Lebendgeborene, die vor der Geburtsregistrierung starben. - b) Bezogen auf die Bevölkerungszahl vom 31.12.1946 (Schätzung). - c) Bezogen auf die Bevölkerung in der Mitte des Berichtsmonats. - d) Ab 1940 nur Sterbefälle der Wohnbevölkerung. - e) 1945 ohne Venezia Giulia und Zara. Ab 1946 gegenwärtiger Gebietsstand. - f) Bezogen auf die Wohnbevölkerung von 1946. - g) Ab 1947 ohne tot erklärte Personen. - h) Ohne Ostbengalen. - i) Bezogen auf die Bevölkerungszahl von 1.10. jedes Jahres (Schätzung).

(26) nooh: Natürliche Bevölkerungsbewegung
Säuglingssterblichkeit

Verhältniszahlen ¹⁾, Sterbefälle bezogen auf 1 000 Lebendgeborene der ortsanwesenden Bevölkerung

Jahr Monat	ERP-Länder											
	Belgien	Däne- mark ²⁾	Deutsch- land ³⁾		Frank- reich ⁴⁾	Großbri- tannien	Irland	Italien	Nieder- lande ⁵⁾	Norwegen	Öster- reich	Portugal
	1	2	VWG	Franz. Zone	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1937	83	66	.	.	65	61	73	109	38	42	92	151
1938	81	59	59	.	66	55	67	106	37	37	80	137
1939	82	58	.	.	64	54	66	97	34	37	73	120
1945	100	48	.	.	108	49	71	98 ^{a)}	80	36	162	115
1946	75	46	.	.	67	43	65	87 ^{a)}	39	35	81	119
1947	69	40	85	.	66	43	68	82	34	...	78	108
1948	65	35	67	74	51	36	49	70	29	...	76	100
Jahr Monat	nooh: ERP-Länder				Sonstige europäische Länder			Ausereuropäische Länder				
	Schweden	Schweiz	Finnland	Spanien	Tschecho- slowakei	Austra- lien	Canada ⁶⁾	Indien ⁷⁾	Japan ⁸⁾	Süd- afrika ⁹⁾	USA	
	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	
1937	45	47	69	135	117	38	76	162	106	57	54	
1938	42	43	68	124	110	38	63	167	115	52	51	
1939	39	43	70	140	98	38	61	156	107	49	48	
1945	30	41	63	90	137	29	51	151	...	40	38	
1946	26	39	56	92	109	29	47	136	73 ^{b)}	36	34	
1947	25	39	59	76	88	29	45	146	76	35	32	
1948	23	36	52	69	83	...	...	...	...	37	32

1) Die Zahlen drücken das Verhältnis zwischen der Zahl der im ersten Lebensjahr gestorbenen Kinder und der Gesamtzahl der Lebendgeborenen aus der ortsanwesenden Bevölkerung in der gleichen Kalenderperiode aus. Totgeburten sind nicht eingeschlossen.- 2) Ohne Sterbefälle aus dem Kreis der Flüchtlinge und verschleppten Personen sowie ausschl. Faröerinseln.- 3) Unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung im Vorjahr.- 4) Ohne Lebendgeborene, die vor der Geburtsregistrierung starben.- 5) Sämtliche Sterbefälle von Kindern, die in einem niederländischen Bevölkerungsregister eingetragen sind. Einschl. Sterbefälle von solchen Lebendgeborenen, die vor der Geburtsregistrierung starben, ohne Rücksicht auf ihre vorherige Eintragung im Bevölkerungsregister.- 6) Ohne Yukongebiet und Nordwest-Gebiete. Einschl. Sterbefälle von Säuglingen kanadischer Eltern, die vorübergehend in den USA wohnen. Ausschl. Sterbefälle von Säuglingen von USA-Eltern, die vorübergehend in Kanada wohnen.- 7) 1937 - 1946: Registrierungsgebiet der früheren britischen Provinzen; ab 1947 Registrierungsgebiet der Indischen Union. Die Registrierung gilt als unvollständig.- 8) Ab 1939 nur Sterbefälle japanischer Säuglinge auf den vier Hauptinseln. 1939 ohne von Kriegsereignissen verursachte Sterbefälle.- 9) Nur Sterbefälle aus der europäischen Bevölkerung.- a) 1945 ohne Venezia Giulia und Zara. Ab 1946 gegenwärtiger Gebietsstand.- b) Basiert auf Sterbefälle von nur 6 Monaten.

96 Index der industriellen Produktion
1937 = 100

Jahr Monat	ERP - Länder									
	Belgien ¹⁾	Dänemark	Deutsch- land, VWG ²⁾	Frank- reich ³⁾	Griechen- land ⁴⁾	Großbri- tannien ⁵⁾	Irland	Italien ⁶⁾	Nieder- lande	Norwegen ³⁾
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Ø 1937	100	100	100	100	.	100	100	.	100	100
Ø 1938	81	100	.	92	.	94	97	100	101	100
Ø 1939	86	107	.	.	100	.	102	.	112	106
Ø 1945	31	74	.	39	33 ^{a)}	.	96	.	32	69
Ø 1946	74	101	.	73	53	90	109	.	75	100
Ø 1947	86	116	.	87	67	98	113	93	95	115
Ø 1948	93	129	54,8	102	73	109	130	98	114	125
1948										
Juni	88	137	47	106	65	111	134	100	117	133
Juli	86	97	56	96	66	101		101	117	79
August	92	135	59	89	70	99	128	95	106	122
September	97	141	64	104	80	112		109	119	130
Oktober	97	142	68	96	85	114		106	124	128
November	96	143	69	106	86	117	138	102	127	134
Dezember	97	124	72	110	86	111		102	128	124
1949										
Januar	95	128	74	110	78	112		96	119	132
Februar	100	136	73	116	77	118	128	92	114	142
März	100	138	82	118	82	118		99	129	137
April	96	124	75	118	83	112	...	96	121	136
Mai	96	135	80	121	...	121	...	112	126	140
Juni	...	136	78	120	...	117	...	...	123	136
Juli	...	106	80	110	...	...	...	...	...	88
August	...	139	83	...	...	...	...	...	...	...
Jahr Monat	noch: ERP-Länder		Sonstige europäische Länder				Aussereuropäische Länder			
	Oester- reich	Schweden ⁷⁾	Bulgarien	Finnland	Polen ⁸⁾	Tschecho- slowakei ³⁾	Canada ⁹⁾	Chile ¹⁰⁾	Japan	USA ³⁾
	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Ø 1937	100	100	100	100	.	100	100	100	100	100
Ø 1938	.	101	109	102	100 ^{e)}	.	95	.	107	79
Ø 1939	.	110	115	99	.	.	101	105	117	96
Ø 1945	.	113	129	88	48 ^{a)}	.	163	141	37	180
Ø 1946	.	137	132	107	91	.	147	159	20	150
Ø 1947	51 ^{b)}	139	158	119 ^{c)}	121	87	163	158	25	165
Ø 1948	78.	144	...	137 ^{d)}	153	103	168	163	33	170
1948										
Juni	84 ^{b)}	143	188	137 ^{d)}	150	103	167	153	32	171
Juli	79	143	192		146	89	162	153	34	165
August	80	143	191	133	157	97	163	159	34	172
September	82	145	228		159	105	170	157	37	174
Oktober	87	146	244		165	114	172	170	37	175
November	86	147	235	143	171	112	171	182	38	173
Dezember	89	147	...		161	106	172	189	39	168
1949										
Januar	82	147	...		161	105	165	155	37	165
Februar	82	148	...	143	154	111	167	154	39	164
März	95	147	...		169	109	172	178	43	160
April	99	148	...		163	110	171	168	44	157
Mai	105	147	...		170	110	172	175	41	154
Juni	105	146	...		...	112	172	...	43	150
Juli	...	...	...		...	100	169	...	...	145
August	...	...	...		...	...	...	...	...	...

1) Teilweise von Saisonschwankungen bereinigt und auf die gleiche Zahl von Arbeitstagen im Monat abgestellt.-
2) Ohne Nahrungs- und Genußmittel und ohne Baugewerbe, 1936 = 100. Die Umbasierung erfolgte über die vom In-
stitut für Konjunkturforschung, Berlin, für das Deutsche Reich für 1937 berechnete Indexziffer.- 3) Auf die
gleiche Zahl von Arbeitstagen abgestellt.- 4) 1939 = 100. Ausschl. Bergbau.- 5) Teilweise auf die gleiche Zahl
von Arbeitstagen abgestellt. Einschl. Bau- und Baunebengewerbe und Versorgungsbetriebe.- 6) 1938 = 100.- 7)
Von Saisonschwankungen bereinigt und auf die gleiche Zahl von Arbeitstagen abgestellt. Jahresindex des Kommer-
kollegium mit Monatsindex des Sveriges Industriförbund verkettet.- 8) 1938 = 100.- 9) Von Saisonschwankungen
bereinigt und auf die gleiche Zahl von Arbeitstagen abgestellt.- 10) Ausschl. Bergbau, einschl. Baugewerbe und
Elektrizität.- a) Mai bis Dezember.- b) 1947: monatlicher Index des Österr. Instituts für Wirtschaftsforschung
ist mit dem Index des Statistischen Zentralamtes für 1948 verkettet.- c) 1947: Monatlicher Unitas-Index mit
amtlichem Jahresindex verkettet. Von Saisonschwankungen bereinigt und auf die gleiche Zahl von Arbeitstagen
abgestellt.- d) Ab 1948 Vierteljahresindex der Kansallis-Osake-Pankki (Privatbank in Finnland) mit dem amt-
lichen Index verkettet. Der Index ist nicht von Saisonschwankungen bereinigt und auch nicht auf die gleiche
Zahl von Arbeitstagen abgestellt.- e) Vorkriegsgebiet.

⊗ Kohlenförderung ¹⁾
in 1 000 t

Jahr Monat	ERP - Länder										
	Belgien	Deutschland, VWG 2)	Frankreich		Großbritannien ⁵⁾	Irland	Italien ⁶⁾	Niederlande	Norwegen ⁷⁾	Österreich	Portugal
			A 3)	B 4)							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Ø 1937	2 488	9 747 ^{a)}	3 696	1 114	20 354	11	106	1 193	24,7	19,2	21,6
Ø 1938	2 465	11 413	3 875	1 199	19 220	10	123	1 124	24,9	18,9	25,6
Ø 1939	2 487	.	4 096	1 105	19 588	10	169	1 072	26,0	18,1	24,9
Ø 1945	1 319	.	2 776	287	15 475	18	63	425	0,5	6,0	36,3
Ø 1946	1 898	4 495	3 930	657	16 093	18	98	693	8,0	9,0	31,6
Ø 1947	2 033	5 927	3 769	874 ^{k)}	16 718	18	113	842	28,0	14,8	30,8
Ø 1948	2 223	7 256	3 608	1 040	17 713	15	81	919	36,4	14,8	32,1
1948											
Juni	2 293	7 416	3 934	1 071	21 317 ^{b)}	15	100	915	29,6	14,2	30,4
Juli	1 987	7 764	3 836	1 144	14 330	14	91	958	26,6	14,1	36,4
August	2 180	7 457	3 455	1 103	14 278	11	69	889	24,2	14,3	35,7
September	2 339	7 569	3 767	1 053	20 692 ^{b)}	15	99	895	32,5	14,6	35,7
Oktober	2 431	7 868	456	1 108	17 200	15	62	932	36,9	15,1	35,6
November	2 338	7 718	2 577	1 107	17 419 ^{b)}	15	42	936	30,1	16,9	31,6
Dezember	2 441	8 100	4 246	1 119	20 087 ^{b)}	17	53	932	29,1	16,4	30,0
1949											
Januar	2 436	8 209	4 406	1 133	16 777	11	73	936	43,7	16,0	33,5
Februar	2 331	7 875	4 242	1 106	17 521	14	79	892	50,6	16,5	36,8
März	2 619	8 898	4 737	1 249	22 002 ^{b)}	12	96	1 026	59,3	16,0	40,7
April	2 428	7 902	4 235	1 101	16 086	7	88	925	46,1	15,5	39,6
Mai	2 398	8 381	4 243	1 177	17 273 ^{b)}	9	97	961	39,2	15,3	38,3
Juni	2 353	8 110	4 154	1 047	20 743 ^{b)}	10	94	944	32,6	15,1	35,8
Juli	1 869	8 751	3 869	...	14 838	...	...	978	28,4	14,0	...
August	...	9 049	...	...	14 525	...	...	...	...	...	...
Jahr Monat	n.ERP-Id.	Sonstige europäische Länder					Außereuropäische Länder				
	Türkei	Polen	Spanien	Tschechoslowakei	Ungarn	Australien	Canada	Indien	Japan	Südafrika ⁸⁾	USA ⁹⁾
	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
Ø 1937	192	3 018	174	1 389	76	1 022	1 118	2 120	3 772	1 264	37 602
Ø 1938	216	3 175 ^{d)}	471	1 320	87	989	1 002	2 400	4 057	1 326	29 835
Ø 1939	225	3 864 ^{e)}	551	1 567	92	1 146	1 113	2 351	4 367	1 373	33 743
Ø 1945	310	2 281	894	952	59	1 083	1 132	2 431	1 864 ^{g)}	1 925	47 820
Ø 1946	319	3 941	897	1 178	60	1 176	1 230	2 479	1 698	1 940	44 793
Ø 1947	329	4 928	884	1 351	88	1 256	1 081	2 546 ^{f)}	2 270	1 914	51 998
Ø 1948	335	5 855	867	1 479	...	1 255	1 270	2 525	2 810	1 963	49 202
1948											
Juni	345	5 777	899	1 523	91	1 229	1 216	2 418	2 791	1 940	52 343
Juli	365	6 058	922	1 405	108	1 411	1 206	2 263	2 717	2 019	48 077
August	281	6 018	888	1 387	88	1 462	1 191	2 261	2 529	1 999	53 342
September	367	6 056	888	1 385	104	1 436	1 308	2 637	2 875	1 943	51 859
Oktober	288	6 259	872	1 499	116	1 254	1 425	2 496	2 989	1 938	52 867
November	362	6 537	883	1 621	111	1 397	1 603	2 260	2 943	1 984	49 415
Dezember	358	5 972	824	1 497	...	1 246	1 509	2 608	3 191	1 996	49 384
1949											
Januar	357	6 025	816	1 526	...	770	1 498	2 711	2 947	1 932	46 742
Februar	333	5 652	829	1 445	...	1 231	1 335	2 755	3 029	1 813	43 789
März	346	6 401	946	1 555	...	1 404	1 351	2 746	3 571	2 047	52 177
April	345	5 934	887	1 378	...	1 226	1 049	2 747	3 275	1 976	45 485
Mai	...	6 183	914	1 431	...	1 489	1 158	2 634	2 700	2 079	47 058
Juni	...	5 748	916	1 313	...	1 019	1 135	...	3 271	2 061	35 091
Juli	...	...	...	1 221	...	...	...	...	...	2 123	27 180
August	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	35 407

1) Gesamtförderung von gereinigter Kohle. Anthrazit und Fettkohle aller Sorten sind einbegriffen, wenn nicht anders vermerkt. Braunkohle ist in den Zahlen nicht enthalten. - 2) Steinkohle ohne Pechkohle. Ab April 1948 einschl. Bayern. - 3) Ohne Kohlenförderung des Saarlandes. - 4) Kohlenförderung des Saarlandes. - 5) Ohne Nordirland. - 6) Einschließlich Sardinischer Kohle. - 7) Förderung der Norwegischen Bergwerke in Spitzbergen. - 8) Absatz der Bergwerke aus der laufenden Erzeugung. - 9) Abgeänderte Reihe entsprechend der tatsächlichen Förderung von Anthrazit und bituminöser Kohle. Die Zahlen enthalten auch eine geringe Menge Braunkohle. - a) 1936. - b) Fünf Wochen, die übrigen Monate vier Wochen. - c) 1937 bis 1945 einschl. Venezia Giulia. Die durchschnittliche Monatsproduktion von 1937 betrug ohne Venezia Giulia 34 000 t. - d) 1937 bis 1939 Vorkriegsgebiet. 1937 betrug die durchschnittliche Monatsproduktion innerhalb der gegenwärtigen Grenzen 5 501 t. - e) Jan. bis Juni. - f) August 1947 ohne Pakistan. - g) 1939 bis 1945: 12 Monate umfassend, die am 1. April des angegebenen Jahres beginnen.



Produktion von Roheisen und Eisenlegierungen

in 1 000 t

Jahr Monat	ERP - Länder									
	Belgien	Deutschland, VWG	Frank- reich 1)	Großbri- tannien 1)	Italien	Luxemburg	Nieder- lande 2)	Österreich 2)	Schweden 3)	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Ø 1937	317	1 039 ^{a)}	661	719	72,9	209	26,0	32,4	55,1	
Ø 1938	202	1 249	506	572	77,4	129	22,3	45,9	56,7	
Ø 1939	255	.	718	676	91,6	153	23,7	61,0	54,6	
Ø 1945	61	.	99	602	6,3	26	.	8,5	64,7	
Ø 1946	180	174	288	657	17,0	114	15,6	4,8	58,3	
Ø 1947	235	188	407	659	32,0	151	24,0	23,2	60,2	
Ø 1948	329	384	547	785	43,8	218	36,8	51,1	65,1	
1948										
Juni	231	336	557	920 ^{b)}	66,2	222	40,4	55,3	68,3	
Juli	325	402	602	695	66,0	214	42,8	55,8	45,1	
August	347	434	602	707	60,4	232	35,1	56,1	53,2	
September	354	469	499	920 ^{b)}	62,7	238	36,7	57,1	77,6	
Oktober	369	511	402	744	40,7	239	36,6	56,1	69,1	
November	359	494	655	752 ^{b)}	31,4	238	36,9	53,0	64,0	
Dezember	377	514	677	894 ^{b)}	23,8	257	37,5	60,2	78,4	
1949										
Januar	376	545	689	723	25,1	247	37,2	60,5	} 71,8	
Februar	355	525	665	736	20,3	237	37,6	62,4		
März	397	596	749	909 ^{b)}	22,5	259	46,3	77,6		
April	342	569	703	727	25,4	217	42,3	69,0	} 72,2	
Mai	332	613	755	760	50,5	214	37,1	79,0		
Juni	308	596	717	945 ^{b)}	46,0	207	34,2	74,1		
Juli	277	627	696	719	52,0	198	...	77,3		
August	258	644	692	925	48,0	173	...	...	...
Jahr Monat	Sonstige europäische Länder				Außereuropäische Länder					
	Polen	Spanien	Tschecho- slowakei	Ungarn 2)	Austra- lien 4)	Canada	Indien	Japan 3)	Südafrika	USA 1)
	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
Ø 1937	60	11,7	140	29,8	77	83	139	199	23,0	3 100
Ø 1938	74	36,9	110	27,9	79	64	131	223	24,5	1 589
Ø 1939	109 ^{d)}	39,4 ^{f)}	134	34,1	94	70	149	276	25,0	2 670
Ø 1945	21 ^{e)}	39,8	48	1,0	95	149	116	82	46,3	4 095
Ø 1946	60	40,9	80	13,3	77	115	121	18	46,7	3 431
Ø 1947	72	41,6	119	25,3	97	160	130 ^{g)}	31	53,0	4 476
Ø 1948	...	43,1	...	...	96	179	...	70	54,3	4 600
1948										
Juni	92	42,0	136	27,1	89	179	121	65	52,7	4 527
Juli	91	44,8	141	31,3	86	182	119	76	56,8	4 445
August	88	44,7	137	33,6	93	185	111	82	57,9	4 767
September	...	46,1	134	...	102	177	124	87	53,3	4 724
Oktober	...	45,0	149	...	91	187	142	93	56,9	5 008
November	...	47,2	138	...	71	167	127	95	57,3	4 898
Dezember	...	46,6	...	...	99	180	122	96	56,8	5 076
1949										
Januar	...	44,1	...	...	85	186	...	110	58,2	5 193
Februar	...	46,5	...	...	86	176	...	98	54,0	4 739
März	...	47,0	...	...	95	204	...	112	61,9	5 280
April	...	51,0	...	...	82	186	...	124	60,0	5 017
Mai	...	51,7	...	...	91	202	...	131	63,0	5 005
Juni	...	56,2	...	...	70	194	...	130	58,1	4 372
Juli	...	...	...	...	...	172	...	...	...	4 173
August	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...

1) Ohne in elektrischen Öfen hergestellte Eisenlegierungen.- 2) Keine oder nur unwesentliche Produktion von Eisenlegierungen.- 3) Ohne Eisenlegierungen.- 4) Jahreszahlen: 12 Monate umfassend, die am 30. Juni des genannten Jahres enden.- a) 1936.- b) 5 Wochen; in den übrigen Monaten 4 Wochen.- c) 1937 bis 1939: Vorkriegsgebiet.- d) Januar bis Juni.- e) Februar bis Dezember.- f) Ab 1939 ohne Eisenlegierungen.- g) Ab September 1947 ohne Pakistan.

Produktion von Rohstahlblöcken und Stahlguß
in 1 000 t

Jahr Monat	ERP - Länder									
	Belgien	Deutschland, VWG	Frankreich	Großbri- tannien	Italien	Luxemburg	Österreich	Schweden		
	1	2	3	4	5	6	7	8		
Ø 1937	322	1 204 ^{a)}	660	1 099	175	209	54,2	94		
Ø 1938	190	1 456	518	880	194	120	.	83		
Ø 1939	252	.	662	1 119	190	146	.	99		
Ø 1945	61	.	138	1 001	33	22	14,3	100		
Ø 1946	190	212	367	1 075	96	108	15,6	101		
Ø 1947	241	251	478	1 077	142	143	29,7	99		
Ø 1948	326	455	604	1 240	177	204	54,0	105		
1948										
Juni	231	384	614	1 509 ^{b)}	194	209	59,2	104		
Juli	317	465	638	943	192	198	62,3	65		
August	352	519	608	1 101 ^{b)}	166	218	60,9	90		
September	353	582	549	1 509 ^{b)}	189	222	57,9	120		
Oktober	373	621	456	1 207	178	224	58,8	104		
November	353	610	682	1 231 ^{b)}	178	224	55,5	116		
Dezember	364	624	711	1 433 ^{b)}	170	243	58,3	132		
1949										
Januar	370	663	733	1 175	159	228	62,9	} 115		
Februar	357	674	717	1 264 ^{b)}	145	226	63,8			
März	416	765	826	1 590 ^{b)}	146	254	71,9			
April	357	715	750	1 240	146	208	64,3	} 111		
Mai	340	781	811	1 284 ^{b)}	202	204	69,4			
Juni	323	760	767	1 529 ^{b)}	203	199	56,9			
Juli	282	787	741	992	188	188	74,5	...		
August	268	817	735	1 463	153	165	74,5	...		
Jahr Monat	Sonstige europäische Länder				Außereuropäische Länder					
	Polen	Spanien 1)	Tschecho- slowakei	Ungarn	Austra- lien ²⁾	Südafrika ³⁾	Canada	Indien	Japan	USA
	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
Ø 1937	122	13,9	192	55,4	91	24	119	78	483	4 282
Ø 1938	120	47,8	153	54,0	98	25	98	82	539	2 400
Ø 1939	168 ^{d)}	48,7	191	61,1	99	26	117	86	558	3 992
Ø 1945	45 ^{e)}	42,4	79	10,7	114	45	218	109	174	6 026
Ø 1946	102	47,0	139	29,4	89	43	176	106	47	5 033
Ø 1947	132	45,1	190	49,7	111	50	223	102 ^{f)}	78	6 418
Ø 1948	...	45,7	...	...	108	50	242	102	143	6 701
1948										
Juni	159	44,9	225	63,9	103	47	235	99	133	6 591
Juli	162	52,3	216	...	93	51	222	95	140	6 419
August	163	49,0	211	...	103	49	239	91	149	6 755
September	...	51,8	219	...	104	47	234	94	165	6 736
Oktober	...	47,9	231	...	86	54	256	106	183	7 255
November	...	52,5	224	...	63	57	252	103	192	7 074
Dezember	...	53,1	...	...	101	52	254	113	209	7 059
1949										
Januar	...	51,0	...	...	84	47	258	...	203	7 424
Februar	...	45,5	...	...	95	...	235	...	215	6 786
März	...	44,0	...	...	99	...	271	...	236	7 609
April	...	52,6	...	...	88	...	245	...	238	7 063
Mai	...	...	...	...	110	...	266	...	246	6 885
Juni	...	...	...	...	69	...	245	...	238	5 895
Juli	...	...	...	...	...	...	...	...	...	5 244
August	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...

1) Nur Rohstahlblöcke.- 2) Jahreszahlen: 12 Monate umfassend, die am 30. Juni des angegebenen Jahres enden.-
3) Nur im Martinverfahren hergestellte Rohstahlblöcke.- a) 1936.- b) 5 Wochen, die übrigen Monate vier Wochen.-
c) 1937 bis 1939: Vorkriegegebiet.- d) Januar bis Juni.- e) Februar bis Dezember.- f) Ab September 1947 ohne
Pakistan.



Außenhandel

Ein- und Ausfuhrwerte, in Millionen Landeswährung

Jahr Monat	ERP - Länder													
	Belgien 1)		Dänemark		Deutschland VWG 2)		Gross- britannien 3)		Frankreich 3)		Griechenland 4)		Irland 3)	
	Ein- fuhr (S)	Aus- fuhr (S)	Ein- fuhr (S)	Aus- fuhr (S)	Ein- fuhr (S)	Aus- fuhr (S)	Ein- fuhr (S)	Aus- fuhr (S)	Ein- fuhr (S)	Aus- fuhr (S)	Ein- fuhr (S)	Aus- fuhr (S)	Ein- fuhr (G)	Aus- fuhr (G)
	Francs		Kronen		RM bzw. DM		£		Francs		Drachmen		£	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Ø 1937	2 324	2 126	137	128	197 ^{a)}	227 ^{a)}	85,7	49,7	3 533	1 995	1 267	796	3,68	1,90
Ø 1938	1 922	1 806	135	127	.	.	76,6	44,3	3 839	2 549	1 230	846	3,45	2,02
Ø 1939	1 651	1 828	145	132	.	.	73,8	40,5	3 649	2 633	1 023	767	3,62	2,24
Ø 1945	1 147	332	58	75	.	.	92,0	37,5	4 752	950	263	103	3,42	2,96
Ø 1946	4 765	2 486	237	135	.	.	108,4	80,4	19 503	8 450	36 287	16 764	6,00	3,25
Ø 1947	7 130	5 138	258	193	.	.	149,5	99,9	28 874	17 735	77 525	32 218	10,94	3,29
Ø 1948	7 197	6 104	285	228	264	151	173,3	137,3	54 539	35 935	151 881	37 518	11,39	3,96
1948 Juni	7 403	6 206	283	201	325	110	177,2	138,8	61 262 ^{b)}	44 351 ^{b)}	181 813	31 981	11,16	3,25
Juli	6 816	5 500	311	228	286	173	185,6	152,5	51 463	35 763	182 542	19 796	9,46	3,64
August	6 723	5 646	259	203	327	224	173,4	135,0	.	.	130 199	14 239	9,45	3,75
September	7 369	6 396	333	218	358	206	169,4	136,3	65 490	42 368	115 241	17 723	9,97	4,42
Oktober	7 259	6 710	342	278	218	216	174,5	145,5	72 205	44 017	145 583	31 757	10,89	4,97
November	6 720	6 433	343	250	303	226	181,0	152,3	65 046	43 453	148 205	43 887	11,37	5,26
Dezember	7 521	7 055	337	257	485	290	178,7	152,1	74 340	52 572	160 447	52 936	10,48	5,18
1949 Januar	6 580	6 138	325	252	315	254	187,2	164,3	73 156	56 671	115 986	19 007	10,23	3,87
Februar	6 503	6 725	342	241	476	277	162,0	145,1	74 033	65 333	159 001	54 812	9,13	4,33
März	7 109	7 577	411	276	445	309	189,9	165,9	77 302	63 342	146 901	84 047	12,20	5,06
April	6 696	6 978	330	248	452	288	187,5	142,9	85 404	69 138	...	...	11,03	4,55
Mai	6 861	7 174	398	305	705	332	194,8	157,0	81 303	65 933	...	...	11,24	4,90
Juni	6 692	7 338	354	289	657	297	201,7	147,5	71 580	64 225	...	...	10,07	4,87
Juli	6 234	7 060	304	237	541	309	186,4	146,0	67 511	60 780	...	...	...	...
August	6 428	6 049	...	...	700	303	200,0	141,3	...	...	...	...	...	...
noch: ERP - Länder														
Jahr Monat	Island 5)		Italien 5)		Niederlande 3)		Norwegen 3)		Österreich 3)		Portugal		Schweden 3)	
	Ein- fuhr (S)	Aus- fuhr (S)	Ein- fuhr (S)	Aus- fuhr (S)	Ein- fuhr (S)	Aus- fuhr (S)	Ein- fuhr (S)	Aus- fuhr (S)	Ein- fuhr (S)	Aus- fuhr (S)	Ein- fuhr (S)	Aus- fuhr (S)	Ein- fuhr (S)	Aus- fuhr (S)
	Kronen		Lire		Gulden		Kronen		Schilling		Escudos		Kronen	
	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28
	Ø 1937	4,4	4,9	1 162	870	134	100	108	69	121,1	101,4	197	100	177	167
Ø 1938	4,2	4,9	939	875	122	89	99	66	.	.	192	95	173	154
Ø 1939	5,3	5,9	859	902	130	84	114	67	.	.	173	112	208	157
Ø 1945	26,6	22,3	.	.	.	.	100.	27	.	.	340	270	90	147
Ø 1946	37,4	24,3	7 624	5 381	197	68	183	100	20,9	18,3	575	382	282	212
Ø 1947	43,3	24,2	77 553	28 270	356	158	318	152	99,3	70,2	791	359	435	270
Ø 1948	38,1	33,0	68 451	47 561	414	226	309	172	216,9	165,3	861	367	412	332
1948 Juni	52,2	43,6	74 823	43 517	441	244	308	181	211,6	161,2	790	239	451	356
Juli	28,6	39,1	66 876	51 066	416	213	269	144	222,3	173,8	844	449	464	319
August	33,5	22,0	67 168	52 175	412	213	282	149	222,5	159,3	800	324	420	310
September	54,9	37,5	63 899	46 568	447	239	340	194	231,2	183,1	761	375	391	361
Oktober	34,3	42,0	62 417	54 343	481	311	402	183	219,5	191,1	845	384	380	384
November	35,6	29,9	65 994	64 959	404	268	355	186	238,0	219,0	809	352	377	409
Dezember	52,0	26,5	65 151	68 569	432	271	404	189	328,1	252,3	1 567	497	385	420
1949 Januar	23,0	24,7	62 021	51 973	467	321	283	169	265,5	223,4	464	187	380	334
Februar	33,0	23,3	69 701	50 585	405	249	376	173	293,6	234,7	971	259	339	257
März	27,3	22,2	87 980	55 900	479	287	343	228	364,9	286,8	1 011	247	378	289
April	25,3	38,0	80 839	48 669	440	258	290	208	338,7	258,4	987	429	325	307
Mai	35,9	26,8	88 128	52 557	431	277	437	168	341,7	291,3	880	324	360	363
Juni	61,4	15,9	77 181	52 769	444	316	358	175	392,4	288,9	811	306	334	371
Juli	32,1	14,6	84 365	58 035	414	288	291	165	478,4 ⁰⁾	255,6	...	...	320	331
August	28,5	14,7	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	344	330

Wenn nicht anders vermerkt: nur Warenhandel. Wenn nicht ausdrücklich anders angegeben, gehört zu den Waren Silber in jeder Form, aber nicht Gold, Banknoten und anderes Papiergeld, Gold: Barren und Münzen. Die Ein- und Ausfuhrwerte sind grundsätzlich mit den Grenzwerten, d.h. Werten frei Grenze (Einfuhr: cif -cost, insurance, freight-; Ausfuhr: fob -free on board-) angegeben. G = Generalhandel; Einfuhren direkt für den inländischen Verbrauch und Einfuhr auf Läger; Ausfuhr von inländischen Erzeugnissen einschl. aller Wiederausfuhren. S = Spezialhandel: Einfuhren direkt für den inländischen Verbrauch und Einfuhren von Lägern; Ausfuhren von inländischen Erzeugnissen einschl. wiederausgeführter Waren, die für den inländischen Verbrauch eingeführt waren.- 1) Einschl. Luxemburg außer f. Jan. - April 1945. Einschl. Gold.- 2) Den Werten der Ein- und Ausfuhr des Vereinigten Wirtschaftsgebietes lagen anfänglich grundsätzlich die nach den geltenden Preisvorschriften berechneten Inlandspreise zugrunde. Erst nach der Währungsreform waren bei einer steigenden Zahl von Waren, vor allem bei der Kohlenausfuhr, die Werte in Auslandswährung zum Kurse von 1 DM = 0,30 Dollar in DM umzurechnen. Da bis dahin keinerlei Beziehungen zwischen den Werten in deutscher Mark und denen in ausländischer Währung, in welcher letzteren allein der Außenhandel sich abwickelte, bestand, besagen die Werte nichts über die Höhe der Verpflichtungen bzw. Forderungen aus dem Warenverkehr des Vereinigten Wirtschaftsgebietes an das Ausland. Sie sind nicht in andere Währungen umrechenbar und können nicht mit den von der J.E.I.A. veröffentlichten Zahlen oder mit den Außenhandelswerten anderer Länder verglichen werden. Durch die zunehmende Abrechnung zum 30 ots-Kurs verschwinden diese Mängel nach und nach.- Anmerkungen 3 - 14 sowie a - k s. nächste Seite.

Jahr Monat	noch: ERP - Länder				Sonstige europäische Länder								Außereurop. Ld.	
	Schweiz 5)		Türkei 4)		Finnland 4)		Spanien		Tschoslowakei 4)		Ungarn 3)		Argentinien 6)	
	Ein- fuhr (S)	Aus- fuhr (S)	Ein- fuhr (S)	Aus- fuhr (S)	Ein- fuhr (S)	Aus- fuhr (S)	Ein- fuhr (S)	Aus- fuhr (S)	Ein- fuhr (S)	Aus- fuhr (S)	Ein- fuhr (S)	Aus- fuhr (S)	Ein- fuhr (S)	Aus- fuhr (S)
	Franken		L (T)		Finmark		Goldpeseten		Kronen		Forints		Pesos	
	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42
Ø 1937	151	107	9,5	11,5	776	782	.	.	915	998	40,3 ²⁾	49,0 ²⁾	130	193
Ø 1938	134 ^{d)}	110	12,5	12,1	717	700	.	.	766 ^{d)}	946 ^{e)}	34,2	43,5	122	117
Ø 1939	157	108	9,9	10,6	631	643	38,1 ^{e)}	26,6 ^{e)}	.	.	40,8	50,3	112	131
Ø 1945	102	123	10,5	18,2	568	436	72,4	73,4	.	.	0,7 ²⁾	0,4 ²⁾	96	208
Ø 1946	285	223	18,7	36,0	2 023	1 921	76,9	67,8	859	1 190	30,9	35,0	194	331
Ø 1947	402	272	57,1	52,0	3 914	3 769	101,2	78,2	2 410	2 380	121,1	86,8	446	444
Ø 1948	417	286	64,2	45,9	5 531	4 709	120,5	93,2	3 143	3 137	164,6	161,1	...	...
1948														
Juni	477	289	62,8	24,9	7 006	5 201	111,0	82,3	2 890	3 228	142,9	148,2	502	444
Juli	380	280	65,0	19,7	5 938	6 349	149,3	93,4	3 109	3 088	143,8	114,1	...	...
August	345	253	68,4	24,0	5 397	5 407	160,7	82,7	2 463	2 576	159,2	100,2	...	...
September	324	290	71,8	49,1	5 508	5 943	127,1	71,7	2 280	3 126	165,7	116,2	...	...
Oktober	348	327	56,4	73,8	5 526	5 685	113,5	83,5	2 420	3 503	158,6	201,5	...	...
November	371	320	69,8	101,3	5 961	5 509	132,4	98,9	2 363	3 365	157,6	248,0	...	...
Dezember	420	373	84,9	79,8	8 304	5 402	117,2	149,4	3 475	4 760	185,6	360,6	...	...
1949														
Januar	363	252	66,0	58,4	4 113	3 124	113,9	103,9	2 587	2 485	173,4	254,0	...	...
Februar	324	268	55,8	40,5	4 200	3 681	144,5	122,4	2 933	3 048	...	...	...	...
März	364	290	60,8	76,6	4 806	3 877	124,9	111,7	3 216	3 560	...	...	...	...
April	306	271	64,5	57,9	4 604	4 015	124,6	113,6	3 694	3 497	...	...	...	...
Mai	304	269	56,8	60,4	5 319	4 079	114,4	113,7	3 524	3 543	...	...	...	...
Juni	304	288	75,0	38,3	4 590	4 667	...	...	4 331	3 930	...	...	...	...
Juli	279	290	...	...	5 783	6 068	...	...	3 577	3 145	...	...	...	...
August	278	258	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...

Außereuropäische Länder


Jahr Monat	Australien 7)		Brasilien 5)		Canada 5)		Chile 3)		Indien 3)12)		Japan 13)		USA 3)14)	
	Ein- fuhr (G)	Aus- fuhr (S)	Ein- fuhr (G)	Aus- fuhr (S)	Ein- fuhr (S)	Aus- fuhr (S)	Ein- fuhr (S)	Aus- fuhr (S)	Ein- fuhr (G)	Aus- fuhr (G)	Ein- fuhr	Aus- fuhr	Ein- fuhr (S)	Aus- fuhr (S)
	£ (A)		Cruzeiros		\$		Gold - Pesos		Rupien		\$ (US)		\$	
	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56
	Ø 1937	8,61	12,37	443	424	67	84	35,7	77,8	148	158	113,6	100,0	257	279
Ø 1938	10,62	11,81	433	425	56	71	41,6	56,2	130	142	89,2	92,4	163	258
Ø 1939	9,44	10,21	416	468	63	78	34,2	55,0	141	180	89,4	109,8	193	265
Ø 1945	17,80	12,94	729	1 016	132	272	63,1	82,7	243	222	.	.	346	817
Ø 1946	14,81	16,41	1 086	1 519	161	195	79,5	87,4	278	266	19,1 ^{k)}	6,5 ^{k)}	409	812
Ø 1947	17,36	25,75	1 899	1 765	214	234	107,3	112,6	.	.	43,8	14,5	478	1 278
Ø 1948	28,19	33,95	1 749	1 808	220	259	108,4	133,0	432 ^{l)}	352 ^{l)}	56,9	21,6	589	1 051
1948														
Juni	31,33	44,64	1 678	1 768	233	237	126,9	151,7	358	368	65,8	14,5	615	1 013
Juli	35,67	53,61	930	1 557	225	253	116,1	86,3	406	388	39,7	24,5	558	1 020
August	29,98	33,87	1 281	2 218	206	227	118,6	98,5	439	338	62,1	24,2	599	986
September	36,83	34,65	1 775	2 415	222	286	117,5	190,6	391	352	62,8	26,0	558	926
Oktober	34,73	41,97	1 503	2 135	243	309	134,3	158,1	351	325	58,2	32,7	597	1 021
November	30,10	50,01	1 537	1 886	238	296	109,5	163,1	422	371	55,4	27,0	550	819
Dezember	31,88	52,13	1 969	1 747	232	319	109,4	158,4	460	352	55,9	46,9	722	1 284
1949														
Januar	31,33	40,10	2 068	1 361	224	239	104,3	122,0	550	351	74,6	37,1	590	1 094
Februar	37,81	53,75	1 549	1 318	206	207	107,3	81,0	521	358	65,5	37,0	568	1 032
März	37,53	48,57	1 912	1 322	236	219	128,2	160,8	551	322	87,9	45,8	632	1 159
April	33,11	38,61	1 588	1 178	243 ^{h)}	240 ^{h)}	116,9	130,8	507	342	...	...	534	1 148
Mai	38,57	56,82	1 637	1 499	250	276	114,0	139,0	627	298	...	...	541	1 078
Juni	36,50	44,02	...	...	251	255	...	...	...	...	...	...	526	1 104
Juli	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	456	897
August	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	491	881

3) Ausschl. Silber in Barren und Münzen.- 4) Einschl. Gold in Barren und Münzen.- 5) Ausschl. Silber in Münzen.- 6) Ausschl. Silber in Münzen und einschl. ungereinigtes Gold.- 7) Jahreszahlen: 12 Monate umfassend, die am 30. Juni des angegebenen Jahres enden.- 8) Von 1937 bis 1947 fob - Werte plus 10%; ab 1948 fob - Werte.- 9) Einschl. Gold für gewerbliche Zwecke.- 10) Nur Ausfuhr von inländischen Erzeugnissen.- 11) Fob - Werte.- 12) Jahreszahlen: 12 Monate umfassend, die am 1. April des angegebenen Jahres beginnen.- 13) Einschl. Handel mit Korea und Formosa. 14) Ab Januar 1947; einschl. Ausfuhr von Gütern für den zivilen Verbrauch durch die US-Armee.- a) Geschätzte Werte für 1936.- b) Ab April 1948 einschl. Außenhandel des Saarlandes.- c) Einschl. ERP mit 115,4 Mill. \$.- d) 1937-1939 einschl. Goldbarren für gewerbliche Zwecke.- e) April bis Dezember.- f) Januar bis September.- g) 1937 bis 1939 Zahlen in Pengö. 1945 Pengö umgerechnet in Forints zum Kurs von 3,48 Forints = 1 Pengö.- h) Ab April 1949 einschl. Neufundland.- i) Ab August 1947 ausschl. Pakistan; August 1947 bis Februar 1948 ohne Handel zwischen Indien und Pakistan.- k) September 1945 bis Dezember 1946.

⊗ Index des Außenhandelsvolumens
1937 = 100

Jahr Monat	ERP - Länder																				
	Deutschland, VWG 1)		Frankreich 2)		Großbritannien		Irland		Niederlande 3)		Norwegen		Österreich		Schweden		Schweiz 2)				
	Ein-	Aus-	Ein-	Aus-	Ein-	Aus-	Ein-	Aus-	Ein-	Aus-	Ein-	Aus-	Ein-	Aus-	Ein-	Aus-	Ein-	Aus-			
	fuhr	fuhr	fuhr	fuhr	fuhr	fuhr	fuhr	fuhr	fuhr	fuhr	fuhr	fuhr	fuhr	fuhr	fuhr	fuhr	fuhr	fuhr			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18				
1937	.	.	.	.	100	100	100	100	.	.	100	100	100	100	100	100	.	.
1938	.	.	100	100	95	88	96	92	118	156	92	95	.	.	99	86	100	100			
1939	.	.	88	99	92	83	101	92	.	.	102	103	.	.	118	93	118	97			
1945	.	.	34	10	59	41	43	64	.	.	42	18	.	.	30	42	31	57			
1946	.	.	112	43	65	88	77	67	59	32	72	58	.	.	95	57	105	101			
1947	.	.	105	83	74	96	120	64	92	69	108	77	24	29	127	63	147	115			
1948	71	25	101 ^{a)}	96 ^{a)}	77	121	123	66	100	100	92	77	47	54	107	68	147	126			
1948 Juni	93	23	111 ^{a)}	107 ^{a)}	77 ^{b)}	119 ^{b)}	117	56	106	105	93	84	47	52	117 ^{b)}	69 ^{b)}	156	126			
1948 Juli	83	26	105	94	78	122	100	66	99	96	78	62	50	58	110	72	141	123			
1948 August	91	30					97	73	100	87	84	68	52	60			52	60	56	127	116
1948 September	94	28					106	72	108	108	101	78	52	56			52	56	56	118	125
1948 Oktober	57	31	118	107	76	130	122	75	117	140	118	73	49	58	100	81	127	146			
1948 November	71	31	98	99			120	81	90	119	108	79	51	65			51	65	132	139	
1948 Dezember	97	40	108	111			113	82	104	122	124	81	67	73			67	73	146	170	
1949 Januar	65	33	104	114	78	138	112	69	115	153	83	76	55	68	101	56	124	106			
1949 Februar	92	39	106	135			97	67	101	115	116	78	60	63			60	63	111	113	
1949 März	92	41	109	131			132	78	119	132	102	104	81	79			81	79	127	118	
1949 April	89	40	116	145	84	128	...	72	112	118	89	89	76	72	...	...	112	119	
1949 Mai	125	47	109	137			...	74	109	128	140	81	73	74	73	74	110	116	
1949 Juni	116	44	98	130			111	76	80	72	80	72	113	126	
1949 Juli	99	46	97	126	...	...	...	...	...	...	...	...	73	70	...	...	105	125
1949 August	125	44	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	109	114
Jahr Monat	noch ERP-Ld.		Sonstige europäische Länder								Außereuropäische Länder										
	Türkei		Finnland 6)		Polen 2)		Tschechoslowakei		Ungarn 8)		Argentinien		Australien 9)		Indien 10)		USA				
	Ein-	Aus-	Ein-	Aus-	Ein-	Aus-	Ein-	Aus-	Ein-	Aus-	Ein-	Aus-	Ein-	Aus-	Ein-	Aus-	Ein-	Aus-			
	fuhr	fuhr	fuhr	fuhr	fuhr	fuhr	fuhr	fuhr	fuhr	fuhr	fuhr	fuhr	fuhr	fuhr	fuhr	fuhr	fuhr	fuhr			
19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36				
1937	100	100	100	100	.	.	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100				
1938	129	115	97	86	100	100	.	.	91	88	94	64	117	108	93	96	72	100			
1939	106	105	83	82	.	.	.	.	107	98	82	83	105	116	94	103	82	105
1945	51	60	12	15	97 ^{d)}	17 ^{d)}	.	.	1	-	34	48	100	93	84	64	93	183			
1946	72	89	34	39	159	34	35	26	14	13	77	55	82	104	75	65	99	191			
1947	132	102	63	53	128	55	77	56	47	23	146	57	84	116	88 ^{d)}	65 ^{d)}	95	255			
1948	142	107	82	56	135	99	99	75	56	37	...	...	117	107	89	57	108	198	
1948 Juni	128	63	82	57	147	92	102 ^{b)}	76 ^{b)}	53	35	...	...	127 ^{b)}	120	74	59	111	189	
1948 Juli	124	45	81	57	109	107	90	69	50	27	...	...	137	145	78	61	102	188	
1948 August	180	53	81	54	116	101			92	27	52	27		92	84	48	108	186	
1948 September	176	105	80	55	145	102			57	28	57	28		94	73	56	105	176	
1948 Oktober	124	168	79	55	132	91	92	91	52	43	...	...	130	117	69	52	108	194	
1948 November	149	249	78	55	126	130			49	56	132	86	61	101	158	
1948 Dezember	196	184	82	56	128	159			64	82	132	92	59	127	248	
1949 Januar	150	131	79	52	...	...	87	72	55	63	...	...	142	100	106	58	104	208
1949 Februar	122	89	86	63	131	102	61	100	201	
1949 März	154	214	87	67	120	116	53	115	227	
1949 April	...	...	83	69	...	...	...	...	...	...	...	...	...	108	...	...	100	228
1949 Mai	...	...	134	67	...	...	...	...	...	...	...	...	...	159	...	...	102	216
1949 Juni	...	...	77	62	...	...	...	...	...	...	...	...	...	126	...	...	102	222
1949 Juli	...	...	77	59	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
1949 August	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...

Die Indexziffer des Außenhandelsvolumens zeigt die Veränderungen des Außenhandels nach Ausschaltung der Preisbewegungen. Es handelt sich also um einen nach den Preisen des Basisabschnittes gewogenen Mengenindex.- 1) 1936 = 100.- 2) 1938 = 100.- 3) Gesamteinfuhr abzüglich Wiederausfuhr.- 4) Monatszahlen basieren auf den entsprechenden Monaten von 1937.- 5) 1948 = 100, Revidierte Reihe.- 6) Die Indexziffer jedes angegebenen Monats gibt das Außenhandelsvolumen vom Beginn des betreffenden Jahres bis zum Ende des jeweiligen Monats an.- 7) Einschl. UNNRA-Lieferungen, Ab Januar 1947 einschl. anderer Geschenksendungen.- 8) Die Indexziffer ist auf den Außenhandelswerten des Jahres 1938 zu Pengö-Preisen aufgebaut. Die bisherige ungenaue Basierung zu Werten des Jahres 1937 wurde jetzt richtig gestellt.- 9) Jahreszahlen: 12 Monate umfassend, die am 30. Juni des angegebenen Jahres enden.- 10) Jahreszahlen: 12 Monate umfassend, die am 1. April des angegebenen Jahres beginnen.- 11) Ab 1947 einschl. Ausfuhr von Gütern für den zivilen Verbrauch durch die US-Armee.- a) Infolge Änderung des Erhebungsbereiches sind die Indexziffern von 1948 nicht genau mit denen der vorhergehenden Jahre vergleichbar. Ab April 1948: einschl. Außenhandel des Saarlandes.- b) Durchschnitt April bis Juni 1948.- c) Durchschnitt des 3. und 4. Vierteljahres.- d) Ab August 1947 ohne Pakistan. August 1947 - Februar 1948 ohne Handel zwischen Indien und Pakistan.


Eisenbahngüterverkehr
 in Mill. Netto - Tonnenkilometer

Jahr Monat	ERP - Länder											
	Belgien ¹⁾	Deutsch- land, VWG	Frank- reich ²⁾	Großbri- tannien ³⁾	Irland	Luxem- burg	Nieder- lande	Norwegen ⁴⁾	Öster- reich	Schweden ⁵⁾	Türkei ⁶⁾	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Ø 1937	519	.	2 650	2 444	33,2	44,3	188	64,6	356	314	84,8	
Ø 1938	429	.	2 210	2 216	31,9	33,7	170	69,1	324	295	96,3	
Ø 1939	463	.	2 442	.	36,3	.	183	61,6	.	348	115,4	
Ø 1945	171	.	1 482	3 001	53,3	8,4	170	49,5 ^{o)}	.	502	175,9	
Ø 1946	391	.	2 695	2 812	50,4	16,3	160	70,5	239	575	180,5	
Ø 1947	489	2 430	3 087	2 751	46,4	28,2	189	88,4	366	573	200,9	
Ø 1948	513	3 071	3 437	2 897	43,0	38,6	212	...	501	630	191,5	
1948												
Juni	472	3 015	3 483	2 832 ^{a)}	43,8 ^{b)}	37,1	198	110,1 ^{d)}	502	580	188,1	
Juli	460	3 255	3 228	2 653	} 33,5	39,0	202	} 106,8	531	575	213,0	
August	503	3 189	3 078	2 776		41,0	186		517	639	191,3	
September	500	3 296	3 432	2 795		40,2	203		494	705	220,8	
Oktober	522	3 556	3 128	3 197	} 55,8	41,9	244	} 109,7	525	708	265,1	
November	563	3 376	3 554	3 050		44,8	251		539	657	212,1	
Dezember	553	3 548	3 802	3 111		48,3	236		562	606	162,8	
1949												
Januar	541	3 392	3 406	3 071	} 38,1	50,6	224	} 94,5	518	575	...	
Februar	485	3 315	3 411	2 911		45,3	218		499	624	...	
März	506	3 597	3 701	3 174		46,2	249		598	665	...	
April	461	3 258	3 460	2 870	} 39,4	40,3	220	} ...	562	604	...	
Mai	455	3 303	3 328	3 118		...	212		...	578
Juni	435	3 115	3 280	2 880		498
Juli	...	3 416	...	3 049	...	...	...	...	491	...	...
August	...	3 429	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Jahr Monat	Sonstige europäische Länder				Außereuropäische Länder							
	Polen	Tschecho- slowakei ⁷⁾	Ungarn ⁵⁾	Argentini- en ⁸⁾	Austra- lien ⁹⁾	Canada	Indien ¹⁰⁾	Japan ¹⁰⁾	Südafrika	USA ¹¹⁾		
	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21		
Ø 1937	.	885	205	.	541	3 276	3 104	1 521	857	43 875		
Ø 1938	1 864 ^{e)}	.	218	973	589	3 265	3 019	1 769	787	35 293		
Ø 1939	.	.	299	1 021	554	3 828	3 201	2 048	881	40 568		
Ø 1945	.	.	55 ^{f)}	1 452	779	7 707	3 974	1 850	1 168	82 854		
Ø 1946	1 614	772	114	1 401	714	6 729	3 677	1 379	1 216	72 014		
Ø 1947	1 771	952	213	1 301	738	7 317	... ^{g)}	1 751	1 246	79 652		
Ø 1948	2 349	1 056	273	...	787	7 161	...	...	1 325	77 687	
1948												
Juni	2 364	1 071	245	...	813	6 120	2 639 ^{h)}	1 981	1 319	79 986		
Juli	2 489	1 029	244	...	844	6 446	2 951	1 916	1 367	79 413		
August	2 523	998	282	...	886	6 808	2 947	1 903	1 387	84 454		
September	2 651	1 032	360	...	660	7 847	2 636	1 853	1 355	81 013		
Oktober	2 743	1 089	361	...	902	8 624	2 935	2 191	1 348	86 420		
November	2 633	1 102	306	...	856	8 208	3 041	2 284	1 374	77 684		
Dezember	2 395	1 110	276	...	831	7 318	3 347	2 474	1 293	72 141		
1949												
Januar	2 232	1 055	249	...	760	6 865	3 404	2 158	1 355	67 246		
Februar	2 359	1 106	243	...	757	6 630	3 104	2 134	1 334	62 164		
März	2 509	1 201	280	...	844	7 560	...	2 462	1 523	64 404		
April	2 414	...	261	...	...	6 713	...	...	1 331	68 587	
Mai	2 665	...	...	...	...	6 317	...	...	1 398	70 117	
Juni	2 517	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Juli	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
August	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...

1) Nur Société Nationale des Chemins de Fer Belges (S.N.C.B.).- 2) Nur Société Nationale des Chemins de Fer.-
 3) Ohne Nordirland. Monatszahlen sind Schätzungen auf Grund der Wochendurchschnitte 4-wöchiger Perioden.- 4)
 Jahreszahlen: 12 Monate umfassend, die am 30. Juni des angegebenen Jahres enden. Monatszahlen: Nur Staatsbah-
 nen.- 5) Nur Staatsbahnen.- 6) Hauptlinien. 1937 - 1945 12 Monate umfassend, die am 1. Juni des angegebenen
 Jahres beginnen.- 7) Nur Staatsbahnen, einschl. Dienstgutverkehr.- 8) Jahreszahlen beziehen sich auf 12 Monate,
 die am 30. Juni des angegebenen Jahres enden.- 9) Nur Staatsbahnen, ohne Tasmanien. Jahreszahlen: 12 Monate
 umfassend, die am 30. Juni des angegebenen Jahres enden.- 10) Jahreszahlen: 12 Monate umfassend, die am 1. April
 des angegebenen Jahres beginnen.- 11) Eisenbahnnetz Klasse 1.- a) Die Anzahl der herangezogenen Linien wurde im
 Januar 1948 geändert.- b) Durchschnitt April bis Juni.- c) April 1940 - Juni 1945 nur Zivilverkehr.- d) Durch-
 schnitt Mai bis Juni.- e) Vorkriegsgebiet.- f) Juli bis Dezember.- g) Ab März 1947 ohne Pakistan.- h) Monats-
 zahlen: Eisenbahnnetz Klasse 1.

⊗ Wochen- und Stundenverdienste bzw. tarifliche Stundenlöhne in der Industrie

Jahr Monat	Wochenverdienste					Stundenverdienste			
	Deutsch- land, VWG	Großbri- tannien	Irland	Canada 2)	USA	Dänemark	Deutsch- land, VWG	Großbri- tannien 3)	Öster- reich 4)
	alle Arbeiter					alle Arbeiter			
	RM / DM	Schilling	Index 1)	\$	\$	Öre	Rpf / Dpf	Pence	Index
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Ø 1937	.	.	.	.	24,05	135	.	.	.
Ø 1938	39,68	53 ¼ a)	.	.	22,30	143	80,2	13,7 g)	100
Ø 1939	.	.	100 d)	23,11 e)	23,86	147	.	.	.
Ø 1945	.	96 ½ b)	131	30,71	44,39	225	.	24,3 g)	.
Ø 1946	35,71	101 o)	139	29,87	43,74	249	89,9	26,2 g)	.
Ø 1947	36,78	108 ⅓ a)	160	34,16	49,25	263	94,1	28,7 g)	264
Ø 1948	44,30	117 ⅓ a)	182	38,50	53,15	284	104,5	31,1 g)	417
1948									
Juni	40,51	.	.	38,11	52,85	285 f)	98,5	.	406
Juli	.	.	.	38,77	52,95	288	.	.	411
August	.	.	.	39,03	54,05		.	.	.
September	47,40	.	186	38,95	54,19	292	108,3	.	420
Oktober	.	117 ⅓	.	40,68	54,65		.	.	31,1	510 i)
November	.	.	.	41,16	54,56	.	.	.	527
Dezember	50,44	.	.	41,47	55,01	.	113,1	.	495
1949									
Januar	.	.	.	39,46	54,51	291	.	.	487
Februar	.	.	.	41,70	54,12		.	.	.
März	52,55	.	188	41,97	53,59	.	116,1	.	507
April	.	119 ⅓	...	42,13	52,62	...	.	31,6	...
Mai	.	...	...	41,91	52,86	...	.	...	...
Juni	55,31	...	...	40,43	53,68	...	119,6	...	...
Juli	...	...	...	44,08	53,66	...	...	...	...
August	...	...	...	...	...	...	...	...	...

Jahr Monat	noch: Stundenverdienste				Tarifliche Stundenlöhne					
	Finnland 5)		Canada	USA	Frank- reich	Italien 6)	Tschecho- slowakei	Nieder- lande 6)	Australien 9)	
	Männer	Frauen	alle Arbeiter	alle Arbeiter			Männer	Männer	Frauen	
	Finmark		Cents	Francs	Index 7)	Kronen	Index 8)	Pence		
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	
Ø 1937	.	.	.	62,4	.	.	100	24	13	
Ø 1938	.	.	.	62,7	.	100	103 k)	25 ¼	13 ¾	
Ø 1939	10,86 j)	7,56 j)	.	63,3	.	.	104	26 ¼	14	
Ø 1945	33,26	25,45	69,4	102,3	.	.	6,28	135	19 ¾	
Ø 1946	49,32	35,99	70,0	108,4	28,8	.	10,49	168	20 ¾	
Ø 1947	70,79	52,03	80,3	122,1	39,6	4 130 j)	10,81	173	23	
Ø 1948	104,61	82,14	91,3	132,7	63,9	5 253	10,93	182	28 ¼	
1948										
Juni	105,88	81,69	91,4	131,6	.	5 216	10,92	180	28	
Juli	.	.	92,3	133,2	63,2	5 223	10,93	181	.	
August	.	.	92,7	134,9	.	5 310	10,93	181	.	
September	108,30	84,62	93,4	136,2	.	5 310	10,93	181	45 ¼	
Oktober	.	.	94,6	136,6	69,1	5 312	10,96	181	28 ¾	
November	.	.	95,5	137,2	.	5 312	10,96	186	.	
Dezember	108,57	82,92	96,0	137,6	.	5 303	10,96	188	30	
1949										
Januar	.	.	97,2	138,0	72,9	5 303	...	188	.	
Februar	.	.	97,2	137,7	.	5 307	...	188	.	
März	106,25	82,91	97,6	137,4	.	5 311	...	187	47 ¼	
April	...	...	98,2	137,4	...	5 310	...	187	30 ¾
Mai	...	...	98,6	137,3	...	5 310	...	188	...
Juni	...	...	99,1	138,0	...	5 312	...	188	...
Juli	...	...	99,0	138,3	...	...	...	...	...
August	...	...	...	...	...	...	...	...	...

1) September 1939 = 100.- 2) Revidierte Reihe. Ab Januar 1945 nur Lohnempfänger (Arbeiter).- 3) Verdienste in der Industrie, im Bergbau, im Bau- und Transportgewerbe.- 4) Index der Stundenverdienste in Wien. Basis: Verdienste in RM im August 1938 = 100. 1945 wurde die Währung im Verhältnis 1 : 1 von Reichsmark auf Schilling umgestellt.- 5) Verdienste der Gemeindearbeiter in Helsinki.- 6) Tariflöhne in der Industrie, im Bergbau und im Baugewerbe.- 7) Basis 1938 = 100.- 8) 1937 = 100.- 9) Tariflöhne in der Industrie, im Bergbau, im Bau- und Transportgewerbe.- a) Oktober.- b) Juli.- c) Mai bis Dezember.- d) September 1939 = 100.- e) Einschl. Gehaltsempfänger (Angestellte); entsprechende Zahl für 1948 = 40,91.- f) Durchschnitt April bis Juni.- g) Oktober.- h) Juli.- i) Ab Oktober 1948 unter Einschluss der staatlichen Kinderzulage.- j) Basierend auf weniger als 12 Monaten.- k) 1937 bis 1939 Durchschnitt Juni und Dezember.

Index der Grundstoffpreise
1937 = 100

Jahr Monat	ERP - Länder							
	Belgien 1)	Dänemark 3)	Deutschland, VWG 3)4)	Frankreich 1)4)	Großbri- tannien 1)	Irland 5)	Italien 3)	Niederlande 1)
	1	2	3	4	5	6	7	8
Ø 1937	100	100	.	.	100	.	100	100
Ø 1938	87	87	100	100	76	100	101	82
Ø 1939	87	97	.	111	81	126 ^{b)}	107	89
Ø 1945	.	184	.	354	153	202	.	153
Ø 1946	259	181	.	602	156	209	2 750	224
Ø 1947	316	208	.	836	186	242	5 175	260
Ø 1948	367	235	.	1 732	243	259	5 412	272
1948								
Juni	371	237	154,8	1 751	247	260	4 872	272
Juli	372	239	158,5	1 748	247	257	4 864	270
August	374	239	171,9	1 769	245	257	5 740	271
September	374	239	178,8	1 765	243	256	5 825	270
Oktober	365	239	187,7	1 927	244	258	5 325	272
November	363	239	190,1	2 068	245	263	5 855	276
Dezember	370	240	192,6	2 145	250	259	5 957	277
1949								
Januar	369	238	191,6	2 188	250	261	5 927	296
Februar	365	236	189,7	2 176	249	262	5 837	295
März	358	236	188,5	2 127	247	264	5 757	293
April	347	234	186,1	2 108	245	260	5 618	293
Mai	332	235	189,2 ^{a)}	2 083	243	252	5 511	292
Juni	329	232	187,1	2 083	241	255	5 499	292
Juli	...	230	187,7	2 088	225	...	...	...
August	...	226	187,3	2 087	225	...	...	...
Jahr Monat	noch: ERP-Länder			Sonstige europ. Länder		Außereuropäische Länder		
	Norwegen 1) 2)	Schweden 3) 2)	Schweiz 1)	Finnland 2)	Tschecho- slowakei 1) 6)	Canada 1) 2)	Indien	USA 3)
	9	10	11	12	13	14	15	16
Ø 1937	100	100	100	100	100	100	100	100
Ø 1938	94	95	93	91	93	86	87	85
Ø 1939	97	101	99	96	105	80	89	83
Ø 1945	178	179	227	348	148	125	179	138
Ø 1946	189	167	213	568	280	130	192	159
Ø 1947	205	182	214	720	301	155	365 ^{o)}	195
Ø 1948	221	196	224	944	320	185	430	210
1948								
Juni	224	198	225	954	319	185	451	215
Juli	224	197	225	977	321	184	450	217
August	224	197	223	967	322	194	438	215
September	224	198	222	956	326	193	435	213
Oktober	224	197	221	948	324	194	436	209
November	227	197	223	944	328	195	440	207
Dezember	227	197	224	939	336	194	458	203
1949								
Januar	227	196	223	915	355	194	457	200
Februar	227	196	223	907	358	191	457	196
März	228	195	221	899	351	192	463	197
April	228	195	213	892	353	191	463	196
Mai	227	194	210	871	350	189	464	196
Juni	226	196	207	871	346	190	460	194
Juli	226	194	207	914	...	191	449	192
August	...	193	206	...	...	...	...	...

1) Nur Industriestoffe.- 2) Einschl. Halbfabrikate.- 3) Nahrungsmittel und Industriestoffe.- 4) 1938 = 100.-
5) Okt. 1938 = 100.- 6) Einschl. Fertigwaren.- a) Nach Berücksichtigung der im Mai tatsächlich an den Schlacht-
viehmärkten gezahlten Schweinepreise. Bei Verwendung der praktisch nicht in Anwendung gekommenen Höchstpreise
für Schweine ergäbe sich als Indexziffer 182,4.- b) Dezember.- c) Ab Jan. 1947; Sept. 1938 - Aug. 1939 = 100.

(88) Index der Großhandelspreise
1937 = 100

Jahr Monat	ERP - Länder											
	Belgien ¹⁾	Däne- mark	Frank- reich ²⁾	Großbri- tannien	Irland ³⁾	Italien	Nieder- lande	Nor- wegen	Öster- reich ⁴⁾	Portu- gal ⁵⁾	Schweden	Schweiz
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Ø 1937	.	100	.	100	.	100	100	100	.	100	100	100
Ø 1938	.	94	100	93	.	107	94	98	100 ^{b)}	97	97	96
Ø 1939	.	99	105	95	105	112	97	100	98	98	101	100
Ø 1945	.	179	375	155	198	2 203	167	174	104 ^{o)}	228	170	198
Ø 1946	330 ^{a)}	176	648	161	198	3 085	232	166	.	223	163	193
Ø 1947	355	195	989	176	219	5 518	250	172	446 ^{d)}	235	175	201
Ø 1948	389	213	1 712	202	232	5 824	259	178	469	233	188	209
1948												
Juni	391	215	1 691	204	233	5 500	258	179	443	229	189	210
Juli	391	217	1 698	204	232	5 497	257	179	458	234	189	209
August	390	218	1 783	203	231	6 103	258	178	453	241	190	208
September	388	218	1 791	202	230	6 173	257	178	435	239	190	207
Oktober	387	218	1 887	202	232	6 125	262	179	531	238	190	207
November	389	218	1 977	203	232	6 064	267	179	534	241	190	209
Dezember	392	221	1 971	203	230	6 096	268	180	536	242	190	208
1949												
Januar	390	220	1 946	204	231	6 097	272	180	531	244	190	207
Februar	384	219	1 898	203	233	6 052	272	180	533	239	190	206
März	378	219	1 872	203	233	5 946	271	180	533	240	189	204
April	373	219	1 846	208	232	5 771	272	180	533	244	189	201
Mai	372	219	1 890	213	230	5 647	271	180	528	238	189	199
Juni	366	218	1 812	213	230	5 583	271	180	671	232	189	198
Juli	364	215	1 854	210	...	...	...	184	622	...	189	198
August	...	214	1 910	210	...	...	...	183	635	...	188	198
	n. ERP-Ld.	Sonstige europäische Länder					Außereuropäische Länder					
Jahr Monat	Türkei ⁶⁾	Finn- land	Spanien	Tsche- choslo- wakei	Ungarn	Argen- tinien ⁷⁾	Austra- lien	Canada	Chile	Indien	Japan ⁸⁾	USA
	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
Ø 1937	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Ø 1938	97	93	112	99	101	94	100	93	95	90	106	91
Ø 1939	98	98	128	113	100	96	100	89	93	95	117	89
Ø 1945	431	359	265	170		193	140	122	196	231	250	123
Ø 1946	415	562	318	297	532 ^{e)}	208	141	128	227	252	1 208	140
Ø 1947	420	676	374	312	616	222	150	153	292	297 ^{f)}	3 861	176
Ø 1948	453	893	400	325	658	...	169	181	348	367	10 509	191
1948												
Juni	457	903	393	323	664	248	166	180	347	382	7 564	193
Juli	443	921	396	330	646	250	169	180	350	390	10 614	195
August	435	916	405	331	654	250	174	187	355	383	12 786	196
September	441	915	410	332	647	...	174	187	364	382	13 761	195
Oktober	449	910	414	329	656	...	174	188	367	382	14 466	191
November	457	907	416	331	642	...	180	188	368	382	15 494	190
Dezember	477	905	415	335	642	...	182	189	368	384	15 845	188
1949												
Januar	493	892	412	347	629	...	183	188	377	376	16 280	186
Februar	501	888	413	355	...	...	185	187	379	372	16 580	183
März	507	881	414	351	...	...	185	186	382	370	16 577	184
April	506	878	422	353	...	...	184	186	385	376	17 515	182
Mai	500	866	421	351	...	...	185	185	385	377	18 028	180
Juni	495	867	422	348	...	...	185	185	...	378	17 696	179
Juli	...	903	...	...	...	...	...	184	...	381	...	178
August	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...

1) Neuer amtlicher Index 1936 bis 38 = 100.- 2) 1938 = 100.- 3) Oktober 1938 = 100.- 4) März 1938 = 100. Reichs-
markpreise. Umrechnung auf Schillingpreise mittels Division durch 1,5.- 5) Preise in Lissabon.- 6) Preise in
Istanbul.- 7) Preise in Buenos Aires.- 8) Preise in Tokio.- a) November bis Dezember.- b) März.- c) Juli.- d) Ok-
tober bis Dezember.- e) August bis Dezember.- f) Ab Januar 1947: September 1938 bis August 1939 = 100.

38) Index der Lebenshaltungskosten
1937 = 100

Jahr Monat	ERP - Länder														
	Bel- gien 1)	Däne- mark	Deutsch- land VWG 2)	Frank- reich 3)	Grie- chen- land 4)	Groß- britan- nien 1)	Ir- land	Ita- lien 5)	Luxem- burg 6)	Nieder- lande	Nor- wegen	Öster- reich 7)	Portu- gal 8)	Schwe- den	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
Ø 1937	100	100	.	100	100	100	100	.	100	100	100	.	.	100	
Ø 1938	104	102	100	116	101	101	102	100	103	101	103	100 ^{o)}	.	102	
Ø 1939	105	104	.	125	100	103	105	.	102	102	105	.	101	104	
Ø 1945	.	162	.	436	1 909	132	173	.	215	176 ^{b)}	160	127 ^{o)}	188	145	
Ø 1946	333	161	.	746	14 625	132	171	2 823	272	192 ^{b)}	164	160 ^{d)}	208	146	
Ø 1947	339	166	.	1 207	17 586	...	186	4 575	284	199	165	316	211	150	
Ø 1948	389	170	.	1 924	24 909	108 ^{a)}	186	4 844	301	205	164	482	205	157	
1948 Juni	393	.	151	1 806	24 519	110	.	4 835	301	207	164	461	200	158	
Juli	392	170	159	1 805	24 579	108	.	4 601	304	207	165	456	202	.	
August	396	.	157	1 986	25 221	108	186	4 792	306	203	163	456	209	.	
September	399	.	159	2 132	25 308	108	.	4 910	305	206	163	454	211	160	
Oktober	392	170	165	2 203	25 569	108	.	4 838	302	205	162	539	213	.	
November	390	.	165	2 168	26 097	109	186	4 870	301	210	162	549	215	.	
Dezember	391	.	167,9	2 227	26 748	109	.	4 917	301	214	162	551	213	160	
1949 Januar	389	172	167,2	2 236	28 207	109	.	4 985	307	215	162	555	214	.	
Februar	384	.	167,6	2 135	28 538	109	186	4 958	310	216	163	550	209	.	
März	378	.	166,9	2 036	29 252	109	.	4 980	307	217	163	547	210	160	
April	376	172	163,9	2 012	28 706	109	.	5 052	305	218	163	545	210	.	
Mai	375	.	160,7	1 996	28 701	111	186	5 047	306	...	164	545	213	.	
Juni	377	.	158,9	1 985	...	111	.	4 990	306	...	164	648	210	160	
Juli	375	170	159,4	...	...	111	.	...	331	...	164	623	210	...
August	374	...	156,5	...	...	111	...	...	...	...	...	621	...	...
Jahr Monat	n.: ERP-Länder				Sonstige europäische Länder					Außereuropäische Länder					
	Schweiz	Türkei 9)	Finn- land	Polen 10)	Span- nien 11)	Tsche- choslo- wakei 12)	Un- garn 13)	Argen- tinien 14)	Austra- lien 1)	Brasi- lien 15)	Can- ada	Chile 16)	Süd- afrika 1)	USA	
	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	
Ø 1937	100	.	100	100	.	100	100	100	100	.	100	100	100	100	
Ø 1938	100	100	103	.	.	105	101	99	103	.	101	104	104	98	
Ø 1939	101	101	105	.	154 ^{f)}	115	99	101	105	100	100	106	104	97	
Ø 1945	153	354	292	7 597 ^{e)}	275	188	.	135	129	232	118	244	137	125	
Ø 1946	152	342	467	9 108	361	341	410 ^{g)}	159	131	276	122	283	139	136	
Ø 1947	159	344	606	12 134	424	326	461	180	136	328	134	378	145	155	
Ø 1948	164	346	815	12 849	453	322	482	...	148	361	153	446	153	167	
1948 Juni	164	343	802	12 930	447	328	490	...	146 ^{h)}	373	152	437	154	167	
Juli	164	342	839	13 020	444	324	461	...	...	373	155	447	156	169
August	163	343	847	12 820	446	316	454	...	150	369	156	460	155	170	
September	164	345	843	13 000	450	315	434	...	...	375	157	475	157	170
Oktober	164	352	840	12 350	458	320	452	...	...	352	158	474	157	169
November	166	353	834	12 470	461	323	456	...	154	347	158	471	157	168	
Dezember	165	357	828	12 630	463	325	454	...	...	344	157	471	156	167
1949 Januar	164	369	825	12 920	467	...	449	...	...	349	158	483	157	166
Februar	164	371	810	12 950	468	...	439	...	156	358	158	486	157	165	
März	163	373	801	12 970	468	...	444	...	...	357	157	493	158	165
April	162	375	804	12 970	470	...	436	...	...	362	157	517	158	165
Mai	162	383	805	...	472	...	...	...	161	365	158	...	160	165
Juni	163	389	811	...	473	...	...	...	...	362	159	...	160	165
Juli	162	...	...	...	...	...	...	...	...	...	160	...	159	164
August	162	...	...	...	...	...	...	...	...	...	161	...	...	...

1) Indexziffer der Einzelhandelspreise.- 2) Januar - März 1949 = 100, umbasiert auf 1938 = 100.- 3) Indexziffer der Einzelhandels- Lebensmittelpreise in Paris.- 4) Lebenshaltungskosten in Athen.- 5) 1938 = 100.- 6) Ohne Miete.- 7) April 1938 = 100. Lebenshaltungskosten in Wien, Reichsmarkpreise. Umrechnung auf Schillingpreise mittels Division durch 1,5.- 8) Kosten für Ernährung, Heizung, Licht, Wasser und Seife in Lissabon, Juli 1938 - Juni 1939 = 100.- 9) Lebenshaltungskosten in Istanbul, 1938 = 100.- 10) Lebenshaltungskosten in Warschau.- 11) Juli 1936 = 100.- 12) Lebenshaltungskosten in Prag.- 13) Lebenshaltungskosten in Budapest.- 14) Lebenshaltungskosten in Buenos Aires.- 15) Lebenshaltungskosten in Sao Paulo: 1939 = 100.- 16) Lebenshaltungskosten in Santiago.- a) 17. Juni 1947 = 100.- b) Durchschnitt von weniger als 12 Monaten.- c) April.- d) April bis Dezember.- e) März bis Dezember.- f) Juli bis Dezember.- g) August bis Dezember.- h) Durchschnitt April - Mai.

39 Weltmarktpreise ausgewählter Waren

Ware	Marktort	Währung und Mengeinheit 1)	1928		1938		1949				Veränderungen 30.9. gegen 15.9.	
			Jahresdurchschnitt		Ø August		September				in Originalwährung	in DM
							Ø		15.				30.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Weizen erstnot. Monat No 2, erstnot. 2, looo Redwinter 2, looo Northern Manitoba I Northern Manitoba I gas. average Süd-australischer	Chicago	ots je 60 lbs	128.46	75.31	201.73	209.23	209.63	214.63	25.68	33.12	+ 2.4	+ 29.0
	New York	ots je 60 lbs	145.35	96.12	243.14	255.71	255.90	261.25	31.29	40.32	+ 2.3	+ 28.9
	"	ots je 60 lbs	168.30	92.44	211.47	226.40	229.50	230.50	28.11	35.57	+ 0.4	+ 26.5
	Winnipeg	ots je 60 lbs	174.82	101.62	206.42	221.24	212.00	240.00	25.97	33.38	+ 13.2	+ 28.5
	London	sh je 112 lbs	10.0%	6.10%	22.2%	22.8%	86.1%	112.9	26.34	30.45	+ 30.9	+ 14.7
Chicago	sh je 480 lbs	10.5%	30.6%	89.7%	89.7%	89.7%	89.7%	27.62	24.20	+ 0.5	+ 11.7	
Chicago	sh je 112 lbs	10.5%	30.6%	89.7%	89.7%	89.7%	89.7%	27.62	24.20	0	- 12.4	
Roggen No 2, erstnot. Monat No 2, looo erstnot. Monat	Chicago	ots je 56 lbs	111.03	57.80	146.34	143.88	146.00	145.50	19.16	24.06	+ 0.3	+ 25.6
	New York	ots je 56 lbs	124.00	69.36	170.19	179.22	184.63	181.25	24.23	29.97	+ 1.8	+ 23.7
	Winnipeg	ots je 56 lbs	103.23	55.35	134.12	139.94	137.00	151.00	17.98	22.50	+ 10.2	+ 25.1
Hafer erstnot. Monat " " " " " " gas. average	Chicago	ots je 32 lbs	50.80	27.42	66.14	68.16	68.63	68.00	15.76	19.68	+ 0.9	+ 24.9
	Winnipeg	ots je 34 lbs	61.94	39.23	73.50	77.75	75.88	79.50	16.40	19.51	+ 4.8	+ 15.0
	London	sh je 112 lbs	10.5%	7.8%	21.0r	20.2%	20.3	20.4	26.75	23.53	+ 0.4	+ 12.0
Gerste erstnot. Monat gas. average	Winnipeg	ots je 48 lbs	79.81	49.37	120.68	137.00	133.63	141.38	20.46	24.58	+ 5.8	+ 20.1
	London	sh je 112 lbs	11.0%	10.4%	25.11	26.11%	27.0	26.4	39.66	30.48	+ 2.5	+ 14.5
Mais gelb 2, erstnot. Mon. gemischt 2, looo argant., La Plata	Chicago	ots je 56 lbs	94.48	54.82	124.00	123.33	126.13	117.88	16.55	19.49	+ 6.5	+ 17.8
	New York	ots je 56 lbs	104.93	69.18	156.22	157.21	157.25	157.75	20.54	26.08	+ 0.3	+ 26.4
	London	£ je 112 lbs	8.18.8%	6.6.5%	19.0.0	19.0.0	19.0.0	19.0.0	25.10	21.99	0	- 12.4
Reis Blue Rose, extra Burma	New Orleans	ots je 1b	3.89	3.25	10.50	9.63	9.75	9.25	71.65	85.65	+ 5.1	+ 19.5
	London	sh je 112 lbs	13.9%	8.4%	61.0	61.0	61.0	61.0	80.57	70.60	0	- 12.4
Weizenmehl Hardwinter straight 72 4 straights	New York	£ je 100 lbs	38.11	2.17	5.59	5.73	5.70	5.78	41.89	53.52	+ 1.4	+ 27.8
	London	sh je 280 lbs	30.4%	40.0	44.0	40.0	40.0	52.0	21.13	24.07	+ 30.0	+ 13.9
Zucker Kuba, roh 96°, unver- sollt Kuba, roh 96°, versollt granuliert, raff. 96° looo Weltkontr., No 4 granuliert, raff.	New York	ots je 1b	2.42	2.04	5.39	5.49	5.50	5.52	40.42	51.11	+ 0.4	+ 26.4
	"	ots je 1b	4.22	2.93	5.88	6.01	6.00	6.03	44.09	56.02	+ 0.8	+ 27.1
	"	ots je 1b	5.65	4.52	7.85	7.89	7.85	8.05	57.69	74.54	+ 2.5	+ 29.2
	London	sh je 112 lbs	27.5	19.7%	59.2	59.2	59.2	59.2	78.15	68.48	0	- 12.4
Rohkaffee Santos IV Rio VII Santos sup.	New York	ots je 1b	22.98	7.78	28.43	30.19	31.00	31.00	227.81	287.04	+ 0	+ 26.0
	London	ots je 1b	16.46	5.21	19.98	20.93	21.00	21.80	154.52	201.85	+ 3.8	+ 30.8
	London	sh je 112 lbs	106.7%	29.2	153.0	153.0	153.0	153.0	202.08	177.09	0	- 12.4
Rohkakao Acora, good fern.	New York	ots je 1b	12.90	5.30	22.69	19.96	20.50	18.75	150.52	173.61	+ 8.5	+ 15.2
	London	sh je 112 lbs	53.2%	23.4%	190.4	190.4	190.4	190.4	251.59	220.30	0	- 12.4
Kaffee Lampung, schwarz	New York	ots je 1b	.	5.31	134.80	127.10	130.00	120.00	955.33	1111.13	+ 7.7	+ 16.3
	London	d je 1b	.	2.56	87.50	91.00	84.00	98.00	1035.50	1058.66	+ 16.7	+ 2.2
Olivendöl spanisches	London	£ je 1000 kg	.	68.11.10%	212.10.4%	200.0.0	200.0.0	200.0.0	268.40	235.20	0	- 12.4
Schweine leichte schwere	Chicago	£ je 100 lbs	9.54	8.5%	20.55	19.22	19.63	18.25	144.25	168.98	+ 7.0	+ 17.1
	"	£ je 100 lbs	9.58	8.11	21.18	20.92	21.13	20.05	155.28	185.65	+ 5.1	+ 19.6
Rindfleisch argant., gefr.	London	sh je 8 lbs	4.9%	4.4%	9.0	9.0	9.0	9.0	166.42	145.84	0	- 12.4
Eier Grade A - B Exportpreis	London	sh je 120 Stok	.	15.11%	34.7	34.7	34.7	34.7	19.34	16.95	0	- 12.4
	Kopenhagen	dKr je kg	2.16	1.17	3.34	3.34	3.34	.	.	.	.	.
Butter ausländ. 2) I. Qualität	London	sh je 112 lbs	169.11	117.4%	140.8	140.8	140.8	140.8	185.79	162.81	0	- 12.4
	Kopenhagen	dKr je 100 kg	315.66	230.06	600.00	600.00	600.00	600.00	417.58	364.90	0	- 12.6
Schmalz Prime western amerikanisches	New York	ots je 1b	12.20	8.11	13.86	12.65	12.75	11.88	93.70	110.00	+ 6.8	+ 17.4
	London	sh je 112 lbs	63.2%	49.6%	90.0	90.0	90.0	90.0	118.87	104.17	0	- 12.4
Leinsaat I. Qualität, looo Lfg. Bombay	Minneapolis	ots je 56 lbs	224.50	191.25	390.00	390.50	387.50	387.50	50.85	64.07	0	+ 26.0
	London	£ je 112 lbs	18.4.11%	13.5.10	52.0.0	57.1.6%	52.0.0	64.0.0	68.68	74.08	+ 23.1	+ 7.9
Kopra philippinische, oif Pasiplikkate Straits SD, fob	New York	£ je sht	.	39.00	175.36	159.70	157.50	157.50	57.87	72.92	0	+ 26.0
	London	£ je lgt	.	11.10.0	60.0.0	62.10.9%	60.0.0	66.0.0	75.24	76.39	+ 10.0	+ 3.6
Erdnüsse Coromandel, oif Bold	London	£ je lgt	.	10.8.0	69.13.9r	70.0.0	70.0.0	70.0.0	92.46	81.02	0	- 12.4
	Bombay	Rp je 112 lbs	.	7/4/2	40/8/0	.	40/8/0	.	80.23	.	.	.

1) Erläuterungen zur Spalte Währung und Mengeneinheit siehe unter "Abkürzungen" S. 689* - 2) Alle Grade. - a) Fob kanadische Häfen ausserhalb des Weizenabkommens. Englischer Preis im Rahmen des Weizenabkommens unverändert.

noch: Weltmarktpreise ausgewählter Waren

Ware	Markort	Währung und Mengeneinheit 1)	1928		1938		1949							
			Jahresdurchschnitt		β August		September				Veränderungen 30.9. gegen 15.9.			
							β		15.		30.			
			in Originalwährung							Umgerechnet in DM je 100 kg		in Originalwährung		in DM
			15	16	17	18	19	20	21	22	23	24		
Leinöl roh, loco	New York	ots je lb	10.31	9.04	20.50	19.60	19.60	19.60	144.03	181.48	0	+ 26.0		
roh, techn. I	London	£ je lgt	29.10.7%	26.9.1	138.0.0	127.7.8%	126.0.0	126.0.0	166.42	145.84	0	- 12.4		
Baumwollsaatöl roh, Frise yellow bl. Job raff., ab Werk	New York	ots je lb	8.35	7.89	15.94	14.07	13.78	13.10	101.27	121.30	- 4.9	+ 19.8		
	London	£ je lgt	.	21.10.5	114.0.0	114.0.0	114.0.0	114.0.0	150.57	132.06	0	- 12.3		
Kokosöl roh, eif	London	£ je lgt	.	16.4.7	106.0.0	106.0.0	106.0.0	106.0.0	140.00	122.69	0	- 12.4		
Wolle schweiss - Feine Stapel - Tops, 64's	New York	ots je lb	.	.	119.38	122.93	126.00	122.00	925.94	1129.65	- 3.2	+ 22.0		
	Boston	ots je lb	.	.	151.00	152.50	152.50	152.50	1120.68	1412.06	0	+ 26.0		
	London	d je lb	.	26.10	103.50	102.62	101.00	106.00	1245.07	1145.08	+ 5.0	- 8.1		
Baumwolle middling, 15/16 am. middling, 15/16 Jarilla	New York	ots je lb	20.04	8.66	29.85	29.52	27.23	29.72	200.11	275.19	+ 9.1	+ 37.3		
	Liverpool	d je lb	10.89	4.93	23.50	25.44	23.50	29.15	289.69	314.90	+ 24.0	+ 8.7		
	Bombay	Rp je 784 lbs	340/12/0	145/15/0	622/12/6%	622/14/8%	626/8/0	620/10/0	175.45	153.77	- 1.0	- 13.4		
Fleisch wasserbrüste, kontinental	London	£ je lgt	97.14.3	66.17.11	265.0.0	282.6.8	265.0.0	330.0.0	350.01	381.93	+ 24.5	+ 9.1		
Hanf Manila, 3/4 inch Grade CD Sisal, Tanganjika, I	New York	ots je lb	.	16.10	33.50	35.62	35.50	35.50	260.88	328.71	0	+ 26.0		
	London	£ je lgt	.	17.6.2	97.10.0	97.10.0	97.10.0	97.10.0	128.78	112.85	0	- 12.4		
Rindshüte Paoker, leichte, massigsalz. heim. Stiere, 60 lbs und mehr Kap., trocken, I 18/20 lbs	New York	ots je lb	23.84	10.16	19.41	20.29	20.91	20.10	153.66	186.11	- 3.9	+ 21.1		
	Chicago	ots je lb	.	11.74	23.90	24.56	25.00	24.00	183.72	222.23	- 4.0	+ 21.0		
	London	d je lb	.	4.88	24.00	24.00	24.00	24.00	295.86	259.26	0	- 12.4		
Kautschuk Ribbed, smoked sheets I	New York	ots je lb	.	14.55	16.59	17.59	18.38	16.63	135.07	153.98	- 9.5	+ 14.0		
" " " I	London	d je lb	.	7.20	10.39	12.11	11.25	12.99	138.68	140.73	+ 15.5	+ 1.2		
" " " I	Singapore	Str ots je lb	.	24.06	34.67	39.94	37.13	44.25	128.55	133.16	+ 19.2	+ 3.7		
Steinkohle Hochofen-Kohle best. Admralitäts-	Connellsville	\$ je sht	19.4%	3.967	20.00	20.21	20.25	20.25	7.44	9.38	0	+ 26.1		
	Gardiff	sh je lgt	24.4	58.4 1/2	58.4 1/2	58.4 1/2	58.4 1/2	58.4 1/2	3.86	3.38	0	- 12.4		
Roheisen Gießerei II	Philadelphia	\$ je lgt	21.17	24.00	49.89	49.92	49.89	49.94	16.37	20.64	+ 0.1	+ 26.1		
" " III	London	£ je lgt	3.5.9%	5.9.0	10.4.0	10.4.0	10.4.0	10.4.0	13.54	11.86	0	- 12.4		
Stahlrohrt schwerer Schmelzguß schwerer Guß, mindestens 250 t	Pittsburgh	\$ je lgt	15.73	14.02	21.94	27.25	28.25	29.75	9.27	12.30	+ 5.3	+ 32.7		
	London	£ je lgt	2.15.9%	3.8.3	4.2.6	4.2.7%	4.2.6	4.2.10%	5.45	4.80	+ 0.5	- 11.9		
Stabstahl I. Qualität	London	£ je lgt	7.3.10%	11.5.0	26.10.0	26.10.0	26.10.0	26.10.0	35.00	30.67	0	- 12.4		
Stahlträger joists, SM-Güte	London	£ je lgt	7.16.11%	11.0.6	19.13.6	19.13.6	19.13.6	19.13.6	25.97	22.77	0	- 12.4		
Kupfer Elektrolyt-	New York	ots je lb	14.45	9.77	17.63	17.63	17.63	17.63	129.56	163.24	0	+ 26.0		
" "	London	£ je lgt	69.8.2%	45.16.10	107.10.0	118.16.1%	107.10.0	140.0.0	141.99	162.04	+ 30.2	+ 14.1		
Blei loco, weiß, einheim.	New York	ots je lb	6.30	4.74	15.03	15.06	15.12	14.75	111.11	136.58	- 2.4	+ 22.9		
	London	£ je lgt	22.8.6%	15.4.10	88.2.3	100.16.8%	88.15.0	123.10.0	117.22	142.94	+ 39.2	+ 21.9		
Zink East St. Louis, loco GOB, ausländ. verzollt	New York	ots je lb	6.37	4.61	10.00	10.00	10.00	10.00	73.49	92.59	0	+ 26.0		
	London	£ je lgt	25.5.4%	14.0.0	63.10.0	72.6.1%	63.10.0	87.10.0	83.87	101.27	+ 37.8	+ 20.7		
Zinn Straits, Exportpreis	New York	ots je lb	50.42	42.29	103.00	102.13	103.00	96.00	757.43	888.90	- 6.8	+ 17.4		
	London	£ je lgt	226.16.0	189.12.0	569.0.0	614.5.0	569.0.0	750.0.0	751.53	868.07	+ 31.8	+ 15.3		
Aluminium loco Exportpreis	New York	ots je lb	24.24	20.50	17.00	17.00	17.00	17.00	125.01	157.41	0	+ 25.9		
	London	£ je lgt	99.3.4	97.5.0	94.12.10%	102.12.2 1/2	96.0.0	115.0.0	126.80	133.10	+ 19.8	+ 5.0		
Zement Portland	New York	\$ je bbl	.	2.15	3.00	3.00	3.00	3.00	5.89	7.43	0	+ 26.1		
	London	sh je lgt	52.6%	42.0	60.6	61.9%	62.6	62.6	4.13	3.62	0	- 12.4		

1) Erläuterungen zur Spalte Währung und Mengeneinheit siehe unter "Abkürzungen" S. 689* .

Länder	Währungseinheit	Kursarten	Paritäten je Währungseinheit				Inländische Verkaufskurse 4)		Mittelkurse in New York 5)			Abwertung der Landeswährung gegenüber d. US-Dollar
			vor 1)		nach 2)		Juni	Juli	August	September		
			Abwertung		Abwertung					vor			nach
			Gramm Feingold		US-Cents		US-Cents je Währungseinheit					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
ERP - Länder												
Belgien	Franco		0,0202765	0,0177734	2,28167	2,0000	2,275	2,275	2,28	2,28	2,00	12,345
Dänemark	Krone		0,185178	0,128660	20,8376	14,4778	20,79	20,79	20,90	20,90	14,48	30,521
Frankreich	Franco	amtlich	-	-	0,4664 ^{b)}	0,2857 ^{a)}	0,4657	0,4657	0,4664	0,4664	0,28	22,280 ^{b)}
"	"	frei 7)	-	-	-	-	0,3033	0,3026	0,3029	0,3026	0,2869	-
Griechenland	Draohme	A 8)	-	-	-	-	0,0199	0,0199	-	-	-	-
"	"	B 9)	-	-	0,0100 ^{a)}	0,0066 ^{a)}	0,0099	0,0099	-	-	0,006	33,400
Großbritannien	£		3,58134	2,48828	403,0000	280,0000	402,75	402,75	403,0	403,0	280,0	30,522
Italien	Lira	amtlich	-	-	0,1739 ^{a)}	0,1739 ^{a)}	0,1739	0,1739	0,1739	0,1739	0,1582	- ^{c)}
"	"	frei 7)	-	-	-	-	0,1739	0,1739	-	-	-	-
"	"	ourb 10)	-	-	-	-	0,1610	0,1618	-	-	-	-
Niederlande	Gulden		0,334987	0,233861	37,6953	26,3158	37,62	37,62	37,69	37,69	26,32	30,188
Norwegen	Krone		0,179067	0,124414	20,1500	14,0000	20,12	20,12	20,20	20,20	14,00	30,522
Österreich	Schilling		-	-	10,0000 ^{d)}	10,0000 ^{d)}	9,862	9,862	-	-	-	-
Portugal	Escudo		-	-	3,9896 ^{a)}	3,4782 ^{a)}	3,990	3,990	4,024	4,02	3,48	12,819
Schweden	Krone		-	-	27,8218 ^{a)}	19,3303 ^{a)}	27,78	27,78	27,84	27,84	19,30	30,522
Schweiz	Franco	amtlich	-	-	23,2558 ^{a)}	22,8685 ^{a)}	23,17	23,17	23,40	23,40	23,40 ^{e)}	1,666 ^{e)}
"	"	frei 7)	-	-	-	-	25,19	25,19	25,1963	25,1612	25,32	-
Türkei	£ (türk.)		0,317382	0,317382	35,7143	35,7143	35,40	35,40	35,75	35,75	35,75	-
Sonstige europ. Länder												
Bulgarien	Leva		-	-	-	-	0,3472	0,3472	0,35	0,35	0,35	-
Finnland	Finnmark		-	-	0,6250 ^{a)}	0,4347 ^{a)}	0,7353	0,6250	0,625	0,625	0,431	30,448
Jugoslawien	Dinar		0,0177734	0,0177734	2,0000	2,0000	2,00	2,00	-	-	-	-
Polen	Zloty	amtlich	-	-	-	-	0,9804	0,9804	-	-	-	-
"	"	Prämie 11)	-	-	-	-	0,2488	0,2488	-	-	-	-
Rumänien	Leu		-	-	-	-	0,6536	0,6536	-	-	-	-
Spanien	Peseta	amtlich	-	-	-	-	8,913	8,913	9,16	9,16	9,16	-
"	"	bevorzugt 12)	-	-	-	-	3,957	3,957	-	-	-	-
Tschechoslowakei	Krone		0,0177734	0,0177734	2,0000	2,0000	1,994	1,994	2,03	2,03	2,03	-
Ungarn	Forint		-	-	-	-	8,455	8,455	8,61	8,61	8,61	-
Außereuropäische Länder												
Ägypten	£ (Ägypt.)		3,672872	2,5519076	413,3000	287,1600	412,66	412,66	415,00	415,00	287,1	30,522
Argentinien	Peso	bevorzugt 13)	-	-	-	-	26,81	26,81	-	-	-	-
"	"	Basis (amtl.) 14)	-	-	-	-	23,64	23,64	-	-	-	-
"	"	frei 15)	-	-	-	-	20,79	20,79	20,91	20,9075	20,90	-
"	"	ourb 10)	-	-	-	-	9,62	8,70	-	-	-	-
Australien	(austr.)		2,86507	1,99062	322,4000	224,0000	320,55	320,55	323,50	323,50	224,0	30,522
Brasilien	Cruzeiro		0,0480363	0,0480363	5,40541	5,40541	5,342	5,342	5,45	5,45	5,45	-
Chile	Peso	Regierung 16)	-	-	-	-	5,136	5,136	5,16	5,16	5,16	-
"	"	amtlich 17)	0,0286668	0,0286668	3,22581	3,22581	3,215	3,215	-	-	-	-
"	"	frei 7)	-	-	-	-	2,320	2,320	-	-	-	-
"	"	ourb 10)	-	-	-	-	1,406	1,267	-	-	-	-
Indien	Rupie		0,268601	0,186621	30,2250	21,0000	30,14	30,14	30,22	30,22	21,00	30,522
Kanada	\$ (kan.)	amtlich	0,888671	0,807883	100,0000	90,9091	99,50	99,50	95,3203	95,1719	90,1094	9,091
"	"	frei (in N.I.) 18)	-	-	-	-	99,52	94,54	-	-	-	-
Südafrikanische Union	£ (S.A.)		3,58134	2,48828	403,0000	280,0000	400,75	400,75	403,25	403,25	280,00	30,522

1) Vom Internationalen Währungsfonds festgesetzt. Quelle: International Financial Statistics (Internationaler Währungsfonds).--
 2) Auf der Grundlage 1 US-\$ = 0,888671 g Feingold errechnet.-- 3) Wenn nicht anders vermerkt, mit dem Internationalen Währungsfonds vereinbart und diesem nach dem Stande vom 1.8.1949 bzw. 21.9.1949 (vor bzw. nach Abwertung) veröffentlichte Paritäten.--
 4) Monatsdurchschnitte. Quelle: Monthly Bulletin of Statistics des Statistischen Amtes der Vereinten Nationen. Da in den meisten Ländern Devisenbewirtschaftung besteht, wird unter Verkaufskurs in der Regel der Abgabekurs der Notenbank verstanden.-- 5) Für August: Monatsdurchschnitt; für September: Durchschnitt für den jeweils vor bzw. nach der Abwertung liegenden Monatsabschnitt. Quelle: Nachrichten für Aussenhandel.-- 6) Stand vom 13. Oktober 1949 (Vergleich der neuen mit der alten Parität).-- 7) Börsen- oder Marktkurs.-- 8) Amtlicher Satz.-- 9) Tatsächlicher Kurs, einschl. Devisenzertifikat.-- 10) Strassenhandel, eine Zwischenform von "Freiem" und "Schwarzmarkt-Kurs".-- 11) Mit Aufgeld.-- 12) Für den Reiseverkehr.-- 13) Für die Einfuhr wichtiger Güter.-- 14) Für zweitwichtige Einfuhrwaren.-- 15) Für nichtkommerzielle Transaktionen.-- 16) Gültig für Regierungsimporte und wichtige Exporte.-- 17) Gültig für die Einfuhr wichtiger Güter und für einige weniger bedeutende Ausfuhrwaren.-- 18) Ankaufskurs.-- a) Auf Grund der Kurse errechnet.-- b) Offizieller Kurs (ffrs 214,392 = 1 US-\$). Der Abwertungssatz von 22,280 bezieht sich jedoch auf den zuletzt auf ffrs 272,096 festgesetzten "Mittelkurs" zwischen dem offiziellen und dem Freiverkehrskurs (ffrs 330 = 1 US-\$).--
 c) Bei unveränderter Parität offizieller Lira-Kurs gegenüber dem Dollar seit Ende September d.J. um etwa 9 vH (auf 0,1582 o/s) gesenkt unter erneuter Änderung des ital. Kursermittlungsverfahrens.-- d) Umrechnungssatz der BdL.-- e) Anfang Oktober wurde eine kleine Kursberichtigung vorgenommen; dabei handelt es sich nicht um eine Abwertung als solche, sondern lediglich um eine Korrektur der den verschiedenen bilateralen Abkommen der Schweiz zugrunde liegenden Kurse im Sinne einer Ausrichtung auf die mittlere Goldparität von sfrs 4920,63 für ein kg Feingold, was einer Parität von sfrs 4,37282 für den Dollar entspricht.

Anhang

Maße und Gewichte : Weights and measures

A. Metrisches System : Metric system		B. Britisches oder US -System : British or US -system	
Einheiten : Metric units	Gegenwerte British or US equivalents	Einheiten : British or US units	Gegenwerte Metric equivalents
<u>Längenmaße : Length</u>			
1 Zentimeter (cm)	0, 393 700 in.	1 inch (in.)	2, 540 005 cm
1 centimetre			
1 Meter (m) = 100 cm	{ 3, 280 833 ft.	1 foot (ft.) = 12 in.	0, 304 801 m
1 metre	{ 1, 093 611 yd.	1 yard (yd.) = 3 ft.	0, 914 402 m
1 Kilometer (km) = 1 000 m	0, 621 370 mi.	1 mile (mi.) = 1 760 yd.	1, 609 347 km
1 kilometre			
<u>Flächenmaße : Area</u>			
1 Quadratcentimeter (qcm)	0, 155 000 sq.in.	1 square inch (sq.in.)	6, 451 626 qcm
1 square centimetre			
1 Quadratmeter (qm) = 10 000 qcm	{ 10, 763 865 sq.ft.	1 square foot (sq.ft.) = 144 sq.in.	0, 092 903 qm
1 square metre	{ 1, 195 985 sq.yd.	1 square yard (sq.yd.) = 9 sq.ft.	0, 836 131 qm
1 Quadratkilometer (qkm) = 100 ha	0, 386 101 sq.mi.	1 square mile (sq.mi.) = 640 acres	2, 589 998 qkm
1 square kilometre			
1 Ar (a) = 100 qm	119, 598 502 sq.yd.		
1 are			
1 Hektar (ha) = 100 a = 10 000 qm	2, 471 044 acres	1 acre (A) = 4 840 sq.yd.	0, 404 687 ha
1 hectare			
<u>Raummaße : Volume</u>			
1 Kubikcentimeter (ccm)	0, 061 023 cu.in.	1 cubic inch (cu.in.)	16, 387 162 ccm
1 cubic centimetre			
1 Kubikmeter (cbm) = 1 000 000 ccm	{ 35, 314 45 cu.ft.	1 cubic foot (cu.ft.) = 1 728 cu.in.	0, 028 317 cbm
1 cubic metre	{ 1, 307 943 cu.yd.	1 cubic yard (cu.yd.) = 27 cu.ft.	0, 764 559 cbm
	{ 0, 353 145 Reg.tn.	1 Register ton (Reg.tn.) = 100 cu.ft.	2, 831 7 cbm
<u>Flüssigkeitsmaße : Liquid measure</u>			
1 Liter (l)	{ 1, 759 79 Imp.pt.	1 imperial pint (Imp.pt.)	0, 568 25 l
1 litre	{ 2, 113 42 US pt.	1 US liquid pint (liq.pt.)	0, 473 17 l
	{ 0, 879 895 Imp.qt.	1 imperial quart (Imp.qt.) = 2 Imp.pt.	1, 136 50 l
	{ 1, 056 710 US qt.	1 US liquid quart (liq.qt.) = 2 liq.pt.	0, 946 333 l
1 Hektoliter (hl) = 100 l	{ 21, 997 4 Imp.gal.	1 Imp.gallon (Imp.gal.) = 4 Imp.qt.	0, 045 460 hl
1 hectolitre	{ 26, 417 8 US gal.	1 US gallon (US gal.) = 4 liq.qt.	0, 037 853 hl
<u>Gewichte : Weight</u>			
1 Pfund (Pfd.) = 0,5 kg	{ 17, 636 96 oz.avdp.	1 avoirdupois ounce (oz.avdp.)	28, 349 53 g a)
	{ 16, 075 36 oz.troy	1 apothecaries' or troy ounce (oz.troy)	31, 103 496 g a)
	{ 1, 102 31 lb.avdp.		
1 Kilogramm (kg) = 2 Pfd.	{ 2, 204 622 lb.avdp.	1 avoirdupois pound (lb.avdp.) = 16 oz.avdp.	0, 453 592 kg
1 kilogram	{ 2, 679 227 lb.troy	1 apothecaries' or troy pound (lb.troy) = 12 oz. troy	0, 375 242 kg
1 Zentner (Ztr.) = 100 Pfd. = 50 kg	{ 1, 102 311 US -cwt.	1 US hundredweight (US -cwt.) = 100 lbs.	45, 359 242 kg
	{ 0, 984 206 Brit.-cwt.	1 Brit.hundredweight (Brit.-cwt.) = 112 lbs.	50, 802 351 kg
1 Doppelzentner (dz) = 2 Ztr. = 200 Pfd. = 100 kg	{ 2, 204 622 US -cwt.		
	{ 1, 968 412 Brit.-cwt.		
1 Tonne (t) = 10 dz. = 20 Ztr. = 2 000 Pfd. = 1 000 kg	{ 1, 102 311 sh.tn.	1 short ton (sh.tn.) = 2 000 lbs.	0, 907 185 t
1 metric ton	{ 0, 984 206 l.tn.	1 long ton (l.tn.) = 2 240 lbs.	1, 016 047 t
<u>Eisenbahn- und Luftverkehr : Railway and air traffic</u>			
1 Personenkilometer (Pkm)	0, 621 370 pass.-mi.	1 passenger -mile (pass.-mi.)	1, 609 347 Pkm
1 passenger-kilometre			
1 Tonnenkilometer (t-km)	{ 0, 684 943 sh.tn.-mi.	1 short ton-mile (sh.tn.-mi.)	1, 459 975 t-km
1 metric ton-kilometre	{ 0, 611 556 l.tn.-mi.	1 long ton-mile (l.tn.-mi.)	1, 635 172 t-km

a) Gold-, Silber-, Juwelen- und Apothekengewicht.
Used for gold, silver, jewels and by pharmacies.

100 A b k ü r z u n g e n

Rpf = Reichspfennig	m = Meter	BRT = Bruttoregistertonne
Dpf = Deutscher Pfennig	km = Kilometer	NRT = Nettoregistertonne
RM = Reichsmark	a = Ar	SKE = Steinkohleneinheit
DM = Deutsche Mark	ha = Hektar	Vj = Vierteljahr
§ = Dollar	qkm = Quadratkilometer	Std = Stunde
£ = Pfund Sterling	Pkm = Personenkilometer	W = Watt
ots = Cents	tkm = Tonnenkilometer	Wh = Wattstunde
sh = Schilling	oom = Kubikzentimeter	kWh = Kilowattstunde
d = Pence	obm = Kubikmeter	vH = vom Hundert
dKr = dänische Krone	fm = Festmeter	Ø = Durchmesser
Rp = Rúpíe	l = Liter	VWG = Vereinigtes Wirtschaftsgebiet
Mill. = Millionen	hl = Hektoliter	BdL = Bank deutscher Länder
Mrd. = Milliarden	g = Gramm	LZB = Landeszentralbanken
St = Stiók	Pfd = Pfund	ERP = Europáisches Wiederaufbau Programm
P = Paar	kg = Kilogramm	IRO = Internationales Flüóhtlings Organisation
mm = Millimeter	dz = Doppelzentner	
om = Zentimeter	t = Tonne (1 000 kg)	
	t-eff = Effektivtonne	

- an Stelle einer Zahl = nichts;
0,0 an Stelle einer Zahl = mehr als nichts, aber weniger als die kleinste Einheit, die in der betreffenden Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann;
. an Stelle einer Zahl = Angabe nicht möglich, weil kein Nachweis vorhanden oder eine Vergleichbarkeit der Zahlen nicht gegeben ist oder die tatsächlichen Voraussetzungen für die Fragestellung nicht zutreffen;
... an Stelle einer Zahl = die betreffenden Angaben können erstellt werden, liegen aber für die in Frage kommende Zeit (Monat usw.) noch nicht vor.

1) Die Methoden der Erhebung sowie der Zusammenfassung und Darstellung der vorliegenden Statistik des Außenhandels des Vereinigten Wirtschaftsgebietes sind grundsätzlich die gleichen wie die der Außenhandelsstatistik des Deutschen Reiches seit dem 1. April 1939.

2) Erfassungsgebiet. Die Außenhandelsstatistik des Vereinigten Wirtschaftsgebietes stellt den Warenverkehr des amerikanisch-britischen Besatzungsgebietes Deutschlands, sowie des amerikanischen, britischen und - seit dem 15. Dezember 1948 - des französischen Sektors Berlins mit dem Ausland dar.

3) In den Übersichten wird der Spezialhandel dargestellt.

4) Die Werte der Einfuhr werden in 1 000 RM bzw. DM und seit Januar 1949 auch in 1 000 US-\$ nachgewiesen. Beide Wertangaben beruhen - abgesehen von den am Schluß dieses Absatzes genannten Ausnahmen - auf den von den Einführern angemeldeten Werten. Die RM- bzw. DM-Werte stellen die Beträge dar, die für die eingeführten Waren an die Bank deutscher Länder gezahlt werden. Diesen Werten lagen bis zur Währungsreform fast ausschließlich die nach den geltenden Preisvorschriften zu berechnenden deutschen Inlandspreise zugrunde, erst danach in zunehmendem Umfange die Preise in ausländischer Währung, die zum geltenden Kurse in DM umzurechnen waren. Die Werte in ausländischer Währung konnten bis Ende 1948 noch nicht vollständig ermittelt werden. Zwar wurden sie bei den sog. Handelseinfuhren (Waren der früheren Kategorie B) ebenfalls angemeldet, nicht jedoch bei den nicht-kommerziellen Einfuhren (Waren der früheren Kategorie A). Die Werte der letztgenannten Waren, die einen beträchtlichen Teil der Gesamteinfuhr ausmachen, sind im Augenblick der Einfuhr in der Regel den deutschen Einführern nicht bekannt, weil die zuständigen ausländischen Stellen diese Sendungen häufig erst nach Wochen oder Monaten berechnen. Solange diese Werte fehlten, ließ sich der Wert der Gesamteinfuhr in Auslandswährung (US-\$) nicht feststellen. Es ist auch nicht möglich, diesen Wert aus den RM- bzw. DM-Werten zu ermitteln, da diese Werte zeitlich und warenmäßig ein unterschiedliches Wertverhältnis zum Dollar hatten. Seit Januar 1949 werden diese fehlenden Werte nachträglich aus Mitteilungen des BIPARTITE CONTROL OFFICE (FOOD, AGRICULTURE AND FORESTRY GROUP - FOOD PLANS AND STATISTICS BRANCH) übernommen und seit Mai 1949 auch zum geltenden Kurse in DM umgerechnet.

Die Werte der Ausfuhr sind gleichfalls in 1 000 RM bzw. DM und in 1 000 US-\$ nachgewiesen. Beide Wertangaben beruhen auf den von den Ausführern angemeldeten, bei Kohle auf den von den zuständigen Stellen festgesetzten Werten. Der RM- bzw. DM-Wert ist bei der Ausfuhr der Betrag, den der deutsche Ausführer von der Bank deutscher Länder für seine Waren erhält. Auch bei der Ausfuhr lagen ihm bis Mai 1948 grundsätzlich die nach den geltenden Preisvorschriften zu berechnenden deutschen Inlandspreise zugrunde. Ebenso wurde dann im Zuge der Währungsreform die Bezahlung der Ausführer in DM auf Grund der Ausfuhrerlöse in ausländischer Währung, zum geltenden Kurse umgerechnet, festgesetzt. Zur Vermeidung von Verlusten der Ausführer wurde jedoch die Abwicklung bereits abgeschlossener Verträge nach dem gesetzlichen Inlandspreis zugestanden, die auch beim Inkrafttreten des neuen Ausführverfahrens ab 1. Dezember 1948 noch nicht beendet war.

Bis zur Abwertung der DM waren die Werte in RM bzw. DM aus den Werten in anderer ausländischer Währung als US-\$ zu den im JEIA-Operational Memorandum 32 festgesetzten Kursen dieser Währungen zum US-\$ und weiter zum Umrechnungssatz von 0,30 US-\$ = 1 DM umzurechnen. Nach der Abwertung der DM müssen diese fremden Währungen zu den von der Bank deutscher Länder festgesetzten neuen Kursen zum US-\$ und dieser selbst zum Werte von 0,238 US-\$ = 1 DM umgerechnet werden, soweit nicht einzelnen Exporteuren - insbesondere aufgrund alter Verträge - noch weiterhin andere Umrechnungssätze eingeräumt worden sind. Aus der Erwägung heraus, dass der angemeldete

Wert der einzelnen Ein- und Ausfuhrsendungen zweifellos den Wert am Fälligkeitstag der Zahlung darstellt, und dass die Zahlung in der Regel erst nach Empfang der Sendung, d.h. also nach dem Grenzübertritt fällig wird, hat das Amt bei den Septembersendungen im Einvernehmen mit der Bank deutscher Länder die angemeldeten Werte in fremder Währung und in DM nur bei denjenigen Sendungen übernommen, die bis zum 19. September einschließlich vom Zoll abgefertigt worden waren, bei allen Sendungen dagegen, die den Zollabfertigungstempel vom 20. September und später trugen, wurden von den angemeldeten Werten nur mehr die in US-\$ übernommen, aber zum neuen Kurs in DM umgerechnet. Ebenso wurden alle sonstigen fremden Währungen zu ihren neuen Kursen in US-\$ und weiter in DM umgerechnet. Auf diese Weise sollten die tatsächlichen Werte des Außenhandels im September so zutreffend wie möglich ermittelt werden. Die ausgeführten Kohlenmengen wurden zu 2/3 mit den früheren Exportpreisen und zu 1/3 mit den vorläufigen Exportpreisen bewertet.

Die in der Einfuhr und in der Ausfuhr in verschiedenen Ausmaß vorgenommene Wechsel in der Bewertung in RM bzw. DM im Laufe des Jahres 1948 bewirkt, daß diese Werte seit den letzten Monaten von 1948 sich in Ein- und Ausfuhr ungleichmäßig aus Inlandspreisen und umgerechneten ausländischen Preisen zusammensetzen; es sei nur an die zwangsläufig unveränderte Bewertung der bedeutenden Einfuhren der früheren Kategorie A zu Inlandspreisen erinnert. Infolgedessen können die in RM bzw. DM nachgewiesenen Werte der Ein- und Ausfuhr einander zur Bildung einer Handelsbilanz nicht gegenübergestellt werden. Sie stellen vielmehr nur die Beträge dar, welche die Einführer - oder bei Einfuhren der Militärregierung, die Verteiler dieser Einfuhren - im Vereinigten Wirtschaftsgebiet für die Einfuhr bezahlt haben, und welche den Ausführern für die Ausfuhr ausgezahlt worden sind. Da außerdem bei der Mehrzahl der Ein- und Ausfuergeschäfte des Jahres 1948 keine oder nur geringe Beziehung zwischen den auf den Inlandspreisen beruhenden RM- bzw. DM-Werten und denen in ausländischer Währung bestand, besagen die ersteren nichts über die Höhe der Verbindlichkeiten und der Forderungen aus dem Warenverkehr des Vereinigten Wirtschaftsgebietes gegenüber dem Ausland. Die RM- bzw. DM-Werte der Einfuhr bis Ende 1948 lassen sich auch nicht nachträglich mit einem einheitlichen Kurs in US-\$ umrechnen, um den vorhandenen Dollarwerten der Ausfuhr gegenübergestellt oder um mit den von der Joint-Export-Import Agency (JEIA) nachgewiesenen Dollarwerten der Einfuhr des Vereinigten Wirtschaftsgebietes verglichen werden zu können.

Auch die nachgewiesenen Dollarwerte sind mit den von der JEIA veröffentlichten Dollarwerten nicht vergleichbar. Die Statistik der JEIA bezog auch die Ein- und Ausfuhr von Gas, elektrischem Strom und von sog. "unsichtbaren Waren" ein, darunter als wichtigste Hafengebühren, Eisenbahnfrachten, Schiffsreparaturen, Frachten, Auftragsgebühren u.a.m., welche die Außenhandelsstatistik des Vereinigten Wirtschaftsgebietes als "Dienstleistungen" nicht umfaßt. Außerdem erfaßte die JEIA-Statistik die Sendungen bis Ende 1948 nicht, wie die deutsche Außenhandelsstatistik bereits im Monat des Grenzübertritts, sondern mit einer zeitlichen Verschiebung von 1 bis 2 Monaten. Andererseits umfaßten die Angaben der JEIA-Statistik bei der Einfuhr zum Teil auch auf Zolllager und in Freihäfen eingehende Waren, während die deutsche Statistik diese Waren erst bei ihrer Überführung in den freien Verkehr nachweist.

Im Übrigen stellen die Ein- und Ausfuhrwerte grundsätzlich den Grenzwert dar, d.h. den Wert frei deutsche Grenze, bei der Einfuhr ohne den deutschen Einfuhrzoll. Erforderlichenfalls sind die anzumeldenden Werte entsprechend zu schätzen.

Für Waren, die im Veredelungsverkehr ein- oder ausgeführt wurden, ist stets der volle Warenwert - berechnet frei deutsche Grenze - eingesetzt.